



Fehlermeldungen

Version 16.0

Februar 2013

Version 16.0
Februar 2013

© 2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Sie können diese Dokumentation (ganz oder teilweise) unter folgenden Bedingungen benutzen, reproduzieren und verteilen: 1) Sie müssen diese und alle anderen Urheberrechtsvermerke auf allen Kopien oder Auszügen der Dokumentation wiedergeben. 2) Sie dürfen die Dokumentation nicht verändern. 3) Sie dürfen nichts tun, aus dem abgeleitet werden könnte, dass Sie oder jemand anderer als SAP Verfasser oder Quelle der Dokumentation ist. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherigen Hinweis geändert werden.

Einige Softwareprodukte, die von der SAP AG oder einem ihrer Vertriebspartner vermarktet werden, enthalten Softwarekomponenten anderer Softwareanbieter. Die nationalen Produktspezifikationen können unterschiedlich sein.

Diese Dokumentationen werden von der SAP AG und ihren Tochtergesellschaften ("SAP Group") lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt, ohne dass eine Gewährleistung oder eine Garantie irgendeiner Art gegeben wird. Die SAP Group übernimmt keine Verantwortung im Hinblick auf Fehler oder Auslassungen in den Dokumentationen. Die einzigen Garantien für Produkte und Dienstleistungen der SAP Group sind diejenigen, die in den mit den Produkten und Dienstleistungen eventuell gelieferten ausdrücklichen Garantieerklärungen enthalten sind. Keine der hier enthaltenen Informationen kann als Gewährung einer weitergehenden Garantie betrachtet werden.

SAP und weitere erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Weitere Hinweise finden Sie unter <http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark>.

Inhalt

Über diese Dokumentation	v
SQL Anywhere - Fehlermeldungen	1
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach SQLCODE	1
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach SQLSTATE	59
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Sybase-Fehlercode	115
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (A-C)	180
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (D-K)	256
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (L-S)	503
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (T-Z)	633
SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (Sonderzeichen)	804
Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors	817
Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors - nach Fehlercodes sortiert	817
Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors - nach Fehlertext sortiert	820
Fehlermeldungen des MobiLink-Servers	839
Fehlermeldungen des MobiLink-Servers - sortiert nach Fehlercode	839
Fehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert	855
Warnmeldungen des MobiLink-Servers	979
Warnmeldungen des MobiLink-Servers - nach Fehlercode sortiert	979
Warnmeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert	984
Fehlermeldungen zur MobiLink-Kommunikation	1021
Kommunikationsfehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Fehlercodes sortiert	1021
Kommunikationsfehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert	1028

MobiLink Replay-Dienstprogramm, Fehlermeldungen	1087
Fehlermeldungen des MobiLink-Servers nach Fehlercode sortiert	1087
Fehlermeldungen des MobiLink-Replay-Dienstprogramms sortiert nach Meldungstext	1091
Warnmeldungen des MobiLink Replay-Dienstprogramms	1111
Warnmeldungen des MobiLink Replay-Dienstprogramms nach Fehlercode sortiert	1111
Warnmeldungen des MobiLink-Dienstprogramms nach Meldungstext sortiert	1112
Fehlermeldungen des Relay Servers	1119
Fehlermeldungen des Relay Servers - sortiert nach Fehlercode	1119
Fehlermeldungen des Relay Servers - nach Meldungstext sortiert	1127
Warnmeldungen des Relay Servers	1179
Warnmeldungen des Relay Servers - nach Fehlercode sortiert	1179
Warnmeldungen des Relay Servers - nach Meldungstext sortiert	1180
Fehlermeldungen des Outbound Enablers	1183
Fehlermeldungen des Outbound Enablers - sortiert nach Fehlercode	1183
Fehlermeldungen des Outbound Enablers nach Meldungstext sortiert ..	1187
Outbound Enabler-Warnmeldungen	1219
Warnmeldungen des Outbound Enablers nach Fehlercode sortiert	1219
Warnmeldungen des Outbound Enablers nach Meldungstext sortiert	1219

Über diese Dokumentation

Diese Dokumentation enthält eine vollständige Liste der Fehlermeldungen in SQL Anywhere sowie Diagnosehinweise.

SQL Anywhere - Fehlermeldungen

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode, den sogenannten SQLCODE. Negative Codes sind Fehler, positive sind Warnmeldungen. SQLCODE 0 zeigt die erfolgreiche Abwicklung an.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach SQLCODE

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1714	„Der dbmlsync-Server hatte keine ausreichenden Datenbankberechtigungen“
-1710	„Ungültiger Wert für INSERT bei '%1' in Zeile %2“
-1709	„Ungültiger DEFAULT-Wert bei '%1' in Zeile %2“
-1704	„Die entfernte Spalte %1 wurde mit falscher Groß-/Kleinschreibung angegeben“
-1703	„Der angegebene Benutzername muss der Benutzername der aktuellen Verbindung sein“
-1702	„Sammlungstypen werden nicht unterstützt“
-1701	„TDS-Login-Anforderungen mit RSA-verschlüsselten Kennwörtern müssen auch eine Nonce verwenden“
-1700	„TDS-Login-Anforderungen mit unverschlüsselten Kennwörtern sind nicht zulässig“
-1698	„change_password_dual_control ist für diesen Benutzer aktiviert. Verwenden Sie ALTER USER zum Ändern des Kennworts“
-1696	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel mit dem Namen '%2' ist der letzte Schlüssel mit den Funktionen MANAGE_FEATURES und MANAGE_KEYS“
-1695	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Autorisierungsschlüssel für den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist falsch“
-1694	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist nicht vorhanden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1693	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen '%2' ist bereits vorhanden“
-1692	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Die maximale Anzahl von Schlüsseln für gesicherte Funktionen wurde bereits erstellt“
-1691	„Sie sind nicht autorisiert, den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' mit %1 zu ändern“
-1690	„Sie sind nicht autorisiert, die Funktionsliste '%2' einem Schlüssel für gesicherte Funktionen mit %1 zuzuweisen“
-1689	„Eine ungültige Liste der gesicherten Funktionen '%2' wurde im Aufruf für %1 angegeben“
-1688	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Autorisierungsschlüssel verwendet“
-1687	„Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen '%2' ist im Aufruf für %1 nicht gültig“
-1686	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Parameter verwendet“
-1685	„Zu wenig Speicher zum Abschließen des %1-Vorgangs“
-1684	„Trace-Zieloption '%1' steht mit der bereits verwendeten Option '%2' in Konflikt“
-1683	„Spiegelservertyp kann nicht von %1 auf %2 geändert werden“
-1681	„Prozedur wird derzeit geändert oder gelöscht“
-1680	„Variable oder Typ ungültig“
-1679	„Fehler an Offset '%1': Objekt- oder Array-Endzeichen stimmen nicht überein“
-1678	„Fehler an Offset '%1': JSON-Name-/Wert-Paar wurde erwartet“
-1677	„Fehler an Offset '%1': erwartetes Token '%2'“
-1676	„Fehler an Offset '%1': ungültige Daten“
-1675	„Fehler an Offset '%1': unerwarteter angehängter Text“
-1674	„Fehler an Offset '%1': unerwartetes Token '%2'“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1673	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der vollständige Pfad für die Datei '%1' ermittelt werden sollte“
-1672	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der Festplatten-Sandbox-Status für die Datei '%2' ermittelt werden sollte“
-1671	„Die Datei '%1' ist ungültig, wenn die Festplatten-Sandbox-Funktion für die Datenbank '%2' aktiviert ist“
-1666	„Ausdruck ist kein Array“
-1665	„Kennwort kann nicht geändert werden, weil der Prozess change_password_dual_control läuft“
-1664	„Das Entfernen des LDAP-Servers "%1" wurde verhindert, weil er der einzige LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
-1663	„Das Entfernen des LDAP-Servers wurde verhindert, weil er durch die Login-Richtlinie "%1" referenziert wird, die die einzige Login-Richtlinie mit einem LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
-1662	„"%1" und "%2" dürfen nicht identisch sein“
-1661	„"%1" ist kein Verzeichnis“
-1660	„Vergleich von "%1" und "%2" ist fehlgeschlagen“
-1659	„Datei oder Verzeichnis %1 nicht gefunden“
-1655	„Ungültiger Wert für Login-Richtlinienoption "%1"“
-1652	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits vorhanden“
-1651	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
-1650	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
-1649	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits den Zieltyp '%2'“
-1648	„Option '%1' wurde nicht für Zieltyp '%2' angegeben“
-1647	„Unbekannte Option '%1' für Zieltyp '%2' angegeben“
-1646	„Der angegebene Zieltyp '%1' ist nicht gültig“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1645	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits das Trace-Ereignis '%2'“
-1644	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits gestoppt“
-1643	„Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
-1642	„Mindestens ein Ziel in der Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
-1641	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits aktiv“
-1640	„Zu viele aktive Trace-Ereignissitzungen“
-1639	„Datenbankänderung ist fehlgeschlagen: %1“
-1638	„Zu viele Argumente für Verfolgungsereignis '%1'“
-1637	„Verfolgungsereignis-Sitzung '%1' ist aktiv. Stoppen Sie die aktive Sitzung, bevor Sie sie löschen“
-1636	„Verfolgungsereignis '%1' wird von mindestens einer Sitzung referenziert. Löschen Sie zunächst die referenzierenden Sitzungen“
-1635	„Verfolgungsereignis '%1' ist bereits vorhanden“
-1634	„Der angegebene Sitzungsname '%1' ist nicht gültig“
-1633	„Verfolgungsereignis '%1' ist nicht gültig“
-1632	„Löschen oder Ändern von Arbiter "%1" erfordert eine Verbindung mit dem Partner-server“
-1631	„Die Verwendung der Tabellenberechtigung '%1' wird in der aktuellen Datenbank nicht unterstützt“
-1629	„Es darf nur ein IDENTIFIED BY-Wert angegeben werden“
-1627	„TLS ON kann mit der URL %1 nicht verwendet werden“
-1625	„Die Bereitstellungsdatei der UltraLite-Datenbank ist ungültig (Code: %1, Datei: %2)“
-1624	„Der angegebene Wert überschreitet die zulässige Länge von %1 Byte“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1623	„Die Suche auf dem LDAP-Server %1 wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen“
-1622	„Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig“
-1621	„LDAP-Server %1 akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen“
-1620	„Der angegebene Wert liegt nicht im erforderlichen Bereich von %1 bis %2“
-1617	„Die Datenfernzugriffsklasse %1 wird nicht mehr unterstützt. Verwenden Sie stattdessen %2“
-1613	„Tag-ID: '%1' legt einen Wert fest, der nicht durch ein Array begrenzt ist“
-1612	„ALTER LDAP SERVER '%1' kann nicht ausgeführt werden, während sich der LDAP-Server im Zustand "Aktiv" befindet“
-1611	„Datei %1 kann nicht kopiert werden“
-1610	„Verzeichnis %1 kann nicht erstellt werden“
-1609	„Datei %1 bereits vorhanden“
-1608	„Datei %1 kann nicht gelöscht werden“
-1607	„Äußere Referenzen sind in TPF-Eingabetabellen nicht zulässig“
-1606	„Die Verwendung mehrerer Tabellenparameter wird nicht unterstützt“
-1605	„Parametrisierte Tabellenfunktionen und V4 TableUDFs werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1603	„Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde“
-1602	„Der angegebene definierte Name '%1' stimmt nicht mit dem Suchergebnis '%2' überein“
-1601	„Kennwortverschlüsselung fehlgeschlagen. Fehlermeldung '%1'“
-1600	„Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'“
-1599	„Ungültige Verwendung des Sammlungstyps“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1598	„Array-Elementfehler: Array-Index '%1' außerhalb des gültigen Bereichs“
-1597	„Die Transaktion kann nicht festgeschrieben werden, da der Primärserver das Quorum verloren hat“
-1596	„Die Datenbank enthält Benutzer mit dem Präfix 'SYS_' und dem Suffix '_ROLE'“
-1595	„Spalte '%1' in Variable '%2' nicht gefunden“
-1594	„LDAP-Serverdefinition von "%1" ist unvollständig. Eine Such-URL, ein definierter Name für den Zugriff, ein Kennwort und eine Authentifizierungs-URL sind erforderlich“
-1593	„Datei %1 kann nicht an Ziel %2 kopiert werden“
-1592	„Textindizes von materialisierten Ansichten werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1591	„Ungültige Verwendung des BEFORE-Operators in Textabfrage“
-1590	„Sicherheitstoken kann nicht zur Verbindungsherstellung mit entfernten Computern verwendet werden“
-1589	„Zertifikat '%1' nicht gefunden“
-1588	„Das angegebene Zertifikat ist nicht gültig“
-1587	„Das Speichern von Zertifikaten wird für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1586	„Fehler beim Ändern des Aktualisierungstyps für den Textindex "%1" der materialisierten Ansicht "%2"“
-1585	„Ungültiger Tool-Name oder Admin-Benutzer für Erstellung des Sicherheitstokens“
-1584	„Shared Object dbrsakp kann nicht geladen werden“
-1582	„Servername kann nur bei Herstellung der Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver über NODETYPE=DIRECT angegeben werden“
-1581	„Bei der Verbindung mit einem Cloud-Datenbankserver muss der Datenbankname angegeben werden“
-1580	„Die Bibliotheken für die MobiLink-Client-Unterstützung konnten nicht geladen werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1579	„Externe Prozeduren oder Funktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
-1578	„Parametrisierte Tabellenfunktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
-1576	„LDAP-Server \"%1\" wird von der Login-Richtlinie \"%2\" verwendet“
-1574	„Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um die Serverklasse MIRROR zu verwenden“
-1573	„Die Serverklasse MIRROR wird für IQ-Datenbanken nicht unterstützt“
-1572	„LDAP-Benutzerauthentifizierungsfunktion wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
-1571	„Versuchtes Löschen des LDAP-Servers \"%1\" fehlgeschlagen. Unterbrechen Sie den Server, um ihn zu löschen“
-1570	„Versuchte Speicherzuweisung zum LDAP-Server \"%1\" fehlgeschlagen“
-1569	„LDAP-Server \"%1\" ist bereits vorhanden“
-1567	„Externe Umgebung kann nicht gestartet werden, externer Prozess wurde beim Starten beendet“
-1566	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr externe Umgebungsobjekte auf einem Runtime-Server gehören“
-1565	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Webdienste auf einem Runtime-Server gehören“
-1564	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Ereignisse auf einem Runtime-Server gehören“
-1563	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Sequenzen auf einem Runtime-Server gehören“
-1562	„Die Rolle '%1' wurde nicht gelöscht, weil sie anderen Benutzern oder Rollen erteilt wurde. Verwenden Sie die Option 'WITH REVOKE', um sie zu löschen“
-1561	„Verwendung von WITH DROP OBJECTS mit '%1' ist nicht zulässig“
-1560	„Angegebene Rolle '%1' ist ein als Rolle erweiterter Benutzer“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1559	„Angegebene Rolle '%1' ist kein als Rolle erweiterter Benutzer“
-1558	„Angegebener Benutzer '%1' ist eine Rolle“
-1557	„Externe Umgebung kann während des Startvorgangs der Datenbank nicht gestartet werden“
-1556	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden und keine Verbindung innerhalb des Zeitablaufs von %1 Sekunden herstellen“
-1555	„Anweisung im Textindex für eine materialisierte Ansicht nicht zulässig“
-1554	„Angegebener LDAP-Server '%1' wurde nicht gefunden“
-1553	„Angegebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Bedingung für 'set user' wurde verletzt“
-1552	„Ungültiger Textindextyp für die materialisierte Ansicht“
-1551	„Zur Herstellung der Verbindung ist die Login-Umleitung erforderlich, sie wird jedoch vom Client nicht unterstützt“
-1541	„Angegebene Systemberechtigung '%1' ist ungültig“
-1540	„Vorgang würde zu einer Rolle mit zyklischer Abhängigkeit führen“
-1539	„Verwendung von WITH NO SYSTEM PRIVILEGE INHERITANCE OPTION mit %1 ist nicht zulässig“
-1538	„Benutzer- oder Rollen-ID '%1' ist nicht vorhanden“
-1537	„Rolle "%1" ist bereits vorhanden“
-1536	„Ungültige Benutzer-ID oder ungültiger Rollename '%1' angegeben“
-1535	„Die Funktion für Systemberechtigungen und Rollen wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
-1532	„Transformation von Punkt %1 fehlgeschlagen (Fehler %2)“
-1531	„Geometrieausdrücke dürfen nicht in der ORDER BY-Spezifikation verwendet werden (bei '%1')“
-1530	„Das Format '%1' wird in der UNLOAD-Anweisung nicht unterstützt“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1529	„Äußere Referenz in abgeleiteter DML-Tabelle nicht zulässig“
-1528	„Es ist keine weitere Vergabe von Rollen zulässig“
-1527	„Aufgabe '%1' ist nicht zulässig“
-1526	„Textindex %1 kann mit der Textprozedur %2 nicht verwendet werden“
-1525	„Angegebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Anzahl der Administratoren für die Rolle '%1' fällt unter den Optionswert von min_role_admins“
-1522	„Die Datenbank muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Nutzung externer Bibliotheken mit Textindizes zu unterstützen“
-1516	„Der Zwischenpunkt (%3) des ST_CircularString-Segments zwischen %1 und %2 ist kollinear mit, aber nicht zwischen Start- und Endpunkt“
-1515	„Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar“
-1512	„Textindex mit externem Vorfilter darf nicht sowohl Binär- als auch Zeichenfolgenspalten enthalten“
-1511	„Textindizes über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
-1510	„Bereich, der den nächsten Wert für die Sequenz %1 ausschließt, kann nicht festgelegt werden“
-1509	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da die Primärschlüsselspalten jeder Tabelle auf der beibehaltenen Seite eines OUTER JOINS in der SELECT-Liste vorhanden sein müssen“
-1508	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da in der SELECT-Liste mindestens eine nicht nullwertfähige Spalte von jeder Nullwertliefernden Seite eines OUTER JOINS vorhanden sein muss“
-1507	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf Tabellen beziehen, die sich nicht auf den Nullwertliefernden und bewahrten Seiten der OUTER JOINS befinden“
-1506	„Unbekannte Kollatierung '%1'“
-1505	„Mit Typ COPY definierter Spiegelserver \"%1\" bezieht übergeordnete Definition nicht ein“
-1504	„Fehler aus externer Bibliothek: -%1: %2“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1503	„Operation für ST_GeomCollection mit sich überschneidenden Elementen wird nicht unterstützt (bei \"%1\")“
-1502	„ST_MultiSurface enthält Elemente mit ungültigem Schnittpunkt (bei \"%1\")“
-1501	„Ungültige Grenzwerte für die Koordinate %1 (nahe "BETWEEN %2 AND %3")“
-1500	„Ungültige Toleranz %1“
-1499	„Ungültige Rastergröße %1“
-1498	„'%1' ist eine unbekannte Eigenschaft“
-1497	„Synchronisation ist fehlgeschlagen, da MobiLink den Authentifizierungsstatus '%1' mit Wert '%2' zurückgegeben hat“
-1496	„LOAD TABLE-Fehler: Ungültiger Inhalt in Zeile %1 der Datendatei gefunden“
-1495	„Geometrien mit Kreisbogenfolge werden im räumlichen Bezugssystem %1 nicht unterstützt“
-1494	„Geometrien mit Kreisbogenfolge nicht unterstützt (bei \"%1\")“
-1493	„Textindex konnte nicht mit externer Vorfilter-Bibliothek für Spalte \"%1\" erstellt werden“
-1492	„Textindex konnte nicht ohne externe Vorfilter-Bibliothek für Spalte \"%1\" erstellt werden“
-1491	„Kreisbogenfolge mit 3 Punkten wurde in Kreisbogenfolge mit 5 Punkten umgewandelt“
-1490	„Polygonringreihenfolge wurde neu ausgerichtet“
-1489	„Position %1 ist ungültig (sollte zwischen %2 und %3 sein)“
-1488	„Ungültiges Polygon: Ring ist größer als für SRID=%1 zulässig (bei '%2')“
-1487	„Ungültiges Polygon: Kurve ist kein Ring“
-1486	„Ungültiges Polygon: Ring hat keinen Bereich (bei '%1')“
-1485	„Ungültiges Polygon: Ring ist nicht geschlossen (bei '%1')“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1484	„Wert %1 außerhalb des Gültigkeitsbereichs für die Koordinate %2 (SRS-Grenzwerte [%3, %4]) um mehr als 50 % überschritten“
-1483	„LineString muss mindestens 2 Punkte enthalten (bei '%1')“
-1482	„Kurve enthält nahezu antipodische Punkte %1 und %2 (bei '%3')“
-1480	„Interner Fehler in der räumlichen Bibliothek“
-1479	„Ein Ausdruck vom Typ %1 ist mit Typ %2 nicht UNION-kompatibel“
-1478	„ST_Geometry-Argumente von SQL-Funktion %1 nicht unterstützt“
-1477	„Die SRID %1 identifiziert kein geografisches räumliches Bezugssystem“
-1476	„SRID %1 wird von Domäne '%3'. '%2' referenziert“
-1475	„SRID %1 wird von Parameter '%2' von Prozedur '%3' referenziert“
-1474	„SRID %1 wird von Spalte '%2' von Tabelle '%3' referenziert“
-1473	„Räumliche Maßeinheit '%1' ist reserviert“
-1472	„Räumliches Bezugssystem '%1' ist reserviert“
-1471	„Räumliches Bezugssystem %1 kann nicht geändert werden, da es verwendet wird“
-1470	„Ungültiges Speicherformat '%1'“
-1469	„Das angegebene Polygonformat '%1' wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“
-1468	„Die angegebene Achsenreihenfolge wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“
-1467	„Koordinatengrenzen für Koordinate %1 fehlen“
-1466	„Ellipsoide Parameter für nicht-geografisches räumliches Bezugssystem angegeben“
-1465	„Ellipsoide Parameter für geografisches räumliches Bezugssystem fehlen“
-1464	„Typ des räumlichen Bezugssystems wird nicht unterstützt ('%1')“
-1463	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Definitionszeichenfolge '%1'“
-1462	„Räumliches Bezugssystem muss die zu verwendende SRID festlegen“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1461	„Räumliches Bezugssystem '%1' ist bereits vorhanden“
-1460	„Maßeinheit '%1' ist bereits vorhanden“
-1459	„Räumliches Bezugssystem '%1' nicht gefunden“
-1458	„Maßeinheit '%1' nicht gefunden“
-1457	„Die Zeichenfolge '%1' ist kein gültiger Koordinatenname“
-1456	„Die Zeichenfolge '%1' ist keine gültige Achsenreihenfolge“
-1455	„Die CONVERT USING-Klausel muss bei der Erstellung einer Maßeinheit angegeben werden“
-1454	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Index einbezogen werden, da sie nicht auf eine einzelne SRID beschränkt ist“
-1453	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Primärschlüssel oder eindeutigen Index einbezogen werden“
-1452	„Tabelle '%1' enthält eine räumliche Spalte '%2' und keinen Primärschlüssel“
-1451	„Ungültiges Polygon: mehrere externe Ringe“
-1450	„Ungültige Polygonverschachtelung“
-1449	„Ungültiges Polygon: kein externer Ring“
-1448	„Ungültiges Polygonformat '%1'“
-1447	„Maßeinheit '%1' ist keine Winkeleinheit“
-1446	„Maßeinheit '%1' ist keine lineare Einheit“
-1445	„Transformation von SRID %1 wird nicht unterstützt“
-1444	„Transformation von SRID %1 zu %2 wird nicht unterstützt“
-1443	„Transformationsdefinition ist zu lang“
-1442	„Ungültige Transformationsdefinition '%1'“
-1441	„Ungültiges Well-Known-Text-Feld (WKT) des räumlichen Bezugssystems“
-1440	„Der Vergleich '%1' kann nicht für Geometrien verwendet werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1439	„Ungültiger Konfigurationsname %1“
-1438	„Fehler beim Lesen der Konfigurationsdatei“
-1436	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird nicht unterstützt, wenn der Abstand zwischen Nicht-Punkt-Geometrieobjekten berechnet wird“
-1435	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird für Methode %2 nicht unterstützt“
-1434	„Die Daten haben kein bekanntes Format“
-1433	„Der Wert '%2' ist keine gültige Einstellung für die Formatspezifikationsoption '%1'“
-1432	„Die Formatspezifikationsoption '%1' wird nicht erkannt“
-1431	„Die Syntax der Formatspezifikation ist ungültig“
-1430	„Eine Eingabezeichenfolge im Format '%1' kann hier nicht verwendet werden“
-1429	„Der Formattyp '%1' kann hier nicht verwendet werden“
-1428	„Der Formattyp %1 wird nicht erkannt“
-1427	„Die eingebetteten SRIDs sind inkonsistent (%1 und %2)“
-1426	„Die eingebettete SRID (%1) steht im Konflikt mit der bereitgestellten SRID (%2)“
-1425	„Die Form der Multi-Patch-Formdatei wird nicht unterstützt“
-1424	„Ungültiger Formdateiname“
-1423	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Formdatei-Attributen“
-1422	„Fehler bei der syntaktischen Analyse des Formdatei-Datensatzes“
-1421	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von WKB-Wert (Well-Known-Binary): ungültige Bytereihenfolgemarke %1 bei Offset %2“
-1420	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
-1419	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): unerwartetes Eingabeende“
-1418	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist kein gültiger Subtyp des übergeordneten Elements“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1417	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist ungültig“
-1415	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der geometrie-internen Serialisierung bei Offset %1“
-1414	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text (WKT): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
-1413	„Räumliche Funktion %1 wird nicht unterstützt“
-1412	„Unterstützung für räumliche Daten für diese Datenbank nicht verfügbar“
-1411	„Konvertieren von %1 in %2 (bei %3) nicht möglich“
-1410	„ST_CircularString kann nicht anhand von %1 Punkten (bei '%2') konstruiert werden“
-1409	„Unbekanntes räumliches Bezugssystem (%1)“
-1408	„Gemischte Koordinatendimensionen“
-1407	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB) bei Offset %1“
-1406	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text-Durchsuchung (WKT) '%1' bei Offset %2“
-1405	„Geometrie konnte nicht transformiert werden (Fehler %1)“
-1404	„Unbekannte Maßeinheit '%1'“
-1403	„Nicht zusammenhängende Kurven bei '%1'“
-1402	„Gemischte räumliche Bezugssysteme %1 und %2 (bei %3)“
-1401	„Element ist eine leere Gruppe (bei '%1')“
-1400	„Punkt ist doppelt vorhanden %1“
-1399	„Ungültige Schnittmatrix '%1'“
-1398	„VERIFY und RENAME können nicht gemeinsam verwendet werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1397	„Definition der temporären Tabelle '%1' wurde seit der letzten Verwendung verändert“
-1396	„Fehler beim Initialisieren von externem Vorfilter“
-1395	„Ungültiger Name für externen Begriffsegmentierer angegeben“
-1394	„Ungültiger Name für externen Vorfilter angegeben“
-1393	„Fehler beim Initialisieren von externem Begriffsegmentierer“
-1392	„Eindeutige Indizes mit der WITH NULLS NOT DISTINCT-Klausel werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1391	„Ungültiger Stopplistenwert“
-1390	„Inkrementelle Aktualisierung ist nicht möglich, wenn Handles erschöpft sind“
-1389	„Der Wert für die Stoppliste kann nicht NULL sein“
-1388	„Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
-1387	„Der dbmlsync-Server konnte nicht heruntergefahren werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
-1386	„Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
-1385	„Synchronisation fehlgeschlagen. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
-1384	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestoppt werden: %1“
-1383	„Die lizenzierte maximale Anzahl von Spiegelservers mit dem Typ COPY wurde überschritten“
-1382	„Download ist aufgrund eines ungültigen oder nicht unterstützten Zeilenwerts fehlgeschlagen“
-1381	„Datenbankservername '%1' kann nicht mit dem Namen des Primär- oder Spiegelservers identisch sein“
-1380	„Client wurde mehrmals umgeleitet“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1379	„Der dbmlsync-Server konnte nicht rechtzeitig heruntergefahren werden“
-1378	„Der Datenbankserver konnte den dbmlsync-Server nicht herunterfahren“
-1377	„Zeit für die SYNCHRONIZE-Anweisung ist abgelaufen“
-1376	„Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden“
-1375	„Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden“
-1374	„Synchronisation fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Ergebnisse des Aufrufs von sp_get_last_synchronize_result(%1) auf weitere Informationen“
-1373	„Synchronisation ist mit internem Fehler fehlgeschlagen: %1“
-1372	„Der Server kann keine TCP/IP-Verbindungen herstellen“
-1371	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf beide Seiten des OUTER JOIN beziehen müssen“
-1370	„Textabfragen können nicht mehr als 300 Begriffe enthalten“
-1369	„Sequenzgeneratoren werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1367	„Dem Benutzer gehören benutzte Sequenzen“
-1366	„Sequenz '%1' wird von einer anderen Verbindung verwendet“
-1363	„Der Operator 'currval' ist noch nicht für Sequenz '%1' für diese Verbindung definiert“
-1362	„Wert '%1' kann nicht als Typ %2 behandelt werden. Der dynamische Typ ist %3“
-1361	„TREAT AS kann nur mit erweiterten Typen verwendet werden. %1 kann nicht als %2 behandelt werden“
-1360	„Automatischer übergeordneter Spiegelserver kann nicht zugeordnet werden“
-1359	„Sequenz '%1' nicht gefunden“
-1358	„Sequenzname '%1' ist mehrdeutig“
-1357	„Mehrere Einstellungen derselben Option für Sequenz '%1' angegeben“
-1356	„Definition für Sequenz '%1' ist ungültig“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1355	„Keine weiteren Werte in Sequenz %1 verfügbar“
-1354	„Sequenz '%1' ist bereit vorhanden“
-1353	„Ungültiger Vorgang '%2' in Sequenz '%1'“
-1352	„Spiegelserver vom Typ '%1' ist bereits definiert“
-1351	„Erstellung des untergeordneten Spiegelserver ist fehlgeschlagen“
-1350	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist nicht der Primärserver“
-1349	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist derzeit nicht verbunden“
-1348	„Spiegelservername '%1' stimmt nicht mit aktuellem Servernamen überein“
-1344	„Rücksetzen aufgrund von blocking_others_timeout“
-1343	„Funktion '%1' ist gesperrt, da Synchronisation läuft“
-1342	„Datenänderungen sind in einer Synchronisationsschemaänderung nicht zulässig“
-1341	„Die Instanziierung '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“
-1340	„Typ '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') instanziiert werden“
-1339	„Methode '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') aufgerufen werden“
-1338	„Typ '%1' ist nicht instanzierbar (bei '%2')“
-1337	„Methodenaufruf '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“
-1336	„Typ '%1' hat keinen Methodennamen '%2' (bei '%3')“
-1335	„Typ '%1' unterstützt keine Methodenaufrufe (bei '%2')“
-1334	„Funktion '%1' wurde von einer anderen Verbindung gesperrt“
-1333	„Funktion '%1' wurde nicht von dieser Verbindung gesperrt“
-1332	„Funktion '%1' ist unbekannt oder unzulässig“
-1331	„Die Funktion '%1' erfordert die Verwendung der '%2'-Klausel“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1330	„Verwendung der '%2'-Klausel für Funktion '%1' nicht zulässig“
-1329	„Dieser Vorgang ist nur innerhalb einer Synchronisationsschemaänderung zulässig“
-1328	„Tabelle '%1' muss synchronisiert werden, um in Publikation '%2' zu sein“
-1327	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre SELECT-Liste eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck und keine COUNT-Funktion über denselben Ausdruck enthält“
-1326	„Subskription '%1' nicht gefunden“
-1325	„Unterspalten für Tabelle '%1' in Publikation '%2' stimmen nicht mit Publikation '%3' überein“
-1324	„Verbindung darf keine Tabellensperren enthalten, wenn diese Anweisung ausgeführt wird“
-1323	„Subskription zu Publikation '%1' für '%2' aus Anweisung entfernt“
-1322	„Eine Synchronisationsschemaänderung läuft bereits“
-1321	„Tabelle oder Ansicht '%1' ist für diese Anweisung nicht zulässig“
-1319	„Änderung des Synchronisationsschemas und Skriptversionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1318	„Es werden mehr Artikel aus der Publikation '%1' gelöscht, als definiert sind“
-1315	„In der Skriptdatei fehlt der "go"-Befehl für die Anweisung in einer eigenen Zeile“
-1314	„Failover kann nicht erzwungen werden, wenn der aktuelle Server als bevorzugter Server markiert ist“
-1313	„Maximale Zeichenfolgenlänge überschritten“
-1312	„Spiegelserver "%1" ist kein gültiger übergeordneter Server“
-1311	„Hauptspiegelserver sind bereits definiert“
-1310	„Spiegelserver "%1" wird von einem anderen Server referenziert“
-1309	„Spiegelserver "%1" ist bereits vorhanden“
-1308	„Spiegelserver "%1" nicht gefunden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1307	„Datenbank-Spiegeloptionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1305	„MobiLink-Kommunikationsfehler, Code: %1, Parameter: %2, Systemcode: %3“
-1304	„Neuer Textindex für diese Tabelle mit denselben Einstellungen wie "%1" konnte nicht erstellt werden“
-1303	„Zu viele MESSAGE...FOR CONNECTION-Meldungen“
-1290	„FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in PREPARE angegeben werden (nicht in DECLARE CURSOR)“
-1289	„LOAD TABLE-Option '%1' mit FORMAT %2 nicht zulässig“
-1288	„'%1'-Anweisung in einer gespiegelten Datenbank nicht zulässig“
-1286	„Die Definition für die sofort materialisierte Ansicht kann keine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthalten“
-1283	„Eine CONTAINS-Abfrage ist für die Ansicht oder abgeleitete Tabelle '%1' nicht erlaubt“
-1281	„Eine andere Verbindung hat die Zeile in '%1' gesperrt“
-1280	„Unterlauf beim Konvertieren von '%1'“
-1279	„Vorgang '%1' aus folgendem Grund fehlgeschlagen: '%2'“
-1278	„Vorgang ist nicht zulässig“
-1277	„Parameter '%1' kann nicht Null sein“
-1276	„Konfiguration kann nicht verändert werden, während sie benutzt wird“
-1275	„Ungültige Domäne '%1'“
-1274	„Index '%1' hat keine Spalten“
-1273	„Tabelle '%1' hat keine Spalten“
-1272	„Synchronisation läuft bereits“
-1271	„Synchronisations-Download konnte nicht abgeschlossen werden“
-1270	„Eigentum an Tabelle '%1' erforderlich, damit eine Sofortansicht sie referenzieren kann“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1269	„Dienst-Anweisungsdefinition ist ungültig oder wird nicht unterstützt“
-1268	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, weil ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält“
-1267	„Ereignisparameter '%1' nicht gefunden“
-1266	„Keine Benachrichtigung innerhalb des Zeitablaufs in der Warteschlange '%1'“
-1265	„Ereignisobjekt namens '%1' ist bereits vorhanden“
-1264	„Ereignisobjektname '%1' ist nicht gültig“
-1263	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
-1262	„Diese Version von SQL Anywhere ist für diese Plattform nicht verfügbar“
-1261	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung von '%1'-Verbindungen“
-1260	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung der Funktion '%1'“
-1259	„Hash-Fehler: %1“
-1254	„MERGE-Anweisung für die Tabelle '%1' ist aufgrund einer RAISERROR-Spezifikation in der Anweisung fehlgeschlagen“
-1253	„Der Textindex %1 muss aktualisiert werden“
-1244	„Entschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
-1243	„Verschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
-1241	„Wertempfindlicher Cursor nach TRUNCATE verwendet“
-1240	„Die bereitgestellte Stoppliste ist zu lang“
-1237	„Zu viele Spalten in Ergebnismenge der Prozedur“
-1236	„Zu viele Ausdrücke in GROUP BY-Liste“
-1235	„Zu viele Spalten in SELECT-Liste“
-1233	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten enthält“
-1232	„Es wurde versucht, einen zweiten Snapshot in einer Transaktion zu starten“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1231	„Zeit für Anweisung abgelaufen: '%1'“
-1230	„Zu viele offene Cursor“
-1229	„REORGANIZE TABLE wird bereits für Tabelle '%1' ausgeführt“
-1226	„Fremdschlüsselspalten stimmen nicht mit Primärschlüssel oder Eindeutigkeits-Integritätsregel in '%1' überein“
-1225	„Synchronisationsprofile werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1224	„Synchronisationsprofil '%1' hat ungültigen Parameter '%2'“
-1223	„Synchronisationsprofil '%1' ist bereits vorhanden“
-1221	„Doppelte Angabe von Optionen in der CREATE DATABASE-Anweisung nicht erlaubt“
-1220	„Der Benutzer kann nicht gelöscht werden, da für diesen Benutzer noch externe Logins existieren“
-1219	„Verwaltung von abhängigen materialisierten Ansichten ist fehlgeschlagen“
-1218	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht nullwertfähige Nicht-Aggregatspalten enthält“
-1217	„Synchronisationsprofil '%1' nicht gefunden“
-1216	„Die Argumente dieser Prozedur müssen Literalzeichenfolgen sein“
-1215	„Externe Bibliothek '%1' nicht geladen“
-1214	„Externe Bibliothek '%1' wird verwendet“
-1213	„Externe Umgebung unterstützt keine Ergebnismengen“
-1212	„Verbindung für diesen Benutzer von Login-Richtlinie nicht gestattet“
-1211	„ANSI-Kardinalitätsverletzung in MERGE-Anweisung in Tabelle '%1'“
-1207	„Ungültige Verwendung des NEAR-Operators in Textabfrage“
-1206	„Externe Umgebungen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1205	„Externe Umgebung '%1' konnte nicht gefunden werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1204	„INSERT...ON EXISTING UPDATE nicht erlaubt: sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
-1203	„WRITETEXT nicht erlaubt: Sofortige materialisierte Ansicht %1 hängt von %2 ab“
-1202	„Vorgang für Tabelle mit abhängigen materialisierten Ansichten nicht erlaubt“
-1201	„Clientbibliothek hat beim Öffnen eines Objekts ('%1') während der Datenübertragung einen Fehler gemeldet“
-1200	„Clientbibliothek hat beim Zugriff auf ein Objekt ('%1') während der Datenübertragung einen Berechtigungsfehler gemeldet“
-1199	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da COUNT(*) Teil der SELECT-Liste sein muss“
-1198	„Benutzer \"%1\" ist bereits vorhanden“
-1197	„Login-Richtlinie \"%1\" wird verwendet“
-1196	„Login-Richtlinien werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1195	„Login-Richtlinie \"%1\" nicht gefunden“
-1194	„Login-Richtlinie \"%1\" ist bereits vorhanden“
-1193	„TRUNCATE TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
-1192	„Mehrere Tabellen, von denen die materialisierte Ansicht %1 abhängt, können nicht aktualisiert werden“
-1191	„LOAD TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
-1190	„LOAD TABLE ist in materialisierter Ansicht %1 nicht erlaubt“
-1189	„Angegebener UTF-16-Endian stimmt nicht mit gefundener Byte-Reihenfolgemarke in den Daten überein“
-1188	„Fehler in LOAD TABLE: %1“
-1187	„Anhängen ist bei Verwendung von Komprimierung oder Verschlüsselung nicht möglich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1186	„Validierung der Datenbankseite ist fehlgeschlagen mit Code: %1“
-1185	„Indexvalidierung für Tabelle %1, Index %2 ist fehlgeschlagen, Code: %3“
-1184	„Letzter eindeutiger Index einer sofortigen materialisierten Ansicht kann nicht gelöscht werden“
-1183	„Unterstützung für Berechtigungen für DBSpaces ist für diese Datenbank nicht verfügbar“
-1182	„Anweisung für Textindex mit sofortiger Aktualisierung (IMMEDIATE REFRESH) nicht zulässig“
-1181	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition nicht mehrere Abfrageblöcke enthalten darf“
-1180	„Datenbankoption \"%1\" kann nicht festgelegt werden, da sie auf der Überwachungsliste der Optionen ist“
-1179	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Lizenzdatei fehlt“
-1178	„Transaktionslog-Spiegelung kann nicht zusammen mit Datenbankspiegelung verwendet werden“
-1177	„Kein Plan. HTML_PLAN-Funktion wird für diesen Anweisungs- oder Datenbanktyp nicht unterstützt“
-1176	„Plan nicht verfügbar. NOEXEC-Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erzeugt werden“
-1175	„Erwerb der Tabellensperren in der angegebenen Zeit nicht möglich“
-1174	„Erstellen einer Textkonfiguration '%1' nicht möglich, da für Option '%2' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
-1173	„Clientbibliothek hat Fehler beim Datenzugriff während der Datenübertragung gemeldet ('%1')“
-1172	„Clientanwendung hat Datenübertragung nicht gestattet ('%1')“
-1171	„Clientanwendung erlaubt keine Datenübertragung ('%1')“
-1170	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie bereits initialisiert wurde“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1169	„Zugriff auf eine Tabelle, die Teil eines Textindexes ist, ist nicht möglich“
-1168	„Eine Textkonfiguration, die von einem Textindex referenziert wird, kann nicht geändert oder gelöscht werden“
-1167	„Ein Benutzer, der Textkonfigurationen besitzt, kann nicht gelöscht werden“
-1166	„Textindizes werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-1165	„Fehler beim Erstellen des Textindexes "%1" für Tabelle "%2"“
-1164	„Textabfrage-Parserfehler: %1“
-1163	„Ungültige Kollatierung: "%1"“
-1162	„Länge des Begriffs außerhalb des zulässigen Bereichs“
-1161	„Textkonfiguration "%1" ist bereits vorhanden“
-1160	„Textkonfiguration "%1"."%2" nicht gefunden“
-1159	„Nicht-konstante oder unbekannte Textabfragezeichenfolge“
-1158	„Kein passender Textindex“
-1157	„Alle Spaltenreferenzargumente müssen sich auf dieselbe Tabelle beziehen“
-1156	„Argument "%1" muss eine Spaltenreferenz sein“
-1155	„Der Cursor von Tabelle "%1" kann nicht geschlossen werden. LOAD TABLE kann nicht ausgeführt werden“
-1154	„Protokollierte Abfrage (%1, %2) existiert nicht“
-1153	„Kennwort ist abgelaufen, kann aber nicht geändert werden, da die Datenbank schreibgeschützt ist“
-1152	„Kennwort ist abgelaufen“
-1151	„Der angegebene Protokollierungstyp ('%1') ist ungültig, nicht kompatibel oder wird nicht unterstützt“
-1150	„Die SQL-Skripten-DLL kann nicht geladen werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1149	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_cant_change_platform.html “
-1148	„Funktion wird von der Clientversion oder der Clientschnittstelle nicht unterstützt“
-1147	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_corruption_warning.html “
-1146	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit Fremdschlüsselreferenzen von anderer Tabelle nicht zulässig“
-1145	„Verbindung nicht möglich: Der Server hat den angeforderten Verschlüsselungstyp nicht akzeptiert“
-1144	„'%1' kann nicht als Kodierungsspezifikation für '%2'-Daten verwendet werden“
-1143	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
-1142	„Verwendung der Anweisung '%1', die die Funktion '%2' benötigt, ist nicht erlaubt“
-1141	„Starten der Datenbank "%1": NCHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
-1140	„Starten der Datenbank "%1" nicht möglich: CHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
-1139	„Der Ferndatenzugriff wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
-1138	„Die Spiegeldatei '%1' passt nicht zu Datenbank '%2'“
-1137	„Escape-Zeichenkonflikt '%1'“
-1136	„Ungültige Verwendung von Escape-Zeichen '%1'“
-1135	„Ungültiger regulärer Ausdruck: %1 in '%2'“
-1134	„Trigger können nicht für materialisierte Ansicht '%1' erstellt werden“
-1133	„Ungültiger Triggertyp für Ansicht '%1'“
-1132	„Maximale Zeilengröße für Tabelle '%1' würde überschritten“
-1131	„Attribut '%1' legt Option '%2' fest, die nicht mit '%3' kompatibel ist“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1130	„%1'-Attribut fehlt ein Komma in '%2'“
-1129	„Das '%1'-Attribut enthält nicht übereinstimmende Klammern in '%2'“
-1128	„Startdatum/-zeit für nicht wiederkehrendes Ereignis '%1' liegt in der Vergangenheit“
-1127	„Positionierter Aktualisierungsvorgang wurde für Ansicht mit INSTEAD OF-Trigger versucht“
-1126	„Vorgang ist fehlgeschlagen, da Tabelle oder Ansicht '%1' einen INSTEAD OF-Trigger hat“
-1125	„Konflikt zwischen INSTEAD OF-Trigger und WITH CHECK OPTION in Ansicht '%1'“
-1124	„Versionskonflikt von dbicu-Bibliothek und Server“
-1123	„Ungültiger Mime-Typ '%1'“
-1122	„Maximal zulässige Parameteranzahl '%1' überschritten“
-1121	„Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem Gerät, um DBSpace '%1' auf die angeforderte Größe zu erweitern“
-1120	„Der DBSpace '%1' kann nicht gelöscht werden, da er Tabellen oder Indizes enthält“
-1119	„Die Eigenschaft '%1' wird nicht mehr unterstützt“
-1118	„Die entfernte MobiLink-ID kann nicht geändert werden, wenn der Status des letzten Uploads unbekannt ist“
-1117	„Eine Zeile kann nicht gespeichert werden, da sie die Seitengröße der Datenbank überschreitet“
-1116	„Kollatierung '%1' wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
-1115	„Tabelle '%1' enthält eine ungültige Referenz auf die ROWID()-Funktion“
-1114	„Ungültige Einstellung für SOAP-Header '%1'“
-1113	„Korrelationsname '%1' ist für die Verwendung mit der ROWID()-Funktion nicht zulässig“
-1112	„Angegebenen Dateisystem-Datenträger für Datenbank '%1' nicht gefunden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1111	„Informationen für die Synchronisation wurden nicht übergeben“
-1110	„UltraLite kann nicht synchronisiert werden, weil bereits eine Synchronisation läuft“
-1109	„Der angeforderte Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil diese Datenbank eine schlüssellose Chiffrierung verwendet“
-1108	„Dateisystem auf dem Gerät kann nicht aufgerufen werden“
-1107	„Zu viele Referenzen auf ein BLOB“
-1106	„Zu viele Publikationen für Vorgang angegeben“
-1104	„Zu viele Datenbankbenutzer angemeldet“
-1103	„Kein Teil-Download gefunden“
-1102	„Download kann nicht erneut versucht werden, weil Upload noch nicht abgeschlossen ist“
-1101	„Spalte '%1' ist nicht Teil eines Indexes in der sie beinhaltenden Tabelle“
-1100	„Vorgang fehlgeschlagen, weil Typ von Spalte '%1' Datenströme nicht unterstützt“
-1099	„Transact-SQL-Outer-Joins sind derzeit deaktiviert“
-1098	„Eine Protokollierungsverbindung ist bereits aktiv“
-1097	„ATTACH TRACING konnte nicht mit der Protokollierungsdatenbank verbinden“
-1096	„Der angegebene HTTP-Header ist fehlerhaft formuliert“
-1095	„Der angegebene HTTP-Header enthält unzulässige oder Nicht-ASCII-Zeichen“
-1094	„Der HTTP-Header '%1' ist reserviert und kann nicht geändert werden“
-1093	„Die Größe des Zeichenspalten-, Variablen- oder Wertdatentyps überschreitet 32767“
-1092	„Die Methode, die Sie aufzurufen versuchten, wurde nicht für Ihre Anwendung aktiviert“
-1091	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert in Tabelle '%2'“
-1090	„Funktion '%1' hat ungültigen Parameter '%2' ('%3')“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1089	„Ungültige Festschreibungsaktion bei gemeinsamer temporärer Tabelle“
-1088	„ATTACH TRACING TO LOCAL DATABASE kann nicht mit einer stark verschlüsselten Datenbank verwendet werden“
-1087	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: volatile_statistics müssen gesammelt werden, damit %1, angegeben in Zeile %2, gesammelt werden kann“
-1085	„Doppelt vorhandene Schlüsselspalte (%1)“
-1084	„Verwendung der Funktion '%1' nicht zulässig“
-1083	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Objekt %1 in Zeile %2 nicht gefunden“
-1082	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Ungültige Protokollierungsspezifizierung auf sa_diagnostic_tracing_level Zeile %1“
-1081	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Zumindest eine aktivierte Protokollierungsstufe muss angegeben sein“
-1080	„Diese Berechtigungen können nicht entzogen werden, während der Benutzer '%1' aktiv Transaktionen repliziert“
-1079	„Sicherung kann Datenbankdatei '%1' nicht öffnen“
-1078	„Schleife in berechneten Spaltenabhängigkeiten“
-1077	„Verwendung der materialisierten Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie nicht initialisiert wurde“
-1076	„dbicu-Bibliotheken sind erforderlich, aber nicht installiert“
-1075	„Fehler bei der Zeichensatzkonvertierung von '%1' nach '%2'“
-1074	„Login-Modus '%1' bei dieser login_mode-Einstellung nicht zulässig“
-1073	„'%1' kann nicht als NCHAR-Kollatierung verwendet werden; nur UCA und UTF8BIN sind zulässig“
-1072	„'%1' ist keine gültige Zeichensatzkodierung für die Verwendung mit Kollatierung '%2'“
-1071	„Der Algorithmus %1 ist im FIPS-Modus nicht verfügbar“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1070	„Kerberos-Logins werden nicht unterstützt“
-1069	„Kerberos-Login fehlgeschlagen“
-1068	„Standard-DBSpace '%1' nicht gefunden“
-1066	„Dateisystemfehler: %1“
-1065	„Es wurde versucht, eine Snapshot-Isolation in einer Nicht-Snapshot-Transaktion zu verwenden“
-1064	„Aktualisierungskonflikt bei Snapshot-Transaktion“
-1063	„Datenbank %1 konnte nicht gestartet werden: Schreibschutzmodus bei aktiviertem Auditing nicht möglich“
-1062	„Anweisung während Snapshot nicht zulässig“
-1061	„Tabelle nach Start des Snapshots erstellt oder geändert“
-1060	„Vorgangskonflikt mit Publikationstyp“
-1057	„BACKUP-Klausel '%1' in Konflikt mit '%2'“
-1054	„Snapshot-Isolation deaktiviert oder ausstehend“
-1053	„'%1' ist ein ungültiger Wert für '%2'“
-1052	„Aktualisieren der materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
-1051	„Erstellen einer materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
-1050	„Zurückgabe von NULL-Ergebnis als angefordertem Datentyp nicht möglich“
-1047	„Diese Datenbank unterstützt keine verschlüsselten Tabellen“
-1046	„Unzulässige Spaltendefinition: %1“
-1045	„Ungültiger Sicherungsparameterwert“
-1044	„Ungültiges Kennwort: %1“
-1043	„Anforderung wegen Zeitüberschreitung unterbrochen“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1042	„Einer als LOCAL TEMPORARY deklarierten Tabelle kann kein Kommentar hinzugefügt werden“
-1041	„Materialisierte Ansicht '%1' nicht gefunden“
-1040	„Ansicht '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie ungültig ist“
-1039	„Verbindung zu Spiegelserver nicht möglich. Verwenden Sie den Servernamen '%1', um den Primärserver zu ermitteln“
-1038	„Verwendung von Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie deaktiviert wurde“
-1037	„Löschen oder Modifizieren von Objekt '%1' nicht möglich, weil zumindest ein anderes Objekt (%2 '%3') von ihm abhängt“
-1036	„Die DBN/DBF-Parameter passen bei diesem alternativen Servernamen nicht zur Datenbank“
-1035	„LOAD TABLE... WITH FILE NAME LOGGING in gespiegelter Datenbank nicht zulässig“
-1034	„Das Attribut '%1' ist mit dem Prozedurtyp '%2' nicht gültig“
-1033	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Schwerer Serverfehler“
-1032	„Syntaxfehler bei '%1' -- Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält: '%2'“
-1031	„Syntaxfehler bei '%1' -- Definition für materialisierte Ansicht darf nicht das folgende Konstrukt verwenden: '%2'“
-1030	„Auf dieser Plattform werden sichere HTTP-Verbindungen nicht unterstützt“
-1029	„Unterstützung für materialisierte Ansichten ist für diese Datenbank nicht verfügbar“
-1028	„Verbindung, die BACKUP vornehmen will, hat nicht festgeschriebene Transaktionen“
-1027	„Diensttyp lässt das Attribut '%1' nicht zu“
-1026	„Das Attribut USING kann nicht gleichzeitig mit den Attributen FORMAT oder GROUP verwendet werden“
-1025	„Doppeltes Attribut '%1' im Dienst“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1024	„Nicht unterstützte Eigenschaft '%1' im USING-Attribut des Dienstes“
-1023	„Fehlender Wert für das Attribut '%1' in Dienst“
-1022	„Ungültiger Wert für das Attribut '%1' im Dienst“
-1021	„Ungültiger Sicherungsvorgang“
-1020	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie kürzer ist als erwartet“
-1019	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Datenbankdatei zu einem späteren Zeitpunkt in Gebrauch war“
-1018	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Offsets nicht zu den Offsets in der Datenbankdatei passen“
-1017	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1': Transaktionslogdatei nicht gefunden“
-1016	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da sie zu einem späteren Zeitpunkt als die Datenbankdatei in Gebrauch war“
-1012	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Upgrade von '%1' erforderlich, um mit diesem Server gestartet werden zu können (Funktionalität %2 fehlt)“
-1011	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Unbekannter Verschlüsselungsalgorithmus“
-1010	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' erwartet keine Vorgänge im Transaktionslog“
-1009	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Das Transaktionslog '%1' oder sein Spiegel '%2' ist ungültig“
-1008	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiger Transaktionslogspiegel“
-1007	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiges Transaktionslog“
-1006	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine gültige Datenbankdatei“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-1005	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' wurde mit einer anderen Softwareversion erstellt“
-1004	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine Datenbank“
-1003	„Zu viele unterschiedliche Gruppenzuordnungen für integrierte Benutzer“
-1002	„Die Option '%1' ist nicht bekannt“
-1001	„Parameter '%1' in Prozedur oder Funktion '%2' hat keinen Standardwert“
-1000	„Begrenzung für temporären Speicher überschritten“
-999	„Ungültiges Anforderungsprotokollierungsformat in Zeile %1“
-998	„Entfernte JDBC-Verbindung, die nicht die aktuelle Verbindung ist, kann nicht geschlossen werden“
-997	„Lokale Verbindungs-ID bezieht sich nicht auf die aktuelle Datenbank“
-996	„Angegebene lokale Verbindungs-ID wurde nicht gefunden“
-995	„Beim Optimieren von SELECT INTO aufgetretene Warnung wird als Fehler behandelt“
-994	„Zu viele Argumente für Funktion oder Prozedur '%1“
-993	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit ON COMMIT DELETE ROWS nicht zulässig“
-992	„Der angegebene Listener konnte nicht registriert werden“
-991	„Klausel '%1' hat ungültiges Attribut '%2“
-990	„Die sichere Verbindung zum entfernten Host ist fehlgeschlagen: %1“
-989	„NAMESPACE-Attribut mit Prozedurtyp '%1' ist unzulässig“
-988	„Ungültige Antwort vom HTTP-Server“
-987	„Ungültiger Prozedur-Untertyp '%1' für Typ '%2“
-986	„Ungültiger Prozedurtyp '%1“
-985	„Der Datenbankname 'utility_db' ist für die Dienstprogrammdatenbank reserviert“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-984	„Verschlüsselungs-DLL konnte nicht initialisiert werden: '%1'“
-983	„HTTP-Anforderung fehlgeschlagen. Statuscode '%1'“
-982	„Zeit für Verbindung abgelaufen“
-981	„Verbindung mit dem durch '%1' definierten entfernten Host konnte nicht aufgenommen werden“
-980	„URI '%1' ist ungültig“
-979	„Ausgabedatei kann nicht geschrieben werden“
-978	„Verzeichnis für die Ausgabedatei ist nicht vorhanden“
-976	„Verschlüsselungs-DLL '%1' konnte nicht geladen werden“
-975	„Falsche Datenträger-ID für '%1'“
-974	„Datei-I/O für '%1' fehlgeschlagen“
-973	„Die Zeichenfolge ist zu lang (%1)“
-972	„Datenbankseite zu klein: %1“
-971	„Prüfsummen sind in dieser Datenbank nicht aktiviert“
-970	„Ungültiger Hint angegeben für Tabelle '%1'“
-969	„Erforderliche Operatoren ausgeschlossen“
-968	„Benutzer '%1' hat bereits EXECUTE-Berechtigung“
-967	„Sicherungsdatei '%1' existiert bereits“
-966	„Zusammengesetzte ORDER BY-Klausel mit RANGE nicht zulässig“
-965	„Fensterfunktion erfordert ORDER BY“
-964	„Fensterfunktion im Prädikat verwendet“
-963	„Kennwort enthält ein unzulässiges Zeichen“
-962	„Argument für GROUPING-Aggregat muss eine Gruppierungsspalte in der GROUP BY-Klausel sein“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-961	„Eingabezeichenfolge ist nicht base64-codiert“
-960	„Dekomprimierungsfehler: %1“
-959	„Komprimierungsfehler: %1“
-958	„Kennwort darf nicht mehr als %1 Zeichen haben“
-957	„Ungültige vorherige oder nachfolgende Größe in OLAP-Funktion“
-956	„Informationen für Synchronisation sind unvollständig oder ungültig, prüfen Sie '%1'“
-955	„Diese Verbindung ist bereits vorhanden“
-954	„Die Datenbank '%1' wurde nicht gefunden“
-953	„Ein Schema-Upgrade ist derzeit nicht gestattet“
-952	„Status des letzten Synchronisations-Uploads ist unbekannt“
-951	„Zugriff auf Schemadatei '%1' nicht möglich“
-950	„Frame für Fenster '%1' nicht zulässig“
-949	„ORDER BY in Fenster '%1' nicht zulässig“
-948	„PARTITION BY in Referenz auf Fenster '%1' nicht zulässig“
-947	„Fenster '%1' nicht gefunden“
-946	„Ergebnismenge in '%1' nicht zulässig“
-945	„Rekursive Spalte %1: Konvertierung von '%2' auf '%3' verliert Gesamtstellenzahl“
-944	„Zu viele Ausdrücke in der GROUP BY-Liste für ROLLUP-, CUBE- oder GROUPING SETS-Vorgang“
-943	„Derzeit existiert keine Aufzeichnung der Systemlast“
-942	„Eine Aufzeichnung der Systemlast (%1) läuft bereits“
-941	„jConnect unterstützt Verschlüsselung nicht“
-940	„Ungültige Einstellung für HTTP-Header '%1'“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-939	„Ungültige Einstellung für HTTP-Option '%1'“
-938	„Rekursion ist nicht zulässig ohne das Schlüsselwort RECURSIVE“
-937	„Ungültige Referenz oder Operationen im Zusammenhang mit Integritätsregel '%1'“
-936	„Zu viele Integritätsregeln in der Datenbank“
-935	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdateifehler“
-934	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Server muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Datenbank %1 zu starten“
-933	„Ein Log ist für IQ-Datenbanken erforderlich“
-931	„Dienstdefinition erfordert eine Anweisung, wenn 'authorization' auf OFF gesetzt ist“
-930	„Versuch, unbenannte Integritätsregel zu ändern, wenn benannte Integritätsregel existiert“
-929	„Integritätsregel '%1' nicht gefunden“
-928	„In der GROUP BY-Klausel dürfen keine Konstantenausdrücke verwendet werden“
-927	„Anweisungsdefinition für den Dienst ist mit dem Dienstyp nicht kompatibel“
-926	„Hostvariablenreferenz in Dienstdefinition muss benannt werden“
-925	„Ungültiger Dienstname '%1'“
-924	„Dienst '%1' wird verwendet“
-923	„Zu viele rekursive Wiederholungen“
-922	„Keine Spaltenliste für rekursive Abfrage“
-921	„Ungültige rekursive Abfrage“
-920	„Dienst '%1' nicht gefunden“
-919	„Dienst '%1' ist bereits vorhanden“
-918	„Ein Benutzername muss angegeben werden, wenn AUTHORIZATION auf Off gesetzt ist“
-916	„'%1' ist ein nicht anerkannter Dienstyp“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-915	„Diensttyp für CREATE SERVICE erforderlich“
-914	„Schleife in gemeinsamen Referenzen für Tabellenausdrücke“
-913	„Eine Transaktionslogdatei ist für Auditing erforderlich“
-912	„Nicht genügend Speicher für OPENXML-Abfrage“
-911	„Steuerzeichen in XML-Ausgabe“
-910	„Systembefehl fehlgeschlagen mit Rückgabecode %1“
-908	„Ungültiger Vorgang für ein geschlossenes Objekt“
-907	„Kein Name für das Argument“
-906	„XMLGEN-Evaluierungsfehler“
-905	„Ungültiger XQuery-Konstruktor“
-904	„Unzulässige ORDER BY-Klausel in der Aggregatfunktion“
-903	„CDATA hat einen Namen“
-902	„Zu wenig Spalten“
-901	„Nicht deklarierte XML-Tag-ID: '%1'“
-900	„Übergeordnetes XML-Tag nicht offen: '%1'“
-899	„Unzulässiger Spaltenname: '%1'“
-898	„Unbekannte Direktive FOR XML EXPLICIT: '%1'“
-897	„Unzulässiger Tag-Wert: '%1'“
-896	„PUBLIC-Option '%1' kann nicht gelöscht werden, weil Benutzereinstellungen vorhanden sind“
-895	„Verschlüsselungsfehler: %1“
-894	„Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erstellt werden“
-893	„Unzulässiger Parameterwert an OPENXML übergeben“
-892	„XPath-Parserfehler: %1“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-891	„Die Konvertierung zwischen den angeforderten Zeichensätzen '%1' und '%2' ist nicht möglich“
-890	„Größe oder Komplexität der Anweisung übertrifft die Servergrenzwerte“
-889	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung einer nicht-deterministischen Funktion '%1'“
-888	„XML-Parserfehler: %1“
-887	„Erstellung des virtuellen Indexes mit mehr als %1 Spalten“
-883	„Berichterstellung über die Zeichenkonvertierung ist nicht verfügbar, wenn der Ein-byte-Konvertierer benutzt wird“
-881	„Eine Zeichenersetzung war während der Konvertierung von %1 nach %2 erforderlich“
-879	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
-878	„Index '%1' kann nicht geclustert werden“
-877	„SETUSER ist in Prozeduren, Triggern, Ereignissen oder Batches nicht gestattet“
-876	„Client hat keinen Speicher mehr“
-875	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join mit '%1'“
-874	„Spalte muss benannt werden: %1“
-873	„%1 gab mehrere Ergebnismengen zurück“
-872	„%1 gibt keine Ergebnismenge zurück“
-870	„Die Konvertierung zwischen dem verlangten Zeichensatz '%1' und dem Datenbank-Zeichensatz '%2' ist nicht möglich“
-869	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren“
-868	„'%1' ist eine unbekannte Zeichensatz-Kodierungsbezeichnung“
-867	„user_name der Synchronisation kann nicht geändert werden, wenn Status des letzten Uploads unbekannt ist“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-866	„%1 gab eine Ergebnismenge mit einem anderen als dem erwarteten Schema zurück“
-865	„Schlüssel-Integritätsregel zwischen temporären Tabellen benötigt einen Primärschlüssel (keine Eindeutigkeits-Integritätsregel)“
-864	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung der Funktion NUMBER(*)“
-863	„Gruppierte Abfrage enthält mehr als eine unterschiedliche Aggregatfunktion“
-862	„Der Aggregatausdruck '%1' muss entweder in der SELECT-Liste oder in einer HAVING-Unterabfrage erscheinen“
-861	„Aggregatausdruck '%1' enthält mehrere Spalten, von denen eine oder mehrere äußere Referenzen darstellen“
-860	„Mindestens einer der angegebenen DBSpaces war nicht kalibriert“
-858	„CREATE/DROP STATISTICS-Anweisung kann sich nicht auf virtuelle Tabellen beziehen“
-857	„Synchronisation aufgrund eines Fehlers auf dem Server fehlgeschlagen: %1“
-856	„Ungültiges sqllen-Feld in SQLDA“
-855	„Triggername '%1' ist mehrdeutig“
-854	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' in der ORDER BY-Klausel ist ungültig“
-853	„Cursor nicht in einem gültigen Status“
-852	„Tabellenname '%1' ist mehrdeutig“
-851	„Entschlüsselungsfehler: %1“
-850	„Die Tabellen, die durch eine Schlüssel-Integritätsregel miteinander verknüpft sind, müssen beide permanent oder beide temporär sein. Sie dürfen nicht mit der Klausel ON COMMIT DELETE ROWS erstellt werden. Bei globalen temporären Tabellen müssen beide f...“
-849	„Außer RESTRICT sind bei temporären Tabellen keine Maßnahmen zur Bewahrung der referenziellen Integrität zulässig“
-846	„SET-Klausel für Spalte '%1' falsch benutzt“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-845	„Der in einer qualifizierten Spaltenreferenz benutzte Eigentümer '%1' passt nicht zum Korrelationsnamen '%2'“
-843	„Synchronisationsbenutzer mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
-840	„Fehlerhafter oder fehlender Chiffrierschlüssel“
-839	„Download wegen Konflikt mit bestehenden Zeilen in Tabelle '%1' fehlgeschlagen (Zeile: %2)“
-838	„TLS-Initialisierung auf dem Server fehlgeschlagen“
-837	„Trigger oder Fremdschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht mehr gültig“
-836	„Prozedur '%1' ist nicht mehr gültig“
-835	„Ereignis '%1' wird benutzt“
-834	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' nicht gefunden“
-833	„Zeile in Tabelle '%1' wurde im BEFORE-Trigger geändert oder gelöscht“
-832	„Verbindungsfehler: %1“
-831	„Definition für Alias '%1' muss vor seiner ersten Referenz stehen“
-830	„Alias '%1' ist nicht eindeutig“
-829	„TLS-Handshake-Fehler“
-828	„Konflikt mit der dbmsync-Downloadphase wurde erkannt“
-827	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; Benutzertabellen haben Tabellen-IDs im Systemtabellenbereich“
-826	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; RowGenerator-Tabelle gehört nicht dem DBO“
-825	„Vorheriger Fehler vor RESIGNAL verloren“
-824	„Unzulässige Bezugnahme auf Korrelationsnamen '%1'“
-823	„Es können keine Ausdrücke verarbeitet werden, die entfernte Tabellen innerhalb von gespeicherten Prozeduren einbeziehen“
-822	„Tabelle '%1' ist bereits einbezogen“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-821	„DBSpace für Tabelle '%1' nicht gefunden“
-820	„Ungültige Position zum Blättern '%1'“
-819	„Tabelle '%1' ist Teil einer Synchronisationssubskription und kann nur innerhalb einer Änderung des Synchronisationsschemas geändert werden“
-818	„Die Ausführung der Schnittstelle der Version 'V%1', die der externe Funktionsaufruf '%2' verwendet, wird im aktuellen Kontext nicht unterstützt“
-817	„Zu viele temporäre Tabellen in der Verbindung“
-816	„Angegebene Datenbankdatei wird bereits verwendet“
-815	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der SELECT-Klausel nicht erscheint“
-814	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der ORDER BY-Klausel erscheint“
-813	„FOR UPDATE wurde fälschlicherweise für einen READ ONLY-Cursor angegeben“
-812	„Die SELECT-Liste für die abgeleitete Tabelle '%1' enthält keine mit '%2' übereinstimmenden Ausdrücke“
-811	„JAR-Datei '%1' nicht gefunden“
-810	„Externes Objekt '%1' nicht gefunden“
-809	„Synchronisationsoption ist zu lang“
-807	„Hostvariablen dürfen nicht in einem Batch benutzt werden“
-806	„Systemereignistyp '%1' nicht gefunden“
-805	„Synchronisationsoption '%1' nicht gefunden“
-804	„Erneute Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
-803	„Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
-802	„Wenn noch nicht festgeschriebene Daten vorhanden sind, ist die Teilnahme an einer Transaktion nicht möglich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-801	„Wenn eine Teilnahme an einer Transaktion besteht, kann nicht an einer weiteren Transaktion teilgenommen werden“
-800	„Festschreiben oder Zurücksetzen nicht möglich, während die Verarbeitung in einer Transaktion enthalten ist“
-799	„DTC-Transaktionen werden auf dieser Plattform nicht unterstützt“
-797	„Synchronisationsoption '%1' enthält ein Semikolon, ein Gleichheitszeichen, eine geschweifte Klammer oder ist NULL“
-794	„Synchronisationsserver konnte das Einlesen der Daten nicht festschreiben“
-793	„Ungültige Start-Datums- und Zeitwerte für Ereignis '%1'“
-792	„Ungültige Zeitangabe '%1' für Ereignis '%2'“
-791	„Ungültiger Wochentag oder Monat '%1' für Ereignis '%2'“
-790	„Registrierung der Verbindung auf '%1' ist nicht möglich, weil das automatische Label abgelaufen ist“
-789	„Registrierung von '%1' nicht möglich, weil das Registrierungs-Cookie erschöpft ist“
-788	„Eine andere Verbindung wurde bereits als '%1' registriert“
-787	„Aktuelle Verbindung ist bei '%1' bereits als '%2' registriert“
-786	„Deregistrierung von '%1' nicht möglich, weil eine aktive registrierte Verbindung besteht“
-785	„Anwendung kann wegen eines ungültigen Cookies nicht entregistriert werden“
-784	„Verbindung kann wegen eines ungültigen Anwendungs-Cookies nicht registriert werden“
-783	„Weitere '%1' kann nicht als exklusive Anwendung registriert werden“
-782	„'%1' kann nicht registriert werden, weil eine andere exklusive Instanz läuft“
-780	„Der Primärschlüssel für die in eine Publikation einbezogene Tabelle '%1' kann nicht aktualisiert werden“
-779	„Synchronisationseintrag für Tabelle '%1' mit BLOB-Primärschlüssel kann nicht erstellt werden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-778	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' muss in die Synchronisation einbezogen werden“
-777	„Tabelle '%1' kann nicht synchronisiert werden, weil sie keinen Primärschlüssel hat“
-774	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' bereits vorhanden“
-773	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' nicht gefunden“
-772	„Ereignis '%1' ist bereits vorhanden“
-771	„Ereignis '%1' nicht gefunden“
-770	„Publikationseintrag kann mit ALTER SYNCHRONIZATION nicht geändert werden“
-769	„Synchronisationseintrag kann mit ALTER PUBLICATION nicht geändert werden“
-768	„Subskribieren von '%1' nicht möglich“
-767	„Synchronisationssubskription mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
-766	„Ansicht referenziert '%1', ein temporäres Objekt. Ansichten können nur permanente Objekte referenzieren“
-765	„Synchronisationsnachrichten vom Typ '%1' nicht gefunden“
-764	„Server nicht gefunden, kein automatischer Start möglich“
-761	„Der Name für die Serverfunktion '%1' konnte in der Datenbank nicht gefunden werden“
-760	„Ungültiger SQL-Bezeichner“
-759	„SQLDA-Datentyp ungültig“
-757	„Änderungen für schreibgeschützte Datenbanken nicht zulässig“
-755	„Eine Synchronisation oder ein Upgrade mit nicht-festgeschriebenen Transaktionen ist nicht zulässig“
-754	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
-751	„Dem Benutzer gehören benutzte Tabellen“
-750	„Dem Benutzer gehören benutzte Prozeduren“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-749	„Merkmal steht bei UltraLite nicht zur Verfügung“
-746	„System-V-Ressourcen können nicht zugewiesen werden“
-745	„IQ-Speichermanager kann nicht initialisiert werden: %1“
-744	„Ungültige IQ-Datenbank-Befehlszeilenoption oder Parameterwert: %1“
-740	„Die Kommunikationsumgebung konnte nicht erstellt werden“
-739	„db_init wurde nicht aufgerufen, oder der Aufruf von db_init ist fehlgeschlagen“
-738	„Das Kennwort muss mindestens %1 Zeichen haben“
-737	„Signatur '%1' passt nicht zu den Prozedurparametern“
-736	„Der Datentyp der Spalte oder Variablen '%1' wird nicht unterstützt“
-735	„Ungültiger Parameter“
-734	„Aktualisieren oder Löschen einer Zeile mit nur NULL aus der Tabelle '%1' unmöglich“
-733	„Anzahl der Spalten, die NULL zulassen, hat den Grenzwert überschritten“
-732	„Erstellung von entfernten Tabellen mit berechneten Spalten wird nicht unterstützt“
-731	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Objekte gehören, für die eine Replikation eingerichtet wurde“
-730	„Ungültige JAR-Datei“
-729	„Der angegebene Fremdschlüssel (%1) kann nicht erzwungen werden“
-728	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren entfernten Abfrage versucht“
-727	„Der Optimierer konnte keinen gültigen Zugriffsplan aufbauen“
-726	„Die Tabellenspezifikation '%1' identifiziert mehr als eine entfernte Tabelle“
-725	„Identitäts-Attribut passt nicht für Spalte '%1'“
-724	„NULL-Attribut passt nicht für Spalte '%1'“
-723	„Die für Spalte '%1' festgelegte Länge ist von der tatsächlichen Länge verschieden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-722	„Die Spalte '%1' ist in der entfernten Tabelle nicht vorhanden“
-721	„Der für die Spalte '%1' festgelegte Datentyp ist mit dem aktuellen Datentyp nicht kompatibel“
-720	„VALIDATE-Anweisung muss sich auf eine Basistabelle beziehen“
-719	„RESTORE kann die Datenbank '%1' nicht starten“
-718	„RESTORE kann in die Datei '%1' nicht schreiben“
-717	„RESTORE kann die Datei '%1' nicht öffnen“
-716	„Format der Sicherungsdatei ist ungültig“
-715	„Inhalt der Sicherungsdateien nicht konsistent“
-712	„Externes Login für den Server '%1' konnte nicht gefunden werden“
-711	„Fehlerhafte Version der Speicher-DLL (%1)“
-710	„Ungültiger Vergleich“
-709	„Berechnete Spalten werden in dieser Datenbank nicht unterstützt“
-708	„READTEXT oder WRITETEXT können sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
-707	„Anweisung ist im Passthrough-Modus nicht zulässig“
-706	„Der Fremdserver unterstützt diesen Befehl nicht“
-705	„Rückgabetyt 'void' von Prozedur '%1' kann in keinem Ausdruck verwendet werden“
-704	„Index auf Java-Klasse '%1' kann nicht erstellt werden“
-703	„Berechnete Spalte '%1' kann nicht eingefügt oder aktualisiert werden“
-702	„TRUNCATE TABLE kann sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
-700	„SQLDA-Felder mit einer Mehrzeilen-SQLDA nicht konsistent“
-698	„Der Fremdserver unterstützt keinen selbstinkrementierenden Datentyp“
-697	„Fehler beim Sichern/Wiederherstellen: %1“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-692	„Eintrittspunkt für Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
-691	„Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL \"%1\" kann nicht geladen werden“
-689	„Eingabeparameter-Index außerhalb des zulässigen Bereichs“
-687	„Syntaxfehler: IQ-spezifische Optionen können ohne Angabe des IQ PATH nicht eingegeben werden“
-686	„Cache reicht nicht aus, um Java VM zu starten“
-685	„Ressource-Governor für '%1' überschritten“
-684	„Rücksetzen aufgrund eines Deadlocks während des Prefetchs“
-683	„Cursorname '%1' existiert bereits“
-682	„%1“
-681	„Ungültiger Join-Typ im Transact-SQL-Outer-Join benutzt“
-680	„Ungültiger Ausdruck in WHERE-Klausel des Transact-SQL-Outer-Joins“
-678	„Indexname '%1' ist mehrdeutig“
-677	„Tabelle '%1' hat einen Fremdschlüssel mit einer referenziellen Aktion“
-676	„Die angegebene Transaktionsisolierstufe ist ungültig“
-675	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden, '%1' konnte nicht gefunden werden“
-674	„Größenlimit der Anweisung ist ungültig“
-673	„Datenbank-Upgrade nicht möglich“
-672	„Datenbank-Upgrade fehlgeschlagen“
-670	„Ungültiger Klassen-Bytecode“
-669	„Methode '%1' kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgerufen werden“
-668	„Cursor ist beschränkt auf FETCH NEXT“
-667	„Zugriff auf Spalteninformationen für die Tabelle '%1' nicht möglich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-666	„Die entfernte Tabelle '%1' konnte nicht gefunden werden“
-665	„Datenbank \"%1\" benötigt Wiederherstellung“
-664	„Datenbank ist aktiv“
-663	„Deserialisierung des Java-Objekts unmöglich“
-662	„Serialisierung von Java-Objekt mit Klasse '%1' unmöglich“
-661	„Rückwärts abrollende Cursor werden für entfernte Objekte nicht unterstützt“
-660	„Server '%1': %2“
-659	„Fremdserver '%1' konnte nicht gefunden werden“
-658	„Fremdserver '%1' derzeit als schreibgeschützt konfiguriert“
-657	„Verbindung konnte nicht aufgenommen werden: Serverdefinition ist eine Zirkeldefinition“
-656	„Verbindung mit dem Server '%1' konnte nicht aufgenommen werden: %2“
-655	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Zeichenfolge für den Verbindungsparameter“
-654	„Die Datei der Verbindungsparameter konnte nicht gefunden werden“
-653	„Klasse '%1' konnte nicht entfernt werden: JAR-Mitglied“
-652	„Klasse '%1' konnte aus JAR nicht dekomprimiert werden“
-651	„Versuchtes Löschen der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
-650	„Indextyp-Angabe von '%1' ist ungültig“
-649	„Feld '%1' der Klasse '%2' kann nicht NULL sein“
-648	„Element (%1) konnte im angegebenen DBSpace nicht erstellt werden“
-647	„Eintrittspunkt für Speicher-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
-646	„Speicher-DLL \"%1\" konnte nicht geladen werden“
-645	„Datenbankerstellung ist fehlgeschlagen: %1“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-644	„Ungültige Datenbank-Seitengröße“
-643	„UNLOAD TABLE kann zum Entladen einer Ansicht nicht benutzt werden“
-642	„Ungültiger SQL-Deskriptorname“
-641	„Zuordnungsfehler“
-640	„Ungültiger Deskriptor-Index“
-639	„Parametername fehlt in Aufruf von Prozedur '%1'“
-638	„Zeichenfolgendaten rechtsseitig gekürzt“
-637	„Name der einzufügenden Spalte bereits vorhanden“
-636	„Name der referenzierenden Spalte bereits vorhanden“
-635	„GRANT der Spaltenberechtigung für die Ansicht nicht zulässig“
-634	„Nicht abgeschlossene C-Zeichenfolge“
-633	„Aktualisierungsvorgang auf schreibgeschütztem Cursor versucht“
-632	„Verletzung von WITH CHECK OPTION für INSERT/UPDATE in Basistabelle '%1'“
-631	„RAISERROR ausgeführt: %1“
-630	„Ungültige Escape-Sequenz '%1'“
-629	„Ungültiges Escape-Zeichen '%1'“
-628	„Nullteilungsfehler“
-627	„Unzulässige Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
-626	„Ein intern benutzter Thread konnte nicht gestartet werden“
-625	„Zu viele Parameter für diesen externen Prozeduraufruf“
-624	„Ausdruck hat einen nicht unterstützten Datentyp“
-623	„Datendefinitionsanweisungen in Prozeduren oder Triggern nicht zulässig“
-622	„Zuweisung von Ressourcen zum Aufruf externer Funktionen nicht möglich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-621	„'%1' konnte in der dynamischen Bibliothek '%2' nicht gefunden werden“
-620	„Dynamische Bibliothek '%1' konnte nicht geladen werden“
-619	„Name für eine dynamische Bibliothek erforderlich“
-618	„Plattformangabe der externen Funktion und aktuelles Betriebssystem passen nicht zueinander“
-617	„Aufruf von Funktionen außerhalb des Datenbankservers wird nicht unterstützt“
-616	„Zu viele Spalten in der Tabelle“
-615	„Parameter '%1' in Prozedur '%2' nicht gefunden“
-614	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Meldungen oder Datentypen gehören“
-613	„Benutzerdefinierter Datentyp '%1' nicht gefunden“
-612	„Benutzermeldung %1 nicht gefunden“
-611	„Transact-SQL-Funktion wird nicht unterstützt“
-610	„Benutzermeldung %1 ist bereits vorhanden“
-609	„Ungültiger Datentyp für Spalte in WRITETEXT oder READTEXT“
-608	„Ungültiger TEXTPTR-Wert mit WRITETEXT oder READTEXT verwendet“
-607	„Datenbankserver kann nicht gestoppt werden“
-606	„Das Muster ist zu lang“
-605	„Der Server versuchte, auf eine Seite zuzugreifen, die über die zulässige DBSpace-Dateigröße hinausgeht“
-604	„Ein DBSpace hat seine maximale Dateigröße erreicht“
-602	„Kein Zugriff auf Datei '%1' - %2“
-601	„'%1' ist kein bekanntes Dateiformat für das Laden oder Entladen von Tabellen“
-313	„Die Login-ID '%1' wurde keiner Datenbankbenutzer-ID zugeordnet“
-312	„Benutzer '%1' ist bereits in Gruppe '%2' Mitglied“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-311	„Internes Rollback-Log beschädigt“
-309	„Speicherfehler - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-308	„Verbindung wurde beendet“
-307	„Alle Threads sind blockiert“
-306	„Deadlock erkannt“
-305	„I/O-Fehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-304	„Festplatte voll '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-303	„Festplatte-Schreibfehler '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-302	„Vom Benutzer beendet - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-301	„Interner Datenbankfehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
-300	„Laufzeit-SQL-Fehler - %1“
-299	„Anweisung vom Benutzer unterbrochen“
-298	„Zwei aktive Datenbankanforderungen wurden versucht“
-297	„Benutzerdefinierte Ausnahmebedingung gemeldet“
-296	„Fehlernummer %1 für RAISERROR darf nicht niedriger sein als 17000“
-295	„Zeilen im Cursor können nicht eindeutig identifiziert werden“
-294	„Argumentnummer %1 für Formatzeichenfolge ist ungültig“
-289	„Mehrere konsolidierte Benutzer können nicht definiert werden“
-288	„Entfernte Anweisung fehlgeschlagen“
-287	„Passthrough-Anweisung mit aktuellem Passthrough-Vorgang nicht kompatibel“
-286	„Entfernter Nachrichtentyp '%1' nicht gefunden“
-285	„Benutzer '%1' ist kein entfernter Benutzer dieser Datenbank“
-284	„Benutzer '%1' ist bereits Publikationseigentümer für diese Datenbank“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-283	„Subskription bei '%1' für '%2' nicht gefunden“
-282	„Subskription bei '%1' für '%2' bereits vorhanden“
-281	„Tabelle '%1' hat Publikationen“
-280	„Publikation '%1' nicht gefunden“
-274	„Prozedur- oder Triggerraufrufe zu tief verschachtelt“
-273	„COMMIT/ROLLBACK in Triggeraktionen nicht zulässig“
-272	„Ungültige REFERENCES-Klausel in Triggerdefinition“
-271	„Triggerdefinition hat einen Konflikt mit bestehenden Triggern“
-270	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Prozeduren im Runtime-System gehören“
-269	„Löschen oder Umbenennen einer in einer Triggerdefinition referenzierten Spalte nicht möglich“
-268	„Trigger '%1' nicht gefunden“
-267	„COMMIT/ROLLBACK in einem atomaren Vorgang nicht zulässig“
-265	„Prozedur '%1' nicht gefunden“
-264	„Falsche Anzahl von Variablen in FETCH-Anweisung“
-263	„Ungültiger absoluter oder relativer Offset in FETCH-Anweisung“
-262	„Label '%1' nicht gefunden“
-261	„Es gibt bereits eine Variable namens '%1'“
-260	„Variable '%1' nicht gefunden“
-251	„Fremdschlüssel '%1' für Tabelle '%2' dupliziert einen bestehenden Fremdschlüssel“
-250	„Bezeichner '%1' ist zu lang“
-249	„Die Login-ID '%1' ist bereits der Benutzer-ID '%2' zugeordnet“
-248	„Zuordnung einer Login-ID zur Benutzer-ID 'sys' oder 'public' nicht möglich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-247	„Gastbenutzer mit integrierter Login-ID kann nur Guest-Datenbank-ID zugeordnet werden“
-246	„Integrierte Logins werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
-245	„Integriertes Login fehlgeschlagen“
-244	„Transaktionslog wurde gekürzt“
-243	„Datenbankdatei kann nicht gelöscht werden“
-242	„Unvollständige Transaktionen verhindern das Umbenennen des Transaktionslogs“
-241	„Datenbanksicherung nicht gestartet“
-240	„Unbekannter Sicherungsvorgang“
-231	„Versionen von Client und Datenbank passen nicht zueinander“
-230	„Versionen von sqlpp/dblib passen nicht zueinander“
-222	„Ergebnismenge aus einer atomaren Kombinationsanweisung nicht zulässig“
-221	„ROLLBACK TO SAVEPOINT nicht zulässig“
-220	„Savepoint '%1' nicht gefunden“
-218	„Authentifizierung fehlgeschlagen“
-217	„Die Option '%1' kann nicht aus einer Prozedur gesetzt werden“
-216	„Die Option '%1' kann nur als temporäre Option gesetzt werden“
-215	„Prozedur wird von '%1' benutzt“
-214	„Tabelle wird benutzt“
-213	„Savepoints benötigen ein Log für den Zurücksetzvorgang“
-212	„CHECKPOINT-Anweisung erfordert ein Log für den Rücksetzungsvorgang“
-211	„Nicht zulässig, während '%1' die Datenbank benutzt“
-210	„Benutzer '%1' hat die Zeile in '%2' gesperrt“
-209	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert für Spalte '%2' in Tabelle '%3'“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-208	„Zeile seit dem letzten Lesen geändert - Vorgang abgebrochen“
-207	„Falsche Anzahl von Werten für INSERT“
-206	„Integrierte Logins sind erforderlich, Standard-Logins sind nicht zulässig“
-205	„Integrierte Logins sind nicht zulässig“
-204	„Sie verfügen nicht über die Systemberechtigung '%1' oder die Benutzerberechtigung zum Festlegen der Option '%2'“
-203	„Temporäre Option für Benutzer '%1' kann nicht gesetzt werden“
-202	„Nur PUBLIC-Einstellungen für Option '%1' zulässig“
-201	„Ungültige Einstellung für Option '%1'“
-200	„Ungültige Option '%1' - keine PUBLIC-Einstellung vorhanden“
-199	„INSERT/DELETE auf Cursor kann nur eine Tabelle ändern“
-198	„Primärschlüssel in der Tabelle '%1' wird vom Fremdschlüssel '%2' in der Tabelle '%3' referenziert“
-197	„Keine aktuelle Cursorzeile“
-196	„Index '%1' für Tabelle '%2' würde nicht eindeutig sein“
-195	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein“
-194	„Kein Primärschlüsselwert für Fremdschlüssel '%1' in Tabelle '%2'“
-193	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht eindeutig: Primärschlüsselwert ('%2')“
-192	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren Abfrage versucht“
-191	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht geändert werden“
-190	„Ausdruck kann nicht aktualisiert werden“
-189	„Index '%1' für Tabelle '%2' kann nicht gefunden werden“
-188	„Nicht genügend Werte für Hostvariablen“
-187	„Unzulässiger Cursorvorgang wurde versucht“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-186	„Unterabfrage kann nicht mehr als eine Zeile zurückgeben“
-185	„SELECT gibt mehr als eine Zeile zurück“
-184	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein. Die ungültigen Daten wurden an den Befehl LOAD TABLE in einer Datendatei auf Zeile %3 übergeben“
-183	„Index '%1' kann nicht gefunden werden“
-182	„Nicht genügend Felder in SQLDA zugewiesen“
-181	„Keine Indikator-Variable für NULL-Ergebnis geliefert“
-180	„Cursor nicht offen“
-172	„Cursor bereits geöffnet“
-171	„Fehler beim Öffnen des Cursors“
-170	„Cursor wurde nicht deklariert“
-165	„Java VM Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
-164	„Namespace-Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
-163	„Abgeleitete Tabelle '%1' hat keinen Namen für die Spalte %2“
-162	„Konvertierung von %1 in %2 nicht möglich. Ein fehlerhafter Wert wurde für Spalte '%3' in der Zeile %4 der Datendatei übergeben“
-161	„Ungültiger Typ in DESCRIBE-Anweisung“
-160	„Nur eine SELECT-Anweisung kann beschrieben werden“
-159	„Ungültige Spaltennummer“
-158	„Wert %1 für Ziel außerhalb des Bereichs“
-157	„Umwandeln von %1 auf %2 nicht möglich“
-156	„Ungültiger Ausdruck bei '%1'“
-155	„Ungültige Hostvariable“
-154	„Falsche Anzahl von Parametern für Funktion '%1'“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-153	„SELECT-Listen in UNION, INTERSECT oder EXCEPT passen längenmäßig nicht zueinander“
-152	„Ungültige ORDER BY-Angabe“
-151	„Unterabfrage nur in einem Element der SELECT-Liste zulässig“
-150	„Ungültiger Gebrauch einer Aggregatfunktion“
-149	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' muss auch in einer GROUP BY-Klausel erscheinen“
-148	„Unbekannte Funktion '%1'“
-147	„Es gibt mehr als eine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“
-146	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“
-145	„Fremdschlüsselname '%1' nicht gefunden“
-144	„Spalte '%1' in mehr als einer Tabelle gefunden oder mehrmals in der SELECT-Liste verwendet - Korrelationsname erforderlich“
-143	„Spalte '%1' nicht gefunden“
-142	„Korrelationsname '%1' wurde nicht gefunden“
-141	„Tabelle '%1' nicht gefunden“
-140	„Benutzer-ID '%1' ist nicht vorhanden“
-139	„Mehr als eine Tabelle als '%1' identifiziert“
-138	„DBSpace '%1' nicht gefunden“
-137	„Tabelle '%1' erfordert einen eindeutigen Korrelationsnamen“
-136	„Tabelle '%1' ist ein Outer-Join-Kreis“
-135	„Spracherweiterung“
-134	„Funktion '%1' ist nicht eingerichtet“
-133	„Ungültiger PreparedStatement-Typ“
-132	„Fehler in der SQL-Anweisung“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-131	„Syntaxfehler bei '%1' %2“
-130	„Ungültige Anweisung“
-128	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Tabellen im Runtime-System gehören“
-127	„Änderung der Spalte in einem Index nicht möglich“
-126	„Tabelle kann nicht zwei Primärschlüssel haben“
-125	„ALTER-Klausel-Konflikt“
-124	„Löschen aller Spalten aus Tabelle '%1' ist nicht zulässig“
-123	„Benutzer '%1' ist keine Benutzergruppe“
-122	„Vorgang würde zu einer Gruppe mit zyklischer Abhängigkeit führen“
-121	„Berechtigung verweigert: %1“
-120	„Benutzer '%1' hat bereits GRANT OPTION“
-119	„Primärschlüsselspalte '%1' bereits definiert“
-118	„Tabelle '%1' hat keinen Primärschlüssel“
-116	„Tabelle muss leer sein“
-114	„Anzahl der für die Ansicht definierten Spalten passt nicht zur SELECT-Anweisung“
-113	„Spalte '%1' im Fremdschlüssel hat eine andere Definition als der Primärschlüssel“
-112	„Tabelle hat bereits einen Primärschlüssel“
-111	„Indexname '%1' ist nicht eindeutig“
-110	„Element '%1' ist bereits vorhanden“
-109	„Immer noch aktive Datenbankverbindungen vorhanden“
-108	„Verbindung nicht gefunden“
-107	„Fehler beim Schreiben in Transaktionslogdatei“
-106	„Transaktionslogdatei kann nicht geöffnet werden - %1“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-105	„Datenbank kann nicht gestartet werden - %1“
-104	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort beim vorverarbeiteten Modul“
-103	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort“
-102	„Grenzwert für Anzahl der Verbindungen zum Datenbankserver überschritten“
-101	„Keine Verbindung zu einer Datenbank vorhanden“
-100	„Datenbankserver nicht gefunden“
-99	„Verbindungen zur Datenbank wurden deaktiviert“
-98	„Verletzung der Authentifizierungsregeln“
-97	„Datenbankseite zu groß: %1“
-96	„Datenbankserver läuft bereits“
-95	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
-94	„Typ der Feldreferenz ungültig“
-93	„Klasse '%1' hat kein 'public'-Feld '%2'“
-92	„'%1' ist keine gültige Klassendatei“
-91	„Prozedur '%1' mit nicht erfasstem Ausnahmefehler '%2' beendet“
-90	„Argument %1 der Prozedur '%2' kann nicht NULL sein“
-89	„Datenbankserver läuft nicht im Mehrbenutzer-Modus“
-88	„Versionen des Kommunikationsprotokolls für Anwendung bzw. den Server stimmen nicht überein“
-87	„Zum Start des Servers ist der Datenbankname erforderlich“
-86	„Nicht genügend Speicher zum Starten“
-85	„Verbindungsfehler“
-84	„Angegebene Datenbank ist ungültig“
-83	„Angegebene Datenbank nicht gefunden“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
-82	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: %1“
-81	„Ungültige Befehlszeile für den Datenbankserver“
-80	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden“
-79	„Ungültige Option für lokale Datenbank“
-78	„Dynamischer Speicher erschöpft“
-77	„Datenbankname nicht eindeutig“
-76	„Anforderung abgelehnt - keine aktiven Datenbanken“
-75	„Angeforderter Start/Stop der Datenbank abgelehnt“
-74	„Die ausgewählte Datenbank ist derzeit inaktiv“
-72	„Keine Datenbankdatei angegeben“
0	„(kein Meldungstext)“
100	„Zeile nicht gefunden“
101	„Wert abgeschnitten“
102	„Temporäre Tabelle wird verwendet“
103	„Ungültige Datenkonvertierung“
104	„Zeile wurde seit dem letzten Lesen aktualisiert“
105	„Prozedur ist abgeschlossen“
106	„Wert für Spalte '%1' in Tabelle '%2' wurde geändert“
107	„Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
109	„Nullwert in Aggregatfunktion eliminiert“
110	„Sicherungsseite für Transaktionslog nur teilweise gefüllt“
111	„Anweisung kann nicht ausgeführt werden“
112	„Zusätzliche Informationen erforderlich“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
113	„Datenbankoption '%1' für Benutzer '%2' hat eine fehlerhafte Einstellung“
114	„Zeichensatzkonvertierung auf '%1' kann nicht durchgeführt werden; '%2' wird anstelle dessen verwendet“
115	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren, Konvertierung ist wahrscheinlich fehlerhaft“
116	„Sprache '%1' wird nicht unterstützt, '%2' wird benutzt“
117	„Zeichensatz '%1' und Sprache '%2' werden nicht unterstützt, daher wird Sprache '%3' verwendet“
118	„Unzulässige Benutzer-Selektivitätseinschätzung wurde angegeben“
119	„Sicherungslog '%1' konnte nicht geöffnet werden“
120	„'%1' ist eine unbekannte Option“
121	„Cursor-Optionswerte geändert“
122	„Das zurückgegebene Ergebnis ist nicht-deterministisch“
124	„Ungültige Datenkonvertierung: NULL wurde für die Spalte '%1' in Zeile %2 eingefügt“
125	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
127	„Eine Zeichenersetzung wurde während der Konvertierung von %1 nach %2 durchgeführt“
129	„Plan könnte virtuelle Indizes enthalten“
130	„Eine Zeile wurde gelöscht, da sie nicht in das neue Schema-Format konvertiert werden konnte“
132	„Histogramm für Zeichenfolgenspalte '%1' kann nicht ausgegeben werden“
133	„UltraLite-Verbindung wurde wiederhergestellt“
134	„UltraLite-Cursor (oder Ergebnismenge oder Tabelle) wiederhergestellt“
136	„Die Datenbank wurde erstellt“

SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
137	„Zeile wurde aus Tabelle %1 gelöscht, um referenzielle Integrität zu bewahren“
138	„Publikationsprädikate wurden nicht ausgewertet“
139	„Option '%1' mehr als einmal angegeben“
140	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
142	„UltraLite-Datenbank wurde wiederhergestellt“
143	„Erneuter Versuch, von einer beschädigten Seite zu lesen (Seite '%1')“
144	„Spiegeldatei erfordert höheren checksum_level-Wert“
145	„Download von zwei Zeilen mit demselben Primärschlüssel für Tabelle '%1'“
146	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung ist voll, Benachrichtigung verworfen“
147	„Ereignisbenachrichtigung verloren auf Warteschlange '%1'“
148	„Warnung: Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
149	„Automatisches Datenbank-Upgrade angewendet“
150	„Datenbank enthält keine zu synchronisierenden Tabellen“
151	„UltraLite hat die Datenbank(en) beim Start wiederhergestellt“
200	„Warnung: %1“
201	„Die ICU-Kollatierung '%1' hat zu anderer Standardkollatierung gewechselt“

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach SQLSTATE

SQLSTATE	Text der Meldung
00000	„(kein Meldungstext)“
01000	„Warnung: %1“
01003	„Nullwert in Aggregatfunktion eliminiert“

SQLSTATE	Text der Meldung
01004	„Wert abgeschnitten“
01005	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
01F01	„Position %1 ist ungültig (sollte zwischen %2 und %3 sein)“
01FW1	„Polygonringreihenfolge wurde neu ausgerichtet“
01FW2	„Kreisbogenfolge mit 3 Punkten wurde in Kreisbogenfolge mit 5 Punkten umgewandelt“
01S02	„Cursor-Optionswerte geändert“
01W01	„Ungültige Datenkonvertierung: NULL wurde für die Spalte '%1' in Zeile %2 eingefügt“
01W02	„Temporäre Tabelle wird verwendet“
01W03	„Ungültige Datenkonvertierung“
01W04	„Zeile wurde seit dem letzten Lesen aktualisiert“
01W05	„Prozedur ist abgeschlossen“
01W06	„Wert für Spalte '%1' in Tabelle '%2' wurde geändert“
01W07	„Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
01W08	„Anweisung kann nicht ausgeführt werden“
01W09	„Zusätzliche Informationen erforderlich“
01W10	„Sicherungsseite für Transaktionslog nur teilweise gefüllt“
01W11	„Datenbankoption '%1' für Benutzer '%2' hat eine fehlerhafte Einstellung“
01W12	„Zeichensatzkonvertierung auf '%1' kann nicht durchgeführt werden; '%2' wird anstelle dessen verwendet“
01W13	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren, Konvertierung ist wahrscheinlich fehlerhaft“
01W14	„Sprache '%1' wird nicht unterstützt, '%2' wird benutzt“
01W15	„Zeichensatz '%1' und Sprache '%2' werden nicht unterstützt, daher wird Sprache '%3' verwendet“
01W16	„Unzulässige Benutzer-Selektivitätseinschätzung wurde angegeben“
01W17	„'%1' ist eine unbekannte Option“

SQLSTATE	Text der Meldung
01W18	„Das zurückgegebene Ergebnis ist nicht-deterministisch“
01W20	„Plan könnte virtuelle Indizes enthalten“
01W21	„Eine Zeile wurde gelöscht, da sie nicht in das neue Schema-Format konvertiert werden konnte“
01W23	„Histogramm für Zeichenfolgenspalte '%1' kann nicht ausgegeben werden“
01W24	„Zeile wurde aus Tabelle %1 gelöscht, um referenzielle Integrität zu bewahren“
01W25	„Publikationsprädikate wurden nicht ausgewertet“
01W26	„Option '%1' mehr als einmal angegeben“
01W27	„Download von zwei Zeilen mit demselben Primärschlüssel für Tabelle '%1'“
01W28	„Datenbank enthält keine zu synchronisierenden Tabellen“
01WC1	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
01WC3	„Eine Zeichenersetzung wurde während der Konvertierung von %1 nach %2 durchgeführt“
01WC4	„Die ICU-Kollatierung '%1' hat zu anderer Standardkollatierung gewechselt“
02000	„Zeile nicht gefunden“
04W07	„Ein DBSpace hat seine maximale Dateigröße erreicht“
04W08	„Der Server versuchte, auf eine Seite zuzugreifen, die über die zulässige DBSpace-Dateigröße hinausgeht“
07001	„Nicht genügend Werte für Hostvariablen“
07002	„Nicht genügend Felder in SQLDA zugewiesen“
07003	„Fehler beim Öffnen des Cursors“
07005	„Nur eine SELECT-Anweisung kann beschrieben werden“
07009	„Ungültiger Deskriptor-Index“
07W01	„Ungültiger Typ in DESCRIBE-Anweisung“
07W02	„Ungültige Anweisung“

SQLSTATE	Text der Meldung
07W03	„Ungültiger PreparedStatement-Typ“
07W04	„SQLDA-Felder mit einer Mehrzeilen-SQLDA nicht konsistent“
07W05	„SQLDA-Datentyp ungültig“
07W06	„Ungültiger SQL-Bezeichner“
07W07	„Hostvariablen dürfen nicht in einem Batch benutzt werden“
07W08	„Ungültiges sqllen-Feld in SQLDA“
08001	„Datenbank kann nicht gestartet werden - %1“
08003	„Keine Verbindung zu einer Datenbank vorhanden“
08004	„Benutzer-ID '%1' ist nicht vorhanden“
08005	„Kennwort enthält ein unzulässiges Zeichen“
08S01	„Zu wenig Speicher zum Abschließen des %1-Vorgangs“
08S02	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Parameter verwendet“
08S03	„Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen '%2' ist im Aufruf für %1 nicht gültig“
08S04	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Autorisierungsschlüssel verwendet“
08S05	„Eine ungültige Liste der gesicherten Funktionen '%2' wurde im Aufruf für %1 angegeben“
08S06	„Sie sind nicht autorisiert, die Funktionsliste '%2' einem Schlüssel für gesicherte Funktionen mit %1 zuzuweisen“
08S07	„Sie sind nicht autorisiert, den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' mit %1 zu ändern“
08S08	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Die maximale Anzahl von Schlüsseln für gesicherte Funktionen wurde bereits erstellt“
08S09	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen '%2' ist bereits vorhanden“
08S10	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist nicht vorhanden“

SQLSTATE	Text der Meldung
08S11	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Autorisierungsschlüssel für den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist falsch“
08S12	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel mit dem Namen '%2' ist der letzte Schlüssel mit den Funktionen MANAGE_FEATURES und MANAGE_KEYS“
08W01	„Datenbankserver nicht gefunden“
08W02	„Verbindung nicht gefunden“
08W03	„Grenzwert für Anzahl der Verbindungen zum Datenbankserver überschritten“
08W04	„Verbindungen zur Datenbank wurden deaktiviert“
08W05	„Transaktionslogdatei kann nicht geöffnet werden - %1“
08W06	„Immer noch aktive Datenbankverbindungen vorhanden“
08W07	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden“
08W08	„Ungültige Befehlszeile für den Datenbankserver“
08W09	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: %1“
08W10	„Angegebene Datenbank nicht gefunden“
08W11	„Angegebene Datenbank ist ungültig“
08W12	„Verbindungsfehler“
08W13	„Nicht genügend Speicher zum Starten“
08W14	„Zum Start des Servers ist der Datenbankname erforderlich“
08W15	„Versionen des Kommunikationsprotokolls für Anwendung bzw. den Server stimmen nicht überein“
08W16	„Datenbankserver läuft nicht im Mehrbenutzer-Modus“
08W17	„Fehler beim Schreiben in Transaktionslogdatei“
08W18	„Versionen von sqlpp/dblib passen nicht zueinander“
08W19	„Versionen von Client und Datenbank passen nicht zueinander“
08W20	„Der Datenbankname 'utility_db' ist für die Dienstprogrammdateiabank reserviert“
08W21	„Verletzung der Authentifizierungsregeln“

SQLSTATE	Text der Meldung
08W22	„Datenbankseite zu groß: %1“
08W23	„Datenbankserver läuft bereits“
08W24	„Ungültiger Parameter“
08W25	„Ungültige Option für lokale Datenbank“
08W26	„Dynamischer Speicher erschöpft“
08W27	„Datenbankname nicht eindeutig“
08W28	„Anforderung abgelehnt - keine aktiven Datenbanken“
08W29	„Angeforderter Start/Stop der Datenbank abgelehnt“
08W30	„Die ausgewählte Datenbank ist derzeit inaktiv“
08W32	„Ungültige Datenbank-Seitengröße“
08W33	„Datenbankerstellung ist fehlgeschlagen: %1“
08W34	„Speicher-DLL \"%1\" konnte nicht geladen werden“
08W35	„Eintrittspunkt für Speicher-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
08W36	„Element (%1) konnte im angegebenen DBSpace nicht erstellt werden“
08W37	„Die Datei der Verbindungsparameter konnte nicht gefunden werden“
08W38	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Zeichenfolge für den Verbindungsparameter“
08W39	„Keine Datenbankdatei angegeben“
08W40	„Datenbank ist aktiv“
08W41	„Datenbank \"%1\" benötigt Wiederherstellung“
08W42	„Datenbank-Upgrade fehlgeschlagen“
08W43	„Datenbank-Upgrade nicht möglich“
08W44	„Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL \"%1\" kann nicht geladen werden“
08W45	„Eintrittspunkt für Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
08W46	„Fehler beim Sichern/Wiederherstellen: %1“

SQLSTATE	Text der Meldung
08W47	„Fehlerhafte Version der Speicher-DLL (%1)“
08W48	„Authentifizierung fehlgeschlagen“
08W49	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
08W51	„Ungültige IQ-Datenbank-Befehlszeilenoption oder Parameterwert: %1“
08W52	„IQ-Speichermanager kann nicht initialisiert werden: %1“
08W53	„System-V-Ressourcen können nicht zugewiesen werden“
08W54	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
08W55	„Server nicht gefunden, kein automatischer Start möglich“
08W56	„Angegebene Datenbankdatei wird bereits verwendet“
08W57	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; RowGenerator-Tabelle gehört nicht dem DBO“
08W58	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; Benutzertabellen haben Tabellen-IDs im Systemtabellenbereich“
08W59	„TLS-Handshake-Fehler“
08W60	„Verbindungsfehler: %1“
08W61	„TLS-Initialisierung auf dem Server fehlgeschlagen“
08W62	„Fehlerhafter oder fehlender Chiffrierschlüssel“
08W63	„Entschlüsselungsfehler: %1“
08W64	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren“
08W65	„Client hat keinen Speicher mehr“
08W66	„Verschlüsselungsfehler: %1“
08W67	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Server muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Datenbank %1 zu starten“
08W68	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdateifehler“
08W69	„jConnect unterstützt Verschlüsselung nicht“
08W70	„Verschlüsselungs-DLL \"%1\" konnte nicht geladen werden“

SQLSTATE	Text der Meldung
08W71	„Parameter '%1' in Prozedur oder Funktion '%2' hat keinen Standardwert“
08W72	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiger Transaktionslogspegel“
08W73	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Das Transaktionslog '%1' oder sein Spiegel '%2' ist ungültig“
08W74	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' erwartet keine Vorgänge im Transaktionslog“
08W75	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Unbekannter Verschlüsselungsalgorithmus“
08W76	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Upgrade von '%1' erforderlich, um mit diesem Server gestartet werden zu können (Funktionalität %2 fehlt)“
08W80	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da sie zu einem späteren Zeitpunkt als die Datenbankdatei in Gebrauch war“
08W81	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1': Transaktionslogdatei nicht gefunden“
08W82	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Offsets nicht zu den Offsets in der Datenbankdatei passen“
08W83	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Datenbankdatei zu einem späteren Zeitpunkt in Gebrauch war“
08W84	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie kürzer ist als erwartet“
08W85	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine Datenbank“
08W86	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' wurde mit einer anderen Softwareversion erstellt“
08W87	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine gültige Datenbankdatei“
08W88	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiges Transaktionslog“
08W89	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Schwerer Serverfehler“

SQLSTATE	Text der Meldung
08W90	„Die DBN/DBF-Parameter passen bei diesem alternativen Servernamen nicht zur Datenbank“
08W91	„Verbindung zu Spiegelserver nicht möglich. Verwenden Sie den Servernamen '%1', um den Primärserver zu ermitteln“
08W92	„Hash-Fehler: %1“
08W93	„Datenbank %1 konnte nicht gestartet werden: Schreibschutzmodus bei aktiviertem Auditing nicht möglich“
08W94	„Funktion '%1' hat ungültigen Parameter '%2' ('%3')“
08W95	„ATTACH TRACING konnte nicht mit der Protokollierungsdatenbank verbinden“
08W96	„Eine Protokollierungsverbindung ist bereits aktiv“
08W97	„Verbindung nicht möglich: Der Server hat den angeforderten Verschlüsselungstyp nicht akzeptiert“
08W98	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/indian_corruption_warning.html “
08W99	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/indian_cant_change_platform.html “
08WA0	„Kennwort ist abgelaufen“
08WA1	„Kennwort ist abgelaufen, kann aber nicht geändert werden, da die Datenbank schreibgeschützt ist“
08WA2	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Lizenzdatei fehlt“
08WA3	„Der Server kann keine TCP/IP-Verbindungen herstellen“
08WA4	„Client wurde mehrmals umgeleitet“
08WA5	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestoppt werden: %1“
08WA6	„Zur Herstellung der Verbindung ist die Login-Umleitung erforderlich, sie wird jedoch vom Client nicht unterstützt“
08WA7	„Bei der Verbindung mit einem Cloud-Datenbankserver muss der Datenbankname angegeben werden“

SQLSTATE	Text der Meldung
08WA8	„Servername kann nur bei Herstellung der Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver über NODETYPE=DIRECT angegeben werden“
08WA9	„Shared Object dbrsakp kann nicht geladen werden“
08WB1	„Ungültiger Tool-Name oder Admin-Benutzer für Erstellung des Sicherheitstokens“
08WB2	„Datei %1 kann nicht an Ziel %2 kopiert werden“
08WB3	„Die Datenbank enthält Benutzer mit dem Präfix 'SYS_' und dem Suffix '_ROLE'“
08WB4	„Datei %1 kann nicht gelöscht werden“
08WB5	„Datei %1 bereits vorhanden“
08WB6	„Verzeichnis %1 kann nicht erstellt werden“
08WB7	„Datei %1 kann nicht kopiert werden“
08WB8	„Datenbankänderung ist fehlgeschlagen: %1“
08WB9	„Datei oder Verzeichnis %1 nicht gefunden“
08WC1	„Vergleich von " %1" und "%2" ist fehlgeschlagen“
08WC2	„"%1" ist kein Verzeichnis“
08WC3	„"%1" und "%2" dürfen nicht identisch sein“
09W02	„Unzulässiger Cursorvorgang wurde versucht“
09W03	„Ergebnismenge in '%1' nicht zulässig“
09W04	„INSERT/DELETE auf Cursor kann nur eine Tabelle ändern“
09W05	„Zeilen im Cursor können nicht eindeutig identifiziert werden“
09W06	„Cursor ist beschränkt auf FETCH NEXT“
09W07	„Größenlimit der Anweisung ist ungültig“
09W08	„Aktualisieren oder Löschen einer Zeile mit nur NULL aus der Tabelle '%1' unmöglich“
0A000	„Funktion '%1' ist nicht eingerichtet“
0A001	„Die Methode, die Sie aufzurufen versuchten, wurde nicht für Ihre Anwendung aktiviert“

SQLSTATE	Text der Meldung
0A002	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung der Funktion '%1'“
0A003	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung von '%1'-Verbindungen“
0A004	„Diese Version von SQL Anywhere ist für diese Plattform nicht verfügbar“
0A007	„Die Verwendung der Tabellenberechtigung '%1' wird in der aktuellen Datenbank nicht unterstützt“
0AQ48	„Ein Log ist für IQ-Datenbanken erforderlich“
0AW01	„Spracherweiterung“
0AW02	„Transact-SQL-Funktion wird nicht unterstützt“
0AW03	„Unzulässige Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
0AW05	„Anweisung ist im Passthrough-Modus nicht zulässig“
0AW06	„Berechnete Spalten werden in dieser Datenbank nicht unterstützt“
0AW07	„Merkmal steht bei UltraLite nicht zur Verfügung“
0AW08	„Eine Synchronisation oder ein Upgrade mit nicht-festgeschriebenen Transaktionen ist nicht zulässig“
0AW09	„Synchronisationsserver konnte das Einlesen der Daten nicht festschreiben“
0AW10	„DTC-Transaktionen werden auf dieser Plattform nicht unterstützt“
0AW11	„Download wegen Konflikt mit bestehenden Zeilen in Tabelle '%1' fehlgeschlagen (Zeile: %2)“
0AW12	„Synchronisation aufgrund eines Fehlers auf dem Server fehlgeschlagen: %1“
0AW13	„user_name der Synchronisation kann nicht geändert werden, wenn Status des letzten Uploads unbekannt ist“
0AW14	„Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erstellt werden“
0AW15	„Unterstützung für materialisierte Ansichten ist für diese Datenbank nicht verfügbar“
0AW16	„Der Algorithmus %1 ist im FIPS-Modus nicht verfügbar“
0AW17	„Die entfernte MobiLink-ID kann nicht geändert werden, wenn der Status des letzten Uploads unbekannt ist“

SQLSTATE	Text der Meldung
0AW18	„Der Ferndatenzugriff wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
0AW19	„Funktion wird von der Clientversion oder der Clientschnittstelle nicht unterstützt“
0AW20	„Plan nicht verfügbar. NOEXEC-Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erzeugt werden“
0AW21	„Kein Plan. HTML_PLAN-Funktion wird für diesen Anweisungs- oder Datenbanktyp nicht unterstützt“
0AW22	„Unterstützung für Berechtigungen für DBSpaces ist für diese Datenbank nicht verfügbar“
0AW23	„Synchronisations-Download konnte nicht abgeschlossen werden“
0AW24	„Synchronisation läuft bereits“
0AW26	„Download ist aufgrund eines ungültigen oder nicht unterstützten Zeilenwerts fehlgeschlagen“
0AW27	„Die Funktion für Systemberechtigungen und Rollen wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
0AW28	„Sammlungstypen werden nicht unterstützt“
0AWD5	„MobiLink-Kommunikationsfehler, Code: %1, Parameter: %2, Systemcode: %3“
0EW00	„Tabelle '%1' hat keine Spalten“
0EW01	„Index '%1' hat keine Spalten“
21000	„SELECT gibt mehr als eine Zeile zurück“
21W01	„Unterabfrage kann nicht mehr als eine Zeile zurückgeben“
22001	„Zeichenfolgendaten rechtsseitig gekürzt“
22002	„Keine Indikator-Variable für NULL-Ergebnis geliefert“
22003	„Wert %1 für Ziel außerhalb des Bereichs“
22005	„Zuordnungsfehler“
2200B	„Escape-Zeichenkonflikt '%1'“
2200C	„Ungültige Verwendung von Escape-Zeichen '%1'“

SQLSTATE	Text der Meldung
22012	„Nullteilungsfehler“
22019	„Ungültiges Escape-Zeichen '%1'“
2201B	„Ungültiger regulärer Ausdruck: %1 in '%2'“
22024	„Nicht abgeschlossene C-Zeichenfolge“
22025	„Ungültige Escape-Sequenz '%1'“
2202E	„Array-Elementfehler: Array-Index '%1' außerhalb des gültigen Bereichs“
22030	„Zurückgabe von NULL-Ergebnis als angefordertem Datentyp nicht möglich“
22W02	„Zeile seit dem letzten Lesen geändert - Vorgang abgebrochen“
22W03	„Ungültiger TEXTPTR-Wert mit WRITETEXT oder READTEXT verwendet“
22X13	„Ungültige vorherige oder nachfolgende Größe in OLAP-Funktion“
23501	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein. Die ungültigen Daten wurden an den Befehl LOAD TABLE in einer Datendatei auf Zeile %3 übergeben“
23502	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein“
23503	„Kein Primärschlüsselwert für Fremdschlüssel '%1' in Tabelle '%2'“
23504	„Anzahl der Spalten, die NULL zulassen, hat den Grenzwert überschritten“
23505	„Index '%1' für Tabelle '%2' würde nicht eindeutig sein“
23506	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert für Spalte '%2' in Tabelle '%3'“
23507	„Der angegebene Fremdschlüssel (%1) kann nicht erzwungen werden“
23508	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert in Tabelle '%2'“
23509	„ANSI-Kardinalitätsverletzung in MERGE-Anweisung in Tabelle '%1'“
23510	„MERGE-Anweisung für die Tabelle '%1' ist aufgrund einer RAISERROR-Spezifikation in der Anweisung fehlgeschlagen“
23W01	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht eindeutig: Primärschlüsselwert ('%2')“
23W05	„Primärschlüssel in der Tabelle '%1' wird vom Fremdschlüssel '%2' in der Tabelle '%3' referenziert“
24000	„Cursor nicht in einem gültigen Status“

SQLSTATE	Text der Meldung
24001	„Wertempfindlicher Cursor nach TRUNCATE verwendet“
24501	„Cursor nicht offen“
24502	„Cursor bereits geöffnet“
24503	„Keine aktuelle Cursorzeile“
24504	„Ungültige Position zum Blättern '%1'“
24W01	„Cursor wurde nicht deklariert“
26501	„Fehler in der SQL-Anweisung“
28000	„Die Rolle '%1' wurde nicht gelöscht, weil sie anderen Benutzern oder Rollen erteilt wurde. Verwenden Sie die Option 'WITH REVOKE', um sie zu löschen“
28000	„Verwendung von WITH DROP OBJECTS mit '%1' ist nicht zulässig“
28000	„Angegebene Rolle '%1' ist ein als Rolle erweiterter Benutzer“
28000	„Angegebene Rolle '%1' ist kein als Rolle erweiterter Benutzer“
28000	„Angebener Benutzer '%1' ist eine Rolle“
28000	„Angebener LDAP-Server '%1' wurde nicht gefunden“
28000	„Angegebene Systemberechtigung '%1' ist ungültig“
28000	„Vorgang würde zu einer Rolle mit zyklischer Abhängigkeit führen“
28000	„Verwendung von WITH NO SYSTEM PRIVILEGE INHERITANCE OPTION mit %1 ist nicht zulässig“
28000	„Benutzer- oder Rollen-ID '%1' ist nicht vorhanden“
28000	„Rolle "%1" ist bereits vorhanden“
28000	„Ungültige Benutzer-ID oder ungültiger Rollename '%1' angegeben“
28000	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort“
28W01	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort beim vorverarbeiteten Modul“
28W02	„Integrierte Logins sind nicht zulässig“
28W03	„Integrierte Logins sind erforderlich, Standard-Logins sind nicht zulässig“

SQLSTATE	Text der Meldung
28W04	„Integriertes Login fehlgeschlagen“
28W05	„Integrierte Logins werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
28W06	„Gastbenutzer mit integrierter Login-ID kann nur Guest-Datenbank-ID zugeordnet werden“
28W07	„Zuordnung einer Login-ID zur Benutzer-ID 'sys' oder 'public' nicht möglich“
28W08	„Die Login-ID '%1' ist bereits der Benutzer-ID '%2' zugeordnet“
28W09	„Die Login-ID '%1' wurde keiner Datenbankbenutzer-ID zugeordnet“
28W10	„Zu viele unterschiedliche Gruppenzuordnungen für integrierte Benutzer“
28W11	„Ungültiges Kennwort: %1“
28W12	„Kerberos-Login fehlgeschlagen“
28W13	„Kerberos-Logins werden nicht unterstützt“
28W14	„Login-Modus '%1' bei dieser login_mode-Einstellung nicht zulässig“
28W15	„Verbindung für diesen Benutzer von Login-Richtlinie nicht gestattet“
28W17	„Synchronisation ist fehlgeschlagen, da MobiLink den Authentifizierungsstatus '%1' mit Wert '%2' zurückgegeben hat“
28W18	„Aufgabe '%1' ist nicht zulässig“
28W19	„Es ist keine weitere Vergabe von Rollen zulässig“
28W20	„Kennwort kann nicht geändert werden, weil der Prozess change_password_dual_control läuft“
28W21	„change_password_dual_control ist für diesen Benutzer aktiviert. Verwenden Sie ALTER USER zum Ändern des Kennworts“
28W22	„TDS-Login-Anforderungen mit unverschlüsselten Kennwörtern sind nicht zulässig“
28W23	„TDS-Login-Anforderungen mit RSA-verschlüsselten Kennwörtern müssen auch eine Nonce verwenden“
2D501	„COMMIT/ROLLBACK in Triggeraktionen nicht zulässig“
2FF04	„Ungültige Schnittmatrix '%1'“

SQLSTATE	Text der Meldung
2FF05	„Punkt ist doppelt vorhanden %1“
2FF06	„Element ist eine leere Gruppe (bei '%1')“
2FF10	„Gemischte räumliche Bezugssysteme %1 und %2 (bei %3)“
2FF11	„Nicht zusammenhängende Kurven bei '%1““
2FF14	„Unbekannte Maßeinheit '%1““
2FF15	„Geometrie konnte nicht transformiert werden (Fehler %1)“
2FF16	„Konvertieren von %1 in %2 (bei %3) nicht möglich“
2FF17	„Transformation von Punkt %1 fehlgeschlagen (Fehler %2)“
2FF22	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text-Durchsuchung (WKT) '%1' bei Offset %2“
2FF23	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB) bei Offset %1“
2FF25	„Gemischte Koordinatendimensionen“
2FF59	„Unbekanntes räumliches Bezugssystem (%1)“
2FF71	„ST_CircularString kann nicht anhand von %1 Punkten (bei '%2') konstruiert werden“
2FF72	„Der Zwischenpunkt (%3) des ST_CircularString-Segments zwischen %1 und %2 ist kollinear mit, aber nicht zwischen Start- und Endpunkt“
2FW02	„Unterstützung für räumliche Daten für diese Datenbank nicht verfügbar“
2FW03	„Räumliche Funktion %1 wird nicht unterstützt“
2FW05	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text (WKT): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
2FW06	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der geometrie-internen Serialisierung bei Offset %1“
2FW08	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist ungültig“
2FW09	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist kein gültiger Subtyp des übergeordneten Elements“

SQLSTATE	Text der Meldung
2FW10	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): unerwartetes Eingabeende“
2FW11	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
2FW12	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von WKB-Wert (Well-Known-Binary): ungültige Bytereihenfolgemarke %1 bei Offset %2“
2FW13	„Fehler bei der syntaktischen Analyse des Formdatei-Datensatzes“
2FW14	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Formdatei-Attributen“
2FW15	„Ungültiger Formdateiname“
2FW16	„Die Form der Multi-Patch-Formdatei wird nicht unterstützt“
2FW19	„Die eingebettete SRID (%1) steht im Konflikt mit der bereitgestellten SRID (%2)“
2FW20	„Die eingebetteten SRIDs sind inkonsistent (%1 und %2)“
2FW21	„Der Formattyp %1' wird nicht erkannt“
2FW22	„Der Formattyp %1' kann hier nicht verwendet werden“
2FW23	„Eine Eingabezeichenfolge im Format %1' kann hier nicht verwendet werden“
2FW24	„Die Syntax der Formatspezifikation ist ungültig“
2FW25	„Die Formatspezifikationsoption %1' wird nicht erkannt“
2FW26	„Der Wert %2' ist keine gültige Einstellung für die Formatspezifikationsoption %1“
2FW27	„Die Daten haben kein bekanntes Format“
2FW28	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird für Methode %2 nicht unterstützt“
2FW29	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird nicht unterstützt, wenn der Abstand zwischen Nicht-Punkt-Geometrieobjekten berechnet wird“
2FW31	„Fehler beim Lesen der Konfigurationsdatei“
2FW32	„Ungültiger Konfigurationsname %1“
2FW33	„Der Vergleich %1' kann nicht für Geometrien verwendet werden“
2FW34	„Ungültiges Well-Known-Text-Feld (WKT) des räumlichen Bezugssystems“

SQLSTATE	Text der Meldung
2FW35	„Ungültige Transformationsdefinition '%1'“
2FW36	„Transformationsdefinition ist zu lang“
2FW37	„Transformation von SRID %1 zu %2 wird nicht unterstützt“
2FW38	„Transformation von SRID %1 wird nicht unterstützt“
2FW39	„Maßeinheit '%1' ist keine lineare Einheit“
2FW40	„Maßeinheit '%1' ist keine Winkereinheit“
2FW41	„Ungültiges Polygonformat '%1'“
2FW42	„Ungültiges Polygon: kein externer Ring“
2FW43	„Ungültige Polygonverschachtelung“
2FW44	„Ungültiges Polygon: mehrere externe Ringe“
2FW45	„Tabelle '%1' enthält eine räumliche Spalte '%2' und keinen Primärschlüssel“
2FW46	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Primärschlüssel oder eindeutigen Index einbezogen werden“
2FW47	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Index einbezogen werden, da sie nicht auf eine einzelne SRID beschränkt ist“
2FW48	„Die CONVERT USING-Klausel muss bei der Erstellung einer Maßeinheit angegeben werden“
2FW49	„Die Zeichenfolge '%1' ist keine gültige Achsenreihenfolge“
2FW50	„Die Zeichenfolge '%1' ist kein gültiger Koordinatenname“
2FW51	„Maßeinheit '%1' nicht gefunden“
2FW52	„Räumliches Bezugssystem '%1' nicht gefunden“
2FW53	„Maßeinheit '%1' ist bereits vorhanden“
2FW54	„Räumliches Bezugssystem '%1' ist bereits vorhanden“
2FW55	„Räumliches Bezugssystem muss die zu verwendende SRID festlegen“
2FW56	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Definitionszeichenfolge '%1'“
2FW57	„Typ des räumlichen Bezugssystems wird nicht unterstützt ('%1')“

SQLSTATE	Text der Meldung
2FW58	„Ellipsoide Parameter für geografisches räumliches Bezugssystem fehlen“
2FW59	„Ellipsoide Parameter für nicht-geografisches räumliches Bezugssystem angegeben“
2FW60	„Koordinatengrenzen für Koordinate %1 fehlen“
2FW61	„Die angegebene Achsenreihenfolge wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“
2FW62	„Das angegebene Polygonformat '%1' wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“
2FW63	„Ungültiges Speicherformat '%1'“
2FW64	„Räumliches Bezugssystem %1 kann nicht geändert werden, da es verwendet wird“
2FW65	„Räumliches Bezugssystem '%1' ist reserviert“
2FW66	„Räumliche Maßeinheit '%1' ist reserviert“
2FW67	„SRID %1 wird von Spalte '%2' von Tabelle '%3' referenziert“
2FW68	„SRID %1 wird von Parameter '%2' von Prozedur '%3' referenziert“
2FW69	„SRID %1 wird von Domäne '%3'.'%2' referenziert“
2FW70	„Die SRID %1 identifiziert kein geografisches räumliches Bezugssystem“
2FW71	„ST_Geometry-Argumente von SQL-Funktion %1 nicht unterstützt“
2FW72	„Ein Ausdruck vom Typ %1 ist mit Typ %2 nicht UNION-kompatibel“
2FW73	„Interner Fehler in der räumlichen Bibliothek“
2FW77	„Kurve enthält nahezu antipodische Punkte %1 und %2 (bei '%3')“
2FW78	„LineString muss mindestens 2 Punkte enthalten (bei '%1')“
2FW79	„Wert %1 außerhalb des Gültigkeitsbereichs für die Koordinate %2 (SRS-Grenzwerte [%3, %4]) um mehr als 50 % überschritten“
2FW80	„Ungültiges Polygon: Ring ist nicht geschlossen (bei '%1')“
2FW81	„Ungültiges Polygon: Ring hat keinen Bereich (bei '%1')“
2FW82	„Ungültiges Polygon: Kurve ist kein Ring“
2FW83	„Ungültiges Polygon: Ring ist größer als für SRID=%1 zulässig (bei '%2')“

SQLSTATE	Text der Meldung
2FW84	„Geometrien mit Kreisbogenfolge nicht unterstützt (bei "%1")“
2FW85	„Geometrien mit Kreisbogenfolge werden im räumlichen Bezugssystem %1 nicht unterstützt“
2FW86	„Ungültige Rastergröße %1“
2FW87	„Ungültige Toleranz %1“
2FW88	„Ungültige Grenzwerte für die Koordinate %1 (nahe "BETWEEN %2 AND %3")“
2FW89	„ST_MultiSurface enthält Elemente mit ungültigem Schnittpunkt (bei "%1")“
2FW90	„Operation für ST_GeomCollection mit sich überschneidenden Elementen wird nicht unterstützt (bei "%1")“
2FW91	„Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar“
2FW92	„Geometrieausdrücke dürfen nicht in der ORDER BY-Spezifikation verwendet werden (bei '%1')“
33000	„Ungültiger SQL-Deskriptorname“
37505	„Falsche Anzahl von Parametern für Funktion '%1'“
38W01	„Systembefehl fehlgeschlagen mit Rückgabecode %1“
3B001	„Savepoint '%1' nicht gefunden“
3B002	„ROLLBACK TO SAVEPOINT nicht zulässig“
3BW01	„Savepoints benötigen ein Log für den Zurücksetzvorgang“
3BW02	„Ergebnismenge aus einer atomaren Kombinationsanweisung nicht zulässig“
40000	„Laufzeit-SQL-Fehler - %1“
40001	„Deadlock erkannt“
40W01	„Interner Datenbankfehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
40W02	„Vom Benutzer beendet - Transaktion wurde zurückgesetzt“
40W03	„Festplatte voll '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“
40W04	„I/O-Fehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
40W05	„Festplatte-Schreibfehler '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“

SQLSTATE	Text der Meldung
40W06	„Alle Threads sind blockiert“
40W07	„Verbindung wurde beendet“
40W08	„Speicherfehler - Transaktion wurde zurückgesetzt“
42501	„Berechtigung verweigert: %1“
42R01	„Außer RESTRICT sind bei temporären Tabellen keine Maßnahmen zur Bewahrung der referenziellen Integrität zulässig“
42R02	„Die Tabellen, die durch eine Schlüssel-Integritätsregel miteinander verknüpft sind, müssen beide permanent oder beide temporär sein. Sie dürfen nicht mit der Klausel ON COMMIT DELETE ROWS erstellt werden. Bei globalen temporären Tabellen müssen beide f...“
42R03	„Schlüssel-Integritätsregel zwischen temporären Tabellen benötigt einen Primärschlüssel (keine Eindeutigkeits-Integritätsregel)“
42R04	„Fremdschlüsselspalten stimmen nicht mit Primärschlüssel oder Eindeutigkeits-Integritätsregel in "%1" überein“
42U00	„Ansicht referenziert '%1', ein temporäres Objekt. Ansichten können nur permanente Objekte referenzieren“
42U01	„Unzulässige Bezugnahme auf Korrelationsnamen '%1'“
42U02	„Der in einer qualifizierten Spaltenreferenz benutzte Eigentümer '%1' passt nicht zum Korrelationsnamen '%2'“
42U03	„SET-Klausel für Spalte '%1' falsch benutzt“
42U04	„Integritätsregel '%1' nicht gefunden“
42U05	„Versuch, unbenannte Integritätsregel zu ändern, wenn benannte Integritätsregel existiert“
42U06	„Ungültige Referenz oder Operationen im Zusammenhang mit Integritätsregel '%1'“
42U07	„Ungültiger Hint angegeben für Tabelle '%1'“
42U08	„Doppelte Angabe von Optionen in der CREATE DATABASE-Anweisung nicht erlaubt“
42U09	„Äußere Referenz in abgeleiteter DML-Tabelle nicht zulässig“
42W01	„Benutzer '%1' hat bereits GRANT OPTION“

SQLSTATE	Text der Meldung
42W02	„Vorgang würde zu einer Gruppe mit zyklischer Abhängigkeit führen“
42W03	„Benutzer '%1' ist keine Benutzergruppe“
42W04	„Syntaxfehler bei '%1' %2“
42W05	„Unbekannte Funktion '%1'“
42W06	„Ungültiger Gebrauch einer Aggregatfunktion“
42W07	„Ungültige Hostvariable“
42W08	„Ungültiger Ausdruck bei '%1'“
42W09	„SETUSER ist in Prozeduren, Triggern, Ereignissen oder Batches nicht gestattet“
42W10	„Ungültiger DEFAULT-Wert bei '%1' in Zeile %2“
42W11	„Ungültiger Wert für INSERT bei '%1' in Zeile %2“
42W13	„Ungültige Spaltennummer“
42W14	„Variable '%1' nicht gefunden“
42W15	„Es gibt bereits eine Variable namens '%1'“
42W16	„Ungültige Option '%1' - keine PUBLIC-Einstellung vorhanden“
42W17	„Ungültige Einstellung für Option '%1'“
42W18	„Benutzer '%1' hat die Zeile in '%2' gesperrt“
42W19	„Nicht zulässig, während '%1' die Datenbank benutzt“
42W20	„CHECKPOINT-Anweisung erfordert ein Log für den Rücksetzungsvorgang“
42W21	„Tabelle wird benutzt“
42W22	„Zwei aktive Datenbankankorderungen wurden versucht“
42W23	„Prozedur wird von '%1' benutzt“
42W24	„Label '%1' nicht gefunden“
42W25	„Ungültiger absoluter oder relativer Offset in FETCH-Anweisung“
42W26	„Falsche Anzahl von Variablen in FETCH-Anweisung“

SQLSTATE	Text der Meldung
42W28	„COMMIT/ROLLBACK in einem atomaren Vorgang nicht zulässig“
42W29	„Prozedur- oder Triggeraufrufe zu tief verschachtelt“
42W30	„Aktualisierungsvorgang auf schreibgeschütztem Cursor versucht“
42W31	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren Abfrage versucht“
42W32	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht geändert werden“
42W33	„Tabelle '%1' nicht gefunden“
42W34	„Benutzer '%1' ist bereits in Gruppe '%2' Mitglied“
42W35	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren entfernten Abfrage versucht“
42W36	„FOR UPDATE wurde fälschlicherweise für einen READ ONLY-Cursor angegeben“
42W37	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der ORDER BY-Klausel erscheint“
42W38	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der SELECT-Klausel nicht erscheint“
42W39	„Konflikt zwischen INSTEAD OF-Trigger und WITH CHECK OPTION in Ansicht '%1'“
42W3A	„Vorgang ist fehlgeschlagen, da Tabelle oder Ansicht '%1' einen INSTEAD OF-Trigger hat“
42W3B	„Positionierter Aktualisierungsvorgang wurde für Ansicht mit INSTEAD OF-Trigger versucht“
42W3C	„Ungültiger Triggertyp für Ansicht '%1'“
42W3D	„Trigger können nicht für materialisierte Ansicht '%1' erstellt werden“
42W40	„Name der referenzierenden Spalte bereits vorhanden“
42W41	„Name der einzufügenden Spalte bereits vorhanden“
42W42	„Parametername fehlt in Aufruf von Prozedur '%1'“
42W43	„Nur PUBLIC-Einstellungen für Option '%1' zulässig“
42W44	„Löschen aller Spalten aus Tabelle '%1' ist nicht zulässig“

SQLSTATE	Text der Meldung
42W45	„Temporäre Option für Benutzer '%1' kann nicht gesetzt werden“
42W46	„Sie verfügen nicht über die Systemberechtigung '%1' oder die Benutzerberechtigung zum Festlegen der Option '%2'“
42W47	„Parameter '%1' in Prozedur '%2' nicht gefunden“
42W48	„Syntaxfehler: IQ-spezifische Optionen können ohne Angabe des IQ PATH nicht eingegeben werden“
42W49	„TRUNCATE TABLE kann sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
42W50	„READTEXT oder WRITETEXT können sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
42W51	„VALIDATE-Anweisung muss sich auf eine Basistabelle beziehen“
42W52	„Die Option '%1' kann nur als temporäre Option gesetzt werden“
42W53	„Die Option '%1' kann nicht aus einer Prozedur gesetzt werden“
42W54	„Signatur '%1' passt nicht zu den Prozedurparametern“
42W55	„Dem Benutzer gehören benutzte Prozeduren“
42W56	„Dem Benutzer gehören benutzte Tabellen“
42W57	„Externes Objekt '%1' nicht gefunden“
42W58	„JAR-Datei '%1' nicht gefunden“
42W59	„Die SELECT-Liste für die abgeleitete Tabelle '%1' enthält keine mit '%2' übereinstimmenden Ausdrücke“
42W60	„Alias '%1' ist nicht eindeutig“
42W61	„Definition für Alias '%1' muss vor seiner ersten Referenz stehen“
42W62	„Zeile in Tabelle '%1' wurde im BEFORE-Trigger geändert oder gelöscht“
42W63	„Prozedur '%1' ist nicht mehr gültig“
42W64	„Trigger oder Fremdschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht mehr gültig“
42W65	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' in der ORDER BY-Klausel ist ungültig“
42W66	„Triggernamen '%1' ist mehrdeutig“

SQLSTATE	Text der Meldung
42W67	„CREATE/DROP STATISTICS-Anweisung kann sich nicht auf virtuelle Tabellen beziehen“
42W68	„Aggregatausdruck '%1' enthält mehrere Spalten, von denen eine oder mehrere äußere Referenzen darstellen“
42W69	„Der Aggregatausdruck '%1' muss entweder in der SELECT-Liste oder in einer HAVING-Unterabfrage erscheinen“
42W70	„Gruppierte Abfrage enthält mehr als eine unterschiedliche Aggregatfunktion“
42W71	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung der Funktion NUMBER(*)“
42W73	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join mit '%1'“
42W74	„Index '%1' kann nicht geclustert werden“
42W75	„Synchronisationsprofil '%1' nicht gefunden“
42W76	„Synchronisationsprofil '%1' ist bereits vorhanden“
42W77	„Synchronisationsprofil '%1' hat ungültigen Parameter '%2'“
42W78	„Synchronisationsprofile werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
42W79	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung einer nicht-deterministischen Funktion '%1'“
42W80	„Eine andere Verbindung hat die Zeile in '%1' gesperrt“
42W82	„PUBLIC-Option '%1' kann nicht gelöscht werden, weil Benutzereinstellungen vorhanden sind“
42W83	„Ungültige Einstellung für HTTP-Option '%1'“
42W84	„Ungültige Einstellung für HTTP-Header '%1'“
42W85	„'%1' ist ein ungültiger Wert für '%2'“
42W86	„Ungültige Einstellung für SOAP-Header '%1'“
42W89	„Es werden mehr Artikel aus der Publikation '%1' gelöscht, als definiert sind“
42W90	„Unzulässige ORDER BY-Klausel in der Aggregatfunktion“
42W91	„Eine Transaktionslogdatei ist für Auditing erforderlich“

SQLSTATE	Text der Meldung
42W92	„Diensttyp für CREATE SERVICE erforderlich“
42W93	„Schleife in gemeinsamen Referenzen für Tabellenausdrücke“
42W94	„'%1' ist ein nicht anerkannter Diensttyp“
42W95	„Ungültiger Dienstname '%1'“
42W96	„Ein Benutzername muss angegeben werden, wenn AUTHORIZATION auf Off gesetzt ist“
42W97	„Dienst '%1' ist bereits vorhanden“
42W98	„Dienst '%1' nicht gefunden“
42W99	„Ungültige rekursive Abfrage“
42W9A	„Keine Spaltenliste für rekursive Abfrage“
42W9B	„Hostvariablenreferenz in Dienstdefinition muss benannt werden“
42W9C	„Anweisungsdefinition für den Dienst ist mit dem Diensttyp nicht kompatibel“
42W9D	„In der GROUP BY-Klausel dürfen keine Konstantenausdrücke verwendet werden“
42W9E	„Dienstdefinition erfordert eine Anweisung, wenn 'authorization' auf OFF gesetzt ist“
42WA0	„Rekursion ist nicht zulässig ohne das Schlüsselwort RECURSIVE“
42WA1	„Zu viele Ausdrücke in der GROUP BY-Liste für ROLLUP-, CUBE- oder GROUPING SETS-Vorgang“
42WA2	„Rekursive Spalte %1: Konvertierung von '%2' auf '%3' verliert Gesamtstellenzahl“
42WA3	„Fenster '%1' nicht gefunden“
42WA4	„PARTITION BY in Referenz auf Fenster '%1' nicht zulässig“
42WA5	„ORDER BY in Fenster '%1' nicht zulässig“
42WA6	„Frame für Fenster '%1' nicht zulässig“
42WA7	„Argument für GROUPING-Aggregat muss eine Gruppierungsspalte in der GROUP BY-Klausel sein“
42WA8	„Fensterfunktion im Prädikat verwendet“
42WA9	„Fensterfunktion erfordert ORDER BY“

SQLSTATE	Text der Meldung
42WAA	„Zusammengesetzte ORDER BY-Klausel mit RANGE nicht zulässig“
42WAB	„Benutzer '%1' hat bereits EXECUTE-Berechtigung“
42WAC	„Zu viele Argumente für Funktion oder Prozedur '%1'“
42WAD	„Ungültiger Wert für das Attribut '%1' im Dienst“
42WAE	„Fehlender Wert für das Attribut '%1' in Dienst“
42WAF	„Nicht unterstützte Eigenschaft '%1' im USING-Attribut des Dienstes“
42WB0	„Doppeltes Attribut '%1' im Dienst“
42WB1	„Das Attribut USING kann nicht gleichzeitig mit den Attributen FORMAT oder GROUP verwendet werden“
42WB2	„Diensttyp lässt das Attribut '%1' nicht zu“
42WB3	„Syntaxfehler bei '%1' -- Definition für materialisierte Ansicht darf nicht das folgende Konstrukt verwenden: '%2'“
42WB4	„Syntaxfehler bei '%1' -- Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält: '%2'“
42WB5	„Materialisierte Ansicht '%1' nicht gefunden“
42WB6	„Erstellen einer materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
42WB7	„Aktualisieren der materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
42WB8	„Tabelle nach Start des Snapshots erstellt oder geändert“
42WB9	„Anweisung während Snapshot nicht zulässig“
42WBA	„Aktualisierungskonflikt bei Snapshot-Transaktion“
42WBB	„Es wurde versucht, eine Snapshot-Isolation in einer Nicht-Snapshot-Transaktion zu verwenden“
42WBC	„Verwendung der materialisierten Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie nicht initialisiert wurde“
42WBD	„Schleife in berechneten Spaltenabhängigkeiten“

SQLSTATE	Text der Meldung
42WBE	„Diese Berechtigungen können nicht entzogen werden, während der Benutzer '%1' aktiv Transaktionen repliziert“
42WBF	„Korrelationsname '%1' ist für die Verwendung mit der ROWID()-Funktion nicht zulässig“
42WC0	„Doppelt vorhandene Schlüsselspalte (%1)“
42WC1	„Tabelle '%1' enthält eine ungültige Referenz auf die ROWID()-Funktion“
42WC2	„Die Eigenschaft '%1' wird nicht mehr unterstützt“
42WC3	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie bereits initialisiert wurde“
42WC4	„Erwerb der Tabellensperren in der angegebenen Zeit nicht möglich“
42WC5	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition nicht mehrere Abfrageblöcke enthalten darf“
42WC6	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da COUNT(*) Teil der SELECT-Liste sein muss“
42WC7	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht nullwertfähige Nicht-Aggregatspalten enthält“
42WC8	„Verwaltung von abhängigen materialisierten Ansichten ist fehlgeschlagen“
42WC9	„Es wurde versucht, einen zweiten Snapshot in einer Transaktion zu starten“
42WCA	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten enthält“
42WCB	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, weil ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält“
42WCC	„Dienst-Anweisungsdefinition ist ungültig oder wird nicht unterstützt“
42WCD	„Die Definition für die sofort materialisierte Ansicht kann keine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthalten“
42WCE	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre SELECT-Liste eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck und keine COUNT-Funktion über denselben Ausdruck enthält“
42WD3	„Eigentum an Tabelle '%1' erforderlich, damit eine Sofortansicht sie referenzieren kann“

SQLSTATE	Text der Meldung
42WD4	„FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in PREPARE angegeben werden (nicht in DECLARE CURSOR)“
42WD5	„Der angegebene Benutzername muss der Benutzername der aktuellen Verbindung sein“
42WE0	„Verwendung der '%2'-Klausel für Funktion '%1' nicht zulässig“
42WE1	„Die Funktion '%1' erfordert die Verwendung der '%2'-Klausel“
42WE2	„Dem Benutzer gehören benutzte Sequenzen“
42WE3	„Sequenz '%1' wird von einer anderen Verbindung verwendet“
42WE4	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf beide Seiten des OUTER JOIN beziehen müssen“
42WE5	„VERIFY und RENAME können nicht gemeinsam verwendet werden“
42WE6	„Mit Typ COPY definierter Spiegelservers '%1' bezieht übergeordnete Definition nicht ein“
42WE7	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf Tabellen beziehen, die sich nicht auf den Nullwert-liefernden und bewahrten Seiten der OUTER JOINs befinden“
42WE8	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da in der SELECT-Liste mindestens eine nicht nullwertfähige Spalte von jeder Nullwert-liefernden Seite eines OUTER JOINs vorhanden sein muss“
42WE9	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da die Primärschlüsselspalten jeder Tabelle auf der beibehaltenen Seite eines OUTER JOINs in der SELECT-Liste vorhanden sein müssen“
42WF0	„Prozedur wird derzeit geändert oder gelöscht“
42WF2	„Spiegelservertyp kann nicht von %1 auf %2 geändert werden“
42X00	„Typ '%1' unterstützt keine Methodenaufrufe (bei '%2')“
42X01	„Typ '%1' hat keinen Methodennamen '%2' (bei '%3')“
42X02	„Methodenaufruf '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“
42X03	„Typ '%1' ist nicht instanzierbar (bei '%2')“
42X04	„Methode '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') aufgerufen werden“

SQLSTATE	Text der Meldung
42X05	„Typ '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') instanziiert werden“
42X06	„Die Instanziierung '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“
42X07	„Ausdruck ist kein Array“
44000	„Verletzung von WITH CHECK OPTION für INSERT/UPDATE in Basistabelle '%1'“
52002	„Spalte '%1' in mehr als einer Tabelle gefunden oder mehrmals in der SELECT-Liste verwendet - Korrelationsname erforderlich“
52003	„Spalte '%1' nicht gefunden“
52004	„Abgeleitete Tabelle '%1' hat keinen Namen für die Spalte %2“
52005	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' nicht gefunden“
52006	„Spalte '%1' in Variable '%2' nicht gefunden“
52009	„Primärschlüsselspalte '%1' bereits definiert“
52010	„Element '%1' ist bereits vorhanden“
52012	„Mehr als eine Tabelle als '%1' identifiziert“
52W02	„Korrelationsname '%1' wurde nicht gefunden“
52W03	„Index '%1' kann nicht gefunden werden“
52W04	„Indexname '%1' ist nicht eindeutig“
52W05	„Tabelle kann nicht zwei Primärschlüssel haben“
52W06	„Fremdschlüssel '%1' für Tabelle '%2' dupliziert einen bestehenden Fremdschlüssel“
52W07	„Fremdschlüsselname '%1' nicht gefunden“
52W08	„Es gibt mehr als eine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“
52W09	„Prozedur '%1' nicht gefunden“
52W10	„Trigger '%1' nicht gefunden“
52W11	„Triggerdefinition hat einen Konflikt mit bestehenden Triggern“
52W12	„Ungültige REFERENCES-Klausel in Triggerdefinition“

SQLSTATE	Text der Meldung
52W13	„DBSpace '%1' nicht gefunden“
52W14	„Tabelle '%1' ist ein Outer-Join-Kreis“
52W15	„Tabelle '%1' erfordert einen eindeutigen Korrelationsnamen“
52W16	„Benutzermeldung %1 ist bereits vorhanden“
52W17	„Benutzermeldung %1 nicht gefunden“
52W18	„Benutzerdefinierter Datentyp '%1' nicht gefunden“
52W19	„DBSpace für Tabelle '%1' nicht gefunden“
52W20	„Zu viele Spalten in der Tabelle“
52W21	„Datendefinitionsanweisungen in Prozeduren oder Triggern nicht zulässig“
52W22	„GRANT der Spaltenberechtigung für die Ansicht nicht zulässig“
52W23	„Ungültiger Ausdruck in WHERE-Klausel des Transact-SQL-Outer-Joins“
52W24	„Ungültiger Join-Typ im Transact-SQL-Outer-Join benutzt“
52W25	„Ungültiger Vergleich“
52W26	„Ungültige Festschreibungsaktion bei gemeinsamer temporärer Tabelle“
52W40	„Indexname '%1' ist mehrdeutig“
52W41	„Zu viele temporäre Tabellen in der Verbindung“
52W42	„Tabellenname '%1' ist mehrdeutig“
52W43	„Standard-DBSpace '%1' nicht gefunden“
52W44	„Sequenz '%1' nicht gefunden“
52W45	„Sequenzname '%1' ist mehrdeutig“
52W46	„Ungültiger Vorgang '%2' in Sequenz '%1'“
52W47	„Sequenz '%1' ist bereit vorhanden“
52W48	„Keine weiteren Werte in Sequenz %1 verfügbar“
52W49	„Definition für Sequenz '%1' ist ungültig“

SQLSTATE	Text der Meldung
52W50	„Mehrere Einstellungen derselben Option für Sequenz '%1' angegeben“
52W51	„Der Operator 'currval' ist noch nicht für Sequenz '%1' für diese Verbindung definiert“
52W52	„Sequenzgeneratoren werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
52W53	„Eindeutige Indizes mit der WITH NULLS NOT DISTINCT-Klausel werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
52W54	„Bereich, der den nächsten Wert für die Sequenz %1 ausschließt, kann nicht festgelegt werden“
53002	„Falsche Anzahl von Werten für INSERT“
53003	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' muss auch in einer GROUP BY-Klausel erscheinen“
53005	„Ungültige ORDER BY-Angabe“
53011	„Anzahl der für die Ansicht definierten Spalten passt nicht zur SELECT-Anweisung“
53017	„Konvertierung von %1 in %2 nicht möglich. Ein fehlerhafter Wert wurde für Spalte '%3' in der Zeile %4 der Datendatei übergeben“
53018	„Umwandeln von %1 auf %2 nicht möglich“
53019	„Rückgabetyt 'void' von Prozedur '%1' kann in keinem Ausdruck verwendet werden“
53020	„TREAT AS kann nur mit erweiterten Typen verwendet werden. %1 kann nicht als %2 behandelt werden“
53021	„Wert '%1' kann nicht als Typ %2 behandelt werden. Der dynamische Typ ist %3“
53023	„Unterabfrage nur in einem Element der SELECT-Liste zulässig“
53026	„SELECT-Listen in UNION, INTERSECT oder EXCEPT passen längenmäßig nicht zueinander“
53030	„Spalte '%1' im Fremdschlüssel hat eine andere Definition als der Primärschlüssel“
53W01	„ALTER-Klausel-Konflikt“
53W02	„Ausdruck kann nicht aktualisiert werden“
53W04	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“
53W05	„Änderung der Spalte in einem Index nicht möglich“

SQLSTATE	Text der Meldung
53W06	„Löschen oder Umbenennen einer in einer Triggerdefinition referenzierten Spalte nicht möglich“
53W07	„Fehlernummer %1 für RAISERROR darf nicht niedriger sein als 17000“
53W08	„Argumentnummer %1 für Formatzeichenfolge ist ungültig“
53W09	„Ungültiger Datentyp für Spalte in WRITETEXT oder READTEXT“
54003	„Bezeichner '%1' ist zu lang“
54W01	„Größe oder Komplexität der Anweisung übertrifft die Servergrenzwerte“
54W02	„Zu viele Integritätsregeln in der Datenbank“
54W03	„Datenbankseite zu klein: %1“
54W04	„Der angegebene Listener konnte nicht registriert werden“
54W05	„Begrenzung für temporären Speicher überschritten“
54W06	„Die Zeichenfolge ist zu lang (%1)“
54W07	„Das Kennwort muss mindestens %1 Zeichen haben“
54W08	„Kennwort darf nicht mehr als %1 Zeichen haben“
54W09	„Die Größe des Zeichenspalten-, Variablen- oder Wertdatentyps überschreitet 32767“
54W10	„Zu viele Datenbankbenutzer angemeldet“
54W11	„Zu viele Referenzen auf ein BLOB“
54W12	„Zu viele offene Cursor“
54W13	„Zu viele Spalten in SELECT-Liste“
54W14	„Zu viele Ausdrücke in GROUP BY-Liste“
54W15	„Zu viele Spalten in Ergebnismenge der Prozedur“
54W16	„Zu viele MESSAGE...FOR CONNECTION-Meldungen“
54W17	„Maximale Zeichenfolgenlänge überschritten“
54W50	„Erstellung des virtuellen Indexes mit mehr als %1 Spalten“
54W51	„REORGANIZE TABLE wird bereits für Tabelle \"%1\" ausgeführt“

SQLSTATE	Text der Meldung
54W52	„Ungültige Domäne '%1'“
55008	„Tabelle '%1' hat keinen Primärschlüssel“
55013	„Tabelle hat bereits einen Primärschlüssel“
55W02	„Tabelle muss leer sein“
55W03	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Tabellen im Runtime-System gehören“
55W04	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Prozeduren im Runtime-System gehören“
55W05	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Meldungen oder Datentypen gehören“
55W06	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Objekte gehören, für die eine Replikation eingerichtet wurde“
55W07	„db_init wurde nicht aufgerufen, oder der Aufruf von db_init ist fehlgeschlagen“
55W08	„Änderungen für schreibgeschützte Datenbanken nicht zulässig“
55W09	„Festschreiben oder Zurücksetzen nicht möglich, während die Verarbeitung in einer Transaktion enthalten ist“
55W10	„Wenn eine Teilnahme an einer Transaktion besteht, kann nicht an einer weiteren Transaktion teilgenommen werden“
55W11	„Wenn noch nicht festgeschriebene Daten vorhanden sind, ist die Teilnahme an einer Transaktion nicht möglich“
55W12	„Ein Benutzer, der Textkonfigurationen besitzt, kann nicht gelöscht werden“
55W14	„Ungültiger Vorgang für ein geschlossenes Objekt“
55W15	„Dienst '%1' wird verwendet“
55W16	„Löschen oder Modifizieren von Objekt '%1' nicht möglich, weil zumindest ein anderes Objekt (%2 '%3') von ihm abhängt“
55W17	„Verwendung von Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie deaktiviert wurde“
55W18	„Ansicht '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie ungültig ist“
55W19	„Unzulässige Spaltendefinition: %1“

SQLSTATE	Text der Meldung
55W20	„Diese Datenbank unterstützt keine verschlüsselten Tabellen“
55W21	„Letzter eindeutiger Index einer sofortigen materialisierten Ansicht kann nicht gelöscht werden“
55W23	„Snapshot-Isolation deaktiviert oder ausstehend“
55W24	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Zumindest eine aktivierte Protokollierungsstufe muss angegeben sein“
55W25	„Transact-SQL-Outer-Joins sind derzeit deaktiviert“
55W26	„Der DBSpace '%1' kann nicht gelöscht werden, da er Tabellen oder Indizes enthält“
55W27	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
55W28	„Protokollierte Abfrage (%1, %2) existiert nicht“
55W29	„Mehrere Tabellen, von denen die materialisierte Ansicht %1 abhängt, können nicht aktualisiert werden“
55W30	„TRUNCATE TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
55W31	„Vorgang für Tabelle mit abhängigen materialisierten Ansichten nicht erlaubt“
55W32	„WRITETEXT nicht erlaubt: Sofortige materialisierte Ansicht %1 hängt von %2 ab“
55W33	„INSERT...ON EXISTING UPDATE nicht erlaubt: sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
55W34	„Konfiguration kann nicht verändert werden, während sie benutzt wird“
55W36	„Angegebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Anzahl der Administratoren für die Rolle '%1' fällt unter den Optionswert von min_role_admins“
55W37	„Angegebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Bedingung für 'set user' wurde verletzt“
55W38	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Sequenzen auf einem Runtime-Server gehören“
55W39	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Ereignisse auf einem Runtime-Server gehören“
55W40	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Webdienste auf einem Runtime-Server gehören“

SQLSTATE	Text der Meldung
55W41	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr externe Umgebungsobjekte auf einem Runtime-Server gehören“
55W42	„Das Speichern von Zertifikaten wird für diese Datenbank nicht unterstützt“
55W43	„Das angegebene Zertifikat ist nicht gültig“
55W44	„Zertifikat '%1' nicht gefunden“
56001	„Tabelle '%1' hat einen Fremdschlüssel mit einer referenziellen Aktion“
57014	„Anweisung vom Benutzer unterbrochen“
57015	„Zu viele rekursive Wiederholungen“
57W01	„Anforderung wegen Zeitüberschreitung unterbrochen“
57W02	„Verwendung der Funktion '%1' nicht zulässig“
57W03	„Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem Gerät, um DBSpace '%1' auf die angeforderte Größe zu erweitern“
57W04	„Verwendung der Anweisung '%1', die die Funktion '%2' benötigt, ist nicht erlaubt“
57W05	„Zeit für Anweisung abgelaufen: '%1'“
57W06	„Die Datei '%1' ist ungültig, wenn die Festplatten-Sandbox-Funktion für die Datenbank '%2' aktiviert ist“
57W07	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der Festplatten-Sandbox-Status für die Datei '%2' ermittelt werden sollte“
57W08	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der vollständige Pfad für die Datei '%1' ermittelt werden sollte“
5RW01	„Publikation '%1' nicht gefunden“
5RW02	„Tabelle '%1' hat Publikationen“
5RW03	„Subskription bei '%1' für '%2' bereits vorhanden“
5RW04	„Subskription bei '%1' für '%2' nicht gefunden“
5RW05	„Benutzer '%1' ist bereits Publikationseigentümer für diese Datenbank“
5RW06	„Benutzer '%1' ist kein entfernter Benutzer dieser Datenbank“

SQLSTATE	Text der Meldung
5RW07	„Entfernter Nachrichtentyp '%1' nicht gefunden“
5RW08	„Passthrough-Anweisung mit aktuellem Passthrough-Vorgang nicht kompatibel“
5RW09	„Entfernte Anweisung fehlgeschlagen“
5RW10	„Mehrere konsolidierte Benutzer können nicht definiert werden“
5RW11	„Synchronisationsnachrichten vom Typ '%1' nicht gefunden“
5RW12	„Synchronisationssubskription mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
5RW13	„Subskribieren von '%1' nicht möglich“
5RW14	„Synchronisationseintrag kann mit ALTER PUBLICATION nicht geändert werden“
5RW15	„Publikationseintrag kann mit ALTER SYNCHRONIZATION nicht geändert werden“
5RW16	„Tabelle '%1' kann nicht synchronisiert werden, weil sie keinen Primärschlüssel hat“
5RW17	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' muss in die Synchronisation einbezogen werden“
5RW18	„Synchronisationseintrag für Tabelle '%1' mit BLOB-Primärschlüssel kann nicht erstellt werden“
5RW19	„Der Primärschlüssel für die in eine Publikation einbezogene Tabelle '%1' kann nicht aktualisiert werden“
5RW21	„'%1' kann nicht registriert werden, weil eine andere exklusive Instanz läuft“
5RW22	„Weitere '%1' kann nicht als exklusive Anwendung registriert werden“
5RW23	„Verbindung kann wegen eines ungültigen Anwendungs-Cookies nicht registriert werden“
5RW24	„Anwendung kann wegen eines ungültigen Cookies nicht entregistriert werden“
5RW25	„Deregistrierung von '%1' nicht möglich, weil eine aktive registrierte Verbindung besteht“
5RW26	„Aktuelle Verbindung ist bei '%1' bereits als '%2' registriert“
5RW27	„Eine andere Verbindung wurde bereits als '%1' registriert“
5RW28	„Registrierung von '%1' nicht möglich, weil das Registrierungs-Cookie erschöpft ist“

SQLSTATE	Text der Meldung
5RW29	„Registrierung der Verbindung auf '%1' ist nicht möglich, weil das automatische Label abgelaufen ist“
5RW32	„Synchronisationsoption '%1' enthält ein Semikolon, ein Gleichheitszeichen, eine geschweifte Klammer oder ist NULL“
5RW33	„Synchronisationsoption '%1' nicht gefunden“
5RW34	„Synchronisationsoption ist zu lang“
5RW35	„Tabelle '%1' ist Teil einer Synchronisationssubskription und kann nur innerhalb einer Änderung des Synchronisationsschemas geändert werden“
5RW36	„Tabelle '%1' ist bereits einbezogen“
5RW37	„Synchronisationsbenutzer mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
5RW38	„Vorgangskonflikt mit Publikationstyp“
5RW40	„Subskription '%1' nicht gefunden“
5RW41	„Dieser Vorgang ist nur innerhalb einer Synchronisationsschemaänderung zulässig“
5RW42	„Datenänderungen sind in einer Synchronisationsschemaänderung nicht zulässig“
5RW43	„Synchronisation ist mit internem Fehler fehlgeschlagen: %1“
5RW44	„Synchronisation fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Ergebnisse des Aufrufs von <code>sp_get_last_synchronize_result(%1)</code> auf weitere Informationen“
5RW45	„Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden“
5RW46	„Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden“
5RW47	„Zeit für die SYNCHRONIZE-Anweisung ist abgelaufen“
5RW48	„Der Datenbankserver konnte den dbmlsync-Server nicht herunterfahren“
5RW49	„Der dbmlsync-Server konnte nicht rechtzeitig heruntergefahren werden“
5RW50	„Der dbmlsync-Server hatte keine ausreichenden Datenbankberechtigungen“
99999	„Benutzerdefinierte Ausnahmebedingung gemeldet“
WB001	„Unbekannter Sicherungsvorgang“
WB002	„Datenbanksicherung nicht gestartet“

SQLSTATE	Text der Meldung
WB003	„Unvollständige Transaktionen verhindern das Umbenennen des Transaktionslogs“
WB004	„Datenbankdatei kann nicht gelöscht werden“
WB005	„Transaktionslog wurde gekürzt“
WB006	„Inhalt der Sicherungsdateien nicht konsistent“
WB007	„Format der Sicherungsdatei ist ungültig“
WB008	„RESTORE kann die Datei '%1' nicht öffnen“
WB009	„RESTORE kann in die Datei '%1' nicht schreiben“
WB010	„RESTORE kann die Datenbank '%1' nicht starten“
WB011	„Sicherungslog '%1' konnte nicht geöffnet werden“
WB012	„Sicherungsdatei '%1' existiert bereits“
WB013	„Ungültiger Sicherungsvorgang“
WB014	„Verbindung, die BACKUP vornehmen will, hat nicht festgeschriebene Transaktionen“
WB015	„Ungültiger Sicherungsparameterwert“
WB016	„BACKUP-Klausel '%1' in Konflikt mit '%2'“
WB017	„Sicherung kann Datenbankdatei '%1' nicht öffnen“
WC001	„'%1' ist eine unbekannte Zeichensatz-Kodierungsbezeichnung“
WC002	„Die Konvertierung zwischen dem verlangten Zeichensatz '%1' und dem Datenbank-Zeichensatz '%2' ist nicht möglich“
WC003	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
WC004	„Angegebener UTF-16-Endian stimmt nicht mit gefundener Byte-Reihenfolgemarka in den Daten überein“
WC005	„Eine Zeichenersetzung war während der Konvertierung von %1 nach %2 erforderlich“
WC007	„Berichterstellung über die Zeichenkonvertierung ist nicht verfügbar, wenn der Einbyte-Konvertierer benutzt wird“

SQLSTATE	Text der Meldung
WC008	„Die Konvertierung zwischen den angeforderten Zeichensätzen '%1' und '%2' ist nicht möglich“
WC009	„'%1' ist keine gültige Zeichensatzkodierung für die Verwendung mit Kollatierung '%2'“
WC010	„'%1' kann nicht als NCHAR-Kollatierung verwendet werden; nur UCA und UTF8BIN sind zulässig“
WC011	„Fehler bei der Zeichensatzkonvertierung von '%1' nach '%2'“
WC012	„dbicu-Bibliotheken sind erforderlich, aber nicht installiert“
WC013	„Kollatierung '%1' wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
WC014	„Versionskonflikt von dbicu-Bibliothek und Server“
WC015	„Starten der Datenbank '%1' nicht möglich: CHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
WC016	„Starten der Datenbank '%1': NCHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
WC017	„'%1' kann nicht als Kodierungsspezifikation für '%2'-Daten verwendet werden“
WC018	„Unbekannte Kollatierung '%1'“
WE001	„Ereignis '%1' nicht gefunden“
WE002	„Ereignis '%1' ist bereits vorhanden“
WE003	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' nicht gefunden“
WE004	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' bereits vorhanden“
WE005	„Ungültiger Wochentag oder Monat '%1' für Ereignis '%2'“
WE006	„Ungültige Zeitangabe '%1' für Ereignis '%2'“
WE007	„Ungültige Start-Datums- und Zeitwerte für Ereignis '%1'“
WE008	„Systemereignistyp '%1' nicht gefunden“
WE009	„Ereignis '%1' wird benutzt“
WE010	„Startdatum/-zeit für nicht wiederkehrendes Ereignis '%1' liegt in der Vergangenheit“

SQLSTATE	Text der Meldung
WE011	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung ist voll, Benachrichtigung verworfen“
WE012	„Ereignisbenachrichtigung verloren auf Warteschlange '%1'“
WE013	„Warnung: Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
WE014	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
WE015	„Ereignisobjektname '%1' ist nicht gültig“
WE016	„Ereignisobjekt namens '%1' ist bereits vorhanden“
WE017	„Keine Benachrichtigung innerhalb des Zeitablaufs in der Warteschlange '%1'“
WE018	„Ereignisparameter '%1' nicht gefunden“
WE019	„Verfolgungsereignis '%1' ist nicht gültig“
WE020	„Der angegebene Sitzungsname '%1' ist nicht gültig“
WE021	„Verfolgungsereignis '%1' ist bereits vorhanden“
WE022	„Verfolgungsereignis '%1' wird von mindestens einer Sitzung referenziert. Löschen Sie zunächst die referenzierenden Sitzungen“
WE023	„Verfolgungsereignis-Sitzung '%1' ist aktiv. Stoppen Sie die aktive Sitzung, bevor Sie sie löschen“
WE024	„Zu viele Argumente für Verfolgungsereignis '%1'“
WE025	„Zu viele aktive Trace-Ereignissitzungen“
WE026	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits aktiv“
WE027	„Mindestens ein Ziel in der Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
WE028	„Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
WE029	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits gestoppt“
WE030	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits das Trace-Ereignis '%2'“
WE031	„Der angegebene Zieltyp '%1' ist nicht gültig“
WE032	„Unbekannte Option '%1' für Zieltyp '%2' angegeben“
WE033	„Option '%1' wurde nicht für Zieltyp '%2' angegeben“

SQLSTATE	Text der Meldung
WE034	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits den Zieltyp '%2'“
WE035	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
WE036	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
WE037	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits vorhanden“
WE038	„Trace-Zieloption '%1' steht mit der bereits verwendeten Option '%2' in Konflikt“
WI002	„Indexvalidierung für Tabelle %1, Index %2 ist fehlgeschlagen, Code: %3“
WI003	„Validierung der Datenbankseite ist fehlgeschlagen mit Code: %1“
WI004	„Internes Rollback-Log beschädigt“
WI005	„Index '%1' für Tabelle '%2' kann nicht gefunden werden“
WI009	„Serialisierung von Java-Objekt mit Klasse '%1' unmöglich“
WI010	„Der Optimierer konnte keinen gültigen Zugriffsplan aufbauen“
WI011	„Erforderliche Operatoren ausgeschlossen“
WJ001	„Methode '%1' kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgerufen werden“
WJ003	„Die angegebene Transaktionsisolierstufe ist ungültig“
WJ004	„Cursorname '%1' existiert bereits“
WJ005	„Eingabeparameter-Index außerhalb des zulässigen Bereichs“
WJ030	„Externe Umgebung '%1' konnte nicht gefunden werden“
WJ031	„Externe Umgebung unterstützt keine Ergebnismengen“
WL001	„'%1' ist kein bekanntes Dateiformat für das Laden oder Entladen von Tabellen“
WL002	„Kein Zugriff auf Datei '%1' - %2“
WL004	„UNLOAD TABLE kann zum Entladen einer Ansicht nicht benutzt werden“
WL005	„Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
WL006	„Erneute Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
WL007	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit ON COMMIT DELETE ROWS nicht zulässig“

SQLSTATE	Text der Meldung
WL008	„LOAD TABLE... WITH FILE NAME LOGGING in gespiegelter Datenbank nicht zulässig“
WL009	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit Fremdschlüsselreferenzen von anderer Tabelle nicht zulässig“
WL010	„Der angegebene Protokollierungstyp ('%1') ist ungültig, nicht kompatibel oder wird nicht unterstützt“
WL011	„Der Cursor von Tabelle "%1" kann nicht geschlossen werden. LOAD TABLE kann nicht ausgeführt werden“
WL012	„Anhängen ist bei Verwendung von Komprimierung oder Verschlüsselung nicht möglich“
WL013	„Fehler in LOAD TABLE: %1“
WL014	„LOAD TABLE ist in materialisierter Ansicht %1 nicht erlaubt“
WL015	„LOAD TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
WL016	„LOAD TABLE-Option '%1' mit FORMAT %2 nicht zulässig“
WL017	„LOAD TABLE-Fehler: Ungültiger Inhalt in Zeile %1 der Datendatei gefunden“
WL018	„Das Format '%1' wird in der UNLOAD-Anweisung nicht unterstützt“
WO001	„Verbindung mit dem Server '%1' konnte nicht aufgenommen werden: %2“
WO002	„Verbindung konnte nicht aufgenommen werden: Serverdefinition ist eine Zirkeldefinition“
WO003	„Fremdserver '%1' derzeit als schreibgeschützt konfiguriert“
WO004	„Fremdserver '%1' konnte nicht gefunden werden“
WO005	„Server '%1': %2“
WO006	„Rückwärts abrollende Cursor werden für entfernte Objekte nicht unterstützt“
WO007	„Die entfernte Tabelle '%1' konnte nicht gefunden werden“
WO008	„Zugriff auf Spalteninformationen für die Tabelle '%1' nicht möglich“
WO009	„Parametrisierte Tabellenfunktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“

SQLSTATE	Text der Meldung
WO010	„%1“
WO011	„Der Fremdserver unterstützt keinen selbstinkrementierenden Datentyp“
WO012	„Der Fremdserver unterstützt diesen Befehl nicht“
WO013	„Externes Login für den Server '%1' konnte nicht gefunden werden“
WO014	„Der Name für die Serverfunktion '%1' konnte in der Datenbank nicht gefunden werden“
WO015	„Der für die Spalte '%1' festgelegte Datentyp ist mit dem aktuellen Datentyp nicht kompatibel“
WO016	„Die Spalte '%1' ist in der entfernten Tabelle nicht vorhanden“
WO017	„Die für Spalte '%1' festgelegte Länge ist von der tatsächlichen Länge verschieden“
WO018	„NULL-Attribut passt nicht für Spalte '%1“
WO019	„Identitäts-Attribut passt nicht für Spalte '%1“
WO020	„Die Tabellenspezifikation '%1' identifiziert mehr als eine entfernte Tabelle“
WO021	„Erstellung von entfernten Tabellen mit berechneten Spalten wird nicht unterstützt“
WO022	„Der Datentyp der Spalte oder Variablen '%1' wird nicht unterstützt“
WO023	„Es können keine Ausdrücke verarbeitet werden, die entfernte Tabellen innerhalb von gespeicherten Prozeduren einbeziehen“
WO024	„Angegebene lokale Verbindungs-ID wurde nicht gefunden“
WO025	„Lokale Verbindungs-ID bezieht sich nicht auf die aktuelle Datenbank“
WO026	„Entfernte JDBC-Verbindung, die nicht die aktuelle Verbindung ist, kann nicht geschlossen werden“
WO027	„Dateisystemfehler: %1“
WO028	„Der Benutzer kann nicht gelöscht werden, da für diesen Benutzer noch externe Logins existieren“
WO029	„Die Serverklasse MIRROR wird für IQ-Datenbanken nicht unterstützt“
WO030	„Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um die Serverklasse MIRROR zu verwenden“

SQLSTATE	Text der Meldung
WO031	„Externe Prozeduren oder Funktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
WO032	„Sicherheitstoken kann nicht zur Verbindungsherstellung mit entfernten Computern verwendet werden“
WO033	„Die Datenfernzugriffsklasse %1 wird nicht mehr unterstützt. Verwenden Sie stattdessen %2“
WO035	„Die entfernte Spalte %1 wurde mit falscher Groß-/Kleinschreibung angegeben“
WP000	„Argument %1 der Prozedur '%2' kann nicht NULL sein“
WP001	„Prozedur '%1' mit nicht erfasstem Ausnahmefehler '%2' beendet“
WP002	„'%1' ist keine gültige Klassendatei“
WP003	„Klasse '%1' konnte aus JAR nicht dekomprimiert werden“
WP004	„Klasse '%1' konnte nicht entfernt werden: JAR-Mitglied“
WP005	„Ungültiger Klassen-Bytecode“
WP006	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden, '%1' konnte nicht gefunden werden“
WP007	„Namespace-Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
WP008	„Java VM Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
WP009	„Ressource-Governor für '%1' überschritten“
WP010	„Ungültige JAR-Datei“
WP011	„Vorheriger Fehler vor RESIGNAL verloren“
WP012	„%1 gab eine Ergebnismenge mit einem anderen als dem erwarteten Schema zurück“
WP013	„%1 gab mehrere Ergebnismengen zurück“
WP014	„%1 gibt keine Ergebnismenge zurück“
WP015	„Cache reicht nicht aus, um Java VM zu starten“
WP016	„Beim Optimieren von SELECT INTO aufgetretene Warnung wird als Fehler behandelt“

SQLSTATE	Text der Meldung
WP017	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden und keine Verbindung innerhalb des Zeitablaufs von %1 Sekunden herstellen“
WP018	„Externe Umgebung kann während des Startvorgangs der Datenbank nicht gestartet werden“
WP019	„Externe Umgebung kann nicht gestartet werden, externer Prozess wurde beim Starten beendet“
WP020	„Parametrisierte Tabellenfunktionen und V4 TableUDFs werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WP021	„Die Verwendung mehrerer Tabellenparameter wird nicht unterstützt“
WP022	„Äußere Referenzen sind in TPF-Eingabetabellen nicht zulässig“
WT001	„Argument \"%1\" muss eine Spaltenreferenz sein“
WT002	„Alle Spaltenreferenzargumente müssen sich auf dieselbe Tabelle beziehen“
WT003	„Kein passender Textindex“
WT004	„Nicht-konstante oder unbekannte Textabfragezeichenfolge“
WT005	„Textkonfiguration \"%1\".\"%2\" nicht gefunden“
WT006	„Textkonfiguration \"%1\" ist bereits vorhanden“
WT007	„Länge des Begriffs außerhalb des zulässigen Bereichs“
WT008	„Ungültige Kollatierung: \"%1““
WT009	„Textabfrage-Parserfehler: %1“
WT010	„Fehler beim Erstellen des Textindexes \"%1\" für Tabelle \"%2““
WT011	„Textindizes werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WT012	„Eine Textkonfiguration, die von einem Textindex referenziert wird, kann nicht geändert oder gelöscht werden“
WT013	„Zugriff auf eine Tabelle, die Teil eines Textindexes ist, ist nicht möglich“
WT014	„Erstellen einer Textkonfiguration '%1' nicht möglich, da für Option '%2' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“

SQLSTATE	Text der Meldung
WT015	„Anweisung für Textindex mit sofortiger Aktualisierung (IMMEDIATE REFRESH) nicht zulässig“
WT016	„Ungültige Verwendung des NEAR-Operators in Textabfrage“
WT017	„Die Argumente dieser Prozedur müssen Literalzeichenfolgen sein“
WT018	„Die bereitgestellte Stoppliste ist zu lang“
WT019	„Der Textindex %1 muss aktualisiert werden“
WT020	„Eine CONTAINS-Abfrage ist für die Ansicht oder abgeleitete Tabelle '%1' nicht erlaubt“
WT021	„Neuer Textindex für diese Tabelle mit denselben Einstellungen wie "%1" konnte nicht erstellt werden“
WT022	„Textabfragen können nicht mehr als 300 Begriffe enthalten“
WT023	„Der Wert für die Stoppliste kann nicht NULL sein“
WT024	„Inkrementelle Aktualisierung ist nicht möglich, wenn Handles erschöpft sind“
WT025	„Ungültiger Stopplistenwert“
WT026	„Ungültiger Name für externen Begriffsegmentierer angegeben“
WT027	„Fehler beim Initialisieren von externem Vorfilter“
WT028	„Fehler beim Initialisieren von externem Begriffsegmentierer“
WT029	„Ungültiger Name für externen Vorfilter angegeben“
WT030	„Textindex konnte nicht ohne externe Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden“
WT031	„Textindex konnte nicht mit externer Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden“
WT032	„Fehler aus externer Bibliothek: -%1: %2“
WT033	„Textindizes über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
WT034	„Textindex mit externem Vorfilter darf nicht sowohl Binär- als auch Zeichenfolgenspalten enthalten“

SQLSTATE	Text der Meldung
WT035	„Die Datenbank muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Nutzung externer Bibliotheken mit Textindizes zu unterstützen“
WT036	„Textindex %1 kann mit der Textprozedur %2 nicht verwendet werden“
WT037	„Ungültiger Textindextyp für die materialisierte Ansicht“
WT038	„Anweisung im Textindex für eine materialisierte Ansicht nicht zulässig“
WT039	„Fehler beim Ändern des Aktualisierungstyps für den Textindex "%1" der materialisierten Ansicht "%2"“
WT040	„Ungültige Verwendung des BEFORE-Operators in Textabfrage“
WT041	„Textindizes von materialisierten Ansichten werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WU001	„'%1' ist eine unbekannte Eigenschaft“
WU002	„Die Bereitstellungsdatei der UltraLite-Datenbank ist ungültig (Code: %1, Datei: %2)“
WW001	„Das Muster ist zu lang“
WW002	„Datenbankserver kann nicht gestoppt werden“
WW003	„Aufruf von Funktionen außerhalb des Datenbankservers wird nicht unterstützt“
WW004	„Plattformangabe der externen Funktion und aktuelles Betriebssystem passen nicht zueinander“
WW005	„Name für eine dynamische Bibliothek erforderlich“
WW006	„Dynamische Bibliothek '%1' konnte nicht geladen werden“
WW007	„'%1' konnte in der dynamischen Bibliothek '%2' nicht gefunden werden“
WW008	„Zuweisung von Ressourcen zum Aufruf externer Funktionen nicht möglich“
WW009	„Ausdruck hat einen nicht unterstützten Datentyp“
WW010	„Zu viele Parameter für diesen externen Prozeduraufruf“
WW011	„Ein intern benutzter Thread konnte nicht gestartet werden“
WW012	„RAISERROR ausgeführt: %1“
WW013	„Klasse '%1' hat kein 'public'-Feld '%2'“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW014	„Typ der Feldreferenz ungültig“
WW015	„Feld '%1' der Klasse '%2' kann nicht NULL sein“
WW016	„Indextyp-Angabe von '%1' ist ungültig“
WW017	„Versuchtes Löschen der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
WW018	„Deserialisierung des Java-Objekts unmöglich“
WW019	„Rücksetzen aufgrund eines Deadlocks während des Prefetchs“
WW020	„Ungültiges Anforderungsprotokollierungsformat in Zeile %1“
WW022	„Index auf Java-Klasse '%1' kann nicht erstellt werden“
WW023	„Berechnete Spalte '%1' kann nicht eingefügt oder aktualisiert werden“
WW024	„Die Kommunikationsumgebung konnte nicht erstellt werden“
WW026	„Die Ausführung der Schnittstelle der Version 'V%1', die der externe Funktionsaufruf '%2' verwendet, wird im aktuellen Kontext nicht unterstützt“
WW027	„Konflikt mit der dbmlsync-Downloadphase wurde erkannt“
WW028	„Mindestens einer der angegebenen DBSpaces war nicht kalibriert“
WW029	„Eine Aufzeichnung der Systemlast (%1) läuft bereits“
WW030	„Derzeit existiert keine Aufzeichnung der Systemlast“
WW031	„Zugriff auf Schemadatei '%1' nicht möglich“
WW032	„Status des letzten Synchronisations-Uploads ist unbekannt“
WW033	„Ein Schema-Upgrade ist derzeit nicht gestattet“
WW034	„Die Datenbank '%1' wurde nicht gefunden“
WW035	„Diese Verbindung ist bereits vorhanden“
WW036	„Informationen für Synchronisation sind unvollständig oder ungültig, prüfen Sie '%1'“
WW037	„Komprimierungsfehler: %1“
WW038	„Dekomprimierungsfehler: %1“
WW039	„Eingabezeichenfolge ist nicht base64-codiert“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW040	„UltraLite-Verbindung wurde wiederhergestellt“
WW041	„UltraLite-Cursor (oder Ergebnismenge oder Tabelle) wiederhergestellt“
WW042	„Prüfsummen sind in dieser Datenbank nicht aktiviert“
WW043	„Datei-I/O für '%1' fehlgeschlagen“
WW044	„Falsche Datenträger-ID für '%1'“
WW045	„Vorgang fehlgeschlagen, weil Typ von Spalte '%1' Datenströme nicht unterstützt“
WW046	„In der Skriptdatei fehlt der "go"-Befehl für die Anweisung in einer eigenen Zeile“
WW047	„Verzeichnis für die Ausgabedatei ist nicht vorhanden“
WW048	„Ausgabedatei kann nicht geschrieben werden“
WW049	„URI '%1' ist ungültig“
WW050	„Verbindung mit dem durch '%1' definierten entfernten Host konnte nicht aufgenommen werden“
WW051	„Zeit für Verbindung abgelaufen“
WW052	„HTTP-Anforderung fehlgeschlagen. Statuscode '%1'“
WW053	„Verschlüsselungs-DLL konnte nicht initialisiert werden: '%1'“
WW055	„Ungültiger Prozedurtyp '%1'“
WW056	„Ungültiger Prozedur-Untertyp '%1' für Typ '%2'“
WW057	„Ungültige Antwort vom HTTP-Server“
WW058	„NAMESPACE-Attribut mit Prozedurtyp '%1' ist unzulässig“
WW059	„Die sichere Verbindung zum entfernten Host ist fehlgeschlagen: %1“
WW060	„Klausel '%1' hat ungültiges Attribut '%2'“
WW061	„Die Datenbank wurde erstellt“
WW062	„Die Option '%1' ist nicht bekannt“
WW063	„Auf dieser Plattform werden sichere HTTP-Verbindungen nicht unterstützt“
WW064	„Das Attribut '%1' ist mit dem Prozedurtyp '%2' nicht gültig“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW065	„Einer als LOCAL TEMPORARY deklarierten Tabelle kann kein Kommentar hinzugefügt werden“
WW066	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Ungültige Protokollierungsspezifizierung auf sa_diagnostic_tracing_level Zeile %1“
WW067	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Objekt %1 in Zeile %2 nicht gefunden“
WW068	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: volatile_statistics müssen gesammelt werden, damit %1, angegeben in Zeile %2, gesammelt werden kann“
WW069	„ATTACH TRACING TO LOCAL DATABASE kann nicht mit einer stark verschlüsselten Datenbank verwendet werden“
WW070	„Der HTTP-Header '%1' ist reserviert und kann nicht geändert werden“
WW071	„Der angegebene HTTP-Header enthält unzulässige oder Nicht-ASCII-Zeichen“
WW072	„Der angegebene HTTP-Header ist fehlerhaft formuliert“
WW073	„Spalte '%1' ist nicht Teil eines Indexes in der sie beinhaltenden Tabelle“
WW074	„Download kann nicht erneut versucht werden, weil Upload noch nicht abgeschlossen ist“
WW075	„Kein Teil-Download gefunden“
WW077	„Zu viele Publikationen für Vorgang angegeben“
WW078	„Dateisystem auf dem Gerät kann nicht aufgerufen werden“
WW079	„Der angeforderte Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil diese Datenbank eine schlüssellose Chiffrierung verwendet“
WW080	„UltraLite kann nicht synchronisiert werden, weil bereits eine Synchronisation läuft“
WW081	„Informationen für die Synchronisation wurden nicht übergeben“
WW082	„Angegebenen Dateisystem-Datenträger für Datenbank '%1' nicht gefunden“
WW083	„Eine Zeile kann nicht gespeichert werden, da sie die Seitengröße der Datenbank überschreitet“
WW084	„Maximal zulässige Parameteranzahl '%1' überschritten“
WW085	„Ungültiger Mime-Typ '%1'“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW086	„Das '%1'-Attribut enthält nicht übereinstimmende Klammern in '%2'“
WW087	„'%1'-Attribut fehlt ein Komma in '%2'“
WW088	„Attribut '%1' legt Option '%2' fest, die nicht mit '%3' kompatibel ist“
WW089	„Maximale Zeilengröße für Tabelle '%1' würde überschritten“
WW090	„Die Spiegeldatei '%1' passt nicht zu Datenbank '%2'“
WW091	„Die SQL-Skripten-DLL kann nicht geladen werden“
WW092	„Clientanwendung erlaubt keine Datenübertragung ('%1')“
WW093	„Clientanwendung hat Datenübertragung nicht gestattet ('%1')“
WW094	„Clientbibliothek hat Fehler beim Datenzugriff während der Datenübertragung gemeldet ('%1')“
WW095	„Transaktionslog-Spiegelung kann nicht zusammen mit Datenbankspiegelung verwendet werden“
WW096	„Datenbankoption "%1" kann nicht festgelegt werden, da sie auf der Überwachungsliste der Optionen ist“
WW097	„Login-Richtlinie "%1" ist bereits vorhanden“
WW098	„Login-Richtlinie "%1" nicht gefunden“
WW099	„Login-Richtlinien werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WW100	„Login-Richtlinie "%1" wird verwendet“
WW101	„Benutzer "%1" ist bereits vorhanden“
WW102	„Clientbibliothek hat beim Öffnen eines Objekts ('%1') während der Datenübertragung einen Fehler gemeldet“
WW103	„Clientbibliothek hat beim Zugriff auf ein Objekt ('%1') während der Datenübertragung einen Berechtigungsfehler gemeldet“
WW104	„Externe Umgebungen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WW108	„Externe Bibliothek '%1' wird verwendet“
WW109	„Externe Bibliothek '%1' nicht geladen“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW114	„UltraLite-Datenbank wurde wiederhergestellt“
WW115	„Erneuter Versuch, von einer beschädigten Seite zu lesen (Seite '%1')“
WW116	„Spiegeldatei erfordert höheren checksum_level-Wert“
WW118	„Verschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
WW119	„Entschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
WW120	„'%1'-Anweisung in einer gespiegelten Datenbank nicht zulässig“
WW130	„Datenbank-Spiegeloptionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WW131	„Spiegelserver \"%1\" nicht gefunden“
WW132	„Spiegelserver \"%1\" ist bereits vorhanden“
WW133	„Spiegelserver \"%1\" wird von einem anderen Server referenziert“
WW134	„Hauptspiegelserver sind bereits definiert“
WW135	„Spiegelserver \"%1\" ist kein gültiger übergeordneter Server“
WW136	„Failover kann nicht erzwungen werden, wenn der aktuelle Server als bevorzugter Server markiert ist“
WW137	„Änderung des Synchronisationsschemas und Skriptversionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
WW138	„Unterspalten für Tabelle '%1' in Publikation '%2' stimmen nicht mit Publikation '%3' überein“
WW139	„Tabelle oder Ansicht '%1' ist für diese Anweisung nicht zulässig“
WW140	„Eine Synchronisationsschemaänderung läuft bereits“
WW141	„Subskription zu Publikation '%1' für '%2' aus Anweisung entfernt“
WW142	„Verbindung darf keine Tabellensperren enthalten, wenn diese Anweisung ausgeführt wird“
WW143	„Tabelle '%1' muss synchronisiert werden, um in Publikation '%2' zu sein“
WW144	„Funktion '%1' ist unbekannt oder unzulässig“
WW145	„Funktion '%1' wurde nicht von dieser Verbindung gesperrt“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW146	„Funktion '%1' wurde von einer anderen Verbindung gesperrt“
WW147	„Funktion '%1' ist gesperrt, da Synchronisation läuft“
WW148	„Rücksetzen aufgrund von blocking_others_timeout“
WW151	„Spiegelservername '%1' stimmt nicht mit aktuellem Servernamen überein“
WW152	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist derzeit nicht verbunden“
WW153	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist nicht der Primärserver“
WW154	„Erstellung des untergeordneten Spiegelserver ist fehlgeschlagen“
WW155	„Spiegelserver vom Typ '%1' ist bereits definiert“
WW156	„Automatischer übergeordneter Spiegelserver kann nicht zugeordnet werden“
WW159	„Datenbankservername '%1' kann nicht mit dem Namen des Primär- oder Spiegelserver identisch sein“
WW160	„Die lizenzierte maximale Anzahl von Spiegelservern mit dem Typ COPY wurde überschritten“
WW161	„Synchronisation fehlgeschlagen. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
WW162	„Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
WW163	„Der dbmlsync-Server konnte nicht heruntergefahren werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
WW164	„Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei“
WW165	„Definition der temporären Tabelle '%1' wurde seit der letzten Verwendung verändert“
WW166	„Die Transaktion kann nicht festgeschrieben werden, da der Primärserver das Quorum verloren hat“
WW202	„LDAP-Server \"%1\" ist bereits vorhanden“
WW203	„Versuchte Speicherzuweisung zum LDAP-Server \"%1\" fehlgeschlagen“
WW204	„Versuchtes Löschen des LDAP-Servers \"%1\" fehlgeschlagen. Unterbrechen Sie den Server, um ihn zu löschen“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW205	„LDAP-Benutzerauthentifizierungsfunktion wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
WW206	„LDAP-Server "%1" wird von der Login-Richtlinie "%2" verwendet“
WW207	„Die Bibliotheken für die MobiLink-Client-Unterstützung konnten nicht geladen werden“
WW208	„LDAP-Serverdefinition von "%1" ist unvollständig. Eine Such-URL, ein definierter Name für den Zugriff, ein Kennwort und eine Authentifizierungs-URL sind erforderlich“
WW210	„Ungültige Verwendung des Sammlungstyps“
WW211	„Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'“
WW212	„Kennwortverschlüsselung fehlgeschlagen. Fehlermeldung '%1'“
WW213	„Der angegebene definierte Name '%1' stimmt nicht mit dem Suchergebnis '%2' überein“
WW214	„Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde“
WW215	„ALTER LDAP SERVER '%1' kann nicht ausgeführt werden, während sich der LDAP-Server im Zustand "Aktiv" befindet“
WW216	„Der angegebene Wert überschreitet die zulässige Länge von %1 Byte“
WW217	„Der angegebene Wert liegt nicht im erforderlichen Bereich von %1 bis %2“
WW218	„LDAP-Server %1 akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen“
WW219	„Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig“
WW220	„Die Suche auf dem LDAP-Server %1 wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen“
WW229	„Parameter '%1' kann nicht Null sein“
WW230	„Vorgang ist nicht zulässig“
WW231	„Vorgang '%1' aus folgendem Grund fehlgeschlagen: '%2'“
WW232	„Unterlauf beim Konvertieren von '%1'“
WW234	„Automatisches Datenbank-Upgrade angewendet“

SQLSTATE	Text der Meldung
WW240	„TLS ON kann mit der URL %1 nicht verwendet werden“
WW241	„Es darf nur ein IDENTIFIED BY-Wert angegeben werden“
WW242	„Löschen oder Ändern von Arbitr "%1" erfordert eine Verbindung mit dem Partnerserver“
WW243	„Ungültiger Wert für Login-Richtlinienoption "%1““
WW245	„Das Entfernen des LDAP-Servers wurde verhindert, weil er durch die Login-Richtlinie "%1" referenziert wird, die die einzige Login-Richtlinie mit einem LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
WW246	„Das Entfernen des LDAP-Servers "%1" wurde verhindert, weil er der einzige LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
WW247	„UltraLite hat die Datenbank(en) beim Start wiederhergestellt“
WX001	„Spalte muss benannt werden: %1“
WX002	„XML-Parserfehler: %1“
WX003	„XPath-Parserfehler: %1“
WX004	„Unzulässiger Parameterwert an OPENXML übergeben“
WX005	„Unzulässiger Tag-Wert: '%1““
WX006	„Unbekannte Direktive FOR XML EXPLICIT: '%1““
WX007	„Unzulässiger Spaltenname: '%1““
WX008	„Übergeordnetes XML-Tag nicht offen: '%1““
WX009	„Nicht deklarierte XML-Tag-ID: '%1““
WX010	„Zu wenig Spalten“
WX011	„CDATA hat einen Namen“
WX012	„Ungültiger XQuery-Konstruktor“
WX013	„XMLGEN-Evaluierungsfehler“
WX014	„Kein Name für das Argument“
WX015	„Steuerzeichen in XML-Ausgabe“

SQLSTATE	Text der Meldung
WX016	„Nicht genügend Speicher für OPENXML-Abfrage“
WX017	„Tag-ID: '%1' legt einen Wert fest, der nicht durch ein Array begrenzt ist“
WX018	„Fehler an Offset '%1': unerwartetes Token '%2'“
WX019	„Fehler an Offset '%1': unerwarteter angehängter Text“
WX020	„Fehler an Offset '%1': ungültige Daten“
WX021	„Fehler an Offset '%1': erwartetes Token '%2'“
WX022	„Fehler an Offset '%1': JSON-Name-/Wert-Paar wurde erwartet“
WX023	„Fehler an Offset '%1': Objekt- oder Array-Endzeichen stimmen nicht überein“
WX024	„Variable oder Typ ungültig“

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Sybase-Fehlercode

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
0	-631	„RAISERROR ausgeführt: %1“
102	-171	„Fehler beim Öffnen des Cursors“
102	-199	„INSERT/DELETE auf Cursor kann nur eine Tabelle ändern“
102	-933	„Ein Log ist für IQ-Datenbanken erforderlich“
102	-273	„COMMIT/ROLLBACK in Triggeraktionen nicht zulässig“
102	-131	„Syntaxfehler bei '%1' %2“
102	-687	„Syntaxfehler: IQ-spezifische Optionen können ohne Angabe des IQ PATH nicht eingegeben werden“
102	-875	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join mit '%1'“
102	-145	„Fremdschlüsselname '%1' nicht gefunden“
102	-271	„Triggerdefinition hat einen Konflikt mit bestehenden Triggern“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
102	-272	„Ungültige REFERENCES-Klausel in Triggerdefinition“
102	-635	„GRANT der Spaltenberechtigung für die Ansicht nicht zulässig“
102	-151	„Unterabfrage nur in einem Element der SELECT-Liste zulässig“
102	-269	„Löschen oder Umbenennen einer in einer Triggerdefinition referenzierten Spalte nicht möglich“
103	-250	„Bezeichner '%1' ist zu lang“
104	-854	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' in der ORDER BY-Klausel ist ungültig“
108	-152	„Ungültige ORDER BY-Angabe“
133	-262	„Label '%1' nicht gefunden“
134	-261	„Es gibt bereits eine Variable namens '%1'“
137	-260	„Variable '%1' nicht gefunden“
154	-623	„Datendefinitionsanweisungen in Prozeduren oder Triggern nicht zulässig“
155	-200	„Ungültige Option '%1' - keine PUBLIC-Einstellung vorhanden“
174	-154	„Falsche Anzahl von Parametern für Funktion '%1'“
176	-611	„Transact-SQL-Funktion wird nicht unterstützt“
176	-1702	„Sammlungstypen werden nicht unterstützt“
176	-148	„Unbekannte Funktion '%1'“
182	-159	„Ungültige Spaltennummer“
201	-639	„Parametername fehlt in Aufruf von Prozedur '%1'“
201	-615	„Parameter '%1' in Prozedur '%2' nicht gefunden“
201	-737	„Signatur '%1' passt nicht zu den Prozedurparametern“
205	-153	„SELECT-Listen in UNION, INTERSECT oder EXCEPT passen längenmäßig nicht zueinander“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
207	-124	„Löschen aller Spalten aus Tabelle '%1' ist nicht zulässig“
207	-143	„Spalte '%1' nicht gefunden“
208	-142	„Korrelationsname '%1' wurde nicht gefunden“
209	-144	„Spalte '%1' in mehr als einer Tabelle gefunden oder mehrmals in der SELECT-Liste verwendet - Korrelationsname erforderlich“
209	-163	„Abgeleitete Tabelle '%1' hat keinen Namen für die Spalte %2“
213	-207	„Falsche Anzahl von Werten für INSERT“
217	-274	„Prozedur- oder Triggerraufrufe zu tief verschachtelt“
220	-158	„Wert %1 für Ziel außerhalb des Bereichs“
230	-191	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht geändert werden“
230	-190	„Ausdruck kann nicht aktualisiert werden“
233	-195	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein“
233	-733	„Anzahl der Spalten, die NULL zulassen, hat den Grenzwert überschritten“
257	-157	„Umwandeln von %1 auf %2 nicht möglich“
257	-705	„Rückgabebetyp 'void' von Prozedur '%1' kann in keinem Ausdruck verwendet werden“
262	-121	„Berechtigung verweigert: %1“
264	-637	„Name der einzufügenden Spalte bereits vorhanden“
285	-708	„READTEXT oder WRITETEXT können sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
301	-147	„Es gibt mehr als eine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“
301	-680	„Ungültiger Ausdruck in WHERE-Klausel des Transact-SQL-Outer-Joins“
301	-146	„Es gibt keine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
305	-681	„Ungültiger Join-Typ im Transact-SQL-Outer-Join benutzt“
311	-295	„Zeilen im Cursor können nicht eindeutig identifiziert werden“
314	-122	„Vorgang würde zu einer Gruppe mit zyklischer Abhängigkeit führen“
315	-136	„Tabelle '%1' ist ein Outer-Join-Kreis“
315	-137	„Tabelle '%1' erfordert einen eindeutigen Korrelationsnamen“
401	-134	„Funktion '%1' ist nicht eingerichtet“
401	-135	„Spracherweiterung“
401	-156	„Ungültiger Ausdruck bei '%1'“
401	-994	„Zu viele Argumente für Funktion oder Prozedur '%1'“
404	-890	„Größe oder Komplexität der Anweisung übertrifft die Servergrenzwerte“
409	109	„Nullwert in Aggregatfunktion eliminiert“
409	-90	„Argument %1 der Prozedur '%2' kann nicht NULL sein“
504	-265	„Prozedur '%1' nicht gefunden“
509	-140	„Benutzer-ID '%1' ist nicht vorhanden“
512	-186	„Unterabfrage kann nicht mehr als eine Zeile zurückgeben“
518	103	„Ungültige Datenkonvertierung“
532	104	„Zeile wurde seit dem letzten Lesen aktualisiert“
532	106	„Wert für Spalte '%1' in Tabelle '%2' wurde geändert“
538	-627	„Unzulässige Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
546	-194	„Kein Primärschlüsselwert für Fremdschlüssel '%1' in Tabelle '%2'“
547	-198	„Primärschlüssel in der Tabelle '%1' wird vom Fremdschlüssel '%2' in der Tabelle '%3' referenziert“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
547	-677	„Tabelle '%1' hat einen Fremdschlüssel mit einer referenziellen Aktion“
548	-196	„Index '%1' für Tabelle '%2' würde nicht eindeutig sein“
548	-209	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert für Spalte '%2' in Tabelle '%3'“
548	-1091	„Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert in Tabelle '%2'“
549	-729	„Der angegebene Fremdschlüssel (%1) kann nicht erzwungen werden“
550	-632	„Verletzung von WITH CHECK OPTION für INSERT/UPDATE in Basistabelle '%1'“
553	-264	„Falsche Anzahl von Variablen in FETCH-Anweisung“
554	-208	„Zeile seit dem letzten Lesen geändert - Vorgang abgebrochen“
557	-853	„Cursor nicht in einem gültigen Status“
557	-170	„Cursor wurde nicht deklariert“
558	-172	„Cursor bereits geöffnet“
559	-180	„Cursor nicht offen“
560	100	„Zeile nicht gefunden“
560	-197	„Keine aktuelle Cursorzeile“
573	-738	„Das Kennwort muss mindestens %1 Zeichen haben“
590	111	„Anweisung kann nicht ausgeführt werden“
601	-642	„Ungültiger SQL-Deskriptorname“
708	-80	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden“
708	-86	„Nicht genügend Speicher zum Starten“
708	-1179	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Lizenzdatei fehlt“
709	-996	„Angegebene lokale Verbindungs-ID wurde nicht gefunden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
710	-997	„Lokale Verbindungs-ID bezieht sich nicht auf die aktuelle Datenbank“
711	-998	„Entfernte JDBC-Verbindung, die nicht die aktuelle Verbindung ist, kann nicht geschlossen werden“
840	-82	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: %1“
840	-87	„Zum Start des Servers ist der Datenbankname erforderlich“
840	-1008	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiger Transaktionslogspeigel“
840	-1009	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Das Transaktionslog '%1' oder sein Spiegel '%2' ist ungültig“
840	-1010	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' erwartet keine Vorgänge im Transaktionslog“
840	-1011	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Unbekannter Verschlüsselungsalgorithmus“
840	-1012	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Upgrade von '%1' erforderlich, um mit diesem Server gestartet werden zu können (Funktionalität %2 fehlt)“
840	-1016	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da sie zu einem späteren Zeitpunkt als die Datenbankdatei in Gebrauch war“
840	-1017	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1': Transaktionslogdatei nicht gefunden“
840	-1018	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Offsets nicht zu den Offsets in der Datenbankdatei passen“
840	-1019	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Datenbankdatei zu einem späteren Zeitpunkt in Gebrauch war“
840	-1020	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie kürzer ist als erwartet“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
840	-1004	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine Datenbank“
840	-1005	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' wurde mit einer anderen Softwareversion erstellt“
840	-1006	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine gültige Datenbankdatei“
840	-1007	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiges Transaktionslog“
840	-1063	„Datenbank %1 konnte nicht gestartet werden: Schreibschutzmodus bei aktiviertem Auditing nicht möglich“
840	-1147	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endi-an_corruption_warning.html “
840	-1149	„Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://ianywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endi-an_cant_change_platform.html “
911	-83	„Angegebene Datenbank nicht gefunden“
924	-816	„Angegebene Datenbankdatei wird bereits verwendet“
927	-97	„Datenbankseite zu groß: %1“
927	-644	„Ungültige Datenbank-Seitengröße“
928	-645	„Datenbankerstellung ist fehlgeschlagen: %1“
932	-311	„Internes Rollback-Log beschädigt“
950	-76	„Anforderung abgelehnt - keine aktiven Datenbanken“
950	-74	„Die ausgewählte Datenbank ist derzeit inaktiv“
1205	-306	„Deadlock erkannt“
1205	-307	„Alle Threads sind blockiert“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
1205	-684	„Rücksetzen aufgrund eines Deadlocks während des Prefetchs“
1601	-102	„Grenzwert für Anzahl der Verbindungen zum Datenbankserver überschritten“
1602	-85	„Verbindungsfehler“
1602	-88	„Versionen des Kommunikationsprotokolls für Anwendung bzw. den Server stimmen nicht überein“
1702	-616	„Zu viele Spalten in der Tabelle“
1709	-849	„Außer RESTRICT sind bei temporären Tabellen keine Maßnahmen zur Bewahrung der referenziellen Integrität zulässig“
1709	-850	„Die Tabellen, die durch eine Schlüssel-Integritätsregel miteinander verknüpft sind, müssen beide permanent oder beide temporär sein. Sie dürfen nicht mit der Klausel ON COMMIT DELETE ROWS erstellt werden. Bei globalen temporären Tabellen müssen beide f...“
1709	-865	„Schlüssel-Integritätsregel zwischen temporären Tabellen benötigt einen Primärschlüssel (keine Eindeutigkeits-Integritätsregel)“
1719	-118	„Tabelle '%1' hat keinen Primärschlüssel“
1721	-113	„Spalte '%1' im Fremdschlüssel hat eine andere Definition als der Primärschlüssel“
1801	-77	„Datenbankname nicht eindeutig“
1802	-138	„DBSpace '%1' nicht gefunden“
1909	-636	„Name der referenzierenden Spalte bereits vorhanden“
1909	-119	„Primärschlüsselspalte '%1' bereits definiert“
1909	-251	„Fremdschlüssel '%1' für Tabelle '%2' dupliziert einen bestehenden Fremdschlüssel“
1921	-111	„Indexname '%1' ist nicht eindeutig“
1921	-678	„Indexname '%1' ist mehrdeutig“
1923	-126	„Tabelle kann nicht zwei Primärschlüssel haben“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
1923	-112	„Tabelle hat bereits einen Primärschlüssel“
2561	-106	„Transaktionslogdatei kann nicht geöffnet werden - %1“
2601	-193	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht eindeutig: Primärschlüsselwert ('%2')“
2706	-141	„Tabelle '%1' nicht gefunden“
2715	-613	„Benutzerdefinierter Datentyp '%1' nicht gefunden“
2727	-189	„Index '%1' für Tabelle '%2' kann nicht gefunden werden“
2732	-296	„Fehlernummer %1 für RAISERROR darf nicht niedriger sein als 17000“
2748	-612	„Benutzermeldung %1 nicht gefunden“
2749	-294	„Argumentnummer %1 für Formatzeichenfolge ist ungültig“
3013	-305	„I/O-Fehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
3013	-309	„Speicherfehler - Transaktion wurde zurückgesetzt“
3206	-240	„Unbekannter Sicherungsvorgang“
3206	-241	„Datenbanksicherung nicht gestartet“
3206	-242	„Unvollständige Transaktionen verhindern das Umbenennen des Transaktionslogs“
3206	-1021	„Ungültiger Sicherungsvorgang“
3451	-672	„Datenbank-Upgrade fehlgeschlagen“
3451	-673	„Datenbank-Upgrade nicht möglich“
3618	-302	„Vom Benutzer beendet - Transaktion wurde zurückgesetzt“
3618	-304	„Festplatte voll '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“
3619	-107	„Fehler beim Schreiben in Transaktionslogdatei“
3621	-299	„Anweisung vom Benutzer unterbrochen“
3702	-214	„Tabelle wird benutzt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
3702	-215	„Prozedur wird von '%1' benutzt“
3702	-750	„Dem Benutzer gehören benutzte Prozeduren“
3702	-751	„Dem Benutzer gehören benutzte Tabellen“
3819	-160	„Nur eine SELECT-Anweisung kann beschrieben werden“
4001	-105	„Datenbank kann nicht gestartet werden - %1“
4001	-84	„Angegebene Datenbank ist ungültig“
4001	-72	„Keine Datenbankdatei angeben“
4002	-103	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort“
4002	-104	„Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort beim vorverarbeiteten Modul“
4002	-1497	„Synchronisation ist fehlgeschlagen, da MobiLink den Authentifizierungsstatus '%1' mit Wert '%2' zurückgegeben hat“
4224	-108	„Verbindung nicht gefunden“
4224	-99	„Verbindungen zur Datenbank wurden deaktiviert“
4224	-308	„Verbindung wurde beendet“
4406	-703	„Berechnete Spalte '%1' kann nicht eingefügt oder aktualisiert werden“
4409	-114	„Anzahl der für die Ansicht definierten Spalten passt nicht zur SELECT-Anweisung“
4412	-766	„Ansicht referenziert '%1', ein temporäres Objekt. Ansichten können nur permanente Objekte referenzieren“
4708	-702	„TRUNCATE TABLE kann sich nicht auf eine Ansicht beziehen“
4901	-116	„Tabelle muss leer sein“
4939	-127	„Änderung der Spalte in einem Index nicht möglich“
5006	-604	„Ein DBSpace hat seine maximale Dateigröße erreicht“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
5006	-605	„Der Server versuchte, auf eine Seite zuzugreifen, die über die zulässige DBSpace-Dateigröße hinausgeht“
5703	107	„Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt“
5849	-201	„Ungültige Einstellung für Option '%1'“
5849	-1053	„'%1' ist ein ungültiger Wert für '%2'“
5864	-81	„Ungültige Befehlszeile für den Datenbankserver“
5864	-735	„Ungültiger Parameter“
5864	-79	„Ungültige Option für lokale Datenbank“
5864	-95	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
5864	-754	„Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1“
5878	-204	„Sie verfügen nicht über die Systemberechtigung '%1' oder die Benutzerberechtigung zum Festlegen der Option '%2'“
5878	-216	„Die Option '%1' kann nur als temporäre Option gesetzt werden“
5878	-217	„Die Option '%1' kann nicht aus einer Prozedur gesetzt werden“
6001	-109	„Immer noch aktive Datenbankverbindungen vorhanden“
6004	-75	„Angeforderter Start/Stop der Datenbank abgelehnt“
6226	-183	„Index '%1' kann nicht gefunden werden“
6259	-263	„Ungültiger absoluter oder relativer Offset in FETCH-Anweisung“
6267	-814	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der ORDER BY-Klausel erscheint“
6401	-220	„Savepoint '%1' nicht gefunden“
7123	-608	„Ungültiger TEXTPTR-Wert mit WRITETEXT oder READ-TEXT verwendet“
7139	-609	„Ungültiger Datentyp für Spalte in WRITETEXT oder READ-TEXT“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
7201	-155	„Ungültige Hostvariable“
7203	-89	„Datenbankserver läuft nicht im Mehrbenutzer-Modus“
7301	-192	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren Abfrage versucht“
7301	-813	„FOR UPDATE wurde fälschlicherweise für einen READ ONLY-Cursor angegeben“
7321	-149	„Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' muss auch in einer GROUP BY-Klausel erscheinen“
7337	101	„Wert abgeschnitten“
7338	-728	„Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren entfernten Abfrage versucht“
7364	-139	„Mehr als eine Tabelle als '%1' identifiziert“
7374	-676	„Die angegebene Transaktionsisolierstufe ist ungültig“
7705	-630	„Ungültige Escape-Sequenz '%1'“
7706	-606	„Das Muster ist zu lang“
7707	-629	„Ungültiges Escape-Zeichen '%1'“
7732	-633	„Aktualisierungsvorgang auf schreibgeschütztem Cursor versucht“
7740	-815	„Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der SELECT-Klausel nicht erscheint“
7950	-100	„Datenbankserver nicht gefunden“
7950	-96	„Datenbankserver läuft bereits“
8201	-640	„Ungültiger Deskriptor-Index“
8205	-641	„Zuordnungsfehler“
8405	-210	„Benutzer '%1' hat die Zeile in '%2' gesperrt“
9119	-78	„Dynamischer Speicher erschöpft“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
9502	-638	„Zeichenfolgendaten rechtsseitig gekürzt“
9526	-187	„Unzulässiger Cursorvorgang wurde versucht“
9819	-268	„Trigger '%1' nicht gefunden“
10356	-624	„Ausdruck hat einen nicht unterstützten Datentyp“
11205	-698	„Der Fremdserver unterstützt keinen selbstinkrementierenden Datentyp“
11205	-732	„Erstellung von entfernten Tabellen mit berechneten Spalten wird nicht unterstützt“
11205	-736	„Der Datentyp der Spalte oder Variablen '%1' wird nicht unterstützt“
11206	-656	„Verbindung mit dem Server '%1' konnte nicht aufgenommen werden: %2“
11207	-667	„Zugriff auf Spalteninformationen für die Tabelle '%1' nicht möglich“
11208	-722	„Die Spalte '%1' ist in der entfernten Tabelle nicht vorhanden“
11209	-721	„Der für die Spalte '%1' festgelegte Datentyp ist mit dem aktuellen Datentyp nicht kompatibel“
11210	-723	„Die für Spalte '%1' festgelegte Länge ist von der tatsächlichen Länge verschieden“
11211	-724	„NULL-Attribut passt nicht für Spalte '%1'“
11212	-725	„Identitäts-Attribut passt nicht für Spalte '%1'“
11214	-659	„Fremdserver '%1' konnte nicht gefunden werden“
11214	-666	„Die entfernte Tabelle '%1' konnte nicht gefunden werden“
11215	-726	„Die Tabellenspezifikation '%1' identifiziert mehr als eine entfernte Tabelle“
11221	-712	„Externes Login für den Server '%1' konnte nicht gefunden werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
11227	-706	„Der Fremdserver unterstützt diesen Befehl nicht“
11248	-658	„Fremdserver '%1' derzeit als schreibgeschützt konfiguriert“
12006	-110	„Element '%1' ist bereits vorhanden“
12423	151	„UltraLite hat die Datenbank(en) beim Start wiederhergestellt“
12424	-1714	„Der dbmsync-Server hatte keine ausreichenden Datenbankberechtigungen“
12431	-1709	„Ungültiger DEFAULT-Wert bei '%1' in Zeile %2“
12432	-1710	„Ungültiger Wert für INSERT bei '%1' in Zeile %2“
12432	-1704	„Die entfernte Spalte %1 wurde mit falscher Groß-/Kleinschreibung angegeben“
12433	-1703	„Der angegebene Benutzername muss der Benutzername der aktuellen Verbindung sein“
12434	-1701	„TDS-Login-Anforderungen mit RSA-verschlüsselten Kennwörtern müssen auch eine Nonce verwenden“
12435	-1700	„TDS-Login-Anforderungen mit unverschlüsselten Kennwörtern sind nicht zulässig“
12437	-1698	„change_password_dual_control ist für diesen Benutzer aktiviert. Verwenden Sie ALTER USER zum Ändern des Kennworts“
12439	-1685	„Zu wenig Speicher zum Abschließen des %1-Vorgangs“
12440	-1686	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Parameter verwendet“
12440	-1684	„Trace-Zieloption '%1' steht mit der bereits verwendeten Option '%2' in Konflikt“
12441	-1687	„Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen '%2' ist im Aufruf für %1 nicht gültig“
12442	-1688	„Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Autorisierungsschlüssel verwendet“
12442	-1683	„Spiegelservertyp kann nicht von %1 auf %2 geändert werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12443	-1689	„Eine ungültige Liste der gesicherten Funktionen '%2' wurde im Aufruf für %1 angegeben“
12443	-1680	„Variable oder Typ ungültig“
12444	-1690	„Sie sind nicht autorisiert, die Funktionsliste '%2' einem Schlüssel für gesicherte Funktionen mit %1 zuzuweisen“
12444	-1679	„Fehler an Offset '%1': Objekt- oder Array-Endzeichen stimmen nicht überein“
12445	-1691	„Sie sind nicht autorisiert, den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' mit %1 zu ändern“
12445	-1678	„Fehler an Offset '%1': JSON-Name-/Wert-Paar wurde erwartet“
12446	-1692	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Die maximale Anzahl von Schlüsseln für gesicherte Funktionen wurde bereits erstellt“
12446	-1677	„Fehler an Offset '%1': erwartetes Token '%2'“
12447	-1693	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen '%2' ist bereits vorhanden“
12447	-1676	„Fehler an Offset '%1': ungültige Daten“
12448	-1694	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist nicht vorhanden“
12448	-1675	„Fehler an Offset '%1': unerwarteter angehängter Text“
12449	-1695	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Autorisierungsschlüssel für den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist falsch“
12449	-1674	„Fehler an Offset '%1': unerwartetes Token '%2'“
12450	-1696	„Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel mit dem Namen '%2' ist der letzte Schlüssel mit den Funktionen MANAGE_FEATURES und MANAGE_KEYS“
12450	-1673	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der vollständige Pfad für die Datei '%1' ermittelt werden sollte“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12451	-1672	„Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der Festplatten-Sandbox-Status für die Datei '%2' ermittelt werden sollte“
12452	-1681	„Prozedur wird derzeit geändert oder gelöscht“
12452	-1671	„Die Datei '%1' ist ungültig, wenn die Festplatten-Sandbox-Funktion für die Datenbank '%2' aktiviert ist“
12457	-1666	„Ausdruck ist kein Array“
12458	-1665	„Kennwort kann nicht geändert werden, weil der Prozess change_password_dual_control läuft“
12459	-1664	„Das Entfernen des LDAP-Servers "%1" wurde verhindert, weil er der einzige LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
12460	-1663	„Das Entfernen des LDAP-Servers wurde verhindert, weil er durch die Login-Richtlinie "%1" referenziert wird, die die einzige Login-Richtlinie mit einem LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat“
12461	-1659	„Datei oder Verzeichnis %1 nicht gefunden“
12462	-1660	„Vergleich von " %1" und "%2" ist fehlgeschlagen“
12463	-1661	„"%1" ist kein Verzeichnis“
12464	-1662	„"%1" und "%2" dürfen nicht identisch sein“
12464	-1655	„Ungültiger Wert für Login-Richtlinienoption "%1"“
12467	-1640	„Zu viele aktive Trace-Ereignissitzungen“
12468	-1639	„Datenbankänderung ist fehlgeschlagen: %1“
12468	-1641	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits aktiv“
12469	-1634	„Der angegebene Sitzungsname '%1' ist nicht gültig“
12469	-1642	„Mindestens ein Ziel in der Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
12470	-1635	„Verfolgungsereignis '%1' ist bereits vorhanden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12470	-1643	„Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden“
12471	-1638	„Zu viele Argumente für Verfolgungsereignis '%1'“
12471	-1644	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits gestoppt“
12472	-1637	„Verfolgungsereignis-Sitzung '%1' ist aktiv. Stoppen Sie die aktive Sitzung, bevor Sie sie löschen“
12472	-1645	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits das Trace-Ereignis '%2'“
12473	-1633	„Verfolgungsereignis '%1' ist nicht gültig“
12473	-1646	„Der angegebene Zieltyp '%1' ist nicht gültig“
12474	-1647	„Unbekannte Option '%1' für Zieltyp '%2' angegeben“
12474	-1632	„Löschen oder Ändern von Arbiter "%1" erfordert eine Verbindung mit dem Partnerserver“
12475	-1631	„Die Verwendung der Tabellenberechtigung '%1' wird in der aktuellen Datenbank nicht unterstützt“
12475	-1648	„Option '%1' wurde nicht für Zieltyp '%2' angegeben“
12476	-1636	„Verfolgungsereignis '%1' wird von mindestens einer Sitzung referenziert. Löschen Sie zunächst die referenzierenden Sitzungen“
12476	-1649	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits den Zieltyp '%2'“
12477	-1650	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
12477	-1629	„Es darf nur ein IDENTIFIED BY-Wert angegeben werden“
12478	-1651	„Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'“
12479	-1652	„Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits vorhanden“
12479	-1627	„TLS ON kann mit der URL %1 nicht verwendet werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12481	-1625	„Die Bereitstellungsdatei der UltraLite-Datenbank ist ungültig (Code: %1, Datei: %2)“
12482	-1624	„Der angegebene Wert überschreitet die zulässige Länge von %1 Byte“
12483	-1623	„Die Suche auf dem LDAP-Server %1 wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen“
12484	-1622	„Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig“
12485	-1621	„LDAP-Server %1 akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen“
12486	-1620	„Der angegebene Wert liegt nicht im erforderlichen Bereich von %1 bis %2“
12489	-1617	„Die Datenfernzugriffsklasse %1 wird nicht mehr unterstützt. Verwenden Sie stattdessen %2“
12493	-1613	„Tag-ID: '%1' legt einen Wert fest, der nicht durch ein Array begrenzt ist“
12494	-1612	„ALTER LDAP SERVER '%1' kann nicht ausgeführt werden, während sich der LDAP-Server im Zustand "Aktiv" befindet“
12495	-1611	„Datei %1 kann nicht kopiert werden“
12496	-1610	„Verzeichnis %1 kann nicht erstellt werden“
12497	-1609	„Datei %1 bereits vorhanden“
12498	-1608	„Datei %1 kann nicht gelöscht werden“
12499	-1607	„Äußere Referenzen sind in TPF-Eingabetabellen nicht zulässig“
12500	-1605	„Parametrisierte Tabellenfunktionen und V4 TableUDFs werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
12501	-1606	„Die Verwendung mehrerer Tabellenparameter wird nicht unterstützt“
12503	-1603	„Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12504	-1602	„Der angegebene definierte Name '%1' stimmt nicht mit dem Suchergebnis '%2' überein“
12505	-1601	„Kennwortverschlüsselung fehlgeschlagen. Fehlermeldung '%1'“
12506	-1600	„Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'“
12507	-1599	„Ungültige Verwendung des Sammlungstyps“
12508	-1598	„Array-Elementfehler: Array-Index '%1' außerhalb des gültigen Bereichs“
12509	-1597	„Die Transaktion kann nicht festgeschrieben werden, da der Primärserver das Quorum verloren hat“
12510	-1596	„Die Datenbank enthält Benutzer mit dem Präfix 'SYS_' und dem Suffix '_ROLE'“
12511	-1594	„LDAP-Serverdefinition von '%1' ist unvollständig. Eine Such-URL, ein definierter Name für den Zugriff, ein Kennwort und eine Authentifizierungs-URL sind erforderlich“
12512	-1593	„Datei %1 kann nicht an Ziel %2 kopiert werden“
12513	-1592	„Textindizes von materialisierten Ansichten werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
12514	-1591	„Ungültige Verwendung des BEFORE-Operators in Textabfrage“
12515	-1590	„Sicherheitstoken kann nicht zur Verbindungsherstellung mit entfernten Computern verwendet werden“
12516	-1589	„Zertifikat '%1' nicht gefunden“
12517	-1588	„Das angegebene Zertifikat ist nicht gültig“
12518	-1587	„Das Speichern von Zertifikaten wird für diese Datenbank nicht unterstützt“
12519	-1586	„Fehler beim Ändern des Aktualisierungstyps für den Textindex '%1' der materialisierten Ansicht '%2'“
12520	-1585	„Ungültiger Tool-Name oder Admin-Benutzer für Erstellung des Sicherheitstokens“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12521	-1584	„Shared Object dbrsakp kann nicht geladen werden“
12523	-1582	„Servername kann nur bei Herstellung der Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver über NODETYPE=DIRECT angegeben werden“
12524	-1581	„Bei der Verbindung mit einem Cloud-Datenbankserver muss der Datenbankname angegeben werden“
12525	-1580	„Die Bibliotheken für die MobiLink-Client-Unterstützung konnten nicht geladen werden“
12526	-1579	„Externe Prozeduren oder Funktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
12527	-1578	„Parametrisierte Tabellenfunktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
12529	-1576	„LDAP-Server \"%1\" wird von der Login-Richtlinie \"%2\" verwendet“
12531	-1574	„Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um die Serverklasse MIRROR zu verwenden“
12532	-1573	„Die Serverklasse MIRROR wird für IQ-Datenbanken nicht unterstützt“
12533	-1572	„LDAP-Benutzerauthentifizierungsfunktion wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
12534	-1571	„Versuchtes Löschen des LDAP-Servers \"%1\" fehlgeschlagen. Unterbrechen Sie den Server, um ihn zu löschen“
12535	-1570	„Versuchte Speicherzuweisung zum LDAP-Server \"%1\" fehlgeschlagen“
12536	-1569	„LDAP-Server \"%1\" ist bereits vorhanden“
12538	-1567	„Externe Umgebung kann nicht gestartet werden, externer Prozess wurde beim Starten beendet“
12539	-1566	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr externe Umgebungsobjekte auf einem Runtime-Server gehören“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12540	-1565	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Webdienste auf einem Runtime-Server gehören“
12541	-1564	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Ereignisse auf einem Runtime-Server gehören“
12542	-1563	„Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Sequenzen auf einem Runtime-Server gehören“
12543	-1562	„Die Rolle '%1' wurde nicht gelöscht, weil sie anderen Benutzern oder Rollen erteilt wurde. Verwenden Sie die Option 'WITH REVOKE', um sie zu löschen“
12544	-1561	„Verwendung von WITH DROP OBJECTS mit '%1' ist nicht zulässig“
12545	-1560	„Angegebene Rolle '%1' ist ein als Rolle erweiterter Benutzer“
12546	-1559	„Angegebene Rolle '%1' ist kein als Rolle erweiterter Benutzer“
12547	-1558	„Angebener Benutzer '%1' ist eine Rolle“
12548	-1557	„Externe Umgebung kann während des Startvorgangs der Datenbank nicht gestartet werden“
12549	-1556	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden und keine Verbindung innerhalb des Zeitablaufs von %1 Sekunden herstellen“
12550	-1555	„Anweisung im Textindex für eine materialisierte Ansicht nicht zulässig“
12551	-1554	„Angebener LDAP-Server '%1' wurde nicht gefunden“
12552	-1553	„Angebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Bedingung für 'set user' wurde verletzt“
12553	-1552	„Ungültiger Textindextyp für die materialisierte Ansicht“
12554	-1551	„Zur Herstellung der Verbindung ist die Login-Umleitung erforderlich, sie wird jedoch vom Client nicht unterstützt“
12564	-1541	„Angegebene Systemberechtigung '%1' ist ungültig“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12565	-1540	„Vorgang würde zu einer Rolle mit zyklischer Abhängigkeit führen“
12566	-1539	„Verwendung von WITH NO SYSTEM PRIVILEGE INHERITANCE OPTION mit %1 ist nicht zulässig“
12567	-1538	„Benutzer- oder Rollen-ID '%1' ist nicht vorhanden“
12568	-1537	„Rolle "%1" ist bereits vorhanden“
12569	-1536	„Ungültige Benutzer-ID oder ungültiger Rollename '%1' angegeben“
12570	-1535	„Die Funktion für Systemberechtigungen und Rollen wird in dieser Datenbank nicht unterstützt“
12573	-1532	„Transformation von Punkt %1 fehlgeschlagen (Fehler %2)“
12574	-1531	„Geometrieausdrücke dürfen nicht in der ORDER BY-Spezifikation verwendet werden (bei '%1')“
12575	-1530	„Das Format '%1' wird in der UNLOAD-Anweisung nicht unterstützt“
12576	-1529	„Äußere Referenz in abgeleiteter DML-Tabelle nicht zulässig“
12577	-1528	„Es ist keine weitere Vergabe von Rollen zulässig“
12578	-1527	„Aufgabe '%1' ist nicht zulässig“
12579	-1525	„Angegebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Anzahl der Administratoren für die Rolle '%1' fällt unter den Optionswert von min_role_admins“
12579	-1526	„Textindex %1 kann mit der Textprozedur %2 nicht verwendet werden“
12582	-1522	„Die Datenbank muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Nutzung externer Bibliotheken mit Textindizes zu unterstützen“
12588	-1516	„Der Zwischenpunkt (%3) des ST_CircularString-Segments zwischen %1 und %2 ist kollinear mit, aber nicht zwischen Start- und Endpunkt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
12589	-1515	„Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar“
12592	-1512	„Textindex mit externem Vorfilter darf nicht sowohl Binär- als auch Zeichenfolgenspalten enthalten“
12593	-1511	„Textindizes über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig“
12594	-1509	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da die Primärschlüsselspalten jeder Tabelle auf der beibehaltenen Seite eines OUTER JOINs in der SELECT-Liste vorhanden sein müssen“
12595	-1508	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da in der SELECT-Liste mindestens eine nicht nullwertfähige Spalte von jeder Nullwert-liefernden Seite eines OUTER JOINs vorhanden sein muss“
12596	-1507	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf Tabellen beziehen, die sich nicht auf den Nullwert-liefernden und bewahrten Seiten der OUTER JOINs befinden“
12597	-1506	„Unbekannte Kollatierung '%1'“
12598	150	„Datenbank enthält keine zu synchronisierenden Tabellen“
12599	-1398	„VERIFY und RENAME können nicht gemeinsam verwendet werden“
13075	102	„Temporäre Tabelle wird verwendet“
13080	-1510	„Bereich, der den nächsten Wert für die Sequenz %1 ausschließt, kann nicht festgelegt werden“
13081	-1491	„Kreisbogenfolge mit 3 Punkten wurde in Kreisbogenfolge mit 5 Punkten umgewandelt“
13082	-1490	„Polygonringreihenfolge wurde neu ausgerichtet“
13083	-1489	„Position %1 ist ungültig (sollte zwischen %2 und %3 sein)“
13084	-1488	„Ungültiges Polygon: Ring ist größer als für SRID=%1 zulässig (bei '%2')“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13085	-1487	„Ungültiges Polygon: Kurve ist kein Ring“
13086	-1486	„Ungültiges Polygon: Ring hat keinen Bereich (bei '%1')“
13087	-1485	„Ungültiges Polygon: Ring ist nicht geschlossen (bei '%1')“
13088	-1484	„Wert %1 außerhalb des Gültigkeitsbereichs für die Koordinate %2 (SRS-Grenzwerte [%3, %4]) um mehr als 50 % überschritten“
13089	-1483	„LineString muss mindestens 2 Punkte enthalten (bei '%1')“
13090	-1482	„Kurve enthält nahezu antipodische Punkte %1 und %2 (bei '%3')“
13092	-1480	„Interner Fehler in der räumlichen Bibliothek“
13093	-1479	„Ein Ausdruck vom Typ %1 ist mit Typ %2 nicht UNION-kompatibel“
13094	-1478	„ST_Geometry-Argumente von SQL-Funktion %1 nicht unterstützt“
13095	-1477	„Die SRID %1 identifiziert kein geografisches räumliches Bezugssystem“
13096	-1476	„SRID %1 wird von Domäne \"%3\".\"%2\" referenziert“
13097	-1475	„SRID %1 wird von Parameter '%2' von Prozedur '%3' referenziert“
13098	-1474	„SRID %1 wird von Spalte '%2' von Tabelle '%3' referenziert“
13099	-1473	„Räumliche Maßeinheit \"%1\" ist reserviert“
13100	-1472	„Räumliches Bezugssystem \"%1\" ist reserviert“
13101	-1471	„Räumliches Bezugssystem %1 kann nicht geändert werden, da es verwendet wird“
13102	-1470	„Ungültiges Speicherformat '%1'“
13103	-1469	„Das angegebene Polygonformat '%1' wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13104	-1468	„Die angegebene Achsenreihenfolge wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt“
13105	-1467	„Koordinatengrenzen für Koordinate %1 fehlen“
13106	-1466	„Ellipsoide Parameter für nicht-geografisches räumliches Bezugssystem angegeben“
13107	-1465	„Ellipsoide Parameter für geografisches räumliches Bezugssystem fehlen“
13108	-1464	„Typ des räumlichen Bezugssystems wird nicht unterstützt ('%1')“
13109	-1463	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Definitionszeichenfolge '%1'“
13110	-1462	„Räumliches Bezugssystem muss die zu verwendende SRID festlegen“
13111	-1461	„Räumliches Bezugssystem '%1' ist bereits vorhanden“
13112	-1460	„Maßeinheit '%1' ist bereits vorhanden“
13113	-1459	„Räumliches Bezugssystem '%1' nicht gefunden“
13114	-1458	„Maßeinheit '%1' nicht gefunden“
13115	-1457	„Die Zeichenfolge '%1' ist kein gültiger Koordinatenname“
13116	-1456	„Die Zeichenfolge '%1' ist keine gültige Achsenreihenfolge“
13117	-1455	„Die CONVERT USING-Klausel muss bei der Erstellung einer Maßeinheit angegeben werden“
13118	-1454	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Index einbezogen werden, da sie nicht auf eine einzelne SRID beschränkt ist“
13119	-1453	„Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Primärschlüssel oder eindeutigen Index einbezogen werden“
13120	-1452	„Tabelle '%1' enthält eine räumliche Spalte '%2' und keinen Primärschlüssel“
13121	-1451	„Ungültiges Polygon: mehrere externe Ringe“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13122	-1450	„Ungültige Polygonverschachtelung“
13123	-1449	„Ungültiges Polygon: kein externer Ring“
13124	-1448	„Ungültiges Polygonformat '%1'“
13125	-1447	„Maßeinheit '%1' ist keine Winkeleinheit“
13126	-1446	„Maßeinheit '%1' ist keine lineare Einheit“
13127	-1445	„Transformation von SRID %1 wird nicht unterstützt“
13128	-1444	„Transformation von SRID %1 zu %2 wird nicht unterstützt“
13129	-1443	„Transformationsdefinition ist zu lang“
13130	-1442	„Ungültige Transformationsdefinition '%1'“
13131	-1441	„Ungültiges Well-Known-Text-Feld (WKT) des räumlichen Bezugssystems“
13132	-1440	„Der Vergleich '%1' kann nicht für Geometrien verwendet werden“
13133	-1439	„Ungültiger Konfigurationsname %1“
13134	-1438	„Fehler beim Lesen der Konfigurationsdatei“
13135	-1505	„Mit Typ COPY definierter Spiegelservers '%1' bezieht übergeordnete Definition nicht ein“
13136	-1436	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird nicht unterstützt, wenn der Abstand zwischen Nicht-Punkt-Geometrieobjekten berechnet wird“
13137	-1435	„Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird für Methode %2 nicht unterstützt“
13138	-1434	„Die Daten haben kein bekanntes Format“
13139	-1433	„Der Wert '%2' ist keine gültige Einstellung für die Formatspezifikationsoption '%1'“
13140	-1432	„Die Formatspezifikationsoption '%1' wird nicht erkannt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13141	-1431	„Die Syntax der Formatspezifikation ist ungültig“
13142	-1430	„Eine Eingabezeichenfolge im Format '%1' kann hier nicht verwendet werden“
13143	-1429	„Der Formattyp '%1' kann hier nicht verwendet werden“
13144	-1428	„Der Formattyp %1 wird nicht erkannt“
13145	-1427	„Die eingebetteten SRIDs sind inkonsistent (%1 und %2)“
13146	-1426	„Die eingebettete SRID (%1) steht im Konflikt mit der bereitgestellten SRID (%2)“
13147	-1425	„Die Form der Multi-Patch-Formdatei wird nicht unterstützt“
13148	-1424	„Ungültiger Formdateiname“
13149	-1423	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Formdatei-Attributen“
13150	-1422	„Fehler bei der syntaktischen Analyse des Formdatei-Datensatzes“
13151	-1421	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von WKB-Wert (Well-Known-Binary): ungültige Bytereihenfolgemarken %1 bei Offset %2“
13152	-1420	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
13153	-1419	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): unerwartetes Eingabeende“
13154	-1418	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist kein gültiger Subtyp des übergeordneten Elements“
13155	-1417	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist ungültig“
13156	-1504	„Fehler aus externer Bibliothek: -%1: %2“
13157	-1415	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der geometrie-internen Serialisierung bei Offset %1“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13158	-1414	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text (WKT): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1“
13159	-1413	„Räumliche Funktion %1 wird nicht unterstützt“
13160	-1412	„Unterstützung für räumliche Daten für diese Datenbank nicht verfügbar“
13161	-1411	„Konvertieren von %1 in %2 (bei %3) nicht möglich“
13162	-1410	„ST_CircularString kann nicht anhand von %1 Punkten (bei '%2') konstruiert werden“
13163	-1409	„Unbekanntes räumliches Bezugssystem (%1)“
13164	-1408	„Gemischte Koordinatendimensionen“
13165	-1407	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB) bei Offset %1“
13166	-1406	„Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text-Durchsuchung (WKT) '%1' bei Offset %2“
13167	-1405	„Geometrie konnte nicht transformiert werden (Fehler %1)“
13168	-1404	„Unbekannte Maßeinheit '%1'“
13169	-1403	„Nicht zusammenhängende Kurven bei '%1'“
13170	-1402	„Gemischte räumliche Bezugssysteme %1 und %2 (bei %3)“
13171	-1401	„Element ist eine leere Gruppe (bei '%1')“
13172	-1400	„Punkt ist doppelt vorhanden %1“
13173	-1399	„Ungültige Schnittmatrix '%1'“
13174	-1397	„Definition der temporären Tabelle '%1' wurde seit der letzten Verwendung verändert“
13175	-1395	„Ungültiger Name für externen Begriffsegmentierer angegeben“
13176	-1394	„Ungültiger Name für externen Vorfilter angegeben“
13177	-1393	„Fehler beim Initialisieren von externem Begriffsegmentierer“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13178	-1392	„Eindeutige Indizes mit der WITH NULLS NOT DISTINCT-Klausel werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13178	-1396	„Fehler beim Initialisieren von externem Vorfilter“
13179	-1389	„Der Wert für die Stoppliste kann nicht NULL sein“
13180	-1390	„Inkrementelle Aktualisierung ist nicht möglich, wenn Handles erschöpft sind“
13180	-1388	„Der dbmsync-Server konnte nicht gestartet werden. Weitere Details finden Sie in der dbmsync-Logdatei“
13181	-1391	„Ungültiger Stopplistenwert“
13181	-1387	„Der dbmsync-Server konnte nicht heruntergefahren werden. Weitere Details finden Sie in der dbmsync-Logdatei“
13182	-1386	„Verbindung mit dem dbmsync-Server konnte nicht hergestellt werden. Weitere Details finden Sie in der dbmsync-Logdatei“
13183	-1385	„Synchronisation fehlgeschlagen. Weitere Details finden Sie in der dbmsync-Logdatei“
13184	-1384	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestoppt werden: %1“
13185	-1383	„Die lizenzierte maximale Anzahl von Spiegelservers mit dem Typ COPY wurde überschritten“
13186	-1382	„Download ist aufgrund eines ungültigen oder nicht unterstützten Zeilenwerts fehlgeschlagen“
13187	-1381	„Datenbankservername '%1' kann nicht mit dem Namen des Primär- oder Spiegelservers identisch sein“
13188	-1380	„Client wurde mehrmals umgeleitet“
13189	-1373	„Synchronisation ist mit internem Fehler fehlgeschlagen: %1“
13190	-1372	„Der Server kann keine TCP/IP-Verbindungen herstellen“
13190	-1374	„Synchronisation fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Ergebnisse des Aufrufs von sp_get_last_synchronize_result(%1) auf weitere Informationen“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13191	-1371	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf beide Seiten des OUTER JOIN beziehen müssen“
13191	-1375	„Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden“
13192	-1376	„Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden“
13192	-1370	„Textabfragen können nicht mehr als 300 Begriffe enthalten“
13193	-1369	„Sequenzgeneratoren werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13193	-1377	„Zeit für die SYNCHRONIZE-Anweisung ist abgelaufen“
13194	-1378	„Der Datenbankserver konnte den dbmlsync-Server nicht herunterfahren“
13195	-1367	„Dem Benutzer gehören benutzte Sequenzen“
13195	-1379	„Der dbmlsync-Server konnte nicht rechtzeitig heruntergefahren werden“
13196	-1366	„Sequenz '%1' wird von einer anderen Verbindung verwendet“
13197	-1503	„Operation für ST_GeomCollection mit sich überschneidenden Elementen wird nicht unterstützt (bei "%1")“
13198	-1492	„Textindex konnte nicht ohne externe Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden“
13199	-1363	„Der Operator 'currval' ist noch nicht für Sequenz '%1' für diese Verbindung definiert“
13200	-1362	„Wert '%1' kann nicht als Typ %2 behandelt werden. Der dynamische Typ ist %3“
13201	-1361	„TREAT AS kann nur mit erweiterten Typen verwendet werden. %1 kann nicht als %2 behandelt werden“
13202	-1360	„Automatischer übergeordneter Spiegelserver kann nicht zugeordnet werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13203	-1357	„Mehrere Einstellungen derselben Option für Sequenz '%1' angegeben“
13204	-150	„Ungültiger Gebrauch einer Aggregatfunktion“
13204	-1356	„Definition für Sequenz '%1' ist ungültig“
13205	-1355	„Keine weiteren Werte in Sequenz %1 verfügbar“
13205	-1352	„Spiegelserver vom Typ '%1' ist bereits definiert“
13206	-1354	„Sequenz '%1' ist bereit vorhanden“
13206	-1351	„Erstellung des untergeordneten Spiegelserver ist fehlgeschlagen“
13207	-1353	„Ungültiger Vorgang '%2' in Sequenz '%1'“
13207	-1350	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist nicht der Primärserver“
13208	-1358	„Sequenzname '%1' ist mehrdeutig“
13208	-1349	„Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist derzeit nicht verbunden“
13209	-1359	„Sequenz '%1' nicht gefunden“
13209	-1348	„Spiegelservername '%1' stimmt nicht mit aktuellem Servernamen überein“
13210	-1493	„Textindex konnte nicht mit externer Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden“
13212	-1344	„Rücksetzen aufgrund von blocking_others_timeout“
13213	-1343	„Funktion '%1' ist gesperrt, da Synchronisation läuft“
13214	-1342	„Datenänderungen sind in einer Synchronisationsschemaänderung nicht zulässig“
13215	-1341	„Die Instanziierung '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13216	-1340	„Typ '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') instanziiert werden“
13217	-1339	„Methode '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') aufgerufen werden“
13218	-1338	„Typ '%1' ist nicht instanziiierbar (bei '%2')“
13219	-1337	„Methodenaufruf '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'“
13220	-1336	„Typ '%1' hat keinen Methodennamen '%2' (bei '%3')“
13221	-1335	„Typ '%1' unterstützt keine Methodenaufrufe (bei '%2')“
13222	-1334	„Funktion '%1' wurde von einer anderen Verbindung gesperrt“
13223	-1333	„Funktion '%1' wurde nicht von dieser Verbindung gesperrt“
13224	-1332	„Funktion '%1' ist unbekannt oder unzulässig“
13225	-1331	„Die Funktion '%1' erfordert die Verwendung der '%2'-Klausel“
13226	-1330	„Verwendung der '%2'-Klausel für Funktion '%1' nicht zulässig“
13227	-1329	„Dieser Vorgang ist nur innerhalb einer Synchronisationsschemaänderung zulässig“
13228	-1328	„Tabelle '%1' muss synchronisiert werden, um in Publikation '%2' zu sein“
13229	-1327	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre SELECT-Liste eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck und keine COUNT-Funktion über denselben Ausdruck enthält“
13230	-1326	„Subskription '%1' nicht gefunden“
13231	-1325	„Unterspalten für Tabelle '%1' in Publikation '%2' stimmen nicht mit Publikation '%3' überein“
13232	-1324	„Verbindung darf keine Tabellensperren enthalten, wenn diese Anweisung ausgeführt wird“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13233	-1323	„Subskription zu Publikation '%1' für '%2' aus Anweisung entfernt“
13234	-1322	„Eine Synchronisationsschemaänderung läuft bereits“
13235	-1321	„Tabelle oder Ansicht '%1' ist für diese Anweisung nicht zulässig“
13237	-1319	„Änderung des Synchronisationsschemas und Skriptversionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13238	-1318	„Es werden mehr Artikel aus der Publikation '%1' gelöscht, als definiert sind“
13241	-1315	„In der Skriptdatei fehlt der "go"-Befehl für die Anweisung in einer eigenen Zeile“
13242	-1314	„Failover kann nicht erzwungen werden, wenn der aktuelle Server als bevorzugter Server markiert ist“
13243	-1267	„Ereignisparameter '%1' nicht gefunden“
13244	-1266	„Keine Benachrichtigung innerhalb des Zeitablaufs in der Warteschlange '%1'“
13245	-1265	„Ereignisobjekt namens '%1' ist bereits vorhanden“
13246	-1264	„Ereignisobjektname '%1' ist nicht gültig“
13247	-1263	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
13248	148	„Warnung: Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden“
13249	147	„Ereignisbenachrichtigung verloren auf Warteschlange '%1'“
13250	-1269	„Dienst-Anweisungsdefinition ist ungültig oder wird nicht unterstützt“
13251	-1262	„Diese Version von SQL Anywhere ist für diese Plattform nicht verfügbar“
13252	-1261	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung von '%1'-Verbindungen“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13253	-1260	„Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung der Funktion '%1'“
13254	145	„Download von zwei Zeilen mit demselben Primärschlüssel für Tabelle '%1'“
13255	-1259	„Hash-Fehler: %1“
13259	-1254	„MERGE-Anweisung für die Tabelle '%1' ist aufgrund einer RAISERROR-Spezifikation in der Anweisung fehlgeschlagen“
13260	-1253	„Der Textindex %1 muss aktualisiert werden“
13261	-1151	„Der angegebene Protokollierungstyp ('%1') ist ungültig, nicht kompatibel oder wird nicht unterstützt“
13266	-1313	„Maximale Zeichenfolgenlänge überschritten“
13267	-1312	„Spiegelserver "%1" ist kein gültiger übergeordneter Server“
13270	-1244	„Entschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
13271	-1243	„Verschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
13273	-1241	„Wertempfindlicher Cursor nach TRUNCATE verwendet“
13274	144	„Spiegeldatei erfordert höheren checksum_level-Wert“
13275	143	„Erneuter Versuch, von einer beschädigten Seite zu lesen (Seite '%1')“
13276	142	„UltraLite-Datenbank wurde wiederhergestellt“
13277	-1240	„Die bereitgestellte Stoppliste ist zu lang“
13278	-1311	„Hauptspiegelserver sind bereits definiert“
13281	-1237	„Zu viele Spalten in Ergebnismenge der Prozedur“
13282	-1236	„Zu viele Ausdrücke in GROUP BY-Liste“
13283	-1235	„Zu viele Spalten in SELECT-Liste“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13284	-1233	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten enthält“
13285	-1232	„Es wurde versucht, einen zweiten Snapshot in einer Transaktion zu starten“
13286	-1231	„Zeit für Anweisung abgelaufen: '%1'“
13287	-1230	„Zu viele offene Cursor“
13288	-1229	„REORGANIZE TABLE wird bereits für Tabelle '%1' ausgeführt“
13291	-1226	„Fremdschlüsselspalten stimmen nicht mit Primärschlüssel oder Eindeutigkeits-Integritätsregel in '%1' überein“
13292	-1225	„Synchronisationsprofile werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13293	-1224	„Synchronisationsprofil '%1' hat ungültigen Parameter '%2'“
13294	-1223	„Synchronisationsprofil '%1' ist bereits vorhanden“
13296	-1221	„Doppelte Angabe von Optionen in der CREATE DATABASE-Anweisung nicht erlaubt“
13297	-1216	„Die Argumente dieser Prozedur müssen Literalzeichenfolgen sein“
13298	-1219	„Verwaltung von abhängigen materialisierten Ansichten ist fehlgeschlagen“
13299	-1218	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht nullwertfähige Nicht-Aggregatspalten enthält“
13300	-1220	„Der Benutzer kann nicht gelöscht werden, da für diesen Benutzer noch externe Logins existieren“
13301	-1213	„Externe Umgebung unterstützt keine Ergebnismengen“
13302	-1217	„Synchronisationsprofil '%1' nicht gefunden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13303	-1212	„Verbindung für diesen Benutzer von Login-Richtlinie nicht gestattet“
13304	-1211	„ANSI-Kardinalitätsverletzung in MERGE-Anweisung in Tabelle '%1'“
13308	-1207	„Ungültige Verwendung des NEAR-Operators in Textabfrage“
13309	-1206	„Externe Umgebungen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13310	-1205	„Externe Umgebung '%1' konnte nicht gefunden werden“
13311	-1204	„INSERT...ON EXISTING UPDATE nicht erlaubt: sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
13312	-1203	„WRITETEXT nicht erlaubt: Sofortige materialisierte Ansicht %1 hängt von %2 ab“
13313	-1202	„Vorgang für Tabelle mit abhängigen materialisierten Ansichten nicht erlaubt“
13314	-1201	„Clientbibliothek hat beim Öffnen eines Objekts ('%1') während der Datenübertragung einen Fehler gemeldet“
13315	-1200	„Clientbibliothek hat beim Zugriff auf ein Objekt ('%1') während der Datenübertragung einen Berechtigungsfehler gemeldet“
13316	-1199	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da COUNT(*) Teil der SELECT-Liste sein muss“
13317	-1198	„Benutzer \"%1\" ist bereits vorhanden“
13318	-1197	„Login-Richtlinie \"%1\" wird verwendet“
13319	-1196	„Login-Richtlinien werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13320	-1195	„Login-Richtlinie \"%1\" nicht gefunden“
13321	-1194	„Login-Richtlinie \"%1\" ist bereits vorhanden“
13322	-1193	„TRUNCATE TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13323	-1192	„Mehrere Tabellen, von denen die materialisierte Ansicht %1 abhängt, können nicht aktualisiert werden“
13324	-1191	„LOAD TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2“
13325	-1190	„LOAD TABLE ist in materialisierter Ansicht %1 nicht erlaubt“
13326	-1189	„Angegebener UTF-16-Endian stimmt nicht mit gefundener Byte-Reihenfolgemarka in den Daten überein“
13327	-1188	„Fehler in LOAD TABLE: %1“
13328	-1187	„Anhängen ist bei Verwendung von Komprimierung oder Verschlüsselung nicht möglich“
13329	-1186	„Validierung der Datenbankseite ist fehlgeschlagen mit Code: %1“
13330	-1185	„Indexvalidierung für Tabelle %1, Index %2 ist fehlgeschlagen, Code: %3“
13331	-1184	„Letzter eindeutiger Index einer sofortigen materialisierten Ansicht kann nicht gelöscht werden“
13332	-1183	„Unterstützung für Berechtigungen für DBSpaces ist für diese Datenbank nicht verfügbar“
13333	-1182	„Anweisung für Textindex mit sofortiger Aktualisierung (IMMEDIATE REFRESH) nicht zulässig“
13334	-1181	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition nicht mehrere Abfrageblöcke enthalten darf“
13335	-1180	„Datenbankoption "%1" kann nicht festgelegt werden, da sie auf der Überwachungsliste der Optionen ist“
13336	-1178	„Transaktionslog-Spiegelung kann nicht zusammen mit Datenbankspiegelung verwendet werden“
13337	-1176	„Plan nicht verfügbar. NOEXEC-Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erzeugt werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13338	-1175	„Erwerb der Tabellensperren in der angegebenen Zeit nicht möglich“
13339	-1174	„Erstellen einer Textkonfiguration '%1' nicht möglich, da für Option '%2' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
13340	-1173	„Clientbibliothek hat Fehler beim Datenzugriff während der Datenübertragung gemeldet ('%1')“
13341	-1172	„Clientanwendung hat Datenübertragung nicht gestattet ('%1')“
13342	-1171	„Clientanwendung erlaubt keine Datenübertragung ('%1')“
13343	-1170	„Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie bereits initialisiert wurde“
13344	-1169	„Zugriff auf eine Tabelle, die Teil eines Textindexes ist, ist nicht möglich“
13345	-1168	„Eine Textkonfiguration, die von einem Textindex referenziert wird, kann nicht geändert oder gelöscht werden“
13346	-1167	„Ein Benutzer, der Textkonfigurationen besitzt, kann nicht gelöscht werden“
13347	-1166	„Textindizes werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13348	-1165	„Fehler beim Erstellen des Textindexes "%1" für Tabelle "%2"“
13349	-1164	„Textabfrage-Parserfehler: %1“
13350	-1163	„Ungültige Kollatierung: "%1"“
13351	-1162	„Länge des Begriffs außerhalb des zulässigen Bereichs“
13352	-1161	„Textkonfiguration "%1" ist bereits vorhanden“
13353	-1160	„Textkonfiguration "%1". "%2" nicht gefunden“
13354	-1159	„Nicht-konstante oder unbekannte Textabfragezeichenfolge“
13355	-1158	„Kein passender Textindex“
13356	-1157	„Alle Spaltenreferenzargumente müssen sich auf dieselbe Tabelle beziehen“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13357	-1156	„Argument \"%1\" muss eine Spaltenreferenz sein“
13358	-1155	„Der Cursor von Tabelle \"%1\" kann nicht geschlossen werden. LOAD TABLE kann nicht ausgeführt werden“
13359	-1154	„Protokollierte Abfrage (%1, %2) existiert nicht“
13360	-1153	„Kennwort ist abgelaufen, kann aber nicht geändert werden, da die Datenbank schreibgeschützt ist“
13361	-1152	„Kennwort ist abgelaufen“
13362	-1150	„Die SQL-Skripten-DLL kann nicht geladen werden“
13363	-1148	„Funktion wird von der Clientversion oder der Clientschnittstelle nicht unterstützt“
13364	-1310	„Spiegelserver \"%1\" wird von einem anderen Server referenziert“
13365	-1309	„Spiegelserver \"%1\" ist bereits vorhanden“
13366	-1146	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit Fremdschlüsselreferenzen von anderer Tabelle nicht zulässig“
13367	-1145	„Verbindung nicht möglich: Der Server hat den angeforderten Verschlüsselungstyp nicht akzeptiert“
13368	-1144	„'%1' kann nicht als Kodierungsspezifikation für '%2'-Daten verwendet werden“
13369	140	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
13370	-1143	„Verschlüsselung wurde nicht aktiviert“
13371	-1142	„Verwendung der Anweisung '%1', die die Funktion '%2' benötigt, ist nicht erlaubt“
13372	-1141	„Starten der Datenbank \"%1\": NCHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
13373	-1140	„Starten der Datenbank \"%1\" nicht möglich: CHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
13374	-1139	„Der Ferndatenzugriff wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13375	-1138	„Die Spiegeldatei '%1' passt nicht zu Datenbank '%2'“
13376	-1137	„Escape-Zeichenkonflikt '%1'“
13377	-1136	„Ungültige Verwendung von Escape-Zeichen '%1'“
13378	-1135	„Ungültiger regulärer Ausdruck: %1 in '%2'“
13379	-1134	„Trigger können nicht für materialisierte Ansicht '%1' erstellt werden“
13380	-1133	„Ungültiger Triggertyp für Ansicht '%1'“
13381	-1132	„Maximale Zeilengröße für Tabelle '%1' würde überschritten“
13382	-1131	„Attribut '%1' legt Option '%2' fest, die nicht mit '%3' kompatibel ist“
13383	-1130	„'%1'-Attribut fehlt ein Komma in '%2'“
13384	-1129	„Das '%1'-Attribut enthält nicht übereinstimmende Klammern in '%2'“
13385	-1128	„Startdatum/-zeit für nicht wiederkehrendes Ereignis '%1' liegt in der Vergangenheit“
13386	-1127	„Positionierter Aktualisierungsvorgang wurde für Ansicht mit INSTEAD OF-Trigger versucht“
13387	-1126	„Vorgang ist fehlgeschlagen, da Tabelle oder Ansicht '%1' einen INSTEAD OF-Trigger hat“
13388	-1125	„Konflikt zwischen INSTEAD OF-Trigger und WITH CHECK OPTION in Ansicht '%1'“
13389	-1124	„Versionskonflikt von dbicu-Bibliothek und Server“
13390	-1123	„Ungültiger Mime-Typ '%1'“
13391	-1122	„Maximal zulässige Parameteranzahl '%1' überschritten“
13392	-1121	„Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem Gerät, um DBSpace '%1' auf die angeforderte Größe zu erweitern“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13393	-1120	„Der DBSpace '%1' kann nicht gelöscht werden, da er Tabellen oder Indizes enthält“
13394	-1119	„Die Eigenschaft '%1' wird nicht mehr unterstützt“
13395	-1118	„Die entfernte MobiLink-ID kann nicht geändert werden, wenn der Status des letzten Uploads unbekannt ist“
13396	-1117	„Eine Zeile kann nicht gespeichert werden, da sie die Seitengröße der Datenbank überschreitet“
13397	201	„Die ICU-Kollatierung '%1' hat zu anderer Standardkollatierung gewechselt“
13398	-1116	„Kollatierung '%1' wird auf dieser Plattform nicht unterstützt“
13399	-1115	„Tabelle '%1' enthält eine ungültige Referenz auf die ROWID()-Funktion“
13400	-1114	„Ungültige Einstellung für SOAP-Header '%1'“
13401	-1113	„Korrelationsname '%1' ist für die Verwendung mit der ROWID()-Funktion nicht zulässig“
13402	-1112	„Angegebenen Dateisystem-Datenträger für Datenbank '%1' nicht gefunden“
13403	-1111	„Informationen für die Synchronisation wurden nicht übergeben“
13404	-1110	„UltraLite kann nicht synchronisiert werden, weil bereits eine Synchronisation läuft“
13405	-1109	„Der angeforderte Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil diese Datenbank eine schlüssellose Chiffrierung verwendet“
13406	-1108	„Dateisystem auf dem Gerät kann nicht aufgerufen werden“
13407	-1107	„Zu viele Referenzen auf ein BLOB“
13408	-1106	„Zu viele Publikationen für Vorgang angegeben“
13409	-1308	„Spiegelserver "%1" nicht gefunden“
13410	-1104	„Zu viele Datenbankbenutzer angemeldet“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13411	-1103	„Kein Teil-Download gefunden“
13412	-1102	„Download kann nicht erneut versucht werden, weil Upload noch nicht abgeschlossen ist“
13413	-1101	„Spalte '%1' ist nicht Teil eines Indexes in der sie beinhaltenden Tabelle“
13414	-1100	„Vorgang fehlgeschlagen, weil Typ von Spalte '%1' Datenströme nicht unterstützt“
13415	139	„Option '%1' mehr als einmal angegeben“
13416	-1099	„Transact-SQL-Outer-Joins sind derzeit deaktiviert“
13417	-1098	„Eine Protokollierungsverbindung ist bereits aktiv“
13418	-1097	„ATTACH TRACING konnte nicht mit der Protokollierungsdatenbank verbinden“
13419	-1096	„Der angegebene HTTP-Header ist fehlerhaft formuliert“
13420	-1095	„Der angegebene HTTP-Header enthält unzulässige oder Nicht-ASCII-Zeichen“
13421	-1094	„Der HTTP-Header '%1' ist reserviert und kann nicht geändert werden“
13422	-1093	„Die Größe des Zeichenspalten-, Variablen- oder Wertdatentyps überschreitet 32767“
13423	138	„Publikationsprädikate wurden nicht ausgewertet“
13424	-1090	„Funktion '%1' hat ungültigen Parameter '%2' ('%3')“
13425	-1089	„Ungültige Festschreibungsaktion bei gemeinsamer temporärer Tabelle“
13426	-1088	„ATTACH TRACING TO LOCAL DATABASE kann nicht mit einer stark verschlüsselten Datenbank verwendet werden“
13427	-1087	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: volatile_statistics müssen gesammelt werden, damit %1, angegeben in Zeile %2, gesammelt werden kann“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13429	-1085	„Doppelt vorhandene Spaltennamen (%1)“
13430	-1084	„Verwendung der Funktion '%1' nicht zulässig“
13431	-1083	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Objekt %1 in Zeile %2 nicht gefunden“
13432	-1082	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Ungültige Protokollierungsspezifizierung auf sa_diagnostic_tracing_level Zeile %1“
13433	-1081	„Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Zumindest eine aktivierte Protokollierungsstufe muss angegeben sein“
13434	-1080	„Diese Berechtigungen können nicht entzogen werden, während der Benutzer '%1' aktiv Transaktionen repliziert“
13435	-1079	„Sicherung kann Datenbankdatei '%1' nicht öffnen“
13436	-1078	„Schleife in berechneten Spaltenabhängigkeiten“
13437	-1077	„Verwendung der materialisierten Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie nicht initialisiert wurde“
13438	-1076	„dbicu-Bibliotheken sind erforderlich, aber nicht installiert“
13439	-1075	„Fehler bei der Zeichensatzkonvertierung von '%1' nach '%2'“
13440	-1074	„Login-Modus '%1' bei dieser login_mode-Einstellung nicht zulässig“
13441	-1072	„'%1' ist keine gültige Zeichensatzkodierung für die Verwendung mit Kollatierung '%2'“
13442	-1092	„Die Methode, die Sie aufzurufen versuchten, wurde nicht für Ihre Anwendung aktiviert“
13442	-1071	„Der Algorithmus %1 ist im FIPS-Modus nicht verfügbar“
13442	-1073	„'%1' kann nicht als NCHAR-Kollatierung verwendet werden; nur UCA und UTF8BIN sind zulässig“
13443	-1307	„Datenbank-Spiegelooptionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13444	-1070	„Kerberos-Logins werden nicht unterstützt“
13445	-1069	„Kerberos-Login fehlgeschlagen“
13446	-1068	„Standard-DBSpace '%1' nicht gefunden“
13448	-1066	„Dateisystemfehler: %1“
13449	-1065	„Es wurde versucht, eine Snapshot-Isolation in einer Nicht-Snapshot-Transaktion zu verwenden“
13450	-1064	„Aktualisierungskonflikt bei Snapshot-Transaktion“
13451	-1062	„Anweisung während Snapshot nicht zulässig“
13452	-1061	„Tabelle nach Start des Snapshots erstellt oder geändert“
13453	-1060	„Vorgangskonflikt mit Publikationstyp“
13454	-1305	„MobiLink-Kommunikationsfehler, Code: %1, Parameter: %2, Systemcode: %3“
13455	-1304	„Neuer Textindex für diese Tabelle mit denselben Einstellungen wie '%1' konnte nicht erstellt werden“
13456	-1057	„BACKUP-Klausel '%1' in Konflikt mit '%2'“
13457	-1303	„Zu viele MESSAGE...FOR CONNECTION-Meldungen“
13459	-1054	„Snapshot-Isolation deaktiviert oder ausstehend“
13460	-1051	„Erstellen einer materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
13461	-1050	„Zurückgabe von NULL-Ergebnis als angefordertem Datentyp nicht möglich“
13461	-1052	„Aktualisieren der materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde“
13464	-1047	„Diese Datenbank unterstützt keine verschlüsselten Tabellen“
13465	-1046	„Unzulässige Spaltendefinition: %1“
13466	-1045	„Ungültiger Sicherungsparameterwert“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13467	-1044	„Ungültiges Kennwort: %1“
13468	-1043	„Anforderung wegen Zeitüberschreitung unterbrochen“
13469	-1042	„Einer als LOCAL TEMPORARY deklarierten Tabelle kann kein Kommentar hinzugefügt werden“
13470	-1041	„Materialisierte Ansicht '%1' nicht gefunden“
13471	-1040	„Ansicht '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie ungültig ist“
13472	-1039	„Verbindung zu Spiegelserver nicht möglich. Verwenden Sie den Servernamen '%1', um den Primärserver zu ermitteln“
13473	-1038	„Verwendung von Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie deaktiviert wurde“
13474	-1037	„Löschen oder Modifizieren von Objekt '%1' nicht möglich, weil zumindest ein anderes Objekt (%2 '%3') von ihm abhängt“
13475	-1036	„Die DBN/DBF-Parameter passen bei diesem alternativen Servernamen nicht zur Datenbank“
13476	-1035	„LOAD TABLE... WITH FILE NAME LOGGING in gespiegelter Datenbank nicht zulässig“
13477	-1034	„Das Attribut '%1' ist mit dem Prozedurtyp '%2' nicht gültig“
13478	-1033	„Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Schwerer Serverfehler“
13479	-1031	„Syntaxfehler bei '%1' -- Definition für materialisierte Ansicht darf nicht das folgende Konstrukt verwenden: '%2'“
13480	-1032	„Syntaxfehler bei '%1' -- Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält: '%2'“
13480	-1030	„Auf dieser Plattform werden sichere HTTP-Verbindungen nicht unterstützt“
13481	-1029	„Unterstützung für materialisierte Ansichten ist für diese Datenbank nicht verfügbar“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13482	-1028	„Verbindung, die BACKUP vornehmen will, hat nicht festgeschriebene Transaktionen“
13483	-1027	„Diensttyp lässt das Attribut '%1' nicht zu“
13484	-1026	„Das Attribut USING kann nicht gleichzeitig mit den Attributen FORMAT oder GROUP verwendet werden“
13485	-1025	„Doppeltes Attribut '%1' im Dienst“
13486	-1024	„Nicht unterstützte Eigenschaft '%1' im USING-Attribut des Dienstes“
13487	-1023	„Fehlender Wert für das Attribut '%1' in Dienst“
13488	-1022	„Ungültiger Wert für das Attribut '%1' im Dienst“
13489	137	„Zeile wurde aus Tabelle %1 gelöscht, um referenzielle Integrität zu bewahren“
13490	-1003	„Zu viele unterschiedliche Gruppenzuordnungen für integrierte Benutzer“
13491	-1001	„Parameter '%1' in Prozedur oder Funktion '%2' hat keinen Standardwert“
13492	-1000	„Begrenzung für temporären Speicher überschritten“
13493	-999	„Ungültiges Anforderungsprotokollierungsformat in Zeile %1“
13494	136	„Die Datenbank wurde erstellt“
13494	-1002	„Die Option '%1' ist nicht bekannt“
13495	-995	„Beim Optimieren von SELECT INTO aufgetretene Warnung wird als Fehler behandelt“
13496	-993	„LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit ON COMMIT DELETE ROWS nicht zulässig“
13497	-992	„Der angegebene Listener konnte nicht registriert werden“
13498	-991	„Klausel '%1' hat ungültiges Attribut '%2'“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13499	-990	„Die sichere Verbindung zum entfernten Host ist fehlgeschlagen: %1“
13500	-989	„NAMESPACE-Attribut mit Prozedurtyp '%1' ist unzulässig“
13501	-988	„Ungültige Antwort vom HTTP-Server“
13502	-987	„Ungültiger Prozedur-Untertyp '%1' für Typ '%2““
13503	-986	„Ungültiger Prozedurtyp '%1““
13504	-985	„Der Datenbankname 'utility_db' ist für die Dienstprogramm-datenbank reserviert“
13505	-984	„Verschlüsselungs-DLL konnte nicht initialisiert werden: '%1““
13506	-983	„HTTP-Anforderung fehlgeschlagen. Statuscode '%1““
13507	-982	„Zeit für Verbindung abgelaufen“
13508	-981	„Verbindung mit dem durch '%1' definierten entfernten Host konnte nicht aufgenommen werden“
13509	-980	„URI '%1' ist ungültig“
13510	-979	„Ausgabedatei kann nicht geschrieben werden“
13511	-978	„Verzeichnis für die Ausgabedatei ist nicht vorhanden“
13513	-976	„Verschlüsselungs-DLL "%1" konnte nicht geladen werden“
13515	-973	„Die Zeichenfolge ist zu lang (%1)“
13516	-972	„Datenbankseite zu klein: %1“
13517	-971	„Prüfsummen sind in dieser Datenbank nicht aktiviert“
13518	134	„UltraLite-Cursor (oder Ergebnismenge oder Tabelle) wiederhergestellt“
13519	133	„UltraLite-Verbindung wurde wiederhergestellt“
13520	-970	„Ungültiger Hint angegeben für Tabelle '%1““
13521	-969	„Erforderliche Operatoren ausgeschlossen“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13522	-968	„Benutzer '%1' hat bereits EXECUTE-Berechtigung“
13523	-967	„Sicherungsdatei '%1' existiert bereits“
13524	-966	„Zusammengesetzte ORDER BY-Klausel mit RANGE nicht zulässig“
13525	-965	„Fensterfunktion erfordert ORDER BY“
13526	-964	„Fensterfunktion im Prädikat verwendet“
13527	-962	„Argument für GROUPING-Aggregat muss eine Gruppierungsspalte in der GROUP BY-Klausel sein“
13528	-963	„Kennwort enthält ein unzulässiges Zeichen“
13528	-961	„Eingabezeichenfolge ist nicht base64-codiert“
13529	-959	„Komprimierungsfehler: %1“
13530	-958	„Kennwort darf nicht mehr als %1 Zeichen haben“
13530	-960	„Dekomprimierungsfehler: %1“
13531	-957	„Ungültige vorherige oder nachfolgende Größe in OLAP-Funktion“
13532	-956	„Informationen für Synchronisation sind unvollständig oder ungültig, prüfen Sie %1“
13533	-955	„Diese Verbindung ist bereits vorhanden“
13534	-954	„Die Datenbank '%1' wurde nicht gefunden“
13535	-953	„Ein Schema-Upgrade ist derzeit nicht gestattet“
13536	-952	„Status des letzten Synchronisations-Uploads ist unbekannt“
13537	-951	„Zugriff auf Schemadatei '%1' nicht möglich“
13538	-950	„Frame für Fenster '%1' nicht zulässig“
13539	-949	„ORDER BY in Fenster '%1' nicht zulässig“
13540	-948	„PARTITION BY in Referenz auf Fenster '%1' nicht zulässig“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13541	-947	„Fenster '%1' nicht gefunden“
13542	-946	„Ergebnismenge in '%1' nicht zulässig“
13543	-945	„Rekursive Spalte %1: Konvertierung von '%2' auf '%3' verliert Gesamtstellenzahl“
13544	-944	„Zu viele Ausdrücke in der GROUP BY-Liste für ROLLUP-, CUBE- oder GROUPING SETS-Vorgang“
13545	-943	„Derzeit existiert keine Aufzeichnung der Systemlast“
13546	-942	„Eine Aufzeichnung der Systemlast (%1) läuft bereits“
13547	-940	„Ungültige Einstellung für HTTP-Header '%1'“
13548	-941	„jConnect unterstützt Verschlüsselung nicht“
13548	-939	„Ungültige Einstellung für HTTP-Option '%1'“
13549	-938	„Rekursion ist nicht zulässig ohne das Schlüsselwort RECURSIVE“
13550	-937	„Ungültige Referenz oder Operationen im Zusammenhang mit Integritätsregel '%1'“
13551	-936	„Zu viele Integritätsregeln in der Datenbank“
13552	-934	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Server muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Datenbank %1 zu starten“
13553	-935	„Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdateifehler“
13554	-931	„Dienstdefinition erfordert eine Anweisung, wenn 'authorization' auf OFF gesetzt ist“
13555	-930	„Versuch, unbenannte Integritätsregel zu ändern, wenn benannte Integritätsregel existiert“
13556	-929	„Integritätsregel '%1' nicht gefunden“
13557	-928	„In der GROUP BY-Klausel dürfen keine Konstantenausdrücke verwendet werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13558	-927	„Anweisungsdefinition für den Dienst ist mit dem Diensttyp nicht kompatibel“
13559	-926	„Hostvariablenreferenz in Dienstdefinition muss benannt werden“
13560	-925	„Ungültiger Dienstname '%1'“
13561	-923	„Zu viele rekursive Wiederholungen“
13562	-922	„Keine Spaltenliste für rekursive Abfrage“
13563	-921	„Ungültige rekursive Abfrage“
13564	-920	„Dienst '%1' nicht gefunden“
13565	-919	„Dienst '%1' ist bereits vorhanden“
13566	-918	„Ein Benutzername muss angegeben werden, wenn AUTHORIZATION auf Off gesetzt ist“
13567	-924	„Dienst '%1' wird verwendet“
13568	-916	„'%1' ist ein nicht anerkannter Diensttyp“
13569	-915	„Diensttyp für CREATE SERVICE erforderlich“
13570	-914	„Schleife in gemeinsamen Referenzen für Tabellenausdrücke“
13571	-913	„Eine Transaktionslogdatei ist für Auditing erforderlich“
13572	-912	„Nicht genügend Speicher für OPENXML-Abfrage“
13573	-911	„Steuerzeichen in XML-Ausgabe“
13574	-910	„Systembefehl fehlgeschlagen mit Rückgabecode %1“
13575	-908	„Ungültiger Vorgang für ein geschlossenes Objekt“
13576	-907	„Kein Name für das Argument“
13577	-906	„XMLGEN-Evaluierungsfehler“
13578	-905	„Ungültiger XQuery-Konstruktor“
13579	-904	„Unzulässige ORDER BY-Klausel in der Aggregatfunktion“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13580	-901	„Nicht deklarierte XML-Tag-ID: '%1'“
13580	-903	„CDATA hat einen Namen“
13581	-900	„Übergeordnetes XML-Tag nicht offen: '%1'“
13581	-902	„Zu wenig Spalten“
13582	-899	„Unzulässiger Spaltenname: '%1'“
13583	-898	„Unbekannte Direktive FOR XML EXPLICIT: '%1'“
13584	-897	„Unzulässiger Tag-Wert: '%1'“
13585	132	„Histogramm für Zeichenfolgenspalte '%1' kann nicht ausgegeben werden“
13587	-896	„PUBLIC-Option '%1' kann nicht gelöscht werden, weil Benutzereinstellungen vorhanden sind“
13588	130	„Eine Zeile wurde gelöscht, da sie nicht in das neue Schema-Format konvertiert werden konnte“
13589	-895	„Verschlüsselungsfehler: %1“
13589	-894	„Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erstellt werden“
13590	-893	„Unzulässiger Parameterwert an OPENXML übergeben“
13591	-892	„XPath-Parserfehler: %1“
13592	-891	„Die Konvertierung zwischen den angeforderten Zeichensätzen '%1' und '%2' ist nicht möglich“
13593	-657	„Verbindung konnte nicht aufgenommen werden: Serverdefinition ist eine Zirkeldefinition“
13594	-889	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung einer nicht-deterministischen Funktion '%1'“
13595	-888	„XML-Parserfehler: %1“
13596	129	„Plan könnte virtuelle Indizes enthalten“
13597	-887	„Erstellung des virtuellen Indexes mit mehr als %1 Spalten“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13600	0	„(kein Meldungstext)“
13601	-1502	„ST_MultiSurface enthält Elemente mit ungültigem Schnittpunkt (bei \"%1\")“
13602	-1501	„Ungültige Grenzwerte für die Koordinate %1 (nahe "BETWEEN %2 AND %3")“
13603	-1500	„Ungültige Toleranz %1“
13604	-1499	„Ungültige Rastergröße %1“
13605	-1498	„'%1' ist eine unbekannte Eigenschaft“
13606	-1496	„LOAD TABLE-Fehler: Ungültiger Inhalt in Zeile %1 der Datendatei gefunden“
13607	-1495	„Geometrien mit Kreisbogenfolge werden im räumlichen Bezugssystem %1 nicht unterstützt“
13608	-1494	„Geometrien mit Kreisbogenfolge nicht unterstützt (bei \"%1\")“
13613	114	„Zeichensatzkonvertierung auf '%1' kann nicht durchgeführt werden; '%2' wird anstelle dessen verwendet“
13614	115	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren, Konvertierung ist wahrscheinlich fehlerhaft“
13615	116	„Sprache '%1' wird nicht unterstützt, '%2' wird benutzt“
13616	117	„Zeichensatz '%1' und Sprache '%2' werden nicht unterstützt, daher wird Sprache '%3' verwendet“
13617	118	„Unzulässige Benutzer-Selektivitätseinschätzung wurde angegeben“
13618	105	„Prozedur ist abgeschlossen“
13619	200	„Warnung: %1“
13620	-98	„Verletzung der Authentifizierungsregeln“
13621	-218	„Authentifizierung fehlgeschlagen“
13622	-101	„Keine Verbindung zu einer Datenbank vorhanden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13623	-125	„ALTER-Klausel-Konflikt“
13624	-610	„Benutzermeldung %1 ist bereits vorhanden“
13625	-120	„Benutzer '%1' hat bereits GRANT OPTION“
13626	-123	„Benutzer '%1' ist keine Benutzergruppe“
13627	-312	„Benutzer '%1' ist bereits in Gruppe '%2' Mitglied“
13628	-130	„Ungültige Anweisung“
13629	-132	„Fehler in der SQL-Anweisung“
13630	-133	„Ungültiger PreparedStatement-Typ“
13631	-707	„Anweisung ist im Passthrough-Modus nicht zulässig“
13632	-614	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Meldungen oder Datentypen gehören“
13633	-731	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Objekte gehören, für die eine Replikation eingerichtet wurde“
13634	-161	„Ungültiger Typ in DESCRIBE-Anweisung“
13635	-181	„Keine Indikator-Variable für NULL-Ergebnis geliefert“
13636	-182	„Nicht genügend Felder in SQLDA zugewiesen“
13637	-185	„SELECT gibt mehr als eine Zeile zurück“
13638	-188	„Nicht genügend Werte für Hostvariablen“
13640	-267	„COMMIT/ROLLBACK in einem atomaren Vorgang nicht zulässig“
13641	-270	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Prozeduren im Runtime-System gehören“
13642	-280	„Publikation '%1' nicht gefunden“
13643	-281	„Tabelle '%1' hat Publikationen“
13644	-282	„Subskription bei '%1' für '%2' bereits vorhanden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13645	-283	„Subskription bei '%1' für '%2' nicht gefunden“
13646	-284	„Benutzer '%1' ist bereits Publikationseigentümer für diese Datenbank“
13647	-285	„Benutzer '%1' ist kein entfernter Benutzer dieser Datenbank“
13648	-286	„Entfernter Nachrichtentyp '%1' nicht gefunden“
13649	-287	„Passthrough-Anweisung mit aktuellem Passthrough-Vorgang nicht kompatibel“
13650	-288	„Entfernte Anweisung fehlgeschlagen“
13651	-1290	„FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in PRE-PARE angegeben werden (nicht in DECLARE CURSOR)“
13652	-211	„Nicht zulässig, während '%1' die Datenbank benutzt“
13653	-212	„CHECKPOINT-Anweisung erfordert ein Log für den Rücksetzungsvorgang“
13654	-221	„ROLLBACK TO SAVEPOINT nicht zulässig“
13655	-222	„Ergebnismenge aus einer atomaren Kombinationsanweisung nicht zulässig“
13656	-213	„Savepoints benötigen ein Log für den Zurücksetzvorgang“
13657	-230	„Versionen von sqlpp/dblib passen nicht zueinander“
13658	-231	„Versionen von Client und Datenbank passen nicht zueinander“
13659	-1289	„LOAD TABLE-Option '%1' mit FORMAT %2 nicht zulässig“
13660	-243	„Datenbankdatei kann nicht gelöscht werden“
13661	-244	„Transaktionslog wurde gekürzt“
13662	-297	„Benutzerdefinierte Ausnahmebedingung gemeldet“
13663	-298	„Zwei aktive Datenbankankorderungen wurden versucht“
13664	-300	„Laufzeit-SQL-Fehler - %1“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13665	-301	„Interner Datenbankfehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt“
13666	-1288	„'%1'-Anweisung in einer gespiegelten Datenbank nicht zulässig“
13668	-1286	„Die Definition für die sofort materialisierte Ansicht kann keine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthalten“
13669	-601	„'%1' ist kein bekanntes Dateiformat für das Laden oder Entladen von Tabellen“
13670	-602	„Kein Zugriff auf Datei '%1' - %2“
13672	-643	„UNLOAD TABLE kann zum Entladen einer Ansicht nicht benutzt werden“
13673	-607	„Datenbankserver kann nicht gestoppt werden“
13674	-617	„Aufruf von Funktionen außerhalb des Datenbankservers wird nicht unterstützt“
13675	-618	„Plattformangabe der externen Funktion und aktuelles Betriebssystem passen nicht zueinander“
13676	-619	„Name für eine dynamische Bibliothek erforderlich“
13677	-620	„Dynamische Bibliothek '%1' konnte nicht geladen werden“
13678	-621	„'%1' konnte in der dynamischen Bibliothek '%2' nicht gefunden werden“
13679	-622	„Zuweisung von Ressourcen zum Aufruf externer Funktionen nicht möglich“
13680	-625	„Zu viele Parameter für diesen externen Prozeduraufruf“
13681	-626	„Ein intern benutzter Thread konnte nicht gestartet werden“
13682	-634	„Nicht abgeschlossene C-Zeichenfolge“
13683	110	„Sicherungsseite für Transaktionslog nur teilweise gefüllt“
13684	149	„Automatisches Datenbank-Upgrade angewendet“
13685	-202	„Nur PUBLIC-Einstellungen für Option '%1' zulässig“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13686	112	„Zusätzliche Informationen erforderlich“
13687	-203	„Temporäre Option für Benutzer '%1' kann nicht gesetzt werden“
13688	113	„Datenbankoption '%1' für Benutzer '%2' hat eine fehlerhafte Einstellung“
13689	-205	„Integrierte Logins sind nicht zulässig“
13690	-206	„Integrierte Logins sind erforderlich, Standard-Logins sind nicht zulässig“
13691	-245	„Integriertes Login fehlgeschlagen“
13694	-246	„Integrierte Logins werden für diese Datenbank nicht unterstützt“
13695	-247	„Gastbenutzer mit integrierter Login-ID kann nur Guest-Datenbank-ID zugeordnet werden“
13696	-248	„Zuordnung einer Login-ID zur Benutzer-ID 'sys' oder 'public' nicht möglich“
13697	-249	„Die Login-ID '%1' ist bereits der Benutzer-ID '%2' zugeordnet“
13698	-313	„Die Login-ID '%1' wurde keiner Datenbankbenutzer-ID zugeordnet“
13699	-646	„Speicher-DLL "%1" konnte nicht geladen werden“
13700	-647	„Eintrittspunkt für Speicher-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
13701	-711	„Fehlerhafte Version der Speicher-DLL (%1)“
13702	-648	„Element (%1) konnte im angegebenen DBSpace nicht erstellt werden“
13703	-93	„Klasse '%1' hat kein 'public'-Feld '%2'“
13704	-650	„Indextyp-Angabe von '%1' ist ungültig“
13705	-651	„Versuchtes Löschen der Datenbank '%1' fehlgeschlagen“
13706	-654	„Die Datei der Verbindungsparameter konnte nicht gefunden werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13707	-655	„Fehler bei der syntaktischen Analyse der Zeichenfolge für den Verbindungsparameter“
13708	-664	„Datenbank ist aktiv“
13709	-665	„Datenbank \"%1\" benötigt Wiederherstellung“
13710	-668	„Cursor ist beschränkt auf FETCH NEXT“
13711	-669	„Methode '%1' kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgerufen werden“
13713	-674	„Größenlimit der Anweisung ist ungültig“
13714	-683	„Cursorname '%1' existiert bereits“
13715	-685	„Ressource-Governor für '%1' überschritten“
13717	-689	„Eingabeparameter-Index außerhalb des zulässigen Bereichs“
13718	-691	„Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL \"%1\" kann nicht geladen werden“
13719	-692	„Eintrittspunkt für Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden“
13720	-697	„Fehler beim Sichern/Wiederherstellen: %1“
13721	-700	„SQLDA-Felder mit einer Mehrzeilen-SQLDA nicht konsistent“
13722	-709	„Berechnete Spalten werden in dieser Datenbank nicht unterstützt“
13723	-761	„Der Name für die Serverfunktion '%1' konnte in der Datenbank nicht gefunden werden“
13724	-715	„Inhalt der Sicherungsdateien nicht konsistent“
13725	-716	„Format der Sicherungsdatei ist ungültig“
13726	-717	„RESTORE kann die Datei '%1' nicht öffnen“
13727	-718	„RESTORE kann in die Datei '%1' nicht schreiben“
13728	-719	„RESTORE kann die Datenbank '%1' nicht starten“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13729	-720	„VALIDATE-Anweisung muss sich auf eine Basistabelle beziehen“
13730	-727	„Der Optimierer konnte keinen gültigen Zugriffsplan aufbauen“
13731	-128	„Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Tabellen im Runtime-System gehören“
13732	-660	„Server '%1': %2“
13733	-661	„Rückwärts abrollende Cursor werden für entfernte Objekte nicht unterstützt“
13734	-682	„%1“
13735	-91	„Prozedur '%1' mit nicht erfasstem Ausnahmefehler '%2' beendet“
13736	-92	„'%1' ist keine gültige Klassendatei“
13737	-730	„Ungültige JAR-Datei“
13738	-94	„Typ der Feldreferenz ungültig“
13739	-164	„Namespace-Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
13740	-165	„Java VM Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1“
13741	-649	„Feld '%1' der Klasse '%2' kann nicht NULL sein“
13742	-652	„Klasse '%1' konnte aus JAR nicht dekomprimiert werden“
13743	-653	„Klasse '%1' konnte nicht entfernt werden: JAR-Mitglied“
13744	-662	„Serialisierung von Java-Objekt mit Klasse '%1' unmöglich“
13745	-663	„Deserialisierung des Java-Objekts unmöglich“
13746	-670	„Ungültiger Klassen-Bytecode“
13747	-675	„Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden, '%1' konnte nicht gefunden werden“
13748	-704	„Index auf Java-Klasse '%1' kann nicht erstellt werden“
13749	-710	„Ungültiger Vergleich“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13750	-734	„Aktualisieren oder Löschen einer Zeile mit nur NULL aus der Tabelle '%1' unmöglich“
13751	120	„'%1' ist eine unbekannte Option“
13752	-739	„db_init wurde nicht aufgerufen, oder der Aufruf von db_init ist fehlgeschlagen“
13753	-740	„Die Kommunikationsumgebung konnte nicht erstellt werden“
13754	-1270	„Eigentum an Tabelle '%1' erforderlich, damit eine Sofortansicht sie referenzieren kann“
13757	-744	„Ungültige IQ-Datenbank-Befehlszeilenoption oder Parameterwert: %1“
13758	-745	„IQ-Speichermanager kann nicht initialisiert werden: %1“
13759	-746	„System-V-Ressourcen können nicht zugewiesen werden“
13762	-749	„Merkmal steht bei UltraLite nicht zur Verfügung“
13765	-755	„Eine Synchronisation oder ein Upgrade mit nicht-festgeschriebenen Transaktionen ist nicht zulässig“
13767	-289	„Mehrere konsolidierte Benutzer können nicht definiert werden“
13768	-757	„Änderungen für schreibgeschützte Datenbanken nicht zulässig“
13770	-759	„SQLDA-Datentyp ungültig“
13771	-760	„Ungültiger SQL-Bezeichner“
13774	-764	„Server nicht gefunden, kein automatischer Start möglich“
13775	-765	„Synchronisationsnachrichten vom Typ '%1' nicht gefunden“
13776	119	„Sicherungslog '%1' konnte nicht geöffnet werden“
13777	-767	„Synchronisationssubskription mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
13778	-768	„Subskribieren von '%1' nicht möglich“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13779	-769	„Synchronisationseintrag kann mit ALTER PUBLICATION nicht geändert werden“
13780	-770	„Publikationseintrag kann mit ALTER SYNCHRONIZATION nicht geändert werden“
13781	-771	„Ereignis '%1' nicht gefunden“
13782	-772	„Ereignis '%1' ist bereits vorhanden“
13783	-773	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' nicht gefunden“
13784	-774	„Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' bereits vorhanden“
13785	146	„Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung ist voll, Benachrichtigung verworfen“
13786	-1268	„Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, weil ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält“
13787	-777	„Tabelle '%1' kann nicht synchronisiert werden, weil sie keinen Primärschlüssel hat“
13788	-778	„Primärschlüssel für Tabelle '%1' muss in die Synchronisation einbezogen werden“
13789	-779	„Synchronisationseintrag für Tabelle '%1' mit BLOB-Primärschlüssel kann nicht erstellt werden“
13790	-780	„Der Primärschlüssel für die in eine Publikation einbezogene Tabelle '%1' kann nicht aktualisiert werden“
13791	-1283	„Eine CONTAINS-Abfrage ist für die Ansicht oder abgeleitete Tabelle '%1' nicht erlaubt“
13792	-782	„'%1' kann nicht registriert werden, weil eine andere exklusive Instanz läuft“
13793	-783	„Weitere '%1' kann nicht als exklusive Anwendung registriert werden“
13794	-784	„Verbindung kann wegen eines ungültigen Anwendungs-Cookies nicht registriert werden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13795	-785	„Anwendung kann wegen eines ungültigen Cookies nicht registriert werden“
13796	-786	„Deregistrierung von '%1' nicht möglich, weil eine aktive registrierte Verbindung besteht“
13797	-787	„Aktuelle Verbindung ist bei '%1' bereits als '%2' registriert“
13798	-788	„Eine andere Verbindung wurde bereits als '%1' registriert“
13799	-789	„Registrierung von '%1' nicht möglich, weil das Registrierungs-Cookie erschöpft ist“
13800	-790	„Registrierung der Verbindung auf '%1' ist nicht möglich, weil das automatische Label abgelaufen ist“
13801	-791	„Ungültiger Wochentag oder Monat '%1' für Ereignis '%2““
13802	-792	„Ungültige Zeitangabe '%1' für Ereignis '%2““
13803	-793	„Ungültige Start-Datums- und Zeitwerte für Ereignis '%1““
13804	-794	„Synchronisationsserver konnte das Einlesen der Daten nicht festschreiben“
13805	-1281	„Eine andere Verbindung hat die Zeile in '%1' gesperrt“
13806	-1280	„Unterlauf beim Konvertieren von '%1““
13807	-797	„Synchronisationsoption '%1' enthält ein Semikolon, ein Gleichheitszeichen, eine geschweifte Klammer oder ist NULL“
13808	-1279	„Vorgang '%1' aus folgendem Grund fehlgeschlagen: '%2““
13809	-799	„DTC-Transaktionen werden auf dieser Plattform nicht unterstützt“
13810	-800	„Festschreiben oder Zurücksetzen nicht möglich, während die Verarbeitung in einer Transaktion enthalten ist“
13811	-801	„Wenn eine Teilnahme an einer Transaktion besteht, kann nicht an einer weiteren Transaktion teilgenommen werden“
13812	-802	„Wenn noch nicht festgeschriebene Daten vorhanden sind, ist die Teilnahme an einer Transaktion nicht möglich“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13813	-803	„Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
13814	-804	„Erneute Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv“
13815	-805	„Synchronisationsoption '%1' nicht gefunden“
13816	-806	„Systemereignistyp '%1' nicht gefunden“
13817	-807	„Hostvariablen dürfen nicht in einem Batch benutzt werden“
13819	-809	„Synchronisationsoption ist zu lang“
13820	-810	„Externes Objekt '%1' nicht gefunden“
13821	-811	„JAR-Datei '%1' nicht gefunden“
13822	-812	„Die SELECT-Liste für die abgeleitete Tabelle '%1' enthält keine mit '%2' übereinstimmenden Ausdrücke“
13823	-817	„Zu viele temporäre Tabellen in der Verbindung“
13824	-818	„Die Ausführung der Schnittstelle der Version 'V%1', die der externe Funktionsaufruf '%2' verwendet, wird im aktuellen Kontext nicht unterstützt“
13825	-819	„Tabelle '%1' ist Teil einer Synchronisationssubskription und kann nur innerhalb einer Änderung des Synchronisationsschemas geändert werden“
13826	-820	„Ungültige Position zum Blättern '%1“
13827	-821	„DBSpace für Tabelle '%1' nicht gefunden“
13828	-822	„Tabelle '%1' ist bereits einbezogen“
13829	-823	„Es können keine Ausdrücke verarbeitet werden, die entfernte Tabellen innerhalb von gespeicherten Prozeduren einbeziehen“
13830	-824	„Unzulässige Bezugnahme auf Korrelationsnamen '%1“
13831	-825	„Vorheriger Fehler vor RESIGNAL verloren“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13832	-826	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; RowGenerator-Tabelle gehört nicht dem DBO“
13833	-827	„Datenbank-Upgrade nicht möglich; Benutzertabellen haben Tabellen-IDs im Systemtabellenbereich“
13834	-828	„Konflikt mit der dbmsync-Downloadphase wurde erkannt“
13835	-829	„TLS-Handshake-Fehler“
13836	-830	„Alias '%1' ist nicht eindeutig“
13837	-831	„Definition für Alias '%1' muss vor seiner ersten Referenz stehen“
13838	-832	„Verbindungsfehler: %1“
13839	-833	„Zeile in Tabelle '%1' wurde im BEFORE-Trigger geändert oder gelöscht“
13840	-834	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' nicht gefunden“
13841	-835	„Ereignis '%1' wird benutzt“
13842	-836	„Prozedur '%1' ist nicht mehr gültig“
13843	-837	„Trigger oder Fremdschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht mehr gültig“
13844	-838	„TLS-Initialisierung auf dem Server fehlgeschlagen“
13845	-839	„Download wegen Konflikt mit bestehenden Zeilen in Tabelle '%1' fehlgeschlagen (Zeile: %2)“
13846	-1278	„Vorgang ist nicht zulässig“
13849	-843	„Synchronisationsbenutzer mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden“
13851	-845	„Der in einer qualifizierten Spaltenreferenz benutzte Eigentümer '%1' passt nicht zum Korrelationsnamen '%2'“
13852	-846	„SET-Klausel für Spalte '%1' falsch benutzt“
13853	-1595	„Spalte '%1' in Variable '%2' nicht gefunden“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13855	-851	„Entschlüsselungsfehler: %1“
13856	-852	„Tabellenname '%1' ist mehrdeutig“
13857	121	„Cursor-Optionswerte geändert“
13858	-855	„Triggername '%1' ist mehrdeutig“
13859	-856	„Ungültiges sqllen-Feld in SQLDA“
13860	-857	„Synchronisation aufgrund eines Fehlers auf dem Server fehlgeschlagen: %1“
13861	-858	„CREATE/DROP STATISTICS-Anweisung kann sich nicht auf virtuelle Tabellen beziehen“
13862	-1277	„Parameter '%1' kann nicht Null sein“
13863	-1276	„Konfiguration kann nicht verändert werden, während sie benutzt wird“
13864	-860	„Mindestens einer der angegebenen DBSpaces war nicht kalibriert“
13865	-861	„Aggregatausdruck '%1' enthält mehrere Spalten, von denen eine oder mehrere äußere Referenzen darstellen“
13866	-862	„Der Aggregatausdruck '%1' muss entweder in der SELECT-Liste oder in einer HAVING-Unterabfrage erscheinen“
13867	-863	„Gruppierte Abfrage enthält mehr als eine unterschiedliche Aggregatfunktion“
13868	-303	„Festplatte-Schreibfehler '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt“
13869	-864	„Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung der Funktion NUMBER(*)“
13870	-866	„%1 gab eine Ergebnismenge mit einem anderen als dem erwarteten Schema zurück“
13871	-867	„user_name der Synchronisation kann nicht geändert werden, wenn Status des letzten Uploads unbekannt ist“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13872	-868	„'%1' ist eine unbekannte Zeichensatz-Kodierungsbezeichnung“
13873	-869	„Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren“
13874	-870	„Die Konvertierung zwischen dem verlangten Zeichensatz '%1' und dem Datenbank-Zeichensatz '%2' ist nicht möglich“
13876	-872	„%1 gibt keine Ergebnismenge zurück“
13877	-873	„%1 gab mehrere Ergebnismengen zurück“
13878	-686	„Cache reicht nicht aus, um Java VM zu starten“
13880	-874	„Spalte muss benannt werden: %1“
13881	-1275	„Ungültige Domäne '%1'“
13882	-876	„Client hat keinen Speicher mehr“
13883	122	„Das zurückgegebene Ergebnis ist nicht-deterministisch“
13884	-1274	„Index '%1' hat keine Spalten“
13885	-184	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein. Die ungültigen Daten wurden an den Befehl LOAD TABLE in einer Daten-datei auf Zeile %3 übergeben“
13886	124	„Ungültige Datenkonvertierung: NULL wurde für die Spalte '%1' in Zeile %2 eingefügt“
13887	-162	„Konvertierung von %1 in %2 nicht möglich. Ein fehlerhafter Wert wurde für Spalte '%3' in der Zeile %4 der Datendatei übergeben“
13888	-877	„SETUSER ist in Prozeduren, Triggern, Ereignissen oder Batches nicht gestattet“
13889	-878	„Index '%1' kann nicht geclustert werden“
13890	-879	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
13891	-1273	„Tabelle '%1' hat keine Spalten“

Sybase-Fehlercode	SQL Anywhere SQLCODE	Text der Meldung
13892	125	„Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten“
13893	-1272	„Synchronisation läuft bereits“
13894	-881	„Eine Zeichenersetzung war während der Konvertierung von %1 nach %2 erforderlich“
13895	-1215	„Externe Bibliothek '%1' nicht geladen“
13896	127	„Eine Zeichenersetzung wurde während der Konvertierung von %1 nach %2 durchgeführt“
13897	-1214	„Externe Bibliothek '%1' wird verwendet“
13898	-883	„Berichterstellung über die Zeichenkonvertierung ist nicht verfügbar, wenn der Einbyte-Konvertierer benutzt wird“
13899	-1271	„Synchronisations-Download konnte nicht abgeschlossen werden“
13959	-974	„Datei-I/O für '%1' fehlgeschlagen“
13960	-975	„Falsche Datenträger-ID für '%1'“
16846	-840	„Fehlerhafter oder fehlender Chiffrierschlüssel“
36007	-628	„Nullteilungsfehler“
1333336	-1177	„Kein Plan. HTML_PLAN-Funktion wird für diesen Anweisungs- oder Datenbanktyp nicht unterstützt“

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (A-C)

Abgeleitete Tabelle '%1' hat keinen Namen für die Spalte %2

Fehlerkonstante	SQLE_NO_COLUMN_NAME
ODBC 2-Status	37000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der abgeleiteten Tabelle
Parameter 2	Nummer der Spalte, für die es keinen Namen gibt
Schweregrad	16
SQLCODE	-163
SQLSTATE	52004
Sybase-Fehlercode	209

Mögliche Ursache

Die angegebene Spalte der abgeleiteten Tabelle hat keinen Spaltennamen. Benutzen Sie ein SELECT-Listen-Alias in der Abfragespezifikation oder einen Bezeichner für abgeleitete Spalten.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Die FROM-Klausel: Tabellen angeben“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Aggregatausdruck '%1' enthält mehrere Spalten, von denen eine oder mehrere äußere Referenzen darstellen

Fehlerkonstante	SQLE_MULTIPLE_AGGREGATE_COLUMNS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die fehlerhafte Aggregatfunktion
Schweregrad	15
SQLCODE	-861
SQLSTATE	42W68
Sybase-Fehlercode	13865

Mögliche Ursache

Eine Unterabfrage in der verschachtelten Abfrage enthält eine Aggregatfunktion, deren Parameter eine äußere Referenz umfasst. In diesen Fällen muss die äußere Referenz die einzige Spalte sein, die im Ausdruck referenziert wird.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Korrelierte und nichtkorrelierte Unterabfragen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Wo Sie Aggregatfunktionen verwenden können“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „FROM-Klausel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „Unterabfragen in Ausdrücken“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „FROM-Klausel [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Aktualisieren der materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_UPDATE_MATVIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Option mit der falschen Einstellung.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1052
SQLSTATE	42WB7
Sybase-Fehlercode	13461

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine materialisierte Ansicht zu aktualisieren oder neu aufzubauen, aber eine der Datenbankoptionen ist derzeit auf einen Wert eingestellt, der für die Aktualisierung materialisierter Ansichten nicht zulässig ist oder der nicht dem Wert bei der Erstellung der Ansicht entspricht.

Aktualisieren oder Löschen einer Zeile mit nur NULL aus der Tabelle '%1' unmöglich

Fehlerkonstante	SQLLE_CANNOT_UPDATE_NULL_ROW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, der nicht geändert werden kann
Schweregrad	16
SQLCODE	-734
SQLSTATE	09W08
Sybase-Fehlercode	13750

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile in der angegebenen Tabelle zu löschen oder zu ändern, und die Tabelle ist Teil einer NULL-liefernden Seite eines Outer-Joins. Der Cursor steht aber derzeit auf einer abgeleiteten Zeile, die eine nur mit NULL gefüllte Zeile enthält. Dies ist darauf zurückzuführen, dass eine oder mehrere ON-Bedingungen mit TRUE ausgewertet wurden. Prüfen Sie, ob die UPDATE- oder DELETE-Anweisung richtig geschrieben ist.

Aktualisierungskonflikt bei Snapshot-Transaktion

Fehlerkonstante	SQLLE_SNAPSHOT_UPDATE_CONFLICT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1064
SQLSTATE	42WBA
Sybase-Fehlercode	13450

Mögliche Ursache

Eine Snapshot-Transaktion hat versucht, eine Zeile zu aktualisieren oder zu löschen, die nach Beginn des Snapshot von einer anderen Transaktion geändert wurde.

Aktualisierungsvorgang auf schreibgeschütztem Cursor versucht

Fehlerkonstante	SQLE_READ_ONLY_CURSOR
ODBC 2-Status	S1009
ODBC 3-Status	HY092
Schweregrad	16
SQLCODE	-633
SQLSTATE	42W30
Sybase-Fehlercode	7732

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein "update"-Vorgang auf einem Cursor auszuführen, der explizit als schreibgeschützt deklariert wurde.

Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren Abfrage versucht

Fehlerkonstante	SQLE_NON_UPDATEABLE_VIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-192
SQLSTATE	42W31
Sybase-Fehlercode	7301

Mögliche Ursache

Sie haben in einer Abfrage einen INSERT-, UPDATE- oder DELETE-Vorgang versucht, die implizit schreibgeschützt ist. Abfragen, die DISTINCT, GROUP BY, HAVING, EXCEPT, INTERSECT, UNION, Aggregatfunktionen oder einen Join enthalten, sind implizit schreibgeschützt. Wenn die Abfrage eine Ansicht referenziert, ist die Ansicht möglicherweise nicht aktualisierbar.

Aktualisierungsvorgang bei einer nicht aktualisierbaren entfernten Abfrage versucht

Fehlerkonstante	SQLE_NON_UPDATEABLE_EXT_TAB
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-728
SQLSTATE	42W35
Sybase-Fehlercode	7338

Mögliche Ursache

Sie haben ein UPDATE oder ein DELETE in einer entfernten Tabelle versucht, diese Vorgänge werden aber derzeit nicht unterstützt. Beispiele für Vorgänge dieser Art sind positionsbasierte Aktualisierungen oder Löschungen und Aktualisierungen oder Löschungen, die einen Join zwischen lokalen und Proxytabellen einbeziehen. Aktualisierungen oder Löschungen, die einen Join zwischen Proxytabellen auf verschiedenen entfernten Servern einbeziehen, bewirken ebenfalls diese Fehlermeldung.

Aktuelle Verbindung ist bei '%1' bereits als '%2' registriert

Fehlerkonstante	SQLE_CONN_ALREADY_REGISTERED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Parameter 2	Registriertes Verbindungsprofil
Schweregrad	16
SQLCODE	-787
SQLSTATE	5RW26
Sybase-Fehlercode	13797

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, diese Verbindung mehrmals zu registrieren.

Alias '%1' ist nicht eindeutig

Fehlerkonstante	SQLE_ALIAS_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Alias
Schweregrad	15
SQLCODE	-830
SQLSTATE	42W60
Sybase-Fehlercode	13836

Mögliche Ursache

Derselbe Alias wird mehr als einmal in einer SELECT-Liste verwendet.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Umbenannte Spalten in Abfrageergebnissen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Alle Spaltenreferenzargumente müssen sich auf dieselbe Tabelle beziehen

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_TOO_MANY_TABLE_REFERENCES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1157
SQLSTATE	WT002
Sybase-Fehlercode	13356

Mögliche Ursache

Alle Spaltenreferenzen in einer CONTAINS-Abfrage müssen dieselbe Tabelle referenzieren.

Weitere Hinweise

- „CONTAINS-Suchbedingung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Alle Threads sind blockiert

Fehlerkonstante	SQLE_THREAD_DEADLOCK
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	13
SQLCODE	-307
SQLSTATE	40W06
Sybase-Fehlercode	1205

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile zu lesen oder zu schreiben, die von einem anderen Benutzer gesperrt ist. Auch alle anderen Threads (siehe Serveroption -gn) sind blockiert und warten auf die Freigabe einer Sperre. Dies ist ein Deadlock, und Ihre Transaktion wurde als diejenige ausgesucht, die zurückgesetzt wird.

Weitere Hinweise

- „Datenbankserveroption -gn“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Transaktion blockieren und Deadlock“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

ALTER-Klausel-Konflikt

Fehlerkonstante	SQLE_ALTER_CLAUSE_CONFLICT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-125

SQLSTATE	53W01
Sybase-Fehlercode	13623

Mögliche Ursache

Eine Primärschlüsselklausel, eine Fremdschlüsselklausel oder eine Eindeutigkeitsklausel müssen die einzige Klausel in einer Anweisung ALTER TABLE sein.

Weitere Hinweise

- „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

ALTER LDAP SERVER '%1' kann nicht ausgeführt werden, während sich der LDAP-Server im Zustand "Aktiv" befindet

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPSERVER_IS_ACTIVE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-SERVERS
Schweregrad	16
SQLCODE	-1612
SQLSTATE	WW215
Sybase-Fehlercode	12494

Mögliche Ursache

Wenn ein LDAP-Server aktiv ist, darf eine ALTER-Anweisung die LDAP-Serveroptionen nicht ändern, ohne auch die Klausel WITH SUSPEND anzugeben, um den Server in den unterbrochenen Status zu versetzen. Dies ist eine ungültige LDAP-Serverstatusänderung.

Änderung der Spalte in einem Index nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_IN_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-127
SQLSTATE	53W05
Sybase-Fehlercode	4939

Mögliche Ursache

Dieser Fehler wird ausgegeben, wenn Sie versuchen, die Definition einer Spalte zu löschen oder zu ändern, die Teil eines Primär- oder Fremdschlüssels ist. Sie haben möglicherweise versucht, eine Spalte zu löschen, die einen Index enthält. Löschen Sie in diesem Fall den Index oder den Schlüssel mit DROP, führen Sie die Anweisung ALTER aus und fügen Sie dann den Index oder den Schlüssel wieder hinzu.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Primärschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Fremdschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Tabellen und -Spalten“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Änderung des Synchronisationsschemas und Skriptversionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_SCHEMA_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1319
SQLSTATE	WW137
Sybase-Fehlercode	13237

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Synchronisationschemaänderungen und Skriptversionen. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Änderungen für schreibgeschützte Datenbanken nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_READ_ONLY_DATABASE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	14
SQLCODE	-757
SQLSTATE	55W08
Sybase-Fehlercode	13768

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein "update"-Vorgang auf eine Datenbank auszuführen, die als schreibgeschützt deklariert wurde.

Anforderung abgelehnt - keine aktiven Datenbanken

Fehlerkonstante	SQLE_REQUEST_DENIED_NO_DATABASES
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	14
SQLCODE	-76
SQLSTATE	08W28
Sybase-Fehlercode	950

Mögliche Ursache

Der Server hat Ihre Anforderung abgelehnt, da derzeit keine geladenen Datenbanken vorhanden sind.

Anforderung wegen Zeitüberschreitung unterbrochen

Fehlerkonstante	SQLE_REQUEST_TIMEOUT
-----------------	----------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1043
SQLSTATE	57W01
Sybase-Fehlercode	13468

Mögliche Ursache

Die aktuelle Anforderung wurde während der Ausführung abgebrochen, da sie den Wert der request_timeout-Datenbankoption überschritten hat. Die Datenbank konnte den Vorgang ohne Zurücksetzen stoppen. Wenn die Anweisung vom Typ INSERT, UPDATE oder DELETE ist, werden alle Änderungen, die von der Anweisung durchgeführt wurden, annulliert. Wenn die Anweisung ein Datendefinitionsbefehl (z.B. CREATE TABLE) ist, wird der Befehl storniert, die als Nebenwirkung ausgeführte COMMIT-Anweisung wird aber nicht annulliert.

Angeforderter Start/Stopp der Datenbank abgelehnt

Fehlerkonstante	SQL_E_START_STOP_DATABASE_DENIED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	14
SQLCODE	-75
SQLSTATE	08W29
Sybase-Fehlercode	6004

Mögliche Ursache

Sie verfügen nicht über die Berechtigung, eine Datenbank zu starten oder zu stoppen. Die erforderliche Berechtigung ist in der Serverbefehlszeile festgelegt.

Weitere Hinweise

- „Datenbanken starten und stoppen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -gd“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -gk“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- StartDBPermission-Servereigenschaft [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Angegebene Datenbankdatei wird bereits verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_IN_USE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	14
SQLCODE	-816
SQLSTATE	08W56
Sybase-Fehlercode	924

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die angegebene Datenbank nicht starten, da die Datei bereits verwendet wird.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbanken auf lokalen Computern starten und Verbindungen herstellen (Sybase Central oder Interactive SQL)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- SQL Anywhere: „Datenbanken auf anderen Computern starten und Verbindungen herstellen (Befehlszeile)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- UltraLite: „UltraLite-Datenbankverbindungen“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Angegebene Datenbank ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DATABASE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	11
SQLCODE	-84
SQLSTATE	08W11
Sybase-Fehlercode	4001

Mögliche Ursache

Die angegebene Datenbankdatei ist ungültig. Der Datenbankserver wurde gestoppt.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1': Transaktionslogdatei nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1017
SQLSTATE	08W81
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Transaktionslogdatei wurde nicht gefunden.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' erwartet keine Vorgänge im Transaktionslog

Fehlerkonstante	SQLE_EXPECTING_NO_REDO
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1010
SQLSTATE	08W74
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Das Transaktionslog enthält Vorgänge, aber der Datenbankserver hat keine erwartet.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiger Transaktionslogspiegel

Fehlerkonstante	SQLE_CORRUPT_REDO_MIRROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslog-Spiegeldatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1008
SQLSTATE	08W72
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei ist kein gültiger Transaktionslogspiegel.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist ein ungültiges Transaktionslog

Fehlerkonstante	SQLE_CORRUPT_REDO
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1007
SQLSTATE	08W88
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei ist kein gültiges Transaktionslog.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_NOT_DB
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbankdatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1004
SQLSTATE	08W85
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei ist keine gültige Datenbankdatei.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' ist keine gültige Datenbankdatei

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_BAD_DB
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbankdatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1006
SQLSTATE	08W87
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei ist keine gültige Datenbank.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbanken starten und stoppen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Datenbankserver starten“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Datenbankverbindungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: '%1' wurde mit einer anderen Softwareversion erstellt

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_WRONG_VERSION
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbankdatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1005
SQLSTATE	08W86
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datenbankdatei wurde mit einer anderen Version der Software erstellt und kann von dieser Version nicht gelesen werden.

Weitere Hinweise

- [SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: %1

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_START_DATABASE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Grund, warum die Datenbank nicht gestartet werden konnte, wenn er bekannt ist
Schweregrad	11

SQLCODE	-82
SQLSTATE	08W09
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die angegebene Datenbank nicht starten. Prüfen Sie das Fenster mit den Meldungen des Datenbankservers, um weitere Details abzurufen. Wenn der Server automatisch gestartet wurde, können Sie die Serveroption -o verwenden, um Meldungen aus dem Datenbankserver anzuzeigen, oder den Server manuell starten, um weitere Hinweise zu erhalten, warum die Datenbank nicht gestartet werden kann.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Das Transaktionslog '%1' oder sein Spiegel '%2' ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLLE_CORRUPT_REDO_OR_MIRROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Parameter 2	Der Name der Transaktionslog-Spiegeldatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1009
SQLSTATE	08W73
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Das Transaktionslog unterscheidet sich vom Transaktionslogspiegel. Entweder das Transaktionslog oder sein Spiegel ist ungültig.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Datenbankdatei zu einem späteren Zeitpunkt in Gebrauch war

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_OLDER_THAN_DB
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1019
SQLSTATE	08W83
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Datenbankdatei war zu einem späteren Zeitpunkt als die Transaktionslogdatei in Gebrauch.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da die Offsets nicht zu den Offsets in der Datenbankdatei passen

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_OFFSETS_DONT_MATCH
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1018
SQLSTATE	08W82
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Transaktionslogdatei hat einen Offset, der nicht dem von der Datenbank erwarteten Offset entspricht.

**Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden:
Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, da sie zu
einem späteren Zeitpunkt als die Datenbankdatei in
Gebrauch war**

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_NEWER_THAN_DB
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslog-Spiegeldatei
Schweregrad	11
SQLCODE	-1016
SQLSTATE	08W80
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Transaktionslogdatei war zu einem späteren Zeitpunkt als die Datenbankdatei in Gebrauch.

**Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden:
Logdatei '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie kürzer
ist als erwartet**

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_TOO_SHORT
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Transaktionslogdatei.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1020

SQLSTATE	08W84
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Transaktionslogdatei ist kürzer als erwartet.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Logdateifehler

Fehlerkonstante	SQL_E_UNABLE_TO_START_DATABASE_LOG_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	11
SQLCODE	-935
SQLSTATE	08W68
Sybase-Fehlercode	13553

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die Datenbank nicht starten, da die Logdatei fehlt, eine andere Datenbank für die Logdatei vorgesehen ist oder aus einem anderen Grund. Weitere Details finden Sie in den Servermeldungen.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Server muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Datenbank %1 zu starten

Fehlerkonstante	SQL_E_UNABLE_TO_START_DATABASE_VER_NEWER
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die nicht gestartet werden konnte, wenn er bekannt ist

Schweregrad	11
SQLCODE	-934
SQLSTATE	08W67
Sybase-Fehlercode	13552

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die Datenbank nicht starten, da die Datenbankversion neuer als die Serverversion ist. Sie müssen ein Upgrade des Servers auf die letzte Version der Datenbank durchführen, damit Sie die Datenbank starten können.

Weitere Hinweise

- [SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Unbekannter Verschlüsselungsalgorithmus

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_ENCRYPTION_ALGORITHM
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	11
SQLCODE	-1011
SQLSTATE	08W75
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die Datenbank ist mit einem Algorithmus verschlüsselt, der von diesem Server nicht unterstützt wird.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestartet werden: Upgrade von '%1' erforderlich, um mit diesem Server gestartet werden zu können (Funktionalität %2 fehlt)

Fehlerkonstante	SQLE_UPGRADE_DATABASE
-----------------	-----------------------

ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbankdatei
Parameter 2	Die Funktionalität, die der Datenbankdatei fehlt
Schweregrad	11
SQLCODE	-1012
SQLSTATE	08W76
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Die angegebene Datenbank muss aktualisiert werden, um mit diesem Server gestartet zu werden.

Angegebene Datenbank konnte nicht gestoppt werden: %1

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_STOP_DATABASE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Grund, warum die Datenbank nicht gestoppt werden konnte, sofern er bekannt ist
Schweregrad	11
SQLCODE	-1384
SQLSTATE	08WA5
Sybase-Fehlercode	13184

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die angegebene Datenbank nicht finden.

Angegebene Datenbank nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_NOT_FOUND
-----------------	-------------------------

ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-83
SQLSTATE	08W10
Sybase-Fehlercode	911

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die angegebene Datenbank nicht finden. Der Datenbankserver versucht möglicherweise, eine Datenbankdatei zu starten, die nicht geöffnet werden kann oder die im Netzwerk nicht gefunden wird. Sie versuchen möglicherweise, sich mit einem Datenbanknamen zu verbinden, der nicht geladen ist.

Angegebene lokale Verbindungs-ID wurde nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_LOCAL_CONNECTION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-996
SQLSTATE	WO024
Sybase-Fehlercode	709

Mögliche Ursache

Es gibt keine Parameter mit der angegebenen Verbindungs-ID.

Angegebenen Dateisystem-Datenträger für Datenbank '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_VOLUME_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1112
SQLSTATE	WW082
Sybase-Fehlercode	13402

Mögliche Ursache

Das Dateisystem-Volume, das im Datenbankdateinamen festgelegt wurde, konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie den Volume-Namen oder die Ordinale

Angebener Benutzer '%1' ist eine Rolle

Fehlerkonstante	SQLE_CAN_NOT_DROP_ROLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des zu löschenden Benutzers
Schweregrad	14
SQLCODE	-1558
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12547

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Rolle zu löschen. Verwenden Sie die Anweisung DROP ROLE.

Angebener LDAP-Server '%1' wurde nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_LDAP_SERVER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Schweregrad	11
SQLCODE	-1554
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12551

Mögliche Ursache

Der angegebene LDAP-Server ist in der Datenbank nicht vorhanden.

Angegebene Rolle '%1' ist ein als Rolle erweiterter Benutzer

Fehlerkonstante	SQLE_AN_EXTENDED_USER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Rolle, die gelöscht wird
Schweregrad	14
SQLCODE	-1560
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12545

Mögliche Ursache

Die angegebene Rolle ist eine benutzererweiterte Rolle, aber die Klausel FROM USER ist im Befehl DROP ROLE nicht angegeben.

Angegebene Rolle '%1' ist kein als Rolle erweiterter Benutzer

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_AN_EXTENDED_USER
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Rolle, die gelöscht wird
Schweregrad	14
SQLCODE	-1559
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12546

Mögliche Ursache

Der angegebene Rollenname ist keine benutzererweiterte Rolle. In solchen Fällen ist die Verwendung der Klausel FROM USER nicht erlaubt.

Angegebener UTF-16-Endian stimmt nicht mit gefundener Byte-Reihenfolgemarkierung in den Daten überein

Fehlerkonstante	SQLE_UTF16_ENDIAN_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1189
SQLSTATE	WC004
Sybase-Fehlercode	13326

Mögliche Ursache

Die angegebene UTF-16-Kodierung legt ausdrücklich den erwarteten Endian der Daten fest. Die Byte Order Mark (BOM) am Anfang der Daten gibt aber an, dass die Daten im entgegengesetzten Endian kodiert sind.

Angebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Anzahl der Administratoren für die Rolle '%1' fällt unter den Optionswert von min_role_admins

Fehlerkonstante	SQLE_MIN_ROLE_ADMIN_VIOLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Rolle, die die Bedingung zur Mindestanzahl von Administratoren nicht erfüllt
Schweregrad	16
SQLCODE	-1525
SQLSTATE	55W36
Sybase-Fehlercode	12579

Mögliche Ursache

Der angegebene Vorgang kann nicht durchgeführt werden, weil er die Anzahl der Administratoren für die angegebene Rolle unter den Schwellenwert senken würde, der durch die Datenbankoption "min_role_admins" festgelegt wird.

Angebener Vorgang kann nicht durchgeführt werden, Bedingung für 'set user' wurde verletzt

Fehlerkonstante	SQLE_SET_USER_VIOLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1553
SQLSTATE	55W37
Sybase-Fehlercode	12552

Mögliche Ursache

Der angegebene Vorgang kann nicht durchgeführt werden, weil er die laufenden SET USER-Anweisungen in der Datenbank ungültig machen würde.

Weitere Hinweise

- „Impersonierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „GRANT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „SETUSER-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Angegebene Systemberechtigung '%1' ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SYSTEM_PRIVILEGE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Systemprivilegs
Schweregrad	14
SQLCODE	-1541
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12564

Mögliche Ursache

Das angegebene Systemprivileg ist in der Datenbank nicht vorhanden.

Anhängen ist bei Verwendung von Komprimierung oder Verschlüsselung nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_UNLOAD_CANNOT_APPEND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1187
SQLSTATE	WL012

Sybase-Fehlercode	13328
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die UNLOAD-Anweisung kann nicht einer Datei angehängt werden, wenn Komprimierung oder Verschlüsselung verwendet wird. Entweder wurden die Schlüsselwörter für die Komprimierung oder Verschlüsselung angegeben oder die Datei, an die angehängt werden soll, ist komprimiert oder verschlüsselt.

Ansicht '%1' kann nicht verwendet werden, weil sie ungültig ist

Fehlerkonstante	SQLE_VIEW_INVALID
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Ansicht
Schweregrad	16
SQLCODE	-1040
SQLSTATE	55W18
Sybase-Fehlercode	13471

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine ungültige Ansicht zu referenzieren. Die Ansicht muss aktiviert werden, bevor sie wieder verwendet werden kann.

Ansicht referenziert '%1', ein temporäres Objekt. Ansichten können nur permanente Objekte referenzieren

Fehlerkonstante	SQLE_VIEW_OVER_TEMP_OBJECT
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der temporäre Objektname
Schweregrad	16

SQLCODE	-766
SQLSTATE	42U00
Sybase-Fehlercode	4412

Mögliche Ursache

Ansichten dürfen sich nur auf dauerhafte Objekte beziehen und nicht auf temporäre Objekte, wie lokale temporäre Tabellen.

ANSI-Kardinalitätsverletzung in MERGE-Anweisung in Tabelle '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_MERGE_CARDINALITY_VIOLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die aktualisiert wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-1211
SQLSTATE	23509
Sybase-Fehlercode	13304

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine MERGE-Anweisung auszuführen, bei der die gleiche Zeile mehrmals als Zielobjekt einer WHEN MATCHED-Klausel verarbeitet wird.

Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung der Funktion NUMBER(*)

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_NUMBER
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15

SQLCODE	-864
SQLSTATE	42W71
Sybase-Fehlercode	13869

Mögliche Ursache

Die Funktionen NUMBER und IDENTITY dürfen nur in der SELECT-Liste des äußersten SELECT-Blocks erscheinen. Sie können nicht in einer Unterabfrage oder einem Prädikat verwendet werden.

Anweisung enthält eine unzulässige Verwendung einer nicht-deterministischen Funktion '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_NONDETERMINISTIC_FUNCTION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der nicht-deterministischen benutzerdefinierten Funktion, die falsch verwendet wurde
Schweregrad	15
SQLCODE	-889
SQLSTATE	42W79
Sybase-Fehlercode	13594

Mögliche Ursache

Nicht-deterministische Funktionen können weder in einer CHECK-Integritätsregel noch in einer Integritätsregel anderen Typs verwendet werden. Sie können in einer Abfrage, einer Ansicht oder einer abgeleiteten Tabelle verwendet werden. Wenn ein SELECT-Listenausdruck jedoch eine nicht-deterministische Funktion enthält, kann dieser Alias keinen Bezug zu einem anderen Punkt der Abfrage nehmen.

Anweisung für Textindex mit sofortiger Aktualisierung (IMMEDIATE REFRESH) nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_IMMEDIATE_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1182
SQLSTATE	WT015
Sybase-Fehlercode	13333

Mögliche Ursache

Sie können REFRESH TEXT INDEX oder TRUNCATE TEXT INDEX nicht für einen Index verwenden, der mit einer sofortigen Aktualisierung erstellt wurde. Sie können einen Textindex nicht so ändern, dass er die sofortige Aktualisierung benutzt oder nicht mehr benutzt.

Anweisung im Textindex für eine materialisierte Ansicht nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_MV_TIND_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1555
SQLSTATE	WT038
Sybase-Fehlercode	12550

Mögliche Ursache

Sie können REFRESH TEXT INDEX oder TRUNCATE TEXT INDEX nicht für einen Textindex verwenden, der für eine materialisierte Ansicht erstellt wurde. Sie können den Textindex nicht ändern, um einen unterschiedlichen Aktualisierungstyp zu verwenden.

Anweisung ist im Passthrough-Modus nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_STMT_NOT_ALLOWED_IN_PASSTHROUGH
ODBC 2-Status	37000

ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-707
SQLSTATE	0AW05
Sybase-Fehlercode	13631

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung auszuführen, die im Passthrough-Modus nicht ausgeführt werden kann. Beispiel: Sie haben vielleicht eine Batchanweisung ausgeführt.

Anweisung kann nicht ausgeführt werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_EXECUTE_STMT
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	111
SQLSTATE	01W08
Sybase-Fehlercode	590

Mögliche Ursache

Sie haben eine SQL-Anweisung für PREPARE...WITH EXECUTE angegeben, die nicht ausgeführt werden kann. Wenn Sie eine Ausgabe-SQLDA angegeben haben, enthält sie vielleicht ein DESCRIBE der vorbereiteten Anweisung. Diese Warnung wird normalerweise während der erfolgreichen Ausführung einer Anweisung im Anforderungslog angezeigt.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Deskriptor-Bereich (SQLDA)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „PREPARE-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Anweisungsdefinition für den Dienst ist mit dem Dienstyp nicht kompatibel

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_STATEMENT_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-927
SQLSTATE	42W9C
Sybase-Fehlercode	13558

Mögliche Ursache

Entweder wurde keine Anweisung für einen Dienstyp bereitgestellt, der eine solche erfordert, oder eine Anweisung wurde übergeben, obwohl der Dienstyp nicht zulässt, dass eine solche definiert wird.

Anweisung vom Benutzer unterbrochen

Fehlerkonstante	SQLE_INTERRUPTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-299
SQLSTATE	57014
Sybase-Fehlercode	3621

Mögliche Ursache

Sie haben eine Anweisung während der Ausführung abgebrochen. Die Datenbank konnte den Vorgang ohne Zurücksetzen stoppen. Wenn die Anweisung vom Typ INSERT, UPDATE oder DELETE ist, werden alle Änderungen, die von der Anweisung durchgeführt wurden, annulliert. Wenn die Anweisung ein Datendefinitionsbefehl (z.B. CREATE TABLE) ist, wird der Befehl storniert, die als Nebenwirkung ausgeführte COMMIT-Anweisung wird aber nicht annulliert.

Weitere Hinweise

- Dieser Fehler wird möglicherweise zurückgegeben, weil ein Datenbankbenutzer oder eine Anwendung die Anweisung explizit abgebrochen hat. Andere Vorgänge, wie z. B. die Zeitüberschreitung oder Aktualisierung eines Webbrowsers oder die Anforderung zum Abbrechen einer Verbindung, können ebenfalls zu diesem Fehler führen.

Anweisung während Snapshot nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_STATEMENT_NOT_ALLOWED_IN_SNAPSHOT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1062
SQLSTATE	42WB9
Sybase-Fehlercode	13451

Mögliche Ursache

Eine Verbindung mit einem ausstehenden Snapshot hat versucht, CREATE INDEX, DROP INDEX, ALTER INDEX oder ALTER TABLE zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass alle Cursor für die Verbindung geschlossen sind.

Anwendung kann wegen eines ungültigen Cookies nicht entregistriert werden

Fehlerkonstante	SQLE_DEREG_APP_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-785
SQLSTATE	5RW24
Sybase-Fehlercode	13795

Mögliche Ursache

Die Anwendung wurde nicht erfolgreich registriert oder sie wurde zuvor deregistriert.

Anzahl der für die Ansicht definierten Spalten passt nicht zur SELECT-Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_VIEW_DEFINITION_ERROR
ODBC 2-Status	21S02
ODBC 3-Status	21S02
Schweregrad	20
SQLCODE	-114
SQLSTATE	53011
Sybase-Fehlercode	4409

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Ansicht zu erstellen, aber die als Teil der CREATE VIEW-Anweisung angegebene Spaltenliste entspricht nicht der Liste der Elemente in der SELECT-Anweisung der Ansicht.

Anzahl der Spalten, die NULL zulassen, hat den Grenzwert überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_NULL_COLUMNS
ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Schweregrad	16
SQLCODE	-733
SQLSTATE	23504
Sybase-Fehlercode	233

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabellendefinition zu erstellen oder zu ändern, sodass die Anzahl der Spalten, die NULL zulassen, höher ist als der Grenzwert für solche Spalten. Der Grenzwert ist eine Funktion der Seitengröße der Datenbank und beträgt rund $8 \times (\text{Seitengröße} - 30)$.

Argument "%1" muss eine Spaltenreferenz sein

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_BAD_COLUMN_REFERENCE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Argumentnummer.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1156
SQLSTATE	WT001
Sybase-Fehlercode	13357

Mögliche Ursache

Das CONTAINS-Argument muss eine Spaltenreferenz sein.

Argument %1 der Prozedur '%2' kann nicht NULL sein

Fehlerkonstante	SQLE_ARGUMENT_CANNOT_BE_NULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Argumentnummer, die nicht NULL sein kann
Parameter 2	Der Name der Prozedur, die den NULL-Parameter nicht annehmen kann
Schweregrad	16
SQLCODE	-90
SQLSTATE	WP000

Sybase-Fehlercode	409
-------------------	-----

Mögliche Ursache

Sie haben NULL an eine Prozedur übergeben, die ein skalares Argument erwartet. Beispiel: Eine Java-Prozedur, die ein "int"-Argument hat, kann nicht NULL erhalten.

Argument für GROUPING-Aggregat muss eine Gruppierungsspalte in der GROUP BY-Klausel sein

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_GROUPING_AGGREGATE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-962
SQLSTATE	42WA7
Sybase-Fehlercode	13527

Mögliche Ursache

Nur eine GROUPING-Spalte ist als Argument für die GROUPING-Aggregatfunktion zugelassen. Ein Argument, das einen anderen Eintrag als einen einzelnen Grouping-Spaltenausdruck enthält, wird nicht akzeptiert.

Argumentnummer %1 für Formatzeichenfolge ist ungültig

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_FORMAT_STRING_ARG_NUM
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Argumentnummer
Schweregrad	16
SQLCODE	-294
SQLSTATE	53W08

Sybase-Fehlercode	2749
-------------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Argumentnummer in der Format-Zeichenfolge für eine PRINT- oder RAISERROR-Anweisung angegeben. Die Nummer muss zwischen 1 und 20 liegen und darf die Anzahl der gelieferten Argumente nicht überschreiten.

Array-Elementfehler: Array-Index '%1' außerhalb des gültigen Bereichs

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ARRAY_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Wert des Array-Indexausdrucks
Schweregrad	16
SQLCODE	-1598
SQLSTATE	2202E
Sybase-Fehlercode	12508

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, auf ein Array-Element mit einem Index außerhalb der deklarierten Größe des Arrays zuzugreifen. Für ein Array der Größe N sind die gültigen Array-Elemente von 1 bis N nummeriert.

Weitere Hinweise

- „Zusammengesetzte Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ARRAY-Konstruktor [zusammengesetzt]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

ATTACH TRACING konnte nicht mit der Protokollierungsdatenbank verbinden

Fehlerkonstante	SQLE_ATTACH_TRACING_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-1097
SQLSTATE	08W95
Sybase-Fehlercode	13418

Mögliche Ursache

Eine Verbindung mit der Protokollierungsdatenbank ist nicht möglich. Überprüfen Sie die Verbindungszeichenfolge und stellen Sie sicher, dass sich andere Clients verbinden können. Wenn Sie versuchen, sich mit einem anderen Server zu verbinden, wird die Verbindung vielleicht von einer Firewall blockiert.

Weitere Hinweise

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn der Datenbankserver mit der Produktionsdatenbank bzw. der Protokollierungsdatenbank nicht das TCP/IP-Protokoll verwendet.

- „ATTACH TRACING-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Datenbankserveroption -x “ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

ATTACH TRACING TO LOCAL DATABASE kann nicht mit einer stark verschlüsselten Datenbank verwendet werden

Fehlerkonstante	SQL_NO_LOCAL_CONNECTIONS_TO_ENCRYPTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1088
SQLSTATE	WW069
Sybase-Fehlercode	13426

Mögliche Ursache

Die lokale Datenbank ist stark verschlüsselt. Daher kann die Klausel LOCAL DATABASE der Anweisung ATTACH TRACING nicht verwendet werden. Sie müssen eine Verbindungszeichenfolge mit dem Chiffrierschlüssel für die Datenbank festlegen.

Weitere Hinweise

- „ATTACH TRACING-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Verbindungsparameter DatabaseKey (DBKEY)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Attribut '%1' legt Option '%2' fest, die nicht mit '%3' kompatibel ist

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ATTRIBUTE_OPTIONS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Attribut in der Prozedur
Parameter 2	Die erste Option des Attributs
Parameter 3	Die zweite Option des Attributs
Schweregrad	16
SQLCODE	-1131
SQLSTATE	WW088
Sybase-Fehlercode	13382

Mögliche Ursache

Die Optionen für dieses Attribut sind nicht kompatibel.

Auf dieser Plattform werden sichere HTTP-Verbindungen nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SECURE_CONNECTION_UNAVAILABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-1030
SQLSTATE	WW063

Sybase-Fehlercode	13480
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine sichere HTTP-Verbindung wurde versucht, die auf dieser Plattform nicht unterstützt wird.

Aufgabe '%1' ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_SYSPRIV_CREATION_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der internen Aufgabe, die vom Benutzer eingegeben wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1527
SQLSTATE	28W18
Sybase-Fehlercode	12578

Mögliche Ursache

Das Erstellen eines Systemprivilegs ist eine interne Aufgabe, die nur während des Erstellens oder beim Upgrade einer Datenbank erlaubt ist.

Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Autorisierungsschlüssel für den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist falsch

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_NOT_MATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen
Schweregrad	14

SQLCODE	-1695
SQLSTATE	08S11
Sybase-Fehlercode	12449

Mögliche Ursache

Der angegebene Autorisierungsschlüssel stimmt nicht mit dem Wert für den angegebenen benannten Schlüssel überein.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen '%2' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_KEY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen
Schweregrad	15
SQLCODE	-1693
SQLSTATE	08S09
Sybase-Fehlercode	12447

Mögliche Ursache

Der Benutzer hat versucht, einen Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen eines Schlüssels zu erstellen, der bereits existiert.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' ist nicht vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen
Schweregrad	15
SQLCODE	-1694
SQLSTATE	08S10
Sybase-Fehlercode	12448

Mögliche Ursache

Der Benutzer hat versucht, auf einen Schlüssel für gesicherte Funktionen zu verweisen, der nicht existiert.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Der Schlüssel mit dem Namen '%2' ist der letzte Schlüssel mit den Funktionen **MANAGE_FEATURES** und **MANAGE_KEYS**

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_CANNOT_REMOVE_LAST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen

Schweregrad	16
SQLCODE	-1696
SQLSTATE	08S12
Sybase-Fehlercode	12450

Mögliche Ursache

Der Aufruf hat versucht, den letzten Schlüssel für gesicherte Funktionen zu entfernen, der sowohl MANAGE_FEATURES als auch MANAGE_KEYS ermöglichen würde. Dies ist nicht zulässig.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Aufrufen von %1 fehlgeschlagen. Die maximale Anzahl von Schlüsseln für gesicherte Funktionen wurde bereits erstellt

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_HIT_MAX_LIMIT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Schweregrad	17
SQLCODE	-1692
SQLSTATE	08S08
Sybase-Fehlercode	12446

Mögliche Ursache

Die Grenze für die Anzahl von Schlüsseln für sichere Funktionen wurde erreicht.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Aufruf von Funktionen außerhalb des Datenbankservers wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERNAL_CALLS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-617
SQLSTATE	WW003
Sybase-Fehlercode	13674

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine gespeicherte Prozedur aufzurufen, die wiederum eine Funktion in einem dynamisch geladenen Modul aufruft. Das Betriebssystem, auf dem diese gespeicherte Prozedur aufgerufen wurde, unterstützt diese Aktion nicht.

Ausdruck hat einen nicht unterstützten Datentyp

Fehlerkonstante	SQLE_DATATYPE_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	14
SQLCODE	-624
SQLSTATE	WW009
Sybase-Fehlercode	10356

Mögliche Ursache

Eine externe Funktion oder eine Java-Methode wurde mit einem Parameter oder Ergebnisdatentyp deklariert, der nicht unterstützt wird, oder eine Java-Feldreferenz wurde mit einem nicht unterstützten Ergebnistyp versucht.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SQL-Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite, SQLDatentypen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ausdruck ist kein Array

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_AN_ARRAY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1666
SQLSTATE	42X07
Sybase-Fehlercode	12457

Mögliche Ursache

Sie haben entweder versucht, eine ARRAY-Dereferenz (unter Verwendung von doppelten eckigen Klammern) auf einen Ausdruck anzuwenden, der nicht als Array ausgewertet wird, oder Sie haben versucht, einen Nicht-ARRAY-Ausdruck an UNNEST zu übergeben.

Weitere Hinweise

- „Zusammengesetzte Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ARRAY-Konstruktor [zusammengesetzt]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Ausdruck kann nicht aktualisiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_NON_UPDATEABLE_COLUMN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	14
SQLCODE	-190
SQLSTATE	53W02
Sybase-Fehlercode	230

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Spalte in einer Abfrage zu aktualisieren, die ein Datenbankausdruck und keine Spalte in einer Tabelle ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Ausdrücke“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „Ausdrücke in UltraLite“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Ausgabedatei kann nicht geschrieben werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_WRITE_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	20
SQLCODE	-979
SQLSTATE	WW048
Sybase-Fehlercode	13510

Mögliche Ursache

Ausgabedatei kann nicht erstellt oder geschrieben werden. Die Datei ist möglicherweise gesperrt oder schreibgeschützt.

Äußere Referenzen sind in TPF-Eingabetabellen nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TPF_OUTER_REFERENCES_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1607
SQLSTATE	WP022
Sybase-Fehlercode	12499

Mögliche Ursache

Äußere Referenzen in der SELECT-Liste für eine TPF-Eingabetabelle sind nicht zulässig.

Äußere Referenz in abgeleiteter DML-Tabelle nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_SELECT_DML_OUTER_REFERENCE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1529
SQLSTATE	42U09
Sybase-Fehlercode	12576

Mögliche Ursache

Äußere Referenzen sind in abgeleiteten Tabellen, die auf INSERT-, UPDATE-, DELETE- oder MERGE-Anweisungen basieren, nicht zulässig. Diese abgeleiteten Tabellen dürfen nur in Unterabfragen erscheinen, die nicht korreliert sind.

Außer RESTRICT sind bei temporären Tabellen keine Maßnahmen zur Bewahrung der referenziellen Integrität zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FOREIGN_KEY_ACTION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-849
SQLSTATE	42R01
Sybase-Fehlercode	1709

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen nicht unterstützten referenziellen Integritätsvorgang für eine temporäre Tabelle festzulegen.

Authentifizierung fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_AUTHENTICATION_FAILED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-218
SQLSTATE	08W48
Sybase-Fehlercode	13621

Mögliche Ursache

Sie haben die Optionen database_authentication oder connection_authentication falsch gesetzt.

Automatischer übergeordneter Spiegelserver kann nicht zugeordnet werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ASSIGN_AUTO_PARENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1360
SQLSTATE	WW156
Sybase-Fehlercode	13202

Mögliche Ursache

Eine CREATE MIRROR SERVER- oder ALTER MIRROR SERVER-Anweisung hat angefordert, dass ein übergeordneter Spiegelserver automatisch zugewiesen wird, aber es konnte kein übergeordneter

Server gefunden werden. Die auto_add_server-Option wurde vielleicht nicht festgelegt oder mit einem ungültigen Servernamen definiert.

Weitere Hinweise

- „Automatisches Zuweisen des übergeordneten Knotens eines Kopieknotens“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „SET MIRROR OPTION-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Automatisches Datenbank-Upgrade angewendet

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_UPGRADE_WARNING
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	149
SQLSTATE	WW234
Sybase-Fehlercode	13684

Mögliche Ursache

Die Datenbank entstammt einer älteren Version der Software. Ein automatisches Datenbank-Upgrade erfolgt während des Starts. Danach kann die Datenbank nicht mehr mit der älteren Version der Software geöffnet werden.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Upgrades“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]

BACKUP-Klausel '%1' in Konflikt mit '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_BACKUP_STATEMENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Erste BACKUP-Klausel
Parameter 2	Zweite BACKUP-Klausel
Schweregrad	16

SQLCODE	-1057
SQLSTATE	WB016
Sybase-Fehlercode	13456

Mögliche Ursache

Die Klauseln in der BACKUP-Anweisung schließen sich gegenseitig aus.

Begrenzung für temporären Speicher überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_TEMP_SPACE_LIMIT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-1000
SQLSTATE	54W05
Sybase-Fehlercode	13492

Mögliche Ursache

Die Verbindung hat ihre Begrenzung für die Nutzung des temporären Speichers überschritten. Diese Begrenzung basiert zum Teil auf dem verbleibenden freien Speicherplatz des Laufwerks, das die temporäre Datei enthält. Versuchen Sie, nicht benutzte Dateien von dem Laufwerk zu löschen, oder verschieben Sie die temporäre Datei auf ein Laufwerk mit mehr freiem Speicherplatz. Unter der -dt-Serveroption finden Sie Hinweise, wie ein Verzeichnis für temporäre Dateien angegeben werden kann.

Bei der Verbindung mit einem Cloud-Datenbankserver muss der Datenbankname angegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_NO_DEFAULT_DATABASE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16

SQLCODE	-1581
SQLSTATE	08WA7
Sybase-Fehlercode	12524

Mögliche Ursache

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver herstellen, muss ein Datenbankname in der Verbindungszeichenfolge angegeben sein. Cloud-Datenbankserver weisen keine Standarddatenbank auf.

Beim Optimieren von SELECT INTO aufgetretene Warnung wird als Fehler behandelt

Fehlerkonstante	SQLE_SELECT_INTO_WARNING_TREATED_AS_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-995
SQLSTATE	WP016
Sybase-Fehlercode	13495

Mögliche Ursache

SELECT...INTO #TEMPTABLE-Anweisung kann nicht fortgesetzt werden, wenn bei der Optimierung der Abfrage eine Warnung festgestellt wird. Um das Problem zu beheben, testen Sie die Abfrage, indem Sie die INTO-Klausel entfernen und die Ursache für die gemeldete Warnung beheben.

Benutzer '%1' hat bereits EXECUTE-Berechtigung

Fehlerkonstante	SQLE_ALREADY_HAS_EXEC_PERMS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Benutzers, der bereits die EXECUTE-Berechtigung hat.
Schweregrad	16

SQLCODE	-968
SQLSTATE	42WAB
Sybase-Fehlercode	13522

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einem Benutzer die EXECUTE-Berechtigung für eine gespeicherte Prozedur zu erteilen, der für diese Prozedur bereits die EXECUTE-Berechtigung hat.

Benutzer '%1' hat bereits GRANT OPTION

Fehlerkonstante	SQLE_ALREADY_HAS_GRANT_PERMS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Benutzers, der bereits die GRANT OPTION hat.
Schweregrad	16
SQLCODE	-120
SQLSTATE	42W01
Sybase-Fehlercode	13625

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einem Benutzer die Berechtigung GRANT OPTION zu geben. Dieser Benutzer hat aber bereits diese Berechtigung.

Benutzer '%1' hat die Zeile in '%2' gesperrt

Fehlerkonstante	SQLE_LOCKED
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Der Name eines anderen Benutzers
Parameter 2	Die Tabelle, die den Fehler generiert

Schweregrad	21
SQLCODE	-210
SQLSTATE	42W18
Sybase-Fehlercode	8405

Mögliche Ursache

Der Vorgang ist fehlgeschlagen, weil eine andere Verbindung eine Lesesperre auf dem Objekt aufrecht hält, das Sie zu ändern versuchen. Bei INSERT-, UPDATE-, DELETE-, SELECT- oder MERGE-Anweisungen wird dieser Fehler in der Regel durch den Versuch bewirkt, eine Zeile zu lesen oder zu schreiben, die von einem anderen Benutzer gesperrt ist, während die Datenbankoption 'blocking' auf Off gesetzt ist. Mit Datendefinitionsanweisungen, einschließlich CREATE, DROP, GRANT, REVOKE, REFRESH oder ALTER, kann dieser Fehler generiert werden, wenn die Verbindung, die die DDL-Anweisung ausführt, nicht in der Lage ist, eine Exklusivsperr für das Objekt zu erwerben, das geändert werden soll (Tabelle, Ansicht, materialisierte Ansicht oder Index), damit der Vorgang fortgesetzt werden kann.

Weitere Hinweise

- Bei einigen Vorgängen (zum Beispiel dem Aktualisieren einer materialisierten Ansicht) kann eine Verbindung die Blockierung temporär auf "Off " (Aus) setzen, um den Vorgang abzuschließen. Die temporäre Einstellung gilt nur für die Verbindung und wird nach Abschluss des Vorgangs zurückgesetzt, wenn die ursprüngliche Einstellung "On" (Ein) lautete. Es kann jedoch ein SQLCODE-210 SQLSTATE 42W18-Fehler generiert werden, während die Blockierung auf "Off" (Aus) gesetzt ist. Siehe [blocking-Verbindungseigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#) und „blocking-Option“ [\[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#).

Benutzer '%1' ist bereits in Gruppe '%2' Mitglied

Fehlerkonstante	SQLE_ALREADY_HAS_GROUP_MEMBERSHIP
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Benutzers, der bereits die Mitgliedschaft hat.
Parameter 2	Der Name der Gruppe
Schweregrad	16
SQLCODE	-312
SQLSTATE	42W34

Sybase-Fehlercode	13627
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einem Benutzer die Mitgliedschaft in einer Gruppe zu geben, der diese Mitgliedschaft bereits besitzt.

Benutzer '%1' ist bereits Publikationseigentümer für diese Datenbank

Fehlerkonstante	SQL_E_ONLY_ONE_PUBLISHER
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Publikationseigentümers
Schweregrad	16
SQLCODE	-284
SQLSTATE	5RW05
Sybase-Fehlercode	13646

Mögliche Ursache

Sie haben GRANT PUBLISH einem Benutzer erteilt, obwohl ein Publikationseigentümer bereits besteht.

Benutzer '%1' ist keine Benutzergruppe

Fehlerkonstante	SQL_E_NOT_A_GROUP
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Benutzers, der von Ihnen mit einer Gruppe verwechselt wurde
Schweregrad	16
SQLCODE	-123
SQLSTATE	42W03

Sybase-Fehlercode	13626
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Mitglied zu einer Gruppe hinzuzufügen, aber der als Gruppe festgelegten Benutzer-ID wurde die Berechtigung GROUP nicht verliehen.

Benutzer '%1' ist kein entfernter Benutzer dieser Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_REMOTE_USER
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Benutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-285
SQLSTATE	5RW06
Sybase-Fehlercode	13647

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, CREATE SUBSCRIPTION oder PASSTHROUGH für einen Benutzer auszuführen. Der jeweilige Benutzer ist aber kein entfernter Benutzer dieser Datenbank. Sie müssen für diesen Benutzer zunächst GRANT REMOTE oder GRANT CONSOLIDATE durchführen, bevor Sie den Vorgang fortsetzen.

Benutzer "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_USER_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Benutzers.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1198
SQLSTATE	WW101
Sybase-Fehlercode	13317

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Benutzer zu erstellen, der in der Datenbank bereits existiert.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Benutzer“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE USER-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Benutzer mit Sybase Central erstellen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „CREATE USER-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Benutzerdefinierte Ausnahmebedingung gemeldet

Fehlerkonstante	SQLE_USER_DEFINED_EXCEPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-297
SQLSTATE	99999
Sybase-Fehlercode	13662

Mögliche Ursache

Eine gespeicherte Prozedur oder ein Trigger haben eine benutzerdefinierte Ausnahmebedingung signalisiert. Dieser Fehlerstatus ist für den Einsatz in gespeicherten Prozeduren oder Triggern vorbehalten, die Ausnahmeroutinen enthalten, damit eine Ausnahmebedingung signalisiert werden kann, die garantiert nicht vom Datenbankserver ausgelöst wurde. Gültige SQLSTATE-Werte liegen zwischen 99000 und 99999 und werden vom Benutzer beim Ausführen der "signal"-SQL-Anweisung gesetzt.

Benutzerdefinierter Datentyp '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_USER_TYPE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des benutzerdefinierten Datentyps
Schweregrad	16
SQLCODE	-613
SQLSTATE	52W18
Sybase-Fehlercode	2715

Mögliche Ursache

Der benutzerdefinierte Datentyp mit diesem Namen ist in der Datenbank nicht vorhanden.

Benutzer-ID '%1' ist nicht vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_USERID
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Der Name des Benutzers, der nicht gefunden werden konnte.
Schweregrad	11
SQLCODE	-140
SQLSTATE	08004
Sybase-Fehlercode	509

Mögliche Ursache

Sie haben eine nicht existierende Benutzer-ID verwendet.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Benutzer“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE USER-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Benutzer mit Sybase Central erstellen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „CREATE USER-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Benutzermeldung %1 ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_MESSAGE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Fehlernummer der Benutzermeldung, die in der Datenbank existiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-610
SQLSTATE	52W16
Sybase-Fehlercode	13624

Mögliche Ursache

Die Meldung mit dieser Fehlernummer ist in der Datenbank bereits vorhanden.

Benutzermeldung %1 nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_MESSAGE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die Meldungsnummer
Schweregrad	16
SQLCODE	-612
SQLSTATE	52W17
Sybase-Fehlercode	2748

Mögliche Ursache

Die Meldung mit dieser Fehlernummer ist in der Datenbank nicht vorhanden.

Benutzer- oder Rollen-ID '%1' ist nicht vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_USER_ROLE_ID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Benutzers oder der Rolle, die nicht gefunden werden können.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1538
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12567

Mögliche Ursache

Sie haben eine nicht existierende Benutzer- oder Rollen-ID verwendet.

Berechnete Spalte '%1' kann nicht eingefügt oder aktualisiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_COMPUTED_COLUMN_WRITE_ATTEMPTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-703
SQLSTATE	WW023
Sybase-Fehlercode	4406

Mögliche Ursache

Berechnete Spaltenwerte können nicht explizit modifiziert werden. Ihr Wert wird implizit durch den berechneten Ausdruckswert bestimmt.

Berechnete Spalten werden in dieser Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_COMPUTED_COLUMNS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-709
SQLSTATE	0AW06
Sybase-Fehlercode	13722

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und hat keine Katalogunterstützung für berechnete (materialisierte) Spalten. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Berechtigung verweigert: %1

Fehlerkonstante	SQLE_PERMISSION_DENIED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Beschreibung des erforderlichen Berechtigungstyps
Schweregrad	16
SQLCODE	-121
SQLSTATE	42501
Sybase-Fehlercode	262

Mögliche Ursache

Sie haben nicht die erforderliche Berechtigung für die angegebene Aktion. Die Meldung gibt die aktuelle erforderliche Berechtigung und das behandelte Objekt aus.

Weitere Hinweise

- „Vererbung von Rollen und Privilegien“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „GRANT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Bereich, der den nächsten Wert für die Sequenz %1 ausschließt, kann nicht festgelegt werden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ALTER_SEQUENCE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1510
SQLSTATE	52W54
Sybase-Fehlercode	13080

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den MINVAL- oder MAXVAL-Grenzwert einer Sequenz auf einen Wert zu ändern, der bewirken würde, dass der nächste Aufruf des nextval-Ausdrucks für die Sequenz ungültig würde. Wenn Sie die Bereichsgrenzen auf diese Werte ändern möchten, müssen Sie auch eine RESTART WITH-Klausel festlegen und einen Wert im neuen Bereich eingeben.

Weitere Hinweise

- „Verwendung einer Sequenz zum Generieren von eindeutigen Werten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „ALTER SEQUENCE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Berichterstellung über die Zeichenkonvertierung ist nicht verfügbar, wenn der Einbyte-Konvertierer benutzt wird

Fehlerkonstante	SQLE_CHARACTER_CONVERSION_REPORT_NOT_AVAILABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-883
SQLSTATE	WC007
Sybase-Fehlercode	13898

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Option `on_charset_conversion_failure` auf die Ausgabe von Warnungs- oder Fehlermeldungen zu setzen. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn der Einbyte-Konvertierer benutzt wird.

Bezeichner '%1' ist zu lang

Fehlerkonstante	SQLE_IDENTIFIER_TOO_LONG
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Bezeichner ist zu lang
Schweregrad	15
SQLCODE	-250
SQLSTATE	54003
Sybase-Fehlercode	103

Mögliche Ursache

Ein angegebener Bezeichner ist länger als 128 Byte.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Bezeichner“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „Bezeichner in UltraLite“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_UTP
-----------------	-----------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1622
SQLSTATE	WW219
Sybase-Fehlercode	12484

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert LDAP_UNWILLING_TO_PERFORM aufgrund der ungültigen Einstellungen für den LDAP-Zielservers. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder den Such-URL.

Cache reicht nicht aus, um Java VM zu starten

Fehlerkonstante	SQLE_JAVA_VM_INSUFFICIENT_CACHE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-686
SQLSTATE	WP015
Sybase-Fehlercode	13878

Mögliche Ursache

Es war nicht genügend Cachespeicher vorhanden, um die Java VM zu starten. Starten Sie den Datenbankserver mit einem höheren Cache-Wert neu.

CDATA hat einen Namen

Fehlerkonstante	SQLE_FOR_XML_EXPLICIT_NAMED_CDATA
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-903
SQLSTATE	WX011
Sybase-Fehlercode	13580

Mögliche Ursache

Eine CDATA-Direktive in einer FOR XML EXPLICIT-Abfrage darf keinen Namen erhalten.

change_password_dual_control ist für diesen Benutzer aktiviert. Verwenden Sie ALTER USER zum Ändern des Kennworts

Fehlerkonstante	SQLE_CHANGE_PWD_DUAL_CONTROL_ENABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1698
SQLSTATE	28W21
Sybase-Fehlercode	12437

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Kennwort zu ändern, während die Option "change_password_dual_control" für diesen Benutzer aktiviert war. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die Anweisung ALTER USER verwenden, um das zweiteilige Kennwort zu ändern.

Weitere Hinweise

- „Kennwörter für die Doppelkontrolle“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

CHECKPOINT-Anweisung erfordert ein Log für den Rücksetzungsvorgang

Fehlerkonstante	SQLE_CHECKPOINT_REQUIRES_UNDO
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16
SQLCODE	-212
SQLSTATE	42W20
Sybase-Fehlercode	13653

Mögliche Ursache

Sie können einen CHECKPOINT-Befehl nicht verwenden, wenn der Datenbankserver im Massenmodus ohne Rollback-Log läuft.

Clientanwendung erlaubt keine Datenübertragung ('%1')

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_TRANSFER_NO_VALIDATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Objekts, das zur/von der Anwendung übertragen wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1171
SQLSTATE	WW092
Sybase-Fehlercode	13342

Mögliche Ursache

Die Clientanwendung lässt die Übertragung von durch den Server initiierten Daten nicht zu. Um die Übertragung von durch den Server initiierten Daten zuzulassen, muss die Anwendung einen Validierungs-Callback-Mechanismus in der Clientbibliothek registrieren.

Clientanwendung hat Datenübertragung nicht gestattet ('%1')

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_TRANSFER_DISALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Objekts, das zur/von der Anwendung übertragen wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1172
SQLSTATE	WW093
Sybase-Fehlercode	13341

Mögliche Ursache

Die Clientanwendung hat die Übertragung von durch den Server initiierten Daten abgelehnt. Um die Übertragung von durch den Server initiierten Daten zu ermöglichen, hat die Anwendung einen Validierungs-Callback registriert, der die Übertragung der angeforderten Daten abgelehnt hat.

Clientbibliothek hat beim Öffnen eines Objekts ('%1') während der Datenübertragung einen Fehler gemeldet

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_TRANSFER_OPEN_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Objekts, das zur/von der Anwendung übertragen wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1201
SQLSTATE	WW102
Sybase-Fehlercode	13314

Mögliche Ursache

Die Clientanwendung hat einen Fehler gemeldet, als das Öffnen des Objekts für eine Datenübertragungsanforderung des Servers versucht wurde. Die Ursache kann in einem ungültigen Namen für das Objekt oder im Fehlen eines Objekts liegen.

Clientbibliothek hat beim Zugriff auf ein Objekt ('%1') während der Datenübertragung einen Berechtigungsfehler gemeldet

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_TRANSFER_PERMS_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Objekts, das zur/von der Anwendung übertragen wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1200
SQLSTATE	WW103
Sybase-Fehlercode	13315

Mögliche Ursache

Die Clientanwendung hat einen Berechtigungsfehler gemeldet, als der Zugriff auf das Objekt für eine Datenübertragungsanforderung des Servers versucht wurde. Die Clientanwendung hat wahrscheinlich nicht die erforderliche Autorisierung auf der Ebene des Betriebssystems, um auf das Objekt zugreifen zu können.

Clientbibliothek hat Fehler beim Datenzugriff während der Datenübertragung gemeldet ('%1')

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_TRANSFER_ACCESS_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Objekts, das zur/von der Anwendung übertragen wird.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1173
SQLSTATE	WW094
Sybase-Fehlercode	13340

Mögliche Ursache

Die Clientanwendung hat einen Fehler gemeldet, als der Zugriff auf Daten für eine Übertragungsanforderung des Servers versucht wurde. Grund dafür ist möglicherweise der Mangel an Berechtigungen der Clientanwendung für das Datenobjekt oder andere Fehler, die vom Betriebssystem gemeldet wurden.

Client hat keinen Speicher mehr

Fehlerkonstante	SQLE_CLIENT_OUT_OF_MEMORY
ODBC 2-Status	S1001
ODBC 3-Status	HY001
Schweregrad	17
SQLCODE	-876
SQLSTATE	08W65
Sybase-Fehlercode	13882

Mögliche Ursache

Bei der Zuweisung von Speicher durch den Datenbankclient ist ein Fehler aufgetreten.

Client wurde mehrmals umgeleitet

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_REDIRECTS
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01
Schweregrad	21
SQLCODE	-1380
SQLSTATE	08WA4

Sybase-Fehlercode	13188
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die Verbindung wurde vom Primärserver auf einen anderen Server umgeleitet, der ebenfalls versucht hat, die Verbindung umzuleiten.

COMMIT/ROLLBACK in einem atomaren Vorgang nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_ATOMIC_OPERATION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-267
SQLSTATE	42W28
Sybase-Fehlercode	13640

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine COMMIT- oder ROLLBACK-Anweisung auszuführen, während ein atomarer Vorgang durchgeführt wurde.

COMMIT/ROLLBACK in Triggeraktionen nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRIGGER_STATEMENT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-273
SQLSTATE	2D501
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung auszuführen, die während einer Triggeraktion nicht zulässig ist. COMMIT- und ROLLBACK-Anweisungen können aus einem Trigger nicht ausgeführt werden.

CREATE/DROP STATISTICS-Anweisung kann sich nicht auf virtuelle Tabellen beziehen

Fehlerkonstante	SQLE_HISTOGRAMS_NOT_SUPPORTED_ON_OBJECT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-858
SQLSTATE	42W67
Sybase-Fehlercode	13861

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, CREATE/DROP STATISTICS zu verwenden, um ein oder mehr Histogramme in einem virtuellen Datenbankobjekt zu erstellen oder zu löschen, wie z.B. einer Ansicht oder einer entfernten Tabelle. Die Anweisungen CREATE STATISTICS und DROP STATISTICS können sich nur auf Basistabellen, lokale temporäre Tabellen oder globale temporäre Tabelle von SQL Anywhere-Datenbanken beziehen, mit denen Sie verbunden sind.

Cursor bereits geöffnet

Fehlerkonstante	SQLE_CURSOR_ALREADY_OPEN
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	16
SQLCODE	-172
SQLSTATE	24502
Sybase-Fehlercode	558

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor zu öffnen, der bereits geöffnet war.

Weitere Hinweise

- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Cursor-Grundsätze“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Cursor ist beschränkt auf FETCH NEXT

Fehlerkonstante	SQLE_NO_SCROLL_CURSOR
ODBC 2-Status	S1106
ODBC 3-Status	HY106
Schweregrad	16
SQLCODE	-668
SQLSTATE	09W06
Sybase-Fehlercode	13710

Mögliche Ursache

Ein unzulässiger FETCH-Vorgang wurde für einen nicht abrollbaren Cursor erkannt. Bei einem Vorwärtscursor sind die einzig zulässigen FETCH-Vorgänge FETCH RELATIVE 0 und FETCH NEXT (FETCH RELATIVE 1).

Cursorname '%1' existiert bereits

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_CURSOR_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Cursors
Schweregrad	16
SQLCODE	-683
SQLSTATE	WJ004
Sybase-Fehlercode	13714

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor mit einem Namen zu deklarieren, der bereits besteht. Cursornamen müssen in einer Verbindung eindeutig sein.

Weitere Hinweise

- „Cursorverwendung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Cursor nicht in einem gültigen Status

Fehlerkonstante	SQLC_CURSOR_INVALID_STATE
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	16
SQLCODE	-853
SQLSTATE	24000
Sybase-Fehlercode	557

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor zu verwenden, der sich nicht in einem gültigen Zustand für den versuchten Vorgang befindet. Beispielsweise könnte der Cursor auf einen Fehler gestoßen sein. In UltraLite tritt dieser Fehler auf, wenn Sie versuchen, Parameter für eine vorbereitete Anweisung festzulegen, während eine Ergebnismenge (Cursor) für die Anweisung geöffnet ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Cursorverwendung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: [ULPreparedStatement-Klasse](#) [[UltraLite C++](#)] [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Cursor nicht offen

Fehlerkonstante	SQLC_CURSOR_NOT_OPEN
ODBC 2-Status	34000
ODBC 3-Status	34000
Schweregrad	16

SQLCODE	-180
SQLSTATE	24501
Sybase-Fehlercode	559

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor zu verwenden, der nicht geöffnet wurde.

Weitere Hinweise

- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Cursor-Grundsätze“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Cursor-Optionswerte geändert

Fehlerkonstante	SQLE_CURSOR_OPTIONS_CHANGED
ODBC 2-Status	01S02
ODBC 3-Status	01S02
Schweregrad	10
SQLCODE	121
SQLSTATE	01S02
Sybase-Fehlercode	13857

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die angeforderten Cursor-Optionswerte für die damit verbundene Abfrage nicht unterstützen. Ähnliche Optionseinstellungen wurden verwendet.

Cursor wurde nicht deklariert

Fehlerkonstante	SQLE_CURSOR_NOT_DECLARED
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	16
SQLCODE	-170

SQLSTATE	24W01
Sybase-Fehlercode	557

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor zu öffnen, der nicht deklariert war.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Cursor-Grundsätze“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „DECLARE CURSOR-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (D-K)

Das '%1'-Attribut enthält nicht übereinstimmende Klammern in '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ATTRIBUTE_MISMATCH_BRACES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Attribut in der Prozedur
Parameter 2	Gibt den Wert des Attributs an
Schweregrad	16
SQLCODE	-1129
SQLSTATE	WW086
Sybase-Fehlercode	13384

Mögliche Ursache

Der Attributwert ist nicht gültig, da die Klammern nicht übereinstimmen (oder geschweifte Klammern bei einer Port-Option).

Das angegebene Polygonformat '%1' wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_POLYFORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Polygonformatzeichenfolge.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1469
SQLSTATE	2FW62
Sybase-Fehlercode	13103

Mögliche Ursache

Das angegebene Polygonformat wird für diesen Typ eines räumlichen Bezugssystems nicht unterstützt.

Das angegebene Zertifikat ist nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CERTIFICATE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1588
SQLSTATE	55W43
Sybase-Fehlercode	12517

Mögliche Ursache

Der Zertifikatwert stellt kein gültiges Zertifikat dar.

Das Attribut '%1' ist mit dem Prozedurtyp '%2' nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ATTRIBUTE_WITH_TYPE
-----------------	----------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Attribut in der Prozedur
Parameter 2	Der Prozedurtyp
Schweregrad	16
SQLCODE	-1034
SQLSTATE	WW064
Sybase-Fehlercode	13477

Mögliche Ursache

Dieses Attribut ist für den angegebenen Prozedurtyp nicht verfügbar.

Das Attribut USING kann nicht gleichzeitig mit den Attributen FORMAT oder GROUP verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_ATTR_COEXIST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1026
SQLSTATE	42WB1
Sybase-Fehlercode	13484

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition für den angegebenen Dienstyp kann ein USING-Attribut nicht zusammen mit einem FORMAT- oder GROUP-Attribut verwenden.

Das Entfernen des LDAP-Servers "%1" wurde verhindert, weil er der einzige LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat

Fehlerkonstante	SQLE_ONLY_LDAP_SERVER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1664
SQLSTATE	WW246
Sybase-Fehlercode	12459

Mögliche Ursache

Die Einstellung für die serverweite Option "login_mode" lautet LDAPUA. Um zu verhindern, dass Benutzern die Herstellung einer Verbindung gesperrt wird, sorgen Sie dafür, dass der einzige LDAP-Server nicht entfernt wird. Ändern Sie "login_mode", bevor Sie mit DROP LDAP SERVER <Servername> fortfahren.

Das Entfernen des LDAP-Servers wurde verhindert, weil er durch die Login-Richtlinie "%1" referenziert wird, die die einzige Login-Richtlinie mit einem LDAP-Server ist und login_mode den Wert "LDAPUA" hat

Fehlerkonstante	SQLE_ONLY_LDAP_POLICY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Login-Richtlinie
Schweregrad	16
SQLCODE	-1663

SQLSTATE	WW245
Sybase-Fehlercode	12460

Mögliche Ursache

Die Einstellung für die serverweite Option "login_mode" lautet LDAPUA. Um zu verhindern, dass Benutzern die Herstellung einer Verbindung gesperrt wird, sorgen Sie dafür, dass die einzige Login-Richtlinie, die die LDAPUA-Referenz unterstützt, nicht entfernt wird. Ändern Sie "login_mode", bevor Sie mit DROP LDAP SERVER <Servername> WITH DROP ALL REFERENCES fortfahren.

Das Format '%1' wird in der UNLOAD-Anweisung nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_UNLOAD_FORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das angegebene Format
Schweregrad	19
SQLCODE	-1530
SQLSTATE	WL018
Sybase-Fehlercode	12575

Mögliche Ursache

Ein nicht unterstütztes Dateiformat wurde für die UNLOAD-Anweisung angegeben.

Das Kennwort muss mindestens %1 Zeichen haben

Fehlerkonstante	SQLE_PASSWORD_TOO_SHORT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000
Parameter 1	Minimallänge des Kennworts
Schweregrad	14

SQLCODE	-738
SQLSTATE	54W07
Sybase-Fehlercode	573

Mögliche Ursache

Das Kennwort ist kürzer als es die derzeitige Optionseinstellung für MIN_PASSWORD_LENGTH zulässt.

Weitere Hinweise

- „min_password_length-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Das Muster ist zu lang

Fehlerkonstante	SQLE_PATTERN_TOO_LONG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-606
SQLSTATE	WW001
Sybase-Fehlercode	7706

Mögliche Ursache

Das Muster für den LIKE-Operator ist zu lang. Alle Muster mit einer Länge von bis zu 126 Zeichen werden unterstützt. Einige Muster mit bis zu 254 Zeichen werden unterstützt, abhängig von ihrem Inhalt. Muster mit mehr als 254 Zeichen werden nicht unterstützt.

Das Speichern von Zertifikaten wird für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_CERTIFICATES_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-1587
SQLSTATE	55W42
Sybase-Fehlercode	12518

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Zertifikate. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Das zurückgegebene Ergebnis ist nicht-deterministisch

Fehlerkonstante	SQLE_NONDETERMINISTIC_RESULT
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Schweregrad	10
SQLCODE	122
SQLSTATE	01W18
Sybase-Fehlercode	13883

Mögliche Ursache

FIRST oder TOP n werden in einer SELECT-Anweisung verwendet, um die Größe eines Ergebnisses zu beschränken. Die Anweisung muss auch eine ORDER BY-Klausel haben, wenn das Ergebnis gut definiert sein soll. Wenn sie keine ORDER BY-Klausel hat, kann der Server jede Untergruppe der Ergebnismenge zurückgeben, die die angeforderte Anzahl von Zeilen aufweist.

Weitere Hinweise

- „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Zeilenbeschränkungsklauseln in SELECT-, UPDATE- und DELETE-Abfrageblöcken“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Datei %1 bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	08001

ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Dateiname der Datei, die bereits existiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-1609
SQLSTATE	08WB5
Sybase-Fehlercode	12497

Mögliche Ursache

Die Anforderung zum Erstellen einer Datei oder eines Verzeichnisses ist fehlgeschlagen, weil die Datei oder das Verzeichnis existiert

Datei %1 kann nicht an Ziel %2 kopiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_COPY_DB_FILE_INTO_CLOUD
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datei auf dem Clientcomputer
Parameter 2	Der Dateiname des Ziels innerhalb der Cloud
Schweregrad	16
SQLCODE	-1593
SQLSTATE	08WB2
Sybase-Fehlercode	12512

Mögliche Ursache

Der Client-Datenbankdatei konnte nicht an das angeforderte Cloud-Ziel kopiert werden.

Datei %1 kann nicht gelöscht werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_DELETE_FILE
ODBC 2-Status	08001

ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der zu löschenden Datei
Schweregrad	16
SQLCODE	-1608
SQLSTATE	08WB4
Sybase-Fehlercode	12498

Mögliche Ursache

Die Anforderung, eine Datei zu löschen, ist fehlgeschlagen.

Datei %1 kann nicht kopiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_COPY_FILE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datei, die kopiert werden soll
Schweregrad	16
SQLCODE	-1611
SQLSTATE	08WB7
Sybase-Fehlercode	12495

Mögliche Ursache

Die Anforderung zum Kopieren einer Datei ist fehlgeschlagen

Datei-I/O für '%1' fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_DEVICE_IO_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Name der Datei
Schweregrad	16
SQLCODE	-974
SQLSTATE	WW043
Sybase-Fehlercode	13959

Mögliche Ursache

Beim Zugriff auf die Datei ist ein Fehler aufgetreten. Wenn sich die Datei auf einer einsteckbaren Speicherkarte befindet, wurde vielleicht die Speicherkarte entfernt.

Datei oder Verzeichnis %1 nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Datei- oder Verzeichnisname, der nicht vorhanden ist oder bei dem der Zugriff fehlgeschlagen ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-1659
SQLSTATE	08WB9
Sybase-Fehlercode	12461

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang mit einem Datei- oder Verzeichnisnamen auszuführen, der nicht vorhanden ist oder bei dem der Zugriff fehlgeschlagen ist.

Dateisystem auf dem Gerät kann nicht aufgerufen werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ACCESS_FILESYSTEM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-1108
SQLSTATE	WW078
Sybase-Fehlercode	13406

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, das VFS-Dateisystem auf einem Palm-Gerät zu verwenden. Diese Funktion wurde auf dem Gerät jedoch nicht aktiviert.

Dateisystemfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_FILE_SYSTEM_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Fehlerbeschreibung
Schweregrad	12
SQLCODE	-1066
SQLSTATE	WO027
Sybase-Fehlercode	13448

Mögliche Ursache

Dieser Fehler resultiert aus einem Fehler im zugrunde liegenden Dateisystem, der beim Zugriff auf ein Dateiverzeichnis als Proxytabelle auftrat.

Datenänderungen sind in einer Synchronisationsschemaänderung nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_SCHEMA_CHANGE_DISALLOWS_DML
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16

SQLCODE	-1342
SQLSTATE	5RW42
Sybase-Fehlercode	13214

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datenänderung innerhalb der Änderung des Synchronisationsschemas durchzuführen.

Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://iAnywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_cant_change_platform.html

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_ENDIAN_FAILURE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbank.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1149
SQLSTATE	08W99
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Es wurde festgestellt, dass die Datenbank auf der aktuellen Plattform nicht gestartet werden konnte, weil es sonst möglicherweise zu einer Endian-bezogenen Datenbankdateibeschädigung gekommen wäre. Die Datenbank wird auf einer Plattform mit dem entgegengesetzten Endian weiterhin problemlos starten. Weitere Hinweise und Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie unter http://iAnywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_cant_change_platform.html

Weitere Hinweise

- [Mögliche Beschädigung der Datenbank beim Verschieben von Datenbanken zwischen Plattformen](#)

Datenbank '%1' kann auf dieser Plattform nicht gestartet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter http://iAnywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_corruption_warning.html

Fehlerkonstante	SQL_E_POSSIBLE_DATABASE_CORRUPTION
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Datenbank.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1147
SQLSTATE	08W98
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Es wurde festgestellt, dass die Datenbank möglicherweise beschädigt ist. Weitere Hinweise und Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie unter http://iAnywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_corruption_warning.html

Weitere Hinweise

- iAnywhere.com/developer/product_manuals/sqlanywhere/notes/en/endian_corruption_warning.html

Datenbank "%1" benötigt Wiederherstellung

Fehlerkonstante	SQL_DATABASE_NEEDS_RECOVERY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Dateiname der Datenbank, die wiederhergestellt werden muss
Schweregrad	21
SQLCODE	-665
SQLSTATE	08W41

Sybase-Fehlercode	13709
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die Datenbank wurde zuletzt auf abnormale Weise beendet. Die Datenbank muss wiederhergestellt werden, bevor weitergearbeitet werden kann.

Datenbank %1 konnte nicht gestartet werden: Schreibschutzmodus bei aktiviertem Auditing nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_AUDITING_DB_READ_ONLY
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Name der Datenbank
Schweregrad	11
SQLCODE	-1063
SQLSTATE	08W93
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Für die angegebene Datenbank wurde Auditing aktiviert. Sie kann daher nicht schreibgeschützt gestartet werden

Datenbankänderung ist fehlgeschlagen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_NOT_ALTERED
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Grund für die nicht erfolgte Änderung der Datenbank
Schweregrad	14
SQLCODE	-1639

SQLSTATE	08WB8
Sybase-Fehlercode	12468

Mögliche Ursache

Ihr Versuch zur Änderung einer Datenbank ist fehlgeschlagen.

Datenbankdatei kann nicht gelöscht werden

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_UNABLE_TO_DELETE_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-243
SQLSTATE	WB004
Sybase-Fehlercode	13660

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datenbankdatei zu löschen, sie konnte aber nicht gelöscht werden. Der Dateiname darf nicht derselbe sein wie eine Datenbankdatei, die derzeit benutzt wird.

Datenbank enthält keine zu synchronisierenden Tabellen

Fehlerkonstante	SQLE_NO_TABLES_TO_SYNCHRONIZE
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	150
SQLSTATE	01W28
Sybase-Fehlercode	12598

Mögliche Ursache

Die Datenbank hat keine Tabellen zu synchronisieren. Es wurde kein Versuch unternommen, eine Verbindung mit dem MobiLink-Server herzustellen.

Datenbankerstellung ist fehlgeschlagen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_NOT_CREATED
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Grund für die Nichterstellung der Datenbank
Schweregrad	14
SQLCODE	-645
SQLSTATE	08W33
Sybase-Fehlercode	928

Mögliche Ursache

Ihr Versuch, eine Datei für eine Datenbank zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbankerstellung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Erstellungsparameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Dienstprogramm zum Initialisieren einer Datenbank (ulinit)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Datenbank ist aktiv

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_ACTIVE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-664
SQLSTATE	08W40

Sybase-Fehlercode	13708
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der gewünschte Vorgang (CREATE ENCRYPTED, CREATE DECRYPTED, ALTER DATABASE) kann nicht durchgeführt werden, da die Datenbank ausgeführt wird. Halten Sie die Datenbank an, um den Vorgang durchzuführen.

Datenbank kann nicht gestartet werden - %1

Fehlerkonstante	SQLLE_UNABLE_TO_CONNECT
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Grund, warum die Datenbank nicht gestartet werden kann
Schweregrad	11
SQLCODE	-105
SQLSTATE	08001
Sybase-Fehlercode	4001

Mögliche Ursache

Die angegebene Datenbank kann nicht gestartet werden. Sie existiert entweder nicht, ist keine Datenbank, ist defekt oder hat ein älteres, nicht unterstütztes Format.

Datenbankname nicht eindeutig

Fehlerkonstante	SQLLE_ALIAS_CLASH
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-77
SQLSTATE	08W27
Sybase-Fehlercode	1801

Mögliche Ursache

Die Datenbank kann nicht gestartet werden, da ihr Name mit einer vorher geladenen Datenbank in Konflikt steht.

Datenbankoption '%1' für Benutzer '%2' hat eine fehlerhafte Einstellung

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_OPTION_ON_CONNECT
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Name der Datenbankoption, die den ungültigen Wert hat
Parameter 2	Name des Benutzers, der die Verbindung aufnehmen will
Schweregrad	10
SQLCODE	113
SQLSTATE	01W11
Sybase-Fehlercode	13688

Mögliche Ursache

Nach der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für einen bestimmten Benutzer verarbeitete der Server eine Datenbankoption mit einer ungültigen Einstellung. Der Server verwendet den Standardwert.

Datenbankoption "%1" kann nicht festgelegt werden, da sie auf der Überwachungsliste der Optionen ist

Fehlerkonstante	SQLE_OPTION_ON_WATCH_LIST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-1180

SQLSTATE	WW096
Sybase-Fehlercode	13335

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Datenbankoption einzustellen, die sich auf der Optionen-Überwachungsliste befindet. Die Optionen-Überwachungsliste wird benutzt, um Referenzen auf Optionen zu finden, die entfernt wurden oder veraltet sind.

Datenbankseite zu groß: %1

Fehlerkonstante	SQLE_PAGE_SIZE_TOO_BIG
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Datenbankname.
Schweregrad	14
SQLCODE	-97
SQLSTATE	08W22
Sybase-Fehlercode	927

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datenbank zu starten, deren Seitengröße die festgelegte Maximalseitengröße des laufenden Servers überschreitet. Starten Sie den Server neu und geben Sie in der Befehlszeile diese Datenbank ausdrücklich an, oder starten Sie den Server nochmals mit einem größeren Seitenwert.

Datenbankseite zu klein: %1

Fehlerkonstante	SQLE_PAGE_SIZE_TOO_SMALL
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Datenbankname.
Schweregrad	14

SQLCODE	-972
SQLSTATE	54W03
Sybase-Fehlercode	13516

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, Statistiken zu laden, die für die Seitengröße der laufenden Datenbank zu groß sind. Diesen Fehler können Sie vermeiden, indem Sie die Datenbank mit einem höheren Wert für die Seitengröße neu erstellen.

Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_CHARACTER_SET_ERROR
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01
Parameter 1	Name des verlangten Zeichensatzes
Schweregrad	21
SQLCODE	-869
SQLSTATE	08W64
Sybase-Fehlercode	13873

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver kann Zeichendaten nicht aus/in einem(n) Zeichensatz konvertieren, der von der Anwendung angefordert wurde, da der Zeichensatz nicht unterstützt wird. Die Verbindung schlägt fehl.

Datenbankserver kann Daten aus und in den Zeichensatz '%1' nicht konvertieren, Konvertierung ist wahrscheinlich fehlerhaft

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_CHARACTER_SET_WARNING
ODBC 2-Status	01000

ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Name des verlangten Zeichensatzes
Schweregrad	10
SQLCODE	115
SQLSTATE	01W13
Sybase-Fehlercode	13614

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver kann Zeichendaten nicht aus/in einem(n) Zeichensatz konvertieren, der von der Anwendung angefordert wurde, da der Zeichensatz nicht unterstützt wird. Die Verbindung wurde erfolgreich eingerichtet, die Zeichensatzkonvertierung ist aber möglicherweise nicht für alle Zeichen fehlerfrei.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Datenbankserver kann nicht gestoppt werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_STOP_SERVER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-607
SQLSTATE	WW002
Sybase-Fehlercode	13673

Mögliche Ursache

Der Server hat ermittelt, dass er derzeit nicht heruntergefahren werden kann. Normalerweise sollte dieser Fehler nicht auftreten.

Datenbankserver konnte nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_START_ENGINE
-----------------	-----------------------------

ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	17
SQLCODE	-80
SQLSTATE	08W07
Sybase-Fehlercode	708

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte nicht gestartet werden. Es steht möglicherweise nicht genügend Speicher zur Verfügung, um den Datenbankserver ausführen zu können. Möglicherweise kann auch das Programm nicht gefunden werden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fehlerbehandlung: Verbindungen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Engine-Dienstprogramm (uleng16)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Lizenzdatei fehlt

Fehlerkonstante	SQL_E_UNABLE_TO_START_ENGINE_MISSING_LICENSE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	17
SQLCODE	-1179
SQLSTATE	08WA2
Sybase-Fehlercode	708

Mögliche Ursache

Es war nicht möglich, den Datenbankserver zu starten, weil die Server-Lizenzdatei nicht gefunden werden konnte. Die Server-Lizenzdatei hat denselben Namen wie die Server-Programmdatei mit der Erweiterung ".lic".

Weitere Hinweise

Wenn z. B. eine Datenbankserver-Programmdatei namens *myserver.exe* vorliegt, sucht der Server nach einer Lizenzdatei namens *myserver.lic*, die sich im selben Verzeichnis befindet wie die Programmdatei des Servers

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Wie SQL Anywhere die Dateien findet“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Deployment des Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Datenbankserver konnte nicht gestartet werden: Schwerer Serverfehler

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_START_ENGINE_FATAL_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	17
SQLCODE	-1033
SQLSTATE	08W89
Sybase-Fehlercode	13478

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte nicht gestartet werden, da ein schwerwiegender Fehler oder ein Assertion-Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie im Windows-Ereignisprotokoll oder im Unix-Systemprotokoll oder indem Sie den Datenbankserver manuell starten.

Datenbankserver läuft bereits

Fehlerkonstante	SQLE_ENGINE_ALREADY_RUNNING
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	HY000
Schweregrad	18
SQLCODE	-96

SQLSTATE	08W23
Sybase-Fehlercode	7950

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte nicht gestartet werden, weil ein Server mit demselben Namen bereits läuft.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fehlerbehandlung: Verbindungen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Engine-Dienstprogramm (uleng16)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Datenbankserver läuft nicht im Mehrbenutzer-Modus

Fehlerkonstante	SQLE_ENGINE_NOT_MULTUSER
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	17
SQLCODE	-89
SQLSTATE	08W16
Sybase-Fehlercode	7203

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver wurde für die Massenverarbeitung von Daten (Option -b) gestartet und kann nicht als Netzwerkserver verwendet werden. Stoppen Sie den Datenbankserver und starten Sie ihn ohne -b wieder.

Weitere Hinweise

- „Datenbankserveroption -b“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Datenbankservername '%1' kann nicht mit dem Namen des Primär- oder Spiegelservers identisch sein

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_SERVER_NAME_CONFLICT
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Den Servernamen
Schweregrad	16
SQLCODE	-1381
SQLSTATE	WW159
Sybase-Fehlercode	13187

Mögliche Ursache

Die mit dem Typ PRIMARY oder MIRROR definierten Spiegelserver können keine Namen haben, die aktuellen Servernamen entsprechen.

Weitere Hinweise

- „CREATE MIRROR SERVER-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- AlternateServerName-Datenbankeigenschaft [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Datenbankserver nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_ENGINE_NOT_RUNNING
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-100
SQLSTATE	08W01
Sybase-Fehlercode	7950

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver ist inaktiv oder ist dabei, herauf- oder herunterzufahren, oder die Schnittstellenbibliothek kann ihn nicht finden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fehlerbehandlung: Verbindungen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Engine-Dienstprogramm (uleng16)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Datenbanksicherung nicht gestartet

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_NOT_STARTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	20
SQLCODE	-241
SQLSTATE	WB002
Sybase-Fehlercode	3206

Mögliche Ursache

Eine Datenbanksicherung konnte nicht gestartet werden. Entweder wird bereits eine Sicherung ausgeführt oder Sie haben nicht die notwendigen Systemprivilegien oder Berechtigungen (BACKUP, DBA oder REMOTE DBA)

Datenbank-Spiegeloptionen werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_MIRRORING_OPTIONS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1307
SQLSTATE	WW130
Sybase-Fehlercode	13443

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für die Server und Optionen für die Datenbankspiegelung. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Datenbank-Upgrade fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQL_DATABASE_UPGRADE_FAILED
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	20
SQLCODE	-672
SQLSTATE	08W42
Sybase-Fehlercode	3451

Mögliche Ursache

Versuchtes Upgrade einer Datenbank ist fehlgeschlagen. Dies kann auf einen Fehler beim Auffinden einer SQL-Skriptdatei zurückzuführen sein, die für die Definition der Änderungen in den Systemtabellen benutzt wird.

Datenbank-Upgrade nicht möglich

Fehlerkonstante	SQL_DATABASE_UPGRADE_NOT_POSSIBLE
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	21
SQLCODE	-673
SQLSTATE	08W43
Sybase-Fehlercode	3451

Mögliche Ursache

Versuchtes Upgrade einer Datenbank fehlgeschlagen. Die Datenbank ist zu alt für ein Upgrade.

Datenbank-Upgrade nicht möglich; Benutzertabellen haben Tabellen-IDs im Systemtabellenbereich

Fehlerkonstante	SQL_USER_TABLES_IN_SYSTEM_RANGE
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	21
SQLCODE	-827
SQLSTATE	08W58
Sybase-Fehlercode	13833

Mögliche Ursache

Versuchtes Upgrade einer Datenbank fehlgeschlagen. IDs der Benutzertabelle sollten nicht im Bereich der Systemtabellen-IDs liegen.

Datenbank-Upgrade nicht möglich; RowGenerator-Tabelle gehört nicht dem DBO

Fehlerkonstante	SQLLE_DBO_DOES_NOT_OWN_ROWGENERATOR
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	21
SQLCODE	-826
SQLSTATE	08W57
Sybase-Fehlercode	13832

Mögliche Ursache

Versuchtes Upgrade einer Datenbank fehlgeschlagen. Die RowGenerator-Tabelle gehört der Benutzer-dbo nicht.

Datendefinitionsanweisungen in Prozeduren oder Triggern nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLLE_DDL_NOT_ALLOWED_IN_PROCEDURES
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-623
SQLSTATE	52W21
Sybase-Fehlercode	154

Mögliche Ursache

Die Prozedur oder Triggerdefinition enthält eine Datendefinitionsanweisung (wie CREATE, DROP, GRANT, REVOKE oder ALTER). Diese Anweisungen sind in Prozeduren oder Triggern nicht erlaubt.

db_init wurde nicht aufgerufen, oder der Aufruf von db_init ist fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_DB_INIT_NOT_CALLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-739
SQLSTATE	55W07
Sybase-Fehlercode	13752

Mögliche Ursache

Der an einen dblink-Eintrittspunkt übergebene SQLCA wurde nicht durch einen Aufruf von db_init initialisiert, oder der Aufruf von db_init ist fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „db_init-Funktion“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „SQL-Kommunikationsbereich (SQLCA)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

dbicu-Bibliotheken sind erforderlich, aber nicht installiert

Fehlerkonstante	SQLE_ICU_NOT_AVAILABLE
-----------------	------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1076
SQLSTATE	WC012
Sybase-Fehlercode	13438

Mögliche Ursache

Der Server kann ICU-Komponenten nicht laden, die von dieser Datenbank benötigt werden. Vergewissern Sie sich, dass die DLLs dbicu und dbicudt installiert sind.

DBSpace '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_DBSpace_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der DBSpace-Datei, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-138
SQLSTATE	52W13
Sybase-Fehlercode	1802

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, auf einen DBSpace zuzugreifen, den der Datenbankserver nicht finden konnte.

DBSpace für Tabelle '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_DBSpace_FOR_TABLE_UNAVAILABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name der Tabelle, deren DBSpace nicht gefunden wurde
Schweregrad	11
SQLCODE	-821
SQLSTATE	52W19
Sybase-Fehlercode	13827

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, auf eine Tabelle in einem DBSpace zuzugreifen, den der Datenbankserver nicht finden konnte. Sie müssen unter Umständen den dem DBSpace zugeordneten Dateinamen mit der Anweisung ALTER DBSPACE ändern.

Deadlock erkannt

Fehlerkonstante	SQLE_DEADLOCK
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	13
SQLCODE	-306
SQLSTATE	40001
Sybase-Fehlercode	1205

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile zu lesen oder zu schreiben, die von einem anderen Benutzer gesperrt ist. Auch der andere Benutzer ist direkt oder indirekt auf Ihrer Transaktion blockiert. Dies ist ein Deadlock, und Ihre Transaktion wurde als diejenige ausgesucht, die zurückgesetzt wird.

Definition der temporären Tabelle '%1' wurde seit der letzten Verwendung verändert

Fehlerkonstante	SQLE_TEMP_TABLE_DEFINITION_CHANGED
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Tabellennamen
Schweregrad	16
SQLCODE	-1397
SQLSTATE	WW165
Sybase-Fehlercode	13174

Mögliche Ursache

Die Definition einer temporären Tabelle wurde seit ihrer letzten Verwendung in einer gespeicherten Prozedur oder einem Trigger geändert. Die Prozedur muss neu kompiliert werden.

Definition für Alias '%1' muss vor seiner ersten Referenz stehen

Fehlerkonstante	SQLE_ALIAS_NOT_YET_DEFINED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Alias
Schweregrad	15
SQLCODE	-831
SQLSTATE	42W61
Sybase-Fehlercode	13837

Mögliche Ursache

Ein Ausdruck enthält eine Referenz auf einen Alias, der aber erst später in der SELECT-Liste definiert wird. Die Alias-Definition muss vor seiner ersten Referenz darauf stehen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Umbenannte Spalten in Abfrageergebnissen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Definition für Sequenz '%1' ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SEQUENCE_DEFINITION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1356
SQLSTATE	52W49
Sybase-Fehlercode	13204

Mögliche Ursache

Eine ungültige Kombination von Modifizierern wurde für die Sequenz verwendet. Vergewissern Sie sich, dass MAXVAL größer ist als MINVAL und START WITH zwischen MINVAL und MAXVAL liegt.

Dekomprimierungsfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_DECOMPRESSION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Fehlermeldung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-960
SQLSTATE	WW038
Sybase-Fehlercode	13530

Mögliche Ursache

Beim Dekomprimieren ist ein Fehler aufgetreten.

Dem Benutzer gehören benutzte Prozeduren

Fehlerkonstante	SQL_USER_OWNS_PROCEDURES_IN_USE
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16
SQLCODE	-750
SQLSTATE	42W55
Sybase-Fehlercode	3702

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der Eigentümer einer Prozedur ist, die von anderen aktiven Benutzern der Datenbank verwendet wird.

Dem Benutzer gehören benutzte Sequenzen

Fehlerkonstante	SQL_USER_OWNS_SEQUENCES_IN_USE
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16
SQLCODE	-1367
SQLSTATE	42WE2
Sybase-Fehlercode	13195

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der Eigentümer einer Sequenz ist, die von anderen aktiven Benutzern der Datenbank verwendet wird.

Dem Benutzer gehören benutzte Tabellen

Fehlerkonstante	SQL_USER_OWNS_TABLES_IN_USE
-----------------	-----------------------------

ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16
SQLCODE	-751
SQLSTATE	42W56
Sybase-Fehlercode	3702

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, REVOKE CONNECT für einen Benutzer auszuführen, der Eigentümer einer Tabelle ist, die von anderen aktiven Benutzern der Datenbank verwendet wird.

Der Aggregatausdruck '%1' muss entweder in der SELECT-Liste oder in einer HAVING-Unterabfrage erscheinen

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_AGGREGATE_PLACEMENT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die fehlerhafte Aggregatfunktion
Schweregrad	15
SQLCODE	-862
SQLSTATE	42W69
Sybase-Fehlercode	13866

Mögliche Ursache

Ein Aggregatausdruck mit einer äußeren Referenz muss entweder im SELECT-Listenausdruck (Sub-Select) oder in einer Unterabfrage mit einer HAVING-Klausel in der Abfrage eingegeben werden, deren FROM-Klausel die Tabelle mit der durch eine Aggregatfunktion berechneten Spalte enthält.

Der Algorithmus %1 ist im FIPS-Modus nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_FIPS_NOT_AVAILABLE
-----------------	-------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name des Algorithmus
Schweregrad	19
SQLCODE	-1071
SQLSTATE	0AW16
Sybase-Fehlercode	13442

Mögliche Ursache

Der angegebene Algorithmus ist nicht verfügbar, wenn der Server in FIPS-Modus ausgeführt wird.

Der angeforderte Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil diese Datenbank eine schlüssellose Chiffrierung verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_KEYLESS_ENCRYPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1109
SQLSTATE	WW079
Sybase-Fehlercode	13405

Mögliche Ursache

Der angeforderte Vorgang auf dem Chiffrierschlüssel ist fehlgeschlagen, da die UltraLite-Datenbank schlüssellose Verschlüsselung verwendet. Dies kann auftreten, wenn Sie versuchen, den Chiffrierschlüssel einer Datenbank zu ändern, die eine schlüssellose Chiffrierung (zum Beispiel Verschleierung) verwendet.

Der angegebene Benutzername muss der Benutzername der aktuellen Verbindung sein

Fehlerkonstante	SQLE_CREATE_SCHEMA_USER_DOES_NOT_MATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1703
SQLSTATE	42WD5
Sybase-Fehlercode	12433

Mögliche Ursache

In der Klausel CREATE SCHEMA AUTHORIZATION haben Sie einen Benutzernamen angegeben, der nicht mit dem Benutzernamen der aktuellen Verbindung übereinstimmt.

Weitere Hinweise

- „CREATE SCHEMA-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Der angegebene definierte Name '%1' stimmt nicht mit dem Suchergebnis '%2' überein

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_DN_NOMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der erwartete Distinguished Name, der im Befehl angegeben wurde.
Parameter 2	Der als Ergebnis der LDAP-Suche zurückgegebene Distinguished Name.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1602
SQLSTATE	WW213
Sybase-Fehlercode	12504

Mögliche Ursache

Der Befehl VALIDATE LDAP SERVER hat eine erfolgreiche Suche nach einem Benutzer mit Distinguished Name durchgeführt, aber der Wert stimmt nicht mit dem erwarteten Distinguished Name überein, der im Befehl angegeben wurde.

Der angegebene Fremdschlüssel (%1) kann nicht erzwungen werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNENFORCEABLE_FOREIGN_KEY
ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Name des Fremdschlüssels
Schweregrad	16
SQLCODE	-729
SQLSTATE	23507
Sybase-Fehlercode	549

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Fremdschlüssel zu erstellen, der nicht erzwungen werden kann. Damit sie erzwungen werden kann, müssen die Primärtabelle und die entfernte Tabelle für den angegebenen Schlüssel auf demselben Server vorhanden sein. Sie können das Schlüsselwort UNENFORCED verwenden, um eine Fremdschlüsselspezifikation zu erstellen, die nicht erzwungen werden soll.

Der angegebene HTTP-Header enthält unzulässige oder Nicht-ASCII-Zeichen

Fehlerkonstante	SQLE_HTTP_HEADER_ATTRIBUTE_ASCII
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1095
SQLSTATE	WW071

Sybase-Fehlercode	13420
-------------------	-------

Mögliche Ursache

HTTP-Header müssen druckbare ASCII-Zeichen enthalten.

Der angegebene HTTP-Header ist fehlerhaft formuliert

Fehlerkonstante	SQLE_HTTP_HEADER_ATTRIBUTE_MALFORMED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1096
SQLSTATE	WW072
Sybase-Fehlercode	13419

Mögliche Ursache

Im HTTP-Header fehlt der Doppelpunkt-Begrenzer oder ein Folding-Konstrukt ist defekt.

Der angegebene Listener konnte nicht registriert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_REGISTER_LISTENER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	17
SQLCODE	-992
SQLSTATE	54W04
Sybase-Fehlercode	13497

Mögliche Ursache

Der angegebene Listener konnte nicht registriert werden, da die maximale Anzahl von Listnern erreicht wurde, der Klassenname bereits verwendet wird oder die Systemressourcen nicht verfügbar sind.

Der angegebene Protokollierungstyp ('%1') ist ungültig, nicht kompatibel oder wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_LOAD_LOGGING_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der angegebene Protokollierungstyp.
Schweregrad	19
SQLCODE	-1151
SQLSTATE	WL010
Sybase-Fehlercode	13261

Mögliche Ursache

Der für LOAD TABLE angegebene Protokollierungstyp ist für die Version der Datenbank nicht geeignet, mit anderen Spezifikationen der Anweisung unvereinbar oder wird für die Tabelle, in die er geladen werden soll, nicht unterstützt.

Der angegebene Sitzungsname '%1' ist nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRACE_EVENT_SESSION_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1634
SQLSTATE	WE020
Sybase-Fehlercode	12469

Mögliche Ursache

Der angegebene Name der Trace-Ereignissitzung ist nicht gültig.

Der angegebene Wert liegt nicht im erforderlichen Bereich von %1 bis %2

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_OPT_OUT_OF_RANGE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Mindestwert für diese Option.
Parameter 2	Der Höchstwert für diese Option.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1620
SQLSTATE	WW217
Sybase-Fehlercode	12486

Mögliche Ursache

Der angegebene Wert für die LDAP-Serveroption ist zu groß oder zu klein.

Der angegebene Wert überschreitet die zulässige Länge von %1 Byte

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_OPT_TOO_LONG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Maximallänge des Werts
Schweregrad	16
SQLCODE	-1624
SQLSTATE	WW216
Sybase-Fehlercode	12482

Mögliche Ursache

Der angegebene Wert für eine LDAP-Serveroption ist zu lang. Geben Sie eine kürzere Zeichenfolge an.

Der angegebene Zieltyp '%1' ist nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRACE_EVENT_TARGET_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Ereignis-Zieltyp
Schweregrad	11
SQLCODE	-1646
SQLSTATE	WE031
Sybase-Fehlercode	12473

Mögliche Ursache

Der angegebene Trace-Ereignis-Zieltyp ist ungültig.

Der Benutzer kann nicht gelöscht werden, da für diesen Benutzer noch externe Logins existieren

Fehlerkonstante	SQLE_USER_HAS_EXTERNLOGINS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-1220
SQLSTATE	WO028
Sybase-Fehlercode	13300

Mögliche Ursache

Der Benutzer kann nicht gelöscht werden, weil für ihn noch ein externes Login existiert.

Der Cursor von Tabelle "%1" kann nicht geschlossen werden. LOAD TABLE kann nicht ausgeführt werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_LOAD_TEMP_WITH_CURSOR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1155
SQLSTATE	WL011
Sybase-Fehlercode	13358

Mögliche Ursache

Sie können LOAD TABLE nicht für eine temporäre Tabelle ausführen, für die ein Cursor geöffnet wurde. Das Schließen des Cursors ist fehlgeschlagen. Eine fehlgeschlagene LOAD TABLE-Anweisung bewirkt, dass alle Zeilen in der temporären Tabelle gelöscht werden und damit den Cursor ungültig machen.

Der Datenbankname 'utility_db' ist für die Dienstprogrammdatenbank reserviert

Fehlerkonstante	SQLE_DB_ALIAS_RESERVED_UTILDB
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-985
SQLSTATE	08W20
Sybase-Fehlercode	13504

Mögliche Ursache

Sie versuchen, eine Datenbank mit dem Namen "utility_db" zu starten. Dieser Name ist für die Dienstprogrammdatenbank reserviert.

Der Datenbankserver konnte den dbmsync-Server nicht herunterfahren

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_SHUTDOWN_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1378
SQLSTATE	5RW48
Sybase-Fehlercode	13194

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver hat einen neuen Dbmsync-Server gestartet, um die SYNCHRONIZE-Anweisung zu verarbeiten, jedoch trat beim Versuch, den Prozess herunterzufahren, ein Fehler auf.

Der Datentyp der Spalte oder Variablen '%1' wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_UNSUPPORTED_DATATYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte oder Variablen.
Schweregrad	12
SQLCODE	-736
SQLSTATE	WO022
Sybase-Fehlercode	11205

Mögliche Ursache

Die Spalte wird mit einem Datentyp definiert, der für entfernte Tabellen nicht unterstützt wird, oder die Variable wird mit einem Datentyp definiert, der für die Verwendung sowie für Standort-Klauseln nicht unterstützt wird.

Der dbmlsync-Server hatte keine ausreichenden Datenbankberechtigungen

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_CANT_ACCESS_RESULT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1714
SQLSTATE	5RW50
Sybase-Fehlercode	12424

Mögliche Ursache

Der SYNCHRONIZE-Befehl versucht, die Ergebnisse der Synchronisation in den Tabellen "synchronize_results" und "synchronize_parameters" zu speichern. Der Benutzer, der den Befehl ausgeführt hat, oder der Benutzer, der in der USER-Klausel des SYNCHRONIZE-Befehls angegeben wird, muss über die Berechtigung zum Einfügen von Zeilen in diesen Tabellen verfügen.

Weitere Hinweise

- „SYNCHRONIZE-Anweisung [\[MobiLink\]](#)“ *[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch]*

Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_START_SERVER_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1375
SQLSTATE	5RW45
Sybase-Fehlercode	13191

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte keinen neuen Dbmlsync-Prozess starten bzw. keine Verbindung mit einem bestehenden Dbmlsync-Server herstellen, der über die in der SYNCHRONIZE-Anweisung angegebene Portnummer ausgeführt wird.

Der dbmlsync-Server konnte nicht gestartet werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei

Fehlerkonstante	SQLE_MLA_SYNC_START_SERVER_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1388
SQLSTATE	WW164
Sybase-Fehlercode	13180

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Agent-Adapter konnte keinen neuen dbmlsync-Prozess starten oder der Server hat nicht vor Ablauf des Timeouts mit der Verarbeitung von Anforderungen begonnen. Weitere Hinweise entnehmen Sie der Dbmlsync-Logdatei.

Der dbmlsync-Server konnte nicht heruntergefahren werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei

Fehlerkonstante	SQLE_MLA_SYNC_SHUTDOWN_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1387
SQLSTATE	WW163

Sybase-Fehlercode	13181
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Agent-Adapter ist beim Versuch, den Server herunterzufahren, auf einen Fehler gestoßen. Weitere Hinweise entnehmen Sie der Dbmlsync-Logdatei.

Der dbmlsync-Server konnte nicht rechtzeitig heruntergefahren werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_SHUTDOWN_SLOW
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1379
SQLSTATE	5RW49
Sybase-Fehlercode	13195

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver hat einen neuen dbmlsync-Server gestartet, um die SYNCHRONIZE-Anweisung zu verarbeiten, und konnte das Herunterfahren des Prozesses anfordern, jedoch wurde der Prozess nicht innerhalb des angegebenen Timeouts heruntergefahren.

Der DBSpace '%1' kann nicht gelöscht werden, da er Tabellen oder Indizes enthält

Fehlerkonstante	SQLE_DBSPACE_CONTAINS_TABLES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des DBSpace
Schweregrad	16
SQLCODE	-1120

SQLSTATE	55W26
Sybase-Fehlercode	13393

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen benannten DBSpace zu löschen. Dieses enthält jedoch Tabellen oder Indizes. Sie müssen die Tabellen bzw. Indizes löschen, bevor Sie DBSpace löschen können.

Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist derzeit nicht verbunden

Fehlerkonstante	SQLE_PARENT_NOT_CONNECTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1349
SQLSTATE	WW152
Sybase-Fehlercode	13208

Mögliche Ursache

Die ausgeführte Anweisung benötigt eine Verbindung von diesem Spiegelserver zu seinem übergeordneten Server, aber der übergeordnete Server ist derzeit nicht verbunden.

Der diesem Spiegelserver übergeordnete Server ist nicht der Primärserver

Fehlerkonstante	SQLE_PARENT_NOT_PRIMARY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1350
SQLSTATE	WW153

Sybase-Fehlercode	13207
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die ausgeführte Anweisung benötigt eine Verbindung von diesem Spiegelserver zum Primärserver, aber der übergeordnete Server ist kein Spiegelserver. Die Verbindungszeichenfolge zum übergeordneten Server dieses Servers stimmt mit der Verbindungszeichenfolge des Primärservers nicht überein.

Deregistrierung von '%1' nicht möglich, weil eine aktive registrierte Verbindung besteht

Fehlerkonstante	SQLCODE_DEREG_APP_IN_USE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Schweregrad	16
SQLCODE	-786
SQLSTATE	5RW25
Sybase-Fehlercode	13796

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Registrierung einer Anwendung aufzuheben, während noch aktive Verbindungen für diese Anwendung registriert sind.

Der Ferndatenzugriff wird auf dieser Plattform nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLCODE_OMNI_FEATURE_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-1139

SQLSTATE	0AW18
Sybase-Fehlercode	13374

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Remote Data Services-Funktion zu verwenden. Remote Data Services werden auf dieser Plattform jedoch nicht unterstützt.

Der Formattyp '%1' kann hier nicht verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_FMT_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige Formattyp.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1429
SQLSTATE	2FW22
Sybase-Fehlercode	13143

Mögliche Ursache

Der angegebene Formattyp kann in diesem Kontext nicht verwendet werden.

Der Formattyp %1' wird nicht erkannt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_FMT_UNKNOWN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige Formattyp.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1428
SQLSTATE	2FW21

Sybase-Fehlercode	13144
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der angegebene Formattyp wurde nicht erkannt.

Der Fremdserver unterstützt diesen Befehl nicht

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_SERVER_NOT_CAPABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-706
SQLSTATE	WO012
Sybase-Fehlercode	11227

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Befehl auszuführen, der eine Funktion verlangt, die von dem Fremdserver nicht unterstützt wird.

Der Fremdserver unterstützt keinen selbstinkrementierenden Datentyp

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_AUTOINC_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	12
SQLCODE	-698
SQLSTATE	WO011
Sybase-Fehlercode	11205

Mögliche Ursache

Selbsterhöhende Datentypen können in einer Proxytabelle nur unterstützt werden, wenn der Fremdserver diese Funktion unterstützt.

Der für die Spalte '%1' festgelegte Datentyp ist mit dem aktuellen Datentyp nicht kompatibel

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_DATATYPE_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	12
SQLCODE	-721
SQLSTATE	WO015
Sybase-Fehlercode	11209

Mögliche Ursache

Der in der CREATE EXISTING-Anweisung angegebene Datentyp der Spalte ist mit dem tatsächlichen Datentyp der Spalte in der entfernten Tabelle nicht kompatibel.

Der HTTP-Header '%1' ist reserviert und kann nicht geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_HTTP_HEADER_ATTRIBUTE_RESERVED_XXX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Header, der den Fehler verursacht
Schweregrad	16
SQLCODE	-1094
SQLSTATE	WW070

Sybase-Fehlercode	13421
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der angegebene HTTP-Header ist reserviert und kann nicht geändert werden.

Der in einer qualifizierten Spaltenreferenz benutzte Eigentümer '%1' passt nicht zum Korrelationsnamen '%2'

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_COLUMN_QUALIFICATION
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der in der Spaltenreferenz angegebene Eigentümername
Parameter 2	Der Korrelationsname mit falscher Referenzierung
Schweregrad	15
SQLCODE	-845
SQLSTATE	42U02
Sybase-Fehlercode	13851

Mögliche Ursache

Ihre Abfrage enthält eine genauer angegebene Spaltenreferenz auf einen Tabellennamen, aber es wurde entweder ein Korrelationsname für diese Tabelle benutzt, oder der Eigentümer der Tabelle passt nicht zum Eigentümernamen, der in der Spaltenreferenz angegeben wurde. Entfernen Sie die Eigentümerangaben und geben Sie die Spaltenreferenzen nur mit dem Korrelationsnamen an.

Der Name für die Serverfunktion '%1' konnte in der Datenbank nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQL_CAPABILITY_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Bezeichnung der Serverfunktion

Schweregrad	16
SQLCODE	-761
SQLSTATE	WO014
Sybase-Fehlercode	13723

Mögliche Ursache

Die Anweisung "ALTER SERVER" wurde mit einer Funktion versucht, die nicht definiert wurde.

Der Operator 'currval' ist noch nicht für Sequenz '%1' für diese Verbindung definiert

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCE_CURRVAL_NOT_DEFINED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1363
SQLSTATE	52W51
Sybase-Fehlercode	13199

Mögliche Ursache

Der currval-Operator eines Sequenzgenerators wird nur definiert, nachdem nextval für die Sequenz in der laufenden Verbindung aufgerufen wurde.

Der Optimierer konnte keinen gültigen Zugriffsplan aufbauen

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_OPTIMIZE_QUERY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	18
SQLCODE	-727
SQLSTATE	WI010
Sybase-Fehlercode	13730

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte keinen gültigen Zugriffsplan für die benannte Anforderung erstellen. Dies ist ein interner SQL Anywhere-Fehler. Falls er reproduziert werden kann, sollte er SAP Sybase gemeldet werden. Sie können versuchen, dieses Problem zu umgehen, indem Sie die Abfrageanweisung ändern.

Der Primärschlüssel für die in eine Publikation einbezogene Tabelle '%1' kann nicht aktualisiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_ARTICLE_PK_CANNOT_BE_UPDATED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-780
SQLSTATE	5RW19
Sybase-Fehlercode	13790

Mögliche Ursache

Der Primärschlüssel einer an einer Publikation beteiligten Tabelle kann nicht aktualisiert werden. Die Datenbankoption `prevent_article_pkey_update` kann auf OFF gesetzt werden, um Aktualisierungen des Primärschlüssels einer an einer Publikation beteiligten Tabelle zuzulassen.

Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen '%2' ist im Aufruf für %1 nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_INVALID_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen
Schweregrad	15
SQLCODE	-1687
SQLSTATE	08S03
Sybase-Fehlercode	12441

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Schlüsselname für gesicherte Funktionen wurde an die angegebene Prozedur übergeben.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Der Server kann keine TCP/IP-Verbindungen herstellen

Fehlerkonstante	SQL_E_TCP_CONNECTIONS_NOT_ENABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1372
SQLSTATE	08WA3
Sybase-Fehlercode	13190

Mögliche Ursache

Dieser Datenbankserver ist nicht in der Lage, TCP/IP-Verbindungen herzustellen. Der Personal Server (dbeng) lässt standardmäßig TCP/IP-Verbindungen nicht zu. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn ein Netzwerkserver (dbsrv) mit der -xd-Befehlszeilenooption gestartet wurde. Die Möglichkeit zur Herstellen von TCP/IP-Verbindungen ist für die Diagnoseprotokollierung und die Anwendungsprofilerstellung erforderlich.

Der Server versuchte, auf eine Seite zuzugreifen, die über die zulässige DBSpace-Dateigröße hinausgeht

Fehlerkonstante	SQLE_ACCESS_BEYOND_END_OF_MAX_DBSPACE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-605
SQLSTATE	04W08
Sybase-Fehlercode	5006

Mögliche Ursache

Die Datenbank hat versucht, auf eine Seite zuzugreifen, deren Seitennummer die maximal mögliche Anzahl der Plattenspeicher-Seiten überschreitet. Dies ist ein schwerwiegender interner Fehler.

Der Textindex %1 muss aktualisiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_MATCHING_INDEX_NOT_REFRESHED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Textindexes, der aktualisiert werden soll.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1253
SQLSTATE	WT019
Sybase-Fehlercode	13260

Mögliche Ursache

Ein Textindex ist vorhanden, der zur Abfrage passt, aber er muss aktualisiert werden, bevor er benutzt werden kann.

Der Vergleich '%1' kann nicht für Geometrien verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_COMPARISON_PREDICATE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Typ der Vergleichsbeziehung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1440
SQLSTATE	2FW33
Sybase-Fehlercode	13132

Mögliche Ursache

Geometriewerte können mit Operatoren wie < oder > nicht verglichen werden. Geometrien können nur mit = und <> verglichen werden.

Der Wert '%2' ist keine gültige Einstellung für die Formatspezifikationsoption '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_FORMAT_SPECIFICATION_OPTION_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige Wert.
Parameter 2	Die Formatspezifikationsoption.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1433
SQLSTATE	2FW26
Sybase-Fehlercode	13139

Mögliche Ursache

Der Wert wird von der Spezifikationsoption nicht akzeptiert.

Der Wert für die Stoppliste kann nicht NULL sein

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_STOPLIST_NULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1389
SQLSTATE	WT023
Sybase-Fehlercode	13179

Mögliche Ursache

Der Wert für eine Textkonfigurationsstoppliste darf nicht NULL sein. Eine Stoppliste entfernen Sie mit der ALTER TEXT CONFIGURATION...DROP STOPLIST-Anweisung.

Derzeit existiert keine Aufzeichnung der Systemlast

Fehlerkonstante	SQLE_WORKLOAD_CAPTURE_DOES_NOT_EXIST
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-943
SQLSTATE	WW030
Sybase-Fehlercode	13545

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Arbeitslasterfassung zu stoppen, anzuhalten, wiederaufzunehmen oder ihren Status abzurufen, aber derzeit existieren keine Arbeitslasterfassungen.

Der Zwischenpunkt (%3) des ST_CircularString-Segments zwischen %1 und %2 ist kollinear mit, aber nicht zwischen Start- und Endpunkt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CIRC_COLLINEAR_MIDPOINT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Startpunkt des ST_CircularString-Segments
Parameter 2	Der Endpunkt des ST_CircularString-Segments
Parameter 3	Der angegebene Zwischenpunkt des ST_CircularString-Segments
Schweregrad	16
SQLCODE	-1516
SQLSTATE	2FF72
Sybase-Fehlercode	12588

Mögliche Ursache

Wenn der Zwischenpunkt eines ST_CircularString-Segments kollinear zum Start- und Endpunkt liegt, wird das Ergebnis als gerade Linie zwischen dem Start- und Endpunkt interpretiert. In diesem Fall muss der Zwischenpunkt auf dem Liniensegment zwischen dem Start- und Endpunkt liegen.

Deserialisierung des Java-Objekts unmöglich

Fehlerkonstante	SQLE_JAVA_DESERIALIZATION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-663
SQLSTATE	WW018
Sybase-Fehlercode	13745

Mögliche Ursache

Das verbliebene Java-Objekt kann aus der Datenbankspalte nicht ausgelesen werden. Möglicherweise wurde die Klasse des Objekts entfernt oder verändert.

Die angegebene Achsenreihenfolge wird für diesen Typ von räumlichem Bezugssystem nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_AXISORD
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1468
SQLSTATE	2FW61
Sybase-Fehlercode	13104

Mögliche Ursache

Die angegebene Achsenreihenfolge wird für diesen Typ eines räumlichen Bezugssystems nicht unterstützt.

Die angegebene Transaktionsisolierstufe ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRANSACTION_ISOLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-676
SQLSTATE	WJ003
Sybase-Fehlercode	7374

Mögliche Ursache

Die angegebene Transaktionsisolierstufe ist ungültig.

Die Argumente dieser Prozedur müssen Literalzeichenfolgen sein

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_NEED_CONSTANT_ARGUMENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1216
SQLSTATE	WT017
Sybase-Fehlercode	13297

Mögliche Ursache

Diese Prozedur akzeptiert nur Literalzeichenfolgen als Argumente.

Die Ausführung der Schnittstelle der Version 'V%1', die der externe Funktionsaufruf '%2' verwendet, wird im aktuellen Kontext nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_INCOMPATIBLE_EXTERNAL_CALL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	API-Version der externen Funktion, die aufgerufen wird.
Parameter 2	Name der externen Funktion, die aufgerufen wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-818
SQLSTATE	WW026
Sybase-Fehlercode	13824

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine externe Funktion aufzurufen. Der Versuch, die betroffene Bibliothek aufzurufen, ist wegen einer Inkompatibilität mit dem Server fehlgeschlagen. Die Inkompatibilität kann dadurch verursacht worden sein, dass die dynamische Bibliothek eine API der externen Funktion verwendet, die entweder vom Server nicht unterstützt wird oder neuer als die vom Server unterstützte ist. Dies kann auch dann auftreten, wenn die externe API mit den Daten im aktuellen Kontext nicht kompatibel ist.

Die ausgewählte Datenbank ist derzeit inaktiv

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_NOT_ACTIVE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	14
SQLCODE	-74
SQLSTATE	08W30
Sybase-Fehlercode	950

Mögliche Ursache

Die gewählte Datenbank ist in einem inaktiven Zustand. Die Datenbank wird möglicherweise gerade gestartet oder heruntergefahren.

Die bereitgestellte Stoppliste ist zu lang

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_STOPLIST_TOO_LONG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1240
SQLSTATE	WT018
Sybase-Fehlercode	13277

Mögliche Ursache

Eine Stoppliste für die Textkonfiguration muss kleiner als 8000 Byte sein.

Die Bereitstellungsdatei der UltraLite-Datenbank ist ungültig (Code: %1, Datei: %2)

Fehlerkonstante	SQLE_ULTRALITE_DEPLOY_FILE_INVALID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der diagnostische Code.
Parameter 2	Der zugeordnete Dateiname, falls zutreffend.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1625
SQLSTATE	WU002
Sybase-Fehlercode	12481

Mögliche Ursache

Die Deployment-Datei der UltraLite-Datenbank ist ungültig. Dies kann vorkommen, wenn die falsche Datei bereitgestellt wird oder die Datei ist beschädigt. Diagnostecode 1 zeigt an, dass die Datei ist keine Deployment-Datei ist oder nachfolgend beschädigt wurde. Diagnosecode 2 gibt an, dass die Datei ist keine zulässige Größe hat.

Die Bibliotheken für die MobiLink-Client-Unterstützung konnten nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_COULD_NOT_LOAD_SYNC_LIBRARY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-1580
SQLSTATE	WW207
Sybase-Fehlercode	12525

Mögliche Ursache

Damit der SYNCHRONIZE-Befehl verwendet werden kann, muss ein MobiLink-Client auf demselben Computer installiert sein, auf dem der Datenbankserver ausgeführt wird.

Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_BINDFAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die LDAP-URL, die mit "bind()" verwendet wird.
Parameter 2	Die LDAP API-Fehlermeldung
Schweregrad	16
SQLCODE	-1600
SQLSTATE	WW211
Sybase-Fehlercode	12506

Mögliche Ursache

Die Meldung wird vom LDAP API-Client mit Kontext von der LDAP-Benutzerauthentifizierungsmethode berichtet. Ein LDAP-Administrator oder der technische Support von Sybase können diese Meldungen niedriger Stufe verwenden, um dem DBA Anweisungen zum Lösen eines Problems zu geben.

Die CONVERT USING-Klausel muss bei der Erstellung einer Maßeinheit angegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_UOM_NOFACT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1455

SQLSTATE	2FW48
Sybase-Fehlercode	13117

Mögliche Ursache

Eine CREATE SPATIAL UNIT OF MEASURE-Anweisung wurde ohne Berücksichtigung der CONVERT USING-Klausel verwendet.

Die Datei '%1' ist ungültig, wenn die Festplatten-Sandbox-Funktion für die Datenbank '%2' aktiviert ist

Fehlerkonstante	SQLE_DISKSANDBOX_INVALID_PATH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der ungültigen Datei.
Parameter 2	Der Name der Datenbank, für die die Festplatten-Sandbox-Funktion aktiviert ist.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1671
SQLSTATE	57W06
Sybase-Fehlercode	12452

Mögliche Ursache

Die Datei, die an den Vorgang übergeben wird, ist ungültig, wenn die Sandbox-Funktion aktiviert ist.

Weitere Hinweise

- [disk_sandbox-Verbindungseigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [DiskSandbox-Servereigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [DiskSandbox-Datenbankeigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„Datenbankoption -sbx“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„Datenbankserveroption -sbx“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„disk_sandbox-Option“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)

Die Datei der Verbindungsparameter konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_NO_PROFILE_FILE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-654
SQLSTATE	08W37
Sybase-Fehlercode	13706

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Verbindungszeichenfolge zu prüfen, die ein Profil enthält, aber die Datei der Verbindungsparameter konnte nicht gefunden werden.

Die Datenbank '%1' wurde nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_ULTRALITE_DATABASE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der angegebenen Datenbank oder der Standarddatenbankname
Schweregrad	16
SQLCODE	-954
SQLSTATE	WW034
Sybase-Fehlercode	13534

Mögliche Ursache

Die angegebene Datenbank wurde nicht gefunden. Vergewissern Sie sich, dass die gewünschte Datenbank in Ihrer Verbindungszeichenfolge richtig geschrieben ist.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Datenbankverbindungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Die Datenbank enthält Benutzer mit dem Präfix 'SYS_' und dem Suffix '_ROLE'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_USER_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1596
SQLSTATE	08WB3
Sybase-Fehlercode	12510

Mögliche Ursache

Die Datenbank, für die das Upgrade durchgeführt werden soll, enthält Benutzer mit "SYS_"-Präfix und "_ROLE"-Suffix. Löschen oder migrieren Sie diese Benutzer, bevor Sie ein Upgrade der Datenbank durchführen.

Die Datenbank muss einem Upgrade unterzogen werden, um die Nutzung externer Bibliotheken mit Textindizes zu unterstützen

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_EXT_UPGRADE_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1522
SQLSTATE	WT035
Sybase-Fehlercode	12582

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für externe Vorfilter- und Begriffsegmentiererbibliotheken. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Weitere Hinweise

- „SQL Anywhere-Server-Upgrades“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]
- „Konzepte und Referenz zu Textindizes“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- „Fortgeschrittene Aufgaben: Externe Begriffsegmentierer- und Vorfilterbibliotheken“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Die Datenbank wurde erstellt

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_CREATED
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	136
SQLSTATE	WW061
Sybase-Fehlercode	13494

Mögliche Ursache

Die angegebene UltraLite-Datenbank wurde mithilfe des angegebenen Schemas erstellt, als die Verbindung geöffnet wurde.

Die Datenfernzugriffsklasse %1 wird nicht mehr unterstützt. Verwenden Sie stattdessen %2

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_JDBC_NO_LONGER_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Ferndatenzugriffsklasse auf JDBC-Basis.
Parameter 2	Die bevorzugte Ferndatenzugriffsklasse auf ODBC-Basis.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1617
SQLSTATE	WO033
Sybase-Fehlercode	12489

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Ferndatenzugriffsklasse auf JDBC-Basis zu benutzen, die nicht mehr unterstützt wird. Bitte verwenden Sie stattdessen die entsprechende Klasse auf ODBC-Basis.

Die Daten haben kein bekanntes Format

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_UNKOWNN_FORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1434
SQLSTATE	2FW27
Sybase-Fehlercode	13138

Mögliche Ursache

Die angegebene Zeichenfolge ist nicht in einem bekannten Format, um eine Geometrie syntaktisch zu analysieren.

Die DBN/DBF-Parameter passen bei diesem alternativen Servernamen nicht zur Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_WRONG_DB_ON_ALT_SERVER_NAME
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	11
SQLCODE	-1036

SQLSTATE	08W90
Sybase-Fehlercode	13475

Mögliche Ursache

Die angegebenen DBN/DBF-Parameter passen bei diesem alternativen Servernamen nicht zur Datenbank

Die Definition für die sofort materialisierte Ansicht kann keine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthalten

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_SUM_NULL_EXPR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1286
SQLSTATE	42WCD
Sybase-Fehlercode	13668

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf Sofortansicht zu ändern, deren Definition eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthält.

Die Eigenschaft '%1' wird nicht mehr unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_PROPERTY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der ungültigen Eigenschaft
Schweregrad	16
SQLCODE	-1119

SQLSTATE	42WC2
Sybase-Fehlercode	13394

Mögliche Ursache

Die angegebene Eigenschaft wird vom aktuellen Release nicht unterstützt.

Die eingebetteten SRIDs sind inkonsistent (%1 und %2)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRID_CONFLICT_EMBED_EMBED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die erste SRID.
Parameter 2	Die zweite SRID.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1427
SQLSTATE	2FW20
Sybase-Fehlercode	13145

Mögliche Ursache

Eine Geometrie in einer Zeichenfolgedarstellung enthält Objekte von verschiedenen räumlichen Bezugssystemen.

Die eingebettete SRID (%1) steht im Konflikt mit der bereitgestellten SRID (%2)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRID_CONFLICT_EMBED_PARAM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID innerhalb der syntaktisch analysierten Zeichenfolge.
Parameter 2	Die SRID als Parameter.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1426
SQLSTATE	2FW19
Sybase-Fehlercode	13146

Mögliche Ursache

Ein Aufruf einer räumlichen Methode hatte eine Zeichenfolge mit einer eingebetteten SRID, die vom SRID-Parameter für die Methode abwich.

Die entfernte MobiLink-ID kann nicht geändert werden, wenn der Status des letzten Uploads unbekannt ist

Fehlerkonstante	SQLC_CANNOT_CHANGE_ML_REMOTE_ID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1118
SQLSTATE	0AW17
Sybase-Fehlercode	13395

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verwendet die entfernte ID, um den Fortschritt der Synchronisation zu protokollieren. Wenn der Status des vorherigen Uploads unbekannt ist, müssen Sie diese Bedingung auflösen, bevor Sie die entfernte ID ändern.

Weitere Hinweise

- „Entfernte IDs“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Einstellungen für die entfernte ID“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite ml_remote_id-Option“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Die entfernte Spalte %1 wurde mit falscher Groß-/Kleinschreibung angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_RMT_COLUMN_WRONG_CASE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der vollständige Name der entfernten Spalte
Schweregrad	11
SQLCODE	-1704
SQLSTATE	WO035
Sybase-Fehlercode	12432

Mögliche Ursache

Der entfernte Server erfordert, dass Spalten in der korrekten Schreibweise angegeben werden.

Die entfernte Tabelle '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_RMT_TABLE_NOTFOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der vollständige Name der entfernten Tabelle
Schweregrad	11
SQLCODE	-666
SQLSTATE	WO007
Sybase-Fehlercode	11214

Mögliche Ursache

Die Tabelle konnte auf dem Fremdserver nicht gefunden werden. Prüfen Sie den Namen der entfernten Tabelle und die Privilegien des Benutzers für diese Tabelle.

Die Formatspezifikationsoption '%1' wird nicht erkannt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_FORMAT_SPECIFICATION_OPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Option.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1432
SQLSTATE	2FW25
Sybase-Fehlercode	13140

Mögliche Ursache

Die angegebene Option wird für die Formatangabe nicht unterstützt.

Die Form der Multi-Patch-Formdatei wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SHAPE_MULTIPATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1425
SQLSTATE	2FW16
Sybase-Fehlercode	13147

Mögliche Ursache

Die Formdatei enthält eine mehrfachen Patch-Objekt. Dieser Typ wird nicht unterstützt.

Die Funktion '%1' erfordert die Verwendung der '%2'-Klausel

Fehlerkonstante	SQLE_FUNCTION_REQUIRES
-----------------	------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Funktion.
Parameter 2	Die erforderliche SQL-Klausel.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1331
SQLSTATE	42WE1
Sybase-Fehlercode	13225

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die angegebene Funktion ohne die Verwendung einer im Kontext der Funktion obligatorischen SQL-Klausel zu verwenden. Beachten Sie, dass die Funktion möglicherweise direkt in der Abfrage oder indirekt innerhalb eines benannten Fensters verwendet wurde.

Die Funktion für Systemberechtigungen und Rollen wird in dieser Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_ROLES_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1535
SQLSTATE	0AW27
Sybase-Fehlercode	12570

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und hat keine Katalogunterstützung für Systemprivilegien und Rollenfunktionen. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Die für Spalte '%1' festgelegte Länge ist von der tatsächlichen Länge verschieden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_LENGTH_MISMATCH
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-723
SQLSTATE	WO017
Sybase-Fehlercode	11210

Mögliche Ursache

Die in der CREATE EXISTING-Anweisung angegebene Länge der Spalte stimmt mit der tatsächlichen Länge der Spalte in der entfernten Tabelle nicht überein.

Die Größe des Zeichenspalten-, Variablen- oder Wertdatentyps überschreitet 32767

Fehlerkonstante	SQLE_CHAR_FIELD_SIZE_EXCEEDED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-1093
SQLSTATE	54W09
Sybase-Fehlercode	13422

Mögliche Ursache

Die Deklaration oder Konvertierung hat einen Zeichendatentyp mit einer Byte-Länge von mehr als 32767 festgelegt.

Die ICU-Kollatierung '%1' hat zu anderer Standardkollatierung gewechselt

Fehlerkonstante	SQLE_COLLATION_DEFAULT_WARNING
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der ICU-Kollationsbezeichner
Schweregrad	10
SQLCODE	201
SQLSTATE	01WC4
Sybase-Fehlercode	13397

Mögliche Ursache

Die angegebene ICU-Kollation ist nicht verfügbar. Eine andere Kollation wurde als Ersatz verwendet, die möglicherweise geeignete Ergebnisse liefert. Aufgrund der ICU-Struktur ist die benutzte Kollation nicht bekannt, war aber die beste Alternative für die angegebene Kollation. Wenn diese Datenbank auf einer anderen Plattform benutzt wird, kann eine andere Kollation ausgewählt werden und der Vorgang produziert andere Ergebnisse.

Weitere Hinweise

- „Was ist ICU und wann wird es benötigt?“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Die Instanziierung '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NO_CONSTRUCTOR_OVERLOAD
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Typs und die Datentypen, die in der neuen Spezifikation verwendet werden.
Parameter 2	Der ungültige Ausdruck.
Parameter 3	Die verfügbaren Konstruktorüberladungen.

Schweregrad	11
SQLCODE	-1341
SQLSTATE	42X06
Sybase-Fehlercode	13215

Mögliche Ursache

Als versucht wurde, eine Übereinstimmung mit einer neuen Spezifikation zu finden, wurde keine der definierten Konstruktorüberladungen als zu den bereitgestellten Argumenttypen passend erkannt. Sie müssen eventuell CAST verwenden, um den geeigneten Aufruf auszuwählen.

Die Kommunikationsumgebung konnte nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_FAILED_TO_CREATE_STREAMS_ENV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-740
SQLSTATE	WW024
Sybase-Fehlercode	13753

Mögliche Ursache

Die Kommunikationsumgebung konnte nicht erstellt werden. Entweder waren zu wenig Ressourcen vorhanden, um die Umgebung zu erstellen, oder die Sprachenressource kann nicht gefunden werden.

Die Konvertierung zwischen dem verlangten Zeichensatz '%1' und dem Datenbank-Zeichensatz '%2' ist nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_FAILED_TO_START_CONVERTER
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der angeforderten Zeichensatzkodierung.
Parameter 2	Der Name der Datenbank-Zeichensatzkodierung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-870
SQLSTATE	WC002
Sybase-Fehlercode	13874

Mögliche Ursache

Der Server kann zwischen dem angegebenen Verbindungszeichensatz und dem Datenbank-Zeichensatz nicht konvertieren. Dies kann vorkommen, wenn die DLLs dbicu und dbicudt nicht installiert sind.

Die Konvertierung zwischen den angeforderten Zeichensätzen '%1' und '%2' ist nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_FAILED_TO_START_CONVERTER_2_CHARSETS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der ersten angeforderten Zeichensatzkodierung.
Parameter 2	Der Name der zweiten angeforderten Zeichensatzkodierung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-891
SQLSTATE	WC008
Sybase-Fehlercode	13592

Mögliche Ursache

Der Server kann nicht zwischen den beiden angegebenen Zeichensätzen konvertieren. Dies kann vorkommen, wenn die DLLs dbicu und dbicudt nicht installiert sind.

Die lizenzierte maximale Anzahl von Spiegelservern mit dem Typ COPY wurde überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_COPY_SERVER_LIMIT_EXCEEDED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1383
SQLSTATE	WW160
Sybase-Fehlercode	13185

Mögliche Ursache

Die maximale Anzahl von Spiegelservern vom Typ COPY, die definiert werden können, ist durch die Lizenz des Datenbankservers begrenzt. Die Erstellung eines neuen Spiegelservers vom Typ COPY wurde versucht, aber die maximal zulässige Anzahl von Servern dieses Typs war bereits erreicht.

Die Login-ID '%1' ist bereits der Benutzer-ID '%2' zugeordnet

Fehlerkonstante	SQLE_LOGON_MAPPED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Name der Login-ID, die bereits zugeordnet ist
Parameter 2	Name des Benutzers, dem die Login-ID bereits zugeordnet ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-249
SQLSTATE	28W08
Sybase-Fehlercode	13697

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Benutzer-ID zweimal zuzuordnen.

Die Login-ID '%1' wurde keiner Datenbankbenutzer-ID zugeordnet

Fehlerkonstante	SQLE_LOGON_UNMAPPED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Name der Login-ID, die nicht zugeordnet ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-313
SQLSTATE	28W09
Sybase-Fehlercode	13698

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich mit einer Login-ID zu verbinden, die keiner Datenbankbenutzer-ID zugeordnet ist und es gibt keine Gastdatenbankbenutzer-ID, oder Sie haben versucht, einen Login zu entziehen, der nicht zugeordnet ist. Dies kann auch auftreten, wenn Sie versuchen, sich mit einer integrierten Login-ID zu verbinden, die Mitglied mehrerer zugeordneter Gruppen ist.

Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie bereits initialisiert wurde

Fehlerkonstante	SQLE_IMMEDIATE_MV_REFRESH_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der materialisierten Ansicht
Schweregrad	14
SQLCODE	-1170
SQLSTATE	42WC3
Sybase-Fehlercode	13343

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, die sich bereits im initialisierten Zustand befindet. Kürzen Sie die Ansicht, bevor Sie den Aktualisierungstyp ändern.

Die materialisierte Ansicht %1 kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten enthält

Fehlerkonstante	SQLE_IMMEDIATE_MV_NO_UNIQUE_INDEX
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der materialisierten Ansicht
Schweregrad	14
SQLCODE	-1233
SQLSTATE	42WCA
Sybase-Fehlercode	13284

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, die keinen eindeutigen Index oder nicht-nullwertfähige Spalten enthält. Erstellen Sie einen eindeutigen Index für die materialisierte Ansicht, bevor Sie den Aktualisierungstyp ändern.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da COUNT(*) Teil der SELECT-Liste sein muss

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_MISSING_COUNT
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15

SQLCODE	-1199
SQLSTATE	42WC6
Sybase-Fehlercode	13316

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, deren Definition COUNT(*) in der SELECT-Liste nicht enthält.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da die Primärschlüsselspalten jeder Tabelle auf der beibehaltenen Seite eines OUTER JOINS in der SELECT-Liste vorhanden sein müssen

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_PK
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1509
SQLSTATE	42WE9
Sybase-Fehlercode	12594

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, deren SELECT-Liste keine Primärschlüsselspalten einer Tabelle auf der beibehaltenen Seite eines OUTER JOIN enthält.

Weitere Hinweise

- „Materialisierte Ansichten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „ALTER MATERIALIZED VIEW-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition nicht mehrere Abfrageblöcke enthalten darf

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_MULTIBLE_BLOCK_ERR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1181
SQLSTATE	42WC5
Sybase-Fehlercode	13334

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, deren Definition mehr als einen Abfrageblock enthält.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre SELECT-Liste eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck und keine COUNT-Funktion über denselben Ausdruck enthält

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_COUNT_NULL_EXPR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1327
SQLSTATE	42WCE
Sybase-Fehlercode	13229

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, deren Definition eine SUM-Funktion über einen nullwertfähigen Ausdruck enthält, aber sie enthält keine COUNT-Funktion über denselben Ausdruck.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da in der SELECT-Liste mindestens eine nicht nullwertfähige Spalte von jeder Nullwert-liefernden Seite eines OUTER JOINs vorhanden sein muss

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_ISNOTNULL
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1508
SQLSTATE	42WE8
Sybase-Fehlercode	12595

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf „Sofort“ zu ändern, deren SELECT-Liste nicht mindestens eine nicht nullwertfähige Spalte für die nullwertliefernde Seite eines OUTER JOIN enthält.

Weitere Hinweise

- „Materialisierte Ansichten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „ALTER MATERIALIZED VIEW-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf beide Seiten des OUTER JOIN beziehen müssen

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_PSNS_ON_CONDITION
ODBC 2-Status	42000

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1371
SQLSTATE	42WE4
Sybase-Fehlercode	13191

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf „Sofort“ zu ändern, deren Definition eine unzulässige ON-Bedingung enthält.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sich die ON-Bedingungen auf Tabellen beziehen, die sich nicht auf den Nullwert-liefernden und bewahrten Seiten der OUTER JOINS befinden

Fehlerkonstante	SQL_UPDATABLE_MATVIEW_OUTERREFERENCE_ON_CONDITION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1507
SQLSTATE	42WE7
Sybase-Fehlercode	12596

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf „Sofort“ zu ändern, deren Definition eine unzulässige ON-Bedingung enthält.

Weitere Hinweise

- „Materialisierte Ansichten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „ALTER MATERIALIZED VIEW-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Einschränkungen für materialisierte Ansichten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da sie keinen eindeutigen Index für nicht nullwertfähige Nicht-Aggregatspalten enthält

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_NON_AGGR_INDEX
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1218
SQLSTATE	42WC7
Sybase-Fehlercode	13299

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, die keinen eindeutigen Index oder nicht-aggregierbare, nicht-nullwertfähige Spalten enthält. Erstellen Sie einen eindeutigen Index für die materialisierte Ansicht, bevor Sie den Aktualisierungstyp ändern.

Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, weil ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_ERR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1268
SQLSTATE	42WCB
Sybase-Fehlercode	13786

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht auf "Sofort" zu ändern, deren Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält.

Die Methode, die Sie aufzurufen versuchten, wurde nicht für Ihre Anwendung aktiviert

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_NOT_ENABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1092
SQLSTATE	0A001
Sybase-Fehlercode	13442

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Methode aufzurufen oder eine Funktion zu verwenden, die nicht aktiviert wurde. In UltraLite werden Funktionen mit der Funktion `ULEnable` oder durch die Verwendung von `ULInitDatabaseManager` anstellen von `ULInitDatabaseManagerNoSQL` aktiviert.

Dienst '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Dienstes, der bereits existiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-919
SQLSTATE	42W97
Sybase-Fehlercode	13565

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Dienst mit einem Namen zu erstellen, der in der Datenbank bereits besteht.

Dienst '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des angegebenen Dienstes, der nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-920
SQLSTATE	42W98
Sybase-Fehlercode	13564

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Dienst mit einem Namen zu referenzieren, der in der Datenbank nicht existiert.

Dienst '%1' wird verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Dienstes, der verwendet wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-924
SQLSTATE	55W15
Sybase-Fehlercode	13567

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Dienst zu löschen, der derzeit verwendet wird.

Dienst-Anweisungsdefinition ist ungültig oder wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_STATEMENT_INVALID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1269
SQLSTATE	42WCC
Sybase-Fehlercode	13250

Mögliche Ursache

Entweder ist die übergebene Anweisung ungültig oder wird im Kontext eines Dienstes nicht unterstützt.

Dienstdefinition erfordert eine Anweisung, wenn 'authorization' auf OFF gesetzt ist

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_AUTH_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-931
SQLSTATE	42W9E
Sybase-Fehlercode	13554

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition für den angegebenen Diensttyp erfordert die Angabe einer Anweisung, wenn "authorization" auf OFF gesetzt ist.

Diensttyp für CREATE SERVICE erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_TYPE_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-915
SQLSTATE	42W92
Sybase-Fehlercode	13569

Mögliche Ursache

Die Anweisung CREATE SERVICE erfordert, dass ein Diensttyp angegeben wird.

Diensttyp lässt das Attribut '%1' nicht zu

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_ATTR_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Attributs, das nicht zulässig ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-1027
SQLSTATE	42WB2
Sybase-Fehlercode	13483

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition für den angegebenen Diensttyp erlaubt keine Definition des angegebenen Attributs.

Die Option '%1' ist nicht bekannt

Fehlerkonstante	SQLE_UNRECOGNIZED_OPTION
-----------------	--------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-1002
SQLSTATE	WW062
Sybase-Fehlercode	13494

Mögliche Ursache

Die angegebene Option wurde nicht erkannt. Die Option wurde möglicherweise falsch geschrieben.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Verbindungszeichenfolgen und Parameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Synchronisationsparameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Netzwerkprotokolloptionen für dbmlsync“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „Synchronisationsprofiloptionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Die Option '%1' kann nicht aus einer Prozedur gesetzt werden

Fehlerkonstante	SQLE_OPTION_IN_PROCEDURE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Option, die nicht eingestellt werden konnte.
Schweregrad	14
SQLCODE	-217
SQLSTATE	42W53
Sybase-Fehlercode	5878

Mögliche Ursache

Die in der SET OPTION-Anweisung angegebene Option kann nicht aus einer Prozedur gesetzt werden.

Die Option '%1' kann nur als temporäre Option gesetzt werden

Fehlerkonstante	SQLE_OPTION_IS_TEMP_ONLY
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Option, die nicht eingestellt werden konnte.
Schweregrad	14
SQLCODE	-216
SQLSTATE	42W52
Sybase-Fehlercode	5878

Mögliche Ursache

Die in der SET OPTION-Anweisung angegebene Option kann nur als temporäre Option gesetzt werden.

Die Rolle '%1' wurde nicht gelöscht, weil sie anderen Benutzern oder Rollen erteilt wurde. Verwenden Sie die Option 'WITH REVOKE', um sie zu löschen

Fehlerkonstante	SQLE_CONTAINS_PRIV_GRANTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Rolle, die gelöscht wird
Schweregrad	14
SQLCODE	-1562
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12543

Mögliche Ursache

Die Rolle, die gelöscht wird, wurde anderen Benutzern oder Rollen mit WITH NO ADMIN OPTION oder WITH ADMIN OPTION erteilt. Eine Rolle kann gelöscht werden, wenn entweder alle ihre Erteilungen die WITH ADMIN ONLY OPTION haben oder wenn die Option WITH REVOKE im Befehl DROP ROLE angegeben ist. Entziehen Sie entweder alle diese Rollen oder verwenden Sie die Option WITH REVOKE für DROP ROLE.

Diese Berechtigungen können nicht entzogen werden, während der Benutzer '%1' aktiv Transaktionen repliziert

Fehlerkonstante	SQLE_MUST_NOT_BE_REPLICATING
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Der Name des Benutzers.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1080
SQLSTATE	42WBE
Sybase-Fehlercode	13434

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einem Benutzer Berechtigungen zu entziehen, während für diesen Benutzer Transaktionen repliziert wurden. Dies ist nicht zulässig.

Diese Datenbank unterstützt keine verschlüsselten Tabellen

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPTED_TABLES_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1047
SQLSTATE	55W20

Sybase-Fehlercode	13464
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine verschlüsselte Tabelle in einer Datenbank zu erstellen, die diese nicht unterstützt.

Die SELECT-Liste für die abgeleitete Tabelle '%1' enthält keine mit '%2' übereinstimmenden Ausdrücke

Fehlerkonstante	SQLE_NO_MATCHING_SELECT_ITEM
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der abgeleiteten Tabelle
Parameter 2	Der Name des Alias, für das es keinen übereinstimmenden Ausdruck gibt
Schweregrad	15
SQLCODE	-812
SQLSTATE	42W59
Sybase-Fehlercode	13822

Mögliche Ursache

Das angegebene Alias von der AS-Klausel der abgeleiteten Tabelle hat keinen übereinstimmenden Ausdruck von der SELECT-Anweisung für diese abgeleitete Tabelle. Stellen Sie sicher, dass jedes Element der SELECT-Liste ein übereinstimmendes Alias in der AS-Klausel der abgeleiteten Tabelle hat und umgekehrt.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Die FROM-Klausel: Tabellen angeben“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „FROM-Klausel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „Unterabfragen in Ausdrücken“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung der Funktion '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_NOT_LICENSED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die nicht lizenzierte Funktion.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1260
SQLSTATE	0A002
Sybase-Fehlercode	13253

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang auszuführen oder eine Funktion zu verwenden, die in dieser Ausgabe von SQL Anywhere nicht lizenziert ist.

Dieser Server hat keine Lizenz zur Unterstützung von '%1'-Verbindungen

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_PROTOCOL_NOT_LICENSED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der nicht lizenzierte Verbindungstyp.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1261
SQLSTATE	0A003
Sybase-Fehlercode	13252

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Verbindungsprotokoll oder eine API zu verwenden, die in dieser Ausgabe von SQL Anywhere nicht lizenziert sind.

Die Serverklasse MIRROR wird für IQ-Datenbanken nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_NO_MIRROR_FOR_IQ
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1573
SQLSTATE	WO029
Sybase-Fehlercode	12532

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Ferndatenzugriffsserver des Spiegeltyps zu erstellen, während Sie mit einer IQ-Datenbank verbunden waren. Die Spiegelserversklasse wird für IQ-Datenbanken nicht unterstützt.

Dieser Vorgang ist nur innerhalb einer Synchronisationsschemaänderung zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_REQUIRES_SYNC_SCHEMA_CHANGE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1329
SQLSTATE	5RW41
Sybase-Fehlercode	13227

Mögliche Ursache

Sie haben einen Vorgang eingeleitet, der nur in einer Synchronisationsschemaänderung zulässig ist.

Diese Verbindung ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-955
SQLSTATE	WW035
Sybase-Fehlercode	13533

Mögliche Ursache

Eine Verbindung mit den angegebenen Werten für SQLCA und Name (oder kein Name) ist bereits vorhanden. Sie müssen erst die bestehende Verbindung lösen oder einen anderen Verbindungsnamen angeben, bevor Sie eine Verbindung einrichten können.

Weitere Hinweise

- „CONNECT-Anweisung [ESQL] [Interactive SQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Diese Version von SQL Anywhere ist für diese Plattform nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_PLATFORM_NOT_LICENSED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1262
SQLSTATE	0A004
Sybase-Fehlercode	13251

Mögliche Ursache

Diese Version von SQL Anywhere ist für diese Plattform nicht verfügbar. Sie müssen einen anderen Lizenzschlüssel verwenden, um SQL Anywhere auf dieser Plattform verwenden zu können.

Die sichere Verbindung zum entfernten Host ist fehlgeschlagen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_SECURE_CONNECTION_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Eine Meldung, die den aufgetretenen Fehler beschreibt.
Schweregrad	19
SQLCODE	-990
SQLSTATE	WW059
Sybase-Fehlercode	13499

Mögliche Ursache

Der Server konnte keine sichere Verbindung mit den entfernten Host initiieren.

Die Spalte '%1' ist in der entfernten Tabelle nicht vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_NOSUCH_COLUMN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	11
SQLCODE	-722
SQLSTATE	WO016
Sybase-Fehlercode	11208

Mögliche Ursache

Die in der CREATE EXISTING-Anweisung angegebene Spalte ist in der entfernten Tabelle nicht vorhanden.

Die Spiegeldatei '%1' passt nicht zu Datenbank '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_FILE_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spiegeldatei
Parameter 2	Der Name der Datenbankdatei
Schweregrad	16
SQLCODE	-1138
SQLSTATE	WW090
Sybase-Fehlercode	13375

Mögliche Ursache

Die angegebene Spiegeldatei, die nicht mit der Datenbankdatei übereinstimmt. Möglicherweise wurde die Datenbank nicht korrekt heruntergefahren oder es wurde die falsche Spiegeldatei angegeben. Die Spiegeldatei muss verschoben oder gelöscht werden, bevor der Vorgang fortgesetzt werden kann, oder es muss eine andere Spiegeldatei angegeben werden.

Die SQL-Skripten-DLL kann nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SCRIPT_DLL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1150
SQLSTATE	WW091
Sybase-Fehlercode	13362

Mögliche Ursache

Die SQL-Skripten-DLL kann nicht geladen werden. Die DLL fehlt oder die gefundene Version passt nicht zur Version des benutzten Datenbankservers.

Die SRID %1 identifiziert kein geografisches räumliches Bezugssystem

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_NOT_GEOGRAPHIC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1477
SQLSTATE	2FW70
Sybase-Fehlercode	13095

Mögliche Ursache

Die Methoden ST_Lat() und ST_Long() können nur für geografische räumliche Bezugssysteme verwendet werden.

Die Suche auf dem LDAP-Server %1 wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_NO_SEARCH_RESULTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1623
SQLSTATE	WW220
Sybase-Fehlercode	12483

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung lieferte LDAP_NO_RESULTS_RETURNED. Dieser Fehler wird erwartet, wenn der Benutzer auf dem LDAP-Server nicht vorhanden ist.

Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_SEARCHFAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1603
SQLSTATE	WW214
Sybase-Fehlercode	12503

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert aufgrund der ungültigen Einstellungen LDAP_INVALID_CREDENTIALS, LDAP_INSUFFICIENT_ACCESS, LDAP_INVALID_DN_SYNTAX, LDAP_NO_SUCH_OBJECT oder LDAP_FILTER_ERROR. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder den Such-URL.

Die Syntax der Formatspezifikation ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_FORMAT_SPECIFICATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1431
SQLSTATE	2FW24
Sybase-Fehlercode	13141

Mögliche Ursache

Die Formatangabe ist ungültig.

Die Tabellen, die durch eine Schlüssel-Integritätsregel miteinander verknüpft sind, müssen beide permanent oder beide temporär sein. Sie dürfen nicht mit der Klausel ON COMMIT DELETE ROWS erstellt werden. Bei globalen temporären Tabellen müssen beide f...

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FOREIGN_KEY_TABLE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-850
SQLSTATE	42R02
Sybase-Fehlercode	1709

Complete message text

Die Tabellen, die durch eine Schlüssel-Integritätsregel miteinander verknüpft sind, müssen beide permanent oder beide temporär sein. Sie dürfen nicht mit der Klausel ON COMMIT DELETE ROWS erstellt werden. Bei globalen temporären Tabellen müssen beide freigegeben sein, wenn eine von ihnen freigegeben ist

Mögliche Ursache

Tabellen, die in einem Schlüssel-Integritätsregel-Verhältnis stehen, müssen beide permanente Benutzertabellen oder beide temporäre Tabellen sein, die nicht mit ON COMMIT DELETE ROWS erstellt wurden. Ändern Sie die Definition einer oder beider Tabellen mit ALTER TABLE.

Die Tabellenspezifikation '%1' identifiziert mehr als eine entfernte Tabelle

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_RMT_TABLE_NOTUNIQUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der vollständige Name der entfernten Tabelle
Schweregrad	11

SQLCODE	-726
SQLSTATE	WO020
Sybase-Fehlercode	11215

Mögliche Ursache

Mehr als eine Tabelle wurde auf dem Fremdservers für die angegebene Tabellenspezifikation gefunden.
Fügen Sie der Spezifikation einen Datenbanknamen oder einen Eigentümernamen hinzu.

Die Transaktion kann nicht festgeschrieben werden, da der Primärserver das Quorum verloren hat

Fehlerkonstante	SQLLE_LOST_QUORUM_ON_COMMIT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1597
SQLSTATE	WW166
Sybase-Fehlercode	12509

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Transaktion auf einem Primärserver festzuschreiben, der soeben das Quorum mit dem Partner- und dem Arbiterserver verloren hat. Die Transaktion wurde möglicherweise festgeschrieben. Die Partnerserver werden versuchen, zu ermitteln, welcher Server der neuen Primärserver wird.

Weitere Hinweise

- „Datenbankspiegelung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Fehlerbehandlung: Wiederherstellung nach einem Primärserver-Ausfall“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Nicht festgeschriebene Vorgänge wiederherstellen (Sybase Central)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Die Verwendung der Tabellenberechtigung '%1' wird in der aktuellen Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_TABPRIV_LOAD_TRUNCATE_UNSUPPORTED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Das Tabellenprivileg "load" oder "truncate"
Schweregrad	16
SQLCODE	-1631
SQLSTATE	0A007
Sybase-Fehlercode	12475

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und kann die Tabellenprivilegien "load" oder "truncate" nicht unterstützen. Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um diese Tabellenprivilegien verwenden zu können.

Die Verwendung mehrerer Tabellenparameter wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_ONLY_SINGLE_TABLE_PARM_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1606
SQLSTATE	WP021
Sybase-Fehlercode	12501

Mögliche Ursache

Über Tabellen parametrisierte Funktionen sind auf maximal einen einzigen Tabellenparameter begrenzt.

Die Zeichenfolge '%1' ist keine gültige Achsenreihenfolge

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_AXISORDER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Achsenreihenfolge.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1456
SQLSTATE	2FW49
Sybase-Fehlercode	13116

Mögliche Ursache

Die angegebene Zeichenfolge ist keine gültige Achsenreihenfolge.

Die Zeichenfolge '%1' ist kein gültiger Koordinatenname

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_COORDNAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige Koordinatenname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1457
SQLSTATE	2FW50
Sybase-Fehlercode	13115

Mögliche Ursache

Die angegebene Zeichenfolge ist kein Koordinatenname. Koordinatennamen sind X, Y, Z, M, Breite und Länge.

Die Zeichenfolge ist zu lang (%1)

Fehlerkonstante	SQLE_STRING_PARM_TOO_LONG
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000
Parameter 1	Die Zeichenfolge ist länger als es der Server zulässt.
Schweregrad	15
SQLCODE	-973
SQLSTATE	54W06
Sybase-Fehlercode	13515

Mögliche Ursache

Die Zeichenfolge ist länger als es der Server zulässt.

Doppelte Angabe von Optionen in der CREATE DATABASE-Anweisung nicht erlaubt

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_CREATE_DB_OPTION
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-1221
SQLSTATE	42U08
Sybase-Fehlercode	13296

Mögliche Ursache

Sie haben in der CREATE DATABASE-Anweisung mindestens eine Option mehrfach angegeben.

Doppeltes Attribut '%1' im Dienst

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_PARM_DUPLICATE_PROPERTY
-----------------	--------------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des doppelten Attributs
Schweregrad	16
SQLCODE	-1025
SQLSTATE	42WB0
Sybase-Fehlercode	13485

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition enthält ein doppeltes Attribut.

Doppelt vorhandene Schlüsselspalte (%1)

Fehlerkonstante	SQL_E_DUPLICATE_KEY_COLUMN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der mehrfach vorhandenen Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-1085
SQLSTATE	42WC0
Sybase-Fehlercode	13429

Mögliche Ursache

Sie haben einen in der Spaltenliste mehrfach vorhandenen Spaltennamen als Schlüssel eines Primärschlüssels, Fremdschlüssels, einer Eindeutigkeits-Integritätsregel oder eines Index angegeben.

Download ist aufgrund eines ungültigen oder nicht unterstützten Zeilenwerts fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_DOWNLOAD_VALUE
-----------------	----------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1382
SQLSTATE	0AW26
Sybase-Fehlercode	13186

Mögliche Ursache

Der Synchronisationsdownload ist fehlgeschlagen, weil eine Zeile des Downloads einen Spaltenwert enthielt, der entweder ungültig war oder nicht unterstützt wurde.

Weitere Hinweise

- „Fehlgeschlagene Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Download kann nicht erneut versucht werden, weil Upload noch nicht abgeschlossen ist

Fehlerkonstante	SQLE_DOWNLOAD_RESTART_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1102
SQLSTATE	WW074
Sybase-Fehlercode	13412

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den Download nicht neu starten, da der MobiLink-Server nicht den gesamten Upload-Datenstrom erhalten hat.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsprozess“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Wiederaufnahme fehlgeschlagener Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Download von zwei Zeilen mit demselben Primärschlüssel für Tabelle '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_ROW_FOUND_IN_DOWNLOAD
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die heruntergeladen wird.
Schweregrad	10
SQLCODE	145
SQLSTATE	01W27
Sybase-Fehlercode	13254

Mögliche Ursache

Die Synchronisationsskripten produzieren doppelte Zeilen mit dem Primärschlüssel in Ihrem Download. Im Allgemeinen weist dies auf ein Problem mit den Synchronisationsskripten hin. Es wird nicht garantiert, welche Zeilen in der Datenbank übernommen werden.

Weitere Hinweise

- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Download wegen Konflikt mit bestehenden Zeilen in Tabelle '%1' fehlgeschlagen (Zeile: %2)

Fehlerkonstante	SQLE_DOWNLOAD_CONFLICT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle mit dem Konflikt
Parameter 2	Der Wert des Primärschlüssels der Zeile, die vom Konflikt betroffen ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-839

SQLSTATE	0AW11
Sybase-Fehlercode	13845

Mögliche Ursache

Während der Synchronisation kam es zu einem Konflikt zwischen mindestens einer Zeile im Download-Datenstrom und lokal geänderten Zeilen in der UltraLite-Datenbank. Der Download wurde zurückgesetzt. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie Änderungen in der lokalen Datenbank mit der Synchronisation koordinieren oder erneut synchronisieren, wenn die lokalen Änderungen abgeschlossen sind.

Weitere Hinweise

- „Konflikterkennung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Konflikterkennung und Konfliktlösung“ [[MobiLink - Erste Orientierung](#)]
- „Konfliktverarbeitung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationseinrichtung für Ihre UltraLite-Anwendung“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

DTC-Transaktionen werden auf dieser Plattform nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_DTC_TRANSACTIONS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-799
SQLSTATE	0AW10
Sybase-Fehlercode	13809

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine DTC-Transaktion auf einer Plattform anzugeben, die diese Funktion nicht unterstützt.

Dynamische Bibliothek '%1' konnte nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_COULD_NOT_LOAD_LIBRARY
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der dynamischen Bibliothek, die nicht geladen werden konnte
Schweregrad	19
SQLCODE	-620
SQLSTATE	WW006
Sybase-Fehlercode	13677

Mögliche Ursache

Dieser Fehler wird in der Regel ausgegeben, wenn eine dynamische Verknüpfungsbibliothek nicht geladen werden konnte, die in einem externen Funktionsaufruf bezeichnet wurde.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[SQL Anywhere-Schnittstelle für externe Aufrufe](#)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „[So erstellen und Sie UltraLite C++-Anwendungen und führen ein Deployment durch.](#)“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Dynamischer Speicher erschöpft

Fehlerkonstante	SQLE_DYNAMIC_MEMORY_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	S1001
ODBC 3-Status	HY001
Schweregrad	17
SQLCODE	-78
SQLSTATE	08W26
Sybase-Fehlercode	9119

Mögliche Ursache

Bei der Zuweisung von dynamischem Speicher durch den Datenbankserver ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „[Datenbankserveroption -ca](#)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Eigentum an Tabelle '%1' erforderlich, damit eine Sofortansicht sie referenzieren kann

Fehlerkonstante	SQLE_NO_PERMS_FOR_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-1270
SQLSTATE	42WD3
Sybase-Fehlercode	13754

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp einer materialisierten Ansicht auf "sofort" zu ändern und die Ansicht referenziert eine Tabelle, die nicht Ihnen gehört. Um diesen Vorgang ausführen zu können, müssen Sie entweder Eigentümer aller Tabellen sein, die von der materialisierten Ansicht referenziert werden, oder DBA-Privilegien haben.

Ein Ausdruck vom Typ %1 ist mit Typ %2 nicht UNION-kompatibel

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_NOT_UNION_COMPAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Typ des Ausdrucks 1.
Parameter 2	Der Typ des Ausdrucks 2.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1479
SQLSTATE	2FW72
Sybase-Fehlercode	13093

Mögliche Ursache

Die beiden Datentypen können nicht kombiniert werden, etwa in einer Mengenoperation wie UNION oder in einer SQL-Funktion wie COALESCE.

Ein Benutzer, der Textkonfigurationen besitzt, kann nicht gelöscht werden

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_TEXT_CONFIG
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1167
SQLSTATE	55W12
Sybase-Fehlercode	13346

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der Ersteller einer Textkonfiguration ist. Die Textkonfiguration muss erst gelöscht werden.

Ein Benutzername muss angegeben werden, wenn AUTHORIZATION auf Off gesetzt ist

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_REQUIRES_USER_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-918
SQLSTATE	42W96
Sybase-Fehlercode	13566

Mögliche Ursache

Ein gültiger Benutzername muss angegeben werden, wenn AUTHORIZATION auf OFF gesetzt ist

Weitere Hinweise

- „CREATE SERVICE-Anweisung [HTTP-Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „CREATE SERVICE-Anweisung [SOAP-Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „ALTER SERVICE-Anweisung [HTTP-Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „ALTER SERVICE-Anweisung [SOAP-Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Ein DBSpace hat seine maximale Dateigröße erreicht

Fehlerkonstante	SQLE_DBSpace_FULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-604
SQLSTATE	04W07
Sybase-Fehlercode	5006

Mögliche Ursache

Ein DBSpace ist auf seine maximale Anzahl von Plattenspeicher-Seiten angewachsen, die normalerweise durch die maximale Dateigröße des Betriebssystems begrenzt ist. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Zusätzliche Hinweise zu DBSpaces“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- SQL Anywhere: „SQL Anywhere-Einschränkungen von Größe und Anzahl“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- UltraLite: „Einschränkungen für UltraLite- und UltraLite Java Edition-Datenbanken“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Eindeutige Indizes mit der WITH NULLS NOT DISTINCT-Klausel werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLCODE_UNIQUE_INDEX_NULLS_NOT_DISTINCT_NOT_SUPPORTED
-----------------	---

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1392
SQLSTATE	52W53
Sybase-Fehlercode	13178

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Unterstützung für eindeutige Indizes mit der NULLS NOT DISTINCT-Klausel. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Eine andere Verbindung hat die Zeile in '%1' gesperrt

Fehlerkonstante	SQLLE_ROW_LOCKED
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Die Tabelle, die den Fehler generiert
Schweregrad	21
SQLCODE	-1281
SQLSTATE	42W80
Sybase-Fehlercode	13805

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile zu ändern oder zu löschen, die von einer anderen Verbindung gesperrt wurde. Die Zeile wird entsperrt, sobald die andere Verbindung die Transaktion festschreibt oder zurücksetzt.

Eine andere Verbindung wurde bereits als '%1' registriert

Fehlerkonstante	SQLLE_NOT_UNIQUE_CONN_REG_LABEL
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Registriertes Verbindungsprofil
Schweregrad	16
SQLCODE	-788
SQLSTATE	5RW27
Sybase-Fehlercode	13798

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Verbindung mit einem bereits verwendeten Profil für dieselbe Anwendung zu registrieren.

Eine Aufzeichnung der Systemlast (%1) läuft bereits

Fehlerkonstante	SQLE_WORKLOAD_CAPTURE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Systemlastaufzeichnung, die bereits läuft.
Schweregrad	16
SQLCODE	-942
SQLSTATE	WW029
Sybase-Fehlercode	13546

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Erfassung der Systemlast einzuleiten, obwohl eine solche bereits läuft. Sie müssen abwarten, bis die laufende Erfassung der Systemlast abgeschlossen ist.

Eine CONTAINS-Abfrage ist für die Ansicht oder abgeleitete Tabelle '%1' nicht erlaubt

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INVALID_VIEW_FOR_CONTAINS
-----------------	-------------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Ansicht oder der abgeleiteten Tabelle, die mit CONTAINS nicht abgefragt werden kann.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1283
SQLSTATE	WT020
Sybase-Fehlercode	13791

Mögliche Ursache

Eine Ansicht oder eine abgeleitete Tabelle kann nur mit CONTAINS abgefragt werden, wenn sie nicht TOP, FIRST, DISTINCT, GROUP BY oder FOR XML verwendet. Außerdem muss die Liste der zu durchsuchenden Spalten aus einer einzigen Basistabelle in der FROM-Klausel der Ansicht kommen. Die Spalten können nicht aus mehreren Tabellen oder aus einer anderen Ansicht oder abgeleiteten Tabelle in der FROM-Klausel kommen.

Weitere Hinweise

- „FROM-Klausel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Reguläre Ansichten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „Die FROM-Klausel: Tabellen angeben“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Eine Eingabezeichenfolge im Format '%1' kann hier nicht verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WRONG_FORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das ungültige Format.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1430
SQLSTATE	2FW23
Sybase-Fehlercode	13142

Mögliche Ursache

Eine Zeichenfolge mit dem angegebenen Format kann in diesem Kontext nicht verwendet werden.

Eine Protokollierungsverbindung ist bereits aktiv

Fehlerkonstante	SQLE_TRACING_ALREADY_ATTACHED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1098
SQLSTATE	08W96
Sybase-Fehlercode	13417

Mögliche Ursache

Diese Datenbank ist bereits Teil einer Protokollierungsverbindung, entweder als Sender (zu protokollierende Datenbank) oder als Empfänger (protokollierende Datenbank). Eine Datenbank kann immer nur einen Protokollierungsdatenstrom senden oder empfangen.

Einer als LOCAL TEMPORARY deklarierten Tabelle kann kein Kommentar hinzugefügt werden

Fehlerkonstante	SQLE_COMMENT_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-1042
SQLSTATE	WW065
Sybase-Fehlercode	13469

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einer als LOCAL TEMPORARY deklarierten Tabelle einen Kommentar hinzuzufügen. Dies ist nicht zulässig.

Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Ereignisse auf einem Runtime-Server gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_EVENTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1564
SQLSTATE	55W39
Sybase-Fehlercode	12541

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Rolle zu löschen, die Eigentümer von Ereignissen ist, während Sie den Runtime-Server verwendeten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von Ereignissen führen. Der Runtime-Server kann keine Ereignisse löschen.

Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr externe Umgebungsobjekte auf einem Runtime-Server gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_EXTERNENVOBJECTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1566
SQLSTATE	55W41
Sybase-Fehlercode	12539

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Rolle zu löschen, die Eigentümer von externen Umgebungsobjekten ist, während Sie den Runtime-Server verwendeten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von externen Umgebungsobjekten führen. Der Runtime-Server kann keine externen Umgebungsobjekte löschen.

Weitere Hinweise

- „Zusammengesetzte Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ARRAY-Konstruktor [zusammengesetzt]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Sequenzen auf einem Runtime-Server gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_SEQUENCES
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1563
SQLSTATE	55W38
Sybase-Fehlercode	12542

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Rolle zu löschen, die Eigentümer von Prozeduren ist, während Sie den Runtime-Server verwendeten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von Sequenzen führen. Der Runtime-Server kann keine Sequenzen löschen.

Eine Rolle kann nicht gelöscht werden, wenn ihr Webdienste auf einem Runtime-Server gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_WEB_SERVICES
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1565
SQLSTATE	55W40
Sybase-Fehlercode	12540

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Rolle zu löschen, die Eigentümer von Webdiensten ist, während Sie den Runtime-Server verwendeten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von Webdiensten führen. Der Runtime-Server kann keine Webdienste löschen.

Eine Synchronisation oder ein Upgrade mit nicht-festgeschriebenen Transaktionen ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_UNCOMMITTED_TRANSACTIONS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-755
SQLSTATE	0AW08
Sybase-Fehlercode	13765

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine UltraLite-Datenbank zu synchronisieren oder ein Upgrade vorzunehmen, es gibt aber Änderungen in der UltraLite-Datenbank, die noch nicht festgeschrieben wurden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Transaktionen](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- UltraLite: „[UltraLite-Transaktionsverarbeitung](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Eine Synchronisationsschemaänderung läuft bereits

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_SCHEMA_IN_PROGRESS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1322
SQLSTATE	WW140

Sybase-Fehlercode	13234
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine START SYNCHRONIZATION SCHEMA CHANGE-Anweisung läuft bereits.

Eine Textkonfiguration, die von einem Textindex referenziert wird, kann nicht geändert oder gelöscht werden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_CANNOT_ALTER_CONFIG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1168
SQLSTATE	WT012
Sybase-Fehlercode	13345

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, eine Textkonfiguration zu ändern oder zu löschen, die von einem mit Daten gefüllten Textindex referenziert oder gerade von einer Textprozedur verwendet wird. Kopieren Sie die Konfiguration und ändern Sie die Kopie oder schließen Sie alle Cursor auf Textprozeduren und kürzen Sie alle Indizes, die die Konfiguration verwenden.

Eine Transaktionslogdatei ist für Auditing erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_AUDITING_WITHOUT_TRANSACTION_LOG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-913
SQLSTATE	42W91

Sybase-Fehlercode	13571
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Diese Datenbank läuft ohne Transaktionslog. Vor der Aktivierung von Auditing müssen Sie das Transaktionslog-Dienstprogramm (dblog) verwenden, um eine Transaktionslogdatei zu erstellen.

Weitere Hinweise

- „Audits von Datenbankaktivitäten“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Transaktionslog-Dienstprogramm (dblog)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Eine ungültige Liste der gesicherten Funktionen '%2' wurde im Aufruf für %1 angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_INVALID_FEAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Die Liste der gesicherten Funktionen
Schweregrad	15
SQLCODE	-1689
SQLSTATE	08S05
Sybase-Fehlercode	12443

Mögliche Ursache

Eine ungültige Liste gesicherter Funktionen wurde an die angegebene Prozedur übergeben.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Eine Zeichenersetzung war während der Konvertierung von %1 nach %2 erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_SIMPLE_SUBSTITUTION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Zeichensatz der Eingabezeichenfolge
Parameter 2	Der Zeichensatz der Ausgabezeichenfolge
Schweregrad	16
SQLCODE	-881
SQLSTATE	WC005
Sybase-Fehlercode	13894

Mögliche Ursache

Während der Zeichensatzkonvertierung einer Eingabe-Zeichenfolge durch den Server konnten Zeichen im Zeichensatz der Datenbank nicht dargestellt werden. Der Vorgang wurde abgebrochen. Weitere Hinweise finden Sie unter der Option `on_charset_conversion_failure`.

Eine Zeichenersetzung wurde während der Konvertierung von %1 nach %2 durchgeführt

Fehlerkonstante	SQLE_SIMPLE_SUBSTITUTION_WARNING
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Zeichensatz der Eingabezeichenfolge
Parameter 2	Der Zeichensatz der Ausgabezeichenfolge
Schweregrad	10
SQLCODE	127
SQLSTATE	01WC3
Sybase-Fehlercode	13896

Mögliche Ursache

Während der Zeichensatzkonvertierung einer Eingabe-Zeichenfolge durch den Server konnten Zeichen im Zeichensatz der Datenbank nicht dargestellt werden. Diese Zeichen wurden ersetzt. Weitere Hinweise finden Sie unter der Option `on_charset_conversion_failure`.

Weitere Hinweise

- „`on_charset_conversion_failure`-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Eine Zeile kann nicht gespeichert werden, da sie die Seitengröße der Datenbank überschreitet

Fehlerkonstante	SQLE_ROW_EXCEEDS_PAGE_SIZE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1117
SQLSTATE	WW083
Sybase-Fehlercode	13396

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile einzufügen oder zu aktualisieren, die zu groß ist, um sie auf einer Datenbankseite zu speichern. Bei UltraLite müssen Zeilen, mit Ausnahme von BLOB-Spalten, vollständig auf eine einzelne Datenbankseite passen. Für größere Spalten sollten größere Seiten eingerichtet werden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Hinweise zur maximalen Seitengröße](#)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „[Tipp: Angemessene Seitengröße verwenden](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: `-p`, Option in „[UltraLite-Dienstprogramm zum Initialisieren einer Datenbank \(ulinit\)](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „[UltraLite-Erstellungsparameter page_size](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Eine Zeile wurde gelöscht, da sie nicht in das neue Schema-Format konvertiert werden konnte

Fehlerkonstante	SQLLE_ROW_DROPPED_DURING_SCHEMA_UPGRADE
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	130
SQLSTATE	01W21
Sybase-Fehlercode	13588

Mögliche Ursache

Eine Zeile, die im alten Schema galt, ist nicht länger gültig. Dies kann eintreten, wenn eine Spalten-Domäne geändert wurde und der alte Wert nicht in einen Wert der neuen Domäne umgewandelt werden kann. Es werden auch Zeilen gelöscht, wenn eine Eindeutigkeits- oder Fremdschlüssel-Integritätsregel nicht erfüllt werden kann.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Tabellenänderung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „UNIQUE-Integritätsregeln hinzufügen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der Festplatten-Sandbox-Status für die Datei '%2' ermittelt werden sollte

Fehlerkonstante	SQLLE_DISKSANDBOX_UNABLE_TO_DETERMINE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die nicht in der Lage war, den Festplatten-Sandboxstatus der Datei zu ermitteln.
Parameter 2	Der Name der ungültigen Datei.

Schweregrad	15
SQLCODE	-1672
SQLSTATE	57W07
Sybase-Fehlercode	12451

Mögliche Ursache

Die an den Vorgang übergebene Datei hat bei der Ermittlung des Festplatten-Sandboxstatus einen Fehler verursacht.

Weitere Hinweise

- [disk_sandbox-Verbindungseigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [DiskSandbox-Servereigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [DiskSandbox-Datenbankeigenschaft \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„Datenbankoption -sbx “ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„Datenbankserveroption -sbx “ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- [„disk_sandbox-Option“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)

Ein Festplatten-Sandbox-Fehler ist für die Datenbank '%1' aufgetreten, als der vollständige Pfad für die Datei '%1' ermittelt werden sollte

Fehlerkonstante	SQLE_DISKSANDBOX_FULLPATH_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die den vollständigen Pfad der Datei nicht finden konnte.
Parameter 2	Der Name der ungültigen Datei.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1673
SQLSTATE	57W08
Sybase-Fehlercode	12450

Mögliche Ursache

Bei der Suche nach dem vollständigen Pfad der Datei, die an den Vorgang übergeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- [disk_sandbox-Verbindungseigenschaft](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- [DiskSandbox-Servereigenschaft](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- [DiskSandbox-Datenbankeigenschaft](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- [„Datenbankoption -sbx “](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- [„Datenbankserveroption -sbx “](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- [„disk_sandbox-Option“](#) [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Eingabeparameter-Index außerhalb des zulässigen Bereichs

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_PARAM_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-689
SQLSTATE	WJ005
Sybase-Fehlercode	13717

Mögliche Ursache

Der Bereich für zulässige Parameter liegt zwischen 1 und der Anzahl der Hostvariablen, die in der prepared/callable-Anweisung angegeben sind.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: [„Vorbereitete Anweisungen ausführen“](#) [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- UltraLite: [ULPreparedStatement-Klasse](#) [*UltraLite C++*] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]

Eingabezeichenfolge ist nicht base64-codiert

Fehlerkonstante	SQLE_BASE64_DECODING_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-961
SQLSTATE	WW039
Sybase-Fehlercode	13528

Mögliche Ursache

Beim base64-Dekodieren ist ein Fehler aufgetreten.

Ein intern benutzter Thread konnte nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQLE_THREAD_START_FAILURE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-626
SQLSTATE	WW011
Sybase-Fehlercode	13681

Mögliche Ursache

Dies ist ein Windows 95-spezifischer Fehler. Ein Betriebssystem-Thread, der für die Verarbeitung externer Funktionen benötigt wurde, konnte nicht gestartet werden.

Ein Log ist für IQ-Datenbanken erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_IQ_LOG_REQUIRED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-933

SQLSTATE	0AQ48
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

IQ-Datenbanken verlangen den Einsatz einer Transaktionslogdatei.

Ein Schema-Upgrade ist derzeit nicht gestattet

Fehlerkonstante	SQLE_SCHEMA_UPGRADE_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-953
SQLSTATE	WW033
Sybase-Fehlercode	13535

Mögliche Ursache

Ein Schema-Upgrade kann nicht fortgesetzt werden, weil die Datenbank noch verwendet wird. So müssen beispielsweise alle Cursor geschlossen sein, damit ein Schema-Upgrade durchgeführt werden kann.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Dienstprogramm zum Entladen (dbunload)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Dienstprogramm zum Upgrade (dbupgrad)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „SQL Anywhere-Server-Upgrades“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Upgrades“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]

Eintrittspunkt für Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_ENTRY_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name des Eintrittspunkts, der nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	19
SQLCODE	-692
SQLSTATE	08W45
Sybase-Fehlercode	13719

Mögliche Ursache

Ein Versuch, den Eintrittspunkt für die Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL zu finden oder auszuführen, ist fehlgeschlagen.

Eintrittspunkt für Speicher-DLL (%1) konnte nicht ausgeführt werden

Fehlerkonstante	SQL_E_STORE_ENTRY_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Speicher-DLL, bei der der Eintrittspunkt fehlgeschlagen ist.
Schweregrad	19
SQLCODE	-647
SQLSTATE	08W35
Sybase-Fehlercode	13700

Mögliche Ursache

Ein Versuch, den Eintrittspunkt für die Speicher-DLL zu finden oder auszuführen, ist fehlgeschlagen.

Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten

Fehlerkonstante	SQL_ILLEGAL_MULTIBYTE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Zeichensatz der Eingabezeichenfolge
Parameter 2	Der Zeichensatz der Ausgabezeichenfolge
Schweregrad	16
SQLCODE	-879
SQLSTATE	WC003
Sybase-Fehlercode	13890

Mögliche Ursache

Während der Zeichensatzkonvertierung einer Eingabe-Zeichenfolge durch den Server wurde ein ungültiges Mehrbyte-Zeichen gefunden. Der Vorgang wurde abgebrochen.

Ein ungültiges Mehrfachbyte-Eingabezeichen ist während der Konvertierung von %1 nach %2 aufgetreten

Fehlerkonstante	SQLE_ILLEGAL_MULTIBYTE_WARNING
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Zeichensatz der Eingabezeichenfolge
Parameter 2	Der Zeichensatz der Ausgabezeichenfolge
Schweregrad	10
SQLCODE	125
SQLSTATE	01WC1
Sybase-Fehlercode	13892

Mögliche Ursache

Während der Zeichensatzkonvertierung einer Eingabe-Zeichenfolge durch den Server wurde ein ungültiges Mehrbyte-Zeichen gefunden. Das unzulässige Zeichen wurde direkt ohne Konvertierung kopiert. Die Daten, die auf das unzulässige Zeichen folgen, werden möglicherweise falsch dargestellt. Siehe Option `on_charset_conversion_failure`.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Element '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_NAME_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	S0001
ODBC 3-Status	42S01
Parameter 1	Der Name des Elements, das bereits existiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-110
SQLSTATE	52010
Sybase-Fehlercode	12006

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datei, Tabelle, Ansicht, Spalte, Publikation, Integritätsregel oder einen Fremdschlüssel zu erstellen, und haben dabei einen bereits vorhandenen Namen verwendet.

Element (%1) konnte im angegebenen DBSpace nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DBSPACE_FOR_CREATE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Elements, das nicht erstellt werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-648
SQLSTATE	08W36
Sybase-Fehlercode	13702

Mögliche Ursache

Der angegebene DBSpace ist ungültig. In einem DBSpace muss z.B. ein Index vom selben Typ wie die zugrunde liegende Tabelle erstellt werden.

Element ist eine leere Gruppe (bei '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_ELEMENT_IS_EMPTY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert oder die Methode, in dem oder der eine leere Geometrie erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1401
SQLSTATE	2FF06
Sybase-Fehlercode	13171

Mögliche Ursache

Ein Element einer Geometrie ist die leere Menge. Leere Geometrien können nicht als Punkte in Linienfolgen oder gebogene Punktfolgen verwendet werden. Leere Kurven können nicht als Elemente von kombinierten Kurven verwendet werden. Leere Kurven können nicht als Ringe von Polygonen verwendet werden.

Ellipsoide Parameter für geografisches räumliches Bezugssystem fehlen

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_NOELLIPSOID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1465
SQLSTATE	2FW58

Sybase-Fehlercode	13107
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Bei der Erstellung eines geografischen räumlichen Bezugssystems müssen die Ellipsoid-Parameter in der DEFINITION-Klausel oder explizit angegeben werden. Diese Parameter werden zur Berechnung der Entfernung zwischen Punkten verwendet.

Ellipsoide Parameter für nicht-geografisches räumliches Bezugssystem angeben

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_ELLIPSOID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1466
SQLSTATE	2FW59
Sybase-Fehlercode	13106

Mögliche Ursache

Die ELLIPSOID-Parameter können nur für geografische räumliche Bezugssysteme angegeben werden.

Entfernte Anweisung fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_REMOTE_STATEMENT_FAILED
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-288
SQLSTATE	5RW09
Sybase-Fehlercode	13650

Mögliche Ursache

SQLSTATE kann innerhalb eines Triggers signalisiert werden, um den SQL Remote Message Agent (dbremote) daran zu hindern, eine Fehlermeldung in der Ausgabe anzuzeigen. Diese Ausnahmebedingung tritt nur ein, wenn ein Trigger oder eine Prozedur sie signalisiert. Sinnvoll eingesetzt wird diese Funktion, um Replikationsfehler zu ignorieren, die konzeptionell zulässig sind.

Weitere Hinweise

- „Replikationsfehler ignorieren“ [[SQL Remote](#)]

Entfernte JDBC-Verbindung, die nicht die aktuelle Verbindung ist, kann nicht geschlossen werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CLOSE_JDBC_CONNECTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-998
SQLSTATE	WO026
Sybase-Fehlercode	711

Mögliche Ursache

Wenn versucht wird, eine entfernte JDBC-Verbindung zu schließen, muss die angegebene Verbindung die lokale Verbindung sein.

Entfernter Nachrichtentyp '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_REMOTE_TYPE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Typs der entfernten Nachricht
Schweregrad	16
SQLCODE	-286

SQLSTATE	5RW07
Sybase-Fehlercode	13648

Mögliche Ursache

Sie haben einen entfernten Nachrichtentyp referenziert, der in dieser Datenbank nicht definiert ist. Verwenden Sie CREATE REMOTE TYPE, um entfernte Nachrichtentypen zu definieren.

Entschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_DECRYPT_DATABASE_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die nicht entschlüsselt werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1244
SQLSTATE	WW119
Sybase-Fehlercode	13270

Mögliche Ursache

Ihr Versuch, eine Datenbankdatei zu entschlüsseln, ist fehlgeschlagen.

Entschlüsselungsfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_DECRYPT_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Schweregrad	11
SQLCODE	-851
SQLSTATE	08W63

Sybase-Fehlercode	13855
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Beim Verschlüsseln ist ein Fehler aufgetreten.

Ereignis '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Ereignisses, das bereits existiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-772
SQLSTATE	WE002
Sybase-Fehlercode	13782

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Ereignis mit einem Namen zu erstellen, der in der Datenbank bereits existiert.

Ereignis '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Ereignisses, das nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-771
SQLSTATE	WE001
Sybase-Fehlercode	13781

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Ereignis mit einem Namen zu referenzieren, der in der Datenbank nicht existiert.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Ereignisse“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Ereignis '%1' wird benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Ereignisses, das verwendet wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-835
SQLSTATE	WE009
Sybase-Fehlercode	13841

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Ereignis zu löschen, das derzeit verwendet wird.

Ereignisbenachrichtigung verloren auf Warteschlange '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOTIFICATIONS_LOST
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen.
Schweregrad	10
SQLCODE	147
SQLSTATE	WE012
Sybase-Fehlercode	13249

Mögliche Ursache

Ereignisbenachrichtigungen wurden in der benannten Warteschlange verloren. Dies tritt ein, wenn ausbleibende Benachrichtigungen vorhanden sind und die Warteschlange eliminiert wird. Die Benachrichtigungen werden verworfen.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ereignisobjektname '%1' ist nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EVENT_OBJECT_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Ereignisobjekts
Schweregrad	16
SQLCODE	-1264
SQLSTATE	WE015
Sybase-Fehlercode	13246

Mögliche Ursache

Der angegebene Name ist für ein Ereignisobjekt nicht gültig (Benachrichtigungswarteschlangen- oder Benutzerereignis). Die Namen sind auf 32 Zeichen (Byte) begrenzt und dürfen bestimmte Zeichen wie '*' oder '@' nicht enthalten.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ereignisobjekt namens '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_OBJECT_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Ereignisobjekts

Schweregrad	16
SQLCODE	-1265
SQLSTATE	WE016
Sybase-Fehlercode	13245

Mögliche Ursache

Ein Ereignisobjekt (Benachrichtigungswarteschlangen- oder Benutzerereignis) mit dem angegebenen Namen ist bereits vorhanden.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ereignisparameter '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQL_E_EVENT_PARAMETER_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Ereignisparameters
Schweregrad	11
SQLCODE	-1267
SQLSTATE	WE018
Sybase-Fehlercode	13243

Mögliche Ursache

Der benannte Ereignisparameter wurde in der Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Erforderliche Operatoren ausgeschlossen

Fehlerkonstante	SQL_REQUIRED_OPERATORS_EXCLUDED
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	18
SQLCODE	-969
SQLSTATE	WI011
Sybase-Fehlercode	13521

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte keinen gültigen Zugriffsplan für die benannte Anforderung erstellen, da erforderliche Datenstromoperatoren durch die Option `exclude_operators` ausgeschlossen wurden. Reaktivieren Sie die erforderlichen Operatoren, um die Anweisung auszuführen.

Ergebnismenge aus einer atomaren Kombinationsanweisung nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_RESULT_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-222
SQLSTATE	3BW02
Sybase-Fehlercode	13655

Mögliche Ursache

Sie haben eine `SELECT`-Anweisung ohne `INTO`-Klausel oder eine `RESULT CURSOR`-Anweisung innerhalb einer atomaren zusammengesetzten Anweisung verwendet.

Ergebnismenge in '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_RESULT_SET_NOT_PERMITTED
ODBC 2-Status	07005

ODBC 3-Status	07005
Parameter 1	Der Name des Objekts, das die ungültige Anweisung enthält
Schweregrad	16
SQLCODE	-946
SQLSTATE	09W03
Sybase-Fehlercode	13542

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine SELECT-Anweisung in einem Kontext auszuführen, in dem eine Ergebnismenge nicht zulässig ist.

Erneuter Versuch, von einer beschädigten Seite zu lesen (Seite '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_CORRUPT_PAGE_READ_RETRY
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Die Seiten-ID.
Schweregrad	10
SQLCODE	143
SQLSTATE	WW115
Sybase-Fehlercode	13275

Mögliche Ursache

UltraLite hat eine beschädigte Datenbankseite gefunden und wird den Lesevorgang nochmals durchführen. Wenn eine Spiegeldatei aktiviert ist, wird sie für den Neuversuch verwendet. Wenn der Neuversuch fehlschlägt, wird ein Fehler gemeldet.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Erkennung von Beschädigungen mithilfe von Prüfsummen](#)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- UltraLite: „[UltraLite-Datenbankbeschädigung](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Erneute Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv

Fehlerkonstante	SQLE_FAILED_TO_REENLIST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	17
SQLCODE	-804
SQLSTATE	WL006
Sybase-Fehlercode	13814

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Transaktion wiederherzustellen, DTC scheint aber derzeit nicht verfügbar zu sein.

Erstellen einer materialisierten Ansicht nicht möglich, weil für Option '%1' eine falsche Einstellung festgelegt wurde

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CREATE_MATVIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Option mit der falschen Einstellung.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1051
SQLSTATE	42WB6
Sybase-Fehlercode	13460

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine materialisierte Ansicht zu erstellen, aber eine der Datenbankoptionen ist derzeit auf einen Wert eingestellt, der für die Erstellung materialisierter Ansichten nicht zulässig ist.

Erstellen einer Textkonfiguration '%1' nicht möglich, da für Option '%2' eine falsche Einstellung festgelegt wurde

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_BAD_OPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Konfiguration.
Parameter 2	Der Name der Option mit der falschen Einstellung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1174
SQLSTATE	WT014
Sybase-Fehlercode	13339

Mögliche Ursache

Sie haben einen Vorgang eingeleitet, der die Datenbankoptionseinstellungen für eine Textkonfiguration erstellen oder ändern muss, aber eine der Optionen ist derzeit auf einen Wert eingestellt, der für eine Textkonfiguration nicht zulässig ist.

Erstellung des untergeordneten Spiegelservers ist fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_CHILD_SERVER_CREATION_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1351
SQLSTATE	WW154
Sybase-Fehlercode	13206

Mögliche Ursache

Das Erstellen eines untergeordneten Servers auf dem Primärserver ist fehlgeschlagen oder war nicht zulässig.

Erstellung des virtuellen Indexes mit mehr als %1 Spalten

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_VIRTUAL_INDEX_COLUMNS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Maximale Anzahl von Spalten im virtuellen Index
Schweregrad	16
SQLCODE	-887
SQLSTATE	54W50
Sybase-Fehlercode	13597

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen virtuellen Index mit mehr als der maximal zulässigen Spaltenanzahl zu erstellen.

Erstellung von entfernten Tabellen mit berechneten Spalten wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_COMPUTED_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	12
SQLCODE	-732
SQLSTATE	WO021
Sybase-Fehlercode	11205

Mögliche Ursache

Berechnete Spalten werden in 'CREATE TABLE'-Anweisungen nicht unterstützt, die einen entfernten Speicherort angeben.

Erwerb der Tabellensperren in der angegebenen Zeit nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_LOCK_TIMEOUT
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	21
SQLCODE	-1175
SQLSTATE	42WC4
Sybase-Fehlercode	13338

Mögliche Ursache

Die LOCK TABLE-Anweisung konnte nicht alle Sperren in der angegebenen Zeit einrichten

Escape-Zeichenkonflikt '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_ESCAPE_CHARACTER_CONFLICT
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	2200B
Parameter 1	Das ungültige Escapezeichen.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1137
SQLSTATE	2200B
Sybase-Fehlercode	13376

Mögliche Ursache

Das angegebene Escapezeichen kann nicht verwendet werden.

Es darf nur ein IDENTIFIED BY-Wert angegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_TOO_MANY_IDENTBY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1629
SQLSTATE	WW241
Sybase-Fehlercode	12477

Mögliche Ursache

Der LDAP-Server ist mit mehr als einem Kennwort angegeben oder er ist mit IDENTIFIED BY und IDENTIFIED BY ENCRYPTED angegeben. Legen Sie nur ein Kennwort fest.

Es gibt bereits eine Variable namens '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_VARIABLE_EXISTS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Variablen, die bereits existiert
Schweregrad	15
SQLCODE	-261
SQLSTATE	42W15
Sybase-Fehlercode	134

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Variable zu erstellen, haben aber den Namen einer bereits existierenden Variablen eingegeben.

Es gibt keine Möglichkeit für einen Join mit '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_JOIN_TABEXPR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle oder Ansicht, für die kein Join möglich ist
Schweregrad	15
SQLCODE	-875
SQLSTATE	42W73
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Der Server kann keine gültige Join-Bedingung erkennen, für die diese Tabelle in Frage kommt. Wenn der Join ein Outer-Join ist, fehlt vielleicht eine ON-Klausel. Wenn der Join ein KEY JOIN ist, kann der Server keine Fremdschlüssel/Primärschlüssel-Beziehung mit dieser Tabelle erkennen, die für die Generierung einer Join-Bedingung verwendet werden kann. Wenn der Join ein NATURAL JOIN ist, hat die Tabelle keine gemeinsamen Spaltennamen mit dem Tabellenausdruck, für den der Join eingerichtet werden soll.

Es gibt keine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_JOIN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der ersten Tabelle, für die kein Join möglich ist
Parameter 2	Der Name der zweiten Tabelle, für die kein Join möglich ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-146
SQLSTATE	53W04
Sybase-Fehlercode	301

Mögliche Ursache

Sie haben einen KEY JOIN zwischen zwei Tabellen versucht, und es gibt keinen Fremdschlüssel auf eine der beiden Tabellen, der den Primärschlüssel der anderen Tabelle referenziert. Sie haben möglicherweise einen NATURAL JOIN zwischen zwei Tabellen versucht, und die Tabellen haben keine gemeinsamen Spaltennamen.

Es gibt mehr als eine Möglichkeit für einen Join von '%1' mit '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_JOIN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der ersten Tabelle, für die kein Join möglich ist
Parameter 2	Der Name der zweiten Tabelle, für die kein Join möglich ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-147
SQLSTATE	52W08
Sybase-Fehlercode	301

Mögliche Ursache

Sie versuchen, zwei Tabellen mit einem KEY JOIN zu verknüpfen, es gibt aber zwei oder mehr Fremdschlüssel, die beide Tabellen miteinander verknüpfen. Möglicherweise existieren zwei Fremdschlüssel von der ersten zur zweiten Tabelle. Möglicherweise hat jede Tabelle einen Fremdschlüssel zur anderen Tabelle. Sie müssen einen Korrelationsnamen für die Primärschlüsseltabelle verwenden, der gleich lautet wie der Rollename der gewünschten Fremdschlüssel-Beziehung.

Es ist keine weitere Vergabe von Rollen zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_ROLE_GRANT_ID_NOT_AVAILABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16

SQLCODE	-1528
SQLSTATE	28W19
Sybase-Fehlercode	12577

Mögliche Ursache

Das Maximum für die Erteilung von Rollen wurde erreicht. Es können keine weiteren Rollen erteilt werden. Entfernen Sie einige Rollenerteilungen und versuchen Sie es erneut.

Es können keine Ausdrücke verarbeitet werden, die entfernte Tabellen innerhalb von gespeicherten Prozeduren einbeziehen

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_EXPRESSION_IN_PROC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	12
SQLCODE	-823
SQLSTATE	WO023
Sybase-Fehlercode	13829

Mögliche Ursache

Der Server hat einen Ausdruck entdeckt, der entfernten Tabellen innerhalb einer gespeicherten Prozedur enthält. Der Ausdruck war für eine Verarbeitung zu kompliziert.

Es werden mehr Artikel aus der Publikation '%1' gelöscht, als definiert sind

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_ARTICLES_DELETED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000

Parameter 1	Der Name der Publikation, aus der der Artikel nicht gelöscht werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1318
SQLSTATE	42W89
Sybase-Fehlercode	13238

Mögliche Ursache

Die Anzahl von Artikeln in einer Publikation kann nie niedriger als 1 sein. Ihre ALTER PUBLICATION-Anweisung hat mehr Klauseln zum Löschen von Artikeln, als derzeit Artikel in der Publikation vorhanden sind.

Es wurde versucht, einen zweiten Snapshot in einer Transaktion zu starten

Fehlerkonstante	SQL_E_SNAPSHOT_ALREADY_STARTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1232
SQLSTATE	42WC9
Sybase-Fehlercode	13285

Mögliche Ursache

Eine Transaktion hat versucht, einen Snapshot zu starten (z.B. mithilfe der BEGIN SNAPSHOT-Anweisung), während ein anderer Snapshot bereits aktiv war.

Es wurde versucht, eine Snapshot-Isolation in einer Nicht-Snapshot-Transaktion zu verwenden

Fehlerkonstante	SQL_E_NON_SNAPSHOT_TRANSACTION
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1065
SQLSTATE	42WBB
Sybase-Fehlercode	13449

Mögliche Ursache

Eine Transaktion hat versucht, eine Snapshot-Isolation zu verwenden, hat aber nicht mit der Snapshot-Isolation begonnen.

Externe Bibliothek '%1' nicht geladen

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERNAL_LIBRARY_NOT_LOADED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die externe Bibliothek, die nicht geladen ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-1215
SQLSTATE	WW109
Sybase-Fehlercode	13895

Mögliche Ursache

Die externe Bibliothek kann nicht entladen werden, weil sie derzeit nicht geladen ist.

Externe Bibliothek '%1' wird verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERNAL_LIBRARY_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die externe Bibliothek, die verwendet wird

Schweregrad	16
SQLCODE	-1214
SQLSTATE	WW108
Sybase-Fehlercode	13897

Mögliche Ursache

Die externe Bibliothek kann nicht entladen werden, weil sie gerade verwendet wird.

Externe Prozeduren oder Funktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_PROC_NOT_ALLOWED_ACROSS_SERVERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1579
SQLSTATE	WO031
Sybase-Fehlercode	12526

Mögliche Ursache

Aufrufe der externen Prozedur oder Funktion sind auf verschiedenen Servertypen nicht zulässig, wenn die Abfrage nicht im vollständigen Passthrough-Modus verarbeitet wird.

Externes Login für den Server '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_EXTLOGIN_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fremdservers

Schweregrad	11
SQLCODE	-712
SQLSTATE	WO013
Sybase-Fehlercode	11221

Mögliche Ursache

Ein externes Login für den Server und den Benutzer ist nicht vorhanden.

Externes Objekt '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_EXTENV_OBJECT_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Java-Klasse oder des externen Objekts.
Schweregrad	16
SQLCODE	-810
SQLSTATE	42W57
Sybase-Fehlercode	13820

Mögliche Ursache

Die Java-Klasse oder das externe Objekt mit diesem Namen ist in der Datenbank nicht vorhanden.

Externe Umgebung '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERN_ENV_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der externen Umgebung.
Schweregrad	11

SQLCODE	-1205
SQLSTATE	WJ030
Sybase-Fehlercode	13310

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Objekt für eine externe Umgebung zu definieren, die nicht hinzugefügt wurde.

Externe Umgebungen werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERN_ENV_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1206
SQLSTATE	WW104
Sybase-Fehlercode	13309

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für externe Umgebungen. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Externe Umgebung kann nicht gestartet werden, externer Prozess wurde beim Starten beendet

Fehlerkonstante	SQLE_EXTENV_PID_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1567

SQLSTATE	WP019
Sybase-Fehlercode	12538

Mögliche Ursache

Die Anforderung zum Starten einer externen Umgebung konnte nicht abgeschlossen werden, da der externe Prozess beim Start beendet wurde. Dieses Problem tritt üblicherweise infolge eines Problems mit der Client-Konfiguration auf.

Weitere Hinweise

- „START EXTERNAL ENVIRONMENT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Unterstützung für externe Umgebungen in SQL Anywhere“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Externe Umgebung kann während des Startvorgangs der Datenbank nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQLE_EXTENV_START_ON_STARTUP
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1557
SQLSTATE	WP018
Sybase-Fehlercode	12548

Mögliche Ursache

Eine externe Umgebung kann nicht gestartet werden, wenn eine Datenbank gestartet wird. Warten Sie, bis der Datenbank-Start abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, eine externe Umgebung zu starten.

Weitere Hinweise

- „START EXTERNAL ENVIRONMENT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Unterstützung für externe Umgebungen in SQL Anywhere“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden, '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_EXTENV_NOT_STARTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Komponente (Programmdatei), die nicht gefunden werden konnte, aber für die VM erforderlich ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-675
SQLSTATE	WP006
Sybase-Fehlercode	13747

Mögliche Ursache

Beim Start der externen Umgebung ist ein Problem aufgetreten. Eine Komponente, die für die Umgebung benötigt wird, konnte nicht gefunden werden.

Externe Umgebung konnte nicht gestartet werden und keine Verbindung innerhalb des Zeitablaufs von %1 Sekunden herstellen

Fehlerkonstante	SQLE_EXTENV_START_TIMED_OUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Zeitdauer in Sekunden, die der Server wartet, bis die externe Umgebung startet und eine Verbindung herstellt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1556
SQLSTATE	WP017
Sybase-Fehlercode	12549

Mögliche Ursache

Die externe Umgebung brauchte zu lang, um zu starten und eine Verbindung mit dem Server herzustellen. Das Problem besteht möglicherweise aufgrund von Überlastung oder fehlerhafter Konfiguration des Systems.

Weitere Hinweise

- „START EXTERNAL ENVIRONMENT-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Unterstützung für externe Umgebungen in SQL Anywhere“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Externe Umgebung unterstützt keine Ergebnismengen

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERN_ENV_NO_RESULT_SET_SUPPORT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-1213
SQLSTATE	WJ031
Sybase-Fehlercode	13301

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, dynamische Ergebnismengen für eine externe Umgebung festzulegen, die keine Ergebnismengen unterstützt.

Failover kann nicht erzwungen werden, wenn der aktuelle Server als bevorzugter Server markiert ist

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_FORCE_FAILOVER_ON_PREFERRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1314

SQLSTATE	WW136
Sybase-Fehlercode	13242

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine ALTER DATABASE SET PARTNER FAILOVER-Anweisung auszuführen, aber der aktuelle Server ist nicht als bevorzugter Server definiert. Der Versuch, ein Failover in dieser Situation zu erzwingen, ist nicht zulässig.

Falsche Anzahl von Parametern für Funktion '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_WRONG_PARAMETER_COUNT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Funktion
Schweregrad	15
SQLCODE	-154
SQLSTATE	37505
Sybase-Fehlercode	174

Mögliche Ursache

Sie haben eine falsche Anzahl von Parametern für eine Datenbankfunktion geliefert.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SQL-Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite SQL-Funktionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Falsche Anzahl von Variablen in FETCH-Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_WRONG_NUM_OF_FETCH_VARIABLES
ODBC 2-Status	S1002
ODBC 3-Status	07009
Schweregrad	16

SQLCODE	-264
SQLSTATE	42W26
Sybase-Fehlercode	553

Mögliche Ursache

Sie haben in einer FETCH-Anweisung eine Anzahl von Variablen angegeben, die nicht mit der Anzahl der Elemente in der SELECT-Liste übereinstimmt.

Falsche Anzahl von Werten für INSERT

Fehlerkonstante	SQLE_WRONG_NUM_OF_INSERT_COLS
ODBC 2-Status	21S01
ODBC 3-Status	21S01
Schweregrad	16
SQLCODE	-207
SQLSTATE	53002
Sybase-Fehlercode	213

Mögliche Ursache

Die Anzahl von Werten, die Sie einzufügen versuchen, passt nicht zur Anzahl der im INSERT-Befehl angegebenen Spalten, bzw. passt nicht zur Anzahl der Spalten in der Tabelle, wenn keine Spalten angegeben wurden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „INSERT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „INSERT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Falsche Datenträger-ID für '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INCORRECT_VOLUME_ID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Datei

Schweregrad	16
SQLCODE	-975
SQLSTATE	WW044
Sybase-Fehlercode	13960

Mögliche Ursache

Auf die Datei kann zugegriffen werden, die Datenträger-ID hat sich allerdings geändert. Stecken Sie die ursprüngliche Speicherkarte wieder ein.

Fehlender Wert für das Attribut '%1' in Dienst

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_PARM_MISSING_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des ungültigen Attributs
Schweregrad	16
SQLCODE	-1023
SQLSTATE	42WAE
Sybase-Fehlercode	13487

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition enthält ein USING-, FORMAT- oder GROUP-Attribut mit einem fehlenden Wert.

Fehler an Offset '%1': erwartetes Token '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_EXPECTED_TOKEN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Parameter 2	Der Token, der erwartet wurde.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1677
SQLSTATE	WX021
Sybase-Fehlercode	12446

Mögliche Ursache

Der erwartete Token fehlte in den JSON-Daten.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Fehler an Offset '%1': JSON-Name-/Wert-Paar wurde erwartet

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_EXPECTED_PAIR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1678
SQLSTATE	WX022
Sybase-Fehlercode	12445

Mögliche Ursache

Innerhalb des JSON-Objekts wurde ein Name/Wertepaar erwartet.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Fehler an Offset '%1': Objekt- oder Array-Endzeichen stimmen nicht überein

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_MISMATCH_TERMINATOR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1679
SQLSTATE	WX023
Sybase-Fehlercode	12444

Mögliche Ursache

Nicht passendes Abschlusszeichen für ein JSON-Objekt oder -Array gefunden.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Fehler an Offset '%1': unerwarteter angehängter Text

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_UNEXPECTED_TEXT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1675
SQLSTATE	WX019
Sybase-Fehlercode	12448

Mögliche Ursache

Nach der syntaktischen Analyse der JSON-Daten wurde nachgestellter Text gefunden.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Fehler an Offset '%1': unerwartetes Token '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_UNEXPECTED_TOKEN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Parameter 2	Der unerwartete Token.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1674
SQLSTATE	WX018
Sybase-Fehlercode	12449

Mögliche Ursache

Ein unerwarteter Token wie Komma, eckige Klammer oder geschweifte Klammer wurde gefunden.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Fehler an Offset '%1': ungültige Daten

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_INVALID_DATA
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Das Offset, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1676
SQLSTATE	WX020
Sybase-Fehlercode	12447

Mögliche Ursache

Ein JSON-Objekt oder -Array enthält ungültige Daten.

Weitere Hinweise

- „sp_parse_json-Systemprozedur“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Abfrageergebnisse mit der FOR JSON-Klausel als JSON abrufen“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Fehler aus externer Bibliothek: -%1: %2

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_USER_SPECIFIED_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Durch die externe Bibliothek festgelegte Fehlernummer
Parameter 2	Durch die externe Bibliothek festgelegte Fehlermeldung
Schweregrad	16
SQLCODE	-1504
SQLSTATE	WT032
Sybase-Fehlercode	13156

Mögliche Ursache

Die vom Textindex verwendete externe Bibliothek hat den angegebenen Fehler gemeldet.

Weitere Hinweise

- „CREATE TEXT INDEX-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Konzepte und Referenz zu Textindizes“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- „Datenbankoptionen mit Auswirkungen auf Textkonfigurationsobjekte“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PARSE_PARAMETER
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Beschreibung des Fehlers in der syntaktischen Analyse
Schweregrad	18
SQLCODE	-95
SQLSTATE	08W49
Sybase-Fehlercode	5864

Mögliche Ursache

Bei der syntaktischen Analyse einer Verbindungszeichenfolge ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler bei der syntaktischen Analyse: %1

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DSN_NAME
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Ungültiger Datenquellenname
Schweregrad	18
SQLCODE	-754
SQLSTATE	08W54
Sybase-Fehlercode	5864

Mögliche Ursache

Es wurde ein ungültiger Datenquellenname in der Verbindungszeichenfolge verwendet.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Verbindungsparameter und Verbindungszeichenfolgen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Verbindungsparameter“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Verbindungszeichenfolgen und Parameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Verbindungsparameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Fehler bei der syntaktischen Analyse der Definitionszeichenfolge '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_BADWKT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Koordinatensystems
Schweregrad	16
SQLCODE	-1463
SQLSTATE	2FW56
Sybase-Fehlercode	13109

Mögliche Ursache

Die bereitgestellte Definitionszeichenfolge ist kein bekannter Well-Known-Text des Koordinatensystems.

Fehler bei der syntaktischen Analyse der geometrie-internen Serialisierung bei Offset %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SERIAL_PARSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Byte-Offset in der internen Serialisierung.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1415
SQLSTATE	2FW06
Sybase-Fehlercode	13157

Mögliche Ursache

Fehler bei der syntaktischen Analyse der internen Serialisierungszeichenfolge.

Fehler bei der syntaktischen Analyse der Zeichenfolge für den Verbindungsparameter

Fehlerkonstante	SQLE_GEN_PARSE_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-655
SQLSTATE	08W38
Sybase-Fehlercode	13707

Mögliche Ursache

Die Zeichenfolge für die Verbindung konnte nicht syntaktisch analysiert werden. Die Zeichenfolge oder der Verbindungsparameter enthalten einen Syntaxfehler.

Fehler bei der syntaktischen Analyse des Formdatei-Datensatzes

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SHAPE_PARSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16

SQLCODE	-1422
SQLSTATE	2FW13
Sybase-Fehlercode	13150

Mögliche Ursache

Die Formdatei enthält einen ungültigen Datensatz.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Formdatei-Attributen

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SHAPE_PARSE_ATTRIBUTES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1423
SQLSTATE	2FW14
Sybase-Fehlercode	13149

Mögliche Ursache

Die Formdatei enthält ungültige Attribute.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKB_PARSE_INCONSISTENT_ZM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Byte-Offset in der binären Zeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1420
SQLSTATE	2FW11
Sybase-Fehlercode	13152

Mögliche Ursache

Die Well-Known-Binärzeichenfolge enthält Geometrien mit unterschiedlicher Anzahl von Koordinatendimensionen. Zum Beispiel könnte sie einen Punkt mit einem Z-Wert und einen anderen ohne Z-Wert enthalten.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist kein gültiger Subtyp des übergeordneten Elements

Fehlerkonstante	SQL_SLERR_WKB_PARSE_TYPE_NOT_PERMITTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Typcodewert.
Parameter 2	Der Byte-Offset in der binären Zeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1418
SQLSTATE	2FW09
Sybase-Fehlercode	13154

Mögliche Ursache

Die Well-Known-Binärzeichenfolge enthält eine untergeordnete Geometrie in einer übergeordneten Geometrie und der Typ der untergeordneten Geometrie gehört nicht zu den von der übergeordneten Geometrie erlaubten Typen.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): Typencode %1 bei Offset %2 ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKB_PARSE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Typcodewert.
Parameter 2	Der Byte-Offset in der binären Zeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1417
SQLSTATE	2FW08
Sybase-Fehlercode	13155

Mögliche Ursache

Die Well-Known-Binärzeichenfolge enthält einen Typcode, der nicht unterstützt wird.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB): unerwartetes Eingabeende

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKB_PARSE_UNEXPECTED_EOF
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1419
SQLSTATE	2FW10
Sybase-Fehlercode	13153

Mögliche Ursache

Eine Well-Known-Binärzeichenfolge war kürzer als erwartet.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Binary (WKB) bei Offset %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKB_PARSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Byte-Offset in der binären Zeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1407
SQLSTATE	2FF23
Sybase-Fehlercode	13165

Mögliche Ursache

Bei der syntaktischen Analyse der Well-Known-Binärdaten einer Geometrie ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text (WKT): inkonsistente Dimensionen bei Offset %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKT_PARSE_INCONSISTENT_ZM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Offset in der Well-Known-Textzeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1414
SQLSTATE	2FW05
Sybase-Fehlercode	13158

Mögliche Ursache

Am angegebenen Offset wurde eine Mischung aus Koordinatendimensionen erkannt. So könnte eine Geometrie in einer Sammlung einen Z-Wert enthalten, eine andere hingegen nicht.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von Well-Known-Text-Durchsuchung (WKT) '%1' bei Offset %2

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKT_PARSE_NEAR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Text, in dem das Problem erkannt wurde.
Parameter 2	Der Offset in der Eingabezeichenfolge, in der das Problem erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1406
SQLSTATE	2FF22
Sybase-Fehlercode	13166

Mögliche Ursache

Bei der syntaktischen Analyse des Well-Known-Texts einer Geometrie ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler bei der syntaktischen Analyse von WKB-Wert (Well-Known-Binary): ungültige Bytereihenfolgemarken %1 bei Offset %2

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_WKB_PARSE_INVALID_BOM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert der Bytereihenfolgemarken.
Parameter 2	Der Byte-Offset in der binären Zeichenfolge, in der der Fehler erkannt wurde.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1421
SQLSTATE	2FW12
Sybase-Fehlercode	13151

Mögliche Ursache

Die Well-Known-Binärzeichenfolge hat eine ungültige Bytereihenfolgemarkierung. Dies kann vorkommen, wenn eine Binärzeichenfolge verwendet wird, die nicht im Well-Known-Binärformat dargestellt wird.

Fehler bei der Zeichensatzkonvertierung von '%1' nach '%2'

Fehlerkonstante	SQL_E_FAILED_TO_CONVERT_CHARSET
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Zeichensatz der Eingabezeichenfolge
Parameter 2	Der Zeichensatz der Ausgabezeichenfolge
Schweregrad	16
SQLCODE	-1075
SQLSTATE	WC011
Sybase-Fehlercode	13439

Mögliche Ursache

Der Server kann keine Konvertierung zwischen den beiden angegebenen Zeichensätzen durchführen. Dies kann vorkommen, wenn die DLLs dbicu und dbicudt nicht installiert sind.

Fehler beim Ändern des Aktualisierungstyps für den Textindex "%1" der materialisierten Ansicht "%2"

Fehlerkonstante	SQL_E_TEXT_INDEX_MV_ALTER_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Textindexes.
Parameter 2	Der Name der materialisierten Ansicht
Schweregrad	16
SQLCODE	-1586
SQLSTATE	WT039
Sybase-Fehlercode	12519

Mögliche Ursache

Interner Fehler beim Ändern des Aktualisierungstyps des Textindexes abhängig von der materialisierten Ansicht.

Fehler beim Erstellen des Textindexes "%1" für Tabelle "%2"

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INDEX_CREATION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Textindexes.
Parameter 2	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1165
SQLSTATE	WT010
Sybase-Fehlercode	13348

Mögliche Ursache

Beim Erstellen eines Textindexes ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler beim Initialisieren von externem Begriffsegmentierer

Fehlerkonstante	SQLE_ERROR_INITIALIZING_EXT_TERMBREAKER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1393
SQLSTATE	WT028
Sybase-Fehlercode	13177

Mögliche Ursache

Der externe Begriffsegmentierer konnte aufgrund eines internen Fehlers nicht initialisiert werden.

Fehler beim Initialisieren von externem Vorfilter

Fehlerkonstante	SQLE_ERROR_INITIALIZING_EXT_PREFILTER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1396
SQLSTATE	WT027
Sybase-Fehlercode	13178

Mögliche Ursache

Der externe Vorfilter konnte aufgrund eines internen Fehlers nicht initialisiert werden.

Fehler beim Lesen der Konfigurationsdatei

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CONFIG_FILE_ERR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1438
SQLSTATE	2FW31
Sybase-Fehlercode	13134

Mögliche Ursache

Beim Lesen einer Konfigurationsdatei für die Unterstützung räumlicher Funktionen ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die "st_geometry_config.tgz"-Datei nicht installiert ist.

Fehler beim Öffnen des Cursors

Fehlerkonstante	SQLE_OPEN_CURSOR_ERROR
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	15
SQLCODE	-171
SQLSTATE	07003
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor für eine Anweisung zu öffnen, die keine SELECT-, CALL- oder EXEC-Anweisung ist.

Fehler beim Schreiben in Transaktionslogdatei

Fehlerkonstante	SQLE_ERROR_WRITING_LOG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	17

SQLCODE	-107
SQLSTATE	08W17
Sybase-Fehlercode	3619

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver ist beim Schreiben der Transaktionslogdatei auf einen I/O-Fehler gestoßen. Möglicherweise ist die Festplatte voll oder der Name der Logdatei ist ungültig.

Fehler beim Sichern/Wiederherstellen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Eine Meldung, die den aufgetretenen Fehler beschreibt.
Schweregrad	21
SQLCODE	-697
SQLSTATE	08W46
Sybase-Fehlercode	13720

Mögliche Ursache

Während einer BACKUP- oder RESTORE-Anweisung ist ein Fehler aufgetreten.

Fehlerhafter oder fehlender Chiffrierschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_ENCRYPTION_KEY
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	21
SQLCODE	-840
SQLSTATE	08W62

Sybase-Fehlercode	16846
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die Datenbank ist mit einem Chiffrierschlüssel verschlüsselt. Beim Start der Datenbank wurde kein Schlüssel angegeben, oder der angegebene Schlüssel war falsch.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbankoption -ek “ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Verbindungsparameter DatabaseKey (DBKEY)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Datenbankverschlüsselung und -entschlüsselung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Verbindungsparameter DBKEY“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „Datenbanksicherheit“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Fehlerhafte Version der Speicher-DLL (%1)

Fehlerkonstante	SQLE_STORE_VERSION_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank-Speicher-DLL
Schweregrad	19
SQLCODE	-711
SQLSTATE	08W47
Sybase-Fehlercode	13701

Mögliche Ursache

Die Datenbank-Speicher-DLL und die Server-DLL-Versionen passen nicht zueinander.

Fehler in der SQL-Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_STATEMENT_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-132
SQLSTATE	26501
Sybase-Fehlercode	13629

Mögliche Ursache

Der vorbereitete Anweisungsbezeichner ist ungültig. In Embedded SQL ist eine OPEN- oder EXECUTE-Anweisung fehlgeschlagen.

Fehler in LOAD TABLE: %1

Fehlerkonstante	SQLE_LOAD_TABLE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Beschreibung des Fehlers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1188
SQLSTATE	WL013
Sybase-Fehlercode	13327

Mögliche Ursache

Die LOAD TABLE-Anweisung ist fehlgeschlagen. Die Meldung gibt das aufgetretene Problem an.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Fehlernummer %1 für RAISERROR darf nicht niedriger sein als 17000

Fehlerkonstante	SQLE_ERROR_NUMBER_OUT_OF_RANGE
ODBC 2-Status	37000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Fehlernummer
Schweregrad	16
SQLCODE	-296
SQLSTATE	53W07
Sybase-Fehlercode	2732

Mögliche Ursache

Sie haben eine unzulässige Fehlernummer in einer RAISERROR-Anweisung angegeben. Die Nummer muss mindestens 17000 sein.

Feld '%1' der Klasse '%2' kann nicht NULL sein

Fehlerkonstante	SQLE_FIELD_CANNOT_BE_NULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Feldes, das nicht NULL haben kann
Parameter 2	Der Name der Klasse, in der sich das Feld befindet
Schweregrad	16
SQLCODE	-649
SQLSTATE	WW015
Sybase-Fehlercode	13741

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, SQL-NULL in einem Java-Objektfeld zu speichern, das einen Java-Typ hat, der nicht NULL sein kann. Beispielsweise kann der Javatyp 'int' nicht NULL sein.

Fenster '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_WINDOW_NOT_FOUND
-----------------	-----------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fensters, das nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-947
SQLSTATE	42WA3
Sybase-Fehlercode	13541

Mögliche Ursache

Sie haben einen Fensternamen referenziert, der in der Fensterliste der SELECT-Anweisung nicht definiert ist.

Fensterfunktion erfordert ORDER BY

Fehlerkonstante	SQLE_OBSOLETE_ORDERBY_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-965
SQLSTATE	42WA9
Sybase-Fehlercode	13525

Mögliche Ursache

Rangfunktionen und Fensterfunktionen, die das RANGE-Schlüsselwort verwenden, müssen eine ORDER BY-Klausel enthalten.

Fensterfunktion im Prädikat verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_ILLEGAL_WINDOW_PREDICATE
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-964
SQLSTATE	42WA8
Sybase-Fehlercode	13526

Mögliche Ursache

Eine Fensterfunktion wurde in der WHERE- oder HAVING-Klausel einer SELECT-Anweisung verwendet. Sie sollten versuchen, den SELECT-Vorgang in eine abgeleitete Tabelle zu richten, die Fensterfunktion in die SELECT-Liste der abgeleiteten Tabelle zu legen und das Prädikat zu ändern, sodass es die abgeleitete Tabelle referenziert.

Festplatte-Schreibfehler '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_DISK_WRITE_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datei, die nicht geschrieben werden konnte.
Schweregrad	21
SQLCODE	-303
SQLSTATE	40W05
Sybase-Fehlercode	13868

Mögliche Ursache

Ein Schreibvorgang auf der Festplatte ist fehlgeschlagen. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Festplatte voll '%1' - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_DEVICE_FULL
-----------------	------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datei, die nicht auf die Festplatte geschrieben werden konnte.
Schweregrad	17
SQLCODE	-304
SQLSTATE	40W03
Sybase-Fehlercode	3618

Mögliche Ursache

Auf Ihrer Festplatte ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Festschreiben oder Zurücksetzen nicht möglich, während die Verarbeitung in einer Transaktion enthalten ist

Fehlerkonstante	SQLC_Cannot_Commit_or_Rollback_While_Enlisted
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-800
SQLSTATE	55W09
Sybase-Fehlercode	13810

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, explizit eine Festschreiben- oder Zurücksetzen-Aktion auf einer Verbindung auszuführen, die in einer Transaktion aufgelistet ist. Sie müssen stattdessen das Commit/Abort-Protokoll der Transaktion verwenden.

Format der Sicherungsdatei ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_RESTORE_INVALID_FORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	21
SQLCODE	-716
SQLSTATE	WB007
Sybase-Fehlercode	13725

Mögliche Ursache

Das Format einer Archivdatei, die während einer Wiederherstellung verwendet werden sollte, ist beschädigt.

FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in PREPARE angegeben werden (nicht in DECLARE CURSOR)

Fehlerkonstante	SQLE_CURSOR_UPDATABILITY_CHANGED
ODBC 2-Status	S1009
ODBC 3-Status	HY092
Schweregrad	16
SQLCODE	-1290
SQLSTATE	42WD4
Sybase-Fehlercode	13651

Mögliche Ursache

Sie haben die FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel mit einer DECLARE CURSOR-Anweisung angegeben. Die FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in der PREPARE-Anweisung und nicht in der DECLARE CURSOR-Anweisung angegeben werden.

FOR UPDATE wurde fälschlicherweise für einen READ ONLY-Cursor angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_NON_UPDATEABLE_CURSOR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-813
SQLSTATE	42W36
Sybase-Fehlercode	7301

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Cursor als FOR UPDATE in einer Abfrage zu deklarieren, die nicht aktualisiert werden kann. Abfragen, die DISTINCT, GROUP BY, HAVING, INTERSECT, EXCEPT oder UNION bzw. Aggregatfunktionen enthalten, sind schreibgeschützt. Wenn die Option ansi_update_constraints aktiviert ist, sind Abfragen, die einen Join enthalten, schreibgeschützt. Wenn die Abfrage eine Ansicht referenziert, ist die Ansicht möglicherweise nicht aktualisierbar.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „ansi_update_constraints-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Frame für Fenster '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_FRAME_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fensters
Schweregrad	16
SQLCODE	-950
SQLSTATE	42WA6

Sybase-Fehlercode	13538
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Frames sind für Fensterfunktionen nicht zulässig, die aus internen Fensterspezifikationen referenziert werden.

Fremdschlüssel '%1' für Tabelle '%2' dupliziert einen bestehenden Fremdschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_FOREIGN_KEY
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Rollenname des neuen Fremdschlüssels
Parameter 2	Die Tabelle mit dem Fremdschlüssel.
Schweregrad	16
SQLCODE	-251
SQLSTATE	52W06
Sybase-Fehlercode	1909

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Fremdschlüssel zu definieren, der bereits existiert.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fremdschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Fremdschlüsselname '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_FOREIGN_KEY_NAME_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000

Parameter 1	Name des nicht existierenden Fremdschlüssels
Schweregrad	15
SQLCODE	-145
SQLSTATE	52W07
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen eines Fremdschlüssels falsch geschrieben, oder der Fremdschlüssel existiert nicht.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fremdschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Fremdschlüsselspalten stimmen nicht mit Primärschlüssel oder Eindeutigkeits-Integritätsregel in "%1" überein

Fehlerkonstante	SQL_NO_MATCHING_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Primärtabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1226
SQLSTATE	42R04
Sybase-Fehlercode	13291

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Fremdschlüssel zu erstellen, aber die angegebenen Spalten passen nicht zum Primärschlüssel oder einer Eindeutigkeits-Integritätsregel für die referenzierte Tabelle.

Fremdserver '%1' derzeit als schreibgeschützt konfiguriert

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_READONLY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fremdserver
Schweregrad	16
SQLCODE	-658
SQLSTATE	WO003
Sybase-Fehlercode	11248

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Aktualisierung auf einem Objekt auszuführen, das sich auf einem als schreibgeschützt konfigurierten Server befindet. Mit ALTER SERVER können Sie den Fremdserver als aktualisierbar umkonfigurieren.

Fremdserver '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_SERVER_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Fremdserver
Schweregrad	11
SQLCODE	-659
SQLSTATE	WO004
Sybase-Fehlercode	11214

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, ein Objekt auf einem Server hinzuzufügen, der nicht definiert wurde. Fügen Sie mit CREATE SERVER die Definition des Fremdserver hinzu.

Funktion '%1' hat ungültigen Parameter '%2' ('%3')

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PARAMETER_W_PARM
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Parameter 1	Der Name der Funktion.
Parameter 2	Der Name des Parameters.
Parameter 3	Informationen zu dem Parameter, der den Fehler verursacht hat.
Schweregrad	18
SQLCODE	-1090
SQLSTATE	08W94
Sybase-Fehlercode	13424

Mögliche Ursache

Bei der Auswertung eines Parameters ist ein Fehler aufgetreten.

Funktion '%1' ist gesperrt, da Synchronisation läuft

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_LOCKED_SYNC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Funktionsname
Schweregrad	16
SQLCODE	-1343
SQLSTATE	WW147
Sybase-Fehlercode	13213

Mögliche Ursache

Sie haben versucht eine Funktion zu verwenden, die bereits gesperrt wurde, weil eine Synchronisation läuft.

Funktion '%1' ist nicht eingerichtet

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_IMPLEMENTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die nicht vorhandene Funktion
Schweregrad	16
SQLCODE	-134
SQLSTATE	0A000
Sybase-Fehlercode	401

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang auszuführen oder eine Funktion zu verwenden, die in dieser Version von SQL Anywhere nicht implementiert ist. In UltraLite tritt dieser Fehler häufig auf, da Sie versucht haben, einen nicht unterstützten Vorgang in einer LONG VARCHAR- oder LONG BINARY-Spalte auszuführen. Beispielsweise kann die SUBSTRING-Funktion nicht mit einer LONG VARCHAR-Spalte verwendet werden. Außerdem kann ein Index nicht für eine LONG-Spalte erstellt werden.

Weitere Hinweise

- [SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)

Funktion '%1' ist unbekannt oder unzulässig

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_UNKNOWN_OR_INVALID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Funktionsname
Schweregrad	16
SQLCODE	-1332
SQLSTATE	WW144
Sybase-Fehlercode	13224

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine unbekannte Funktion zu sperren oder freizugeben.

Funktion '%1' wurde nicht von dieser Verbindung gesperrt

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_NOT_LOCKED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Funktionsname
Schweregrad	16
SQLCODE	-1333
SQLSTATE	WW145
Sybase-Fehlercode	13223

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Funktion freizugeben, die vorher von dieser Verbindung nicht gesperrt wurde.

Funktion '%1' wurde von einer anderen Verbindung gesperrt

Fehlerkonstante	SQLE_FEATURE_LOCKED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Funktionsname
Schweregrad	16
SQLCODE	-1334
SQLSTATE	WW146
Sybase-Fehlercode	13222

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Funktion zu verwenden, die bereits von einer anderen Verbindung gesperrt wurde.

Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' in der ORDER BY-Klausel ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ORDERBY_COLUMN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der in der GROUP BY-Klausel direkt oder in einem Ausdruck referenzierten Spalte
Schweregrad	15
SQLCODE	-854
SQLSTATE	42W65
Sybase-Fehlercode	104

Mögliche Ursache

Sie haben in der ORDER BY-Klausel eine Funktion oder Spaltenreferenz angegeben, die semantisch fehlerhaft ist. So darf sich zum Beispiel bei DISTINCT-Abfragen die ORDER BY-Klausel nur auf Elemente beziehen, die sich in der SELECT-LISTE der Abfrage befinden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „GROUP BY-Klausel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Die GROUP BY-Klausel: Abfrageergebnisse in Gruppen organisieren“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „MAX-Funktion [Aggregat]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Funktion oder Spaltenreferenz auf '%1' muss auch in einer GROUP BY-Klausel erscheinen

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_GROUP_SELECT
ODBC 2-Status	37000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der direkt oder in einem Ausdruck referenzierten Spalte, die sich in der GROUP BY-Klausel befinden muss
Schweregrad	15
SQLCODE	-149
SQLSTATE	53003
Sybase-Fehlercode	7321

Mögliche Ursache

Sie haben eine Nicht-Aggregatfunktion oder Spaltenreferenz in der SELECT-LISTE oder in der verschachtelten Abfrage angegeben, die in der GROUP BY-Klausel nicht erscheint. In einer Abfrage, die die GROUP BY verwendet, müssen Elemente der SELECT-Liste, die keine Aggregatfunktionen sind, auch in der GROUP BY-Klausel erscheinen. Wenn das Element der SELECT-Liste eine Spaltenreferenz oder ein Alias ist, fügen Sie den Spaltennamen oder den Alias der GROUP BY-Klausel hinzu. Wenn das Element der SELECT-Liste eine Skalarfunktion ist, achten Sie darauf, dass die Argumente der Funktion in der GROUP BY-Klausel exakt zu denen in der SELECT-Liste passen. Eventuell können Sie die MAX-Funktion oder eine andere Aggregatfunktion für den Spaltennamen verwenden, anstatt die Spalte der GROUP BY-Klausel hinzuzufügen.

Funktion wird von der Clientversion oder der Clientschnittstelle nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQL_NOT_SUPPORTED_BY_CLIENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1148
SQLSTATE	0AW19
Sybase-Fehlercode	13363

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Funktion zu verwenden, die der Server unterstützt, der Client hingegen nicht. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie ein Upgrade der Clientbibliothek vornehmen oder

eine andere Clientschnittstelle benutzen. Einige Funktionen werden von den Clientschnittstellen jConnect oder Open Client nicht unterstützt.

Gastbenutzer mit integrierter Login-ID kann nur Guest-Datenbank-ID zugeordnet werden

Fehlerkonstante	SQLE_INTEGRATED_LOGON_GUESTMAP
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-247
SQLSTATE	28W06
Sybase-Fehlercode	13695

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Guest-Login-ID einem Nicht-Gast zuzuordnen.

Gemischte Koordinatendimensionen

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_MIXED_DIM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1408
SQLSTATE	2FF25
Sybase-Fehlercode	13164

Mögliche Ursache

Die Methode enthält Geometrien mit einer Mischung aus Koordinatendimensionen (Z- und M-Werte).

Gemischte räumliche Bezugssysteme %1 und %2 (bei %3)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_MIXED_SRS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID des ersten räumlichen Bezugssystems.
Parameter 2	Die SRID des zweiten räumlichen Bezugssystems.
Parameter 3	Der Wert oder die Methode, in dem oder in der gemischte räumliche Bezugssysteme festgestellt wurden.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1402
SQLSTATE	2FF10
Sybase-Fehlercode	13170

Mögliche Ursache

Die Methode bietet keine Unterstützung für Geometrien aus verschiedenen räumlichen Bezugssystemen.

Geometrieausdrücke dürfen nicht in der ORDER BY-Spezifikation verwendet werden (bei '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_GEOM_ORDER_BY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Geometrieausdruck.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1531
SQLSTATE	2FW92
Sybase-Fehlercode	12574

Mögliche Ursache

Geometrieausdrücke dürfen nicht in der ORDER BY-Klausel verwendet werden. Die ST_LinearHash()-Methode kann in der ORDER BY-Spezifikation verwendet werden, um Geometriewerte mithilfe derselben Regeln wie für räumliche Indizes anzuordnen, oder es kann eine Konvertierungsmethode wie ST_AsText() kann verwendet werden, um die Zeilen anhand ihrer Zeichenfolgedarstellung anzuordnen.

Geometrie konnte nicht transformiert werden (Fehler %1)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_TRANSFORM_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Fehlercode aus der Projektionsbibliothek.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1405
SQLSTATE	2FF15
Sybase-Fehlercode	13167

Mögliche Ursache

Beim Umwandeln eines räumlichen Bezugssystems in ein anderes ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn ein Punkt in der ersten Geometrie außerhalb der Grenzwerte für die Transformationsdefinition liegt. Der Fehler kann auch für einzelne Transformationsdefinitionen auftreten. Der Ganzzahlfehlercode aus der Transformationsbibliothek kann verwendet werden, um eine Diagnose der Transformationsdefinition durchzuführen.

Geometrien mit Kreisbogenfolge nicht unterstützt (bei "%1")

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CIRCULAR_METHOD
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Methode oder der Kontext, in der oder in dem das CircularString-Element erkannt wurde.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1494
SQLSTATE	2FW84
Sybase-Fehlercode	13608

Mögliche Ursache

Die Methode bzw. der Vorgang unterstützt keine Geometrien mit CircularString-Elementen.

Geometrien mit Kreisbogenfolge werden im räumlichen Bezugssystem %1 nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CIRCULAR_SRS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID des räumlichen Bezugssystems mit gewölbter Erddarstellung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1495
SQLSTATE	2FW85
Sybase-Fehlercode	13607

Mögliche Ursache

Die Methode unterstützt keine Geometrien mit CircularString-Elementen.

Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird für Methode %2 nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_ROUND_EARTH_UNSUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID der Geometrie.

Parameter 2	Die Bezeichnung der Methode, die diese SRID nicht unterstützt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1435
SQLSTATE	2FW28
Sybase-Fehlercode	13137

Mögliche Ursache

Die benannte Methode unterstützt keine Geometrien im angegebenen räumlichen Bezugssystem. Die Methode unterstützt möglicherweise keine Daten für die gewölbte Erddarstellung.

Geometrieobjekt mit SRID=%1 wird nicht unterstützt, wenn der Abstand zwischen Nicht-Punkt-Geometrieobjekten berechnet wird

Fehlerkonstante	SQLERR_ROUND_EARTH_UNSUPPORTED_DIS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID der Geometrie.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1436
SQLSTATE	2FW29
Sybase-Fehlercode	13136

Mögliche Ursache

Bei Verwendung von Daten für die gewölbte Erddarstellung wird die Entfernung zwischen Nicht-Punkt-Geometrien nicht unterstützt.

GRANT der Spaltenberechtigung für die Ansicht nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQL_NO_COLUMN_PERMS_FOR_VIEWS
-----------------	-------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-635
SQLSTATE	52W22
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie können für Ansichten keine Berechtigungen auf Spalten erteilen.

Grenzwert für Anzahl der Verbindungen zum Datenbankserver überschritten

Fehlerkonstante	SQL_E_TOO_MANY_CONNECTIONS
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	21
SQLCODE	-102
SQLSTATE	08W03
Sybase-Fehlercode	1601

Mögliche Ursache

Sie haben die Anzahl von Computern überschritten, die sich mit dem Server verbinden dürfen. Wenn Sie den Netzwerk-Datenbankserver ausführen, ist die Grenze in Ihrer Lizenzvereinbarung festgelegt. Der Server hat möglicherweise zu wenig Cache und kann deshalb keine weiteren Datenbankverbindungen mehr akzeptieren. Der Personal Datenbankserver ist auf 10 Verbindungen begrenzt.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Editionen und Lizenzierung“ [[SQL Anywhere 16 - Einführung](#)]

Größenlimit der Anweisung ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CURSOR_RANGE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-674
SQLSTATE	09W07
Sybase-Fehlercode	13713

Mögliche Ursache

FIRST oder TOP n werden in einer SELECT-Anweisung verwendet, um die Größe eines Ergebnisses zu beschränken. Das Größenlimit muss eine konstante Ganzzahl größer als 0 und kleiner als 32767 sein.

Größe oder Komplexität der Anweisung übertrifft die Servergrenzwerte

Fehlerkonstante	SQLE_SYNTACTIC_LIMIT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000
Schweregrad	19
SQLCODE	-890
SQLSTATE	54W01
Sybase-Fehlercode	404

Mögliche Ursache

Die Anweisung enthält ein oder mehrere Konstrukte, deren Größe die Verarbeitung verhindert. Das Problem kann durch Erhöhen der maximalen Cachegröße, Seitengröße oder Stack-Größe gelöst werden. Schreiben Sie die Abfrage um, damit das interne Limit nicht überschritten wird. Wenn die Abfrage beispielsweise eine große IN-Liste enthält, können Sie die Werte der IN-Liste in eine temporäre Datei einfügen. Danach schreiben Sie die Abfrage neu, um die temporäre Tabelle mit der oder den anderen Tabellen in der Anweisung mit einem Join zu verbinden.

Gruppierte Abfrage enthält mehr als eine unterschiedliche Aggregatfunktion

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DISTINCT_AGGREGATE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-863
SQLSTATE	42W70
Sybase-Fehlercode	13867

Mögliche Ursache

Zwei oder mehr DISTINCT-Aggregatfunktionen wurden in derselben gruppierten Abfrage angegeben. Dies ist nur zulässig, wenn der Hash Group By-Operator verfügbar ist. Ein Abfrageblock kann nur höchstens eine DISTINCT-Aggregatfunktion enthalten, wenn der Hash Group By-Operator nicht verfügbar ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Aggregatfunktionen in Abfragen](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- SQL Anywhere: „[Aggregatfunktionen](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[Aggregatausdrücke](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Hash-Fehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_HASH_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Schweregrad	11
SQLCODE	-1259
SQLSTATE	08W92
Sybase-Fehlercode	13255

Mögliche Ursache

Bei der Hash-Methode ist ein Fehler aufgetreten.

Hauptspiegelserver sind bereits definiert

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_PARTNERS_ALREADY_DEFINED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1311
SQLSTATE	WW134
Sybase-Fehlercode	13278

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Spiegelserver ohne einen übergeordneten Server zu erstellen, aber zwei Hauptspiegelserver sind in der Datenbank bereits definiert.

Histogramm für Zeichenfolgenspalte '%1' kann nicht ausgegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_DUMP_STRING_HISTOGRAM
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Name der Spalte, die Zeichenfolgendaten enthält.
Schweregrad	10
SQLCODE	132
SQLSTATE	01W23
Sybase-Fehlercode	13585

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, das Histogramm für eine Spalte abzurufen, die Zeichenfolgen enthält. Histogramme über Zeichenfolgendaten können nicht in einem lesbaren Format ausgelesen werden. Daher wurden keine Daten abgerufen. Benutzen Sie lieber die ESTIMATE-Funktion, um Informationen über einen bestimmten Wert oder Wertbereich in der Spalte zu erhalten.

Weitere Hinweise

- „Histogramm-Dienstprogramm (dbhist)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „ESTIMATE-Funktion [Verschiedene]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Hostvariablen dürfen nicht in einem Batch benutzt werden

Fehlerkonstante	SQLE_HOSTVARS_IN_BATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-807
SQLSTATE	07W07
Sybase-Fehlercode	13817

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Batch auszuführen, der Hostvariablen-Referenzen enthält. Hostvariable werden innerhalb eines Batches nicht unterstützt.

Hostvariablenreferenz in Dienstdefinition muss benannt werden

Fehlerkonstante	SQLE_HOSTVAR_MUST_BE_NAMED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-926
SQLSTATE	42W9B

Sybase-Fehlercode	13559
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Dienst mit einer unbenannten Hostvariablenreferenz zu erstellen.

HTTP-Anforderung fehlgeschlagen. Statuscode '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_HTTP_REQUEST_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der HTTP-Statuscode
Schweregrad	19
SQLCODE	-983
SQLSTATE	WW052
Sybase-Fehlercode	13506

Mögliche Ursache

Die HTTP-Anforderung hat einen Statuscode zurückgegeben, der auf einen Fehler hinweist.

I/O-Fehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_DEVICE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Eine Meldung, die den aufgetretenen Fehler beschreibt.
Schweregrad	24
SQLCODE	-305
SQLSTATE	40W04
Sybase-Fehlercode	3013

Mögliche Ursache

SQL Anywhere hat ein Problem mit Ihrer Festplatte erkannt. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Identitäts-Attribut passt nicht für Spalte '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_IDENTITY_MISMATCH
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-725
SQLSTATE	WO019
Sybase-Fehlercode	11212

Mögliche Ursache

Das Identitätsattribut der Spalte, die in der CREATE EXISTING-Anweisung angegeben wurde, unterscheidet sich vom Identitätsattribut der tatsächlichen Spalte.

**Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger
Autorisierungsschlüssel verwendet**

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_INVALID_KEY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1688
SQLSTATE	08S04
Sybase-Fehlercode	12442

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Schlüsselwert für gesicherte Funktionen wurde an die angegebene Prozedur übergeben.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Im Aufruf für %1 wurde ein ungültiger Parameter verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_INVALID_PARM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1686
SQLSTATE	08S02
Sybase-Fehlercode	12440

Mögliche Ursache

Es wurde ein ungültiger Parameter an die angegebene Methode übergeben.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Immer noch aktive Datenbankverbindungen vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_STILL_ACTIVE_CONNECTIONS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16

SQLCODE	-109
SQLSTATE	08W06
Sybase-Fehlercode	6001

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datenbank herunterzufahren, die noch aktive Verbindungen hat.

In der GROUP BY-Klausel dürfen keine Konstantenausdrücke verwendet werden

Fehlerkonstante	SQL_NO_CONSTANTS_IN_GROUP_BY
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-928
SQLSTATE	42W9D
Sybase-Fehlercode	13557

Mögliche Ursache

Sie haben eine Konstante in der GROUP BY-Klausel verwendet. Konstante dürfen in der GROUP BY-Klausel für eine Abfrage nicht verwendet werden. Referenzen auf Spalten in einer Ansicht, die Konstante sind, sind in einer GROUP BY-Klausel zulässig. Auch Ausdrücke, die eine Ansichtsspalte benutzen, die eine Konstante ist, sind zulässig.

In der Skriptdatei fehlt der "go"-Befehl für die Anweisung in einer eigenen Zeile

Fehlerkonstante	SQL_SCRIPT_MISSING_DELIMITER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15

SQLCODE	-1315
SQLSTATE	WW046
Sybase-Fehlercode	13241

Mögliche Ursache

In UltraLite muss in einer Skriptdatei auf alle SQL-Anweisungen (einschließlich der letzten), die keine Kommentare sind, ein "go" in einer eigenen Zeile folgen. Bei Zeichenfolgen können Sie "\ngo" verwenden, um eine Anweisung zu beenden.

Weitere Hinweise

- „Interactive SQL-Dienstprogramm für UltraLite (dbisql)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Index '%1' für Tabelle '%2' kann nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_FOUND_IN_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des ungültigen Indexes
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die den ungültigen Index enthält
Schweregrad	11
SQLCODE	-189
SQLSTATE	WI005
Sybase-Fehlercode	2727

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler. Falls der Fehler reproduziert werden kann, sollte er SAP Sybase gemeldet werden. Eine Behelfslösung würde darin bestehen, dass Sie den Index löschen und neu erstellen.

Index '%1' für Tabelle '%2' würde nicht eindeutig sein

Fehlerkonstante	SQLE_INDEX_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	23000

ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Name des Indexes, der nicht eindeutig sein würde
Parameter 2	Name der Tabelle, die den Index enthält
Schweregrad	16
SQLCODE	-196
SQLSTATE	23505
Sybase-Fehlercode	548

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile einzufügen oder zu aktualisieren, die denselben Wert wie eine andere Zeile in derselben Spalte hat, obwohl eine Integritätsregel besteht, die nicht zulässt, dass zwei Zeilen in dieser Spalte denselben Wert haben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „CREATE INDEX-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „INSERT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE INDEX-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „INSERT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Index '%1' hat keine Spalten

Fehlerkonstante	SQL_E_INDEX_HAS_NO_COLUMNS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Indexes
Schweregrad	16
SQLCODE	-1274
SQLSTATE	0EW01
Sybase-Fehlercode	13884

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Index ohne Spalten zu erstellen.

Index '%1' kann nicht geclustert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CLUSTERED_INDEX_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Indexes, der nicht geclustert werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-878
SQLSTATE	42W74
Sybase-Fehlercode	13889

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Clustered-Index (mit Schlüsselindizes) zu erstellen, aber der neue Index kann nicht erstellt werden, z.B. weil die Tabelle bereits einen Clustered-Index aufweist.

Index '%1' kann nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_INDEX_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0012
ODBC 3-Status	42S12
Parameter 1	Name des Indexes, der nicht gefunden werden kann
Schweregrad	16
SQLCODE	-183
SQLSTATE	52W03
Sybase-Fehlercode	6226

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang mit einem Index durchzuführen, der nicht existiert. Überprüfen Sie die Schreibweise. Überprüfen Sie, ob der Indexname mit einer Benutzer-ID genauer angegeben werden muss.

Weitere Hinweise

- „Namen von Datenbankobjekten und Präfixe“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Index auf Java-Klasse '%1' kann nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_INDEX_ON_JAVA_CLASS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Klasse
Schweregrad	16
SQLCODE	-704
SQLSTATE	WW022
Sybase-Fehlercode	13748

Mögliche Ursache

Ein Vorgang, der einen Index benötigte, wurde versucht. Dabei wurde versucht, einen Index für einen Datentyp der Java-Klasse zu erstellen.

Indexname '%1' ist mehrdeutig

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_INDEX_NAME
ODBC 2-Status	S0011
ODBC 3-Status	42S11
Parameter 1	Name des mehrdeutigen Indexes
Schweregrad	16
SQLCODE	-678
SQLSTATE	52W40
Sybase-Fehlercode	1921

Mögliche Ursache

Eine Anweisung bezieht sich auf einen Indexnamen, der nicht eindeutig ist. Stellen Sie dem Indexnamen den Tabellen- bzw. Eigentümernamen voran.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „[CREATE INDEX-Anweisung \[UltraLite\]](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Indexname '%1' ist nicht eindeutig

Fehlerkonstante	SQLE_INDEX_NAME_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	S0011
ODBC 3-Status	42S11
Parameter 1	Name des ungültigen Indexes
Schweregrad	16
SQLCODE	-111
SQLSTATE	52W04
Sybase-Fehlercode	1921

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Index mit einem Namen eines bestehenden Indexes zu erstellen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[CREATE INDEX-Anweisung](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „[CREATE INDEX-Anweisung](#) [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Indextyp-Angabe von '%1' ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_INDEX_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Indextyp-Spezifikation.
Schweregrad	16
SQLCODE	-650
SQLSTATE	WW016
Sybase-Fehlercode	13704

Mögliche Ursache

IQ-Indextypen können nur für IQ-Indizes angegeben werden. In UltraLite können Sie Indizes auf LONG-Spaltentypen festlegen.

Weitere Hinweise

- [„CREATE INDEX-Anweisung \[UltraLite\]“ \[UltraLite - Datenbankverwaltung\]](#)

Indexvalidierung für Tabelle %1, Index %2 ist fehlgeschlagen, Code: %3

Fehlerkonstante	SQLE_CORRUPT_ULTRALITE_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Parameter 2	Der Name des Indexes
Parameter 3	Die Art der gefundenen Beschädigung.
Schweregrad	23
SQLCODE	-1185
SQLSTATE	WI002
Sybase-Fehlercode	13330

Mögliche Ursache

Die Validierung der UltraLite-Datenbank ist bei der Validierung des angegebenen Indexes fehlgeschlagen. Der Code bietet weitere Hinweise zum Grund der fehlgeschlagenen Validierung.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: [„VALIDATE-Anweisung“ \[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch\]](#)
- SQL Anywhere: [„sa_validate-Systemprozedur“ \[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch\]](#)
- SQL Anywhere: [„Datenbankvalidierung“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- SQL Anywhere: [„Validierungs-Dienstprogramm \(dbvalid\)“ \[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration\]](#)
- UltraLite: [„Eine UltraLite-Datenbank validieren“ \[UltraLite - Datenbankverwaltung\]](#)
- UltraLite: [„UltraLite-Dienstprogramm zum Validieren von Datenbanken \(ulvalid\)“ \[UltraLite - Datenbankverwaltung\]](#)

Informationen für die Synchronisation wurden nicht übergeben

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_INFO_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1111
SQLSTATE	WW081
Sybase-Fehlercode	13403

Mögliche Ursache

Sie müssen Informationen für die Synchronisation im Synchronisationsaufruf bereitstellen.

Informationen für Synchronisation sind unvollständig oder ungültig, prüfen Sie '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_INFO_INVALID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des nicht richtig initialisierten Parameters
Schweregrad	16
SQLCODE	-956
SQLSTATE	WW036
Sybase-Fehlercode	13532

Mögliche Ursache

Die Informationen für die Synchronisation sind unvollständig oder ungültig. Korrigieren Sie den angegebenen Parameter, bevor Sie einen weiteren Synchronisationsversuch starten. Wenn 'init_verify' angezeigt ist, wurde die InitSynchInfo-Funktion nicht aufgerufen.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Synchronisationsparameter“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- ULSyncParms-Klasse [UltraLite.NET] [*UltraLite - .NET-Programmierung*]
- ul_sync_info-Struktur [UltraLite C- und Embedded SQL-Datentypen] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]

Inhalt der Sicherungsdateien nicht konsistent

Fehlerkonstante	SQLE_RESTORE_INCONSISTENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	23
SQLCODE	-715
SQLSTATE	WB006
Sybase-Fehlercode	13724

Mögliche Ursache

Während eines RESTORE hat sich herausgestellt, dass der Inhalt einer Sicherung, die auf mehreren Bändern oder Platten durchgeführt wurde, inkonsistent war.

Inkrementelle Aktualisierung ist nicht möglich, wenn Handles erschöpft sind

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_HANDLES_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1390
SQLSTATE	WT024
Sybase-Fehlercode	13180

Mögliche Ursache

Das inkrementelle Aktualisieren eines Textindexes mit MANUAL oder AUTO REFRESH-Einstellung ist nicht möglich, wenn keine Handles mehr vorhanden sind. Sie müssen den Textindex neu erstellen, bevor Sie die inkrementelle Aktualisierung vornehmen können.

Weitere Hinweise

- „REFRESH TEXT INDEX-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Textindex-Aktualisierungstypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

INSERT/DELETE auf Cursor kann nur eine Tabelle ändern

Fehlerkonstante	SQLE_ONLY_ONE_TABLE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-199
SQLSTATE	09W04
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, in einen Cursor einzufügen und Werte für mehr als eine Tabelle angegeben - oder Sie haben versucht, aus einem Cursor zu löschen, der eine Verknüpfung enthält. Führen Sie INSERTs immer in nur jeweils einer Tabelle aus. Für DELETE verwenden Sie die FROM-Klausel, um die Tabelle festzulegen, aus der Sie löschen wollen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „INSERT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „DELETE-Anweisung (positionsbasiert) [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Cursorverwendung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „INSERT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „DELETE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

INSERT...ON EXISTING UPDATE nicht erlaubt: sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATE_ON_EXISTING_DEP_IMV
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der abhängigen sofortigen materialisierten Ansicht.
Parameter 2	Der Name der Basistabelle, in der die Einfügung vorgenommen wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1204
SQLSTATE	55W33
Sybase-Fehlercode	13311

Mögliche Ursache

Eine INSERT-Anweisung mit der Klausel ON EXISTING ist in einer Basistabelle nicht zulässig, wenn die Basistabelle eine abhängige initialisierte sofortige materialisierte Ansicht hat.

Integrierte Logins sind erforderlich, Standard-Logins sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_INTEGRATED_LOGON
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-206
SQLSTATE	28W03
Sybase-Fehlercode	13690

Mögliche Ursache

Die Datenbankoption LOGIN_MODE ist auf INTEGRATED gesetzt, und Sie haben ein Standard-Login versucht. Ändern Sie die Optionseinstellung oder verwenden Sie ein integriertes Login.

Integrierte Logins sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_STANDARD_LOGON
-----------------	-----------------------------

ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-205
SQLSTATE	28W02
Sybase-Fehlercode	13689

Mögliche Ursache

Die Datenbankoption LOGIN_MODE ist auf STANDARD gesetzt, und Sie haben ein integriertes Login versucht. Ändern Sie die Optionseinstellung oder geben Sie eine explizite Benutzer-ID an.

Integrierte Logins werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLLE_INTEGRATED_LOGON_UNSUPPORTED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-246
SQLSTATE	28W05
Sybase-Fehlercode	13694

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und hat keine Informationen, mit deren Hilfe IDs für integrierte Logins auf die IDs von Datenbankbenutzern abgebildet werden können. Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank ausführen, um integrierte Logins verwenden zu können.

Integriertes Login fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLLE_INTEGRATED_LOGON_FAILED
ODBC 2-Status	28000

ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-245
SQLSTATE	28W04
Sybase-Fehlercode	13691

Mögliche Ursache

Das integrierte Login ist fehlgeschlagen. Sie haben möglicherweise kein Systemkonto auf dem Servercomputer.

Integritätsregel '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_CONSTRAINT_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S23
Parameter 1	Der Name der Integritätsregel, die nicht gefunden werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-929
SQLSTATE	42U04
Sybase-Fehlercode	13556

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Integritätsregel falsch geschrieben, oder die Integritätsregel, die Sie suchen, befindet sich in einer anderen Tabelle.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Tabellen- und Spalten-Integritätsregeln“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert für Spalte '%2' in Tabelle '%3'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_COLUMN_VALUE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Name der Integritätsregel (wenn eine solche definiert wurde), die durch einen ungültigen Wert verletzt wurde.
Parameter 2	Der Name der Spalte, der ein ungültiger Wert zugeordnet wurde
Parameter 3	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Schweregrad	16
SQLCODE	-209
SQLSTATE	23506
Sybase-Fehlercode	548

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein "insert" oder "update" auszuführen, das eine Prüf-Integritätsregel verletzt. Eine Prüf-Integritätsregel wird verletzt, wenn sie mit FALSE ausgewertet wird. Sie wird nicht verletzt, wenn die Bedingung als TRUE oder UNKNOWN ausgewertet wird.

Integritätsregel '%1' verletzt: Ungültiger Wert in Tabelle '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_CONSTRAINT_VIOLATED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Name der Integritätsregel (wenn eine solche definiert wurde), die durch einen ungültigen Wert verletzt wurde.
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Schweregrad	16

SQLCODE	-1091
SQLSTATE	23508
Sybase-Fehlercode	548

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein "insert" oder "update" auszuführen, das eine Prüf-Integritätsregel verletzt. Eine Prüf-Integritätsregel wird verletzt, wenn sie mit FALSE ausgewertet wird. Sie wird nicht verletzt, wenn die Bedingung als TRUE oder UNKNOWN ausgewertet wird.

Interner Datenbankfehler %1 - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Identifizierung des Fehlers
Schweregrad	18
SQLCODE	-301
SQLSTATE	40W01
Sybase-Fehlercode	13665

Mögliche Ursache

Ein interner Datenbankfehler ist aufgetreten. Falls der Fehler reproduziert werden kann, sollte er SAP Sybase gemeldet werden. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „ROLLBACK-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „ROLLBACK-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Interner Fehler in der räumlichen Bibliothek

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INTERNAL_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1480
SQLSTATE	2FW73
Sybase-Fehlercode	13092

Mögliche Ursache

Ein unerwarteter Serverfehler ist aufgetreten.

Internes Rollback-Log beschädigt

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_CORRUPTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	22
SQLCODE	-311
SQLSTATE	WI004
Sybase-Fehlercode	932

Mögliche Ursache

Während der Ausführung eines COMMIT oder ROLLBACK wurde eine Beschädigung im internen Rollback-Log entdeckt. Dies ist ein schwerwiegender interner Fehler.

IQ-Speichermanager kann nicht initialisiert werden: %1

Fehlerkonstante	SQLE_IQ_MEMORY_MANAGER_FAILED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Eine Meldung, die den aufgetretenen Fehler beschreibt.
Schweregrad	18

SQLCODE	-745
SQLSTATE	08W52
Sybase-Fehlercode	13758

Mögliche Ursache

System V Shared Memory wurde angefordert, konnte aber nicht zugewiesen werden.

JAR-Datei '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_JAR_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der JAR-Datei
Schweregrad	16
SQLCODE	-811
SQLSTATE	42W58
Sybase-Fehlercode	13821

Mögliche Ursache

Es gibt keine JAR-Datei mit diesem Namen in der Datenbank.

Java VM Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1

Fehlerkonstante	SQLE_JAVA_VM_HEAP_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die interne Funktion wird für die Fehlersuche bereitgestellt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-165

SQLSTATE	WP008
Sybase-Fehlercode	13740

Mögliche Ursache

Der für die Java-VM zugewiesene Speicher reicht nicht aus, um weitere neue Objekte zuzuweisen.
Erhöhen Sie den Wert wie folgt: SET OPTION PUBLIC.java_heap_size = nnnnnnnn.

jConnect unterstützt Verschlüsselung nicht

Fehlerkonstante	SQLE_NO_ENCRYPTION_FOR_JCONNECT
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004
Schweregrad	18
SQLCODE	-941
SQLSTATE	08W69
Sybase-Fehlercode	13548

Mögliche Ursache

Sie haben einen Verschlüsselungstyp für eine Verbindung mit jConnect übergeben. jConnect unterstützt keine Verschlüsselung.

Keine aktuelle Cursorzeile

Fehlerkonstante	SQLE_NO_CURRENT_ROW
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	16
SQLCODE	-197
SQLSTATE	24503
Sybase-Fehlercode	560

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang in der aktuellen Zeile eines Cursors vorzunehmen, der Cursor ist aber auf keine Zeile positioniert. Der Cursor steht vor der ersten Zeile des Cursors, nach der letzten Zeile oder auf einer Zeile, die seitdem gelöscht wurde.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Cursorverwendung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „Mehrere Zeilen abrufen“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Keine Benachrichtigung innerhalb des Zeitablaufs in der Warteschlange '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOTIFICATION_QUEUE_TIMEOUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen
Schweregrad	16
SQLCODE	-1266
SQLSTATE	WE017
Sybase-Fehlercode	13244

Mögliche Ursache

Die Zeit für den wartenden Vorgang zum Abruf einer Benachrichtigung ist abgelaufen. Vor dem definierten Timeout ist keine Benachrichtigung angekommen.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „[ML_GET_SERVER_NOTIFICATION-Funktion \[System\]](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Keine Datenbankdatei angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_NO_DATABASE_FILE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001

Schweregrad	11
SQLCODE	-72
SQLSTATE	08W39
Sybase-Fehlercode	4001

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver wurde gestartet, aber es wurde keine Datenbankdatei angegeben. Der Server wird gestoppt.

Weitere Hinweise

- „Datenbanken starten und stoppen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „START DATABASE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Keine Indikator-Variable für NULL-Ergebnis geliefert

Fehlerkonstante	SQLE_NO_INDICATOR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-181
SQLSTATE	22002
Sybase-Fehlercode	13635

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Wert aus der Datenbank abzurufen, der der NULLWERT war, haben aber keine Indikatorvariable für diesen Wert angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Indikatorvariablen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „Zusammenfassung: Werte für Indikatorvariable“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „Indikatorvariablen“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Keine Spaltenliste für rekursive Abfrage

Fehlerkonstante	SQLE_NO_RECURSIVE_COLUMN_LIST
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-922
SQLSTATE	42W9A
Sybase-Fehlercode	13562

Mögliche Ursache

Ein gemeinsamer Tabellenausdruck, der eine rekursive Abfrage definiert, muss eine Spaltenliste aufweisen.

Keine Verbindung zu einer Datenbank vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_CONNECTED
ODBC 2-Status	08003
ODBC 3-Status	08003
Schweregrad	16
SQLCODE	-101
SQLSTATE	08003
Sybase-Fehlercode	13622

Mögliche Ursache

Sie sind nicht mit der Datenbank verbunden, oder Sie haben den DISCONNECT-Befehl ausgeführt und sich nicht nochmals mit der Datenbank verbunden.

Keine weiteren Werte in Sequenz %1 verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCE_EXHAUSTED
-----------------	-------------------------

ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1355
SQLSTATE	52W48
Sybase-Fehlercode	13205

Mögliche Ursache

Von der Sequenz können keine Werte mehr übergeben werden. Der nächste zu übergebende Wert würde entweder den Höchstwert überschreiten oder den Mindestwert unterschreiten. Diese Sequenz wurde aber mit NO CYCLE festgelegt.

Kein Name für das Argument

Fehlerkonstante	SQLE_NO_SQLX_ARGUMENT_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-907
SQLSTATE	WX014
Sybase-Fehlercode	13576

Mögliche Ursache

Nicht benannte Argumente können nicht als XML-Elemente oder Attributnamen verwendet werden. Unbenannte Elemente werden in der Argumentliste mit AS benannt.

Kein passender Textindex

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_NO_MATCHING_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1158
SQLSTATE	WT003
Sybase-Fehlercode	13355

Mögliche Ursache

Ein einzelner Textindex muss für alle Spalten bestehen, die in einer CONTAINS-Abfrage referenziert werden.

Kein Plan. HTML_PLAN-Funktion wird für diesen Anweisungs- oder Datenbanktyp nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_HTML_PLAN_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1177
SQLSTATE	0AW21
Sybase-Fehlercode	133336

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den HTML-Plan für eine Abfrage abzurufen, der entweder eine SQL Anywhere-Abfrage oder eine entfernte Datenzugriffs-/zerlegte CIS-Abfrage ist. HTML_PLAN wird für eine reine IQ-Abfrage unterstützt.

Kein Primärschlüsselwert für Fremdschlüssel '%1' in Tabelle '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FOREIGN_KEY
ODBC 2-Status	23000

ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Name des Fremdschlüssels
Parameter 2	Der Name der Tabelle mit dem Fremdschlüssel
Schweregrad	16
SQLCODE	-194
SQLSTATE	23503
Sybase-Fehlercode	546

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile einzufügen oder zu aktualisieren, die einen Fremdschlüssel für eine andere Tabelle hat. Der Wert für den Fremdschlüssel ist nicht NULL, und es gibt keinen entsprechenden Wert im Primärschlüssel.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Integritätsprüfungen bei INSERT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „INSERT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „INSERT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Kein Teil-Download gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_PARTIAL_DOWNLOAD_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1103
SQLSTATE	WW075
Sybase-Fehlercode	13411

Mögliche Ursache

Für den synchronisierenden Benutzer konnte kein partieller Download gefunden werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine Wiederaufnahme oder ein Rollback eines nicht existierenden partiellen Downloads versucht wird.

Weitere Hinweise

- „Wiederaufnahme fehlgeschlagener Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Kein Zugriff auf Datei '%1' - %2

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ACCESS_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Datei
Parameter 2	Die Ursache des Fehlers
Schweregrad	19
SQLCODE	-602
SQLSTATE	WL002
Sybase-Fehlercode	13670

Mögliche Ursache

Auf eine Datei kann nicht zugegriffen werden. Eine von LOAD TABLE referenzierte Datei existiert z.B. nicht oder kann nicht gelesen werden. Die Meldung enthält die Fehlerursache.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Kennwort darf nicht mehr als %1 Zeichen haben

Fehlerkonstante	SQLE_PASSWORD_TOO_LONG
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000

Parameter 1	Maximallänge des Kennworts
Schweregrad	15
SQLCODE	-958
SQLSTATE	54W08
Sybase-Fehlercode	13530

Mögliche Ursache

Das Kennwort ist länger als es der Server zulässt.

Kennwort enthält ein unzulässiges Zeichen

Fehlerkonstante	SQLE_ILLEGAL_PASSWORD
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	11
SQLCODE	-963
SQLSTATE	08005
Sybase-Fehlercode	13528

Mögliche Ursache

Das angegebene Kennwort enthält ein unzulässiges Zeichen

Kennwort ist abgelaufen

Fehlerkonstante	SQLE_PASSWORD_EXPIRED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1152

SQLSTATE	08WA0
Sybase-Fehlercode	13361

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine gültige Benutzer-ID zu verbinden, deren Kennwort abgelaufen ist. Sie können Ihr Kennwort ändern, indem Sie den Verbindungsparameter NewPassword mit dem abgelaufenen Kennwort übergeben.

Kennwort ist abgelaufen, kann aber nicht geändert werden, da die Datenbank schreibgeschützt ist

Fehlerkonstante	SQL_PASSWORD_EXPIRED_READONLY_DB
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1153
SQLSTATE	08WA1
Sybase-Fehlercode	13360

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Verbindung mit einer schreibgeschützten Datenbank und einer gültigen Benutzer-ID, aber abgelaufenem Kennwort herzustellen. Das Kennwort kann erst geändert werden, wenn die Datenbank ohne die Option -r in der Befehlszeile des Datenbankservers gestartet wurde. Durch den Wegfall der Option -r werden Änderungen in der Datenbank möglich.

Kennwort kann nicht geändert werden, weil der Prozess change_password_dual_control läuft

Fehlerkonstante	SQL_CHANGE_PWD_DUAL_CONTROL_INPROGRESS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16

SQLCODE	-1665
SQLSTATE	28W20
Sybase-Fehlercode	12458

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, das Kennwort zu ändern, während eine Kennwortänderung durch "change_password_dual_control" ausgeführt wurde.

Kennwortverschlüsselung fehlgeschlagen. Fehlermeldung '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_PWD_CIPHER_ERROR
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Die Fehlermeldung vom Block-Verschlüsseler
Schweregrad	16
SQLCODE	-1601
SQLSTATE	WW212
Sybase-Fehlercode	12505

Mögliche Ursache

Die Initialisierung des Runtime-Block-Verschlüsselers ist fehlgeschlagen ist.

Kerberos-Login fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_KERBEROS_LOGON_FAILED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1069

SQLSTATE	28W12
Sybase-Fehlercode	13445

Mögliche Ursache

Das Kerberos-Login ist fehlgeschlagen, weil der Client den Benutzer-Prinzipal nicht mit der KDC authentifizieren konnte oder weil der Server den Client nicht authentifizieren konnte. Folgende Gründe sind möglich: Der Kerberos-Prinzipal ist nicht angemeldet, das Prinzipal-Ticket ist abgelaufen oder die Systemzeit von Client, Server oder KDC weichen mehr als ein paar Minuten voneinander ab. Weitere Informationen finden Sie im Verbindungsparameter LogFile oder in der Serveroption -z.

Kerberos-Logins werden nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_KERBEROS_LOGONS_UNSUPPORTED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1070
SQLSTATE	28W13
Sybase-Fehlercode	13444

Mögliche Ursache

Der Client bzw. Server unterstützt keine Kerberos-Logins. Kerberos wird möglicherweise nicht von der Plattform unterstützt, die Kerberos-Client-Software einschließlich der GSS-API-Runtime ist nicht installiert oder konnte vom Client nicht gefunden werden, oder Kerberos wurde auf dem Server nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Verbindungsparameter LogFile oder in der Serveroption -z.

Klasse '%1' hat kein 'public'-Feld '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_FIELD_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Klasse, in der das benannte Feld nicht gefunden werden konnte

Parameter 2	Der Name des Felds, das nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-93
SQLSTATE	WW013
Sybase-Fehlercode	13703

Mögliche Ursache

Ein Ausdruck referenzierte ein Feld, das entweder nicht existiert oder nicht als "public" deklariert wurde.

Klasse '%1' konnte aus JAR nicht dekomprimiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_DECOMPRESS_CLASS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Klassendatei in der JAR
Schweregrad	16
SQLCODE	-652
SQLSTATE	WP003
Sybase-Fehlercode	13742

Mögliche Ursache

Die Java-Laufzeit-Bibliothek muss installiert werden, um Klassendateien aus .ZIP- oder .JAR-Dateien zu extrahieren.

Klasse '%1' konnte nicht entfernt werden: JAR-Mitglied

Fehlerkonstante	SQLE_CLASS_MEMBER_OF_JAR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Klassendatei, die nicht entfernt werden konnte

Schweregrad	16
SQLCODE	-653
SQLSTATE	WP004
Sybase-Fehlercode	13743

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Klassendatei zu entfernen, die immer noch Teil einer JAR ist. (Sie muss mit der JAR entfernt werden.)

Klausel '%1' hat ungültiges Attribut '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PROCEDURE_ATTRIBUTE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Attribut in der Prozedur
Parameter 2	Der Attributwert oder Fehlergrund.
Schweregrad	16
SQLCODE	-991
SQLSTATE	WW060
Sybase-Fehlercode	13498

Mögliche Ursache

Der in der Prozedur angegebene Attributwert ist nicht gültig.

Kollatierung '%1' wird auf dieser Plattform nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_COLLATION_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Die Kollation, die nicht unterstützt wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1116
SQLSTATE	WC013
Sybase-Fehlercode	13398

Mögliche Ursache

Die angegebene Kollation wird auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt.

Komprimierungsfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_COMPRESSION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Fehlermeldung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-959
SQLSTATE	WW037
Sybase-Fehlercode	13529

Mögliche Ursache

Beim Komprimieren ist ein Fehler aufgetreten.

Konfiguration kann nicht verändert werden, während sie benutzt wird

Fehlerkonstante	SQLE_CONFIG_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16

SQLCODE	-1276
SQLSTATE	55W34
Sybase-Fehlercode	13863

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Konfigurationsobjekt zu öffnen, das von einer offenen Verbindung verwendet wird.

Konflikt mit der dbmlsync-Downloadphase wurde erkannt

Fehlerkonstante	SQLE_RECORDING_CONFLICT_DETECTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-828
SQLSTATE	WW027
Sybase-Fehlercode	13834

Mögliche Ursache

Dbmlsync verwendet diese Fehlermeldung, um während der Downloadphase Konflikte mit Zeilen, die durch andere Verbindungen geändert wurden, zu erkennen.

Konflikt zwischen INSTEAD OF-Trigger und WITH CHECK OPTION in Ansicht '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_CHECK_TRIGGER_CONFLICT
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Ansicht mit einem INSTEAD OF-Trigger.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1125

SQLSTATE	42W39
Sybase-Fehlercode	13388

Mögliche Ursache

Sie wollten einen Vorgang ausführen, der die Klausel WITH CHECK OPTION beinhaltet. Diese hat einen Konflikt mit einem INSTEAD OF-Trigger. Eine Ansicht mit der Klausel WITH CHECK OPTION kann nicht auf eine (möglicherweise verschachtelte) Ansicht mit einem INSTEAD OF-Trigger verweisen.

Konvertieren von %1 in %2 (bei %3) nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_ST_TO_XXX_FAILN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Geometrietyp des Werts.
Parameter 2	Der Geometrietyp des Ziels.
Parameter 3	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1411
SQLSTATE	2FF16
Sybase-Fehlercode	13161

Mögliche Ursache

Der Wert konnte nicht in den angegebenen Zieltyp umgewandelt werden.

Konvertierung von %1 in %2 nicht möglich. Ein fehlerhafter Wert wurde für Spalte '%3' in der Zeile %4 der Datendatei übergeben

Fehlerkonstante	SQLE_CONVERSION_ERROR_LOAD_TABLE
ODBC 2-Status	07006
ODBC 3-Status	07006

Parameter 1	Der Wert, der nicht konvertiert werden konnte
Parameter 2	Zieldatentyp
Parameter 3	Name der Spalte, in die der Wert eingefügt werden soll.
Parameter 4	Zeilennummer der Datendatei, die die ungültigen Daten enthält.
Schweregrad	16
SQLCODE	-162
SQLSTATE	53017
Sybase-Fehlercode	13887

Mögliche Ursache

Die Datendatei für LOAD TABLE enthält einen Wert, der nicht in den erforderlichen Datentyp konvertiert werden kann.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Koordinatengrenzen für Koordinate %1 fehlen

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_MUSTBOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Koordinatenname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1467
SQLSTATE	2FW60
Sybase-Fehlercode	13105

Mögliche Ursache

Für die benannte Koordinate wurden keine Grenzen angegeben.

Korrelationsname '%1' ist für die Verwendung mit der ROWID()-Funktion nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CORRELATION_FOR_ROWID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des ungültigen Korrelationsnamens
Schweregrad	15
SQLCODE	-1113
SQLSTATE	42WBF
Sybase-Fehlercode	13401

Mögliche Ursache

Der verwendete Korrelationsname war nicht gültig für die Funktion ROWID. Nur die Korrelationsnamen von Basistabellen, temporären Tabellen, globalen temporären Tabellen oder Proxytabellen können mit der Funktion ROWID verwendet werden. Das Argument der ROWID-Funktion sollte sich nicht auf eine Ansicht, eine abgeleitete Tabelle, einen allgemeinen Tabellenausdruck oder eine Prozedur beziehen.

Korrelationsname '%1' wurde nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_CORRELATION_NAME_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name des ungültigen Korrelationsnamens
Schweregrad	16
SQLCODE	-142
SQLSTATE	52W02
Sybase-Fehlercode	208

Mögliche Ursache

Sie haben einen Korrelationsnamen falsch geschrieben oder aber einen Tabellennamen an Stelle eines Korrelationsnamens verwendet.

Kreisbogenfolge mit 3 Punkten wurde in Kreisbogenfolge mit 5 Punkten umgewandelt

Fehlerkonstante	SQLE_SLWARN_CIRCULARSTRING_3POINT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1491
SQLSTATE	01FW2
Sybase-Fehlercode	13081

Mögliche Ursache

Eine Kurve, die eine Kreisbogenfolge mit einem 3-Punkt-Kreis enthält, wurde umgewandelt, um einen 5-Punkt-Kreis zu verwenden. Diese Meldung dient nur zur Information.

Weitere Hinweise

- „ST_CircularString-Datentyp“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Kurve enthält nahezu antipodische Punkte %1 und %2 (bei '%3')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_NEARLY_ANTIPODAL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der erste Punkt.
Parameter 2	Der zweite Punkt.
Parameter 3	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1482
SQLSTATE	2FW77

Sybase-Fehlercode	13090
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine Kurve enthält zwei Punkte, die fast antipodisch sind. Diese Werte definieren ein mehrdeutiges Segment in einer gewölbten Erddarstellung eines räumlichen Bezugssystems.

Weitere Hinweise

- [Einschränkungen von räumlichen Bezugssystemen mit gewölbter Erddarstellung \[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten\]](#)
- „CREATE SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung“ [\[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch\]](#)

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (L-S)

Label '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_LABEL_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Labels, das nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	15
SQLCODE	-262
SQLSTATE	42W24
Sybase-Fehlercode	133

Mögliche Ursache

Sie referenzieren ein Label in einer LEAVE-Anweisung, das Label kann aber nicht gefunden werden.

Länge des Begriffs außerhalb des zulässigen Bereichs

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_BAD_TERM_LENGTH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-1162
SQLSTATE	WT007
Sybase-Fehlercode	13351

Mögliche Ursache

Die Minimum- und Maximumlängen für Begriffe müssen beide größer als 0 und kleiner als 60 Zeichen sein.

Laufzeit-SQL-Fehler - %1

Fehlerkonstante	SQLE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Identifizierung des Fehlers
Schweregrad	18
SQLCODE	-300
SQLSTATE	40000
Sybase-Fehlercode	13664

Mögliche Ursache

Ein interner Datenbankfehler ist aufgetreten. Falls der Fehler reproduziert werden kann, sollte er SAP Sybase gemeldet werden. Sie können versuchen, dieses Problem zu umgehen, indem Sie die zugehörige Abfrageanweisung ändern.

Weitere Hinweise

- Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst unter <http://www.sybase.com/support>.

LDAP-Benutzerauthentifizierungsfunktion wird in dieser Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_NOT_SUPPORTED
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1572
SQLSTATE	WW205
Sybase-Fehlercode	12533

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und hat keine Katalogunterstützung für die LDAP-Funktion zur Benutzerauthentifizierung. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

LDAP-Server "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPSERVER_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1569
SQLSTATE	WW202
Sybase-Fehlercode	12536

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen LDAP-Server zu erstellen, der in der Datenbank bereits existiert.

LDAP-Server "%1" wird von der Login-Richtlinie "%2" verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPSERVER_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Parameter 2	Der Name der Login-Richtlinie
Schweregrad	16
SQLCODE	-1576
SQLSTATE	WW206
Sybase-Fehlercode	12529

Mögliche Ursache

Die benannte Login-Richtlinie bezieht sich auf den LDAP-Server. Bevor der LDAP-Server gelöscht werden kann, muss die Login-Richtlinie geändert werden, um eine Referenzierung des LDAP-Servers zu vermeiden. Oder verwenden Sie DROP LDAP SERVER <Servername> WITH DROP ALL REFERENCES, um alle Referenzen zu Login-Richtlinien an den LDAP-Server zu entfernen.

LDAP-Server %1 akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_ANONBINDERR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1621
SQLSTATE	WW218
Sybase-Fehlercode	12485

Mögliche Ursache

Eine LDAPU-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert LDAP_INAPPROPRIATE_AUTH aufgrund ungültiger Einstellungen für den LDAP-Zielserver. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder den Such-URL.

LDAP-Serverdefinition von "%1" ist unvollständig. Eine Such-URL, ein definierter Name für den Zugriff, ein Kennwort und eine Authentifizierungs-URL sind erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPSERVER_INCOMPLETE_DEF
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1594
SQLSTATE	WW208
Sybase-Fehlercode	12511

Mögliche Ursache

Dem benannten LDAP-Server fehlen ein oder mehrere Werte, die für die Suche nach dem Distinguished Name eines Benutzers oder zum Authentifizieren eines Benutzers erforderlich sind. Verwenden Sie ALTER LDAP SERVER <Servername>, um die fehlenden Werte anzugeben.

Letzter eindeutiger Index einer sofortigen materialisierten Ansicht kann nicht gelöscht werden

Fehlerkonstante	SQLE_DELETE_UPDATABLE_MATVIEW_INDEX_ERR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1184
SQLSTATE	55W21
Sybase-Fehlercode	13331

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den letzten, eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten einer sofortigen materialisierten Ansicht zu löschen. Sofortige materialisierte Ansichten benötigen zu ihrer Gültigkeit mindestens einen eindeutigen Index für nicht-nullwertfähige Spalten.

LineString muss mindestens 2 Punkte enthalten (bei '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_LINESTRING_MIN_POINTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1483
SQLSTATE	2FW78
Sybase-Fehlercode	13089

Mögliche Ursache

Die Linienfolge enthält nur einen einzigen Punkt.

Weitere Hinweise

- „Unterstützte räumliche Datentypen und ihre Hierarchie“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

LOAD TABLE... WITH FILE NAME LOGGING in gespiegelter Datenbank nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_LOAD_TABLE_ON_MIRRORED_DB
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1035
SQLSTATE	WL008

Sybase-Fehlercode	13476
-------------------	-------

Mögliche Ursache

LOAD TABLE ... WITH FILE NAME LOGGING-Anweisungen sind nicht zulässig, wenn eine Datenbank gespiegelt wird, da auf die geladene Datei möglicherweise vom anderen Server nicht zugegriffen werden kann.

LOAD TABLE-Fehler: Ungültiger Inhalt in Zeile %1 der Datendatei gefunden

Fehlerkonstante	SQL_LOAD_TABLE_DATA_FILE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Zeilennummer der Datendatei, die den ungültigen Inhalt enthält.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1496
SQLSTATE	WL017
Sybase-Fehlercode	13606

Mögliche Ursache

Die LOAD TABLE-Anweisung ist fehlgeschlagen, weil ein Fehler beim Scannen in der in der Anweisung angegebenen Zeile der Datendatei aufgetreten ist. Dieser Fehler kann vorkommen, wenn eine Zeile gekürzt wird oder Begrenzer fehlen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Importieren einer Tabelle (Interactive SQL-Importassistent)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit Fremdschlüsselreferenzen von anderer Tabelle nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_LOAD_TABLE_WITH_FOREIGN_KEY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1146
SQLSTATE	WL009
Sybase-Fehlercode	13366

Mögliche Ursache

Die LOAD TABLE-Anweisung entfernt beim Fehlschlag alle Zeilen aus einer temporären Tabelle. Wenn eine geladene temporäre Tabelle einen Fehler verursacht hat, bleiben die Fremdschlüsselzeilen verwaist.

LOAD TABLE für temporäre Tabelle mit ON COMMIT DELETE ROWS nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_TEMP_TABLE_COMMIT_ACTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-993
SQLSTATE	WL007
Sybase-Fehlercode	13496

Mögliche Ursache

Die LOAD TABLE-Anweisung wird nach ihrer Durchführung automatisch festgeschrieben. Wenn eine zu ladende temporäre Tabelle mit ON COMMIT DELETE ROWS deklariert wurde, werden die Zeilen bei der Fertigstellung entfernt.

LOAD TABLE ist in materialisierter Ansicht %1 nicht erlaubt

Fehlerkonstante	SQLE_LOAD_TABLE_ON_MATVIEW_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der materialisierten Ansicht, für die die LOAD-Anweisung versucht wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1190
SQLSTATE	WL014
Sybase-Fehlercode	13325

Mögliche Ursache

Eine LOAD TABLE-Anweisung ist in einer materialisierten Ansicht nicht erlaubt.

LOAD TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2

Fehlerkonstante	SQLE_LOAD_TABLE_WITH_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der abhängigen initialisierten sofortigen materialisierten Ansicht.
Parameter 2	Name der Tabelle, für die LOAD ausgeführt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1191
SQLSTATE	WL015
Sybase-Fehlercode	13324

Mögliche Ursache

LOAD TABLE ist nicht zulässig für eine Tabelle, die abhängige initialisierte sofortige materialisierte Ansichten hat.

LOAD TABLE-Option '%1' mit FORMAT %2 nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_LOAD_TABLE_OPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Option
Parameter 2	Das LOAD TABLE-FORMAT.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1289
SQLSTATE	WL016
Sybase-Fehlercode	13659

Mögliche Ursache

Die angegebene LOAD TABLE-Option funktioniert nicht in Verbindung mit der FORMAT-Klausel der LOAD TABLE-Anweisung.

Login-Modus '%1' bei dieser login_mode-Einstellung nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_LOGON_MODE_NOT_PERMITTED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Name des Login-Modus, der nicht in den aktuellen login_mode-Datenbankoptionseinstellungen enthalten ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1074
SQLSTATE	28W14

Sybase-Fehlercode	13440
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich in einem Login-Modus zu verbinden, der nicht in den aktuellen login_mode-Datenbankoptionseinstellungen enthalten ist. Ändern Sie die Optionseinstellung oder melden Sie sich in einem anderen Login-Modus an.

Login-Richtlinie "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_LOGIN_POLICY_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Login-Richtlinie
Schweregrad	16
SQLCODE	-1194
SQLSTATE	WW097
Sybase-Fehlercode	13321

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Login-Richtlinie zu erstellen, die in der Datenbank bereits existiert.

Login-Richtlinie "%1" nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_LOGIN_POLICY_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Login-Richtlinie
Schweregrad	16
SQLCODE	-1195
SQLSTATE	WW098

Sybase-Fehlercode	13320
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die benannte Login-Richtlinie wurde in der Datenbank nicht gefunden.

Login-Richtlinie "%1" wird verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_LOGIN_POLICY_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Login-Richtlinie
Schweregrad	16
SQLCODE	-1197
SQLSTATE	WW100
Sybase-Fehlercode	13318

Mögliche Ursache

Die benannte Login-Richtlinie ist mit einem Benutzer in der Datenbank verbunden. Alle Benutzer, die mit der Login-Richtlinie verbunden sind, müssen eine andere Login-Richtlinie zugewiesen erhalten, bevor die Login-Richtlinie gelöscht werden kann.

Login-Richtlinien werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_LOGIN_POLICY_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1196
SQLSTATE	WW099
Sybase-Fehlercode	13319

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Login-Richtlinien. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Lokale Verbindungs-ID bezieht sich nicht auf die aktuelle Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_LOCAL_CONNECTION_NOT_TO_CURRENT_DB
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-997
SQLSTATE	WO025
Sybase-Fehlercode	710

Mögliche Ursache

Die angegebene Verbindungs-ID ist für eine Verbindung, die mit einer anderen als der aktuellen Datenbank verbunden ist.

Löschen aller Spalten aus Tabelle '%1' ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_COLUMNS_DELETED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, aus der die Spalten nicht gelöscht werden konnten.
Schweregrad	16
SQLCODE	-124
SQLSTATE	42W44
Sybase-Fehlercode	207

Mögliche Ursache

Die Anzahl von Spalten in einer Tabelle kann nie niedriger als 1 sein. Ihre ALTER TABLE-Anweisung hat mehr Klauseln zum Löschen von Spalten, als derzeit Spalten in der Tabelle vorhanden sind.

Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Meldungen oder Datentypen gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_MESSAGES_OR_DATATYPES
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-614
SQLSTATE	55W05
Sybase-Fehlercode	13632

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der der Ersteller einer Nachricht oder eines benutzerdefinierten Datentyps ist. Die Nachricht oder der benutzerdefinierte Datentyp müssen erst gelöscht werden.

Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Objekte gehören, für die eine Replikation eingerichtet wurde

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_REPLICATED_OBJECTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-731
SQLSTATE	55W06
Sybase-Fehlercode	13633

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der der Ersteller eines Datenbankobjekts ist, das an der Replikation beteiligt ist. Beispiel: Der Benutzer könnte Eigentümer einer Tabelle sein, die Teil einer Publikation ist.

Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Prozeduren im Runtime-System gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_PROCEDURES
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-270
SQLSTATE	55W04
Sybase-Fehlercode	13641

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der Eigentümer von Prozeduren ist, während Sie den Runtime-Server verwendeten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von Prozeduren führen. Der Runtime-Server kann keine Prozeduren löschen. Verwenden Sie den Vollversionserver.

Löschen eines Benutzers nicht möglich, wenn ihm Tabellen im Runtime-System gehören

Fehlerkonstante	SQLE_USER_OWNS_TABLES
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-128
SQLSTATE	55W03
Sybase-Fehlercode	13731

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Benutzer zu löschen, der Eigentümer von Tabellen ist, während Sie den Runtime-Server ausführten. Dieser Vorgang würde zum Löschen von Tabellen führen. Der Runtime-Server kann keine Tabellen löschen. Verwenden Sie den Vollversionsserver.

Löschen oder Ändern von Arbiter "%1" erfordert eine Verbindung mit dem Partnerserver

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_DROP_ARBITER_REQUIRES_PARTNER_CONN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Arbiterservers.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1632
SQLSTATE	WW242
Sybase-Fehlercode	12474

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Arbiterserver zu löschen oder zu ändern, der keine Verbindung mit dem Partnerserver hat.

Weitere Hinweise

- „Arbiterserver“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „ALTER MIRROR SERVER-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „DROP MIRROR SERVER-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Löschen oder Modifizieren von Objekt '%1' nicht möglich, weil zumindest ein anderes Objekt (%2 '%3') von ihm abhängt

Fehlerkonstante	SQLE_OBJECT_HAS_DEPENDENTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000

Parameter 1	Der Name des Objekts, das nicht gelöscht oder geändert werden konnte.
Parameter 2	Der Typ des Objekts, das abhängig ist von dem Objekt, das nicht gelöscht oder geändert werden konnte.
Parameter 3	Der Name des Objekts, das abhängig ist von dem Objekt, das nicht gelöscht oder geändert werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1037
SQLSTATE	55W16
Sybase-Fehlercode	13474

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Objekt zu löschen oder zu ändern (beispielsweise eine Tabelle oder eine Spalte), die von einem anderen Objekt verwendet wird (beispielsweise einer materialisierten Ansicht), das nicht automatisch ungültig gemacht werden kann. Das abhängige Objekt muss deaktiviert oder gelöscht werden, bevor eine Löschung oder Änderung möglich ist.

Löschen oder Umbenennen einer in einer Triggerdefinition referenzierten Spalte nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLC_COLUMN_IN_TRIGGER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-269
SQLSTATE	53W06
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Spalte, die in einer Triggerdefinition referenziert wird, zu löschen oder umzubenennen. Löschen Sie den Trigger, bevor Sie die Anweisung ALTER ausführen.

Maßeinheit '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_UOM_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Maßeinheit.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1460
SQLSTATE	2FW53
Sybase-Fehlercode	13112

Mögliche Ursache

Die benannte Maßeinheit ist bereits definiert.

Maßeinheit '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_NO_UOM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Maßeinheit.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1458
SQLSTATE	2FW51
Sybase-Fehlercode	13114

Mögliche Ursache

Die benannte Maßeinheit ist nicht definiert.

Maßeinheit "%1" ist keine lineare Einheit

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_UOM_NOT_LINEAR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der ungültigen Maßeinheit.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1446
SQLSTATE	2FW39
Sybase-Fehlercode	13126

Mögliche Ursache

Die angegebene Maßeinheit ist keine lineare Maßeinheit.

Maßeinheit "%1" ist keine Winkleinheit

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_UOM_NOT_ANGULAR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der ungültigen Maßeinheit.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1447
SQLSTATE	2FW40
Sybase-Fehlercode	13125

Mögliche Ursache

Die angegebene Maßeinheit ist keine lineare Maßeinheit.

Materialisierte Ansicht '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_MATVIEW_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der materialisierte Ansicht, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-1041
SQLSTATE	42WB5
Sybase-Fehlercode	13470

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer materialisierten Ansicht falsch geschrieben, oder Sie haben eine materialisierte Ansicht nicht mit einem Benutzernamen genauer angegeben. Beispiel: Sie haben vielleicht Employees an Stelle von DBA.Employees angegeben.

Maximale Zeichenfolgenlänge überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_MAX_STRING_LENGTH_EXCEEDED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000
Schweregrad	15
SQLCODE	-1313
SQLSTATE	54W17
Sybase-Fehlercode	13266

Mögliche Ursache

Bei einem Zeichenfolgenvorgang wurde versucht, eine Zeichenfolge zu erstellen, die länger als das vom Server erlaubte Maximum ist.

Maximale Zeilengröße für Tabelle '%1' würde überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_MAX_ROW_SIZE_EXCEEDED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Tabellenname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1132
SQLSTATE	WW089
Sybase-Fehlercode	13381

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabelle zu erstellen oder zu verändern, deren Zeilengröße die maximale Größe von 64 KB überschreitet. In UltraLite müssen Tabellen so definiert werden, dass ihre maximale Zeilengröße (Summe der Byte zum Speichern der einzelnen Spalten) 64 KB nicht überschreitet.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SQL Anywhere-Einschränkungen von Größe und Anzahl“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „Einschränkungen für UltraLite- und UltraLite Java Edition-Datenbanken“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Tabellen und -Spalten“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLiteJ: „Einschränkungen für UltraLite- und UltraLite Java Edition-Datenbanken“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Maximal zulässige Parameteranzahl '%1' überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_MAXIMUM_PARAMETERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die maximale Anzahl der zulässigen Parameter.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1122

SQLSTATE	WW084
Sybase-Fehlercode	13391

Mögliche Ursache

Die maximal zulässigen Parameter für die aktuelle Webclient-Prozedur oder -Funktion wurden überschritten.

Mehr als eine Tabelle als '%1' identifiziert

Fehlerkonstante	SQLE_CORRELATION_NAME_AMBIGUOUS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der mehrdeutige Korrelationsname
Schweregrad	16
SQLCODE	-139
SQLSTATE	52012
Sybase-Fehlercode	7364

Mögliche Ursache

Sie haben zwei Tabellen in derselben FROM-Klausel mit demselben Korrelationsnamen identifiziert.

Mehrere Einstellungen derselben Option für Sequenz '%1' angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_SEQUENCE_OPTION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1357

SQLSTATE	52W50
Sybase-Fehlercode	13203

Mögliche Ursache

Mehrere Einstellungen derselben Sequenzoption wurden in der Sequenzdefinition angegeben. Auch wenn die Einstellung gleich ist, können Sie eine Option nur einmal angeben.

Mehrere konsolidierte Benutzer können nicht definiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CONSOLIDATED_USER_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-289
SQLSTATE	5RW10
Sybase-Fehlercode	13767

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, Berechtigungen für die konsolidierten Datenbank zu erteilen, obwohl Ihre Datenbank bereits einen konsolidierten Benutzer hat, oder Sie haben versucht, in einer einzigen Anweisung Berechtigungen für die konsolidierte Datenbank an mehrere Benutzer zu vergeben.

Mehrere Tabellen, von denen die materialisierte Ansicht %1 abhängt, können nicht aktualisiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_UPDATE_TWO_TABLES_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Ansicht, die von einer oder mehr Tabellen in der UPDATE-Anweisung abhängt.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1192
SQLSTATE	55W29
Sybase-Fehlercode	13323

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, gleichzeitig mindestens zwei Tabellen zu aktualisieren, von denen initialisierte sofortige materialisierte Ansichten abhängen. Nur eine Basistabelle, von der eine sofortige materialisierte Ansicht abhängt, kann in einer Anweisung aktualisiert werden.

MERGE-Anweisung für die Tabelle '%1' ist aufgrund einer RAISERROR-Spezifikation in der Anweisung fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_MERGE_USER_SPECIFIED_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Tabelle, in die fusioniert wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-1254
SQLSTATE	23510
Sybase-Fehlercode	13259

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine MERGE-Anweisung auszuführen, die die RAISERROR-Klausel in mindestens einer Verzweigung des MERGE-Vorgangs enthält, und eine der Eingabezeilen erfüllt die Bedingungen für eine dieser Verzweigungen

Merkmal steht bei UltraLite nicht zur Verfügung

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_SUPPORTED_IN_ULTRALITE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000

Schweregrad	16
SQLCODE	-749
SQLSTATE	0AW07
Sybase-Fehlercode	13762

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung auszuführen oder eine Funktion zu verwenden, die in einer UltraLite-Datenbank nicht unterstützt wird.

Weitere Hinweise

- [SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)

Methode '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') aufgerufen werden

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NO_OVERLOAD_N_ARGS
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Methode.
Parameter 2	Die Anzahl der übergebenen Argumente.
Parameter 3	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1339
SQLSTATE	42X04
Sybase-Fehlercode	13217

Mögliche Ursache

Eine Überladung der angegebenen Methode kann mit der übergebenen Anzahl von Argumenten nicht aufgerufen werden.

Methode '%1' kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgerufen werden

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_CANNOT_BE_CALLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Methode.
Schweregrad	16
SQLCODE	-669
SQLSTATE	WJ001
Sybase-Fehlercode	13711

Mögliche Ursache

Die Methode kann jetzt nicht aufgerufen werden. Prüfen Sie, ob die Methode nicht außerhalb der Reihenfolge aufgerufen wird.

Methodenaufruf '%1' stimmt nicht mit Überladung überein (bei '%2'). Verfügbare Überladungen sind '%3'

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NO_OVERLOAD
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Methode und Datentypen, die im Methodenaufruf verwendet werden.
Parameter 2	Der ungültige Ausdruck.
Parameter 3	Die verfügbaren Methodenüberladungen.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1337
SQLSTATE	42X02
Sybase-Fehlercode	13219

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Übereinstimmung mit einem Methodenaufruf zu finden, und keine der definierten Überladungen wurde als zu den bereitgestellten Argumenttypen passend erkannt. Sie müssen eventuell CAST verwenden, um den geeigneten Aufruf auszuwählen.

Mindestens einer der angegebenen DBSpaces war nicht kalibriert

Fehlerkonstante	SQLE_DBSPACE_NOT_CALIBRATED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-860
SQLSTATE	WW028
Sybase-Fehlercode	13864

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen DBSpace zu kalibrieren, der nicht offen oder zu klein war.

Mindestens ein Ziel in der Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQLE_ONE_OR_MORE_TRACE_SESSION_TARGETS_FAILED_TO_START
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1642
SQLSTATE	WE027
Sybase-Fehlercode	12469

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung ist bereits aktiv.

Mit Typ COPY definierter Spiegelserver "%1" bezieht übergeordnete Definition nicht ein

Fehlerkonstante	SQLE_COPY_SERVER_NEEDS_PARENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Spiegelserver
Schweregrad	16
SQLCODE	-1505
SQLSTATE	42WE6
Sybase-Fehlercode	13135

Mögliche Ursache

In einer CREATE MIRROR SERVER-Anweisung für einen Server vom Typ COPY ist kein übergeordneter Server definiert.

Weitere Hinweise

- „CREATE MIRROR SERVER-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Hinzufügen von untergeordneten Kopieknotten“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

MobiLink-Kommunikationsfehler, Code: %1, Parameter: %2, Systemcode: %3

Fehlerkonstante	SQLE_MOBILINK_COMMUNICATIONS_ERROR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der MobiLink-Kommunikationsfehlercode.
Parameter 2	Der Parameter des MobiLink-Kommunikationsfehlers, falls einer existiert.

Parameter 3	Der Systemfehlercode.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1305
SQLSTATE	0AWD5
Sybase-Fehlercode	13454

Mögliche Ursache

Während der Kommunikation mit einem MobiLink-Server ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- [„Kommunikationsfehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Fehlercodes sortiert“ auf Seite 1021](#)

Name der einzufügenden Spalte bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_INSERT_COLUMN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-637
SQLSTATE	42W41
Sybase-Fehlercode	264

Mögliche Ursache

Ein doppelter Spaltenname wurde in der Liste der Einfügespalten benutzt.

Name der referenzierenden Spalte bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_REFERENCING_COLUMN
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16

SQLCODE	-636
SQLSTATE	42W40
Sybase-Fehlercode	1909

Mögliche Ursache

Ein doppelter Spaltenname wurde in der Liste der referenzierenden Spalten benutzt.

Name für eine dynamische Bibliothek erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_REQUIRE_DLL_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-619
SQLSTATE	WW005
Sybase-Fehlercode	13676

Mögliche Ursache

Sie müssen einen Bezeichner für einen Bibliotheksnamen im Namen der externen aufzurufenden Funktion mit angeben.

NAMESPACE-Attribut mit Prozedurtyp '%1' ist unzulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_NAMESPACE_ATTRIBUTE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das NAMESPACE-Attribut in der Prozedur
Schweregrad	16
SQLCODE	-989
SQLSTATE	WW058

Sybase-Fehlercode	13500
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Das NAMESPACE-Attribut ist nur bei Prozeduren vom Typ SOAP anwendbar.

Namespace-Heap nicht ausreichend. Interne Funktion: %1

Fehlerkonstante	SQLLE_NAMESPACE_HEAP_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die interne Funktion wird für die Fehlersuche bereitgestellt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-164
SQLSTATE	WP007
Sybase-Fehlercode	13739

Mögliche Ursache

Der für den Java-Namespace zugewiesene Speicher reicht nicht aus, um weitere Java-Klassen zu laden.
Erhöhen Sie den Wert wie folgt: SET OPTION PUBLIC.java_namespace_size = nnnnnnnn

Neuer Textindex für diese Tabelle mit denselben Einstellungen wie "%1" konnte nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLLE_TEXT_INDEX_SAME_SETTING_IDX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des anderen Textindexes mit denselben Einstellungen.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1304
SQLSTATE	WT021

Sybase-Fehlercode	13455
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, zwei Textindizes mit derselben Spaltenliste und denselben Konfigurationseinstellungen für eine Tabelle zu erstellen.

Nicht abgeschlossene C-Zeichenfolge

Fehlerkonstante	SQLE_UNTERMINATED_C_STR
ODBC 2-Status	22024
ODBC 3-Status	22024
Schweregrad	16
SQLCODE	-634
SQLSTATE	22024
Sybase-Fehlercode	13682

Mögliche Ursache

Das letzte Byte einer C-Hostvariablen muss das Null-Zeichen enthalten.

Nicht deklarierte XML-Tag-ID: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_UNDECLARED_FOR_XML_EXPLICIT_TAG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert der nicht deklarierten Tag-ID
Schweregrad	16
SQLCODE	-901
SQLSTATE	WX009
Sybase-Fehlercode	13580

Mögliche Ursache

Jeder Wert, der in der Spalte "Tag" der Tabelle erscheint, muss im TagNumber-Feld von mindestens einem Spaltennamen deklariert sein.

Nicht genügend Felder in SQLDA zugewiesen

Fehlerkonstante	SQLE_SQLDA_TOO_SMALL
ODBC 2-Status	07001
ODBC 3-Status	07002
Schweregrad	16
SQLCODE	-182
SQLSTATE	07002
Sybase-Fehlercode	13636

Mögliche Ursache

Es gibt nicht genügend Felder in SQLDA, um alle verlangten Werte abzurufen.

Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem Gerät, um DBSpace '%1' auf die angeforderte Größe zu erweitern

Fehlerkonstante	SQLE_NO_ROOM_TO_GROW_DBSPACE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des DBSpace
Schweregrad	16
SQLCODE	-1121
SQLSTATE	57W03
Sybase-Fehlercode	13392

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen DBSpace mit der Anweisung ALTER DBSPACE zu erweitern, aber es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Gerät, um die gewünschte Erweiterung durchzuführen.

Nicht genügend Speicher für OPENXML-Abfrage

Fehlerkonstante	SQLE_XQUERY_MEMORY_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	17
SQLCODE	-912
SQLSTATE	WX016
Sybase-Fehlercode	13572

Mögliche Ursache

Der von einer OPENXML-Abfrage verwendete Speicher kann proportional zu der maximalen Entfernung zwischen Elementen oder Attributen sein, die von einer einzelnen Zeile zurückgegeben werden. Beispiel: Eine Abfrage, bei der eine Zeile den Wert sowohl des ersten als auch des letzten Elements im Dokument verwenden, kann Speicher proportional zur Größe des Dokuments verwenden. Eine Lösung wäre, die Cachegröße zu erhöhen. Eine andere wäre, die Abfrage, die entfernte Elemente referenziert, in mehrere Abfragen aufzuteilen, die nahe gelegene Elemente referenzieren, und die Ergebnisse zu verknüpfen.

Nicht genügend Speicher zum Starten

Fehlerkonstante	SQLE_NO_MEMORY
ODBC 2-Status	S1001
ODBC 3-Status	HY001
Schweregrad	17
SQLCODE	-86
SQLSTATE	08W13
Sybase-Fehlercode	708

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver ist gestartet, wurde dann aber wegen Speichermangels gestoppt.

Nicht genügend Werte für Hostvariablen

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_ENOUGH_HOST_VARS
ODBC 2-Status	07002
ODBC 3-Status	07002
Schweregrad	16
SQLCODE	-188
SQLSTATE	07001
Sybase-Fehlercode	13638

Mögliche Ursache

Sie haben nicht genügend Hostvariable für die Anzahl der Bindungsvariablen, den Befehl oder die Anzahl von Elementen in der SELECT-Liste angegeben.

Nicht-konstante oder unbekannte Textabfragezeichenfolge

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_QUERY_NOT_KNOWN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1159
SQLSTATE	WT004
Sybase-Fehlercode	13354

Mögliche Ursache

Das Abfrage-Zeichenfolgenargument einer CONTAINS-Abfrage muss eine Konstante oder Nicht-NULL in einer Variablen sein.

Nicht unterstützte Eigenschaft '%1' im USING-Attribut des Dienstes

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_PARM_UNSUPPORTED_PROPERTY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der nicht unterstützten Eigenschaft
Schweregrad	16
SQLCODE	-1024
SQLSTATE	42WAF
Sybase-Fehlercode	13486

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition enthält ein USING-Attribut mit einer nicht unterstützten Eigenschaft.

Nicht zulässig, während '%1' die Datenbank benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_MUST_BE_ONLY_CONNECTION
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Name der Verbindung, die die Datenbank verwendet.
Schweregrad	16
SQLCODE	-211
SQLSTATE	42W19
Sybase-Fehlercode	13652

Mögliche Ursache

Sie haben einen Vorgang mit Datendefinitionssprache versucht, der aber nicht abgeschlossen werden kann, wenn ein anderer Benutzer verbunden ist.

Nicht zusammenhängende Kurven bei '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_COMPOUNDCURVE_NOT_CONTIGUOUS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert oder die Methode, in dem oder in der nicht benachbarte Kurven erkannt wurden.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1403
SQLSTATE	2FF11
Sybase-Fehlercode	13169

Mögliche Ursache

Eine Geometrie mit kombinierten Kurven besteht aus Kurven und benachbarte Kurven müssen an ihren Endpunkten miteinander verbunden sein.

NULL-Attribut passt nicht für Spalte '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_NULL_MISMATCH
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-724
SQLSTATE	WO018
Sybase-Fehlercode	11211

Mögliche Ursache

Das NULL-Attribut der Spalte, die in der CREATE EXISTING-Anweisung angegeben wurde, unterscheidet sich vom NULL-Attribut der tatsächlichen Spalte.

Nullteilungsfehler

Fehlerkonstante	SQLE_DIV_ZERO_ERROR
ODBC 2-Status	22012
ODBC 3-Status	22012
Schweregrad	16
SQLCODE	-628
SQLSTATE	22012
Sybase-Fehlercode	36007

Mögliche Ursache

Eine Division durch Null wurde festgestellt.

Weitere Hinweise

- „divide_by_zero_error-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- divide_by_zero_error-Verbindungseigenschaft [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Nullwert in Aggregatfunktion eliminiert

Fehlerkonstante	SQLE_NULL_VALUE_ELIMINATED
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01003
Schweregrad	10
SQLCODE	109
SQLSTATE	01003
Sybase-Fehlercode	409

Mögliche Ursache

Das Ausdrucksargument der Aggregatfunktion wurde für eine oder mehrere Zeilen mit NULL ausgewertet.

Nur eine SELECT-Anweisung kann beschrieben werden

Fehlerkonstante	SQLE_DESCRIBE_NONSELECT
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	16
SQLCODE	-160
SQLSTATE	07005
Sybase-Fehlercode	3819

Mögliche Ursache

In der C-Sprachen-Schnittstelle haben Sie versucht, die Auswahlliste einer Anweisung zu beschreiben, die keine SELECT-Anweisung war. In UltraLite kann dieser Fehler entstehen, wenn versucht wird, das Schema über eine andere als eine SELECT-Anweisung zu laden.

Weitere Hinweise

- „DESCRIBE-Anweisung [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Nur PUBLIC-Einstellungen für Option '%1' zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_PUBLIC_ID
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-202
SQLSTATE	42W43
Sybase-Fehlercode	13685

Mögliche Ursache

Die in der SET OPTION-Anweisung angegebene Option ist nur für PUBLIC bestimmt. Sie können diese Option nicht für einen anderen Benutzer definieren.

Operation für ST_GeomCollection mit sich überschneidenden Elementen wird nicht unterstützt (bei "%1")

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_GEOM_COLL_INTERSECT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Methode oder der Kontext, in der oder in dem das ungültige ST_GeomCollection-Objekt erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1503
SQLSTATE	2FW90
Sybase-Fehlercode	13197

Mögliche Ursache

Das ST_GeomCollection-Objekt enthält Elemente, die sich auf eine für ein ST_MultiSurface-Objekt nicht zulässige Weise überschneiden. Der Vorgang wird bei dieser Art Geometrie nicht unterstützt.

Weitere Hinweise

- „ST_GeomCollection-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]
- „ST_MultiSurface-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]

Option '%1' mehr als einmal angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_DUPLICATE_OPTION
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der doppelt vorkommenden Option
Schweregrad	10
SQLCODE	139
SQLSTATE	01W26

Sybase-Fehlercode	13415
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine bestimmte Option wurde mehrfach angegeben. Nur die letzte Instanz der Option wird verwendet. Die vorangegangenen werden ignoriert.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Verbindungszeichenfolgen und Parameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Synchronisationsparameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Netzwerkprotokolloptionen für dbmlsync“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „Synchronisationsprofiloptionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Option '%1' wurde nicht für Zieltyp '%2' angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_OPTION_FOR_TARGET_TYPE_NOT_SPECIFIED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Optionsname
Parameter 2	Der Trace-Ereignis-Zieltyp
Schweregrad	11
SQLCODE	-1648
SQLSTATE	WE033
Sybase-Fehlercode	12475

Mögliche Ursache

Eine für den Zieltyp erforderliche Option wurde nicht angegeben.

ORDER BY in Fenster '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_ORDERBY_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fensters

Schweregrad	16
SQLCODE	-949
SQLSTATE	42WA5
Sybase-Fehlercode	13539

Mögliche Ursache

Wenn ein bestehender Fenstername aus einer Inline-Fensterspezifikation referenziert wird, können entweder das Inline-Fenster oder das referenzierte Fenster eine ORDER BY-Klausel aufweisen, aber nicht beide.

Parameter '%1' in Prozedur '%2' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PARAMETER_NAME
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Parameters, der nicht gefunden werden konnte
Parameter 2	Der Name der Prozedur, bei der der Parameter nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-615
SQLSTATE	42W47
Sybase-Fehlercode	201

Mögliche Ursache

Der Parameternamen der Prozedur passt nicht zu einem Parameter für diese Prozedur. Prüfen Sie die Schreibweise des Parameternamens.

Parameter '%1' in Prozedur oder Funktion '%2' hat keinen Standardwert

Fehlerkonstante	SQLE_NO_DEFAULT_FOR_PARM
-----------------	--------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Parameters.
Parameter 2	Der Name der Prozedur oder der Funktion
Schweregrad	16
SQLCODE	-1001
SQLSTATE	08W71
Sybase-Fehlercode	13491

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, DEFAULT als Prozedur- oder Funktionsargument zu verwenden, aber der betreffende Parameter hat keinen Standardwert.

Parameter '%1' kann nicht Null sein

Fehlerkonstante	SQLE_PARAMETER_CANNOT_BE_NULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Parameters.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1277
SQLSTATE	WW229
Sybase-Fehlercode	13862

Mögliche Ursache

Der angegebene Parameter kann nicht NULL sein.

Parametername fehlt in Aufruf von Prozedur '%1'

Fehlerkonstante	SQLSTATE_PARAMETER_NAME_MISSING
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Schweregrad	16
SQLCODE	-639
SQLSTATE	42W42
Sybase-Fehlercode	201

Mögliche Ursache

Positionsparameter wurden nach benannten Parametern in einem Aufruf dieser Prozedur angegeben.

Parametrisierte Tabellenfunktionen über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TPF_NOT_ALLOWED_ACROSS_SERVERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1578
SQLSTATE	WO009
Sybase-Fehlercode	12527

Mögliche Ursache

Über Tabellen parametrisierte Funktionen sind auf verschiedenen Servertypen nicht zulässig, wenn eine Abfrage nicht im vollständigen Passthrough-Modus verarbeitet wird.

Parametrisierte Tabellenfunktionen und V4 TableUDFs werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_TPF_UPGRADE_REQUIRED
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1605
SQLSTATE	WP020
Sybase-Fehlercode	12500

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für parametrisierte Tabellenfunktionen. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

PARTITION BY in Referenz auf Fenster '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQL_E_PARTITIONBY_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fensters
Schweregrad	16
SQLCODE	-948
SQLSTATE	42WA4
Sybase-Fehlercode	13540

Mögliche Ursache

Wenn ein bestehender Fenstername aus einer Inline-Fenster-Spezifikation aufgerufen wird, darf die Inline-Spezifikation keine PARTITION BY-Klausel haben.

Passthrough-Anweisung mit aktuellem Passthrough-Vorgang nicht kompatibel

Fehlerkonstante	SQL_E_PASSTHROUGH_INCONSISTENT
ODBC 2-Status	S0002

ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-287
SQLSTATE	5RW08
Sybase-Fehlercode	13649

Mögliche Ursache

Der Passthrough-Modus ist additiv, da die nachfolgenden PASSTHROUGH-Anweisungen der Liste der Benutzer hinzugefügt werden, die Passthrough-Anweisungen erhalten. Die PASSTHROUGH-Anweisungen müssen entweder alle PASSTHROUGH ONLY sein oder es darf keine der Anweisungen PASSTHROUGH ONLY sein.

Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_STMT_NOT_ALLOWED_IN_PLAN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-894
SQLSTATE	0AW14
Sybase-Fehlercode	13589

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Ausführungsplan für einen Anweisungstyp zu erhalten, der nicht unterstützt wird.

Plan könnte virtuelle Indizes enthalten

Fehlerkonstante	SQLE_USING_VIRTUAL_INDEXES
ODBC 2-Status	01S01
ODBC 3-Status	01S01

Schweregrad	10
SQLCODE	129
SQLSTATE	01W20
Sybase-Fehlercode	13596

Mögliche Ursache

Virtuelle Indizes sind in dieser Verbindung derzeit aktiviert. Generierte Pläne könnten virtuelle Indizes enthalten.

Weitere Hinweise

- „Empfehlungen des Indexberaters“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Plan nicht verfügbar. NOEXEC-Plan kann für diese Art von Anweisung nicht erzeugt werden

Fehlerkonstante	SQLE_STMT_NOT_ALLOWED_FOR_NOEXEC_PLAN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1176
SQLSTATE	0AW20
Sybase-Fehlercode	13337

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den NOEXEC-Plan für einen Anwendungstyp abzurufen, für den IQ keinen NOEXEC-Plan erstellen kann.

Plattformangabe der externen Funktion und aktuelles Betriebssystem passen nicht zueinander

Fehlerkonstante	SQLE_EXTERNAL_PLATFORM_FAILURE
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-618
SQLSTATE	WW004
Sybase-Fehlercode	13675

Mögliche Ursache

Ein Aufruf eines externen Eintrittspunktes in ein dynamisch geladenes Modul wurde durch ein Betriebssystem genauer angegeben, das nicht das Betriebssystem ist, auf dem der Server derzeit ausgeführt wird.

Polygonringreihenfolge wurde neu ausgerichtet

Fehlerkonstante	SQLE_SLWARN_POLYGON_RING_REORIENTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1490
SQLSTATE	01FW1
Sybase-Fehlercode	13082

Mögliche Ursache

Die Ringe eines Polygons wurden bei der Eingabe automatisch neu ausgerichtet. Diese Meldung dient nur zur Information.

Position %1 ist ungültig (sollte zwischen %2 und %3 sein)

Fehlerkonstante	SQLE_SLWARN_INVALID_POSITION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die angegebene Position.

Parameter 2	Die minimale unterstützte Position.
Parameter 3	Die maximale unterstützte Position.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1489
SQLSTATE	01F01
Sybase-Fehlercode	13083

Mögliche Ursache

Die angegebene Position ist nicht gültig. Sie muss zwischen den festgelegten Mindest- und Höchstwerten liegen.

Positionierter Aktualisierungsvorgang wurde für Ansicht mit INSTEAD OF-Trigger versucht

Fehlerkonstante	SQLE_INSTEAD_TRIGGER_POSITIONED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-1127
SQLSTATE	42W3B
Sybase-Fehlercode	13386

Mögliche Ursache

Sie haben die Ausführung eines positionsbasierten Updates, einer positionsbasierten Löschung, einer PUT-Operation oder einer weiten Einfügung versucht, die einen INSTEAD OF-Trigger auf einer Ansicht (möglicherweise verschachtelt) beinhaltet. Diese Vorgänge werden nicht mit INSTEAD OF-Triggern auf Ansichten unterstützt.

Primärschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht eindeutig: Primärschlüsselwert ('%2')

Fehlerkonstante	SQLE_PRIMARY_KEY_NOT_UNIQUE
-----------------	-----------------------------

ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, in der das Problem erkannt wurde
Parameter 2	Doppelte Primärschlüsselwerte, die den Fehler verursachten.
Schweregrad	14
SQLCODE	-193
SQLSTATE	23W01
Sybase-Fehlercode	2601

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine neue Zeile in eine Tabelle einzufügen, in der die neue Zeile denselben Primärschlüssel hat wie eine bestehende Zeile. Die Datenbank hat die fehlerhafte Zeile der Datenbank nicht hinzugefügt. Beispiel: Sie haben einen Studenten mit der Studiennummer 86004 hinzugefügt, aber es ist bereits eine Zeile für einen Studenten mit dieser Nummer vorhanden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Primärschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „INSERT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „LOAD TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „INSERT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „LOAD TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Primärschlüssel für Tabelle '%1' muss in die Synchronisation einbezogen werden

Fehlerkonstante	SQLC_PK_NOT_IN_SYNC_ARTICLE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-778
SQLSTATE	5RW17

Sybase-Fehlercode	13788
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der Primärschlüssel der Tabelle muss in den Synchronisationseintrag mit einbezogen werden.

Primärschlüssel in der Tabelle '%1' wird vom Fremdschlüssel '%2' in der Tabelle '%3' referenziert

Fehlerkonstante	SQLE_PRIMARY_KEY_VALUE_REF
ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die die zu ändernde Zeile enthält
Parameter 2	Der Name des fremden Indexes (oder der Rolle) der referenzierenden Tabelle
Parameter 3	Der Name der entfernten Tabelle, die die Primärschlüsselspalte referenziert
Schweregrad	16
SQLCODE	-198
SQLSTATE	23W05
Sybase-Fehlercode	547

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Zeile zu löschen oder zu ändern, deren Primärschlüssel an anderer Stelle in der Datenbank referenziert wird.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Löschen von Daten mit DELETE“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „DELETE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Fremdschlüssel erzwingen referenzielle Integrität“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „DELETE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Primärschlüsselspalte '%1' bereits definiert

Fehlerkonstante	SQLE_PRIMARY_KEY_COLUMN_DEFINED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Spalte, die bereits in den Primärschlüssel aufgenommen ist
Schweregrad	16
SQLCODE	-119
SQLSTATE	52009
Sybase-Fehlercode	1909

Mögliche Ursache

Sie haben denselben Spaltennamen in der Definition eines Primärschlüssels zweimal aufgelistet.

Protokollierte Abfrage (%1, %2) existiert nicht

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRACED_PLAN
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Die angegebene Protokollierungssitzungs-ID.
Parameter 2	Die angegebene Abfrage-ID.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1154
SQLSTATE	55W28
Sybase-Fehlercode	13359

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen grafischen Plan für eine Abfrage zu generieren, die durch Diagnoseprotokollierung gespeichert und durch eine Protokollierungssitzungs-ID und eine Abfrage-ID

identifiziert wurde. Eine solche Abfrage ist in der Datenbank aber nicht vorhanden. Wenn sie protokolliert wurde, ist das Ergebnis in eine andere Datenbank geschickt worden.

Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Objekt %1 in Zeile %2 nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_TRACING_OBJ_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der angegebene Name des Objekts
Parameter 2	Der Primärschlüssel der Zeile, für die die Überprüfung fehlgeschlagen ist.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1083
SQLSTATE	WW067
Sybase-Fehlercode	13431

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen eines Objekts falsch geschrieben oder Sie haben den Namen nicht mit einem Benutzer- und (möglicherweise) Tabellennamen genauer angegeben. Beispiel: Sie haben vielleicht Employees an Stelle von DBA.Employees angegeben, oder Sie haben möglicherweise Employees_trigger anstelle von DBA.Employees.Employees_trigger referenziert.

Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Ungültige Protokollierungsspezifizierung auf sa_diagnostic_tracing_level Zeile %1

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRACING_SPEC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Primärschlüssel der ungültigen Zeile.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1082
SQLSTATE	WW066
Sybase-Fehlercode	13432

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Wertekombination für die Protokollierungsstufe angegeben. Einige ungültige Kombinationen sind: Die angegebene Bedingung ist nicht gültig für den Protokollierungstyp, oder der angegebene Protokollierungstyp ist nicht gültig für den Bereich.

**Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden:
volatile_statistics müssen gesammelt werden, damit %1,
angegeben in Zeile %2, gesammelt werden kann**

Fehlerkonstante	SQLE_NO_VOLATILE_LEVEL_SPEC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Protokollierungsstufe, die den Fehler verursacht hat.
Parameter 2	Der Primärschlüssel der Zeile, für die die Überprüfung fehlgeschlagen ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1087
SQLSTATE	WW068
Sybase-Fehlercode	13427

Mögliche Ursache

Für die Erstellung von nicht-volatilen Statistiken und Verbindungsstatistiken müssen zunächst volatile Statistiken erstellt werden.

Protokollierung konnte nicht aktualisiert werden: Zumindest eine aktivierte Protokollierungsstufe muss angegeben sein

Fehlerkonstante	SQLE_NO_TRACING_LEVELS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1081
SQLSTATE	55W24
Sybase-Fehlercode	13433

Mögliche Ursache

Die Tabelle sa_diagnostic_tracing_level enthält keine Zeilen (Protokollierungsstufen) oder es wurden keine Protokollierungsstufen aktiviert.

Prozedur '%1' ist nicht mehr gültig

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_NO_LONGER_VALID
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Prozedur
Schweregrad	15
SQLCODE	-836
SQLSTATE	42W63
Sybase-Fehlercode	13842

Mögliche Ursache

Eine Prozedurdefinition kann nicht aus dem Katalog geladen werden. Sehen Sie nach, ob es Tabellen oder Spalten gibt, die umbenannt wurden oder deren Bezeichnung ein reserviertes Wort ist. Wenn diese Prozedur eine interne Prozedur ist, haben Sie möglicherweise eine ältere Version. Es kann ein Datenbank-Upgrade erforderlich sein, um sie auszuführen.

Prozedur '%1' mit nicht erfasstem Ausnahmefehler '%2' beendet

Fehlerkonstante	SQLE_UNHANDLED_EXTENV_EXCEPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur, die die nicht erfasste Prozedur zurückgegeben hat
Parameter 2	Der voll genauer angegebene Java-Klassenname der nicht erfassten Ausnahmebedingung
Schweregrad	16
SQLCODE	-91
SQLSTATE	WP001
Sybase-Fehlercode	13735

Mögliche Ursache

Eine Java-Prozedur wurde mit einer aktiven Ausnahmebedingung beendet, und diese Ausnahmebedingung wird in SQL als Fehlerstatus reflektiert.

Prozedur '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Prozedur, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-265
SQLSTATE	52W09
Sybase-Fehlercode	504

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Prozedur falsch geschrieben, oder Sie haben eine Prozedur nicht mit einem Benutzernamen genauer angegeben.

Prozedur ist abgeschlossen

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_COMPLETE
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	105
SQLSTATE	01W05
Sybase-Fehlercode	13618

Mögliche Ursache

Für diese Prozedur sind keine weiteren Ergebnismengen verfügbar. Eine OPEN- oder RESUME-Anweisung hat möglicherweise dazu geführt, dass eine Prozedur bis zum Abschluss ausgeführt wurde.

Prozedur- oder Triggerraufrufe zu tief verschachtelt

Fehlerkonstante	SQLE_NESTING_TOO_DEEP
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-274
SQLSTATE	42W29
Sybase-Fehlercode	217

Mögliche Ursache

Sie haben möglicherweise eine Prozedur oder einen Trigger definiert, die unbegrenzte Rekursion verursachen.

Prozedur wird derzeit geändert oder gelöscht

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_IN_USE_DDL
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16
SQLCODE	-1681
SQLSTATE	42WF0
Sybase-Fehlercode	12452

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Verfahren zu benutzen, das zeitgleich geändert oder gelöscht wird.

Prozedur wird von '%1' benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_IN_USE
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Der Name des Benutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-215
SQLSTATE	42W23
Sybase-Fehlercode	3702

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine DROP-Anweisung für eine Prozedur auszuführen, die von anderen aktiven Benutzern der Datenbank verwendet wird.

Prüfsummen sind in dieser Datenbank nicht aktiviert

Fehlerkonstante	SQL_CHECKSUMS_NOT_ENABLED
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-971
SQLSTATE	WW042
Sybase-Fehlercode	13517

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Prüfsummenvalidierung durchzuführen, aber für die Datenbank sind keine Prüfsummen aktiviert.

PUBLIC-Option '%1' kann nicht gelöscht werden, weil Benutzereinstellungen vorhanden sind

Fehlerkonstante	SQLE_UNSET_PUBLIC_ID
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Option
Schweregrad	15
SQLCODE	-896
SQLSTATE	42W82
Sybase-Fehlercode	13587

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine PUBLIC-Option zu löschen, aber es sind Benutzereinstellungen für diese Option vorhanden. Die Benutzereinstellungen müssen gelöscht werden, bevor die PUBLIC-Option gelöscht wird.

Publikation '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_PUBLICATION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002

ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Publikation, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-280
SQLSTATE	5RW01
Sybase-Fehlercode	13642

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Publikation falsch geschrieben, oder Sie haben einen Publikationsnamen nicht mit einem Benutzernamen genauer angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Publikationen“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Publikationen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Publikationseintrag kann mit ALTER SYNCHRONIZATION nicht geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_MODIFY_PUB_AS_SYNC
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-770
SQLSTATE	5RW15
Sybase-Fehlercode	13780

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Publikationseintrag mithilfe einer ALTER SYNCHRONIZATION-Anweisung zu ändern.

Publikationsprädikate wurden nicht ausgewertet

Fehlerkonstante	SQLE_PUBLICATION_PREDICATE_IGNORED
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	138
SQLSTATE	01W25
Sybase-Fehlercode	13423

Mögliche Ursache

Publikationsprädikate wurden nicht berücksichtigt, da UltraLite ohne SQL-Unterstützung initialisiert wurde. Die Tabelle wird so heraufgeladen, als ob kein Publikationsprädikat für die Tabelle festgelegt wurde.

Weitere Hinweise

- [ULTableSchema.GetPublicationPredicate-Methode \[UltraLite C++\] \[UltraLite - C- und C++-Programmierung\]](#)
- [ULTableSchema.GetPublicationPredicate-Methode \[UltraLite.NET\] \[UltraLite - .NET-Programmierung\]](#)

Punkt ist doppelt vorhanden %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DUPLICATE_POINT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der doppelt vorkommende Punkt
Schweregrad	16
SQLCODE	-1400
SQLSTATE	2FF05
Sybase-Fehlercode	13172

Mögliche Ursache

Eine Geometrie aus Linienfolgen oder Kreisbogenfolgen enthält zwei nebeneinander liegende Punkte, die identisch sind. Dies ist eine ungültige Geometrie.

RAISERROR ausgeführt: %1

Fehlerkonstante	SQLE_RAISERROR_STMT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	RAISERROR-Meldungszeichenfolge
Schweregrad	16
SQLCODE	-631
SQLSTATE	WW012
Sybase-Fehlercode	0

Mögliche Ursache

Eine RAISERROR-Anweisung wurde ausgeführt. Die Zeichenfolge, die mit der Anweisung RAISERROR verknüpft ist, ist im Fehlermeldungstext enthalten.

Räumliche Funktion %1 wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_NYI
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der nicht unterstützten Funktion.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1413
SQLSTATE	2FW03
Sybase-Fehlercode	13159

Mögliche Ursache

Die angegebene Funktion wird nicht unterstützt.

Räumliche Maßeinheit "%1" ist reserviert

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_UOM_RESERVED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der reservierten Maßeinheit.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1473
SQLSTATE	2FW66
Sybase-Fehlercode	13099

Mögliche Ursache

Die benannte Maßeinheit ist zur Verwendung durch das System reserviert.

Weitere Hinweise

- „CREATE SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Räumliches Bezugssystem "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des räumlichen Bezugssystems.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1461
SQLSTATE	2FW54
Sybase-Fehlercode	13111

Mögliche Ursache

Das benannte räumliche Bezugssystem ist bereits vorhanden.

Räumliches Bezugssystem '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_NO_SRS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des räumlichen Bezugssystems.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1459
SQLSTATE	2FW52
Sybase-Fehlercode	13113

Mögliche Ursache

Das benannte räumliche Bezugssystem ist nicht definiert.

Räumliches Bezugssystem "%1" ist reserviert

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_RESERVED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des reservierten räumlichen Bezugssystems.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1472
SQLSTATE	2FW65
Sybase-Fehlercode	13100

Mögliche Ursache

Das benannte räumliche Bezugssystem ist zur Verwendung durch das System reserviert.

Weitere Hinweise

- „CREATE SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Räumliches Bezugssystem %1 kann nicht geändert werden, da es verwendet wird

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_INUSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Koordinatensystems
Schweregrad	16
SQLCODE	-1471
SQLSTATE	2FW64
Sybase-Fehlercode	13101

Mögliche Ursache

Das Koordinatensystem wird derzeit verwendet und kann nicht gelöscht werden.

Weitere Hinweise

- „ALTER SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Räumliches Bezugssystem muss die zu verwendende SRID festlegen

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_NOSRID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1462
SQLSTATE	2FW55

Sybase-Fehlercode	13110
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Bei der Erstellung eines räumlichen Bezugssystems muss die Anweisung IDENTIFIED BY verwenden, um die zu verwendende SRID festzulegen.

Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Index einbezogen werden, da sie nicht auf eine einzelne SRID beschränkt ist

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CREATE_INDEX_NOSRID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der räumlichen Spalte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1454
SQLSTATE	2FW47
Sybase-Fehlercode	13118

Mögliche Ursache

Die benannte räumliche Spalte kann in einen räumlichen Index nicht aufgenommen werden, da für die Spalte keine Integritätsregel besteht, dass nur Werte aus einem einzelnen räumlichen Bezugssystem aufgenommen werden dürfen. Die Spaltendefinition muss wie folgt aussehen "col ST_Geometry(SRID=0)".

Räumliche Spalte '%1' kann nicht in einen Primärschlüssel oder eindeutigen Index einbezogen werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CREATE_INDEX_UNIQUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der räumlichen Spalte.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1453
SQLSTATE	2FW46
Sybase-Fehlercode	13119

Mögliche Ursache

Eine räumliche Spalte kann in einen Primärschlüssel oder einen eindeutigen Index nicht aufgenommen werden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Primärschlüssel“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

READTEXT oder WRITETEXT können sich nicht auf eine Ansicht beziehen

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_OPERATION_ON_VIEW
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-708
SQLSTATE	42W50
Sybase-Fehlercode	285

Mögliche Ursache

Eine Transact-SQL READTEXT- oder WRITETEXT-Anweisung kann sich nicht auf Textspalten in einer Ansicht beziehen. Ersetzen Sie die Bezugnahme auf die Ansicht durch den Namen einer Basistabelle.

Registrierung der Verbindung auf '%1' ist nicht möglich, weil das automatische Label abgelaufen ist

Fehlerkonstante	SQLE_CONN_REG_AUTO_LABEL_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Schweregrad	16
SQLCODE	-790
SQLSTATE	5RW29
Sybase-Fehlercode	13800

Mögliche Ursache

Sie können sie stattdessen mithilfe eines angegebenen Labels registrieren.

Registrierung von '%1' nicht möglich, weil das Registrierungs-Cookie erschöpft ist

Fehlerkonstante	SQLE_APP_REG_COOKIE_EXHAUSTED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Schweregrad	16
SQLCODE	-789
SQLSTATE	5RW28
Sybase-Fehlercode	13799

Mögliche Ursache

Die Anwendung kann erst registriert werden, wenn eine andere entregistriert wurde.

Rekursion ist nicht zulässig ohne das Schlüsselwort RECURSIVE

Fehlerkonstante	SQL_E_RECURSIVE_KEYWORD_REQUIRED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-938
SQLSTATE	42WA0
Sybase-Fehlercode	13549

Mögliche Ursache

Der gemeinsame Tabellenausdruck für eine rekursive Abfrage muss mit einer WITH RECURSIVE-Klausel definiert werden.

Rekursive Spalte %1: Konvertierung von '%2' auf '%3' verliert Gesamtstellenzahl

Fehlerkonstante	SQL_E_BAD_RECURSIVE_COLUMN_CONVERSION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Spaltennummer der rekursiven Unterabfrage
Parameter 2	Typ, aus dem konvertiert wird
Parameter 3	Typ, in den konvertiert wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-945
SQLSTATE	42WA2
Sybase-Fehlercode	13543

Mögliche Ursache

Jede Spalte in der rekursiven Unterabfrage muss in den Typ der entsprechenden Spalte in der ursprünglichen Unterabfrage ohne Verlust an Gesamtstellenanzahl konvertierbar sein. Versuchen Sie, die Spalte in der ursprünglichen Unterabfrage in den geeigneten Datentyp umzuwandeln.

REORGANIZE TABLE wird bereits für Tabelle "%1" ausgeführt

Fehlerkonstante	SQLE_REORG_ALREADY_IN_PROGRESS
ODBC 2-Status	54000
ODBC 3-Status	54000
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1229
SQLSTATE	54W51
Sybase-Fehlercode	13288

Mögliche Ursache

Für diese Tabelle wird bereits eine REORGANIZE TABLE-Anweisung ausgeführt. Nur eine solche Anweisung kann jeweils für eine Tabelle ausgeführt werden.

Ressource-Governor für '%1' überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_RESOURCE_GOVERNOR_EXCEEDED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Ressource, deren Grenze überschritten wurde
Schweregrad	19
SQLCODE	-685
SQLSTATE	WP009
Sybase-Fehlercode	13715

Mögliche Ursache

Der Ressourcen-Gouverneur für die genannte Ressource hat ermittelt, dass die Ressource ihre Grenze überschritten hat.

Weitere Hinweise

- „Tipp: Ressourcenwächter verwenden“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „max_cursor_count-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „max_statement_count-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „max_priority-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „priority-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

RESTORE kann die Datei '%1' nicht öffnen

Fehlerkonstante	SQLLE_RESTORE_UNABLE_TO_OPEN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Dateiname der Datenbankdatei
Schweregrad	21
SQLCODE	-717
SQLSTATE	WB008
Sybase-Fehlercode	13726

Mögliche Ursache

RESTORE konnte eine der Datenbankdateien nicht öffnen.

RESTORE kann die Datenbank '%1' nicht starten

Fehlerkonstante	SQLLE_RESTORE_UNABLE_TO_START
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Dateiname der Datenbankdatei
Schweregrad	21
SQLCODE	-719

SQLSTATE	WB010
Sybase-Fehlercode	13728

Mögliche Ursache

Nach einem RESTORE konnte die daraus entstandene Datenbank nicht gestartet werden.

RESTORE kann in die Datei '%1' nicht schreiben

Fehlerkonstante	SQL_E_RESTORE_UNABLE_TO_WRITE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Dateiname der Datenbankdatei
Schweregrad	21
SQLCODE	-718
SQLSTATE	WB009
Sybase-Fehlercode	13727

Mögliche Ursache

RESTORE konnte in eine der Datenbankdateien nicht schreiben.

ROLLBACK TO SAVEPOINT nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQL_E_ROLLBACK_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-221
SQLSTATE	3B002
Sybase-Fehlercode	13654

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein ROLLBACK TO SAVEPOINT innerhalb eines atomaren Vorgangs bis zu einem Savepoint auszuführen, der vor dem atomaren Vorgang gesetzt wurde.

Rolle "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_ROLE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Rolle
Schweregrad	16
SQLCODE	-1537
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12568

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Rolle zu erstellen, die in der Datenbank bereits existiert.

Rückgabetyt 'void' von Prozedur '%1' kann in keinem Ausdruck verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_PROCEDURE_RETURNS_VOID
ODBC 2-Status	07006
ODBC 3-Status	07006
Parameter 1	Der Name der Prozedur
Schweregrad	16
SQLCODE	-705
SQLSTATE	53019
Sybase-Fehlercode	257

Mögliche Ursache

Der Javadatentyp 'void' konnte keinem SQL-Typ zugeordnet werden, daher kann in einem SQL-Ausdruck keine Prozedur benutzt werden, die 'void' zurückgibt.

Rücksetzen aufgrund eines Deadlocks während des Prefetchs

Fehlerkonstante	SQLE_ROLLBACK_ON_PREFETCH
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	13
SQLCODE	-684
SQLSTATE	WW019
Sybase-Fehlercode	1205

Mögliche Ursache

Einer der Cursor, die mit aktiviertem Prefetch geöffnet wurden, hat Fetchvorgänge ausgeführt, und ein Deadlock trat während eines Prefetchs ein. Dies ist ein Deadlock, und Ihre Transaktion wurde als diejenige ausgesucht, die zurückgesetzt wird. Die Anforderung, die diesen Fehlerstatus erhalten hat, wurde nicht ausgeführt, außer wenn sie den Cursor-Bezeichner schließen sollte. In diesem Fall wurde der Cursor geschlossen.

Rücksetzen aufgrund von blocking_others_timeout

Fehlerkonstante	SQLE_BLOCKING_OTHERS_ROLLBACK
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	13
SQLCODE	-1344
SQLSTATE	WW148
Sybase-Fehlercode	13212

Mögliche Ursache

Diese Verbindung wurde zurückgesetzt, da eine andere Verbindung für diese Verbindung länger blockiert war als in der blocking_others_timeout-Einstellung festgelegt. Für alle Anforderungen in dieser Verbindung wird diese Fehlermeldung ausgegeben, bis die Verbindung getrennt wird.

Weitere Hinweise

- „blocking_others_timeout-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- blocking_others_timeout-Verbindungseigenschaft [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Rückwärts abrollende Cursor werden für entfernte Objekte nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_BACKWARDS_CURSOR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-661
SQLSTATE	WO006
Sybase-Fehlercode	13733

Mögliche Ursache

Rückwärts abrollende Cursor werden für entfernte Objekte nicht unterstützt. Verwenden Sie nur vorwärts abrollende Cursor.

Sammlungstypen werden nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_COLLECTION_TYPES_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-1702
SQLSTATE	0AW28

Sybase-Fehlercode	176
-------------------	-----

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank ist eine ältere Datenbank und hat keine Unterstützung für Zeilen- oder Arraytypen. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Weitere Hinweise

- „Zusammengesetzte Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Savepoint '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SAVEPOINT_NOTFOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Savepoints
Schweregrad	16
SQLCODE	-220
SQLSTATE	3B001
Sybase-Fehlercode	6401

Mögliche Ursache

Sie haben ein Zurücksetzen zu einem Savepoint versucht, der nicht existiert.

Savepoints benötigen ein Log für den Zurücksetzvorgang

Fehlerkonstante	SQLE_SAVEPOINTS_REQUIRE_UNDO
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-213
SQLSTATE	3BW01

Sybase-Fehlercode	13656
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie können Savepoints nicht verwenden, wenn der Datenbankserver im Massenmodus ohne Rollback-Log läuft.

Schleife in berechneten Spaltenabhängigkeiten

Fehlerkonstante	SQLE_COMPUTED_COLUMN_CYCLE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1078
SQLSTATE	42WBD
Sybase-Fehlercode	13436

Mögliche Ursache

Die Tabelle hat eine Schleife in den Abhängigkeiten zwischen den berechneten Spalten. Schleifen sind nicht zulässig.

Schleife in gemeinsamen Referenzen für Tabellenausdrücke

Fehlerkonstante	SQLE_COMMON_TABLE_EXPRESSION_CYCLE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-914
SQLSTATE	42W93
Sybase-Fehlercode	13570

Mögliche Ursache

Schleifenanweisungen, die mehrere gemeinsame Tabellenausdrücke umfassen, sind nicht zulässig.

Schlüssel-Integritätsregel zwischen temporären Tabellen benötigt einen Primärschlüssel (keine Eindeutigkeits-Integritätsregel)

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FOREIGN_KEY_INDEX
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-865
SQLSTATE	42R03
Sybase-Fehlercode	1709

Mögliche Ursache

Die Schlüssel-Integritätsregel zwischen temporären Tabellen benötigt einen Primärschlüssel (keine UNIQUE-Integritätsregel), wenn die Datenbank kombinierte Indizes benutzt. Ändern Sie die Definition der Primärtabelle mit ALTER TABLE oder erstellen Sie die Datenbank neu.

SELECT gibt mehr als eine Zeile zurück

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_RECORDS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-185
SQLSTATE	21000
Sybase-Fehlercode	13637

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine SELECT-Anweisung ohne Cursor zu verwenden, der Anweisungscursor gibt aber mehr als eine Zeile zurück. Nur eine einzeilige SELECT-Anweisung kann in diesem Zusammenhang verwendet werden.

SELECT-Listen in UNION, INTERSECT oder EXCEPT passen längenmäßig nicht zueinander

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_UNION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-153
SQLSTATE	53026
Sybase-Fehlercode	205

Mögliche Ursache

Sie haben eine UNION-, INTERSECT- oder EXCEPT-Klausel eingegeben, aber die im Vorgang verwendeten SELECT-Anweisungen weisen nicht dieselbe Anzahl von Spalten in der SELECT-Liste auf.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „UNION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „INTERSECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „EXCEPT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „UNION-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Sequenz '%1' ist bereit vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1354
SQLSTATE	52W47
Sybase-Fehlercode	13206

Mögliche Ursache

Eine Sequenz mit dem angegebenen Namen ist bereits vorhanden.

Weitere Hinweise

- „CREATE SEQUENCE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ALTER SEQUENCE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Sequenz '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1359
SQLSTATE	52W44
Sybase-Fehlercode	13209

Mögliche Ursache

Es gibt keine Sequenz mit diesem Namen in der Datenbank.

Sequenz '%1' wird von einer anderen Verbindung verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCE_IN_USE
ODBC 2-Status	40001

ODBC 3-Status	40001
Parameter 1	Der Name des Benutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1366
SQLSTATE	42WE3
Sybase-Fehlercode	13196

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Sequenz zu löschen, die gerade von einer anderen Verbindung benutzt wird.

Sequenzgeneratoren werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SEQUENCES_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1369
SQLSTATE	52W52
Sybase-Fehlercode	13193

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Sequenzgeneratoren. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Weitere Hinweise

- „Verwendung einer Sequenz zum Generieren von eindeutigen Werten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „CREATE SEQUENCE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Sequenzname '%1' ist mehrdeutig

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_SEQUENCE_NAME
ODBC 2-Status	S0013
ODBC 3-Status	42S13
Parameter 1	Name einer mehrdeutigen Sequenz
Schweregrad	16
SQLCODE	-1358
SQLSTATE	52W45
Sybase-Fehlercode	13208

Mögliche Ursache

Eine Anweisung bezieht sich auf eine Sequenz, die nicht eindeutig ist. Stellen Sie dem Sequenznamen den Eigentümernamen voran.

Serialisierung von Java-Objekt mit Klasse '%1' unmöglich

Fehlerkonstante	SQLE_JAVA_SERIALIZATION_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Klasse des Werts, der nicht serialisiert werden kann
Schweregrad	16
SQLCODE	-662
SQLSTATE	WI009
Sybase-Fehlercode	13744

Mögliche Ursache

Das Java-Objekt kann nicht als beständige Datenbankspalte serialisiert werden.

Server '%1': %2

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_REMOTE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Fremdserver
Parameter 2	Die Meldung vom Fremdserver
Schweregrad	16
SQLCODE	-660
SQLSTATE	WO005
Sybase-Fehlercode	13732

Mögliche Ursache

Ein Fremdserver hat eine Meldung generiert. Der Meldungstext wird angehängt.

Servername kann nur bei Herstellung der Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver über NODETYPE=DIRECT angegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_SERVER_NAME_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-1582
SQLSTATE	08WA8
Sybase-Fehlercode	12523

Mögliche Ursache

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver herstellen, ist die Angabe eines Servernamens in der Verbindungszeichenfolge nur für NODETYPE=DIRECT zulässig. Wenn Sie andere NODETYPE-Werte verwenden, um eine Verbindung zu einem Cloud-Datenbankserver herzustellen, ist

die Angabe des Servernamens nicht zulässig. In der Regel wird für Verbindungen mit einem Cloud-Datenbankserver der HOST-Verbindungsparameter oder die HOST-Protokolloption verwendet, um einen oder mehrere Cloud-Datenbankserver anzugeben.

Server nicht gefunden, kein automatischer Start möglich

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_CONNECT_OR_START
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	11
SQLCODE	-764
SQLSTATE	08W55
Sybase-Fehlercode	13774

Mögliche Ursache

Der Client konnte nicht eine Verbindung zum Server herstellen und den Server nicht automatisch starten. Der automatische Start ist möglicherweise fehlgeschlagen, weil keine Datenbankdatei angegeben wurde.

Weitere Hinweise

- „Häufig gestellte Fragen - SQL Anywhere“ [[SQL Anywhere 16 - Einführung](#)]
- SQL Anywhere: „Fehlerbehandlung beim Datenbankserverstart“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Engine-Dienstprogramm (uleng16)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

SET-Klausel für Spalte '%1' falsch benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SET_CLAUSE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S03
Parameter 1	Die ungültige SET-Klausel
Schweregrad	15

SQLCODE	-846
SQLSTATE	42U03
Sybase-Fehlercode	13852

Mögliche Ursache

Ihre Anweisung UPDATE enthält eine ungültige SET-Klausel, z.B. gibt es mehrere SET-Klauseln für dieselbe Spalte.

SETUSER ist in Prozeduren, Triggern, Ereignissen oder Batches nicht gestattet

Fehlerkonstante	SQLE_SETUSER_NOT_IN_PROCEDURES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-877
SQLSTATE	42W09
Sybase-Fehlercode	13888

Mögliche Ursache

Die Anweisung SETUSER ist in gespeicherten Prozeduren, Triggern, Ereignisverarbeitungsroutinen oder Batches nicht zulässig und kann nicht über eine Anweisung EXECUTE IMMEDIATE aufgerufen werden.

Shared Object dbrsakp kann nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_RSA_LOAD_FAILED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-1584

SQLSTATE	08WA9
Sybase-Fehlercode	12521

Mögliche Ursache

Der Server konnte die DLL dbrsakup auf Windows-Plattformen bzw. das Shared Object libdbrsakup auf Unix-Plattformen nicht laden.

Sicherheitstoken kann nicht zur Verbindungsherstellung mit entfernten Computern verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_USE_OF_SECURITY_TOKEN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1590
SQLSTATE	WO032
Sybase-Fehlercode	12515

Mögliche Ursache

Ein Sicherheitstoken kann nicht verwendet werden, um Verbindungen für den Ferndatenzugriff herzustellen.

Sicherung kann Datenbankdatei '%1' nicht öffnen

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_UNABLE_TO_OPEN_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Datei.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1079
SQLSTATE	WB017

Sybase-Fehlercode	13435
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die Datenbankdatei kann von der Sicherung (Backup) nicht geöffnet werden. Sie wurde möglicherweise gelöscht oder ist beschädigt.

Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL "%1" kann nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_NOT_LOADED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der DLL, die nicht geladen werden konnte.
Schweregrad	19
SQLCODE	-691
SQLSTATE	08W44
Sybase-Fehlercode	13718

Mögliche Ursache

Der Versuch, die Sicherungs-/Wiederherstellungs-DLL zu laden, ist fehlgeschlagen.

Sicherungsdatei '%1' existiert bereits

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_FILE_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Datei.
Schweregrad	16
SQLCODE	-967
SQLSTATE	WB012

Sybase-Fehlercode	13523
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine Datei, die normalerweise durch diese BACKUP-Anweisung erstellt wird, ist bereits vorhanden.

Sicherungslog '%1' konnte nicht geöffnet werden

Fehlerkonstante	SQL_E_UNABLE_TO_OPEN_BACKUP_LOG
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Name der Backup-Logdatei
Schweregrad	10
SQLCODE	119
SQLSTATE	WB011
Sybase-Fehlercode	13776

Mögliche Ursache

Der Server konnte das Sicherungslog nicht öffnen, um die Ausführung einer BACKUP- oder RESTORE-Anweisung zu protokollieren. Überprüfen Sie die Einstellungen der Umgebungsvariablen, die zum Auffinden der Sicherungslogdatei verwendet werden. Das Verzeichnis, das das Log enthalten soll, muss bestehen.

Weitere Hinweise

- „SALOGDIR-Umgebungsvariable“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „BACKUP-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Sicherungsseite für Transaktionslog nur teilweise gefüllt

Fehlerkonstante	SQL_E_BACKUP_PAGE_INCOMPLETE
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	110

SQLSTATE	01W10
Sybase-Fehlercode	13683

Mögliche Ursache

DB_LOG_BACKUP_READ_WAIT wurde in einem Transaktionslog ausgeführt, und die zurückgegebene Seite war nicht voll. Die Anwendung sollte die Anforderung für dieselbe Seite zurückgeben.

Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um die Serverklasse MIRROR zu verwenden

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_MIRROR_NEEDS_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1574
SQLSTATE	WO030
Sybase-Fehlercode	12531

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Ferndatenzugriffsserver des Spiegeltyps zu erstellen, während Sie mit einer Datenbank verbunden waren, die mit älterer Software erstellt wurde. Sie müssen ein Upgrade Ihrer Datenbank durchführen, um die Spiegelserversklasse verwenden zu können.

Sie sind nicht autorisiert, den Schlüssel für gesicherte Funktionen mit dem Namen '%2' mit %1 zu ändern

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_NO_AUTH_FOR_KEY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Der Schlüsselname für gesicherte Funktionen

Schweregrad	14
SQLCODE	-1691
SQLSTATE	08S07
Sybase-Fehlercode	12445

Mögliche Ursache

Der Benutzer hat keine Autorisierung zum Ändern des benannten Schlüssels für gesicherte Funktionen.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Sie sind nicht autorisiert, die Funktionsliste '%2' einem Schlüssel für gesicherte Funktionen mit %1 zuzuweisen

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_NO_AUTH_FOR_FEAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur.
Parameter 2	Die Liste der gesicherten Funktionen
Schweregrad	14
SQLCODE	-1690
SQLSTATE	08S06
Sybase-Fehlercode	12444

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Schlüssel für gesicherte Funktionen zur Verwendung einer gesicherten Funktion zu definieren, für deren Verwendung oder Zuordnung der Benutzer nicht autorisiert ist.

Weitere Hinweise

- „Gesicherte Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Datenbankserveroption -sf“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „sa_server_option-Systemprozedur“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Sie verfügen nicht über die Systemberechtigung '%1' oder die Benutzerberechtigung zum Festlegen der Option '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_OPTION_REQUIRES_DBA
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name des Systemprivilegs oder der Berechtigung, die zum Einstellen der Option erforderlich sind.
Parameter 2	Der Name der Option, die nicht eingestellt werden konnte.
Schweregrad	14
SQLCODE	-204
SQLSTATE	42W46
Sybase-Fehlercode	5878

Mögliche Ursache

Die in der SET OPTION-Anweisung angegebene Option kann nur von einem Benutzer mit DBA-Berechtigung oder von einem Benutzer mit SET ANY SYSTEM OPTION / SET ANY SECURITY OPTION / SET ANY PUBLIC OPTION abhängig von der Option eingestellt werden.

Signatur '%1' passt nicht zu den Prozedurparametern

Fehlerkonstante	SQLE_SIGNATURE_MISMATCH
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Wert der Signatur
Schweregrad	16
SQLCODE	-737
SQLSTATE	42W54
Sybase-Fehlercode	201

Mögliche Ursache

Die Anzahl von Typen in der Signatur muss zur Anzahl der Prozedurparameter passen. Wenn eine Klausel DYNAMIC RESULT SETS angegeben wurde, muss die Anzahl der dynamischen Ergebnismengen zur Menge passen, die in der Signatur gefunden wurde.

Snapshot-Isolation deaktiviert oder ausstehend

Fehlerkonstante	SQLE_SNAPSHOT_ISOLATION_DISABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1054
SQLSTATE	55W23
Sybase-Fehlercode	13459

Mögliche Ursache

Snapshot-Isolation wurde deaktiviert oder die Aktivierung ist noch nicht abgeschlossen. Sie müssen die Snapshot-Isolation aktivieren, bevor Sie sie verwenden können.

Spalte '%1' im Fremdschlüssel hat eine andere Definition als der Primärschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FOREIGN_KEY_DEF
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der problematischen Spalte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-113
SQLSTATE	53030
Sybase-Fehlercode	1721

Mögliche Ursache

Der Datentyp der Spalte im Fremdschlüssel ist nicht identisch mit dem Datentyp der Spalte im Primärschlüssel. Ändern Sie die Definition einer der Spalten mit ALTER TABLE.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Spalte '%1' in mehr als einer Tabelle gefunden oder mehrmals in der SELECT-Liste verwendet - Korrelationsname erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_AMBIGUOUS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der mehrdeutigen Spalte
Schweregrad	16
SQLCODE	-144
SQLSTATE	52002
Sybase-Fehlercode	209

Mögliche Ursache

Sie haben keinen Korrelationsnamen für eine Spalte festgelegt, die in mehr als einer, in einem Abfrageblock referenzierten Tabelle vorkommt, oder die mehr als einmal in der SELECT-Liste eines Abfrageblocks eingetragen wurde. Sie müssen der Spalte einen Korrelationsnamen hinzufügen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Schlüssel-Joins bei mehrfachen Fremdschlüsselbeziehungen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „Spaltennamen in Ausdrücken“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_MODIFY
ODBC 2-Status	42000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Spalte, die nicht geändert werden kann
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Schweregrad	14
SQLCODE	-191
SQLSTATE	42W32
Sybase-Fehlercode	230

Mögliche Ursache

Sie haben möglicherweise versucht, eine Spalte zu ändern, für die Sie keine Berechtigung zum Ändern haben. Sie haben möglicherweise versucht, eine Spalte zu ändern, die in einer Ansicht als Ausdruck definiert ist (wie z.B. Spalte1+Spalte2).

Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein

Fehlerkonstante	SQLC_COLUMN_CANNOT_BE_NULL
ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Der Name der Spalte, die nicht NULL sein kann
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Schweregrad	16
SQLCODE	-195
SQLSTATE	23502
Sybase-Fehlercode	233

Mögliche Ursache

Sie haben keinen Wert eingegeben, obwohl ein solcher unbedingt erforderlich ist. Die Spaltendefinition verbietet NULLWERTE, oder die Spalte ist Teil eines Fremdschlüssels mit einer NOT NULL Definition.

Spalte '%1' in Tabelle '%2' kann nicht NULL sein. Die ungültigen Daten wurden an den Befehl LOAD TABLE in einer Datendatei auf Zeile %3 übergeben

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_CANNOT_BE_NULL_LOAD_TABLE
ODBC 2-Status	23000
ODBC 3-Status	23000
Parameter 1	Der Name der Spalte, die nicht NULL sein kann
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Parameter 3	Die Zeilennummer der Datendatei, die ungültige Daten enthält.
Schweregrad	16
SQLCODE	-184
SQLSTATE	23501
Sybase-Fehlercode	13885

Mögliche Ursache

Sie haben entweder keinen Wert angegeben, obwohl ein Wert vorgeschrieben bzw. die Datenkonvertierung erforderlich war, so dass NULL entstanden ist. Die Spaltendefinition verbietet NULLWERTE, oder die Spalte ist Teil eines Fremdschlüssels mit einer NOT NULL Definition.

Spalte '%1' in Tabelle '%2' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_NOT_FOUND_IN_TABLE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S22
Parameter 1	Name der Spalte, die nicht gefunden werden konnte
Parameter 2	Name der Tabelle, die die Spalte enthalten sollte
Schweregrad	11
SQLCODE	-834
SQLSTATE	52005

Sybase-Fehlercode	13840
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Spalte falsch geschrieben, oder die Spalte, die Sie suchen, befindet sich in einer anderen Tabelle.

Spalte '%1' in Variable '%2' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_NOT_FOUND_IN_VARIABLE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S22
Parameter 1	Name der Spalte, die nicht gefunden werden konnte
Parameter 2	Name der Zeilenvariablen, in der die Spalte enthalten sein sollte.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1595
SQLSTATE	52006
Sybase-Fehlercode	13853

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Spalte oder Variablen falsch geschrieben oder die Variable hat ein anderes Schema als erwartet.

Spalte '%1' ist nicht Teil eines Indexes in der sie beinhaltenden Tabelle

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_NOT_INDEXED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte, die in keinem Index gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-1101

SQLSTATE	WW073
Sybase-Fehlercode	13413

Mögliche Ursache

Die angegebene Spalte ist nicht Teil eines Indexes in der sie beinhaltenden Tabelle

Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der ORDER BY-Klausel erscheint

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_UPDATE_ORDER_BY_COLUMN
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Spalte, die in der ORDER BY-Klausel erscheint
Schweregrad	15
SQLCODE	-814
SQLSTATE	42W37
Sybase-Fehlercode	6267

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Spalte zu aktualisieren, die in der ORDER BY-Klausel erscheint. Die Option ANSI_UPDATE_CONSTRAINTS kontrolliert, ob diese Aktualisierung zulässig ist.

Spalte '%1' kann nicht aktualisiert werden, weil sie in der SELECT-Klausel nicht erscheint

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATE_NOT_IN_SELECT
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Spalte, die in der SELECT-Klausel nicht erscheint
Schweregrad	15

SQLCODE	-815
SQLSTATE	42W38
Sybase-Fehlercode	7740

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Spalte zu aktualisieren, die in der SELECT-Liste nicht explizit erscheint. Die Option ANSI_UPDATE_CONSTRAINTS kontrolliert, ob diese Aktualisierung zulässig ist.

Spalte '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S22
Parameter 1	Name der Spalte, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-143
SQLSTATE	52003
Sybase-Fehlercode	207

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Spalte falsch geschrieben, oder die Spalte, die Sie suchen, befindet sich in einer anderen Tabelle.

Spalte muss benannt werden: %1

Fehlerkonstante	SQLE_NO_XML_IDENTIFIER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Nummer der Spalte, die benannt werden muss.
Schweregrad	16

SQLCODE	-874
SQLSTATE	WX001
Sybase-Fehlercode	13880

Mögliche Ursache

Nicht benannte Spalten können nicht als XML-Elemente oder Attributnamen verwendet werden. Unbenannte JSON-Spalten können nur innerhalb der SELECT-Anweisung der obersten Ebene verwendet werden, in der das Tag und dessen übergeordnetes Element definiert sind. In diesem Zusammenhang ist die nicht benannte Spalte eine Direktive zum Generieren eines JSON-Werts statt eines JSON-Objekts für die angegebene Spalte. Benennen Sie unbenannte Spalten in der SELECT-Liste mit AS.

Weitere Hinweise

- FOR XML-Klausel: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- FOR JSON-Klausel: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Speicher-DLL "%1" konnte nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_STORE_NOT_LOADED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Speicher-DLL, die nicht geladen werden konnte.
Schweregrad	19
SQLCODE	-646
SQLSTATE	08W34
Sybase-Fehlercode	13699

Mögliche Ursache

Der Versuch, die Speicher-DLL zu laden, ist fehlgeschlagen.

Speicherfehler - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_MEMORY_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	24
SQLCODE	-309
SQLSTATE	40W08
Sybase-Fehlercode	3013

Mögliche Ursache

Das UltraLite-Laufzeitmodul hat einen unerwarteten Fehler von den Systemaufrufen erhalten, die benutzt werden, um die UltraLite-Datenbank zu speichern. Beispiel: Ein Schreibvorgang in einem beständigen Speicher ist fehlgeschlagen. Dies ist ein interner Fehler und zeigt an, dass die Speicherung auf dem Gerät fehlerhaft oder beschädigt ist. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Transaktionsverarbeitung“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Spiegeldatei erfordert höheren checksum_level-Wert

Fehlerkonstante	SQL_MIRROR_FILE_REQUIRES_CHECKSUMS
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	144
SQLSTATE	WW116
Sybase-Fehlercode	13274

Mögliche Ursache

Um einen effektiven Schutz gegen Datenträgerausfälle zu gewährleisten, müssen Seitenprüfsummen bei der Verwendung der Spiegeldatei aktiviert werden. Geben Sie die Option checksum_level bei der Datenbankerstellung an.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Erstellungsparameter checksum_level“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Spiegelserver "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_SERVER_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Spiegelserver.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1309
SQLSTATE	WW132
Sybase-Fehlercode	13365

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Spiegelserver zu erstellen, der in der Datenbank bereits existiert.

Spiegelserver "%1" ist kein gültiger übergeordneter Server

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_MIRROR_PARENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Spiegelserver.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1312
SQLSTATE	WW135
Sybase-Fehlercode	13267

Mögliche Ursache

Die Definition eines übergeordneten Servers für einen Spiegelserver würde zu einer Schleife führen.

Spiegelserver "%1" nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_SERVER_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Spiegelserverns.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1308
SQLSTATE	WW131
Sybase-Fehlercode	13409

Mögliche Ursache

Der benannte Spiegelserver wurde in der Datenbank nicht gefunden.

Spiegelserver "%1" wird von einem anderen Server referenziert

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_SERVER_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Spiegelserverns.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1310
SQLSTATE	WW133
Sybase-Fehlercode	13364

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Spiegelserver zu löschen, der von einem anderen Spiegelserver in der Datenbank referenziert wurde.

Spiegelservername '%1' stimmt nicht mit aktuellem Servernamen überein

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CHILD_SERVER_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Den Servernamen
Schweregrad	16
SQLCODE	-1348
SQLSTATE	WW151
Sybase-Fehlercode	13209

Mögliche Ursache

Der in einer CREATE MIRROR SERVER-Anweisung angegebene Servername muss zum aktuellen Servernamen passen, wenn die Anweisung auf einem untergeordneten Server ausgeführt wird.

Spiegelservertyp kann nicht von %1 auf %2 geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CHANGE_MIRROR_SERVER_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ursprüngliche Spiegelservertyp
Parameter 2	Der vorgeschlagene neue Spiegelservertyp
Schweregrad	16
SQLCODE	-1683
SQLSTATE	42WF2
Sybase-Fehlercode	12442

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Anweisungen CREATE OR REPLACE MIRROR SERVER oder ALTER MIRROR SERVER zu verwenden, um den Spiegelservertyp zu ändern, aber die versuchte Änderung wird nicht unterstützt.

Weitere Hinweise

- „CREATE MIRROR SERVER-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „ALTER MIRROR SERVER-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Fehlerbehandlung: Primärserver kann nicht neu gestartet werden“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Benutzerinitiiert Rollentausch (Failover)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Spiegelserver vom Typ '%1' ist bereits definiert

Fehlerkonstante	SQLE_MIRROR_SERVER_TYPE_ALREADY_DEFINED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Servertyp
Schweregrad	16
SQLCODE	-1352
SQLSTATE	WW155
Sybase-Fehlercode	13205

Mögliche Ursache

Eine CREATE MIRROR SERVER-Anweisung hat einen Servertyp festgelegt, der bereits definiert wurde.

Sprache '%1' wird nicht unterstützt, '%2' wird benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_LANGUAGE
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Name der Sprache, die vom Client angefordert wurde

Parameter 2	Der Name der Sprache, die der Server benutzt, um Meldungen zu senden
Schweregrad	10
SQLCODE	116
SQLSTATE	01W14
Sybase-Fehlercode	13615

Mögliche Ursache

Die Sprache, die von der Anwendung angefordert wurde, wird vom Server nicht unterstützt, mit dem die Anwendung eine Verbindung herstellen wollte. Der Server wird stattdessen die Meldungen in der angegebenen Sprache versenden.

Spracherweiterung

Fehlerkonstante	SQLE_LANGUAGE_EXTENSION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-135
SQLSTATE	0AW01
Sybase-Fehlercode	401

Mögliche Ursache

Sie haben eine SQL-Anweisung verwendet, die möglicherweise in einigen SQL-Versionen zulässig ist, von SQL Anywhere aber nicht unterstützt wird.

Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt

Fehlerkonstante	SQLE_SYNTAX_EXTENSION_WARNING
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000

Parameter 1	Das Wort oder das Symbol, in denen der Fehler entdeckt wurde
Parameter 2	Zeilennummer.
Schweregrad	10
SQLCODE	107
SQLSTATE	01W07
Sybase-Fehlercode	5703

Mögliche Ursache

Die ausgeführte Anweisung enthält Syntax, die mit der aktuellen Einstellung der Option SQL_FLAGGER_WARNING_LEVEL nicht zulässig ist. Ändern Sie die falsche Anweisung oder stellen Sie für die Option SQL_FLAGGER_WARNING_LEVEL einen anderen Wert ein.

Weitere Hinweise

- „sql_flagger_warning_level-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

SQLDA-Datentyp ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_SQLDA_INVALID_DATATYPE
ODBC 2-Status	07001
ODBC 3-Status	07W05
Schweregrad	16
SQLCODE	-759
SQLSTATE	07W05
Sybase-Fehlercode	13770

Mögliche Ursache

Der für eine SQLDA-Variable angegebene Datentyp ist ungültig.

SQLDA-Felder mit einer Mehrzeilen-SQLDA nicht konsistent

Fehlerkonstante	SQLE_SQLDA_INCONSISTENT
-----------------	-------------------------

ODBC 2-Status	07001
ODBC 3-Status	07W04
Schweregrad	16
SQLCODE	-700
SQLSTATE	07W04
Sybase-Fehlercode	13721

Mögliche Ursache

Nicht alle Zeilen in einer mehrzeiligen SQLDA wurden für einen Array-Vorgang identisch definiert (insert, fetch oder execute). Eine gegebene Spalte muss in Typ und Länge in jeder Zeile identisch definiert sein.

SRID %1 wird von Domäne "%3"."%2" referenziert

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRS_INUSE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Parameter 2	Der Eigentümer der Domäne.
Parameter 3	Der Name der Domäne.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1476
SQLSTATE	2FW69
Sybase-Fehlercode	13096

Mögliche Ursache

Das angegebene räumliche Bezugssystem wird von einer benutzerdefinierten Domäne verwendet und kann nicht geändert werden.

SRID %1 wird von Parameter '%2' von Prozedur '%3' referenziert

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRS_INUSE_PROC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Parameter 2	Der referenzierende Parametername.
Parameter 3	Der referenzierende Prozedurname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1475
SQLSTATE	2FW68
Sybase-Fehlercode	13097

Mögliche Ursache

Das angegebene räumliche Bezugssystem wird vom Parameter einer Prozedur verwendet und kann nicht geändert werden.

SRID %1 wird von Spalte '%2' von Tabelle '%3' referenziert

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRS_INUSE_TAB
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Parameter 2	Der Name der referenzierenden Spalte.
Parameter 3	Der Name der referenzierenden Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1474
SQLSTATE	2FW67

Sybase-Fehlercode	13098
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Das angegebene räumliche Bezugssystem wird von der Spalte einer Tabelle verwendet und kann nicht geändert werden.

ST_CircularString kann nicht anhand von %1 Punkten (bei '%2') konstruiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CIRC_NUM_POINTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die falsche Anzahl von angegebenen Punkten.
Parameter 2	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1410
SQLSTATE	2FF71
Sybase-Fehlercode	13162

Mögliche Ursache

Eine Geometrie aus gebogenen Punktfolgen muss aus drei Punkten bestehen, auf die optional eine beliebige Anzahl von Punktpaaren folgt.

ST_Geometry-Argumente von SQL-Funktion %1 nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SPATIAL_IN_BUILTIN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der SQL-Funktion.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1478
SQLSTATE	2FW71
Sybase-Fehlercode	13094

Mögliche Ursache

Die angegebene SQL-Funktion unterstützt keine Geometrieparameter.

ST_MultiSurface enthält Elemente mit ungültigem Schnittpunkt (bei "%1")

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_MULTISURF_I
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Methode oder der Kontext, in der oder in dem das ungültige ST_MultiSurface-Objekt erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1502
SQLSTATE	2FW89
Sybase-Fehlercode	13601

Mögliche Ursache

Die Innenbereiche von zwei ST_Surface-Werten in einem ST_MultiSurface-Objekt dürfen sich nicht überschneiden. Die Grenzen zweier Elemente in einem ST_MultiSurface-Objekte können sich in einer endlichen Anzahl von Punkten überschneiden (nicht aber beispielsweise in einem Liniensegment).

Weitere Hinweise

- „ST_Surface-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]
- „ST_MultiSurface-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]

Standard-DBSpace '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_DEFAULT_DBSPACE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002

ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name des Standard-DBSpaces, der nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-1068
SQLSTATE	52W43
Sybase-Fehlercode	13446

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabelle mit der Option default_dbpace zu erstellen, die auf ein dbspace eingestellt ist, das nicht gefunden werden konnte.

Startdatum/-zeit für nicht wiederkehrendes Ereignis '%1' liegt in der Vergangenheit

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_START_TIME_IN_PAST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	15
SQLCODE	-1128
SQLSTATE	WE010
Sybase-Fehlercode	13385

Mögliche Ursache

Sie haben ein Startdatum oder eine Startzeit für das Ereignis angegeben, die bereits in der Vergangenheit liegen, und das Ereignis tritt nicht nochmals ein.

Starten der Datenbank "%1": NCHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_NCHAR_COLLATION_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1141
SQLSTATE	WC016
Sybase-Fehlercode	13372

Mögliche Ursache

Die angegebene NCHAR-Kollation wird auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt.

Starten der Datenbank "%1" nicht möglich: CHAR-Kollatierung oder Kollatierungsanpassung wird auf dieser Plattform nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_CHAR_COLLATION_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1140
SQLSTATE	WC015
Sybase-Fehlercode	13373

Mögliche Ursache

Die angegebene CHAR-Kollation wird auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt.

Status des letzten Synchronisations-Uploads ist unbekannt

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_STATUS_UNKNOWN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-952
SQLSTATE	WW032
Sybase-Fehlercode	13536

Mögliche Ursache

Status des letzten Synchronisations-Uploads ist unbekannt. Der laufende Vorgang kann erst fortgesetzt werden, wenn ein erfolgreicher Upload durchgeführt wurde.

Weitere Hinweise

- „Verarbeitung des Uploads“ [[MobiLink - Erste Orientierung](#)]

Steuerzeichen in XML-Ausgabe

Fehlerkonstante	SQLE_CONTROL_CHARACTER_IN_XML_OUTPUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-911
SQLSTATE	WX015
Sybase-Fehlercode	13573

Mögliche Ursache

Ein Zeichen, das kein Leerzeichen war und einen Wert unter hex 20 hatte, wurde bei der Erstellung des XML-Inhalts angetroffen. Sie können Zeichenfolgen, die Steuerzeichen enthalten, mit base64 kodieren, bevor Sie sie als XML-Inhalt verwenden. Dies kann in einer FOR XML-Abfrage oder einer SQLX-Funktion erfolgen, indem die Zeichenfolge in einen Typ wie z.B. LONG BINARY umgewandelt wird.

Subskribieren von '%1' nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_SUBSCRIBE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Publikation.
Schweregrad	16
SQLCODE	-768
SQLSTATE	5RW13
Sybase-Fehlercode	13778

Mögliche Ursache

Einige Publikationen wie z.B. eine Synchronisationspublikation können nicht subskribiert werden.

Subskription '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SUBSCRIPTION_NAME_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Subskription
Schweregrad	16
SQLCODE	-1326
SQLSTATE	5RW40
Sybase-Fehlercode	13230

Mögliche Ursache

Sie haben versucht mit ALTER oder DROP bzw. auf andere Weise eine Subskription anzusprechen, die nicht existiert.

Subskription bei '%1' für '%2' bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SUBSCRIPTION_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Publikation.
Parameter 2	Der Name des Benutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-282
SQLSTATE	5RW03
Sybase-Fehlercode	13644

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Subskription zu erstellen, die bereits existiert.

Subskription bei '%1' für '%2' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SUBSCRIPTION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Publikation.
Parameter 2	Der Name des Benutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-283
SQLSTATE	5RW04

Sybase-Fehlercode	13645
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Subskription zu löschen, zu starten oder zu synchronisieren, die nicht existiert.

Subskription zu Publikation '%1' für '%2' aus Anweisung entfernt

Fehlerkonstante	SQLE_SUBSCRIPTION_OMITTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Publikation.
Parameter 2	Der Name des MobiLink-Benutzers.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1323
SQLSTATE	WW141
Sybase-Fehlercode	13233

Mögliche Ursache

Eine START SYNCHRONIZATION SCHEMA CHANGE-Anweisung listet eine Tabelle auf, die geändert wird, aber eine Subskription, die diese Tabelle referenziert, wurde in die Anwendung nicht einbezogen.

Synchronisation aufgrund eines Fehlers auf dem Server fehlgeschlagen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_SERVER_SYNCHRONIZATION_ERROR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die Beschreibung des Fehlers auf dem Server.
Schweregrad	16

SQLCODE	-857
SQLSTATE	0AW12
Sybase-Fehlercode	13860

Mögliche Ursache

Synchronisation ist am Server fehlgeschlagen. Weitere Hinweise finden Sie in der Synchronisationslogdatei.

Synchronisation fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Ergebnisse des Aufrufs von `sp_get_last_synchronize_result(%1)` auf weitere Informationen

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_SYNCH_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Verbindungs-ID, für die die fehlgeschlagene Synchronisation stattfand.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1374
SQLSTATE	5RW44
Sybase-Fehlercode	13190

Mögliche Ursache

Die Synchronisation wurde abgeschlossen, aber der Beendigungscode der Synchronisation zeigt, dass die Synchronisation nicht erfolgreich war. Weitere Hinweise entnehmen Sie den Ergebnissen des Aufrufs `sp_get_last_synchronize_result()`.

Synchronisation fehlgeschlagen. Weitere Details finden Sie in der `dbmlsync-Logdatei`

Fehlerkonstante	SQLE_MLA_SYNC_FAILED
-----------------	----------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1385
SQLSTATE	WW161
Sybase-Fehlercode	13183

Mögliche Ursache

Die Synchronisation war nicht erfolgreich. Weitere Hinweise entnehmen Sie der Dbmlsync-Logdatei.

Synchronisation ist fehlgeschlagen, da MobiLink den Authentifizierungsstatus '%1' mit Wert '%2' zurückgegeben hat

Fehlerkonstante	SQLE_MOBILINK_AUTHENTICATION_FAILED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Die Authentifizierungsstatusnummer.
Parameter 2	Die Authentifizierungswertnummer.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1497
SQLSTATE	28W17
Sybase-Fehlercode	4002

Mögliche Ursache

MobiLink gab an die entfernte Datenbank einen Authentifizierungsstatus zurück, der auf einen Fehler hinweist. Die Status- und Wertnummer zeigt an, warum die Authentifizierung fehlgeschlagen ist. Zum Beispiel war das Kennwort ungültig oder eine Synchronisation wird für diese entfernte Datenbank bereits durchgeführt.

Weitere Hinweise

- „authenticate_parameters (Verbindungsereignis)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „authenticate_user (Verbindungsereignis)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Authentifizierungsprozess“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Synchronisation ist mit internem Fehler fehlgeschlagen: %1

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_INTERNAL_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die interne Fehlernummer
Schweregrad	16
SQLCODE	-1373
SQLSTATE	5RW43
Sybase-Fehlercode	13189

Mögliche Ursache

Während der Ausführung der SYNCHRONIZE-Anweisung ist ein interner Serverfehler aufgetreten.

Synchronisation läuft bereits

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCHRONIZATION_IN_PROGRESS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1272
SQLSTATE	0AW24
Sybase-Fehlercode	13893

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine UltraLite-Datenbank zu synchronisieren, aber die Datenbank wird auf einem anderen Thread synchronisiert.

Synchronisationsbenutzer mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_SITE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name des Synchronisationsbenutzers
Schweregrad	16
SQLCODE	-843
SQLSTATE	5RW37
Sybase-Fehlercode	13849

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen eines Synchronisationsstandorts falsch geschrieben oder nicht korrekt mit einem Benutzernamen genauer angegeben.

Synchronisations-Download konnte nicht abgeschlossen werden

Fehlerkonstante	SQLE_INCOMPLETE_SYNCHRONIZATION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1271
SQLSTATE	0AW23
Sybase-Fehlercode	13899

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine UltraLite-Datenbank zu synchronisieren. Während der Synchronisationssitzung wurde ein unvollständiger Download-Datenstrom aus der konsolidierten Datenbank empfangen. Die Ursache für das Fehlschlagen beim Einlesen finden Sie in der Synchronisations-Logdatei.

Synchronisationseintrag für Tabelle '%1' mit BLOB-Primärschlüssel kann nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_BLOB_IN_SYNC_TABLE_PK
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-779
SQLSTATE	5RW18
Sybase-Fehlercode	13789

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Synchronisationseintrag auf eine Tabelle mit einem BLOB-Primärschlüssel zu erstellen.

Synchronisationseintrag kann mit ALTER PUBLICATION nicht geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_MODIFY_SYNC_AS_PUB
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-769
SQLSTATE	5RW14
Sybase-Fehlercode	13779

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Synchronisationseintrag mithilfe einer ALTER PUBLICATION-Anweisung zu ändern.

Synchronisationsnachrichten vom Typ '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_NOT_SYNC_TYPE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Typs der Synchronisationsnachrichten
Schweregrad	16
SQLCODE	-765
SQLSTATE	5RW11
Sybase-Fehlercode	13775

Mögliche Ursache

Sie haben einen Typ einer Synchronisationsnachricht referenziert, der in der Datenbank nicht definiert ist.

Synchronisationsoption '%1' enthält ein Semikolon, ein Gleichheitszeichen, eine geschweifte Klammer oder ist NULL

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_SYNC_OPTION_VALUE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Synchronisationsoption
Schweregrad	16
SQLCODE	-797
SQLSTATE	5RW32
Sybase-Fehlercode	13807

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Synchronisationsoption mit einem ungültigen Wert zu setzen.

Synchronisationsoption '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_OPTION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Synchronisationsoption
Schweregrad	16
SQLCODE	-805
SQLSTATE	5RW33
Sybase-Fehlercode	13815

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine nicht definierte Synchronisationsoption zu löschen.

Synchronisationsoption ist zu lang

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_OPTION_TOO_LONG
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-809
SQLSTATE	5RW34
Sybase-Fehlercode	13819

Mögliche Ursache

Die Liste der Synchronisationsoptionen kann nicht länger als die Seitengröße der Datenbank sein.

Synchronisationsprofil '%1' hat ungültigen Parameter '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_PROFILE_INVALID
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des ungültigen Synchronisationsprofils.
Parameter 2	Der Name des Parameters im Profil, der ein Problem darstellt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1224
SQLSTATE	42W77
Sybase-Fehlercode	13293

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Synchronisationsprofil mithilfe einer Zeichenfolge zu ändern, die eine ungültige Parametereinstellung enthält.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[MobiLink-Synchronisationsprofile](#)“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- SQL Anywhere: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[MobiLink\]](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „[Synchronisationsprofiloptionen](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[UltraLite\]](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Synchronisationsprofil '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_PROFILE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Synchronisationsprofils.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1223

SQLSTATE	42W76
Sybase-Fehlercode	13294

Mögliche Ursache

Sie versuchten, ein Synchronisationsprofil zu erstellen, das bereits besteht.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[MobiLink-Synchronisationsprofile](#)“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- SQL Anywhere: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[MobiLink\]](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[Synchronisationsprofiloptionen](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- UltraLite: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[UltraLite\]](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Synchronisationsprofil '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_PROFILE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Synchronisationsprofils.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1217
SQLSTATE	42W75
Sybase-Fehlercode	13302

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, auf ein Synchronisationsprofil zuzugreifen, das der Datenbankserver nicht finden konnte.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[MobiLink-Synchronisationsprofile](#)“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- SQL Anywhere: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[MobiLink\]](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[Synchronisationsprofiloptionen](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- UltraLite: „[CREATE SYNCHRONIZATION PROFILE-Anweisung \[UltraLite\]](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Synchronisationsprofile werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_PROFILE_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1225
SQLSTATE	42W78
Sybase-Fehlercode	13292

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Synchronisationsprofile. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Synchronisationsserver konnte das Einlesen der Daten nicht festschreiben

Fehlerkonstante	SQLE_UPLOAD_FAILED_AT_SERVER
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-794
SQLSTATE	0AW09
Sybase-Fehlercode	13804

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine UltraLite-Datenbank zu synchronisieren. Während der Synchronisationssitzung wurde ein vollständiger Einlese-Stream gesendet, der nicht auf die konsolidierte Datenbank festgeschrieben werden konnte. Die Ursache für das Fehlschlagen beim Einlesen finden Sie in der Synchronisations-Logdatei.

Weitere Hinweise

- „Verarbeitung des Uploads“ [[MobiLink - Erste Orientierung](#)]

Synchronisationssubskription mit Namen '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCHRONIZATION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Subskription
Schweregrad	16
SQLCODE	-767
SQLSTATE	5RW12
Sybase-Fehlercode	13777

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Synchronisationssubskription falsch geschrieben oder nicht korrekt mit einem Benutzernamen genauer angegeben.

Syntaxfehler: IQ-spezifische Optionen können ohne Angabe des IQ PATH nicht eingegeben werden

Fehlerkonstante	SQLE_IQ_PATH_SYNTAX_ERROR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-687
SQLSTATE	42W48
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver kann den Befehl nicht verstehen, den Sie auszuführen versuchen. Wenn Sie ein Schlüsselwort für einen Spaltennamen verwendet haben (z.B. DATE), setzen Sie es in Anführungszeichen ("DATE").

Syntaxfehler bei '%1' %2

Fehlerkonstante	SQLE_SYNTAX_ERROR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Das Wort oder das Symbol, in denen der Syntaxfehler entdeckt wurde
Parameter 2	Zeilennummer.
Schweregrad	15
SQLCODE	-131
SQLSTATE	42W04
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver kann den Befehl nicht verstehen, den Sie auszuführen versuchen. Wenn Sie ein Schlüsselwort für einen Spaltennamen verwendet haben (z.B. DATE), setzen Sie es in Anführungszeichen ("DATE").

Syntaxfehler bei '%1' -- Definition für materialisierte Ansicht darf nicht das folgende Konstrukt verwenden: '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_MATVIEW_SYNTAX_ERROR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Attributs, das nicht zulässig ist
Parameter 2	Name der Funktion, die nicht zulässig ist
Schweregrad	15

SQLCODE	-1031
SQLSTATE	42WB3
Sybase-Fehlercode	13479

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine materialisierte Ansicht zu erstellen, deren Definition eine der Einschränkungen verletzt.

Syntaxfehler bei '%1' -- Die materialisierte Ansicht kann nicht in eine Sofortansicht geändert werden, da ihre Definition ein unzulässiges Konstrukt enthält: '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_UPDATABLE_MATVIEW_SYNTAX_ERROR
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des Attributs, das nicht zulässig ist
Parameter 2	Name der Funktion, die nicht zulässig ist
Schweregrad	15
SQLCODE	-1032
SQLSTATE	42WB4
Sybase-Fehlercode	13480

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Aktualisierungstyp für eine materialisierte Ansicht zu ändern, deren Definition eine der Einschränkungen verletzt.

Systembefehl fehlgeschlagen mit Rückgabecode %1

Fehlerkonstante	SQLE_SYSTEM_COMMAND_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Rückgabecodewert
Schweregrad	16
SQLCODE	-910
SQLSTATE	38W01
Sybase-Fehlercode	13574

Mögliche Ursache

Beim Ausführen eines Systembefehls ist ein von Null verschiedener Rückgabecode ausgegeben worden.

Systemereignistyp '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_TYPE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Systemereignistyps, der nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-806
SQLSTATE	WE008
Sybase-Fehlercode	13816

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Ereignis mit dem Namen eines Systemereignistyps zu erstellen, der in der Datenbank nicht existiert.

System-V-Ressourcen können nicht zugewiesen werden

Fehlerkonstante	SQLE_IQ_SYSTEM_V_FAILURE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	18

SQLCODE	-746
SQLSTATE	08W53
Sybase-Fehlercode	13759

Mögliche Ursache

IQ konnte keine System V-Ressourcen zuweisen. Löschen Sie bitte unbenutzte System V-Semaphore und Segmente des Shared Memory oder erhöhen Sie die Konfigurationswerte des Betriebssystems für diese Ressourcen.

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (T-Z)

Tabelle '%1' enthält eine räumliche Spalte '%2' und keinen Primärschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_UPDDEL_NO_PK
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Tabellenname
Parameter 2	Der Name der räumlichen Spalte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1452
SQLSTATE	2FW45
Sybase-Fehlercode	13120

Mögliche Ursache

Eine Aktualisierungs- oder Löschanweisung kann für eine Tabelle, die eine räumliche Spalte enthält, nur dann ausgeführt werden, wenn für die Tabelle ein Primärschlüssel definiert ist.

Tabelle '%1' enthält eine ungültige Referenz auf die ROWID()-Funktion

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ROWID_PLACEMENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Tabelle, die die ungültige Referenz enthält
Schweregrad	15
SQLCODE	-1115
SQLSTATE	42WC1
Sybase-Fehlercode	13399

Mögliche Ursache

Die Funktion ROWID kann in einem berechneten Spaltenausdruck oder in einer Prüf-Integritätsregel nicht verwendet werden.

Tabelle '%1' erfordert einen eindeutigen Korrelationsnamen

Fehlerkonstante	SQLE_CORRELATION_NAME_NEEDED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die einen eindeutigen Korrelationsnamen braucht
Schweregrad	16
SQLCODE	-137
SQLSTATE	52W15
Sybase-Fehlercode	315

Mögliche Ursache

Sie haben einen Join angegeben, der eine Tabelle mit sich selbst verknüpft. Sie müssen eindeutige Korrelationsnamen verwenden, um mehrfache Instanzen einer Tabelle führen zu können.

Tabelle '%1' hat einen Fremdschlüssel mit einer referenziellen Aktion

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_HAS_REFACTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle mit der referenziellen Aktion
Schweregrad	16
SQLCODE	-677
SQLSTATE	56001
Sybase-Fehlercode	547

Mögliche Ursache

Die Tabelle konnte nicht umbenannt werden, da sie einen Fremdschlüssel mit einer referenziellen Aktion aufweist. Um die Tabelle umzubenennen, löschen Sie erst die Fremdschlüssel-Integritätsregeln.

Tabelle '%1' hat keinen Primärschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_NO_PRIMARY_KEY
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Datei, die keinen Primärschlüssel hat
Schweregrad	16
SQLCODE	-118
SQLSTATE	55008
Sybase-Fehlercode	1719

Mögliche Ursache

Sie wollten eine Operation durchführen, für die die referenzierte Tabelle einen Primärschlüssel benötigt. Beispiel hierfür könnte das Hinzufügen eines Fremdschlüssels oder die Verwendung der Klausel ON EXISTING einer INSERT-Anweisung bei der Referenzierung einer Tabelle sein, die nicht über einen Primärschlüssel verfügt. Sie müssen der benannten Tabelle einen Primärschlüssel hinzufügen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Primärschlüssel“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- UltraLite: „UltraLite-Tabellen erstellen“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- UltraLite: „Eindeutigkeit des Primärschlüssels in UltraLite“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Tabelle '%1' hat keine Spalten

Fehlerkonstante	SQLCODE_TABLE_HAS_NO_COLUMNS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1273
SQLSTATE	0EW00
Sybase-Fehlercode	13891

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabelle ohne Spalten zu erstellen.

Tabelle '%1' hat Publikationen

Fehlerkonstante	SQLCODE_TABLE_HAS_PUBLICATIONS
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die Publikationen hat
Schweregrad	16
SQLCODE	-281

SQLSTATE	5RW02
Sybase-Fehlercode	13643

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabelle zu löschen, für die Publikationen definiert sind.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Löschen einer Tabelle“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Tabellen löschen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Tabelle '%1' ist bereits einbezogen

Fehlerkonstante	SQLLE_TABLE_ALREADY_INCLUDED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-822
SQLSTATE	5RW36
Sybase-Fehlercode	13828

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Publikation oder eine Synchronisationsdefinition hinzuzufügen oder zu ändern, sodass dieselbe Tabelle zweimal mit einbezogen ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „CREATE PUBLICATION-Anweisung [[MobiLink](#)] [[SQL Remote](#)]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ALTER PUBLICATION-Anweisung [[MobiLink](#)] [[SQL Remote](#)]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE PUBLICATION-Anweisung [[UltraLite](#)]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „ALTER PUBLICATION-Anweisung [[UltraLite](#)]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Tabelle '%1' ist ein Outer-Join-Kreis

Fehlerkonstante	SQLE_OUTER_JOIN_CYCLE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name einer Tabelle im Kreis
Schweregrad	16
SQLCODE	-136
SQLSTATE	52W14
Sybase-Fehlercode	315

Mögliche Ursache

Sie haben Outer-Joins angegeben, die einen Tabellenkreis erzeugen.

Tabelle '%1' ist Teil einer Synchronisationssubskription und kann nur innerhalb einer Änderung des Synchronisationsschemas geändert werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_CONTAINS_TABLE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-819
SQLSTATE	5RW35
Sybase-Fehlercode	13825

Mögliche Ursache

Eine Tabelle, die zu einer Synchronisationssubskription gehört, darf nur im Zuge einer Synchronisationsschemaänderung oder mit dbmlsync geändert werden.

Tabelle '%1' kann nicht synchronisiert werden, weil sie keinen Primärschlüssel hat

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_SYNC_TABLE_WITHOUT_PK
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-777
SQLSTATE	5RW16
Sybase-Fehlercode	13787

Mögliche Ursache

Zu synchronisierende Tabellen müssen einen Primärschlüssel enthalten.

Tabelle '%1' muss synchronisiert werden, um in Publikation '%2' zu sein

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_MUST_SYNCHRONIZE_IN_PUB
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Tabellenname
Parameter 2	Name der Publikation.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1328
SQLSTATE	WW143
Sybase-Fehlercode	13228

Mögliche Ursache

Eine Publikation kann keine Tabelle mit SYNCHRONIZE OFF-Integritätsregel enthalten. Alle Tabellen in einer Publikation müssen in die Synchronisation einbezogen werden. Sie haben versucht, eine Tabelle mit SYNCHRONIZE OFF-Integritätsregel einer Publikation hinzuzufügen oder eine Tabelle mit SYNCHRONIZE OFF zu ändern, die bereits in einer Publikation enthalten ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[ALTER TABLE-Anweisung](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[ALTER TABLE-Anweisung](#) [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Tabelle '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name der Tabelle, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-141
SQLSTATE	42W33
Sybase-Fehlercode	2706

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Tabelle falsch geschrieben oder Sie haben einen Tabellennamen nicht mit einem Eigentümernamen genauer angegeben. Beispiel: Sie haben vielleicht Employees an Stelle von DBAEmployees angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Namen von Datenbankobjekten und Präfixe](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- SQL Anywhere: „[Benutzererweiterte Rollen](#)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- SQL Anywhere: „[FROM-Klausel](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[FROM-Klausel](#) [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Tabelle hat bereits einen Primärschlüssel

Fehlerkonstante	SQLE_EXISTING_PRIMARY_KEY
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-112
SQLSTATE	55013
Sybase-Fehlercode	1923

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einer Tabelle einen Primärschlüssel hinzuzufügen, für die bereits ein Primärschlüssel definiert ist. Sie müssen den aktuellen Primärschlüssel löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen.

Tabelle kann nicht zwei Primärschlüssel haben

Fehlerkonstante	SQLE_PRIMARY_KEY_TWICE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-126
SQLSTATE	52W05
Sybase-Fehlercode	1923

Mögliche Ursache

Sie haben den Primärschlüssel in der CREATE TABLE-Anweisung zweimal angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Tabelle muss leer sein

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_MUST_BE_EMPTY
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-116
SQLSTATE	55W02
Sybase-Fehlercode	4901

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Tabelle zu ändern, und der Datenbankserver kann die Änderung nur durchführen, wenn die Tabelle keine Zeilen enthält.

Tabelle nach Start des Snapshots erstellt oder geändert

Fehlerkonstante	SQLE_SNAPSHOT_TABLE_CHANGED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1061
SQLSTATE	42WB8
Sybase-Fehlercode	13452

Mögliche Ursache

Eine Snapshot-Transaktion hat versucht, eine Tabelle zu verwenden, die nach Beginn der Transaktion erstellt oder geändert wurde.

Tabellenname '%1' ist mehrdeutig

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_TABLE_NAME
ODBC 2-Status	S0013
ODBC 3-Status	42S13
Parameter 1	Name einer mehrdeutigen Tabelle

Schweregrad	16
SQLCODE	-852
SQLSTATE	52W42
Sybase-Fehlercode	13856

Mögliche Ursache

Eine Anweisung bezieht sich auf einen Tabellennamen, der nicht eindeutig ist. Stellen Sie dem Tabellennamen den Eigentümernamen voran.

Tabelle oder Ansicht '%1' ist für diese Anweisung nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TABLE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Tabellenname
Schweregrad	16
SQLCODE	-1321
SQLSTATE	WW139
Sybase-Fehlercode	13235

Mögliche Ursache

Die benannte Tabelle oder Ansicht kann mit dieser Anweisung nicht benutzt werden. Die Anweisung lässt beispielsweise keine temporären Tabellen oder Ansichten zu.

Tabelle wird benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_TABLE_IN_USE
ODBC 2-Status	40001
ODBC 3-Status	40001
Schweregrad	16

SQLCODE	-214
SQLSTATE	42W21
Sybase-Fehlercode	3702

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, mit ALTER oder DROP eine Tabelle zu ändern oder zu löschen, die von anderen aktiven Benutzern der Datenbank verwendet wird.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Tabellenänderung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Löschen einer Tabelle“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ALTER TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „DROP TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Spaltendefinitionen ändern“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Tabellen löschen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „DROP TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Tag-ID: '%1' legt einen Wert fest, der nicht durch ein Array begrenzt ist

Fehlerkonstante	SQLE_FOR_JSON_EXPLICIT_NOT_IN_ARRAY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert der Tag-ID, der nicht durch ein Array begrenzt ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1613
SQLSTATE	WX017
Sybase-Fehlercode	12493

Mögliche Ursache

Eine Vereinigung mehrerer Abfragen, deren Tags dasselbe übergeordnete Element haben, generieren möglicherweise diesen Fehler, wenn die Abfragen Objekt- und Wertnotierungen vermischen.

Weitere Hinweise

- „Zusammengesetzte Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ARRAY-Konstruktor [zusammengesetzt]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

TDS-Login-Anforderungen mit RSA-verschlüsselten Kennwörtern müssen auch eine Nonce verwenden

Fehlerkonstante	SQLE_RSA_ENCRYPTED_TDS_LOGIN_MUST_HAVE_NONCE
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1701
SQLSTATE	28W23
Sybase-Fehlercode	12434

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein TDS-Login mit einem Client durchzuführen, der keine Nonce mit RSA-verschlüsseltem Kennwort verwendet. Die aktuelle TDS-Login-Einstellung erlaubt keine RSA-verschlüsselten TDS-Login-Anforderungen ohne eine Nonce. Ändern Sie die Server-Optionseinstellung "tdsl" oder stellen Sie eine Verbindung her, indem Sie einen TDS-Client verwenden, der eine Nonce mit RSA-verschlüsseltem Kennwort unterstützt.

Weitere Hinweise

- „Datenbankserveroption -tdsl“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

TDS-Login-Anforderungen mit unverschlüsselten Kennwörtern sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_UNENCRYPTED_TDS_LOGIN_REQUESTS_NOT_PERMITTED
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16

SQLCODE	-1700
SQLSTATE	28W22
Sybase-Fehlercode	12435

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein TDS-Login durchzuführen, ohne RSA-Verschlüsselung für das Kennwort zu verwenden. Die aktuelle TDS-Login-Einstellung erlaubt keine unverschlüsselten TDS-Login-Anforderungen. Ändern Sie die Server-Optionseinstellung "tdsl" oder stellen Sie eine Verbindung mit einem RSA-verschlüsselten Kennwort her.

Weitere Hinweise

- „Datenbankserveroption -tdsl“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Teilnahme der Transaktion nicht möglich; DTC ist vielleicht nicht aktiv

Fehlerkonstante	SQLE_FAILED_TO_ENLIST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	17
SQLCODE	-803
SQLSTATE	WL005
Sybase-Fehlercode	13813

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Transaktion aufzulisten, DTC scheint aber derzeit nicht verfügbar zu sein.

Temporäre Option für Benutzer '%1' kann nicht gesetzt werden

Fehlerkonstante	SQLE_TEMPORARY_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	42000

ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die Benutzer-ID, deren Option zu ändern war
Schweregrad	16
SQLCODE	-203
SQLSTATE	42W45
Sybase-Fehlercode	13687

Mögliche Ursache

TEMPORARY-Optionen werden auf Verbindungsebene definiert und gelten nur für bestimmte Optionen, die dem Datenbankserver bekannt sind. Um eine Option für einen anderen Benutzer zu ändern, dürfen Sie in der Anweisung SET OPTION nicht TEMPORARY angeben.

Temporäre Tabelle wird verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_TEMPORARY_TABLE
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Schweregrad	10
SQLCODE	102
SQLSTATE	01W02
Sybase-Fehlercode	13075

Mögliche Ursache

Eine temporäre Tabelle wurde erstellt, damit die Abfrage abgearbeitet werden konnte. Diese Warnung kann nur bei einer OPEN-Anweisung erfolgen.

Weitere Hinweise

- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Textabfragen können nicht mehr als 300 Begriffe enthalten

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_QUERY_TOO_LONG
-----------------	--------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1370
SQLSTATE	WT022
Sybase-Fehlercode	13192

Mögliche Ursache

Eine Textabfrage sollte maximal 300 Begriffe enthalten.

Textabfrage-Parserfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_PARSER_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die vom Textabfrageparser zurückgegebene Fehlermeldung.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1164
SQLSTATE	WT009
Sybase-Fehlercode	13349

Mögliche Ursache

Die Textabfrage konnte nicht syntaktisch analysiert werden.

Textindex %1 kann mit der Textprozedur %2 nicht verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INVALID_INDEX_FOR_PROC
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name des Textindexes.
Parameter 2	Der Name der Prozedur, für die der angegebene Index ungültig ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1526
SQLSTATE	WT036
Sybase-Fehlercode	12579

Mögliche Ursache

Die angegebene Textprozedur kann nicht mit dem Textindex verwendet werden. Der Textprozedur-Zeichensatz muss dem Zeichensatz des Textindexes entsprechen, auf den er zugreift.

Textindex konnte nicht mit externer Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLTEXT_INDEX_PREFILTER_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte, für die die Bibliothek der externen Vorfilter nicht zulässig ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1493
SQLSTATE	WT031
Sybase-Fehlercode	13210

Mögliche Ursache

Ein Textkonfigurationsobjekt ohne externe Vorfilter-Bibliothek ist erforderlich, wenn eine Spalte im Textindex nicht den binären oder Zeichenfolge-Datentyp hat.

Weitere Hinweise

- „Angaben beim Erstellen oder Ändern von Textkonfigurationsobjekten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „CREATE TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Textindex konnte nicht ohne externe Vorfilter-Bibliothek für Spalte "%1" erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INDEX_NO_PREFILTER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Spalte, für die die Bibliothek der externen Vorfilter erforderlich ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1492
SQLSTATE	WT030
Sybase-Fehlercode	13198

Mögliche Ursache

Ein Textkonfigurationsobjekt mit einer festgelegten Vorfilter-Bibliothek ist erforderlich, um einen Textindex für eine Spalte mit binärem Datentyp zu erstellen.

Weitere Hinweise

- „Angaben beim Erstellen oder Ändern von Textkonfigurationsobjekten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „CREATE TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Textindex mit externem Vorfilter darf nicht sowohl Binär- als auch Zeichenfolgenspalten enthalten

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INDEX_MIXED_COLUMNS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1512
SQLSTATE	WT034

Sybase-Fehlercode	12592
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Eine oder mehrere, aber nicht alle für den Textindex angegebenen Spalten sind vom Typ "binary" und für das Textkonfigurationsobjekt ist eine Vorfilterbibliothek angegeben. Textindizes mit einer Vorfilterbibliothek können entweder binäre Spalten oder Zeichenfolgen-Spalten enthalten, aber nicht beide.

Weitere Hinweise

- „CREATE TEXT INDEX-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Konzepte und Referenz zu Textindizes“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Textindizes über verschiedene Servertypen sind nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_NOT_ALLOWED_ACROSS_SERVERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1511
SQLSTATE	WT033
Sybase-Fehlercode	12593

Mögliche Ursache

Textindizes sind auf verschiedenen Servertypen nicht zulässig, wenn die Abfrage im vollständigen Passthrough-Modus ausgeführt wird.

Weitere Hinweise

- „CREATE TEXT INDEX-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Konzepte und Referenz zu Textindizes“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Textindizes von materialisierten Ansichten werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_MV_UPGRADE_REQUIRED
-----------------	-------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1592
SQLSTATE	WT041
Sybase-Fehlercode	12513

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Textindizes für materialisierte Ansichten. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Textindizes werden für diese Datenbank nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_UPGRADE_REQUIRED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1166
SQLSTATE	WT011
Sybase-Fehlercode	13347

Mögliche Ursache

Die aktuelle Datenbank hat keine Katalogunterstützung für Textindizes. Um diese Funktion verwenden zu können, führen Sie ein Upgrade Ihrer Datenbank auf die neueste Version durch.

Textkonfiguration "%1"."%2" nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_CONFIG_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Textkonfigurationsersteller.
Parameter 2	Der Textkonfigurationsname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1160
SQLSTATE	WT005
Sybase-Fehlercode	13353

Mögliche Ursache

Die angegebene Textkonfiguration existiert nicht.

Textkonfiguration "%1" ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_CONFIG_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Textkonfigurationsname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1161
SQLSTATE	WT006
Sybase-Fehlercode	13352

Mögliche Ursache

Der angegebene Textkonfigurationsname ist bereits vorhanden.

TLS-Handshake-Fehler

Fehlerkonstante	SQLE_TLS_HANDSHAKE_FAILED
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01

Schweregrad	21
SQLCODE	-829
SQLSTATE	08W59
Sybase-Fehlercode	13835

Mögliche Ursache

Die Verbindung schlug fehl, weil ein Fehler im TLS-Handshaking-Prozess aufgetreten ist.

TLS-Initialisierung auf dem Server fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_TLS_INIT_FAILED_ON_SRV
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01
Schweregrad	21
SQLCODE	-838
SQLSTATE	08W61
Sybase-Fehlercode	13844

Mögliche Ursache

Die Verbindung schlug fehl, weil die Initialisierung der TLS-Bibliothek auf dem Server fehlgeschlagen ist.

TLS ON kann mit der URL %1 nicht verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPUA_TLS_WITH_LDAPS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die LDAP-URL, der Secure LDAP verwendet
Schweregrad	16
SQLCODE	-1627

SQLSTATE	WW240
Sybase-Fehlercode	12479

Mögliche Ursache

Der LDAP-Server wurde mit TLS ON angegeben und der angegebene LDAP-URL verwendet Secure LDAP, d.h. "ldaps" anstelle von "ldap", was keine gültige Kombination ist. Verwenden Sie entweder TLS ON oder einen "ldaps"-URL.

Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits das Trace-Ereignis '%2'

Fehlerkonstante	SQL_E_TRACE_SESSION_ALREADY_HAS_EVENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Parameter 2	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1645
SQLSTATE	WE030
Sybase-Fehlercode	12472

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung hat bereits das angegebene Ereignis.

Trace-Ereignissitzung '%1' enthält bereits den Zieltyp '%2'

Fehlerkonstante	SQL_E_TRACE_SESSION_ALREADY_HAS_TARGET_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Parameter 2	Der Trace-Ereignis-Zieltyp

Schweregrad	11
SQLCODE	-1649
SQLSTATE	WE034
Sybase-Fehlercode	12476

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung hat bereits den angegebenen Zieltyp.

Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_SESSION_DOES_NOT_HAVE_TRACE_EVENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Parameter 2	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1650
SQLSTATE	WE035
Sybase-Fehlercode	12477

Mögliche Ursache

Die Trace-Ereignissitzung hat nicht das angegebene Trace-Ereignis.

Trace-Ereignissitzung '%1' enthält nicht das Trace-Ereignis '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_SESSION_DOES_NOT_HAVE_TARGET_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Parameter 2	Der Trace-Ereignis-Zieltyp
Schweregrad	11
SQLCODE	-1651
SQLSTATE	WE036
Sybase-Fehlercode	12478

Mögliche Ursache

Die Trace-Ereignissitzung hat nicht den angegebenen Trace-Ereignis-Zieltyp.

Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits aktiv

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_SESSION_ALREADY_ACTIVE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1641
SQLSTATE	WE026
Sybase-Fehlercode	12468

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung ist bereits aktiv.

Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits gestoppt

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_SESSION_ALREADY_STOPPED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1644
SQLSTATE	WE029
Sybase-Fehlercode	12471

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung ist aktiv.

Trace-Ereignissitzung '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQL_TRACE_SESSION_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1652
SQLSTATE	WE037
Sybase-Fehlercode	12479

Mögliche Ursache

Eine Trace-Ereignissitzung mit diesem Namen ist bereits vorhanden.

Trace-Ereignissitzung '%1' konnte nicht gestartet werden

Fehlerkonstante	SQL_TRACE_SESSION_FAILED_TO_START
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.

Schweregrad	11
SQLCODE	-1643
SQLSTATE	WE028
Sybase-Fehlercode	12470

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignissitzung konnte nicht gestartet werden.

Trace-Zieloption '%1' steht mit der bereits verwendeten Option '%2' in Konflikt

Fehlerkonstante	SQLE_TARGET_OPTIONS_CONFLICT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Zieloptionsname
Parameter 2	Der Trace-Zieloptionsname
Schweregrad	11
SQLCODE	-1684
SQLSTATE	WE038
Sybase-Fehlercode	12440

Mögliche Ursache

Ein Trace-Zieloptionskonflikt mit einer anderen verwendeten Zieloption

Weitere Hinweise

- „CREATE TEMPORARY TRACE EVENT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Ereignisprotokollierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Transact-SQL-Funktion wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_TSQL_FEATURE_NOT_SUPPORTED
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-611
SQLSTATE	0AW02
Sybase-Fehlercode	176

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Transact-SQL-Funktion zu verwenden, die von SQL Anywhere nicht unterstützt wird.

Transact-SQL-Outer-Joins sind derzeit deaktiviert

Fehlerkonstante	SQLE_TSQL_OUTER_JOINS_DISABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1099
SQLSTATE	55W25
Sybase-Fehlercode	13416

Mögliche Ursache

Die Möglichkeit, einen Transact-SQL-Outer-Join in einer Abfrage anzugeben, ist derzeit durch die Einstellung der Verbindungsoption `tsql_outer_joins` deaktiviert. Transact-SQL Outer-Joins werden in diesem Release von SQL Anywhere nicht mehr verwendet.

Transaktionslogdatei kann nicht geöffnet werden - %1

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_OPEN_LOG
ODBC 2-Status	08003
ODBC 3-Status	08003

Parameter 1	Der Grund, warum die Transaktionslogdatei nicht geöffnet werden kann.
Schweregrad	16
SQLCODE	-106
SQLSTATE	08W05
Sybase-Fehlercode	2561

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte die benannte Transaktionslogdatei nicht öffnen. Vielleicht ist im Namen der Transaktionslogdatei ein ungültiges Device oder Verzeichnis enthalten. Wenn dies der Fall ist, können Sie das Transaktionslog-Dienstprogramm (dblog) verwenden, um herauszufinden, wo das Transaktionslog sein soll. Ändern Sie gegebenenfalls den Speicherort.

Weitere Hinweise

- „Transaktionslog-Dienstprogramm (dblog)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Das Transaktionslog“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Transaktionslog-Spiegelung kann nicht zusammen mit Datenbankspiegelung verwendet werden

Fehlerkonstante	SQL_E_MIRROR_LOG_WITH_DB_MIRROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1178
SQLSTATE	WW095
Sybase-Fehlercode	13336

Mögliche Ursache

Transaktionslog-Spiegelung kann nicht zusammen mit Datenbankspiegelung verwendet werden. Verwenden Sie das dblog-Dienstprogramm, um den Transaktionslogspiegel zu deaktivieren.

Transaktionslog wurde gekürzt

Fehlerkonstante	SQLE_LOG_TRUNCATED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-244
SQLSTATE	WB005
Sybase-Fehlercode	13661

Mögliche Ursache

Während ein Vorgang auf dem Transaktionslog ausgeführt wurde, wurde das Transaktionslog von einem anderen Vorgang gekürzt.

Transformationsdefinition ist zu lang

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_TRANSFORM_DEF_TOO_LONG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1443
SQLSTATE	2FW36
Sybase-Fehlercode	13129

Mögliche Ursache

Die bereitgestellte Transformationsdefinition ist zu lang.

Transformation von Punkt %1 fehlgeschlagen (Fehler %2)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_TRANSFORM_POINT_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Punkt, der nicht umgewandelt werden konnte.
Parameter 2	Der Fehlercode aus der Projektionsbibliothek.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1532
SQLSTATE	2FF17
Sybase-Fehlercode	12573

Mögliche Ursache

Beim Umwandeln eines räumlichen Bezugssystems in ein anderes ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn ein Punkt in der ersten Geometrie außerhalb der Grenzwerte für die Transformationsdefinition liegt. Der Fehler kann auch für einzelne Transformationsdefinitionen auftreten. Der Ganzzahlfehlercode aus der Transformationsbibliothek kann verwendet werden, um eine Diagnose der Transformationsdefinition durchzuführen.

Transformation von SRID %1 wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLERR_NO_SRC_XFORM_DEF
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID des Werts.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1445
SQLSTATE	2FW38
Sybase-Fehlercode	13127

Mögliche Ursache

Eine Transformation aus Werten des angegebenen räumlichen Bezugssystems ist nicht möglich.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: [ST_SRID-Methode für den ST_Geometry-Datentyp](#) [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]
- SQL Anywhere: „[ALTER SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[Räumliche Datentypen](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Transformation von SRID %1 zu %2 wird nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLERRNO_XFORM_DEF
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die SRID des Werts.
Parameter 2	Die SRID des Ziels.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1444
SQLSTATE	2FW37
Sybase-Fehlercode	13128

Mögliche Ursache

Eine Transformation aus dem räumlichen Bezugssystem des Werts in das angegebene Ziel ist nicht möglich.

Weitere Hinweise

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie versuchen, ST_Transform zwischen zwei räumlichen Bezugssystemen aufzurufen und ein oder beide Systeme in der SRS-Definition keine Transformationsdefinition aufweisen (angegeben mit einer PROJ.4-Projektionsbeschreibung mithilfe der TRANSFORMATION DEFINITION-Klausel der ALTER SPATIAL REFERENCE SYSTEM-Anweisung). Dieser Fehler kann ebenfalls auftreten, wenn eine Umwandlung von einer SRID zur anderen durchgeführt wird. Sie müssen den beteiligten räumlichen Bezugssystemen eine Transformationsdefinition hinzufügen. Wenn beide SRIDs dasselbe Koordinatensystem verwenden, können Sie auch mithilfe der ST_SRID-Methode die SRID eines Werts ändern, ohne dabei die Werte zu ändern.

TREAT AS kann nur mit erweiterten Typen verwendet werden. %1 kann nicht als %2 behandelt werden

Fehlerkonstante	SQLE_TREAT_AS_ONLY_EXTENDED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert, der nicht konvertiert werden konnte
Parameter 2	Der Name des Typs für die Konvertierung
Schweregrad	16
SQLCODE	-1361
SQLSTATE	53020
Sybase-Fehlercode	13201

Mögliche Ursache

Ein Fehler ist aufgetreten, als versucht wurde, einen Wert als anderen Datentyp zu behandeln.

Trigger '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_TRIGGER_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Triggers, der nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	11
SQLCODE	-268
SQLSTATE	52W10
Sybase-Fehlercode	9819

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen eines Triggers falsch geschrieben, oder Sie haben einen Triggernamen nicht mit einem Benutzernamen genauer angegeben.

Triggerdefinition hat einen Konflikt mit bestehenden Triggern

Fehlerkonstante	SQLE_TRIGGER_DEFN_CONFLICT
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S01
Schweregrad	15
SQLCODE	-271
SQLSTATE	52W11
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Trigger zu erstellen, es gibt aber bereits einen Trigger mit demselben Namen.

Trigger können nicht für materialisierte Ansicht '%1' erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRIGGER_MATVIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der materialisierten Ansicht
Schweregrad	14
SQLCODE	-1134
SQLSTATE	42W3D
Sybase-Fehlercode	13379

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Trigger auf eine materialisierte Ansicht zu erstellen. Eine materialisierte Ansicht ist kein gültiges Ziel für einen Trigger.

Triggername '%1' ist mehrdeutig

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_TRIGGER_NAME
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name des mehrdeutigen Triggers
Schweregrad	16
SQLCODE	-855
SQLSTATE	42W66
Sybase-Fehlercode	13858

Mögliche Ursache

Eine Anweisung bezieht sich auf einen Trigger, der nicht eindeutig ist. Qualifizieren Sie den Triggernamen mit dem Tabellen- bzw. Eigentümernamen.

Trigger oder Fremdschlüssel für Tabelle '%1' ist nicht mehr gültig

Fehlerkonstante	SQLE_TRIGGER_NO_LONGER_VALID
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	15
SQLCODE	-837
SQLSTATE	42W64
Sybase-Fehlercode	13843

Mögliche Ursache

Eine Triggerdefinition kann nicht aus dem Katalog geladen werden. Sehen Sie nach, ob es Tabellen oder Spalten gibt, die umbenannt wurden oder deren Bezeichnung ein reserviertes Wort ist. Der Trigger kann vom System generiert worden sein, um die referenziellen Aktionen eines Fremdschlüssels zu erzwingen.

TRUNCATE TABLE kann sich nicht auf eine Ansicht beziehen

Fehlerkonstante	SQLLE_CANNOT_TRUNCATE_VIEW
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-702
SQLSTATE	42W49
Sybase-Fehlercode	4708

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, TRUNCATE TABLE in einer Ansicht zu verwenden. Dies ist nicht zulässig.

TRUNCATE TABLE nicht erlaubt: initialisierte sofortige materialisierte Ansicht %1 ist abhängig von %2

Fehlerkonstante	SQLLE_TRUNCATE_TABLE_WITH_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der abhängigen initialisierten sofortigen materialisierten Ansicht.
Parameter 2	Name der Tabelle, für die TRUNCATE TABLE ausgeführt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1193
SQLSTATE	55W30
Sybase-Fehlercode	13322

Mögliche Ursache

TRUNCATE TABLE ist nicht zulässig für eine Tabelle, die abhängige, initialisierte, sofortige, materialisierte Ansichten hat.

Typ '%1' hat keinen Methodennamen '%2' (bei '%3')

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name für den Typ mit der nicht übereinstimmenden Methode.
Parameter 2	Der Name der Methode, für die keine Übereinstimmung gefunden werden konnte.
Parameter 3	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1336
SQLSTATE	42X01
Sybase-Fehlercode	13220

Mögliche Ursache

Beim Versuch, eine Übereinstimmung eines Methodenaufrufs zu finden, wurde keine Methode mit dem entsprechenden Namen gefunden. Überprüfen Sie die Schreibweise.

Typ '%1' ist nicht instanzierbar (bei '%2')

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NO_CONSTRUCTOR
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des nicht instantiierbaren Typs.
Parameter 2	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1338
SQLSTATE	42X03
Sybase-Fehlercode	13218

Mögliche Ursache

Ein NEW-Ausdruck wurde für einen Datentyp verwendet, der keine Konstruktormethoden definiert.

Typ '%1' kann nicht mit %2 Argumenten (bei '%3') instanciiert werden

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_NO_CONSTRUCTOR_N_ARGS
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Typs kann nicht instanziiert werden.
Parameter 2	Die Anzahl der übergebenen Argumente.
Parameter 3	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1340
SQLSTATE	42X05
Sybase-Fehlercode	13216

Mögliche Ursache

Ein NEW-Ausdruck wurde für einen Datentyp verwendet, der keine Konstruktormethoden definiert.

Typ '%1' unterstützt keine Methodenaufrufe (bei '%2')

Fehlerkonstante	SQLE_METHOD_ON_NON_EXT
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Der Name des Datentyps.
Parameter 2	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1335

SQLSTATE	42X00
Sybase-Fehlercode	13221

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Methode für einen Wert mit einem Datentyp aufzurufen, der keine Methoden definiert.

Typ der Feldreferenz ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FIELD_REFERENCE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-94
SQLSTATE	WW014
Sybase-Fehlercode	13738

Mögliche Ursache

Ein Ausdruck hat versucht, ein Feld oder eine Methode eines Nicht-Java-Werts zu referenzieren. Feldreferenzen über . und >> sind nur gültig, wenn sie auf Java-Objekte angewendet werden.

Typ des räumlichen Bezugssystems wird nicht unterstützt ('%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_BAD_SRS_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der nicht unterstützte räumliche Bezugssystemtyp.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1464
SQLSTATE	2FW57

Sybase-Fehlercode	13108
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der angegebene Typ des räumlichen Bezugssystems wird nicht unterstützt.

Übergeordnetes XML-Tag nicht offen: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_EXPLICIT_TAG_NOT_OPEN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die übergeordnete Tag-ID, die nicht unter den geöffneten Tags (Marken) gefunden werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-900
SQLSTATE	WX008
Sybase-Fehlercode	13581

Mögliche Ursache

FOR XML EXPLICIT und FOR JSON EXPLICIT erfordern, dass das übergeordnete Tag einer Zeile geöffnet wird, wenn diese Zeile gelesen wird. Prüfen Sie die Reihenfolge der Zeilen, die von der Abfrage zurückgegeben werden, ohne die FOR XML EXPLICIT- oder die FOR JSON EXPLICIT-Klausel zu verwenden.

Weitere Hinweise

- „FOR XML EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „FOR JSON EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

UltraLite-Cursor (oder Ergebnismenge oder Tabelle) wiederhergestellt

Fehlerkonstante	SQLE_CURSOR_RESTORED
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK

Schweregrad	10
SQLCODE	134
SQLSTATE	WW041
Sybase-Fehlercode	13518

Mögliche Ursache

Der Cursor (oder die Ergebnismenge oder die Tabelle) wurden erfolgreich geöffnet und die Cursorposition wurde aus dem Wartestatus wiederhergestellt.

UltraLite-Datenbank wurde wiederhergestellt

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_STATE_RESTORED
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	142
SQLSTATE	WW114
Sybase-Fehlercode	13276

Mögliche Ursache

Der Datenbankstatus wurde aus der temporären Datei wiederhergestellt. Die umfasst unterbrochene Verbindungen, Transaktionen und Cursor.

Weitere Hinweise

- „Verwalten von temporären Tabellen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

UltraLite hat die Datenbank(en) beim Start wiederhergestellt

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_RECOVERED
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK

Schweregrad	10
SQLCODE	151
SQLSTATE	WW247
Sybase-Fehlercode	12423

Mögliche Ursache

Die Datenbankdatei war nicht einwandfrei heruntergefahren. Alle nicht festgeschriebenen Zeilen wurden zurückgesetzt. Dies weist darauf hin, dass nicht alle Verbindungen geschlossen waren, als die Anwendung beendet wurde.

UltraLite kann nicht synchronisiert werden, weil bereits eine Synchronisation läuft

Fehlerkonstante	SQLE_SYNC_NOT_REENTRANT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1110
SQLSTATE	WW080
Sybase-Fehlercode	13404

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine UltraLite-Datenbank zu synchronisieren, die sich bereits in einem Synchronisationsvorgang befindet. Sie müssen warten, bis die aktuelle Synchronisation abgeschlossen ist, bevor Sie eine andere Synchronisation starten. Mit UltraLite können die meisten Vorgänge gleichzeitig mit der Synchronisation ausgeführt werden, aber nur eine Synchronisation kann zur gleichen Zeit aktiv sein. Dies liegt im Allgemeinen daran, dass zwei verschiedene Threads gleichzeitig einen Aufruf oder eine Anweisung zum Synchronisieren versuchen.

UltraLite-Verbindung wurde wiederhergestellt

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_RESTORED
ODBC 2-Status	OK

ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	133
SQLSTATE	WW040
Sybase-Fehlercode	13519

Mögliche Ursache

Der Verbindungsversuch war erfolgreich und die Transaktion wurde aus einem Wartezustand wiederhergestellt.

Umwandeln von %1 auf %2 nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_CONVERSION_ERROR
ODBC 2-Status	07006
ODBC 3-Status	07006
Parameter 1	Der Wert, der nicht konvertiert werden konnte
Parameter 2	Der Name des Typs für die Konvertierung
Schweregrad	16
SQLCODE	-157
SQLSTATE	53018
Sybase-Fehlercode	257

Mögliche Ursache

Beim Konvertieren eines Wertes in einen anderen Datentyp ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datentypkonvertierungen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Funktionen zur Datentypkonvertierung“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Unbekannte Direktive FOR XML EXPLICIT: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_FOR_XML_EXPLICIT_DIRECTIVE
-----------------	-------------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die unbekannte Direktive
Schweregrad	16
SQLCODE	-898
SQLSTATE	WX006
Sybase-Fehlercode	13583

Mögliche Ursache

Zulässig für FOR XML EXPLICIT-Direktiven sind: "id", "idref", "idrefs", "hide", "element", "xml" und "cdata". Zulässig für FOR JSON EXPLICIT-Direktiven sind: "hide" und "element".

Weitere Hinweise

- „FOR XML EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „FOR JSON EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Unbekannte Funktion '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_FUNC
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Funktion, die keine Datenbankfunktion ist
Schweregrad	15
SQLCODE	-148
SQLSTATE	42W05
Sybase-Fehlercode	176

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen einer Datenbankfunktion in einer Abfragedefinition oder in einem Abfrage-Spaltennamen falsch geschrieben (z.B. MAXIMUM an Stelle von MAX).

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SQL-Funktionen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite SQL-Funktionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Unbekannte Kollatierung '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_COLLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name, der keine Datenbankkollation ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1506
SQLSTATE	WC018
Sybase-Fehlercode	12597

Mögliche Ursache

Die angegebene Kollation ist unbekannt. Vergewissern Sie sich, dass der Name richtig geschrieben ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Alternative Kollationen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE DATABASE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Dienstprogramm Initialisierung (dbinit)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Erstellungsparameter collation“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „Unterstützte UltraLite-Kollationen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Unbekannte Maßeinheit '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_UNKNOWN_UOM
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Maßeinheit.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1404
SQLSTATE	2FF14
Sybase-Fehlercode	13168

Mögliche Ursache

Der Name passt nicht zu einer definierten Maßeinheit.

Unbekannte Option '%1' für Zieltyp '%2' angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_OPTION_FOR_TARGET_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Optionsname
Parameter 2	Der Trace-Ereignis-Zieltyp
Schweregrad	11
SQLCODE	-1647
SQLSTATE	WE032
Sybase-Fehlercode	12474

Mögliche Ursache

Für einen angegebenen Zieltyp wurde ein unbekannter Optionsname angegeben.

Unbekannter Sicherungsvorgang

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_BACKUP_OPERATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	20
SQLCODE	-240

SQLSTATE	WB001
Sybase-Fehlercode	3206

Mögliche Ursache

In einem Aufruf von db_backup wurde ein ungültiger Backup-Befehls-Vorgang angegeben.

Unbekanntes räumliches Bezugssystem (%1)

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRID_UNKNOWN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1409
SQLSTATE	2FF59
Sybase-Fehlercode	13163

Mögliche Ursache

Die angegebene SRID passt nicht zu einem definierten räumlichen Bezugssystem.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Räumliche Bezugssysteme \(SRS\) und räumliche Referenz-IDs \(SRID\)](#)“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]
- SQL Anywhere: „[ST_Geometry-Datentyp](#)“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]
- UltraLite: „[ST_GEOMETRY-Datentyp](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Ungültige Antwort vom HTTP-Server

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_HTTP_RESPONSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19

SQLCODE	-988
SQLSTATE	WW057
Sybase-Fehlercode	13501

Mögliche Ursache

Die Antwort vom HTTP-Server war ungültig. Sie war möglicherweise leer, falsch formuliert, es fehlten Header-Daten usw.

Ungültige Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_STATEMENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-130
SQLSTATE	07W02
Sybase-Fehlercode	13628

Mögliche Ursache

Die vorbereitete Anweisung ist ungültig. In Embedded SQL ist eine OPEN- oder EXECUTE-Anweisung fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen – Überblick“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültige Befehlszeile für den Datenbankserver

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_COMMAND_LINE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	18
SQLCODE	-81

SQLSTATE	08W08
Sybase-Fehlercode	5864

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte nicht gestartet werden, weil die Befehlszeile ungültig war.

Weitere Hinweise

- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_LOGON
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	14
SQLCODE	-103
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	4002

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Benutzer-ID oder ein falsches Kennwort eingegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Benutzer“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Benutzer“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültige Benutzer-ID bzw. ungültiges Kennwort beim vorverarbeiteten Modul

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_MODULE_LOGON
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	14

SQLCODE	-104
SQLSTATE	28W01
Sybase-Fehlercode	4002

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Benutzer-ID oder ein falsches Kennwort angegeben, als ein Modul vorverarbeitet wurde.

Ungültige Benutzer-ID oder ungültiger Rollename '%1' angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_USER_ROLE_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des ungültigen Benutzers oder der Rolle, die angegeben wurden.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1536
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12569

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Namen für einen Benutzer oder eine Rolle angegeben.

Ungültige Datenbank-Seitengröße

Fehlerkonstante	SQLE_PAGE_SIZE_INVALID
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	14
SQLCODE	-644

SQLSTATE	08W32
Sybase-Fehlercode	927

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Datenbank mit einer ungültigen Seitengröße zu erstellen. Die Seitengröße für eine SQL Anywhere-Datenbank kann 2048, 4096, 8192, 16384 oder 32768 Byte betragen. Die Seitengröße für eine UltraLite-Datenbank muss 1024, 2048, 4096, 8192 oder 16384 Byte betragen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Tipp: Angemessene Seitengröße verwenden](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „[UltraLite-Erstellungsparameter page_size](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültige Datenkonvertierung

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CONVERT
ODBC 2-Status	01S01
ODBC 3-Status	01S01
Schweregrad	10
SQLCODE	103
SQLSTATE	01W03
Sybase-Fehlercode	518

Mögliche Ursache

Die Datenbank konnte einen Wert nicht in den erforderlichen Datentyp umwandeln. Der zu konvertierende Wert wurde der Datenbank entweder als "insert", "update" oder als eine Host-Bindevariable übergeben, oder es handelte sich um einen Wert, der von der Datenbank in eine Hostvariable oder SQLDA geliefert wurde.

Ungültige Datenkonvertierung: NULL wurde für die Spalte '%1' in Zeile %2 eingefügt

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CONVERT_LOAD_TABLE
ODBC 2-Status	07006

ODBC 3-Status	07006
Parameter 1	Name der Spalte, in die NULL eingefügt wurde
Parameter 2	Zeilennummer der Datendatei, in der die ungültige Datenkonvertierung stattfand
Schweregrad	10
SQLCODE	124
SQLSTATE	01W01
Sybase-Fehlercode	13886

Mögliche Ursache

Die Datenbank konnte einen Wert nicht in den erforderlichen Datentyp umwandeln. Der konvertierte Wert wurde an die Datenbank in einer Datendatei geliefert und anhand von LOAD TABLE eingefügt. NULL wurde in die Spalte eingefügt.

Weitere Hinweise

- „Datentypkonvertierungen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Ungültige Domäne '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DOMAIN
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Die ungültige Domänenspezifikation.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1275
SQLSTATE	54W52
Sybase-Fehlercode	13881

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine ungültige Domäne zu erstellen. Die Größe//Dezimalstellen//Gesamtstellenzahl ist ungültig.

Ungültige Einstellung für HTTP-Header '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_HTTP_HEADER_SETTING
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name des ungültigen HTTP-Headers
Schweregrad	16
SQLCODE	-940
SQLSTATE	42W84
Sybase-Fehlercode	13547

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert für den HTTP-Header eingegeben.

Ungültige Einstellung für HTTP-Option '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_HTTP_OPTION_SETTING
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der ungültigen HTTP-Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-939
SQLSTATE	42W83
Sybase-Fehlercode	13548

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert für die HTTP-Option eingegeben. Einige Optionen lassen nur numerische Werte zu, während andere On und Off zulassen.

Ungültige Einstellung für Option '%1'

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_OPTION_SETTING
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der ungültigen Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-201
SQLSTATE	42W17
Sybase-Fehlercode	5849

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert für eine Option in der SET-Anweisung eingegeben. Einige Optionen lassen nur numerische Werte zu, während andere On und Off zulassen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[SET OPTION-Anweisung](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- UltraLite: „[SET OPTION-Anweisung](#) [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Ungültige Einstellung für SOAP-Header '%1'

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_SOAP_HEADER_SETTING
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der ungültigen SOAP-Headerdaten
Schweregrad	16
SQLCODE	-1114
SQLSTATE	42W86
Sybase-Fehlercode	13400

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert für SOAP-Headerdaten eingegeben.

Ungültige Escape-Sequenz '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ESCAPE_SEQ
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	22025
Parameter 1	Das umgangene Zeichen
Schweregrad	16
SQLCODE	-630
SQLSTATE	22025
Sybase-Fehlercode	7705

Mögliche Ursache

Das LIKE-Muster enthält ein falsch benutztes Escapezeichen. Das Escapezeichen darf nur vor den Sonderzeichen '%', '_', '[' und dem Escapezeichen selbst stehen.

Ungültige Festschreibungsaktion bei gemeinsamer temporärer Tabelle

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SHARED_COMMIT_ACTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1089
SQLSTATE	52W26
Sybase-Fehlercode	13425

Mögliche Ursache

Eine globale, gemeinsam genutzte temporäre Tabelle muss als ON COMMIT PRESERVE ROWS oder NOT TRANSACTIONAL deklariert werden

Ungültige Grenzwerte für die Koordinate %1 (nahe "BETWEEN %2 AND %3")

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_BOUNDS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Koordinate mit den ungültigen Grenzwerten.
Parameter 2	Der erste Wert der ungültigen Grenzwerte.
Parameter 3	Der zweite Wert der ungültigen Grenzwerte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1501
SQLSTATE	2FW88
Sybase-Fehlercode	13602

Mögliche Ursache

Die angegebenen Grenzwerte für die Koordinaten sind nicht gültig.

Ungültige Hostvariable

Fehlerkonstante	SQLE_VARIABLE_INVALID
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	17
SQLCODE	-155
SQLSTATE	42W07
Sybase-Fehlercode	7201

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Hostvariable für die Datenbank mithilfe der Schnittstelle für die Sprache C angegeben. Sie haben die Variable möglicherweise als Hostvariable oder über SQLDA angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „Hostvariablendeklaration“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Ungültige IQ-Datenbank-Befehlszeilenoption oder Parameterwert: %1

Fehlerkonstante	SQLE_IQ_INVALID_COMMAND_LINE
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der ungültige Befehlszeilenparameter.
Schweregrad	18
SQLCODE	-744
SQLSTATE	08W51
Sybase-Fehlercode	13757

Mögliche Ursache

Es wurde eine ungültige Befehlszeilenoption verwendet. Die Option begann mit -iq, ist aber entweder ungültig oder enthält einen ungültigen Parameter.

Ungültige JAR-Datei

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_JAR_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-730
SQLSTATE	WP010
Sybase-Fehlercode	13737

Mögliche Ursache

Eine an den Befehl INSTALL JAVA übergebene Datei war keine gültige JAR-Datei.

Ungültige Kollatierung: "%1"

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_BAD_COLLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Kollationszeichenfolge.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1163
SQLSTATE	WT008
Sybase-Fehlercode	13350

Mögliche Ursache

Die Kollation wurde nicht gefunden oder die Anpassungsoptionen waren ungültig.

Ungültige Option '%1' - keine PUBLIC-Einstellung vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_OPTION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der ungültigen Option
Schweregrad	15
SQLCODE	-200
SQLSTATE	42W16
Sybase-Fehlercode	155

Mögliche Ursache

Sie haben möglicherweise den Namen einer Option in der SET OPTION-Anweisung falsch geschrieben. Sie können nur eine Option für einen Benutzer definieren, wenn der Datenbankadministrator für diese Option einen PUBLIC-Wert angegeben hat.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SET OPTION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Datenbankoptionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Datenbankoptionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- UltraLite: „SET OPTION-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültige Option für lokale Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_LOCAL_OPTION
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	18
SQLCODE	-79
SQLSTATE	08W25
Sybase-Fehlercode	5864

Mögliche Ursache

Eine ungültige Datenbankoption wurde im DBS (DatabaseSwitches)-Verbindungsparameter gefunden.

Weitere Hinweise

- „Verbindungsparameter DatabaseSwitches (DBS)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Ungültige ORDER BY-Angabe

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ORDER
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15

SQLCODE	-152
SQLSTATE	53005
Sybase-Fehlercode	108

Mögliche Ursache

Sie haben eine Ganzzahl in einer ORDER BY-Liste verwendet und die Ganzzahl ist größer als die Anzahl von Spalten in der SELECT-Liste, oder Sie haben einen ORDER BY-Ausdruck angegeben, der einen Semantikfehler aufweist. Sie können z.B. für UNION, EXCEPT und INTERSECT-Abfragen nur Ganzzahlen oder Spaltennamen des ersten SELECT-Abfrageblocks verwenden, um eine Sortierung des Ergebnisses festzulegen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „SELECT-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültige Polygonverschachtelung

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_NESTING
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1450
SQLSTATE	2FW43
Sybase-Fehlercode	13122

Mögliche Ursache

Die bereitgestellten Ringe können nicht als gültige Polygone interpretiert werden.

Ungültige Position zum Blättern '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_POSITION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Die ungültige Position zum Blättern.
Schweregrad	16
SQLCODE	-820
SQLSTATE	24504
Sybase-Fehlercode	13826

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, zu einer Position zu blättern, die nicht unterstützt wird. Scroll-Positionen müssen zwischen -2147483647 und 2147483646 liegen.

Ungültiger absoluter oder relativer Offset in FETCH-Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_FETCH_POSITION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-263
SQLSTATE	42W25
Sybase-Fehlercode	6259

Mögliche Ursache

Sie haben einen Ausgangspunkt in einem FETCH angegeben, der unzulässig oder NULL ist.

Ungültige Rastergröße %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_GRID_SIZE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Rastergröße.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1499
SQLSTATE	2FW86
Sybase-Fehlercode	13604

Mögliche Ursache

Die angegebene Rastergröße kann mit dem räumlichen Bezugssystem nicht verwendet werden. Die Rastergröße muss nach den für den Raum geltenden Grenzwerten ausgewählt werden.

Weitere Hinweise

- „Wie sich Ausrichten am Raster und Toleranz auf räumliche Berechnungen auswirken“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Ungültiger Ausdruck bei '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_EXPRESSION_ERROR
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der ungültige Ausdruck.
Schweregrad	16
SQLCODE	-156
SQLSTATE	42W08
Sybase-Fehlercode	401

Mögliche Ursache

Sie haben einen Ausdruck angegeben, den der Datenbankserver nicht versteht. Beispiel: Sie haben vielleicht versucht, zwei Datumsangaben hinzuzufügen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Ausdrücke“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „Ausdrücke in UltraLite“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültiger Ausdruck in WHERE-Klausel des Transact-SQL-Outer-Joins

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TSQL_OJ_EXPRESSION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-680
SQLSTATE	52W23
Sybase-Fehlercode	301

Mögliche Ursache

Ein Ausdruck in der WHERE-Klausel einer Abfrage, die die Transact-SQL-Syntax verwendet, enthält einen Vergleich einer Spalte aus der NULL-liefernden Tabelle mit einer Unterabfrage oder einem Ausdruck, der eine Spalte aus einer anderen Tabelle referenziert.

Ungültiger Datentyp für Spalte in WRITETEXT oder READTEXT

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TEXT_IMAGE_DATATYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-609
SQLSTATE	53W09
Sybase-Fehlercode	7139

Mögliche Ursache

Sie haben eine Spalte in einer WRITETEXT- oder READTEXT-Anweisung referenziert, die nicht zum Speichern von Text- oder Bilddaten definiert ist.

Ungültiger DEFAULT-Wert bei '%1' in Zeile %2

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_DEFAULT_VALUE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Das Wort oder das Symbol, in denen der ungültige DEFAULT-Wert entdeckt wurde
Parameter 2	Zeilennummer.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1709
SQLSTATE	42W10
Sybase-Fehlercode	12431

Mögliche Ursache

Beim Erstellen oder Ändern einer Tabellenspalte wurde ein ungültiger DEFAULT-Wert angegeben.

Ungültiger Deskriptor-Index

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_DESCRIPTOR_INDEX
ODBC 2-Status	S1002
ODBC 3-Status	07009
Schweregrad	26
SQLCODE	-640
SQLSTATE	07009
Sybase-Fehlercode	8201

Mögliche Ursache

Die Indexnummer, die im Zusammenhang mit einem Deskriptor verwendet wurde, liegt außerhalb des Bereichs.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Deskriptor-Bereich (SQLDA)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültiger Dienstname '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SERVICE_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-925
SQLSTATE	42W95
Sybase-Fehlercode	13560

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Dienst mit einem ungültigen Namen zu erstellen. Der Name kann Zeichen enthalten, die nicht erlaubt sind, oder er steht mit der URL PATH-Einstellung in Konflikt, die für den Dienst festgelegt wurde.

Ungültige REFERENCES-Klausel in Triggerdefinition

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRIGGER_COL_REFS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-272
SQLSTATE	52W12
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige REFERENCES-Klausel in einer Triggerdefinition verwendet. Ein OLD-Korrelationsname wurde in einem BEFORE INSERT-Trigger angegeben, oder ein NEW-Korrelationsname wurde vielleicht in einem AFTER DELETE-Trigger angegeben. In beiden Fällen existieren die Werte nicht und können nicht referenziert werden.

Ungültige Referenz oder Operationen im Zusammenhang mit Integritätsregel '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CONSTRAINT_REF
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S23
Parameter 1	Name der Integritätsregel, die für den angegebenen Zweck nicht benutzt werden kann.
Schweregrad	16
SQLCODE	-937
SQLSTATE	42U06
Sybase-Fehlercode	13550

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Operation im Zusammenhang mit einer Integritätsregel angegeben. Sie haben beispielsweise versucht, eine Primärschlüssel-Integritätsregel zu ändern.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Tabellen- und Spalten-Integritätsregeln“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültige rekursive Abfrage

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_RECURSION
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-921
SQLSTATE	42W99
Sybase-Fehlercode	13563

Mögliche Ursache

Eine rekursive Abfrage muss aus UNION ALL einer anfänglichen Abfrage und einer Iterationsabfrage bestehen. Die einzige SET-Operation, die in der Iterationsabfrage erlaubt ist, ist UNION ALL. Eine rekursive Referenz auf den Namen des gemeinsamen Tabellenausdrucks kann nur in der Iterationsabfrage erscheinen und darf nicht in einer SELECT-Anweisung vorkommen, die DISTINCT, ORDER BY oder eine Aggregatfunktion verwendet. Eine rekursive Referenz kann auch nicht in der NULL-liefernden Seite eines Outer-Joins oder in einer Unterabfrage enthalten sein.

Ungültiger Formdateiname

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SHAPE_INVALID_FILENAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1424
SQLSTATE	2FW15
Sybase-Fehlercode	13148

Mögliche Ursache

Der angegebene Formdateiname ist ungültig.

Ungültiger Gebrauch einer Aggregatfunktion

Fehlerkonstante	SQLE_AGGREGATES_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-150
SQLSTATE	42W06
Sybase-Fehlercode	13204

Mögliche Ursache

Ihre Aggregatfunktion wurde fehlerhaft verwendet. Eine SELECT-Anweisung kann beispielsweise keine Aggregatfunktion in einer Prädikatzeile der WHERE-Klausel enthalten, wenn nicht die Aggregatfunktion eine Außenreferenz darstellt. Andere Fehler können zum Beispiel die Definition einer Aggregatfunktion in der SET-Klausel einer UPDATE-Anweisung oder die Verwendung einer Aggregatfunktion in einer CHECK-Integritätsregel sein.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Aggregatfunktionen, die Abfrageergebnisse zusammenfassen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „Aggregatfunktionen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Aggregatfunktionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültiger Hint angegeben für Tabelle '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_HINT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Tabelle, für die der Hint angegeben wurde
Schweregrad	15
SQLCODE	-970
SQLSTATE	42U07
Sybase-Fehlercode	13520

Mögliche Ursache

Ein Hint wurde für die aktuelle Anweisung angegeben und ist in diesem Kontext nicht gültig. In einer einzelnen Anweisung müssen alle Referenzen auf eine Tabelle denselben Hint angeben oder gar keinen.

Ungültiger Join-Typ im Transact-SQL-Outer-Join benutzt

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TSQL_JOIN_TYPE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16

SQLCODE	-681
SQLSTATE	52W24
Sybase-Fehlercode	305

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Join-Typ wurde mit einer Abfrage verwendet, die Outer-Join-Vergleichsoperatoren in Transact-SQL enthält.

Ungültiger Klassen-Bytecode

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_CLASS_BYTE_CODE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-670
SQLSTATE	WP005
Sybase-Fehlercode	13746

Mögliche Ursache

Ein binärer Ausdruck, der an den Befehl INSTALL JAVA übergeben wurde, war keine gültige Java-Klasse.

Ungültiger Konfigurationsname %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CONFIG_NO_SUBFILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige Konfigurationsname.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1439

SQLSTATE	2FW32
Sybase-Fehlercode	13133

Mögliche Ursache

Die benannte Konfiguration wird nicht unterstützt.

Ungültiger Mime-Typ '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_MIMETYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Mime-Typs.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1123
SQLSTATE	WW085
Sybase-Fehlercode	13390

Mögliche Ursache

Die Mime-Typ-Spezifikation ist ungültig.

Ungültiger Name für externen Begriffsegmentierer angeben

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EXT_TERMBREAKER_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1395
SQLSTATE	WT026
Sybase-Fehlercode	13175

Mögliche Ursache

Der Name für den externen Begriffsegmentierer, der in der Textkonfiguration angegeben wurde, ist nicht gültig.

Weitere Hinweise

- „Angaben beim Erstellen oder Ändern von Textkonfigurationsobjekten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „CREATE TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ALTER TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Ungültiger Name für externen Vorfilter angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EXT_PREFILTER_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1394
SQLSTATE	WT029
Sybase-Fehlercode	13176

Mögliche Ursache

Der Name für den externen Vorfilter, der in der Textkonfiguration angegeben wurde, ist nicht gültig.

Weitere Hinweise

- „Angaben beim Erstellen oder Ändern von Textkonfigurationsobjekten“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „CREATE TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „ALTER TEXT CONFIGURATION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Ungültiger Parameter

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PARAMETER
ODBC 2-Status	08004
ODBC 3-Status	08004

Schweregrad	18
SQLCODE	-735
SQLSTATE	08W24
Sybase-Fehlercode	5864

Mögliche Ursache

Bei der Auswertung eines Parameters ist ein Fehler aufgetreten.

Ungültiger PreparedStatement-Typ

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_STATEMENT_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-133
SQLSTATE	07W03
Sybase-Fehlercode	13630

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler. Falls der Fehler reproduziert werden kann, sollte er SAP Sybase gemeldet werden.

Ungültiger Prozedurtyp '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PROCEDURE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Prozedurtyp
Schweregrad	16
SQLCODE	-986

SQLSTATE	WW055
Sybase-Fehlercode	13503

Mögliche Ursache

Eine Prozedur oder Funktion wurde mit einem ungültigen Typ angegeben.

Ungültiger Prozedur-Untertyp '%1' für Typ '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_PROCEDURE_SUBTYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Prozedur-Untertyp
Parameter 2	Der Prozedurtyp
Schweregrad	16
SQLCODE	-987
SQLSTATE	WW056
Sybase-Fehlercode	13502

Mögliche Ursache

Eine Prozedur oder Funktion wurde mit einem ungültigen Untertyp für die angegebene Prozedur festgelegt.

Ungültiger regulärer Ausdruck: %1 in '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_REGULAR_EXPRESSION
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	2201B
Parameter 1	Der Grund, warum der reguläre Ausdruck ungültig ist.
Parameter 2	Der ungültige reguläre Ausdruck.
Schweregrad	16

SQLCODE	-1135
SQLSTATE	2201B
Sybase-Fehlercode	13378

Mögliche Ursache

Der angegebene reguläre Ausdruck ist ungültig.

Ungültiger Sicherungsparameterwert

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_BACKUP_PARM_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1045
SQLSTATE	WB015
Sybase-Fehlercode	13466

Mögliche Ursache

Einer oder mehrere Parameter, die für die Sicherung zur Verfügung gestellt wurden, haben einen ungültigen Wert.

Ungültiger Sicherungsvorgang

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_BACKUP_OPERATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1021
SQLSTATE	WB013
Sybase-Fehlercode	3206

Mögliche Ursache

Der angegebene Sicherungsvorgang ist aufgrund früherer Sicherungsvorgänge nicht zulässig.

Ungültiger SQL-Bezeichner

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SQL_IDENTIFIER
ODBC 2-Status	07001
ODBC 3-Status	07W06
Schweregrad	16
SQLCODE	-760
SQLSTATE	07W06
Sybase-Fehlercode	13771

Mögliche Ursache

Es wurde ein ungültiger Bezeichner über die Schnittstelle für die Sprache C angegeben. Beispiel: Sie haben vielleicht eine NULL-Zeichenfolge für einen Cursornamen angegeben.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[SQL Anywhere-C-API-Unterstützung](#)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „[Bezeichner](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „[Bezeichner in UltraLite](#)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Ungültiger SQL-Deskriptorname

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DESCRIPTOR_NAME
ODBC 2-Status	33000
ODBC 3-Status	33000
Schweregrad	21
SQLCODE	-642
SQLSTATE	33000
Sybase-Fehlercode	601

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Zuordnung eines Deskriptors zu entfernen, der nicht zugewiesen wurde.

Weitere Hinweise

- „DEALLOCATE DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Ungültiger Stopplistenwert

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INVALID_STOPLIST_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1391
SQLSTATE	WT025
Sybase-Fehlercode	13181

Mögliche Ursache

Der in der Stoppliste angegebene Wert ist nicht gültig.

Ungültiger Textindextyp für die materialisierte Ansicht

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_MV_INVALID_COMBO
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1552
SQLSTATE	WT037
Sybase-Fehlercode	12553

Mögliche Ursache

Textindex mit dem angegebenen Aktualisierungstyp kann in der materialisierten Ansicht nicht erstellt werden. Für materialisierte Ansichten sind nur IMMEDIATE REFRESH-Textindizes zulässig.

Ungültiger TEXTPTR-Wert mit WRITETEXT oder READTEXT verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TEXTPTR_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-608
SQLSTATE	22W03
Sybase-Fehlercode	7123

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert als TEXTPTR für eine WRITETEXT- oder READTEXT-Anweisung angegeben.

Ungültiger Tool-Name oder Admin-Benutzer für Erstellung des Sicherheitstokens

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TOOL_NAME_OR_ADMIN_USER
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-1585
SQLSTATE	08WB1
Sybase-Fehlercode	12520

Mögliche Ursache

Der vom Benutzer bereitgestellte Toolname oder admin-Benutzer ist für die Erstellung eines Sicherheitstokens ungültig.

Ungültiger Triggertyp für Ansicht '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRIGGER_VIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Ansicht.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1133
SQLSTATE	42W3C
Sybase-Fehlercode	13380

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Trigger auf eine Ansicht zu erstellen, aber der Triggertyp wird nur von Basistabellen unterstützt. Auf Ansichten können nur INSTEAD OF-Trigger erstellt werden.

Ungültiger Typ in DESCRIBE-Anweisung

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_DESCRIBE_TYPE
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	16
SQLCODE	-161
SQLSTATE	07W01
Sybase-Fehlercode	13634

Mögliche Ursache

Ein in einer DESCRIBE-Anweisung angegebener Java-Typ hat keinen entsprechenden SQL-Typ.

Ungültiger Vergleich

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_COMPARISON
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-710
SQLSTATE	52W25
Sybase-Fehlercode	13749

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, zwei Argumente zu vergleichen, die nicht verglichen werden können. Beispiel: Sie können kein Java-Objekt mit einem anderen Java-Objekt vergleichen, wenn nicht die Klasse des Objekts eine gültige compareTo-Methode unterstützt.

Ungültiger Vorgang '%2' in Sequenz '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_BACKUP_OPERATION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des versuchten Vorgangs.
Parameter 2	Der Name der Sequenz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1353
SQLSTATE	52W46
Sybase-Fehlercode	13207

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Vorgang wurde mit einem Sequenzobjekt versucht. Die einzigen gültigen Vorgänge in einer Sequenz sind 'curval' und 'nextval'.

Ungültiger Vorgang für ein geschlossenes Objekt

Fehlerkonstante	SQLE_ULTRALITE_OBJ_CLOSED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-908
SQLSTATE	55W14
Sybase-Fehlercode	13575

Mögliche Ursache

Es wurde unzulässigerweise versucht, auf ein geschlossenes UltraLite-Objekt zuzugreifen.

Ungültiger Wert für das Attribut '%1' im Dienst

Fehlerkonstante	SQLE_SERVICE_PARM_INVALID_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name des ungültigen Attributs
Schweregrad	16
SQLCODE	-1022
SQLSTATE	42WAD
Sybase-Fehlercode	13488

Mögliche Ursache

Die Dienstdefinition enthält ein USING-, FORMAT- oder GROUP-Attribut mit einem ungültigen Wert.

Ungültiger Wert für INSERT bei '%1' in Zeile %2

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_INSERT_VALUE
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Das Wort oder das Symbol, in dem der ungültige Wert entdeckt wurde
Parameter 2	Zeilennummer.
Schweregrad	15
SQLCODE	-1710
SQLSTATE	42W11
Sybase-Fehlercode	12432

Mögliche Ursache

Für einen Wert in einer INSERT-Anweisung wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Ungültiger Wert für Login-Richtlinienoption "%1"

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_LOGIN_POLICY_OPTION_VALUE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Login-Richtlinienoption
Schweregrad	16
SQLCODE	-1655
SQLSTATE	WW243
Sybase-Fehlercode	12464

Mögliche Ursache

Der Wert für Login-Richtlinienoption liegt nicht innerhalb der gültigen Grenzen.

Ungültiger Wochentag oder Monat '%1' für Ereignis '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EVENT_DAY
-----------------	------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wochentag oder die Zahl für den Monatstag
Parameter 2	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	15
SQLCODE	-791
SQLSTATE	WE005
Sybase-Fehlercode	13801

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Plan mit einem unzulässigen Wochentag oder einer unzulässigen Zahl für den Monatstag zu erstellen.

Ungültiger XQuery-Konstruktor

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_XQUERY_CONSTRUCTOR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-905
SQLSTATE	WX012
Sybase-Fehlercode	13578

Mögliche Ursache

Der XQuery-Konstruktor, der als erstes Argument an XMLGEN übergeben wurde, war nicht gültig.

Ungültiges Anforderungsprotokollierungsformat in Zeile %1

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_REQUEST_LOG_FORMAT
-----------------	---------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Zeilennummer in der Logdatei
Schweregrad	16
SQLCODE	-999
SQLSTATE	WW020
Sybase-Fehlercode	13493

Mögliche Ursache

Das Format der Anforderungs-Logdatei ist ungültig. Das Anforderungslog wurde möglicherweise mit einer älteren Version der Software erstellt.

Ungültige Schnittmatrix '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_RELATE_MATRIX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Schnittmatrixzeichenfolge.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1399
SQLSTATE	2FF04
Sybase-Fehlercode	13173

Mögliche Ursache

Der angegebene Wert ist keine gültige Schnittmatrixzeichenfolge. Eine gültige Zeichenfolge enthält neun Zeichen, die einen der folgenden Werte haben können: T, F, *, 0, 1 oder 2.

Ungültiges Escape-Zeichen '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ESCAPE_CHAR
-----------------	--------------------------

ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	22019
Parameter 1	Das ungültige Escapezeichen.
Schweregrad	16
SQLCODE	-629
SQLSTATE	22019
Sybase-Fehlercode	7707

Mögliche Ursache

Die Länge der Escapefolge muss genau 1 sein.

Ungültiges Kennwort: %1

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_NEW_PASSWORD
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Parameter 1	Grund dafür, dass das Kennwort ungültig ist, oder Grund dafür, dass der Aufruf der Funktion zum Überprüfen des Kennworts fehlgeschlagen ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1044
SQLSTATE	28W11
Sybase-Fehlercode	13467

Mögliche Ursache

Der Versuch, eine neue Benutzer-ID zu erstellen oder ein Kennwort zu ändern, ist fehlgeschlagen. Die Funktion, die durch die Option `verify_password_function` festgelegt wurde, hat das Kennwort nicht zugelassen.

Weitere Hinweise

- „`verify_password_function`-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Ungültige Spaltennummer

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_COLUMN_NUMBER
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-159
SQLSTATE	42W13
Sybase-Fehlercode	182

Mögliche Ursache

Sie haben eine ungültige Spaltennummer angegeben, oder die gesuchte Spalte befindet sich in einer anderen Tabelle.

Ungültiges Polygon: kein externer Ring

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_NO_EXT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1449
SQLSTATE	2FW42
Sybase-Fehlercode	13123

Mögliche Ursache

Das bereitgestellte Polygon ist ungültig, weil es keinen äußeren Ring aufweist.

Ungültiges Polygon: Kurve ist kein Ring

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_NON_RING
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1487
SQLSTATE	2FW82
Sybase-Fehlercode	13085

Mögliche Ursache

Eine der Kurven ist kein Ring und kann nicht verwendet werden, um ein Polygon zu bilden.

Weitere Hinweise

- „Funktionsweise der Ausrichtung von Polygonringen“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Ungültiges Polygon: mehrere externe Ringe

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_MULT_EXT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1451
SQLSTATE	2FW44
Sybase-Fehlercode	13121

Mögliche Ursache

Es sind mehrere äußere Ringe vorhanden, die kein einzelnes gültiges Polygon bilden.

Ungültiges Polygon: Ring hat keinen Bereich (bei '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_EMPTY_RING
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1486
SQLSTATE	2FW81
Sybase-Fehlercode	13086

Mögliche Ursache

Einer der bereitgestellten Ringe hat eine Nullfläche und kann kein gültiger Polygonring sein.

Weitere Hinweise

- „Funktionsweise der Ausrichtung von Polygonringen“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Ungültiges Polygon: Ring ist größer als für SRID=%1 zulässig (bei '%2')

Fehlerkonstante	SQLERR_INVALID_POLY_RE_SIZE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ID des räumlichen Bezugssystems.
Parameter 2	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1488
SQLSTATE	2FW83
Sybase-Fehlercode	13084

Mögliche Ursache

Einer der Ringe ist größer als vom angegebenen räumlichen Bezugssystem unterstützt.

Weitere Hinweise

- „Funktionsweise der Ausrichtung von Polygonringen“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Ungültiges Polygon: Ring ist nicht geschlossen (bei '%1')

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_RING_CLOSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert oder eine Methode, wo der Fehler erkannt wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1485
SQLSTATE	2FW80
Sybase-Fehlercode	13087

Mögliche Ursache

Eine der bereitgestellten Kurven ist kein geschlossener Ring.

Weitere Hinweise

- „Funktionsweise der Ausrichtung von Polygonringen“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Ungültiges Polygonformat '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_POLY_ORD
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das ungültige Polygonformat.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1448
SQLSTATE	2FW41
Sybase-Fehlercode	13124

Mögliche Ursache

Das angegebene Polygonformat ist kein gültiges Format.

Ungültiges Speicherformat '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_DDL_SRS_STGFORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Speicherformat-Zeichenfolge.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1470
SQLSTATE	2FW63
Sybase-Fehlercode	13102

Mögliche Ursache

Die angegebene Speicherformat-Zeichenfolge ist nicht gültig.

Ungültiges sqlen-Feld in SQLDA

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_SQLEN
ODBC 2-Status	HY090
ODBC 3-Status	HY090
Schweregrad	16
SQLCODE	-856
SQLSTATE	07W08
Sybase-Fehlercode	13859

Mögliche Ursache

In einem SQLDA sqlen-Feld wurde eine ungültige Länge eingegeben. Alle variablen Längen müssen mit einer nicht negativen Zahl definiert werden. DT_BINARY und DT_VARCHAR müssen einen Längenwert von größer als 1 aufweisen.

Ungültige Start-Datums- und Zeitwerte für Ereignis '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EVENT_START
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	15
SQLCODE	-793
SQLSTATE	WE007
Sybase-Fehlercode	13803

Mögliche Ursache

Sie haben ein ungültiges Startdatum für das Ereignis angegeben.

Ungültiges Well-Known-Text-Feld (WKT) des räumlichen Bezugssystems

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_SRS_PARSE_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1441
SQLSTATE	2FW34
Sybase-Fehlercode	13131

Mögliche Ursache

Die angegebene Zeichenfolge stellt keine gültige Definition für ein räumliches Bezugssystem im Well-Known-Textformat dar.

Ungültige Toleranz %1

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_TOLERANCE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Toleranz.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1500
SQLSTATE	2FW87
Sybase-Fehlercode	13603

Mögliche Ursache

Die angegebene Toleranz kann mit dem räumlichen Bezugssystem nicht verwendet werden. Die Toleranz muss nach den für den Raum geltenden Grenzwerten ausgewählt werden.

Ungültige Transformationsdefinition '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_INVALID_TRANSFORM_DEF
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die ungültige Zeichenfolge für die Transformationsdefinition.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1442
SQLSTATE	2FW35
Sybase-Fehlercode	13130

Mögliche Ursache

Die angegebene Zeichenfolge stellt keine gültige Transformationsdefinition dar.

Ungültige Verwendung des BEFORE-Operators in Textabfrage

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INVALID_BEFORE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1591
SQLSTATE	WT040
Sybase-Fehlercode	12514

Mögliche Ursache

Für den Operator BEFORE sind nur Begriffe und Präfixe als Argumente erlaubt.

Ungültige Verwendung des NEAR-Operators in Textabfrage

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_INVALID_NEAR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1207
SQLSTATE	WT016
Sybase-Fehlercode	13308

Mögliche Ursache

Für den Operator NEAR sind nur Begriffe und Präfixe als Argumente erlaubt.

Ungültige Verwendung des Sammlungstyps

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_USE_OF_COLLECTION
-----------------	--------------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1599
SQLSTATE	WW210
Sybase-Fehlercode	12507

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen ARRAY- oder ROW-Typ in einem nicht unterstützten Zusammenhang zu verwenden. Sie können diese Werte nicht in Tabellen speichern und sie nicht direkt von den einzelnen Clientschnittstellen wie ODBC, ESQL- und JDBC lesen. Sie müssen die gewünschten einzelnen Werte extrahieren.

Ungültige Verwendung von Escape-Zeichen '%1'

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_USE_OF_ESCAPE_CHARACTER
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	2200C
Parameter 1	Das ungültige Escapezeichen.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1136
SQLSTATE	2200C
Sybase-Fehlercode	13377

Mögliche Ursache

Das angegebene Escapezeichen kann nicht verwendet werden.

Ungültige vorherige oder nachfolgende Größe in OLAP-Funktion

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_FRAME_BOUNDARY
-----------------	----------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-957
SQLSTATE	22X13
Sybase-Fehlercode	13531

Mögliche Ursache

Der Ausdruck für die vorhergehende oder folgende Größe wurde mit NULL oder einem negativen Wert berechnet.

Ungültige Zeitangabe '%1' für Ereignis '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_EVENT_TIME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Zeitwert.
Parameter 2	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	15
SQLCODE	-792
SQLSTATE	WE006
Sybase-Fehlercode	13802

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Plan mit einer ungültigen Start- oder Stoppzeit zu erstellen.

UNLOAD TABLE kann zum Entladen einer Ansicht nicht benutzt werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_UNLOAD_A_VIEW
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-643
SQLSTATE	WL004
Sybase-Fehlercode	13672

Mögliche Ursache

UNLOAD TABLE wurde mit einem Ansichtnamen angegeben. UNLOAD TABLE kann nur zum Entladen von Tabellen verwendet werden.

Unterabfrage kann nicht mehr als eine Zeile zurückgeben

Fehlerkonstante	SQLE_SUBQUERY_RESULT_NOT_UNIQUE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-186
SQLSTATE	21W01
Sybase-Fehlercode	512

Mögliche Ursache

Sie haben eine Unterabfrage, die mehr als eine Zeile zurückgibt, in einem Zusammenhang verwendet, wo nur eine einzelne Zeile zulässig ist. Wenn die Unterabfrage in der WHERE-Klausel enthalten ist, können Sie vielleicht IN verwenden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Verwendung von Unterabfragen](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- UltraLite: „[Unterabfragen in Ausdrücken](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Unterabfrage nur in einem Element der SELECT-Liste zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_SUBQUERY_SELECT_LIST
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-151
SQLSTATE	53023
Sybase-Fehlercode	102

Mögliche Ursache

Sie haben eine Unterabfrage eingegeben, die mehr als eine Spalte in der SELECT-Liste enthält. Ändern Sie die SELECT-Liste so, dass sie nur eine Spalte enthält.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Verwendung von Unterabfragen](#)“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- UltraLite: „[Unterabfragen in Ausdrücken](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Unterlauf beim Konvertieren von '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_UNDERFLOW
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der zu konvertierende Typ.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1280
SQLSTATE	WW232
Sybase-Fehlercode	13806

Mögliche Ursache

Ein Unterlauf ist bei der Konvertierung des angegebenen Typs aufgetreten. Der Quelltyp ist vielleicht zu klein (zum Beispiel Binärdatentyp mit Nulllänge) oder der Wert ist zu klein, um durch den Zieltyp dargestellt werden zu können.

Unterspalten für Tabelle '%1' in Publikation '%2' stimmen nicht mit Publikation '%3' überein

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_SUBSET_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Tabellenname
Parameter 2	Name der ersten Publikation
Parameter 3	Name der zweiten Publikation
Schweregrad	16
SQLCODE	-1325
SQLSTATE	WW138
Sybase-Fehlercode	13231

Mögliche Ursache

Die für eine Tabelle hinzugefügten Spalten müssen für alle subskribierten Publikationen, die die Tabelle referenzieren, identisch sein.

Unterstützung für Berechtigungen für DBSpaces ist für diese Datenbank nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_DBSPACE_PERMS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1183

SQLSTATE	0AW22
Sybase-Fehlercode	13332

Mögliche Ursache

Die ausgeführte Anweisung erfordert die Unterstützung von Berechtigungen für DBSpaces, aber die benutzte Datenbank hat diese Funktionalität nicht. Eine Neuerstellung oder ein Upgrade der Datenbank mit der Version des Servers, der Berechtigungen für DBSpaces unterstützt, ist erforderlich.

Unterstützung für materialisierte Ansichten ist für diese Datenbank nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_MAT_VIEWS_NOT_SUPPORTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1029
SQLSTATE	0AW15
Sybase-Fehlercode	13481

Mögliche Ursache

Die ausgeführte Anweisung erfordert die Unterstützung materialisierter Ansichten, die aber von der verwendeten Datenbank nicht geboten wird.

Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_CPU_NEED_SSE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1515

SQLSTATE	2FW91
Sybase-Fehlercode	12589

Mögliche Ursache

Die Unterstützung räumlicher Daten für 32-Bit-Windows und 32-Bit-Linux erfordert eine CPU, die SSE2-Anweisungen verarbeiten kann.

Weitere Hinweise

- „Räumliche Daten“ [[SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten](#)]

Unterstützung für räumliche Daten für diese Datenbank nicht verfügbar

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_NEED_UPGRADE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1412
SQLSTATE	2FW02
Sybase-Fehlercode	13160

Mögliche Ursache

Vorgänge, die die Unterstützung für räumliche Daten voraussetzen, können in dieser Datenbank nicht durchgeführt werden, weil sie erst einem Upgrade für räumliche Funktionen unterzogen werden muss.

Unvollständige Transaktionen verhindern das Umbenennen des Transaktionslogs

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_CANNOT_RENAME_LOG_YET
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	20

SQLCODE	-242
SQLSTATE	WB003
Sybase-Fehlercode	3206

Mögliche Ursache

Die letzte Seite im Transaktionslog wurde von einem db_backup-Aufruf gelesen. Eine oder mehr derzeit aktive Verbindungen haben teilweise abgeschlossene Transaktionen, sodass die Transaktionslogdatei nicht umbenannt werden kann. Führen Sie den Aufruf db_backup erneut aus.

Unzulässige Benutzer-Selektivitätseinschätzung wurde angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_USER_ESTIMATE
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Schweregrad	10
SQLCODE	118
SQLSTATE	01W16
Sybase-Fehlercode	13617

Mögliche Ursache

Sie haben eine Benutzerselektivitätsschätzung angegeben, die entweder keine literale Konstante ist oder außerhalb des Bereichs von 0,0 bis 100,0 liegt (Schätzungen werden als Prozentwerte angegeben). Die Schätzung wurde ignoriert.

Weitere Hinweise

- „ESTIMATE_SOURCE-Funktion [Verschiedene]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Unzulässige Bezugnahme auf Korrelationsnamen '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_CORRELATION_NAME_REFERENCE
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S02

Parameter 1	Der Korrelationsname mit falscher Referenzierung
Schweregrad	15
SQLCODE	-824
SQLSTATE	42U01
Sybase-Fehlercode	13830

Mögliche Ursache

Ihre Abfrage enthält in einem Tabellenausdruck eine Referenz auf einen Korrelationsnamen, der in diesem Tabellenausdruck nicht enthalten ist.

Unzulässige ORDER BY-Klausel in der Aggregatfunktion

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_ORDERBY_IN_AGGREGATE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-904
SQLSTATE	42W90
Sybase-Fehlercode	13579

Mögliche Ursache

Eine ORDER BY-Klausel kann in einer Aggregatfunktion nur dann verwendet werden, wenn keine DISTINCT-Aggregate in der SELECT-Liste vorhanden sind oder ein einzelnes DISTINCT-Aggregat mit der DISTINCT-Spalte gleich der ersten Spalte der ORDER BY-Klausel vorliegt. Mehrere geordnete Aggregate können nicht in derselben SELECT-Liste verwendet werden, wenn sie nicht genau dieselbe ORDER BY-Klausel aufweisen.

Unzulässiger Cursorvorgang wurde versucht

Fehlerkonstante	SQL_CURSOROP_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	07005
ODBC 3-Status	07005

Schweregrad	16
SQLCODE	-187
SQLSTATE	09W02
Sybase-Fehlercode	9526

Mögliche Ursache

Sie haben einen unzulässigen Cursorvorgang versucht. Beispiel: Sie haben vielleicht versucht, mit OPEN einen Cursor für eine Anweisung zu öffnen, die weder SELECT noch BATCH ist.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Cursorverwendung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „Mehrere Zeilen abrufen“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Unzulässiger Parameterwert an OPENXML übergeben

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_OPENXML_FLAG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-893
SQLSTATE	WX004
Sybase-Fehlercode	13590

Mögliche Ursache

Der Parameterwert, der als drittes Argument an OPENXML übergeben wurde, muss entweder 1 (attributzentrierte Zuordnung) oder 2 (elementzentrierte Zuordnung) lauten.

Unzulässiger Spaltenname: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_FOR_XML_EXPLICIT_COLUMN_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Spaltenname war unzulässig.
Schweregrad	16
SQLCODE	-899
SQLSTATE	WX007
Sybase-Fehlercode	13582

Mögliche Ursache

Die Spaltennamen FOR XML EXPLICIT und FOR JSON EXPLICIT können aus bis zu vier Feldern getrennt durch Ausrufezeichen bestehen. Die ersten beiden Spaltennamen müssen als Tag und Parent bezeichnet werden.

Weitere Hinweise

- „FOR XML EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Unzulässiger Tag-Wert: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_FOR_XML_EXPLICIT_TAG
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der unzulässige Tagwert
Schweregrad	16
SQLCODE	-897
SQLSTATE	WX005
Sybase-Fehlercode	13584

Mögliche Ursache

Die Tagwerte für FOR XML EXPLICIT und FOR JSON EXPLICIT müssen größer als 0 und kleiner als 256 sein. NULL-Werte sind in der Tag-Spalte nicht zulässig.

Weitere Hinweise

- „FOR XML EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Unzulässige Spaltendefinition: %1

Fehlerkonstante	SQL_ILLEGAL_COLUMN_DEFINITION
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Eine Meldung, die den aufgetretenen Fehler beschreibt.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1046
SQLSTATE	55W19
Sybase-Fehlercode	13465

Mögliche Ursache

Sie versuchen, eine Spalte auf unzulässige Weise zu definieren.

Unzulässige Spracherweiterung in Syntax bei '%1' in Zeile %2 erkannt

Fehlerkonstante	SQL_INVALID_SYNTAX_EXTENSION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Wort oder das Symbol, in denen der Fehler entdeckt wurde
Parameter 2	Zeilennummer.
Schweregrad	16
SQLCODE	-627
SQLSTATE	0AW03
Sybase-Fehlercode	538

Mögliche Ursache

Die Anweisung, die Sie ausführen möchten, enthält Syntax, die mit der aktuellen Einstellung der Option `sql_flagger_error_level` nicht zulässig ist. Ändern Sie die falsche Anweisung oder stellen Sie für die Option `sql_flagger_error_level` einen anderen Wert ein.

URI '%1' ist ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_URI
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der ungültige URI
Schweregrad	16
SQLCODE	-980
SQLSTATE	WW049
Sybase-Fehlercode	13509

Mögliche Ursache

Der angegebene URI ist nicht gültig.

user_name der Synchronisation kann nicht geändert werden, wenn Status des letzten Uploads unbekannt ist

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_CHANGE_USER_NAME
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-867
SQLSTATE	0AW13
Sybase-Fehlercode	13871

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verwendet den Benutzernamen, um Synchronisationen zu protokollieren. Wenn der Status des vorherigen Uploads unbekannt ist, müssen Sie dieses Problem beheben, bevor Sie den Benutzer ändern.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Benutzer“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- SQL Anywhere: „MobiLink-Benutzer“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- UltraLite: „Synchronisationsparameter User Name“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

VALIDATE-Anweisung muss sich auf eine Basistabelle beziehen

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_VALIDATE_OBJECT
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-720
SQLSTATE	42W51
Sybase-Fehlercode	13729

Mögliche Ursache

Die Anweisung VALIDATE muss sich auf eine lokale Basistabelle beziehen. Sie darf sich auf keine Ansicht, auf keine IQ-Tabelle und auf kein Objekt auf einem Fremdserver beziehen.

Validierung der Datenbankseite ist fehlgeschlagen mit Code: %1

Fehlerkonstante	SQLE_CORRUPT_ULTRALITE_DATABASE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Art der gefundenen Beschädigung.
Schweregrad	23
SQLCODE	-1186
SQLSTATE	WI003
Sybase-Fehlercode	13329

Mögliche Ursache

Die Validierung der UltraLite-Datenbank ist bei der Validierung der Datenbankseiten fehlgeschlagen. Der Code bietet weitere Hinweise zum Grund der fehlgeschlagenen Validierung.

Weitere Hinweise

- „Eine UltraLite-Datenbank validieren“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- „UltraLite-Dienstprogramm zum Validieren von Datenbanken (ulvalid)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Variable '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_VARIABLE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Name der Variablen, die nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	15
SQLCODE	-260
SQLSTATE	42W14
Sybase-Fehlercode	137

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Wert einer SQL-Variablen mit DROP oder SET zu löschen oder zu setzen, die entweder nie erstellt, oder bereits gelöscht wurde.

Variable oder Typ ungültig

Fehlerkonstante	SQLE_PARSE_JSON_INVALID_VARIABLE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1680
SQLSTATE	WX024

Sybase-Fehlercode	12443
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Die benannte Variable ist ungültig oder es handelt sich um einen falschen Datentyp für das JSON-Ergebnis.

Verbindung, die BACKUP vornehmen will, hat nicht festgeschriebene Transaktionen

Fehlerkonstante	SQLE_BACKUP_HAS_UNCOMMITTED_TRANS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1028
SQLSTATE	WB014
Sybase-Fehlercode	13482

Mögliche Ursache

Eine Verbindung, die versucht, ein BACKUP...WAIT BEFORE START oder BACKUP...WAIT AFTER END durchzuführen, hat nicht festgeschriebene Transaktionen. Vor der Ausführung der Sicherung, muss ein COMMIT oder ROLLBACK ausgeführt werden.

Verbindung darf keine Tabellensperren enthalten, wenn diese Anweisung ausgeführt wird

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_HAS_LOCKS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1324
SQLSTATE	WW142

Sybase-Fehlercode	13232
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Anweisung auszuführen, während Tabellensperren gesetzt waren. Da die Anweisung alle Sperren freigeben könnte, einschließlich jener, die gültig waren, bevor die Anweisung startete, müssen die Sperren freigegeben werden, bevor die Anweisung ausgeführt werden kann.

Verbindungen zur Datenbank wurden deaktiviert

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTIONS_DISABLED
ODBC 2-Status	08005
ODBC 3-Status	08005
Schweregrad	16
SQLCODE	-99
SQLSTATE	08W04
Sybase-Fehlercode	4224

Mögliche Ursache

Die Verbindungen zum Netzwerk-Datenbankserver wurden deaktiviert. Dieser Fehler wird gemeldet, bis die Verbindungen wieder aktiviert wurden.

Verbindung für diesen Benutzer von Login-Richtlinie nicht gestattet

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_DISALLOWED_BY_LOGIN_POLICY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1212
SQLSTATE	28W15
Sybase-Fehlercode	13303

Mögliche Ursache

Ein Verbindungsversuch wurde aufgrund der Login-Richtlinie für diesen Benutzer abgewiesen.
Möglicherweise muss ein Benutzer mit DBA-Berechtigung diesen Benutzer über eine ALTER USER-Anweisung zurücksetzen.

Verbindung kann wegen eines ungültigen Anwendungs-Cookies nicht registriert werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_REG_CONN
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-784
SQLSTATE	5RW23
Sybase-Fehlercode	13794

Mögliche Ursache

Die registrierte Anwendung kann für das angegebene Cookie nicht gefunden werden.

Verbindung konnte nicht aufgenommen werden: Serverdefinition ist eine Zirkeldefinition

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_CIRCULAR_CONNECT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-657
SQLSTATE	WO002
Sybase-Fehlercode	13593

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich mit einem entfernten Server zu verbinden, der der lokalen Datenbank zugeordnet ist.

Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_CONNECT_SERVER_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1376
SQLSTATE	5RW46
Sybase-Fehlercode	13192

Mögliche Ursache

Der Datenbankserver konnte keine Verbindung mit dem Dbmlsync-Server herstellen.

Verbindung mit dem dbmlsync-Server konnte nicht hergestellt werden. Weitere Details finden Sie in der dbmlsync-Logdatei

Fehlerkonstante	SQLE_MLA_SYNC_CONNECT_SERVER_FAIL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1386
SQLSTATE	WW162
Sybase-Fehlercode	13182

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Agent-Adapter konnte keine Verbindung mit dem Dbmlsync-Server herstellen. Weitere Hinweise entnehmen Sie der Dbmlsync-Logdatei.

Verbindung mit dem durch '%1' definierten entfernten Host konnte nicht aufgenommen werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_CONNECT_TO_HOST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der URI, der den entfernten Host referenziert
Schweregrad	19
SQLCODE	-981
SQLSTATE	WW050
Sybase-Fehlercode	13508

Mögliche Ursache

Auf dem Fremdserver konnte eine Verbindung nicht initiiert werden.

Verbindung mit dem Server '%1' konnte nicht aufgenommen werden: %2

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_CONNECT_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Servers, mit dem die Verbindung nicht aufgenommen werden konnte
Parameter 2	Eine genauer ausgeführte Ursachenbeschreibung, die vom Serverklassentreiber zurückgegeben wurde
Schweregrad	16
SQLCODE	-656

SQLSTATE	WO001
Sybase-Fehlercode	11206

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich mit einem Fremdserver zu verbinden. Prüfen Sie, ob der Fremdserver läuft.

Verbindung nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	08003
ODBC 3-Status	08003
Schweregrad	16
SQLCODE	-108
SQLSTATE	08W02
Sybase-Fehlercode	4224

Mögliche Ursache

Der angegebene Verbindungsname in einer DISCONNECT- oder SET CONNECTION-Anweisung ist ungültig.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „DISCONNECT-Anweisung [ESQL] [Interactive SQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- SQL Anywhere: „SET CONNECTION-Anweisung [Interactive SQL] [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Verbindung nicht möglich: Der Server hat den angeforderten Verschlüsselungstyp nicht akzeptiert

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPTION_TYPE_NOT_ACCEPTED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16

SQLCODE	-1145
SQLSTATE	08W97
Sybase-Fehlercode	13367

Mögliche Ursache

Der Server akzeptiert nur bestimmte Verschlüsselungstypen und der Verschlüsselungstyp der Verbindung gehört nicht zu den akzeptierten. Die Serveroption -ec wird benutzt, um die Verschlüsselungstypen zu konfigurieren, die der Server akzeptiert.

Verbindungsfehler

Fehlerkonstante	SQLE_COMMUNICATIONS_ERROR
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01
Schweregrad	21
SQLCODE	-85
SQLSTATE	08W12
Sybase-Fehlercode	1602

Mögliche Ursache

Es liegt ein Kommunikationsproblem zwischen der Anwendung und dem Server vor.

Weitere Hinweise

- „Kommunikationsprotokolle“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Fehlerbehandlung für Netzwerkverbindungen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Verbindungsfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Beschreibung des Verbindungsfehlers

Schweregrad	16
SQLCODE	-832
SQLSTATE	08W60
Sybase-Fehlercode	13838

Mögliche Ursache

Es trat ein Fehler auf, während versucht wurde, eine Verbindung mit dem Datenbankserver herzustellen, jedoch bevor versucht wurde, die Verbindung zu einer Datenbank herzustellen. Ein Scheitern beim Initialisieren einer Verbindung ist ein Beispiel für diesen Fehler. Das Erstellen einer Debug-Logdatei mithilfe des LogFile-Verbindungsparameters kann weitere Hinweise liefern.

Verbindung wurde beendet

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_TERMINATED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-308
SQLSTATE	40W07
Sybase-Fehlercode	4224

Mögliche Ursache

Ihre Datenbankverbindung wurde beendet und Ihre Transaktion wurde zurückgesetzt. Die Verbindung wurde möglicherweise deshalb beendet, weil ein DBA eine DROP CONNECTION-Anweisung ausgeführt hat, weil der Datenbankserver heruntergefahren wurde oder weil Ihre Netzwerkverbindung zum Datenbankserver unterbrochen wurde.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „DROP CONNECTION-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „ROLLBACK-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „ROLLBACK-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Verbindung zu Spiegelserver nicht möglich. Verwenden Sie den Servernamen '%1', um den Primärserver zu ermitteln

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTED_TO_MIRROR_SERVER
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Servername des spiegelnden Systems.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1039
SQLSTATE	08W91
Sybase-Fehlercode	13472

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich mit dem Spiegelserver in einem Spiegelsystem zu verbinden. Verwenden Sie den Servernamen für das Spiegelsystem in der Verbindungszeichenfolge oder der Datenquelle (DSN).

Verfolgungsereignis '%1' ist bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_EVENT_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1635
SQLSTATE	WE021
Sybase-Fehlercode	12470

Mögliche Ursache

Der angegebene Trace-Konfigurationsname ist bereits vorhanden.

Verfolgungsereignis '%1' ist nicht gültig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_TRACE_EVENT_NAME
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1633
SQLSTATE	WE019
Sybase-Fehlercode	12473

Mögliche Ursache

Der angegebene Trace-Ereignisname ist ungültig.

Verfolgungsereignis '%1' wird von mindestens einer Sitzung referenziert. Löschen Sie zunächst die referenzierenden Sitzungen

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_EVENT_IS_IN_USE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1636
SQLSTATE	WE022
Sybase-Fehlercode	12476

Mögliche Ursache

Der angegebene Trace-Ereignisname wird verwendet und kann nicht gelöscht werden, bevor referenzierte Sitzungen gelöscht werden.

Verfolgungsereignis-Sitzung '%1' ist aktiv. Stoppen Sie die aktive Sitzung, bevor Sie sie löschen

Fehlerkonstante	SQLE_TRACE_EVENT_SESSION_IS_ACTIVE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Trace-Ereignissitzung.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1637
SQLSTATE	WE023
Sybase-Fehlercode	12472

Mögliche Ursache

Die angegebene Trace-Ereignis-Sitzung ist aktiv. Die Sitzung darf nicht aktiv sein, damit sie gelöscht werden kann.

Vergleich von " %1 " und "%2" ist fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_FILE_COMPARE_FAIL
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Quelldatei oder des Quellverzeichnisses, deren Vergleich fehlgeschlagen ist.
Parameter 2	Der Name der Zieldatei oder des Zielverzeichnisses, deren Vergleich fehlgeschlagen ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1660
SQLSTATE	08WC1
Sybase-Fehlercode	12462

Mögliche Ursache

Vergleich von Dateien oder Verzeichnissen fehlgeschlagen

VERIFY und RENAME können nicht gemeinsam verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLE_RENAME_WITH_VERIFY_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	15
SQLCODE	-1398
SQLSTATE	42WE5
Sybase-Fehlercode	12599

Mögliche Ursache

Da VERIFY nie in DBSpaces schreibt, ist das Umbenennen von DBSpaces während der Wiederherstellungsüberprüfung nicht möglich.

Verletzung der Authentifizierungsregeln

Fehlerkonstante	SQLE_AUTHENTICATION_VIOLATION
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16
SQLCODE	-98
SQLSTATE	08W21
Sybase-Fehlercode	13620

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, sich mit einem Server zu verbinden, der ausschließlich für die Verwendung mit einer bestimmten Anwendung eingerichtet wurde.

Verletzung von WITH CHECK OPTION für INSERT/UPDATE in Basistabelle '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_WITH_CHECK_OPTION_VIOLATION
ODBC 2-Status	S1000
ODBC 3-Status	44000
Parameter 1	Der Name der Basistabelle, die aktualisiert wird
Schweregrad	16
SQLCODE	-632
SQLSTATE	44000
Sybase-Fehlercode	550

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen "insert"- oder "update"-Vorgang auf die angezeigte Basistabelle über eine (möglicherweise verschachtelte) Ansicht auszuführen. Ein oder mehr Werte in den veränderten Zeilen haben allerdings eine WITH CHECK OPTION-Verletzung ausgelöst. Diese Verletzung tritt auf, wenn ein veränderter Wert dazu führt, dass eine oder mehrere Zeilen aus dem Bereich der Ansicht fallen, sodass die WHERE-Klausel der Ansicht für diese Zeilen auf FALSE oder UNKNOWN ausgewertet wird.

Verschlüsselung der Datenbank '%1' fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPT_DATABASE_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die nicht verschlüsselt werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1243
SQLSTATE	WW118
Sybase-Fehlercode	13271

Mögliche Ursache

Ihr Versuch, eine Datenbankdatei zu verschlüsseln, ist fehlgeschlagen.

Verschlüsselungs-DLL "%1" konnte nicht geladen werden

Fehlerkonstante	SQLE_MISSING_ENCRYPTION_DLL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Verschlüsselungs-DLL, die nicht geladen werden konnte.
Schweregrad	19
SQLCODE	-976
SQLSTATE	08W70
Sybase-Fehlercode	13513

Mögliche Ursache

Der Versuch, die Verschlüsselungs-DLL zu laden, ist fehlgeschlagen.

Verschlüsselungs-DLL konnte nicht initialisiert werden: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPTION_INITIALIZATION_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Grund, warum die Initialisierung fehlgeschlagen ist, sofern bekannt
Schweregrad	19
SQLCODE	-984
SQLSTATE	WW053
Sybase-Fehlercode	13505

Mögliche Ursache

Der Versuch, die Verschlüsselungs-DLL zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Verbindungsparameter Encryption (ENC)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- SQL Anywhere: „Transportschichtssicherheit“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: [ULEnableAesFipsDBEncryption-Methode](#) [[UltraLite Embedded SQL](#)] [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Verschlüsselungsfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPT_ERROR
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Schweregrad	11
SQLCODE	-895
SQLSTATE	08W66
Sybase-Fehlercode	13589

Mögliche Ursache

Beim Verschlüsseln ist ein Fehler aufgetreten.

Verschlüsselung wurde nicht aktiviert

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPTION_NOT_ENABLED_WARNING
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	140
SQLSTATE	01005
Sybase-Fehlercode	13369

Mögliche Ursache

Es wurde ein Chiffrierschlüssel zur Verfügung gestellt. Die Verschlüsselung wurde jedoch nicht aktiviert und die Datenbank ist nicht verschlüsselt.

Weitere Hinweise

- „Cachegrößenanpassung für eine UltraLite-Datenbank“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „Datenverschlüsselung mit UltraLite Embedded SQL“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Verschlüsselung wurde nicht aktiviert

Fehlerkonstante	SQLE_ENCRYPTION_NOT_ENABLED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1143
SQLSTATE	55W27
Sybase-Fehlercode	13370

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die Verschlüsselung zu verwenden, ohne diese vorher zu aktivieren. Rufen Sie ULEnableAesDBEncryption oder ULEnableAesFipsDBEncryption auf, um die Verschlüsselung zu aktivieren.

Weitere Hinweise

- „Cachegrößenanpassung für eine UltraLite-Datenbank“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- ULEnableAesDBEncryption-Methode [UltraLite Embedded SQL] [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Versionen des Kommunikationsprotokolls für Anwendung bzw. den Server stimmen nicht überein

Fehlerkonstante	SQLE_PROTOCOL_MISMATCH
ODBC 2-Status	08S01
ODBC 3-Status	08S01
Schweregrad	21

SQLCODE	-88
SQLSTATE	08W15
Sybase-Fehlercode	1602

Mögliche Ursache

Die Verbindung schlug fehl, weil die Versionen des Clients und des Servers nicht zueinander passen. Vergewissern Sie sich, dass die Versionen der Client- und Serversoftware identisch sind.

Versionen von Client und Datenbank passen nicht zueinander

Fehlerkonstante	SQLE_DBLIB_ENGINE_MISMATCH
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	21
SQLCODE	-231
SQLSTATE	08W19
Sybase-Fehlercode	13658

Mögliche Ursache

Ihr Programm benutzt eine Datenbank-Schnittstellenbibliothek, die nicht zur Versionsnummer des Datenbankservers passt.

Weitere Hinweise

- „SQL Anywhere-Server-Upgrades“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]
- „UltraLite-Upgrades“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]

Versionen von sqlpp/dblib passen nicht zueinander

Fehlerkonstante	SQLE_PP_DBLIB_MISMATCH
ODBC 2-Status	08801
ODBC 3-Status	08001

Schweregrad	21
SQLCODE	-230
SQLSTATE	08W18
Sybase-Fehlercode	13657

Mögliche Ursache

Ihr Programm hat Embedded SQL-Quelldateien, die mit einer Version von sqlpp verarbeitet wurden, die nicht zur Datenbank-Schnittstellenbibliothek passt.

Versionskonflikt von dbicu-Bibliothek und Server

Fehlerkonstante	SQLE_ICU_DLL_VERSION_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1124
SQLSTATE	WC014
Sybase-Fehlercode	13389

Mögliche Ursache

Der Server kann ICU-Komponenten nicht laden, die von dieser Datenbank benötigt werden. Vergewissern Sie sich, dass die korrekten Versionen der dbicu-Bibliotheken installiert sind.

Versuch, unbenannte Integritätsregel zu ändern, wenn benannte Integritätsregel existiert

Fehlerkonstante	SQLE_AMBIGUOUS_CONSTRAINT
ODBC 2-Status	S0002
ODBC 3-Status	42S24
Schweregrad	16
SQLCODE	-930

SQLSTATE	42U05
Sybase-Fehlercode	13555

Mögliche Ursache

Sie haben verlangt, dass eine nicht benannte Spalten-Integritätsregel geändert wird, aber es gibt mindestens eine benannte Integritätsregel.

Versuchtes Löschen der Datenbank '%1' fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQL_DROP_DATABASE_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datenbank, die nicht gelöscht werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-651
SQLSTATE	WW017
Sybase-Fehlercode	13705

Mögliche Ursache

Ihr Versuch, eine Datenbankdatei zu löschen, ist fehlgeschlagen. Sie haben möglicherweise versucht, eine laufende Datenbank zu löschen. Einige Teile der Datenbank könnten vor dem Fehlschlag gelöscht worden sein.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbanken löschen (Sybase Central)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- SQL Anywhere: „DROP DATABASE-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- SQL Anywhere: „Löschen-Dienstprogramm (dberase)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- UltraLite: „UltraLite-Dienstprogramm zum Löschen von Datenbanken (ulerase)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Versuchtes Löschen des LDAP-Servers "%1" fehlgeschlagen. Unterbrechen Sie den Server, um ihn zu löschen

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_STATE_CHANGE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1571
SQLSTATE	WW204
Sybase-Fehlercode	12534

Mögliche Ursache

Versuchtes Löschen eines LDAP-Servers ist fehlgeschlagen, weil er den Status READY oder ACTIVE hatte. Verwenden Sie WITH SUSPEND, um den Status vor dem Löschen des Servers zu ändern.

Versuchte Speicherzuweisung zum LDAP-Server "%1" fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_LDAPSERVER_ALLOC_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers
Schweregrad	16
SQLCODE	-1570
SQLSTATE	WW203
Sybase-Fehlercode	12535

Mögliche Ursache

Die Zuweisung von Speicher für ein Objekt der LDAP-Serverklasse ist fehlgeschlagen.

Verwaltung von abhängigen materialisierten Ansichten ist fehlgeschlagen

Fehlerkonstante	SQLE_MAINTENANCE_OF_IMV_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1219
SQLSTATE	42WC8
Sybase-Fehlercode	13298

Mögliche Ursache

Die Wartung der sofortigen materialisierten Ansicht(en), die von der Basistabelle abhängen, ist fehlgeschlagen.

Verwendung der '%2'-Klausel für Funktion '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_FUNCTION_DOES_NOT_ALLOW
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Funktion.
Parameter 2	Die SQL-Klausel ist nicht zulässig.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1330
SQLSTATE	42WE0
Sybase-Fehlercode	13226

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, die angegebene SQL-Klausel im Kontext einer Funktion zu verwenden, die eine solche Verwendung nicht zulässt. Beachten Sie, dass die Funktion möglicherweise direkt in der Abfrage oder indirekt innerhalb eines benannten Fensters verwendet wurde.

Verwendung der Anweisung '%1', die die Funktion '%2' benötigt, ist nicht erlaubt

Fehlerkonstante	SQLE_SECURE_STATEMENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der SQL-Anweisung.
Parameter 2	Der Name der Funktion.
Schweregrad	14
SQLCODE	-1142
SQLSTATE	57W04
Sybase-Fehlercode	13371

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung zu verwenden, die eine Funktion benötigt, die vom Serveradministrator deaktiviert wurde, als der Datenbankserver gestartet wurde.

Verwendung der Funktion '%1' nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_SECURE_FEATURE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der der SQL-Anweisung oder -Funktion
Schweregrad	14
SQLCODE	-1084
SQLSTATE	57W02

Sybase-Fehlercode	13430
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Funktion zu verwenden, die vom Serveradministrator deaktiviert wurde, als der Datenbankserver gestartet wurde.

Verwendung der materialisierten Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie nicht initialisiert wurde

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_USE_MATVIEW
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der materialisierten Ansicht
Schweregrad	14
SQLCODE	-1077
SQLSTATE	42WBC
Sybase-Fehlercode	13437

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine materialisierte Ansicht zu verwenden. Diese wurde allerdings noch nicht initialisiert. Damit eine materialisierte Ansicht nach der Erstellung oder Aktivierung zum ersten Mal zur Verfügung steht, muss sie mindestens einmal mit der Anweisung `REFRESH MATERIALIZED VIEW` initialisiert werden.

Verwendung von Ansicht '%1' nicht möglich, weil sie deaktiviert wurde

Fehlerkonstante	SQLE_VIEW_DISABLED
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Ansicht
Schweregrad	16

SQLCODE	-1038
SQLSTATE	55W17
Sybase-Fehlercode	13473

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Ansicht zu referenzieren, die deaktiviert wurde. Die Ansicht muss aktiviert werden, bevor sie wieder verwendet werden kann.

Verwendung von WITH DROP OBJECTS mit '%1' ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_WITH_DROP_OBJECTS_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Rolle, die gelöscht wird
Schweregrad	14
SQLCODE	-1561
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12544

Mögliche Ursache

Die Verwendung von WITH DROP OBJECTS ist mit einer benutzererweiterten Rolle nicht zulässig.

Verwendung von WITH NO SYSTEM PRIVILEGE INHERITANCE OPTION mit %1 ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ROLE_GRANT_OPTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Rolle

Schweregrad	14
SQLCODE	-1539
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12566

Mögliche Ursache

WITH NO SYSTEM PRIVILEGE INHERITANCE OPTION kann nur mit benutzerdefinierten Rollen angegeben werden, die veralteten, nicht vererbbaaren Privilegien entsprechen.

Verzeichnis %1 kann nicht erstellt werden

Fehlerkonstante	SQLE_UNABLE_TO_CREATE_DIRECTORY
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name des Verzeichnisses, das nicht erstellt werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-1610
SQLSTATE	08WB6
Sybase-Fehlercode	12496

Mögliche Ursache

Die Anforderung, ein Verzeichnis zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

Verzeichnis für die Ausgabedatei ist nicht vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_DIRECTORY_INACCESSIBLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	20
SQLCODE	-978

SQLSTATE	WW047
Sybase-Fehlercode	13511

Mögliche Ursache

Die Datei kann nicht geschrieben werden, weil das Verzeichnis nicht existiert.

Vom Benutzer beendet - Transaktion wurde zurückgesetzt

Fehlerkonstante	SQLE_TERMINATED_BY_USER
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-302
SQLSTATE	40W02
Sybase-Fehlercode	3618

Mögliche Ursache

Sie haben einen Befehl abgebrochen, während die Datenbank ausgeführt wurde. Eine ROLLBACK-Anweisung wurde automatisch ausgeführt.

Vorgang '%1' aus folgendem Grund fehlgeschlagen: '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_ULTRALITEJ_OPERATION_FAILED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name des Vorgangs.
Parameter 2	Die Ursache des Fehlers.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1279
SQLSTATE	WW231

Sybase-Fehlercode	13808
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der angeforderte Vorgang ist fehlgeschlagen.

Vorgang fehlgeschlagen, weil Typ von Spalte '%1' Datenströme nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_NOT_STREAMABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Nummer der Spalte, deren Typ ungültig ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1100
SQLSTATE	WW045
Sybase-Fehlercode	13414

Mögliche Ursache

Streaming wird nur von folgenden Spaltentypen unterstützt: T BINARY, LONG BINARY, VARCHAR und LONG VARCHAR. Dieser Fehler tritt auch auf, wenn ein Datenstromobjekt zweimal derselben Spalte zugeordnet wird.

Vorgang für Tabelle mit abhängigen materialisierten Ansichten nicht erlaubt

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_OPERATION_FOR_TBL_WITH_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1202
SQLSTATE	55W31

Sybase-Fehlercode	13313
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Der angeforderte Vorgang kann nicht auf eine Tabelle mit abhängigen sofortigen materialisierten Ansichten angewendet werden.

Vorgang ist fehlgeschlagen, da Tabelle oder Ansicht '%1' einen INSTEAD OF-Trigger hat

Fehlerkonstante	SQLE_INSTEAD_TRIGGER
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Ansicht oder Tabelle mit einem INSTEAD OF-Trigger
Schweregrad	15
SQLCODE	-1126
SQLSTATE	42W3A
Sybase-Fehlercode	13387

Mögliche Ursache

Die Operation ist nicht erfolgreich, da ein INSTEAD OF-Trigger auf einer Zieltabelle oder einer Ansicht (möglicherweise in einer anderen Ansicht verschachtelt) definiert wurde.

Weitere Hinweise

- „CREATE VIEW-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „ALTER VIEW-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Vorgang ist nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_ULTRALITEJ_OPERATION_NOT_ALLOWED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16

SQLCODE	-1278
SQLSTATE	WW230
Sybase-Fehlercode	13846

Mögliche Ursache

Der angeforderte Vorgang ist nicht zulässig, während das Schema geändert wird.

Vorgangskonflikt mit Publikationstyp

Fehlerkonstante	SQLE_CONFLICTING_PUB_TYPE
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Schweregrad	16
SQLCODE	-1060
SQLSTATE	5RW38
Sybase-Fehlercode	13453

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang durchzuführen, der für diesen Publikationstyp nicht zulässig ist. Sie wollten beispielsweise Vorgänge durchführen, die sich auf eine skriptgesteuerte Upload-Publikation und nicht auf eine Logscan-Publikation beziehen.

Vorgang würde zu einer Gruppe mit zyklischer Abhängigkeit führen

Fehlerkonstante	SQLE_GROUP_CYCLE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-122
SQLSTATE	42W02

Sybase-Fehlercode	314
-------------------	-----

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Mitglied zu einer Gruppe hinzuzufügen, wodurch sich eine Mitgliedschaft bei sich selbst ergeben würde. Die Mitgliedschaft ist möglicherweise direkt oder indirekt.

Vorgang würde zu einer Rolle mit zyklischer Abhängigkeit führen

Fehlerkonstante	SQLE_ROLE_CYCLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	14
SQLCODE	-1540
SQLSTATE	28000
Sybase-Fehlercode	12565

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einem Berechtigungsempfänger eine Rolle zu erteilen, die dazu führen würde, dass der Berechtigungsempfänger zu sich selbst gehören würde. Die Mitgliedschaft zur Rolle kann direkt oder indirekt sein.

Vorheriger Fehler vor RESIGNAL verloren

Fehlerkonstante	SQLE_PREVIOUS_ERROR_LOST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-825
SQLSTATE	WP011
Sybase-Fehlercode	13831

Mögliche Ursache

Eine RESIGNAL-Anweisung in einer Ausnahmeroutine einer gespeicherten Prozedur wurde ausgeführt, aber der Kontext des vorhergehenden Fehlers war nicht verfügbar. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist eine SELECT-Anweisung, die in der Ausnahmeroutine eine Ergebnismenge zurückgibt.

Warnung: %1

Fehlerkonstante	SQLE_WARNING
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Warnmeldung
Schweregrad	10
SQLCODE	200
SQLSTATE	01000
Sybase-Fehlercode	13619

Mögliche Ursache

Eine Warnung wurde ausgegeben. Die Meldung gibt die Bedingung bekannt, die zur Ausgabe der Warnung führte.

Warnung: Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOTIFICATION_QUEUE_NOT_FOUND_WARN
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen.
Schweregrad	10
SQLCODE	148
SQLSTATE	WE013
Sybase-Fehlercode	13248

Mögliche Ursache

Die angegebene Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen wurde nicht gefunden. Der Vorgang wird übersprungen.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung ist voll, Benachrichtigung verworfen

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOTIFICATION_QUEUE_FULL
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen.
Schweregrad	10
SQLCODE	146
SQLSTATE	WE011
Sybase-Fehlercode	13785

Mögliche Ursache

Die angegebene Warteschlange ist voll und kann erst wieder Ereignisbenachrichtigungen empfangen, wenn Benachrichtigungen aus der Warteschlange ausgelesen wurden. Die wartende Benachrichtigung wurde verworfen.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Warteschlange '%1' für die Ereignisbenachrichtigung nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_EVENT_NOTIFICATION_QUEUE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Der Name der Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen
Schweregrad	11
SQLCODE	-1263
SQLSTATE	WE014
Sybase-Fehlercode	13247

Mögliche Ursache

Die angegebene Warteschlange für Ereignisbenachrichtigungen wurde nicht gefunden. Der Vorgang ist fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- UltraLite: „UltraLite-Ereignisbenachrichtigungen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Weitere '%1' kann nicht als exklusive Anwendung registriert werden

Fehlerkonstante	SQLE_SAME_APP_RUNNING
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Schweregrad	16
SQLCODE	-783
SQLSTATE	5RW22
Sybase-Fehlercode	13793

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine exklusive Anwendung zu registrieren, aber eine andere Instanz derselben Anwendung ist bereits registriert.

Wenn eine Teilnahme an einer Transaktion besteht, kann nicht an einer weiteren Transaktion teilgenommen werden

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ENLIST_WHILE_ALREADY_ENLISTED
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-801
SQLSTATE	55W10
Sybase-Fehlercode	13811

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine zweite Transaktion in einer Verbindung aufzulisten, die bereits in einer Transaktion aufgelistet ist.

Wenn noch nicht festgeschriebene Daten vorhanden sind, ist die Teilnahme an einer Transaktion nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ENLIST_WITH_UNCOMMITTED_DATA
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-802
SQLSTATE	55W11
Sybase-Fehlercode	13812

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Transaktion in einer Verbindung aufzulisten, die anstehende, nicht festgeschriebene Daten enthält.

Wert '%1' kann nicht als Typ %2 behandelt werden. Der dynamische Typ ist %3

Fehlerkonstante	SQLE_TREAT_AS_DYNAMIC_MISMATCH
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert, der nicht konvertiert werden konnte
Parameter 2	Der Name des Typs für die Konvertierung
Parameter 3	Der Typ des Werts, der nicht konvertiert werden konnte.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1362
SQLSTATE	53021
Sybase-Fehlercode	13200

Mögliche Ursache

Ein Fehler ist aufgetreten, als versucht wurde, einen Wert als anderen Datentyp zu behandeln. Der dynamische Typ des Werts passt nicht zum Zieltyp.

Wert %1 außerhalb des Gültigkeitsbereichs für die Koordinate %2 (SRS-Grenzwerte [%3, %4]) um mehr als 50 % überschritten

Fehlerkonstante	SQLE_SLERR_OBJECT_OUT_OF_SRS_BOUNDS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Wert liegt außerhalb der definierten Grenzen.
Parameter 2	Der Koordinatenname, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt.
Parameter 3	Der vom räumlichen Bezugssystem zugelassene Mindestwert.
Parameter 4	Der vom räumlichen Bezugssystem zugelassene Höchstwert.

Schweregrad	16
SQLCODE	-1484
SQLSTATE	2FW79
Sybase-Fehlercode	13088

Mögliche Ursache

Die Geometrie enthält einen Punkt außerhalb der Grenzen, die durch das räumliche Bezugssystem festgelegt werden.

Wert %1 für Ziel außerhalb des Bereichs

Fehlerkonstante	SQLE_OVERFLOW_ERROR
ODBC 2-Status	22003
ODBC 3-Status	22003
Parameter 1	Der Wert, der den Überlauf verursacht hat
Schweregrad	16
SQLCODE	-158
SQLSTATE	22003
Sybase-Fehlercode	220

Mögliche Ursache

Ein Wert wurde an die Datenbank übergeben oder von ihr bezogen, der außerhalb des Bereichs für die Zielspalte oder die Hostvariable liegt. Beispiel: Der Wert 10 kann für das Feld DECIMAL(3,2) angegeben worden sein.

Weitere Hinweise

- „CAST-Funktion [Datentypkonvertierung]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „SQL-Datentypen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Datentypkonvertierungen“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „C-Hostvariablentypen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Wert abgeschnitten

Fehlerkonstante	SQLE_TRUNCATED
-----------------	----------------

ODBC 2-Status	01004
ODBC 3-Status	01004
Schweregrad	10
SQLCODE	101
SQLSTATE	01004
Sybase-Fehlercode	7337

Mögliche Ursache

Sie haben möglicherweise Daten in eine Hostvariable oder SQLDA-Variable abgerufen, die nicht groß genug ist, um den Wert aufzunehmen.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Indikatorvariablen: Gekürzte Werte“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Wertempfindlicher Cursor nach TRUNCATE verwendet

Fehlerkonstante	SQLE_HOLD_CURSOR_AFTER_TRUNCATE
ODBC 2-Status	24000
ODBC 3-Status	24000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1241
SQLSTATE	24001
Sybase-Fehlercode	13273

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, nach TRUNCATE einen wertempfindlichen Cursor zu benutzen, der mit WITH HOLD geöffnet wurde, oder nachdem COMMIT alle Zeilen aus einer temporären Tabelle entfernten, die ON COMMIT DELETE ROWS erstellt wurde.

Wert für Spalte '%1' in Tabelle '%2' wurde geändert

Fehlerkonstante	SQLE_COLUMN_VALUE_CHANGED
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Spalte, deren Wert geändert wurde
Parameter 2	Der Name der Tabelle, die die Spalte enthält
Schweregrad	10
SQLCODE	106
SQLSTATE	01W06
Sybase-Fehlercode	532

Mögliche Ursache

Eine replizierte UPDATE-Anweisung hat einen Wert in einer aktualisierten Spalte gefunden, der mit dem Wert nicht übereinstimmt, welcher von der Original-UPDATE-Anweisung verändert wurde.

WRITETEXT nicht erlaubt: Sofortige materialisierte Ansicht %1 hängt von %2 ab

Fehlerkonstante	SQLE_WRITETEXT_TABLE_WITH_IMV
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der abhängigen initialisierten sofortigen materialisierten Ansicht.
Parameter 2	Der Name der Basistabelle.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1203
SQLSTATE	55W32
Sybase-Fehlercode	13312

Mögliche Ursache

WRITETEXT ist bei Basistabellen nicht zulässig, die abhängige initialisierte sofortige materialisierte Ansichten haben. Es ist kein Vorgang, der keinen Trigger auslöst, in diesen Basistabellen mit abhängigen initialisierten sofortigen materialisierten Ansichten zulässig.

XMLGEN-Evaluierungsfehler

Fehlerkonstante	SQLE_XMLGEN_EVALUATION_FAILURE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-906
SQLSTATE	WX013
Sybase-Fehlercode	13577

Mögliche Ursache

Eine der Variablen, die im XQuery-Konstruktor referenziert wurden, konnte in der Liste der Argumente nicht gefunden werden.

XML-Parserfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_XML_PARSER_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die vom XML-Parser zurückgegebene Fehlermeldung
Schweregrad	16
SQLCODE	-888
SQLSTATE	WX002
Sybase-Fehlercode	13595

Mögliche Ursache

Eine XML-Instanz wird nur dann sauber syntaktisch analysiert, wenn sie gemäß der XML 1.0-Spezifikation sauber formuliert ist.

XPath-Parserfehler: %1

Fehlerkonstante	SQLE_XQUERY_PARSER_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die vom XPath-Parser zurückgegebene Fehlermeldung
Schweregrad	16
SQLCODE	-892
SQLSTATE	WX003
Sybase-Fehlercode	13591

Mögliche Ursache

Der XPath-Ausdruck ist unzulässig oder benutzt Merkmale, die derzeit nicht unterstützt werden.

Zeichenfolgendaten rechtsseitig gekürzt

Fehlerkonstante	SQLE_STRING_RIGHT_TRUNCATION
ODBC 2-Status	22001
ODBC 3-Status	22001
Schweregrad	16
SQLCODE	-638
SQLSTATE	22001
Sybase-Fehlercode	9502

Mögliche Ursache

Nach der Zuweisung von Zeichenfolgendaten wurden Zeichen, die keine Leerzeichen waren, gekürzt.

Weitere Hinweise

- „string_rtruncation-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „Transact-SQL- und SQL/2008-Kompatibilitätsoptionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Zeichensatz '%1' und Sprache '%2' werden nicht unterstützt, daher wird Sprache '%3' verwendet

Fehlerkonstante	SQL_E_UNSUPPORTED_CHARSET_AND_LANGUAGE
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Name des Zeichensatzes, der nicht unterstützt wird
Parameter 2	Der Name der Sprache, die nicht unterstützt werden konnte
Parameter 3	Der Name der Sprache, die der Server benutzt, um Sprach-Zeichenfolgen zu senden
Schweregrad	10
SQLCODE	117
SQLSTATE	01W15
Sybase-Fehlercode	13616

Mögliche Ursache

Der Zeichensatz, der von der Anwendung angefordert wurde, wird vom Server nicht unterstützt, mit dem die Anwendung eine Verbindung einrichten wollte. Die Sprache, die die Anwendung angefordert hat, wird ebenfalls nicht unterstützt. Die Sprachen-Zeichenfolgen werden in der angegebenen Sprache gesendet.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Zeichensatzkonvertierung auf '%1' kann nicht durchgeführt werden; '%2' wird anstelle dessen verwendet

Fehlerkonstante	SQL_CANNOT_PERFORM_CHAR_TRANSLATION
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Der Name des Zeichensatzes, den die Anwendung angefordert hat
Parameter 2	Der Name des Zeichensatzes, den die Datenbank benutzen wird

Schweregrad	10
SQLCODE	114
SQLSTATE	01W12
Sybase-Fehlercode	13613

Mögliche Ursache

Der Server kann keine Konvertierung des Zeichensatzes der Datenbank in den von der Anwendung geforderten Zeichensatz vornehmen.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Zeile in Tabelle '%1' wurde im BEFORE-Trigger geändert oder gelöscht

Fehlerkonstante	SQLE_ROW_REMODIFIED_OR_DELETED
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Tabelle
Schweregrad	16
SQLCODE	-833
SQLSTATE	42W62
Sybase-Fehlercode	13839

Mögliche Ursache

Ein BEFORE-Trigger hat die Zeile, die den Trigger auslöste aktualisiert oder gelöscht, sodass der ursprüngliche Vorgang nicht abgeschlossen werden konnte. Der Trigger muss neu geschrieben werden, sodass er nicht versucht, die Zeile über UPDATE- oder DELETE-Anweisungen zu ändern.

Zeile nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_NOTFOUND
-----------------	---------------

ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	16
SQLCODE	100
SQLSTATE	02000
Sybase-Fehlercode	560

Mögliche Ursache

Sie haben einen Cursor vor dem Beginn oder nach dem Ende der Abfrage positioniert. An dieser Position ist keine Zeile vorhanden.

Weitere Hinweise

- „Cursor in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Zeilen im Cursor können nicht eindeutig identifiziert werden

Fehlerkonstante	SQLC_CANNOT_UNIQUELY_IDENTIFY_ROWS
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	16
SQLCODE	-295
SQLSTATE	09W05
Sybase-Fehlercode	311

Mögliche Ursache

Sie haben einen UNIQUE-Cursor in einer SELECT-Anweisung geöffnet, für die eine Reihe von Spalten nicht erstellt werden kann, die jede Zeile eindeutig identifizieren. Eine der Tabellen ist vielleicht nicht mit einem Primärschlüssel oder einer Eindeutigkeits-Integritätsregel definiert bzw. die SELECT-Anweisung enthält UNION-, INTERSECT-, EXCEPT- oder GROUP BY-Klauseln.

Zeile seit dem letzten Lesen geändert - Vorgang abgebrochen

Fehlerkonstante	SQLLE_ROW_UPDATED_SINCE_READ
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-208
SQLSTATE	22W02
Sybase-Fehlercode	554

Mögliche Ursache

Sie haben die Anweisung UPDATE (positionsbasiert) oder DELETE (positionsbasiert) für einen Cursor ausgeführt, der als SCROLL-Cursor deklariert wurde, und die Zeile, die Sie ändern wollen, wurde geändert, seitdem Sie sie gelesen haben. Durch diesen Fehler wird das Problem der verlorenen Aktualisierung verhindert.

Weitere Hinweise

- „Verlorene Aktualisierungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Zeilensperren“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- „Vorteile der Cursorbenutzung“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Cursor-Sensitivität und Isolationsstufen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „DECLARE CURSOR-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Zeile wurde aus Tabelle %1 gelöscht, um referenzielle Integrität zu bewahren

Fehlerkonstante	SQLLE_ROW_DELETED_TO_MAINTAIN_REFERENTIAL_INTEGRITY
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Der Name der Tabelle.
Schweregrad	10
SQLCODE	137

SQLSTATE	01W24
Sybase-Fehlercode	13489

Mögliche Ursache

Die Löschung einer Primärschlüsselzeile während eines Downloads hat erzwungen, dass ihre Fremdschlüsselzeilen ebenfalls gelöscht wurden, um die referenzielle Integrität zu bewahren.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Fremdschlüssel“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Zeile wurde seit dem letzten Lesen aktualisiert

Fehlerkonstante	SQLE_ROW_UPDATED_WARNING
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	104
SQLSTATE	01W04
Sybase-Fehlercode	532

Mögliche Ursache

Sie haben eine Zeile von einem SCROLL-Cursor abgerufen. Die Zeile wurde zuvor von demselben Cursor abgerufen, und eine oder mehrere Spalten in der Zeile wurden seit dem vorigen Abrufen aktualisiert. Die aktualisierte(n) Spalte(n) können vom Cursor abgerufen werden oder nicht. Diese Warnung zeigt nur an, dass die Zeile in der Tabelle aktualisiert wurde. Wenn der Cursor mehr als eine Tabelle einbezieht, wurde eine Zeile von einer oder mehreren Tabellen aktualisiert.

Zeit für Anweisung abgelaufen: '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_STATEMENT_TIMEOUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Anweisungstyp

Schweregrad	16
SQLCODE	-1231
SQLSTATE	57W05
Sybase-Fehlercode	13286

Mögliche Ursache

Die Anweisung ist fehlgeschlagen, weil sie nicht innerhalb der zugewiesenen oder angegebenen Zeit abgeschlossen werden konnte.

Zeit für die SYNCHRONIZE-Anweisung ist abgelaufen

Fehlerkonstante	SQLE_SYNCCMD_TIMEOUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1377
SQLSTATE	5RW47
Sybase-Fehlercode	13193

Mögliche Ursache

Die SYNCHRONIZE-Anweisung wurde nicht innerhalb des Zeitablaufwerts abgeschlossen. Weitere Hinweise entnehmen Sie den Ergebnissen des Aufrufs `sp_get_last_synchronize_result ()`.

Zeit für Verbindung abgelaufen

Fehlerkonstante	SQLE_REMOTE_CONNECTION_TIMED_OUT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-982

SQLSTATE	WW051
Sybase-Fehlercode	13507

Mögliche Ursache

Die Verbindung mit dem entfernten Host wurde aufgrund zu langer Inaktivität abgebrochen.

Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' bereits vorhanden

Fehlerkonstante	SQLE_SCHEDULE_ALREADY_EXISTS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Plans, der bereits existiert
Parameter 2	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	16
SQLCODE	-774
SQLSTATE	WE004
Sybase-Fehlercode	13784

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Ereignis mit einem Namen zu erstellen, der in der Datenbank für das genannte Ereignis bereits besteht.

Zeitplan '%1' für Ereignis '%2' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_SCHEDULE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Plans, der nicht gefunden werden konnte
Parameter 2	Der Name des geplanten Ereignisses
Schweregrad	11

SQLCODE	-773
SQLSTATE	WE003
Sybase-Fehlercode	13783

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Plan mit einem Namen zu referenzieren, der in der Datenbank für das genannte Ereignis bereits besteht.

Zertifikat '%1' nicht gefunden

Fehlerkonstante	SQLE_CERTIFICATE_NOT_FOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name des Zertifikats, das nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	16
SQLCODE	-1589
SQLSTATE	55W44
Sybase-Fehlercode	12516

Mögliche Ursache

Sie haben den Namen eines Zertifikats falsch geschrieben oder das Zertifikat existiert nicht.

Zugriff auf eine Tabelle, die Teil eines Textindexes ist, ist nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_TEXT_CANNOT_USE_TEXT_INDEX
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1169

SQLSTATE	WT013
Sybase-Fehlercode	13344

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, Tabellen direkt zu bearbeiten, die als Teil eines Textindexes erstellt wurden.

Zugriff auf Schemadatei '%1' nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_CANNOT_ACCESS_SCHEMA_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Datei oder ein Hinweis, dass kein Name angegeben wurde.
Schweregrad	16
SQLCODE	-951
SQLSTATE	WW031
Sybase-Fehlercode	13537

Mögliche Ursache

UltraLite benötigt eine Schemadatei, um den laufenden Vorgang durchzuführen. Entweder wurde keine Schemadatei angegeben oder die angegebene Datei war nicht zugänglich bzw. beschädigt.

Zugriff auf Spalteninformationen für die Tabelle '%1' nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_RMT_COLUMNS_NOTFOUND
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der vollständige Name der entfernten Tabelle
Schweregrad	11
SQLCODE	-667

SQLSTATE	WO008
Sybase-Fehlercode	11207

Mögliche Ursache

Auf Spalteninformationen für die Tabelle konnte nicht zugegriffen werden. Prüfen Sie die Berechtigungen für die Tabelle.

Zum Start des Servers ist der Datenbankname erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_DATABASE_NAME_REQUIRED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	17
SQLCODE	-87
SQLSTATE	08W14
Sybase-Fehlercode	840

Mögliche Ursache

Sie haben keinen Datenbanknamen angegeben. Zum Starten eines Datenbankservers ist ein Datenbankname erforderlich

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[Datenbankserver starten](#)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- UltraLite: „[UltraLite-Engine-Dienstprogramm \(uleng16\)](#)“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Zuordnung einer Login-ID zur Benutzer-ID 'sys' oder 'public' nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_LOGON_SYSMAP
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16

SQLCODE	-248
SQLSTATE	28W07
Sybase-Fehlercode	13696

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Benutzer-ID SYS oder PUBLIC zuzuordnen.

Zuordnungsfehler

Fehlerkonstante	SQL_ERROR_IN_ASSIGNMENT
ODBC 2-Status	22005
ODBC 3-Status	22018
Schweregrad	20
SQLCODE	-641
SQLSTATE	22005
Sybase-Fehlercode	8205

Mögliche Ursache

In einer GET DESCRIPTOR-Anweisung muss der Datentyp der Hostvariablen dem Datentyp des Deskriptorelements entsprechen.

Weitere Hinweise

- „GET DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Zur Herstellung der Verbindung ist die Login-Umleitung erforderlich, sie wird jedoch vom Client nicht unterstützt

Fehlerkonstante	SQL_LOGIN_REDIRECTION_REQUIRED
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Schweregrad	16

SQLCODE	-1551
SQLSTATE	08WA6
Sybase-Fehlercode	12554

Mögliche Ursache

Die Verbindung muss auf einen anderen Server umgeleitet werden, aber die Version der Clientbibliothek unterstützt keine Login-Umleitung. Sie müssen ein Upgrade der Clientbibliothek vornehmen, um die Login-Umleitung zu verwenden. Alternativ dazu können Sie eine Verbindung zu einem anderen Server herstellen oder die logische Server-Konfiguration ändern.

Weitere Hinweise

- „START EXTERNAL ENVIRONMENT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „Unterstützung für externe Umgebungen in SQL Anywhere“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Zurückgabe von NULL-Ergebnis als angefordertem Datentyp nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLE_VALUE_IS_NULL
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1050
SQLSTATE	22030
Sybase-Fehlercode	13461

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Wert aus der Datenbank abzurufen, der NULL war, und ihn einer Variablen zuzuordnen, die nicht NULL sein kann.

Zusammengesetzte ORDER BY-Klausel mit RANGE nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_ILLEGAL_COMPOSITE_ORDERBY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-966
SQLSTATE	42WAA
Sybase-Fehlercode	13524

Mögliche Ursache

Die Fensterfunktionen, die das RANGE-Schlüsselwort benutzen, können mit ORDER BY nur nach einer Spalte sortiert werden.

Zusätzliche Informationen erforderlich

Fehlerkonstante	SQLE_MORE_INFO
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	OK
Schweregrad	10
SQLCODE	112
SQLSTATE	01W09
Sybase-Fehlercode	13686

Mögliche Ursache

Für den Abschluss der Anforderung sind zusätzliche Informationen erforderlich. Dies wird intern in der Datenbank-Schnittstellenbibliothek verwendet, um ein vereinheitlichtes Login zu verarbeiten. Die Information sollte nicht an eine Anwendung zurückgegeben werden.

Zu viele aktive Trace-Ereignissitzungen

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_ACTIVE_TRACE_SESSIONS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	11
SQLCODE	-1640
SQLSTATE	WE025
Sybase-Fehlercode	12467

Mögliche Ursache

Zu viele aktive Trace-Sitzungen

Zu viele Argumente für Funktion oder Prozedur '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_ARGUMENTS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der Name der Funktion oder Prozedur
Schweregrad	16
SQLCODE	-994
SQLSTATE	42WAC
Sybase-Fehlercode	401

Mögliche Ursache

Sie haben eine Argumentliste angegeben, die der Datenbankserver nicht verarbeiten kann. Das kann passieren, wenn die Argumentliste der Funktion oder gespeicherten Prozedur zu lang ist. Durch die Neuerstellung der Datenbank mit einer größeren Seitengröße kann dieser Fehler möglicherweise verhindert werden.

Zu viele Argumente für Verfolgungsereignis '%1'

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_PARAMETERS_FOR_TRACE_EVENT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Trace-Ereignisname.
Schweregrad	11
SQLCODE	-1638
SQLSTATE	WE024
Sybase-Fehlercode	12471

Mögliche Ursache

Es wurden zu viele Argumente für das angegebene Trace-Ereignis übergeben.

Zu viele Ausdrücke in der GROUP BY-Liste für ROLLUP-, CUBE- oder GROUPING SETS-Vorgang

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_GROUPING_EXPRESSIONS
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Schweregrad	15
SQLCODE	-944
SQLSTATE	42WA1
Sybase-Fehlercode	13544

Mögliche Ursache

Sie haben zu viele Ausdrücke in der GROUP BY-Liste für den angeforderten ROLLUP-, CUBE- oder GROUPING SETS-Vorgang angegeben. Die aktuelle Umgebung, in der SQL Anywhere abläuft, kann diese Anzahl von Ausdrücken in der GROUP BY-Liste für den angeforderten Vorgang nicht unterstützen.

Zu viele Ausdrücke in GROUP BY-Liste

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_COLUMNS_IN_GROUPBY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1236
SQLSTATE	54W14
Sybase-Fehlercode	13282

Mögliche Ursache

Sie haben eine Anweisung mit zu vielen Ausdrücken in der GROUP BY-Liste ausgeführt. Die Anzahl von Ausdrücken in einer GROUP BY-Liste ist auf 60000 begrenzt.

Zu viele Datenbankbenutzer angemeldet

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_USERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1104
SQLSTATE	54W10
Sybase-Fehlercode	13410

Mögliche Ursache

Sie haben die maximal zulässige Anzahl von Benutzern für die Datenbank. Die maximale Anzahl von Benutzern, die Zugriff auf eine einzelne UltraLite-Datenbank erhalten, ist Vier.

Zu viele Integritätsregeln in der Datenbank

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_CONSTRAINTS
-----------------	---------------------------

ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-936
SQLSTATE	54W02
Sybase-Fehlercode	13551

Mögliche Ursache

Die Erstellung einer neuen Integritätsregel ist fehlgeschlagen, weil die entsprechende Systemtabelle voll ist. Beim Aktualisieren der Datenbank wird der gesamte ungenutzte Speicherplatz in Anspruch genommen.

Zu viele MESSAGE...FOR CONNECTION-Meldungen

Fehlerkonstante	SQLE_CONNECTION_MESSAGE_QUEUE_FULL
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	54000
Schweregrad	19
SQLCODE	-1303
SQLSTATE	54W16
Sybase-Fehlercode	13457

Mögliche Ursache

Sie haben die Anweisung MESSAGE...FOR CONNECTION ausgeführt und die Warteschlange enthält bereits die maximale Anzahl von Nachrichten für die Verbindung.

Zu viele offene Cursor

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_CURSORS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	17
SQLCODE	-1230
SQLSTATE	54W12
Sybase-Fehlercode	13287

Mögliche Ursache

Sie haben die Anzahl der Cursor überschritten, die für eine einzige UltraLite-Datenbank geöffnet sein können. Vergewissern Sie sich, dass Anweisungen nach ihrem Abschluss freigegeben werden.

Weitere Hinweise

- „UltraLite C++-Anwendungsentwicklung mit Embedded SQL“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]
- „Mehrere Zeilen abrufen“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

Zu viele Parameter für diesen externen Prozeduraufruf

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_PARAMETERS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	19
SQLCODE	-625
SQLSTATE	WW010
Sybase-Fehlercode	13680

Mögliche Ursache

Für einen externen Funktionsaufruf gibt es in 32-Bit Windows eine Obergrenze von 256 Parametern.

Zu viele Publikationen für Vorgang angegeben

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_PUBLICATIONS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	16
SQLCODE	-1106
SQLSTATE	WW077
Sybase-Fehlercode	13408

Mögliche Ursache

Sie haben zu viele Publikationen für den erforderlichen Vorgang angegeben. Wenn beispielsweise der letzte Download-Zeitstempel abgerufen wird, dürfen Sie nur eine Publikation wählen.

Zu viele Referenzen auf ein BLOB

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_BLOB_REFS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1107
SQLSTATE	54W11
Sybase-Fehlercode	13407

Mögliche Ursache

Sie haben die maximale Anzahl der Referenzen auf ein BLOB überschritten. In UltraLite sind maximal 256 Referenzen auf jedes BLOB zulässig.

Zu viele rekursive Wiederholungen

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_RECURSIVE_ITERATIONS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-923

SQLSTATE	57015
Sybase-Fehlercode	13561

Mögliche Ursache

Eine rekursive Abfrage lief über mehr Iterationen als von der aktuellen Einstellung der Option max_recursive_iterations zugelassen wird.

Zu viele Spalten in der Tabelle

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_COLUMNS_IN_TABLE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-616
SQLSTATE	52W20
Sybase-Fehlercode	1702

Mögliche Ursache

Sie haben eine CREATE TABLE- oder ALTER TABLE-Anweisung ausgeführt, die versucht hat, eine Spalte zu der Tabelle hinzuzufügen. Die resultierende Anzahl der Spalten in der Tabelle würde die Grenze der Seitengröße der aktuellen Datenbank überschreiten.

Zu viele Spalten in Ergebnismenge der Prozedur

Fehlerkonstante	SQLE_TOO_MANY_COLUMNS_IN_PROC_RES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1237
SQLSTATE	54W15
Sybase-Fehlercode	13281

Mögliche Ursache

Sie haben eine Anweisung mit zu vielen Ausdrücken in der GROUP BY-Liste ausgeführt. Die Anzahl von Ausdrücken in einer GROUP BY-Liste ist auf 60000 begrenzt. Sie haben eine CREATE PROCEDURE- oder ALTER PROCEDURE-Anweisung ausgeführt. Die sich daraus ergebende Anzahl von Spalten in der Ergebnismenge der Prozedur würde das Limit des Servers überschreiten.

Zu viele Spalten in SELECT-Liste

Fehlerkonstante	SQLLE_TOO_MANY_COLUMNS_IN_SELECT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-1235
SQLSTATE	54W13
Sybase-Fehlercode	13283

Mögliche Ursache

Sie haben eine Anweisung mit zu vielen Ausdrücken in der SELECT-Liste ausgeführt. Die Anzahl von Ausdrücken in einer SELECT-Liste ist auf 60000 begrenzt.

Zu viele temporäre Tabellen in der Verbindung

Fehlerkonstante	SQLLE_TOO_MANY_TEMP_TABLES
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-817
SQLSTATE	52W41
Sybase-Fehlercode	13823

Mögliche Ursache

Eine CREATE TABLE- oder DECLARE TABLE-Anweisung hat versucht, eine temporäre Tabelle zu erstellen, aber die resultierende Anzahl der unterschiedlichen Tabellennennungen, die für temporäre Tabellen in der aktuellen Verbindung verwendet werden, würde die Grenze überschreiten.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „CREATE TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- SQL Anywhere: „DECLARE LOCAL TEMPORARY TABLE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- UltraLite: „CREATE TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Zu viele unterschiedliche Gruppenzuordnungen für integrierte Benutzer

Fehlerkonstante	SQLLE_INTEGRATED_LOGON_TOO_MANY_MAPPINGS
ODBC 2-Status	28000
ODBC 3-Status	28000
Schweregrad	16
SQLCODE	-1003
SQLSTATE	28W10
Sybase-Fehlercode	13490

Mögliche Ursache

Der integrierte Benutzer hat keine explizite Zuordnung in der Datenbank, sondern Gruppenzuordnungen. Es sind zu viele unterschiedliche Gruppenzuordnungen vorhanden. Sie müssen entweder die Anzahl der verschiedenen Gruppenzuordnungen verringern oder eine explizite Zuordnung für den Benutzer hinzufügen.

Zuweisung von Ressourcen zum Aufruf externer Funktionen nicht möglich

Fehlerkonstante	SQLLE_ERROR_CALLING_FUNCTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Schweregrad	19
SQLCODE	-622
SQLSTATE	WW008
Sybase-Fehlercode	13679

Mögliche Ursache

Die externe Funktion konnte wegen zu knapper Betriebssystem-Ressourcen nicht aufgerufen werden. Wenn das Betriebssystem Threads unterstützt, muss die maximale Thread-Anzahl erhöht werden.

Zu wenig Spalten

Fehlerkonstante	SQLE_FOR_XML_EXPLICIT_TOO_FEW_COLUMNS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-902
SQLSTATE	WX010
Sybase-Fehlercode	13581

Mögliche Ursache

FOR XML EXPLICIT und FOR JSON EXPLICIT benötigen mindestens drei Spalten: die Tag-Spalte, die übergeordnete Spalte und eine oder mehrere Datenspalten.

Weitere Hinweise

- „FOR XML EXPLICIT“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]

Zu wenig Speicher zum Abschließen des %1-Vorgangs

Fehlerkonstante	SQLE_SFC_MEM_ERROR
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur, die den Fehler entdeckt hat

Schweregrad	17
SQLCODE	-1685
SQLSTATE	08S01
Sybase-Fehlercode	12439

Mögliche Ursache

Ein Aufruf einer angegebenen Prozedur konnte aufgrund von zu wenig Speicher nicht durchgeführt werden.

Zwei aktive Datenbankankorderungen wurden versucht

Fehlerkonstante	SQLE_DOUBLE_REQUEST
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Schweregrad	16
SQLCODE	-298
SQLSTATE	42W22
Sybase-Fehlercode	13663

Mögliche Ursache

In Embedded SQL haben Sie versucht, eine Datenbankankorderung zu senden, während eine andere Anforderung noch bearbeitet wurde. Sie müssen entweder einen eigenen SQLCA und eine getrennte Verbindung für jeden Thread benutzen, der auf die Datenbank zugreift, oder Thread-Synchronisationsaufrufe verwenden, um sicherzugehen, dass jeweils nur von einem Thread auf einen SQLCA zugegriffen wird.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „[SQLCA-Verwaltung für Code mit mehreren Threads oder "reentrant"-Code](#)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „[Mehrere SQLCAs](#)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „[SQL-Kommunikationsbereich \(SQLCA\)](#)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- SQL Anywhere: „[Rückgängigmachen von Änderungen](#)“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch](#)]
- UltraLite: „[Mehrere SQLCA-Bereiche verwenden, um mehrere Datenbankverbindungen zu verwalten](#)“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

SQL Anywhere-Fehlermeldungen - sortiert nach Meldungstext (Sonderzeichen)

'%1'-Anweisung in einer gespiegelten Datenbank nicht zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_STMT_NOT_ALLOWED_WITH_MIRRORING
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Anweisung, die den Fehler generiert
Schweregrad	16
SQLCODE	-1288
SQLSTATE	WW120
Sybase-Fehlercode	13666

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung auszuführen, die bei Verwendung einer gepiegelten Datenbank nicht zulässig ist.

'%1'-Attribut fehlt ein Komma in '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_ATTRIBUTE_MISSING_COMMA
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Attribut in der Prozedur
Parameter 2	Gibt den Wert des Attributs an
Schweregrad	16
SQLCODE	-1130
SQLSTATE	WW087
Sybase-Fehlercode	13383

Mögliche Ursache

Der Attributwert ist ungültig, da ein Komma fehlt.

'%1' ist eine unbekannte Eigenschaft

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_PROPERTY
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Eigenschaftsname (oder die ID).
Schweregrad	16
SQLCODE	-1498
SQLSTATE	WU001
Sybase-Fehlercode	13605

Mögliche Ursache

Die angegebene Eigenschaft ist unbekannt.

Weitere Hinweise

- „DB_PROPERTY-Funktion [System]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- ULGetDatabaseProperty-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULDatabaseSchema.GetDatabaseProperty-Methode [UltraLite.NET] [*UltraLite - .NET-Programmierung*]
- Connection.getDatabaseProperty-Methode [UltraLiteJ] [*UltraLite® – Java-Programmierung*]

'%1' ist eine unbekannte Option

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_OPTION
ODBC 2-Status	01000
ODBC 3-Status	01000
Parameter 1	Die Option, die dem Server unbekannt ist.
Schweregrad	10
SQLCODE	120

SQLSTATE	01W17
Sybase-Fehlercode	13751

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, den Wert für eine dem Server unbekannte Option zu setzen.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „Datenbankoptionen“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- UltraLite: „UltraLite-Datenbankoptionen“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

'%1' ist eine unbekannte Zeichensatz-Kodierungsbezeichnung

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_CHARSET
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das Zeichensatzkodierungs-Label, das nicht erkannt wird.
Schweregrad	16
SQLCODE	-868
SQLSTATE	WC001
Sybase-Fehlercode	13872

Mögliche Ursache

Das angegebene Zeichensatzlabel wird nicht erkannt, daher sind Konvertierungen in und aus dem Zeichensatz nicht möglich.

'%1' ist ein nicht anerkannter Diensttyp

Fehlerkonstante	SQLE_UNKNOWN_SERVICE_TYPE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Diensttyp, der nicht erkannt wurde.

Schweregrad	16
SQLCODE	-916
SQLSTATE	42W94
Sybase-Fehlercode	13568

Mögliche Ursache

Es wurde ein nicht erkannter Diensttyp angegeben.

'%1' ist ein ungültiger Wert für '%2'

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_OPTION_VALUE
ODBC 2-Status	37000
ODBC 3-Status	42000
Parameter 1	Der ungültige Wert.
Parameter 2	Name der Option
Schweregrad	16
SQLCODE	-1053
SQLSTATE	42W85
Sybase-Fehlercode	5849

Mögliche Ursache

Sie haben einen ungültigen Wert für eine Option eingegeben. Einige Optionen lassen nur numerische Werte zu, während andere nur TRUE oder FALSE zulassen. Außerdem erlauben viele Optionen keine leere Zeichenfolge als Wert.

Weitere Hinweise

- „UltraLite-Verbindungsparameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Verbindungszeichenfolgen und Parameter“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

'%1' ist kein bekanntes Dateiformat für das Laden oder Entladen von Tabellen

Fehlerkonstante	SQLE_UNSUPPORTED_LOAD_FORMAT
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das angegebene Format
Schweregrad	19
SQLCODE	-601
SQLSTATE	WL001
Sybase-Fehlercode	13669

Mögliche Ursache

Ein nicht unterstütztes Dateiformat wurde für LOAD TABLE oder UNLOAD TABLE angegeben.

'%1' ist keine gültige Klassendatei

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_CLASS_FILE
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der ungültigen Datei.
Schweregrad	16
SQLCODE	-92
SQLSTATE	WP002
Sybase-Fehlercode	13736

Mögliche Ursache

Eine an den Befehl INSTALL JAVA übergebene Datei war keine gültige Java-Klassendatei.

Weitere Hinweise

- „INSTALL JAVA-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

'%1' ist keine gültige Zeichensatzkodierung für die Verwendung mit Kollatierung '%2'

Fehlerkonstante	SQLLE_INVALID_ENCODING_FOR_COLLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Das ungültige Zeichensatzkodierungs-Label.
Parameter 2	Die Kollation, für die das Zeichensatzkodierungs-Label ungültig ist.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1072
SQLSTATE	WC009
Sybase-Fehlercode	13441

Mögliche Ursache

Der angegebene Zeichensatz kann nicht mit der angegebenen Kollation verwendet werden.

'%1' kann nicht als Kodierungsspezifikation für '%2'-Daten verwendet werden

Fehlerkonstante	SQLLE_INVALID_OPENSTRING_ENCODING
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die angegebene Kodierung
Parameter 2	Der Datentyp, für den die Kodierung angegeben wurde
Schweregrad	16
SQLCODE	-1144
SQLSTATE	WC017
Sybase-Fehlercode	13368

Mögliche Ursache

Die angegebene Kodierung kann für die Interpretation der angegebenen Daten nicht verwendet werden. Für CHAR-Daten muss die Kodierung die CHAR-Zeichenkodierung der Datenbank sein und für NCHAR-Daten muss sie die NCHAR-Zeichenkodierung der Datenbank sein.

'%1' kann nicht als NCHAR-Kollatierung verwendet werden; nur UCA und UTF8BIN sind zulässig

Fehlerkonstante	SQLE_INVALID_NCHAR_COLLATION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Die Kollation, die nicht als NCHAR-Kollation verwendet werden kann.
Schweregrad	16
SQLCODE	-1073
SQLSTATE	WC010
Sybase-Fehlercode	13442

Mögliche Ursache

Die angegebene Kollation kann nicht als NCHAR-Kollation verwendet werden. NCHAR verwendet immer UTF-8, die Kollation muss also entweder UCA oder UTF8BIN sein.

'%1' kann nicht registriert werden, weil eine andere exklusive Instanz läuft

Fehlerkonstante	SQLE_SAME_EXCLUSIVE_APP_RUNNING
ODBC 2-Status	42000
ODBC 3-Status	42S02
Parameter 1	Name der Anwendung
Schweregrad	16
SQLCODE	-782
SQLSTATE	5RW21

Sybase-Fehlercode	13792
-------------------	-------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anwendung zu starten, aber eine andere exklusive Instanz derselben Anwendung ist bereits registriert.

'%1' konnte in der dynamischen Bibliothek '%2' nicht gefunden werden

Fehlerkonstante	SQLLE_COULD_NOT_FIND_FUNCTION
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Name der Funktion, die nicht gefunden werden konnte
Parameter 2	Name der dynamischen Bibliothek, in der die Funktion nicht gefunden werden konnte
Schweregrad	19
SQLCODE	-621
SQLSTATE	WW007
Sybase-Fehlercode	13678

Mögliche Ursache

Die externe Funktion konnte in der dynamischen Verknüpfungsbibliothek nicht gefunden werden.

Weitere Hinweise

- SQL Anywhere: „SQL Anywhere-Schnittstelle für externe Aufrufe“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- UltraLite: „So erstellen und Sie UltraLite C++-Anwendungen und führen ein Deployment durch.“ [[UltraLite - C- und C++-Programmierung](#)]

"%1" ist kein Verzeichnis

Fehlerkonstante	SQLLE_NOT_A_DIRECTORY
ODBC 2-Status	08001

ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Pfadname, bei dem es sich nicht um ein Verzeichnis handelt
Schweregrad	16
SQLCODE	-1661
SQLSTATE	08WC2
Sybase-Fehlercode	12463

Mögliche Ursache

Fehler bei der Durchführung eines Vorgangs unter Verwendung eines Verzeichnisnamens

"%1" und "%2" dürfen nicht identisch sein

Fehlerkonstante	SQLE_SAME_SOURCE_TARGET
ODBC 2-Status	08001
ODBC 3-Status	08001
Parameter 1	Der Name der Quelldatei oder des Quellverzeichnisses
Parameter 2	Der Name der Zieldatei oder des Zielverzeichnisses
Schweregrad	16
SQLCODE	-1662
SQLSTATE	08WC3
Sybase-Fehlercode	12464

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, einen Vorgang durchzuführen, wobei Quell- und Zieldatei oder -verzeichnis gleich waren.

(kein Meldungstext)

Fehlerkonstante	SQLE_NOERROR
ODBC 2-Status	00000

ODBC 3-Status	00000
Schweregrad	10
SQLCODE	0
SQLSTATE	00000
Sybase-Fehlercode	13600

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass kein Fehler und keine Warnung vorhanden sind.

%1

Fehlerkonstante	SQLE_OMNI_DEBUG
ODBC 2-Status	OK
ODBC 3-Status	OK
Parameter 1	Die Debug-Nachricht für die Konsole
Schweregrad	16
SQLCODE	-682
SQLSTATE	WO010
Sybase-Fehlercode	13734

Mögliche Ursache

Diese Meldung wird für die Anzeige von Debug-Meldungen der Component Integration Services im Meldungsfenster verwendet.

%1 gab eine Ergebnismenge mit einem anderen als dem erwarteten Schema zurück

Fehlerkonstante	SQLE_BAD_RESULT_SET
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER

Parameter 1	Name der Prozedur, die die falsche Ergebnismenge zurückgegeben hat.
Schweregrad	12
SQLCODE	-866
SQLSTATE	WP012
Sybase-Fehlercode	13870

Mögliche Ursache

Beim Aufruf einer Prozedur in der FROM-Klausel einer SELECT-Anweisung wurde das erwartete Schema des Ergebnisses aus der WITH-Klausel genommen. Wenn keine WITH-Klausel angegeben ist, wird das erwartete Schema aus dem Systemkatalog genommen. Die von dem Aufruf zurückgegebene Ergebnismenge muss zum erwarteten Schema passen oder es muss möglich sein, jede Spalte zu konvertieren, damit es passt.

%1 gab mehrere Ergebnismengen zurück

Fehlerkonstante	SQL_E_TOO_MANY_RESULT_SETS
ODBC 2-Status	FEHLER
ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur
Schweregrad	16
SQLCODE	-873
SQLSTATE	WP013
Sybase-Fehlercode	13877

Mögliche Ursache

Eine in der FROM-Klausel einer SELECT-Anweisung kann nicht mehrere Ergebnismengen zurückgeben.

%1 gibt keine Ergebnismenge zurück

Fehlerkonstante	SQL_E_NO_RESULT_SET
ODBC 2-Status	FEHLER

ODBC 3-Status	FEHLER
Parameter 1	Der Name der Prozedur
Schweregrad	16
SQLCODE	-872
SQLSTATE	WP014
Sybase-Fehlercode	13876

Mögliche Ursache

Eine in der FROM-Klausel einer SELECT-Anweisung aufgerufene Prozedur muss eine Ergebnismenge zurückgeben.

Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors

In diesem Abschnitt finden Sie die Meldungen, die vom SQL-Präprozessor generiert werden. Abhängig davon, welche Befehlszeilenparameter eingestellt wurden, kann es sich bei jeder Meldung um einen Fehler, um eine Warnung oder um einen Nonkonformitätskennzeichner handeln, der seinerseits wiederum ein Fehler oder eine Warnung sein kann.

Weitere Hinweise zum SQL-Präprozessor und zu seinen Befehlszeilenparametern finden Sie unter „Der SQL-Präprozessor“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*].

Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors - nach Fehlercodes sortiert

Fehlercode	Text der Meldung
2601	„Subskriptionswert %1 zu groß“
2602	„Kombination aus Zeiger und Arrays für Hosttypen nicht unterstützt“
2603	„Nur eindimensionale Arrays werden für den CHAR-Typ unterstützt“
2604	„VARCHAR-Typ muss eine Länge haben“
2605	„Arrays von VARCHAR nicht unterstützt“
2606	„VARCHAR-Hostvariablen können keine Zeiger sein“
2607	„Initialisieren bei der VARCHAR-Hostvariablen nicht zulässig“
2608	„FIXCHAR-Typ muss eine Länge haben“
2609	„Arrays werden für FIXCHAR nicht unterstützt“
2610	„Arrays dieses Typs werden nicht unterstützt“
2611	„Beim Typ DECIMAL muss die Anzahl der Dezimalstellen angegeben werden“
2612	„Arrays werden für DECIMAL nicht unterstützt“
2613	„Unbekannter Hostvariablentyp“
2614	„Ungültige Ganzzahl“
2615	„'%1' Hostvariable muss ein C-Zeichenfolgentyp sein“
2617	„Das Symbol '%1' ist bereits definiert“

Fehlercode	Text der Meldung
2618	„Ungültiger Typ für SQL-Anweisungsvariable“
2619	„Include-Datei '%1' kann nicht gefunden werden“
2620	„Hostvariable '%1' ist unbekannt“
2621	„Indikatorvariable '%1' ist unbekannt“
2622	„Ungültiger Typ für Indikatorvariable '%1“
2623	„Ungültiger Hostvariablen-Typ auf '%1“
2625	„Hostvariable '%1' hat zwei verschiedene Definitionen“
2626	„Anweisung '%1' wurde vorher noch nicht vorbereitet“
2627	„Cursor '%1' wurde vorher noch nicht deklariert“
2628	„Unbekannte Anweisung '%1“
2629	„Hostvariablen für diesen Cursor nicht unterstützt“
2630	„Hostvariablen zweimal angegeben (bei DECLARE und bei OPEN)“
2631	„Hostliste oder USING-Klausel muss für %1 angegeben werden“
2633	„Keine INTO-Klausel in SELECT-Anweisung“
2636	„Fehlerhafte Embedded SQL-Syntax“
2637	„Fehlendes schließendes Anführungszeichen für Zeichenfolgenliteral“
2639	„Token zu lang“
2640	„'%1' Hostvariable muss ein Ganzzahltyp sein“
2641	„SQLDA muss für DESCRIBE-Anweisungen angegeben werden“
2642	„Zwei SQLDAs für denselben Typ angegeben (INTO oder USING)“
2646	„Statische Cursor können nicht beschrieben werden“
2647	„Makros können nicht neu definiert werden“
2648	„Ungültige Arraydimension“
2649	„Ungültiger Deskriptor-Index“

Fehlercode	Text der Meldung
2650	„Ungültiges Feld für SET DESCRIPTOR“
2651	„Feld in SET DESCRIPTOR Anweisung mehr als einmal verwendet“
2652	„Datenwert muss eine Hostvariable sein“
2660	„Die INTO-Klausel wird in DECLARE CURSOR-Anweisungen nicht unterstützt - ignoriert“
2661	„Nicht erkannte SQL-Syntax“
2662	„Unbekannte SQL-Funktion '%1'“
2663	„Falsche Anzahl von Argumenten für SQL-Funktion '%1'“
2664	„Statische Anweisungsnamen funktionieren nicht richtig, wenn sie von zwei Threads verwendet werden“
2665	„Hostvariable '%1' wurde neu definiert“
2666	„Nicht unterstützte Spracherweiterung in Syntax erkannt“
2667	„Spracherweiterung in Syntax erkannt“
2680	„Kein DECLARE SECTION und keine INCLUDE SQLCA-Anweisung“
2681	„Temporäre Datei kann nicht geöffnet werden“
2682	„Fehler beim Lesen der temporären Datei“
2683	„Fehler beim Schreiben der Ausgabedatei“
2690	„Inkonsistente Zahl von Hostvariablen für diesen Cursor“
2691	„Inkonsistente Hostvariablentypen für diesen Cursor“
2692	„Inkonsistente Indikatorvariablen für diesen Cursor“
2694	„Kein OPEN-Befehl für Cursor '%1'“
2695	„Kein FETCH- oder PUT-Befehl für Cursor '%1'“
2696	„Hostvariable '%1' wird mit unterschiedlichen Indikatoren mehr als einmal verwendet“
2697	„Größenlimit für LONG BINARY/LONG VARCHAR ist 65535 für UltraLite“
2698	„WCHAR- und TCHAR-Hostvariablentypen werden nicht unterstützt“

Fehlercode	Text der Meldung
2699	„CHAR-, WCHAR- und TCHAR-Zeichenfolgenparameter dürfen nicht gemischt werden“
2700	„SQL-Syntax wird nur von UltraLite unterstützt“
2701	„FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss bei PREPARE angegeben werden (nicht bei DECLARE CURSOR)“

Fehlermeldungen des SQL-Präprozessors - nach Fehlertext sortiert

'%1' Hostvariable muss ein C-Zeichenfolgentyp sein

Fehlercode	2615
------------	------

Mögliche Ursache

Eine C-Zeichenfolge war in einer Embedded SQL-Anweisung erforderlich (für einen Cursornamen, Optionsnamen etc.), aber der übergebene Wert war keine C-Zeichenfolge.

Weitere Hinweise

- „C-Hostvariablentypen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

'%1' Hostvariable muss ein Ganzzahltyp sein

Fehlercode	2640
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Hostvariable, die kein Ganzzahltyp ist, in einer Anweisung verwendet, in der nur Hostvariablen vom Ganzzahltyp zulässig sind.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Anweisung '%1' wurde vorher noch nicht vorbereitet

Fehlercode	2626
------------	------

Mögliche Ursache

Ein Embedded SQL-Anweisungsname wurde in einer Anweisung wie (EXECUTE oder DROP) verwendet, ohne vorbereitet zu sein.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „PREPARE-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Arrays dieses Typs werden nicht unterstützt

Fehlercode	2610
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, ein Hostvariablen-Array eines Datentyps zu deklarieren, der nicht unterstützt wird.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Arrays von VARCHAR nicht unterstützt

Fehlercode	2605
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als VARCHAR- oder BINARY-Array zu deklarieren. Dieser Datentyp ist kein zulässiger Hostvariablentyp.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Arrays werden für DECIMAL nicht unterstützt

Fehlercode	2612
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als DECIMAL-Array zu deklarieren. Ein DECIMAL-Array ist kein unterstützter Hostvariablentyp.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Arrays werden für FIXCHAR nicht unterstützt

Fehlercode	2609
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als Array von FIXCHAR-Arrays zu deklarieren. Dies ist kein unterstützter Hostvariablentyp.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Beim Typ DECIMAL muss die Anzahl der Dezimalstellen angegeben werden

Fehlercode	2611
------------	------

Mögliche Ursache

Sie müssen die Dezimalstellen angeben, wenn Sie eine gepackte dezimale Hostvariable mit dem Makro DECL_DECIMAL deklarieren. Die Gesamtstellenanzahl ist optional.

Weitere Hinweise

- „SQLDA sqlen-Feldwerte nach einem DESCRIBE“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Datentypen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

CHAR-, WCHAR- und TCHAR-Zeichenfolgenparameter dürfen nicht gemischt werden

Fehlercode	2699
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, Parameter auf eine Anweisung anzuwenden, bei denen es sich nicht ausschließlich um CHAR-, WCHAR- oder TCHAR-Zeichenfolgen handelt. Anders als INTO- und USING-Parameter müssen Zeichenfolgenparameter für eine Anweisung alle vom selben Zeichenfolgentyp sein. Literalzeichenfolgen werden wie CHAR-Zeichenfolgen behandelt.

Cursor '%1' wurde vorher noch nicht deklariert

Fehlercode	2627
------------	------

Mögliche Ursache

Ein Embedded SQL-Cursorname wurde benutzt (wie z.B. in FETCH, OPEN oder CLOSE), ohne vorher deklariert worden zu sein.

Weitere Hinweise

- „DECLARE CURSOR-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Das Symbol '%1' ist bereits definiert

Fehlercode	2617
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Hostvariable zweimal definiert.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Datenwert muss eine Hostvariable sein

Fehlercode	2652
------------	------

Mögliche Ursache

Die in der SET DESCRIPTOR-Anweisung verwendete Variable wurde nicht als Hostvariable deklariert.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- „SET DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Die INTO-Klausel wird in DECLARE CURSOR-Anweisungen nicht unterstützt - ignoriert

Fehlercode	2660
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine INTO-Klausel in einer DECLARE-Cursor-Anweisung verwendet. Die INTO-Klausel wird ignoriert.

Weitere Hinweise

- „DECLARE CURSOR-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Falsche Anzahl von Argumenten für SQL-Funktion '%1'

Fehlercode	2663
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine SQL-Funktion mit der falschen Anzahl von Parametern verwendet. Wenn Sie die falsche Anzahl von Parametern angeben, kann ein Fehler verursacht werden, sobald die Anweisung an den Datenbankserver gesendet wurde.

Fehlendes schließendes Anführungszeichen für Zeichenfolgenliteral

Fehlercode	2637
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben ein Zeichenfolgenliteral in einer Embedded SQL-Anweisung angegeben, aber es ist kein schließendes Anführungszeichen für das Zeilenende oder das Dateiende vorhanden.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Fehler beim Lesen der temporären Datei

Fehlercode	2682
------------	------

Mögliche Ursache

Beim Lesen aus einer temporären Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler beim Schreiben der Ausgabedatei

Fehlercode	2683
------------	------

Mögliche Ursache

Beim Schreiben in die Ausgabedatei ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Fehlerhafte Embedded SQL-Syntax

Fehlercode	2636
------------	------

Mögliche Ursache

Eine Embedded SQL-spezifische Anweisung (wie z.B. OPEN, DECLARE, FETCH) hat einen Syntaxfehler.

Weitere Hinweise

- „Ausführung von SQL-Anweisungen in Anwendungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Feld in SET DESCRIPTOR Anweisung mehr als einmal verwendet

Fehlercode	2651
------------	------

Mögliche Ursache

Dasselbe Schlüsselwort wurde mehr als einmal in einer SET DESCRIPTOR-Anweisung verwendet.

Weitere Hinweise

- „SET DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

FIXCHAR-Typ muss eine Länge haben

Fehlercode	2608
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben den Makro DECL_FIXCHAR benutzt, um eine Hostvariable des Typs FIXCHAR zu deklarieren, aber keine Länge angegeben.

FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss bei PREPARE angegeben werden (nicht bei DECLARE CURSOR)

Fehlercode	2701
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben die FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel mit einer DECLARE CURSOR-Anweisung angegeben. Die FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klausel muss in der PREPARE-Anweisung, aber nicht in der DECLARE CURSOR-Anweisung angegeben werden. Aus Gründen der Kompatibilität mit früheren Versionen (allerdings unter Inkaufnahme von Performanceverlusten), kann die Option sqlpp -m HISTORICAL verwendet werden, damit FOR UPDATE- oder FOR READ ONLY-Klauseln in der DECLARE CURSOR-Anweisung verwendet werden können.

Weitere Hinweise

- „DECLARE CURSOR-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „PREPARE-Anweisung [ESQL]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Der SQL-Präprozessor“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Größenlimit für LONG BINARY/LONG VARCHAR ist 65535 für UltraLite

Fehlercode	2697
------------	------

Mögliche Ursache

Bei der Verwendung von DECL_LONGBINARY oder DECL_LONGVARCHAR mit UltraLite ist die Obergrenze für das Array 64 kB.

Weitere Hinweise

- „Datentypen“ [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]

Hostliste oder USING-Klausel muss für %1 angegeben werden

Fehlercode	2631
------------	------

Mögliche Ursache

Für die angegebene Anweisung sind Hostvariable in einer Hostvariablenliste oder aus einer SQLDA erforderlich.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Hostvariable '%1' hat zwei verschiedene Definitionen

Fehlercode	2625
------------	------

Mögliche Ursache

Dieselbe Hostvariable wurden in demselben Modul mit zwei verschiedenen Typen definiert. Die Hostvariablen in einem C-Modul sind global.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Hostvariable '%1' ist unbekannt

Fehlercode	2620
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Hostvariable in einer Anweisung benutzt, aber sie wurde nicht in einer DECLARE SECTION deklariert.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Struktur von Embedded SQL-Programmen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Hostvariable '%1' wird mit unterschiedlichen Indikatoren mehr als einmal verwendet

Fehlercode	2696
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben dieselbe Hostvariable mehrere Male mit unterschiedlichen Indikatorvariablen in derselben Anweisung verwendet. Dies wird nicht unterstützt.

Weitere Hinweise

- „Indikatorvariablen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Hostvariable '%1' wurde neu definiert

Fehlercode	2665
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben dieselbe Hostvariable mit einem anderen Hosttyp neu definiert. Hostvariable sind globale Variable. Zwei Hostvariable mit unterschiedlichen Typen können nicht den gleichen Namen haben.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Hostvariablen für diesen Cursor nicht unterstützt

Fehlercode	2629
------------	------

Mögliche Ursache

Die DECLARE-Anweisung unterstützt keine Hostvariablen für den angegebenen Cursor. Wenn der Cursorname über eine Hostvariable bereitgestellt wird, müssen Sie die volle Dynamic SQL verwenden und die Anweisung vorbereiten. Eine vorbereitete Anweisung kann Hostvariable enthalten.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „DECLARE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Hostvariablen zweimal angegeben (bei DECLARE und bei OPEN)

Fehlercode	2630
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben Hostvariable für einen Cursor sowohl in den DECLARE- als auch in den OPEN-Anweisungen angegeben. Im statischen Fall müssen Sie Hostvariable in der DECLARE-Anweisung angeben. Im dynamischen Fall müssen Sie die Hostvariablen in der OPEN-Anweisung angeben.

Weitere Hinweise

- „DECLARE-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Include-Datei '%1' kann nicht gefunden werden

Fehlercode	2619
------------	------

Mögliche Ursache

Die angegebene Include-Datei wurde nicht gefunden. Der Präprozessor verwendet die Umgebungsvariable INCLUDE, um nach Include-Dateien zu suchen.

Indikatorvariable '%1' ist unbekannt

Fehlercode	2621
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Indikatorvariable in einer Anweisung benutzt, die nicht in einer DECLARE SECTION deklariert wurde.

Weitere Hinweise

- „Indikatorvariablen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Deklarationsabschnitt [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Initialisieren bei der VARCHAR-Hostvariablen nicht zulässig

Fehlercode	2607
------------	------

Mögliche Ursache

Sie können keinen C-Variablen-Initialisierer für eine Hostvariable des Typs VARCHAR oder BINARY angeben. Sie müssen diese Variable in regulärem ausführbarem C-Code initialisieren.

Weitere Hinweise

- „C-Hostvariablentypen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Inkonsistente Hostvariablentypen für diesen Cursor

Fehlercode	2691
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Hostvariable mit einem anderen Typ oder einer anderen Länge verwendet als vorher mit diesem Cursor. Hostvariablentypen müssen für den Cursor konsistent sein.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Inkonsistente Indikatorvariablen für diesen Cursor

Fehlercode	2692
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Indikatorvariable benutzt, obwohl vorher mit dem Cursor keine verwendet wurde, oder Sie haben keine Indikatorvariable benutzt, obwohl vorher mit dem Cursor eine benutzt wurde.

Indikatorvariablen müssen bei Cursors konsistent verwendet werden.

Weitere Hinweise

- „Indikatorvariablen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Inkonsistente Zahl von Hostvariablen für diesen Cursor

Fehlercode	2690
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine andere Anzahl von Hostvariablen benutzt als die Anzahl, die vorher mit dem Cursor benutzt wurde. Die Anzahl von Hostvariablentypen muss für den Cursor konsistent sein.

Kein DECLARE SECTION und keine INCLUDE SQLCA-Anweisung

Fehlercode	2680
------------	------

Mögliche Ursache

Die EXEC SQL INCLUDE SQLCA-Anweisung fehlt in der Quelldatei.

Weitere Hinweise

- „INCLUDE-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Keine INTO-Klausel in SELECT-Anweisung

Fehlercode	2633
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine statische Embedded-SQL-SELECT-Anweisung angegeben, aber keine INTO-Klausel für die Ergebnisse festgelegt.

Weitere Hinweise

- „SELECT-Anweisung“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Kein FETCH- oder PUT-Befehl für Cursor '%1'

Fehlercode	2695
------------	------

Mögliche Ursache

Ein Cursor ist deklariert und geöffnet, wird aber nicht verwendet.

Weitere Hinweise

- „FETCH-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Kein OPEN-Befehl für Cursor '%1'

Fehlercode	2694
------------	------

Mögliche Ursache

Ein Cursor ist deklariert und möglicherweise benutzt, wird aber nie geöffnet.

Weitere Hinweise

- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Cursor-Grundsätze“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Kombination aus Zeiger und Arrays für Hosttypen nicht unterstützt

Fehlercode	2602
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben ein Array von Zeigern als Hostvariable verwendet. Dies wird nicht unterstützt.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Makros können nicht neu definiert werden

Fehlercode	2647
------------	------

Mögliche Ursache

Ein Präprozessor-Makro wurde zweimal definiert, möglicherweise in einer Header-Datei.

Weitere Hinweise

- „Datenbanktools-Schnittstelle (DBTools)“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Nicht erkannte SQL-Syntax

Fehlercode	2661
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine SQL-Anweisung benutzt, die möglicherweise einen Syntaxfehler generieren wird, sobald sie an den Datenbankserver geschickt wurde.

Nicht unterstützte Spracherweiterung in Syntax erkannt

Fehlercode	2666
------------	------

Mögliche Ursache

Sie arbeiten mit einer SQL Anywhere-Funktion, die von der aktuellen Flagging-Stufe (eingestellt mit der Option "sqlpp -e") nicht unterstützt wird.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Nur eindimensionale Arrays werden für den CHAR-Typ unterstützt

Fehlercode	2603
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als Array von Zeichen-Arrays zu deklarieren. Dies ist kein unterstützter Hostvariablentyp.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Spracherweiterung in Syntax erkannt

Fehlercode	2667
------------	------

Mögliche Ursache

Sie arbeiten mit einer SQL Anywhere-Funktion, die von der aktuellen Flagging-Stufe (eingestellt mit der Option -w) nicht unterstützt wird).

Weitere Hinweise

- Option -e, „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

SQLDA muss für DESCRIBE-Anweisungen angegeben werden

Fehlercode	2641
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine DESCRIBE-Anweisung, die kein SQLDA angibt. Eine SQLDA ist erforderlich.

Weitere Hinweise

- „DESCRIBE-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

SQL-Syntax wird nur von UltraLite unterstützt

Fehlercode	2700
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Anweisung zu verwenden, die nur von UltraLite unterstützt wird, obwohl Sie keinen Code für UltraLite generiert haben.

Weitere Hinweise

- „Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Statische Anweisungsnamen funktionieren nicht richtig, wenn sie von zwei Threads verwendet werden

Fehlercode	2664
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben einen statischen Anweisungsnamen benutzt und mit dem Wiedereintrittsparameter -r im Präprozessor verarbeitet. Statische Anweisungsnamen generieren statische Variable, die aus der Datenbank gefüllt werden. Wenn zwei Threads dieselbe Anweisung verwenden, kommt es wegen der

Variablen zum Engpass. Benutzen Sie eine lokale Hostvariable als Anweisungsbezeichner, und nicht einen statischen Namen.

Weitere Hinweise

- „Static SQL-Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Statische Cursor können nicht beschrieben werden

Fehlercode	2646
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben einen statischen Cursor beschrieben. Beim Beschreiben eines Cursors muss der Cursorname in einer Hostvariablen angegeben sein.

Weitere Hinweise

- „Insensitive Cursor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Subskriptionswert %1 zu groß

Fehlercode	2601
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable zu indizieren, die einen zu großen Wert für das Array hat.

Weitere Hinweise

- „Mehrzeilige Abrufe oder Array-Abrufe“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Temporäre Datei kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	2681
------------	------

Mögliche Ursache

Beim Öffnen einer temporären Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Token zu lang

Fehlercode	2639
------------	------

Mögliche Ursache

Der SQL-Präprozessor hat eine maximale Tokenlänge von 2 kB. Alle Token über 2 kB ergeben diesen Fehler. Für Konstantenzeichenfolgen in Embedded SQL-Befehlen benutzen Sie eine Zeichenfolgenverkettung, um eine längere Zeichenfolge zu bilden.

Weitere Hinweise

- „Der SQL-Präprozessor“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Unbekannte Anweisung '%1'

Fehlercode	2628
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Embedded SQL-Anweisung zu löschen, die nicht existiert.

Unbekannter Hostvariablentyp

Fehlercode	2613
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine Hostvariable eines Typs angegeben, der dem SQL-Präprozessor nicht bekannt ist.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Unbekannte SQL-Funktion '%1'

Fehlercode	2662
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben eine SQL-Funktion benutzt, die dem Präprozessor nicht bekannt ist und die möglicherweise einen Fehler generieren wird, sobald die Anweisung an den Datenbankserver geschickt wurde.

Ungültige Arraydimension

Fehlercode	2648
------------	------

Mögliche Ursache

Die Arraydimension der Variablen ist negativ.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültige Ganzzahl

Fehlercode	2614
------------	------

Mögliche Ursache

Eine Ganzzahl wurde in einer Embedded SQL-Anweisung (für ein Fetch-Offset oder einen Hostvariablen-Arrayindex usw.) erwartet und der Präprozessor konnte das übergebene Element nicht in eine Ganzzahl konvertieren.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültiger Deskriptor-Index

Fehlercode	2649
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben weniger als eine Variable mit der ALLOCATE DESCRIPTOR-Anweisung zugewiesen.

Weitere Hinweise

- „ALLOCATE DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Ungültiger Hostvariablen-Typ auf '%1'

Fehlercode	2623
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben an einer Stelle, an der der Präprozessor eine Hostvariable vom Zeichenfolgentyp erwartete, eine Hostvariable verwendet, die kein Zeichenfolgentyp ist.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültiger Typ für Indikatorvariable '%1'

Fehlercode	2622
------------	------

Mögliche Ursache

Indikatorvariablen müssen vom Typ a_sql_len sein. Sie haben eine Variable eines nicht unterstützten Typs als Indikatorvariable verwendet.

Weitere Hinweise

- „Indikatorvariablen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültiger Typ für SQL-Anweisungsvariable

Fehlercode	2618
------------	------

Mögliche Ursache

Eine Hostvariable, die als Anweisungsbezeichner benutzt wird, muss vom Typ a_sql_statement_number sein. Sie haben versucht, eine Hostvariable eines unterstützten Typs als Anweisungsbezeichner zu benutzen.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen verwenden“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Ungültiges Feld für SET DESCRIPTOR

Fehlercode	2650
------------	------

Mögliche Ursache

Ein ungültiges oder unbekanntes Schlüsselwort ist in einer SET DESCRIPTOR-Anweisung vorhanden. Die unterstützten Schlüsselwörter sind: TYPE, PRECISION, SCALE, LENGTH, INDICATOR und DATA.

Weitere Hinweise

- „SET DESCRIPTOR-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

VARCHAR-Hostvariablen können keine Zeiger sein

Fehlercode	2606
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als Zeiger auf einen VARCHAR- oder BINARY-Typ zu deklarieren. Dieser Typ ist kein zulässiger Hostvariablentyp.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

VARCHAR-Typ muss eine Länge haben

Fehlercode	2604
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine VARCHAR- oder BINARY-Hostvariable mit dem DECL_VARCHAR- oder DECL_BINARY-Makro zu deklarieren, aber keine Größe für das Array angegeben.

Weitere Hinweise

- „Hostvariablen in Embedded SQL“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

WCHAR- und TCHAR-Hostvariablentypen werden nicht unterstützt

Fehlercode	2698
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben versucht, eine Hostvariable als WCHAR- oder TCHAR-Zeichenfolgen zu deklarieren. Diese Typen werden nur von UltraLite unter Windows unterstützt.

Zwei SQLDAs für denselben Typ angegeben (INTO oder USING)

Fehlercode	2642
------------	------

Mögliche Ursache

Sie haben zwei INTO DESCRIPTOR- oder zwei USING DESCRIPTOR-Klauseln für diese Anweisung angegeben.

Weitere Hinweise

- „PREPARE-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „GET DATA-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „OPEN-Anweisung [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „UPDATE-Anweisung (positionsbasiert) [ESQL] [SP]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „EXPLAIN-Anweisung [ESQL]“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Fehlermeldungen des MobiLink-Servers

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode. Fehlercodes sind immer negativ. Warnungscodes sind immer positiv. Null bedeutet kein Fehler oder keine Warnung.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

Siehe auch

- „Warnmeldungen des MobiLink-Servers“ auf Seite 979
- „Fehlermeldungen zur MobiLink-Kommunikation“ auf Seite 1021

Fehlermeldungen des MobiLink-Servers - sortiert nach Fehlercode

Fehlercode	Text der Meldung
-10410	„Vom Client wurde keine vollständige Befehlssequenz gesendet“
-10409	„Der Client ist nicht autorisiert, die angeforderte Datei hochzuladen: '%1'“
-10408	„Der Client ist nicht autorisiert, die angeforderte Datei herunterzuladen: '%1'“
-10407	„LDAP-Benutzerauthentifizierung ist auf der aktuellen Plattform nicht verfügbar“
-10406	„QAnywhere wird nicht mehr unterstützt“
-10405	„Für die Tabelle '%1' muss das %2-Skript in SQL geschrieben werden“
-10403	„Die mit '%1' übereinstimmende Methode, die in Klasse '%2' gefunden wurde, muss 'void' zurückgeben“
-10402	„Die mit '%1' übereinstimmende Methode, die in Klasse '%2' gefunden wurde, muss 'void' zurückgeben“
-10401	„Der Client hat die Anforderung abgebrochen, weil die Netzwerkprotokollversionen nicht übereinstimmen“
-10400	„Ungültige Synchronisations-Sequenz-ID für die entfernte ID '%1'“
-10399	„Der Benutzer '%1' konnte im LDAP-Server nicht authentifiziert werden“
-10398	„Das Abrufen von Daten aus der Tabelle '%1' ist nicht möglich“

Fehlercode	Text der Meldung
-10397	„Die Benutzerauthentifizierungsrichtlinie '%1' enthält einen Nullwert für den LDAP-Primärserver“
-10396	„Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'“
-10395	„TLS ON kann nicht mit der URL '%1' verwendet werden“
-10394	„Der LDAP-Server '%1' ist nicht richtig definiert“
-10393	„Die Suche auf dem LDAP-Server '%1' wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen“
-10392	„Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig“
-10391	„LDAP-Server '%1' akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen“
-10390	„Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde“
-10389	„Ungültiger Synchronisationsschlüssel '%1' für die entfernte ID '%2'“
-10388	„Die Synchronisationsanforderung kann nicht verarbeitet werden, weil ihre Sequenznummer '%1' kleiner oder gleich der Nummer '%2' in der konsolidierten Datenbank ist“
-10387	„Derzeit kann keine Synchronisationsanforderung verarbeitet werden“
-10386	„Die Tabelle '%1' hat ein Konfliktlösungsskript (oder mehrere), aber es wurde kein upload_fetch-Skript definiert“
-10385	„Authentifizierungsnachricht kann nicht übersetzt werden“
-10384	„Ungültiger Port '%2' für %1-Datenstrom festgelegt“
-10383	„Es kann jeweils nur eine Anforderung für eine Dateiübertragung verarbeitet werden“
-10382	„Der MobiLink-Server konnte nicht gestartet werden“
-10381	„Der MobiLink-Server muss als 64-Bit-Anwendung auf einem 64-Bit-Betriebssystem ausgeführt werden“
-10380	„Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden, weil die Synchronisation Zugriff auf die ORACLE-Tabelle 'gv\$transaction' erfordert“
-10379	„Die ODBC-Verbindungszeichenfolge gibt einen Treiber an, der mit 64-Bit-MobiLink nicht kompatibel ist“

Fehlercode	Text der Meldung
-10378	„Unerwarteter verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen“
-10377	„Unerwarteter verschlüsselter Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen“
-10376	„Unerwarteter HTTP-Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen“
-10375	„Festlegen des Benutzerparameters '%1' nicht möglich -- Wert größer als %2 Zeichen“
-10374	„Anforderung, die während des Herunterfahrens gestartet wurde, wird abgebrochen“
-10373	„Der Upload der Datei %1 ist fehlgeschlagen, weil die empfangene Datei nicht mit der erwarteten Datei übereinstimmt“
-10372	„Diese Synchronisation wurde durch Clientanforderung abgebrochen“
-10371	„Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar“
-10370	„Das upload_fetch- oder upload_fetch_column_conflict-Skript für die Tabelle '%1' kann nicht als ignoriertes Skript definiert werden“
-10369	„Dieser MobiLink-Server ist nicht für die Ausführung im Hochverfügbarkeitsmodus lizenziert“
-10368	„Die Anforderung kann nicht abgeschlossen werden“
-10367	„Die Tabelle '%1' hat das upload_fetch-Skript, aber es ist kein Konfliktlösungsskript definiert“
-10366	„Die Tabelle '%1' hat kein %2-Skript“
-10362	„Es wurde keine mit '%1' übereinstimmende Überladung in Klasse '%2' gefunden“
-10361	„Die Eigenschaft update_poll_every ist ungültig. Das gültige Format ist <Num> für die Anzahl von Sekunden“
-10360	„Fehler in Befehlszeile bei '%1'“
-10359	„Eine kritische Komponente des MobiLink-Servers wurde nicht korrekt gestartet“
-10358	„Sie können nur einen Parameter -x oe haben“
-10357	„Die Optionen -lsc und -ca müssen beide angegeben werden“
-10355	„Die Tabelle '%1' hat kein %2-Skript“
-10354	„<OE>: %1“

Fehlercode	Text der Meldung
-10353	„Primärserver Sperre verloren“
-10352	„Primärserverinformationen können nicht gespeichert werden“
-10351	„Primärer MobiLink-Server konnte nicht gesperrt werden“
-10350	„Konfigurationsproblem bei der Herstellung der Verbindung mit dem Arbiterserver erkannt“
-10349	„Verbindung mit dem Arbiterserver konnte nicht hergestellt werden“
-10348	„Die RID für die entfernte ID '%1' konnte nicht abgerufen werden“
-10347	„Die Benutzer-ID für Benutzer '%1' konnte nicht abgerufen werden“
-10346	„Zwei oder mehr MobiLink-Clients laden entweder parallel die Datei '%1' herauf oder das Öffnen der temporären Datei '%2' ist fehlgeschlagen“
-10345	„Zwei oder mehr MobiLink-Clients laden parallel die Datei '%1' herauf“
-10344	„Die durch die entfernte ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird möglicherweise bereits synchronisiert: Verwaiste UltraLite-Synchronisation erkannt“
-10343	„Die von der entfernten ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird bereits synchronisiert oder die Datenbankverbindung ist nicht verwendbar: Auf die Sperre für diese entfernte ID kann nicht zugegriffen werden“
-10342	„Die von der entfernten ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird bereits synchronisiert: Die Sperre für diese entfernte ID wurde von einer anderen Synchronisation geändert“
-10341	„Die durch die entfernte ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird möglicherweise bereits synchronisiert: Diese entfernte ID kann nicht gesperrt werden“
-10340	„Ein Notifier konnte keine Verbindung zur konsolidierten Datenbank herstellen“
-10339	„Anforderungscursor von RTNotifier kann aufgrund vorheriger Fehler nicht ausgeführt werden“
-10338	„Eigenschaftsname '%1' enthält korrekte eckige Klammer nicht“
-10337	„Ungültiges Eigenschaftsnamenspräfix '%1's.“
-10336	„Die Eigenschaft poll_every für Notifier '%1' ist ungültig. Das gültige Format ist <Zahl> für die Anzahl von Sekunden“
-10335	„RTNotifier erkennt Eigenschaft mit dem Namen '%1' nicht“

Fehlercode	Text der Meldung
-10334	„Sie haben keinen request_cursor für den Notifier '%1' angegeben“
-10333	„Ungültiger Qualifizierer im räumlichem Geometrieparameter '%1' gefunden“
-10332	„Ungültiger Qualifizierer im räumlichem Geometrieparameter '%1' gefunden“
-10331	„Ein Wert im Download für '%1' (Spalte #2) enthält eine Null-SRID, die in der entfernten Datenbank nicht zulässig ist“
-10330	„Fehler der räumlichen Bibliothek: '%1'“
-10329	„Ein heruntergeladener Wert für Tabelle '%1' (Spalte #2) war kein gültiger Zeitstempel mit Zeitzone“
-10327	„Die Option '-rrp' wurde verwendet, aber es wurde keine Verbindungszeichenfolge für den lokalen Server angegeben. Dieser muss mit der Option '-lsc' angegeben werden, um die Option '-rrp' verwenden zu können“
-10325	„Aufzeichnung kann nicht initialisiert werden“
-10324	„Die aufgezeichnete Protokolldatei kann nicht geschlossen werden“
-10323	„Der Dateiname oder das Unterverzeichnis für einen Datei-Upload ist ungültig: '%1'“
-10322	„Folgende Datei konnte nicht für die Übertragung geschrieben werden: '%1'“
-10321	„Upload der angeforderten Datei nicht möglich. Das Upload-Stammverzeichnis wurde nicht gesetzt“
-10320	„Upload-Stammverzeichnis nicht gefunden: '%1'“
-10319	„Schreiben in die Datei nicht möglich“
-10318	„Ein Teil der Synchronisation konnte nicht aufgezeichnet werden“
-10317	„Die für die Aufzeichnung erforderliche Thread-Affinitätsmaske konnte nicht gesetzt werden“
-10316	„Datei '%1' konnte nicht für die Aufzeichnung geöffnet werden“
-10314	„Dieser Server hat keine Lizenz für dbmlsync“
-10313	„Dieser Server hat keine Lizenz für QAnywhere“
-10312	„Dieser Server hat keine Lizenz für die Direktzeilen-API“

Fehlercode	Text der Meldung
-10309	„Dieser Server hat keine Lizenz für die Verbindung zu einer konsolidierten Datenbank des folgenden Typs: %1“
-10308	„Upload von Daten für Spalte %1 der Tabelle '%2' ist ungültig“
-10307	„Der vom entfernten Client benutzte Zeichensatz (%1) kann vom MobiLink-Server nicht zugeordnet werden“
-10306	„Der vom entfernten Client benutzte Zeichensatz (%1) kann vom MobiLink-Server nicht zugeordnet werden“
-10297	„SQL Passthrough-Skript aufgrund einer unbekannten Skriptoption nicht möglich: '%1'“
-10296	„MLSD kann nicht unterstützt werden“
-10295	„MobiLink-Server- und Client-Implementierungs-ID stimmen nicht überein“
-10292	„Neue Verbindungen auf Netzwerk-Listener-Port können nicht akzeptiert werden“
-10291	„Beschädigte oder ungültige Subskriptionsliste vom Client empfangen“
-10290	„Verteilte Transaktion konnte nicht abgebrochen werden (Ereignis: %1) - Systemfehler: '%2'“
-10289	„Verteilte Transaktion konnte nicht festgeschrieben werden (Ereignis: %1) - Systemfehler: '%2'“
-10288	„Die Datenbank konnte nicht im Distributed Transaction Coordinator aufgelistet werden“
-10287	„Verteilte Transaktion konnte nicht initialisiert werden - Systemfehler: '%1'“
-10286	„DTC-Transaktionsmanager konnte nicht aufgerufen werden - Systemfehler: '%1'“
-10283	„Hostname '%1' kann nicht aufgelöst werden (Fehler: '%2')“
-10282	„Datei für gemeinsam genutzten Speicher kann nicht erstellt werden“
-10281	„In Tabelle '%1' hat die Spalte namens '%2' aus Tabelle ml_column einen Index, der größer ist als die Anzahl der entfernten Spalten“
-10280	„Die Anzahl der Spalten in der Client-Tabelle '%1' stimmt nicht mit der in ml_column festgelegten Anzahl überein“
-10279	„Verbindung wurde aufgrund fehlender Netzwerkaktivität getrennt“
-10278	„Fehler in Benachrichtigungs-Pipe“

Fehlercode	Text der Meldung
-10277	„Fehler beim Lesen aus Benachrichtigungs-Pipe (Systemfehler %1)“
-10276	„Eingehende Verbindung kann nicht angenommen werden (Systemfehler %1)“
-10275	„Benachrichtigung nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10274	„Sockets können nicht abgefragt werden (Systemfehler %1)“
-10273	„Adresse kann nicht wiederverwendet werden (Systemfehler %1)“
-10272	„Unix-Pipe für Socket-Selektorbenaachrichtigung kann nicht erstellt werden (Systemfehler %1)“
-10271	„Schließen von Socket nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10270	„Warten an Abschlussport nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10269	„Listener-Löschanforderung konnte nicht in Abschlusswarteschlange gestellt werden (Systemfehler %1)“
-10268	„Schließen von Listener-Socket nicht möglich“
-10267	„Socket-Löschanforderung konnte nicht in Abschlusswarteschlange gestellt werden (Systemfehler %1)“
-10266	„Sofortiges Schließen von Socket '%1' nicht möglich“
-10265	„Annahme von Verbindungen kann nicht gestartet werden (Systemfehler %1)“
-10264	„Verbindungssocket konnte nicht erstellt werden (Systemfehler %1)“
-10263	„Socket konnte nicht mit Abschlussport verknüpft werden (Systemfehler %1)“
-10262	„Warten an Port nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10261	„Binden von Listener-Socket an Port nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10260	„Erstellen von Listener-Socket nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10259	„Netzwerkadresse '%1' ist nicht lokal“
-10258	„Erstellen von E/A-Abschlussport nicht möglich (Systemfehler %1)“
-10255	„Die neu startbare Synchronisation konnte nicht gestartet werden“
-10254	„Skriptversion konnte nicht hinzugefügt werden: '%1'“
-10253	„Folgende Datei konnte für die Übertragung nicht gelesen werden: '%1'“

Fehlercode	Text der Meldung
-10252	„Folgende Datei konnte nicht für die Übertragung geöffnet werden: '%1'“
-10251	„Angeforderte Datei '%1' konnte im Download-Stammverzeichnis oder dem '%2' Unterverzeichnis nicht gefunden werden“
-10250	„Angeforderte Datei konnte nicht übertragen werden. Stammverzeichnis für Übertragung wurde nicht festgelegt“
-10249	„Stammverzeichnis für die Dateiübertragung nicht gefunden: '%1'“
-10247	„Setzen der Transaktionsisolationsstufe auf Snapshot nicht möglich“
-10246	„Aktuelle Transaktion kann nach Konfliktaktualisierung mit Snapshot-Isolation in der konsolidierten Datenbank nicht nochmals versucht werden. Wiederholungslimit erreicht“
-10245	„Die Upload-Tabelle '%1' (Spaltennr.: %2) hat den Datentyp '%3', aber Ihr ODBC-Treiber unterstützt '%4' nicht“
-10244	„Der MobiLink-Server hat einen Fehler festgestellt, die Synchronisation wurde daher abgebrochen“
-10243	„Das Skript '%1' referenziert unbekannten Authentifizierungsparameter '%2'“
-10242	„Das Skript '%1' referenziert Authentifizierungsparameter %2, aber es gibt nur %3“
-10241	„Das Skript '%1' referenziert Tabelle '%2', Spalte %3, aber es gibt nur %4 Spalten“
-10240	„Das Skript '%1' enthält einen ungültigen Benutzerparameter: '%2'“
-10239	„Das Skript '%1' enthält eine ungültige Parameterreferenz: '%2'“
-10237	„Das Skript '%1' referenziert den I/O-Parameter '%2' mehr als einmal“
-10236	„Das Skript '%1' enthält ungültige Syntax für die Verwendung von benannten Parametern“
-10235	„Das Skript '%1' enthält in einem benannten Parameter ein ungültiges Zeichen“
-10234	„Das Skript '%1' kann Pre-Image-Zeilendaten nicht verarbeiten“
-10233	„Tabelle '%1' hat keine Spalte mit Namen '%2'“
-10232	„Spaltennamen müssen in der ml_column-Tabelle gesetzt oder vom entfernten Client hochgeladen werden, damit benannte Zeilenparameter verwendet werden können“
-10231	„Das Skript '%1' kann Zeilendaten nicht verarbeiten“

Fehlercode	Text der Meldung
-10230	„Parameter %1 wurde auf NULL gesetzt“
-10229	„Systemparameter %1 wurde auf NULL gesetzt“
-10228	„Ungültiger Systemparameter '%1' für Skript '%2'“
-10227	„Unbekannter Systemparameter '%1' für Skript '%2'“
-10226	„Ungültiger benannter Parameter (zu kurz oder zu lang) für Skript '%1'“
-10225	„Fehler im Server während der Ausführung von benutzerdefiniertem Code aufgetreten“
-10224	„Konflikterkennung auf Spaltenebene ist für Tabelle '%1' nicht verfügbar, weil sie BLOBs enthält“
-10223	„Das handle_UploadData-Ereignisskript muss leer sein oder null zurückgeben“
-10222	„Zuweisung von Speicher für die UploadedData-Instanz nicht möglich“
-10221	„Zuweisung von Speicher für die DownloadData-Instanz nicht möglich“
-10220	„Nur ein upload_fetch- bzw. upload_fetch_column_conflict-Skript darf für die Tabelle '%1' definiert werden“
-10216	„Ein über Download eingelesener Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr.%2) war eine ungültige Zeichenfolge für einen eindeutigen Bezeichner“
-10215	„Ungültiger Parameter '%1'“
-10214	„Ungültiger Rückgabewert (%2) aus dem Skript %1. Standard-Aktionscode (%3) wird verwendet“
-10213	„Die Zeichenfolge %1 kann nicht in einen numerischen Wert konvertiert werden“
-10212	„Temporäre Datei '%1' kann nicht geöffnet werden“
-10211	„Ein über Download eingelesener Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr.%2) enthält Zeichen- daten, die nicht konvertiert werden können“
-10209	„Die gemeinsame Java VM-Bibliothek konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass der Pfad der gemeinsamen Bibliothek korrekt eingestellt ist und dass LD_PRELO- AD korrekt eingestellt ist und von Ihrer Version des Dynamic Loaders unterstützt wird“
-10207	„Nicht erkannter Ereignisname: %1“
-10206	„'%1'“

Fehlercode	Text der Meldung
-10205	„Fehler beim Ausführen des Skripts '%1'“
-10204	„Skript '%1' ist ein Mitglied von '%2', aber nur %3 Klassen sind pro Skriptversion zulässig“
-10203	„Es wurde versucht, eine Verbindung mit einem ungültigen Handle zu verwenden“
-10202	„Transaktionen über diese Verbindung können weder festgeschrieben noch zurückgesetzt werden“
-10201	„Die Bindung des Parameters %1 erfordert einen Wert vom Typ '%2', es wurde jedoch '%3' übergeben“
-10200	„Die vorbereitete SQL-Anweisung '%1' erfordert %2 Parameter, aber %3 Parameter wurden übergeben“
-10199	„Versuch, eine SQL-Anweisung mit gebundenen Parametern aufzurufen, bevor MLDBCommand.Prepare() aufgerufen wurde“
-10198	„Die vorbereitete SQL-Anweisung '%1' erfordert %2 Parameter, aber Parameter %3 wurde nicht angegeben“
-10197	„Versuch, eine SQL-Anweisung '%1' auszuführen, nachdem MLDBCommand.Close() aufgerufen wurde“
-10196	„Versuch, eine Null-SQL-Anweisung auszuführen. Wert von MLDBCommand.CommandText muss vor dem Aufruf einer MLDBCommand.Execute-Methode gesetzt werden“
-10195	„Versuch, eine Null-SQL-Anweisung vorzubereiten. Wert von MLDBCommand.CommandText muss vor Aufruf von MLDBCommand.Prepare() gesetzt werden“
-10194	„Versuch, die SQL-Anweisung '%1' vorzubereiten, nachdem MLDBCommand.Close() aufgerufen wurde“
-10193	„Assembly '%1' konnte nicht in die Domäne '%2' geladen werden“
-10192	„Domäne '%1' konnte nicht erstellt werden“
-10191	„Der Speicherort der .NET-Domänen-Konfigurationsdatei '%1' konnte nicht gefunden werden“
-10190	„Skript '%1' berichtete einen schwer wiegenden Fehler“
-10189	„Skript '%1' hat einen Fehler festgestellt“
-10188	„Skript '%1' berichtete einen Serverfehler“

Fehlercode	Text der Meldung
-10187	„Die .NET-Startklasse '%1' konnte nicht geladen werden“
-10186	„Skript '%1' berichtete einen Synchronisationsfehler“
-10183	„Nur eine Domäne kann pro Skriptversion benutzt werden. Domäne '%1' wurde benutzt, als das Skript '%2' versucht hat, die Domäne '%3' zu verwenden“
-10182	„Ungültiges Format für Skript '%1' verwendet“
-10181	„NET-Skript-VM konnte nicht heruntergefahren werden. %1 Worker-Threads sind noch angehängt“
-10180	„NET-Skript-VM kann nicht heruntergefahren werden“
-10179	„Keine Assembly in der Domäne '%1' enthält den Typ '%2“
-10178	„Domäne '%1' wurde in der Domänen-Konfigurationsdatei nicht definiert“
-10177	„Der Name '%1' ist kein gültiger Name für eine .NET-Startklasse“
-10176	„NET-Domänen-Konfigurationsdatei ist beschädigt“
-10175	„Die .NET-Skript-VM erfordert Version %1 der MobiLink Script DLL, es wurde jedoch Version %2 übergeben“
-10174	„Die .NET-Skript-VM erfordert Version %1 der MobiLink ODBC Bridge DLL, es wurde jedoch Version %2 übergeben“
-10172	„Assembly '%1' enthält '%2' nicht“
-10171	„Assembly '%1' wurde für Version %2 von '%3' kompiliert. Kompilieren Sie für Version %4“
-10170	„Für die Skriptaufführung erforderlicher Speicher kann nicht zugewiesen werden“
-10169	„Worker-Thread konnte nicht von der VM gelöst werden“
-10168	„Thread konnte nicht an .NET-Laufzeitmodul angehängt werden“
-10167	„NET CLR-Host hat einen unerwarteten Fehler festgestellt“
-10166	„Datei '%1' wurde nicht gefunden“
-10165	„NET CLR-Host-DLL kann nicht geladen werden“
-10164	„NET Framework CLR-Version %1 kann nicht geladen werden“

Fehlercode	Text der Meldung
-10163	„Option '%1' ist ungültig oder wurde in der MobiLink-Befehlszeile nicht richtig angegeben“
-10162	„Option '%1' wurde bereits in der MobiLink-Befehlszeile mit dem Wert '%2' definiert“
-10161	„Für Klasse '%1' wurde kein gültiger Konstruktor gefunden“
-10160	„JDBC-Verbindung konnte nicht angehängt werden“
-10159	„Neue Datenbankverbindung konnte nicht erstellt werden“
-10158	„In der Methode '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'“
-10157	„Methode '%1' konnte mit Argumenten von Typ '%2' nicht aufgerufen werden“
-10156	„Interner Fehler: '%1'“
-10155	„Im Konstruktor der Klasse '%1' ist eine System-Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'“
-10154	„Im Konstruktor der Klasse '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'“
-10153	„Keinen geeigneten Konstruktor in Klasse '%1' gefunden“
-10151	„Keine öffentlichen Methoden in Skriptklasse '%1' gefunden“
-10150	„Verknüpfungsfehler beim Laden der Klasse '%1'. Fehlerbeschreibung: '%2'“
-10149	„In der Initialisierungsroutine der Klasse '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'“
-10148	„Java-Ausnahmebedingung“
-10147	„Es gibt zu viele Einträge in der JVM-Konfigurationsdatei: %1“
-10146	„Es wurden zu viele Optionen an die Java VM geschickt“
-10145	„Zugriff auf JRE an %1 nicht möglich“
-10144	„Das gemeinsame Installationsverzeichnis ist falsch: %1“
-10143	„Das Verzeichnis mit den gemeinsam genutzten Komponenten konnte nicht gefunden werden. JRE-Standort ist in den Optionen nicht angegeben. JRE-Standort ist unbekannt“

Fehlercode	Text der Meldung
-10142	„Die JAR-Datei '%1' konnte weder im Installationsverzeichnis noch im Klassenpfad (Classpath-Umgebungsvariable) gefunden werden“
-10140	„Die Option '%1' benötigt eine Pfadangabe“
-10139	„Die Optionen '%1' und '%2' dürfen nicht gemeinsam verwendet werden“
-10138	„Es gibt keine Einträge in der JVM-Konfigurationsdatei: %1“
-10137	„Ungültige Zeile in der JVM-Konfigurationsdatei gefunden: %1. Zeile ist zu lang“
-10136	„Ungültige Zeile in der JVM-Konfigurationsdatei gefunden: %1 Alle Zeilen müssen mit '#' oder '-' beginnen“
-10133	„%1“
-10130	„Nicht genügend Argumente zum Ausführen des Skripts '%1.%2'. %3 Argumente werden gebraucht, nur %4 wurden angegeben“
-10128	„Erforderliche Methode konnte nicht geladen werden: '%1' für Java-Klasse: %2“
-10127	„Erforderliche Java-Klasse konnte nicht geladen werden: %1“
-10126	„Fehler beim Anhängen des Threads an die Java VM“
-10125	„Klassen- und Methodenname konnte aus dem Skript %1 nicht syntaktisch analysiert werden“
-10124	„Die folgenden Nicht-Daemon-Threads wurden vernichtet: %1“
-10123	„Java VM konnte wegen eines unbekannten Fehlers nicht geladen werden“
-10122	„Java VM konnte wegen eines Speicherfehlers nicht geladen werden“
-10121	„Java VM konnte wegen eines Versionsfehlers nicht geladen werden“
-10120	„%1 ist eine unbekannte Unterklasse von ScriptExecutionException“
-10119	„Ausnahmeinformation konnte nicht gesichert werden. Ausnahmemeldung während der Verarbeitung einer Ausnahmebedingung eingetroffen“
-10118	„Java-Ausnahmebedingung mit folgendem Typ erhalten: %1. Meldung der Ausnahmebedingung: %2“
-10117	„Datenstromfehler: %1“
-10112	„Der Hintergrund-Thread kann nicht erstellt werden“

Fehlercode	Text der Meldung
-10110	„Kommunikationsdatenstrom konnte nicht initialisiert werden: %1:%2“
-10108	„DLL oder Shared Object %1 für Datenstrom %2: %3 konnte nicht geladen werden“
-10107	„DLL oder Shared Object konnte nicht geladen werden: %1“
-10105	„Falsche Datenstromspezifikation: %1“
-10101	„Tabelle '%1' hat keinen Eintrag in der Tabelle ml_table“
-10100	„Die MobiLink-Systemtabelle '%1' oder eine Tabellenspalte fehlt“
-10099	„UNILIB-Kollatierung %1 kann nicht geladen werden: %2“
-10094	„Erwartet wurde(n) %1 Authentifizierungsparameter vom Client, aber erhalten %2 für Skript %3“
-10091	„Diese Verbindung wird wegen vorher aufgetretener Fehler getrennt“
-10088	„Eintrittspunkte aus der DLL konnten nicht geladen werden: '%1'“
-10087	„Versionskonflikt mit DLL oder Shared Object '%1' Erwartete Version: %2, erhaltene Version: %3“
-10086	„Laden der DLL oder des Shared Objects '%1' für die Skriptsprache: '%2' nicht möglich“
-10085	„SPRACHE: %1 - Datenbankverbindung konnte nicht zugewiesen werden“
-10084	„SPRACHE: %1 - Thread konnte nicht angehängt werden“
-10083	„Löschen des Benutzernamens '%1' aus der Tabelle ml_user_table nicht möglich“
-10081	„Die DLL-Version oder die Shared-Object-Version des MobiLink-Servers passt nicht zur DLL-Version oder zur Shared-Object-Version der Datenschicht“
-10076	„Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Zeitstempelpräzision in der konsolidierten Datenbank mit der Tabelle ml_scripts_modified zu errechnen. Warnungen im Zusammenhang mit der Zeitstempelpräzision werden nicht generiert“
-10075	„Erforderliche ODBC-Funktion %1 wird vom Treiber nicht unterstützt“
-10074	„Aktualisieren von Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich“
-10073	„Löschen aus Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich“
-10072	„Einfügen in Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich“

Fehlercode	Text der Meldung
-10071	„Abruf aus der Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich“
-10067	„Verbindung kann nicht zugewiesen werden“
-10066	„ODBC kann nicht initialisiert werden“
-10065	„COMMIT der Transaktion nicht möglich: %1 - ROLLBACK wird versucht“
-10064	„ROLLBACK der Transaktion nicht möglich: %1“
-10063	„Beim Upload einer Aktualisierungszeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die aktualisierten Spaltenwerte lauten wie folgt:“
-10062	„Beim Upload einer gelöschten Zeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die gelöschten Spaltenwerte lauten wie folgt:“
-10061	„Beim Upload einer Einfügezeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die eingefügten Spaltenwerte lauten wie folgt:“
-10060	„Speicherzuordnung fehlgeschlagen“
-10058	„%1 kann nicht geöffnet werden“
-10057	„Ungültiges Kennwort für Benutzer %1“
-10056	„Benutzername '%1' in der Tabelle ml_user nicht gefunden“
-10055	„Benutzer %1 kann nicht authentifiziert werden“
-10054	„Einfügung des Benutzernamens '%1' in die Tabelle ml_user nicht möglich“
-10052	„Das Skript %1 gab %2 zurück“
-10050	„Erwartet wurden %1 Spalten im Cursor, gefunden wurden %2“
-10048	„Erwartet wurden mindestens %1 Parameter im Skript, gefunden wurde aber nur %2: %3“
-10047	„Erwartet wurden %1 Parameter im Skript, gefunden wurden %2: %3“
-10041	„INTERNER FEHLER: ist beim Abruf eines Blobs aufgetreten - Lesen“
-10038	„Ein Download-Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr. %2) war zu groß oder für den entfernten Schematyp ungültig“
-10035	„Download fehlgeschlagen mit Clientfehler %1“

Fehlercode	Text der Meldung
-10032	„Upload fehlgeschlagen mit Clientfehler %1“
-10031	„Beim Speichern der Informationen über den Vorgang in der konsolidierten Datenbank ist ein Fehler aufgetreten“
-10030	„Fehler bei einem Lesevorgang auf dem Netzwerk. Daten des entfernten Clients konnten nicht gelesen werden“
-10029	„Es wurde versucht, eine Spalte, die nicht nullwertfähig ist, auf Null zu setzen“
-10028	„Verbindung mit der konsolidierten Datenbank konnte nicht hergestellt werden. Die Synchronisation wird abgebrochen“
-10024	„Nicht erkannte Domänen-ID %1“
-10021	„Aktuelle Transaktion kann nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank nicht nochmals versucht werden. Wiederholungslimit erreicht“
-10020	„Skripten können nicht geleert werden“
-10019	„Fehler beim Abrufen des Tabellenskriptes %1.%2“
-10018	„Fehler beim Abruf des Verbindungsskriptes %1“
-10016	„Konvertieren von '%1' in Unicode nicht möglich“
-10013	„Version '%1' in der Tabelle ml_script_version nicht gefunden. Synchronisation nicht möglich“
-10004	„Versionen des Protokolls passen nicht zueinander - %1 wurde erwartet, %2 wurde erhalten“
-10003	„Speicherzuordnung fehlgeschlagen, es wurde versucht, %1 Byte zuzuordnen“
-10002	„Fehler des Servers der konsolidierten Datenbank oder ODBC-Fehler: %1“
-10001	„Protokollfehler :%1“
0	„Kein Fehler“

Fehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert

.NET CLR-Host-DLL kann nicht geladen werden

Fehlercode	-10165
Fehlerkonstante	EL_DNET_HOST_LOAD_FAIL

Mögliche Ursache

Die NET CLR. konnte nicht geladen werden. Beheben Sie das Problem mithilfe der Dienstprogramme von .NET CLR zum Protokollieren, Binden und Laden.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]

.NET CLR-Host hat einen unerwarteten Fehler festgestellt

Fehlercode	-10167
Fehlerkonstante	EL_DNET_SERVER_ERROR_FAIL

Mögliche Ursache

MobiLink hat bei der Ausführung eines .NET-Routineaufrufs einen Fehler empfangen. Prüfen Sie Ihre .NET-Installation.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [*MobiLink - Serveradministration*]

.NET-Domänen-Konfigurationsdatei ist beschädigt

Fehlercode	-10176
Fehlerkonstante	EL_DNET_DOMAIN_CONFIG_FILE_CORRUPT

Mögliche Ursache

Überprüfen Sie den Inhalt der .NET-Konfigurationsdatei auf Fehler.

Weitere Hinweise

- „Laden von .NET-Assemblys“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

.NET Framework CLR-Version %1 kann nicht geladen werden

Fehlercode	-10164
Fehlerkonstante	EL_DNET_CLR_LOAD_FAIL
Parameter 1	Die CLR-Version

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die angegebene CLR-Version installiert ist.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

.NET-Skript-VM kann nicht heruntergefahren werden

Fehlercode	-10180
Fehlerkonstante	EL_DNET_VM_FINI_FAIL

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die .NET-Skript-VM nicht herunterfahren. Das Herunterfahren durch Startklassen wird möglicherweise nicht korrekt abgeschlossen.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

.NET-Skript-VM konnte nicht heruntergefahren werden. %1 Worker-Threads sind noch angehängt

Fehlercode	-10181
Fehlerkonstante	EL_DNET_WORKERS_NOT_DETACHED

Parameter 1	Die Anzahl von Worker-Threads
-------------	-------------------------------

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die .NET-Skript-VM nicht herunterfahren, da noch Worker-Threads angehängt sind. Möglicherweise akzeptiert eine Startklasse den Shutdown nicht oder verzögert die Antwort darauf.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

'%1'

Fehlercode	-10206
Fehlerkonstante	EL_DNET_WRITE_STREAM_ERROR
Parameter 1	Eine Fehlermeldung

Mögliche Ursache

Generische Fehlermeldung, generiert von .Net CLR oder von einer während der Synchronisation aufgerufenen Methode.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

%1

Fehlercode	-10133
Fehlerkonstante	EL_JAVA_GENERIC_ERROR
Parameter 1	Meldungszeichenfolge

Mögliche Ursache

Ein generischer Fehler der Java-Synchronisationslogik. Details sind in der Meldung enthalten.

Weitere Hinweise

- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

%1 ist eine unbekannte Unterklasse von ScriptExecutionException

Fehlercode	-10120
Fehlerkonstante	EL_JAVA_UNKNOWN_SCRIPTEXECUTIONEXCEPTION
Parameter 1	Klassenname

Mögliche Ursache

Der angegebene Klassenname ist eine unbekannte Unterklasse von ScriptExecutionException. Erwartete Unterklassennamen umfassen 'SynchronizationException' und 'ServerException'.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- SynchronizationException-Klasse [[MobiLink-Server Java](#)] [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- ServerException-Klasse [[MobiLink-Server Java](#)] [[MobiLink - Serveradministration](#)]

%1 kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	-10058
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_OPEN_TABLE_SCRIPT
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das angegebene Tabellenskript nicht ausführen. Achten Sie darauf, dass das Skript gültigen SQL-Code enthält.

Weitere Hinweise

- „Tabellenskripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

<OE>: %1

Fehlercode	-10354
Fehlerkonstante	OUTBOUND_ERROR
Parameter 1	Der Fehler.

Mögliche Ursache

Der integrierte Outbound Enabler hat einen Fehler.

Weitere Hinweise

- [Integrierter Outbound Enabler \(empfohlen für MobiLink\) \[Relay Server\]](#)
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Abruf aus der Tabelle '%1 mit %2 nicht möglich

Fehlercode	-10071
Fehlerkonstante	FETCH_FROM
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server Zeilen aus der angegebenen Tabelle der konsolidierten Datenbank geladen hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Adresse kann nicht wiederverwendet werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10273
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_REUSE_ADDRESS
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Aktualisieren von Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich

Fehlercode	-10074
Fehlerkonstante	UPDATE

Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server Zeilen in der angegebenen Tabelle der konsolidierten Datenbank aktualisiert hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Aktuelle Transaktion kann nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank nicht nochmals versucht werden. Wiederholungslimit erreicht

Fehlercode	-10021
Fehlerkonstante	CANNOT_RETRY_AFTER_DEADLOCK

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die aktuelle Transaktion nochmals versucht, das Deadlockproblem bleibt aber bestehen. Ändern Sie Ihre Synchronisationslogik oder benutzen Sie die Befehlszeilenoption -r des MobiLink-Servers.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -r“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Anwendungsdesign“ [*MobiLink - Erste Orientierung*]

Aktuelle Transaktion kann nach Konfliktaktualisierung mit Snapshot-Isolation in der konsolidierten Datenbank nicht nochmals versucht werden. Wiederholungslimit erreicht

Fehlercode	-10246
Fehlerkonstante	CANNOT_RETRY_AFTER_CONFLICT_UPDATE

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die aktuelle Transaktion nochmals versucht, das Problem mit der Konfliktaktualisierung bleibt aber bestehen. Schreiben Sie alle offenen Transaktionen fest, die in der konsolidierten Datenbank ausgeführt werden, und führen Sie die Synchronisation erneut durch.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Isolationsstufen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Snapshot-Isolation“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Anforderung, die während des Herunterfahrens gestartet wurde, wird abgebrochen

Fehlercode	-10374
Fehlerkonstante	REQUEST_DURING_SHUTDOWN

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, die startete, nachdem er eine Anforderung zum Herunterfahren empfangen hatte.

Anforderungscursor von RTNotifier kann aufgrund vorheriger Fehler nicht ausgeführt werden

Fehlercode	-10339
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_EXECUTE_RTNOTIFIER_REQUEST_CURSOR

Mögliche Ursache

Anforderungscursor von RTNotifier kann aufgrund vorheriger Fehler nicht ausgeführt werden.

Weitere Hinweise

- „Notifier für entfernte Aufgaben (RTNotifier)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Angeforderte Datei '%1' konnte im Download-Stammverzeichnis oder dem '%2' Unterverzeichnis nicht gefunden werden

Fehlercode	-10251
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_FILE_NOT_FOUND
Parameter 1	Dateiname.
Parameter 2	Unterverzeichnis des Download-Stammverzeichnisses.

Mögliche Ursache

Der Server konnte die für die Übertragung geforderte Datei nicht finden.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Angeforderte Datei konnte nicht übertragen werden. Stammverzeichnis für Übertragung wurde nicht festgelegt

Fehlercode	-10250
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_ROOT_DIR_NOT_SET

Mögliche Ursache

Der Server hat eine Dateiübertragungsanforderung vom Client erhalten, aber das Übertragungsstammverzeichnis wurde auf dem Server nicht eingestellt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -ftr “ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ftru “ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Annahme von Verbindungen kann nicht gestartet werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10265
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_START_ACCEPTING_CONNECT
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Assembly '%1' enthält '%2' nicht

Fehlercode	-10172
Fehlerkonstante	EL_DNET_SCRIPT_NOT_IN_ASM
Parameter 1	Assembly-Name
Parameter 2	Der Name der fehlenden Methode

Mögliche Ursache

Wenn die Methode implementiert wurde, aber der Name falsch ist, müssen Sie ihn ändern. Wenn die Methode fehlt, müssen Sie sie zum Assembly hinzufügen.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Laden von .NET-Assemblys“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Assembly '%1' konnte nicht in die Domäne '%2' geladen werden

Fehlercode	-10193
Fehlerkonstante	EL_DNET_ASM_LOAD_FAIL
Parameter 1	Assembly-Name
Parameter 2	Der Domänenname

Mögliche Ursache

Die angegebene Assembly konnte nicht geladen werden. Beheben Sie das Problem mithilfe der Dienstprogramme von .NET CLR zum Protokollieren, Binden und Laden.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Laden von .NET-Assemblys“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Assembly '%1' wurde für Version %2 von '%3' kompiliert. Kompilieren Sie für Version %4

Fehlercode	-10171
------------	--------

Fehlerkonstante	EL_DNET_SCRIPT_VER_MISMATCH
Parameter 1	Assembly-Name
Parameter 2	Assembly-Version
Parameter 3	Der DLL-Name
Parameter 4	Die gewünschte Assembly-Version

Mögliche Ursache

Beheben Sie den angegebenen Versionskonflikt und führen Sie den Vorgang erneut durch.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Laden von .NET-Assemblys“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Aufzeichnung kann nicht initialisiert werden

Fehlercode	-10325
Fehlerkonstante	RECORDER_INIT_FAILED

Mögliche Ursache

Der Server konnte eine aufgezeichnete Synchronisationsdatei nicht schließen.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -rp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -rrp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ausnahmeinformation konnte nicht gesichert werden. Ausnahmemeldung während der Verarbeitung einer Ausnahmebedingung eingetroffen

Fehlercode	-10119
Fehlerkonstante	EL_JAVA_EXCEPTION_WHILE_PROCESSING_EXCEPTION

Mögliche Ursache

Ein Java-Skript hat eine Ausnahmebedingung erzeugt, aber der MobiLink-Server konnte die Informationen zu dieser Ausnahme aufgrund einer Folgeausnahmebedingung nicht anzeigen.

Authentifizierungsnachricht kann nicht übersetzt werden

Fehlercode	-10385
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_TRANSLATE_AUTH_STRING

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Authentifizierungsmeldung zu übersetzen, die von den Authentifizierungsskripten in dem von der entfernten Datenbank angeforderten Zeichensatz geliefert wurde. Überprüfen Sie die Authentifizierungsskripten.

Beim Speichern der Informationen über den Vorgang in der konsolidierten Datenbank ist ein Fehler aufgetreten

Fehlercode	-10031
Fehlerkonstante	TXN_LOG_COOKIE_UPDATE_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann den Synchronisationsstatus in der konsolidierten Datenbank nicht speichern. Achten Sie darauf, ob der Datenbankserver läuft und das Netzwerk fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Beim Upload einer Aktualisierungszeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die aktualisierten Spaltenwerte lauten wie folgt:

Fehlercode	-10063
Fehlerkonstante	UPDATED_ROW_ERROR
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server eine aktualisierte Zeile in die angegebene Tabelle der konsolidierten Datenbank übertragen hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „download_cursor-Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Beim Upload einer Einfügezeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die eingefügten Spaltenwerte lauten wie folgt:

Fehlercode	-10061
Fehlerkonstante	INSERTED_ROW_ERROR
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server eine eingefügte Zeile in die angegebene Tabelle der konsolidierten Datenbank übertragen hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „download_cursor-Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Beim Upload einer gelöschten Zeile in die Tabelle '%1' ist ein Fehler aufgetreten. Die gelöschten Spaltenwerte lauten wie folgt:

Fehlercode	-10062
Fehlerkonstante	DELETED_ROW_ERROR
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server eine gelöschte Zeile in die angegebene Tabelle der konsolidierten Datenbank übertragen hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „download_delete_cursor-Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Benachrichtigung nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10275
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_NOTIFY
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Benutzer %1 kann nicht authentifiziert werden

Fehlercode	-10055
Fehlerkonstante	ERROR_AUTHENTICATING
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, eine Authentifizierung des angegebenen Benutzers durchzuführen.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die MobiLink-Benutzerauthentifizierung (mluser)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Benutzername '%1' in der Tabelle ml_user nicht gefunden

Fehlercode	-10056
Fehlerkonstante	USER_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den Benutzer in der Tabelle ml_user nicht finden. Fügen Sie diesen Benutzer der Tabelle ml_user mit mluser hinzu oder starten Sie den MobiLink-Server mit der Option -zu +.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Benutzer“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Dienstprogramm für die MobiLink-Benutzerauthentifizierung (mluser)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -zu“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Beschädigte oder ungültige Subskriptionsliste vom Client empfangen

Fehlercode	-10291
Fehlerkonstante	CORRUPT_MLSUBS_DATA

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat vom Client beschädigte Daten empfangen. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Binden an LDAP-Server '%1' ohne Kennwort ist nicht zulässig

Fehlercode	-10392
Fehlerkonstante	LDAPUA_UTP
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert LDAP_UNWILLING_TO_PERFORM aufgrund der ungültigen Einstellungen für den LDAP-Zielserver. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder die Such-URL.

Binden von Listener-Socket an Port nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10261
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_BIND_LISTENER_PORT

Parameter 1	Systemfehler.
-------------	---------------

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

COMMIT der Transaktion nicht möglich: %1 - ROLLBACK wird versucht

Fehlercode	-10065
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_COMMIT
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Transaktionen für das angegebene Skript nicht festschreiben. Es wird empfohlen, Skripten zur Vermeidung von Deadlocks zu verwenden.

Weitere Hinweise

- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Abrufen von Daten aus der Tabelle '%1' ist nicht möglich

Fehlercode	-10398
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_FETCH_FROM_MLTABLE
Parameter 1	Name der MobiLink-Serversystemtabelle

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, Daten aus seiner Systemtabelle in der konsolidierten Datenbank abzurufen. Weitere Hinweise zur Ursache des Problems finden Sie in den vorherigen Fehlerbeschreibungen.

Das gemeinsame Installationsverzeichnis ist falsch: %1

Fehlercode	-10144
Fehlerkonstante	EL_JAVA_SHARED_LOCATION_INCORRECT
Parameter 1	Gemeinsames SQL Anywhere-Verzeichnis

Mögliche Ursache

Beheben Sie den Fehler in der Umgebungsvariablen der gemeinsam genutzten Komponenten, sodass sie auf die korrekte Position verweist.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das handle_UploadData-Ereignisskript muss leer sein oder null zurückgeben

Fehlercode	-10223
Fehlerkonstante	HANDLE_UPLOAD_DATA_SHOULD_BE_VOID

Mögliche Ursache

Schreiben Sie das Skript handle_UploadData so um, dass es einen leeren Rückgabetyt hat oder Null zurückgibt.

Weitere Hinweise

- „handle_UploadData (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Direkte Zeilenbehandlung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das Skript '%1' enthält einen ungültigen Benutzerparameter: '%2'

Fehlercode	-10240
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_USER_PARAMETER
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Parameternummer

Mögliche Ursache

Das Skript enthält eine numerische Referenz auf einen Benutzerparameter.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' enthält eine ungültige Parameterreferenz: '%2'

Fehlercode	-10239
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_PARAMETER_NUMBER
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Parameternummer

Mögliche Ursache

Das Skript enthält eine numerische Referenz auf einen Parameter, der entweder Null oder zu lang ist.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' enthält in einem benannten Parameter ein ungültiges Zeichen

Fehlercode	-10235
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_PARAMETER_CHAR
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Die Regeln für die Benennung von SQL Anywhere-IDs müssen eingehalten werden.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Bezeichner“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Das Skript '%1' enthält ungültige Syntax für die Verwendung von benannten Parametern

Fehlercode	-10236
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_PARAMETER_SCRIPT
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Das Skript enthält keine korrekte benannte Parametersequenz. Um ein Skript über den Namen zu referenzieren, setzen Sie den Parameter in geschweifte Klammern und geben Sie ihm das Präfix ml, wie bei {ml parameter}. Beispiel: {ml s.action_code}.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' kann Pre-Image-Zeilendaten nicht verarbeiten

Fehlercode	-10234
Fehlerkonstante	SCRIPT_NO_OLD_ROW_DATA
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Nur Skripten, die Pre-Image-Zeilendaten verarbeiten, können benannte Parameter verwenden, die Pre-Image-Zeilendaten referenzieren.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' kann Zeilendaten nicht verarbeiten

Fehlercode	-10231
Fehlerkonstante	SCRIPT_NO_ROW_DATA
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Nur Skripten, die Zeilendaten verarbeiten, können benannte Parameter verwenden, die Zeilendaten referenzieren.

Weitere Hinweise

- [Benannte Skriptparameter](#) [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' referenziert Authentifizierungsparameter %2, aber es gibt nur %3

Fehlercode	-10242
Fehlerkonstante	INVALID_AUTH_PARM_NUMBER
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Parameternummer
Parameter 3	Anzahl der Parameter

Mögliche Ursache

Das Skript enthält eine Referenz auf einen Authentifizierungsparameter, der nicht existiert.

Weitere Hinweise

- [„Authentifizierungsparameter“](#) [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' referenziert den I/O-Parameter '%2' mehr als einmal

Fehlercode	-10237
Fehlerkonstante	MULTI_USE_INOUT_PARAMETER
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Der Name der Parameter

Mögliche Ursache

I/O-Parameter können nur einmal an ein Skript übergeben werden.

Weitere Hinweise

- [„Skriptparameter“](#) [*MobiLink - Serveradministration*]

Das Skript '%1' referenziert Tabelle '%2', Spalte %3, aber es gibt nur %4 Spalten

Fehlercode	-10241
Fehlerkonstante	INVALID_TABLE_COLUMN
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Tabellenname.
Parameter 3	Parameternummer
Parameter 4	Anzahl der Tabellenspalten

Mögliche Ursache

Das Skript enthält eine Referenz auf einen Parameter, der entweder Null oder zu lang ist.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das Skript '%1' referenziert unbekannten Authentifizierungsparameter '%2'

Fehlercode	-10243
Fehlerkonstante	UNKNOWN_AUTH_PARM
Parameter 1	Skriptname
Parameter 2	Der Name der Parameter

Mögliche Ursache

Das Skript enthält eine Referenz auf einen Authentifizierungsparameter, der nicht existiert.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das Skript %1 gab %2 zurück

Fehlercode	-10052
------------	--------

Fehlerkonstante	GENERIC_ERROR_HANDLER_RETURN
Parameter 1	Der Name des Benutzerauthentifizierungsskripts
Parameter 2	Der Skriptrückgabewert

Mögliche Ursache

Das Skript für die Benutzerauthentifizierung gab einen Wert über 3000 zurück.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsprozess“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Authentifizierungsparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das upload_fetch- oder upload_fetch_column_conflict-Skript für die Tabelle '%1' kann nicht als ignoriertes Skript definiert werden

Fehlercode	-10370
Fehlerkonstante	IGNORED_UPLOAD_FETCH_SCRIPTS
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server erfordert, dass die Skripten upload_fetch oder upload_fetch_column_conflict entweder als echte SQL-Skripten definiert werden. Falls es sich nicht um echte SQL-Skripten handelt, sollten sie nicht definiert werden.

Weitere Hinweise

- „Ereignisse beim Upload“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „upload_fetch (Tabellenereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „upload_fetch_column_conflict (Tabellenereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Das Verzeichnis mit den gemeinsam genutzten Komponenten konnte nicht gefunden werden. JRE-Standort ist in den Optionen nicht angegeben. JRE-Standort ist unbekannt

Fehlercode	-10143
------------	--------

Fehlerkonstante	EL_JAVA_COULD_NOT_FIND_JRE
-----------------	----------------------------

Mögliche Ursache

Stellen Sie die Umgebungsvariable der gemeinsam genutzten Komponenten ein oder geben Sie die JRE-Position an, in der die Option -jrepath verwendet wird.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Datei '%1' wurde nicht gefunden

Fehlercode	-10166
Fehlerkonstante	EL_DNET_MDGHOST_DLL_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Dateiname

Mögliche Ursache

MobiLink konnte eine der Dateien zum Starten des .NET-Skriptings nicht finden. Überprüfen Sie Ihre Installation und die Umgebungsvariablen.

Weitere Hinweise

- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Datei '%1 konnte nicht für die Aufzeichnung geöffnet werden

Fehlercode	-10316
Fehlerkonstante	RECORDER_OPEN_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der Server konnte die Datei zum Aufzeichnen nicht öffnen.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -rrp“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -rp“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -lsc“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Datei für gemeinsam genutzten Speicher kann nicht erstellt werden

Fehlercode	-10282
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_SHARED_MEMORY

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte mit dem angegebenen MobiLink-Servernamen keine Datei für einen gemeinsam genutzten Speicher erstellen. Überprüfen Sie, ob auf dem lokalen Computer derzeit ein MobiLink-Server mit demselben Namen ausgeführt wird.

Datenstromfehler: %1

Fehlercode	-10117
Fehlerkonstante	STREAM_ERROR
Parameter 1	Fehlermeldung.

Mögliche Ursache

Ein generischer Datenstromfehler. Details des Fehlers sind in der Meldung enthalten.

Der Benutzer '%1' konnte im LDAP-Server nicht authentifiziert werden

Fehlercode	-10399
Fehlerkonstante	FAILED_TO_AUTHUSER_WITH_LDAP
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, den Benutzer auf dem LDAP-Server zu authentifizieren. Prüfen Sie das Benutzerkennwort und/oder die LDAP-Serverkonfigurationen für den aktuellen Benutzer.

Der Client hat die Anforderung abgebrochen, weil die Netzwerkprotokollversionen nicht übereinstimmen

Fehlercode	-10401
Fehlerkonstante	INCOMPATIBLE_PROTOCOL

Mögliche Ursache

Der Client ist zu alt oder zu neu, um mit diesem Server zu kommunizieren. Sie müssen ein Upgrade ausführen, um fortfahren zu können.

Der Client ist nicht autorisiert, die angeforderte Datei herunterzuladen: '%1'

Fehlercode	-10408
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_DOWNLOAD_AUTH_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Das Skript "authenticate_file_transfer" hat einen Wert von ≥ 2000 zurückgegeben.

Der Client ist nicht autorisiert, die angeforderte Datei hochzuladen: '%1'

Fehlercode	-10409
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_UPLOAD_AUTH_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Das Skript "authenticate_file_upload" hat einen Wert von ≥ 2000 zurückgegeben.

Der Dateiname oder das Unterverzeichnis für einen Datei-Upload ist ungültig: '%1'

Fehlercode	-10323
------------	--------

Fehlerkonstante	FILETRANSFER_BAD_PATH
Parameter 1	Pfadname.

Mögliche Ursache

Dateinamen für den Upload darf keine Schrägstriche enthalten.

Der Hintergrund-Thread kann nicht erstellt werden

Fehlercode	-10112
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_BACKGROUND_THREAD

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte keinen Thread für Hintergrundprozesse erstellen. Dies liegt wahrscheinlich an mangelndem Speicher.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der LDAP-Server '%1' ist nicht richtig definiert

Fehlercode	-10394
Fehlerkonstante	LDAPUA_SERVER_INCOMPLETE
Parameter 1	Der Name des LDAP-Servers

Mögliche Ursache

Der LDAP-Server wurde nicht einwandfrei definiert, weil mindestens einer der Parameter Such-URL, Zugriffskonto-DN, Zugriffskeywort und Authentifizierungs-URL NULL ist.

Der MobiLink-Server hat einen Fehler festgestellt, die Synchronisation wurde daher abgebrochen

Fehlercode	-10244
Fehlerkonstante	DEFAULT_SERVER_ERROR

Mögliche Ursache

Im MobiLink-Server ist ein Fehler aufgetreten. Weitere Informationen zu diesem Fehler finden Sie im Meldungslog des MobiLink-Servers.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -dl“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -o“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der MobiLink-Server konnte nicht gestartet werden

Fehlercode	-10382
Fehlerkonstante	FAILED_STARTUP

Mögliche Ursache

Aufgrund eines Fehlers beim Starten wird der Server nicht ausgeführt.

Der MobiLink-Server muss als 64-Bit-Anwendung auf einem 64-Bit-Betriebssystem ausgeführt werden

Fehlercode	-10381
Fehlerkonstante	UNSUPPORTED_OS

Mögliche Ursache

Die Ausführung der 32-Bit-Version des MobiLink-Servers wird auf 64-Bit-Betriebssystemen nicht unterstützt. Verwenden Sie die 64-Bit-Version.

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Zeitstempelpräzision in der konsolidierten Datenbank mit der Tabelle ml_scripts_modified zu errechnen. Warnungen im Zusammenhang mit der Zeitstempelpräzision werden nicht generiert

Fehlercode	-10076
Fehlerkonstante	UNKNOWN_CONSOLIDATED_TIMESTAMP_PRECISION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server muss die maximale Zeitstempel-Gesamtstellenzahl der konsolidierten Datenbank berechnen, um alle zeitbezogenen Werte richtig synchronisieren zu können. Dieser Fehler tritt gewöhnlich auf, wenn ein nicht empfohlener ODBC-Treiber verwendet wird. Starten Sie den MobiLink-Server mit einem empfohlenen ODBC-Treiber.

Weitere Hinweise

- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Name '%1' ist kein gültiger Name für eine .NET-Startklasse

Fehlercode	-10177
Fehlerkonstante	EL_DNET_INVALID_STARTCLASS_NAME
Parameter 1	Der Startklassenname

Mögliche Ursache

Der Startklassenname ist falsch. Beheben Sie den Fehler und führen Sie den Vorgang erneut durch.

Weitere Hinweise

- „Benutzerdefinierte Startklassen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Speicherort der .NET-Domänen-Konfigurationsdatei '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlercode	-10191
Fehlerkonstante	EL_DNET_DOMAIN_CONFIG_FILE_MISSING
Parameter 1	Der Dateiname

Mögliche Ursache

Die Konfigurationsdatei der Domäne konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie den Dateipfad und die Einstellungen der Konfigurationsdatei.

Weitere Hinweise

- „Laden von .NET-Assemblys“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Upload der Datei %1 ist fehlgeschlagen, weil die empfangene Datei nicht mit der erwarteten Datei übereinstimmt

Fehlercode	-10373
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_UPLOAD_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Die die Dateiübertragung ist fehlgeschlagen, weil die Datei, die vom MobiLink-Server empfangen wurde, nicht der erwarteten entspricht. Versuchen Sie, die Dateiübertragung erneut durchzuführen.

Der vom entfernten Client benutzte Zeichensatz (%1) kann vom MobiLink-Server nicht zugeordnet werden

Fehlercode	-10307
Fehlerkonstante	UNKNOWN_CHARSET
Parameter 1	Zeichensatzlabel.

Mögliche Ursache

Die von der entfernten Datenbank übersandten Zeichendaten können nicht in den von der konsolidierten Datenbank verlangten Zeichensatz konvertiert werden.

Weitere Hinweise

- „Hinweise zum Zeichensatz“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Zeichensatzkonvertierung während der Synchronisation“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Zeichensatzkonvertierung des ODBC-Treibers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der vom entfernten Client benutzte Zeichensatz (%1) kann vom MobiLink-Server nicht zugeordnet werden

Fehlercode	-10306
Fehlerkonstante	UNKNOWN_CID
Parameter 1	Zeichensatz-ID.

Mögliche Ursache

Die von der entfernten Datenbank übersandten Zeichendaten können nicht in den von der konsolidierten Datenbank verlangten Zeichensatz konvertiert werden.

Weitere Hinweise

- „Hinweise zum Zeichensatz“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Zeichensatzkonvertierung während der Synchronisation“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Zeichensatzkonvertierung des ODBC-Treibers“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Derzeit kann keine Synchronisationsanforderung verarbeitet werden

Fehlercode	-10387
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_SYNC

Mögliche Ursache

Die Synchronisationsanforderung ist nicht in der Lage fortzufahren, da die konsolidierte Datenbank nicht verfügbar zu sein scheint.

Die .NET-Skript-VM erfordert Version %1 der MobiLink ODBC Bridge DLL, es wurde jedoch Version %2 übergeben

Fehlercode	-10174
Fehlerkonstante	EL_DNET_ODBC_VER_MISMATCH
Parameter 1	Die erforderliche Version
Parameter 2	Die zur Verfügung gestellte Version

Mögliche Ursache

Dies ist wahrscheinlich ein Installationsproblem. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Die .NET-Skript-VM erfordert Version %1 der MobiLink Script DLL, es wurde jedoch Version %2 übergeben

Fehlercode	-10175
Fehlerkonstante	EL_DNET_SCRIPT_DLL_VER_MISMATCH
Parameter 1	Die erforderliche Version
Parameter 2	Die zur Verfügung gestellte Version

Mögliche Ursache

Dies ist wahrscheinlich ein Installationsproblem. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Die .NET-Startklasse '%1' konnte nicht geladen werden

Fehlercode	-10187
Fehlerkonstante	EL_DNET_STARTCLASS_LOAD_FAIL
Parameter 1	Der Klassenname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die angegebene Klasse beim Start nicht laden.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Die Anforderung kann nicht abgeschlossen werden

Fehlercode	-10368
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_COMPLETE_REQUEST

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Clientanforderung nicht abschließen. Weitere Hinweise finden Sie im Meldungslog des MobiLink-Servers.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -o“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -dl“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden, weil die Synchronisation Zugriff auf die ORACLE-Tabelle 'gv\$transaction' erfordert

Fehlercode	-10380
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ACCESS_GVTRANSACTION

Mögliche Ursache

Der Zugriff auf die gv\$transaction-Tabelle von Oracle ist für den MobiLink-Server erforderlich, um zu gewährleisten, dass in zeitstempelbasierten Downloads keine Daten fehlen. Versuchen Sie, eine Select-Berechtigung für gv\$transaction für die Login-ID des MobiLink-Servers zu erteilen.

Die Anzahl der Spalten in der Client-Tabelle '%1' stimmt nicht mit der in ml_column festgelegten Anzahl überein

Fehlercode	-10280
Fehlerkonstante	INVALID_NUMBER_OF_CLIENT_COLUMNS
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Die Anzahl der Spalten, die vom Client an die Tabelle gesendet wurden, ist größer als die Zahl, die in ml_column definiert wurde. Stellen Sie sicher, dass ml_column aktuell ist.

Weitere Hinweise

- „ml_add_column-Systemprozedur (nicht mehr empfohlen)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Die aufgezeichnete Protokolldatei kann nicht geschlossen werden

Fehlercode	-10324
Fehlerkonstante	RECORDER_CLOSE_FAILED

Mögliche Ursache

Der Server konnte eine aufgezeichnete Protokolldatei nicht schließen.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -rp“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -rrp“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Die Benutzerauthentifizierungsrichtlinie '%1' enthält einen Nullwert für den LDAP-Primärserver

Fehlercode	-10397
Fehlerkonstante	LDAPUA_PRIMARY_SERVER_CANNOT_BE_NULL
Parameter 1	Der Name der Richtlinie für die Benutzerauthentifizierung

Mögliche Ursache

Der primäre LDAP-Server für eine Benutzerauthentifizierungsrichtlinie kann nicht NULL sein. Wenn Sie den LDAP-Server nicht für die Benutzerauthentifizierung verwenden, erstellen Sie die Benutzer, ohne Benutzerauthentifizierungsrichtlinien für sie festzulegen. Der MobiLink-Server verwendet dann die Standardlogik auf Skriptbasis für die Benutzerauthentifizierung.

Die Benutzer-ID für Benutzer '%1' konnte nicht abgerufen werden

Fehlercode	-10347
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_GET_USERID
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die user_id aus der ml_user -Tabelle in der konsolidierten Datenbank oder der MobiLink-Systemdatenbank (MLSD) nicht abrufen. Vergewissern Sie sich, dass die konsolidierte Datenbank oder die MLSD ausgeführt wird.

Weitere Hinweise

- „Einrichten einer konsolidierten Datenbank“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „MobiLink-Systemdatenbank“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „MobiLink-Benutzer“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -cs“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Die Bindung an die URL '%1' ist fehlgeschlagen. Der letzte gemeldete LDAP API-Fehler ist: '%2'

Fehlercode	-10396
Fehlerkonstante	LDAPUA_BINDFAIL
Parameter 1	Die LDAP-URL, die mit "bind()" verwendet wird
Parameter 2	Die LDAP API-Fehlermeldung

Mögliche Ursache

Die Meldung wird vom LDAP API-Client mit Kontext von der LDAP-Benutzerauthentifizierungsmethode geliefert. Ein LDAP-Administrator oder der technische Support von Sybase können diese Meldungen niedriger Stufe verwenden, um dem DBA Anweisungen zum Lösen eines Problems zu geben.

Die Bindung des Parameters %1 erfordert einen Wert vom Typ '%2', es wurde jedoch '%3' übergeben

Fehlercode	-10201
Fehlerkonstante	EL_DNET_PARAM_TYPE_MISMATCH
Parameter 1	Die Parameternummer.
Parameter 2	Der erwartete Typ
Parameter 3	Der bereitgestellte Typ

Mögliche Ursache

Der bereitgestellte Parametertyp ist falsch. Ändern Sie den Parameter.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- `sqlany_bind_param`-Methode [[SQL Anywhere C](#)] [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Die Datenbank konnte nicht im Distributed Transaction Coordinator aufgelistet werden

Fehlercode	-10288
------------	--------

Fehlerkonstante	DTC_UNABLE_TO_ENLIST_TRANS
-----------------	----------------------------

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Datenbank im Distributed Transaction Coordinator nicht eintragen.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -cs“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die DLL-Version oder die Shared-Object-Version des MobiLink-Servers passt nicht zur DLL-Version oder zur Shared-Object-Version der Datenschicht

Fehlercode	-10081
Fehlerkonstante	DL_VERSION_MISMATCH

Mögliche Ursache

Die DLL oder das Shared Object des MobiLink-Servers, mit der oder mit dem die Upload- und Download-Daten verarbeitet werden, stimmt mit der Version der DLL oder des Shared Objects der Datenschicht (ODBC) nicht überein, die oder das für die Interaktion mit den Datenbanken verwendet wird. Prüfen Sie Ihre MobiLink-Serverinstallation.

Weitere Hinweise

- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die durch die entfernte ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird möglicherweise bereits synchronisiert: Diese entfernte ID kann nicht gesperrt werden

Fehlercode	-10341
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_LOCK RID
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die entfernte ID in der konsolidierten Datenbank oder der MobiLink-Systemdatenbank nicht sperren. Die entfernte ID wurde möglicherweise von einer anderen

Synchronisation gesperrt oder die Datenbankverbindung kann nicht verwendet werden. Versuchen Sie die Synchronisation später nochmals.

Weitere Hinweise

- „Entfernte IDs“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Die durch die entfernte ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird möglicherweise bereits synchronisiert: Verwaiste UltraLite-Synchronisation erkannt

Fehlercode	-10344
Fehlerkonstante	SYNC_KEY_NOT_NULL
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Eine verwaiste UltraLite-Synchronisation wurde ermittelt, als der MobiLink-Server die Sperre für die entfernte ID überprüft hat. Wenn ein UltraLite-Client eine Synchronisation löscht, die sich in der Warteschlange für einen MobiLink-Datenbank-Worker-Thread befindet, wird die Synchronisation verwaist. Wenn die verwaiste Synchronisation später einen Datenbank-Worker-Thread erhält, weil eine andere Synchronisation die Sperre für diese entfernte ID geändert hat, wird die verwaiste Synchronisation mit diesem Fehler geschlossen.

Weitere Hinweise

- „Entfernte IDs“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Der Synchronisationsprozess“ [*MobiLink - Erste Orientierung*]

Die Eigenschaft poll_every für Notifier '%1' ist ungültig. Das gültige Format ist <Zahl> für die Anzahl von Sekunden

Fehlercode	-10336
Fehlerkonstante	NOTIFIER_INVALID_POLL EVERY
Parameter 1	Notifier-Name.

Mögliche Ursache

Die Eigenschaft poll_every für den angegebenen Notifier ist ungültig. Das gültige Format ist <Zahl> für die Anzahl der Sekunden.

Die Eigenschaft `update_poll_every` ist ungültig. Das gültige Format ist `<Num>` für die Anzahl von Sekunden

Fehlercode	-10361
Fehlerkonstante	INVALID_UPDATE_POLL_EVERY

Mögliche Ursache

Die globale SIRT-Eigenschaft 'update_poll_every' ist ungültig. Das gültige Format ist `<Zahl>` für die Anzahl der Sekunden. Achten Sie darauf, dass `update_poll_every` in der Tabelle `ml_property` ein gültiges Format hat.

Weitere Hinweise

- „Notifier für entfernte Aufgaben (RTNotifier)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die folgenden Nicht-Daemon-Threads wurden vernichtet: %1

Fehlercode	-10124
Fehlerkonstante	EL_JAVA_THREADS_DESTROYED
Parameter 1	Die Liste der Thread-Bezeichner

Mögliche Ursache

Die vorhandenen Java-Threads wurden beim Herunterfahren gewaltsam zerstört. Verwenden Sie die `ShutdownListener`-Schnittstelle, um Threads beim Herunterfahren des MobiLink-Servers mit der Option 'graceful' zu beenden.

Weitere Hinweise

- [ShutdownListener-Schnittstelle](#) [[MobiLink-Server Java](#)] [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die für die Aufzeichnung erforderliche Thread-Affinitätsmaske konnte nicht gesetzt werden

Fehlercode	-10317
Fehlerkonstante	RECORDER_UNABLE_TO_SET_THREAD_AFFINITY

Mögliche Ursache

Der Server konnte die für die Aufzeichnung erforderliche Thread-Affinitätsmaske nicht einrichten.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die gemeinsame Java VM-Bibliothek konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass der Pfad der gemeinsamen Bibliothek korrekt eingestellt ist und dass LD_PRELOAD korrekt eingestellt ist und von Ihrer Version des Dynamic Loaders unterstützt wird

Fehlercode	-10209
Fehlerkonstante	EL_JAVA_VM_HP_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die gemeinsame Java VM-Bibliothek nicht laden. Stellen Sie sicher, dass die gemeinsame Java VM-Bibliothek installiert ist, der Pfad richtig gesetzt ist, LD_PRELOAD richtig festgelegt ist und Ihre Version des dynamischen Laders unterstützt wird.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die JAR-Datei '%1' konnte weder im Installationsverzeichnis noch im Klassenpfad (Classpath-Umgebungsvariable) gefunden werden

Fehlercode	-10142
Fehlerkonstante	EL_JAVA_JAR_NOT_FOUND
Parameter 1	Name der JAR-Datei

Mögliche Ursache

Installieren Sie die fehlende JAR-Datei.

Weitere Hinweise

- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die mit '%1' übereinstimmende Methode, die in Klasse '%2' gefunden wurde, muss 'void' zurückgeben

Fehlercode	-10403
Fehlerkonstante	EL_DNET_BAD_RETURN_TYPE
Parameter 1	Die gesuchte Methodensignatur.
Parameter 2	Die Klasse.

Mögliche Ursache

Auf dem MobiLink-Server ausgeführte Methoden haben nicht die Erlaubnis, Objekte zurückzugeben.

Die mit '%1' übereinstimmende Methode, die in Klasse '%2' gefunden wurde, muss 'void' zurückgeben

Fehlercode	-10402
Fehlerkonstante	EL_JAVA_BAD_RETURN_TYPE
Parameter 1	Die gesuchte Methodensignatur.
Parameter 2	Die Klasse.

Mögliche Ursache

Auf dem MobiLink-Server ausgeführte Methoden haben nicht die Erlaubnis, Objekte zurückzugeben.

Die MobiLink-Systemtabelle '%1' oder eine Tabellenspalte fehlt

Fehlercode	-10100
Fehlerkonstante	ML_TABLE_OR_COLUMN_MISSING
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Die Tabelle oder Tabellenspalte kann in der konsolidierten Datenbank nicht gefunden werden. Die MobiLink-Tabellen sind vielleicht nicht installiert oder ein Upgrade ist erforderlich.

Weitere Hinweise

- „Systemtabellen des MobiLink-Servers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die neu startbare Synchronisation konnte nicht gestartet werden

Fehlercode	-10255
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_RESTART_SYNC

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die neu startbare Synchronisation nicht über den Client starten, da die Synchronisation möglicherweise schon abgeschlossen wurde oder der MobiLink-Server neu gestartet wurde.

Weitere Hinweise

- „Wiederaufnahme fehlgeschlagener Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ds“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die ODBC-Verbindungszeichenfolge gibt einen Treiber an, der mit 64-Bit-MobiLink nicht kompatibel ist

Fehlercode	-10379
Fehlerkonstante	DRIVER_NOT_64BIT_SAFE

Mögliche Ursache

Es wird nicht empfohlen, den aktuell verwendeten Treiber für die 64-Bit-Version von MobiLink zu verwenden. Sie müssen den Treiber möglicherweise umkonfigurieren oder einen anderen Treiber festlegen. Konsultieren Sie die Liste der empfohlenen ODBC-Treiber für MobiLink.

Die Option '%1' benötigt eine Pfadangabe

Fehlercode	-10140
Fehlerkonstante	EL_JAVA_FLAG_NEEDS_PATH
Parameter 1	Name der Option.

Mögliche Ursache

Die angegebene Option muss von einem Pfad gefolgt sein.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Option '-rrp' wurde verwendet, aber es wurde keine Verbindungszeichenfolge für den lokaler Server angegeben. Dieser muss mit der Option '-lsc' angegeben werden, um die Option '-rrp' verwenden zu können

Fehlercode	-10327
Fehlerkonstante	RRP_WITH_NO_LSC

Mögliche Ursache

Die Option -rrp wurde benutzt, es wurde jedoch keine Verbindungszeichenfolge für den lokalen Server angegeben. Eine Verbindungszeichenfolge für den lokalen Server muss mit der Option -lsc angegeben werden, um die Option -rrp verwenden zu können.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -rrp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Optionen '%1' und '%2' dürfen nicht gemeinsam verwendet werden

Fehlercode	-10139
Fehlerkonstante	EL_JAVA_EXCLUSIVE_FLAGS
Parameter 1	Name der Option.
Parameter 2	Name der Option.

Mögliche Ursache

Verwenden Sie eine der beiden Option oder keine, aber niemals beide.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Die Optionen -lsc und -ca müssen beide angegeben werden

Fehlercode	-10357
Fehlerkonstante	NEED_BOTH_LSC_CA_SETTINGS

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verlangt sowohl die Option -lsc als auch -ca, um die Primär-/Sekundärserverlogik zu aktivieren, die vom Notifier/QAnywhere verlangt wird, wenn der MobiLink-Server in einer Serverfarm läuft.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -lsc“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ca“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Server in einer Serverfarm“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbiter)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbiter.sh)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Die RID für die entfernte ID '%1' konnte nicht abgerufen werden

Fehlercode	-10348
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_GET_RID
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die RID aus der ml_database-Tabelle in der konsolidierten Datenbank oder der MobiLink-Systemdatenbank (MLSD) nicht abrufen. Vergewissern Sie sich, dass die konsolidierte Datenbank oder die MLSD ausgeführt wird.

Weitere Hinweise

- „Einrichten einer konsolidierten Datenbank“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Systemdatenbank“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Entfernte IDs“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -cs“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Dieser MobiLink-Server ist nicht für die Ausführung im Hochverfügbarkeitsmodus lizenziert

Fehlercode	-10369
Fehlerkonstante	NO_HA_LICENCE

Mögliche Ursache

Es wurde ein anderer MobiLink-Server erkannt, der dieselbe konsolidierte Datenbank verwendet. Dies ist für die aktuelle Lizenz nicht erlaubt.

Dieser Server hat keine Lizenz für dbmlsync

Fehlercode	-10314
Fehlerkonstante	UNLICENSED_FOR_MLSYNC

Mögliche Ursache

Bei manchen MobiLink-Serverlizenzen ist die Verwendung von dbmlsync nicht gestattet. Sie können dbmlsync nicht für die Synchronisation mit diesem Server verwenden.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- <http://www.sybase.com/detail?id=1056242>
- <http://www.sybase.com/detail?id=1068247>

Dieser Server hat keine Lizenz für die Direktzeilen-API

Fehlercode	-10312
Fehlerkonstante	UNLICENSED_FOR_DIRECT_ROW_API

Mögliche Ursache

Bei manchen MobiLink-Serverlizenzen ist die Verwendung der Direktzeilen-API nicht gestattet. Sie haben möglicherweise keine handle_UploadData- oder handle_DownloadData-Skripten.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- <http://www.sybase.com/detail?id=1056242>
- <http://www.sybase.com/detail?id=1068247>

Dieser Server hat keine Lizenz für die Verbindung zu einer konsolidierten Datenbank des folgenden Typs: %1

Fehlercode	-10309
Fehlerkonstante	UNLICENSED_FOR_THIS_CONSOLIDATED_TYPE
Parameter 1	Typ der konsolidierten Datenbank.

Mögliche Ursache

Einige MobiLink-Server sind auf bestimmte Typen von konsolidierten Datenbanken beschränkt. Verwenden Sie einen DSN, der eine Verbindung mit einem von Ihrer Lizenz erfassten Typ einer konsolidierten Datenbank herstellt.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- <http://www.sybase.com/detail?id=1056242>
- <http://www.sybase.com/detail?id=1068247>

Dieser Server hat keine Lizenz für QAnywhere

Fehlercode	-10313
Fehlerkonstante	UNLICENSED_FOR_QANYWHERE

Mögliche Ursache

Bei manchen MobiLink-Serverlizenzen ist die Verwendung von QAnywhere nicht gestattet. Sie können die Option -m nicht verwenden.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm für die Serverlizenzierung (dblic)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- <http://www.sybase.com/detail?id=1056242>
- <http://www.sybase.com/detail?id=1068247>

Diese Synchronisation wurde durch Clientanforderung abgebrochen

Fehlercode	-10372
Fehlerkonstante	CLIENT_ABORT

Mögliche Ursache

Der Client hat verlangt, dass die aktuelle Synchronisation beendet wird.

Diese Verbindung wird wegen vorher aufgetretener Fehler getrennt

Fehlercode	-10091
Fehlerkonstante	CONNECTION_ABANDONED

Mögliche Ursache

Wegen des hohen Schweregrads der Fehler, die bei der Verarbeitung des Upload-Datenstroms aufgetreten sind, ist die Weiterverarbeitung sinnlos. Wahrscheinlich handelt es sich um einen I/O-Fehler oder ein Protokollproblem.

Die Suche auf dem LDAP-Server '%1' wurde ohne Übereinstimmungen abgeschlossen

Fehlercode	-10393
Fehlerkonstante	LDAPUA_NO_SEARCH_RESULTS
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung lieferte LDAP_NO_RESULTS_RETURNED. Dieser Fehler wird erwartet, wenn der Benutzer auf dem LDAP-Server nicht vorhanden ist.

Die Suche mit '%1' ist fehlgeschlagen, weil mindestens ein ungültiger Wert festgelegt wurde

Fehlercode	-10390
Fehlerkonstante	LDAPUA_SEARCHFAIL
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert aufgrund der ungültigen Einstellungen LDAP_INVALID_CREDENTIALS, LDAP_INSUFFICIENT_ACCESS, LDAP_INVALID_DN_SYNTAX, LDAP_NO_SUCH_OBJECT oder LDAP_FILTER_ERROR. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder die Such-URL.

Die Synchronisationsanforderung kann nicht verarbeitet werden, weil ihre Sequenznummer '%1' kleiner oder gleich der Nummer '%2' in der konsolidierten Datenbank ist

Fehlercode	-10388
Fehlerkonstante	SEQ_TOO_SMALL
Parameter 1	Synchronisationssequenznummer der entfernten Datenbank
Parameter 2	Synchronisationssequenznummer in der konsolidierten Datenbank

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die Verarbeitung der Synchronisationsanforderung abgelehnt, weil ihre Synchronisationssequenznummer kleiner oder gleich der Nummer in der konsolidierten Datenbank ist. Dieses Problem kann auftreten, wenn ein MobiLink-Server bereits eine spätere Synchronisationsanforderung aus derselben entfernten Datenbank angewendet hat.

Die Tabelle '%1' hat das upload_fetch-Skript, aber es ist kein Konfliktlösungsskript definiert

Fehlercode	-10367
Fehlerkonstante	NO_CONFLICT_RESOLVE
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Das upload_fetch-Skript wurde für die angegebene Tabelle definiert, aber es wurde kein Konfliktlösungsskript definiert. Entfernen Sie entweder das upload_fetch-Skript oder fügen Sie mindestens ein Konfliktlösungsskript hinzu.

Weitere Hinweise

- „upload_fetch-Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „upload_fetch (Tabellenereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Konfliktverarbeitung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Tabelle '%1' hat ein Konfliktlösungsskript (oder mehrere), aber es wurde kein upload_fetch-Skript definiert

Fehlercode	-10386
Fehlerkonstante	NO_UPLOAD_FETCH
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Für die angegebene Tabelle sind ein oder mehrere Konfliktlösungsskripten definiert, aber es ist kein "upload_fetch"-Skript definiert. Entfernen Sie entweder die Konfliktlösungsskripten oder fügen Sie ein "upload_fetch"-Skript hinzu.

Die Tabelle '%1' hat kein %2-Skript

Fehlercode	-10366
Fehlerkonstante	NO_DOWNLOAD_SCRIPT
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Das Download-Datenskript fehlt. Um dieses Skript zu ignorieren, benutzen Sie das Skript mit dem Parameter --{ml_ignore}.

Weitere Hinweise

- „Skripten für den Download von Zeilen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Ignorierte Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Tabelle '%1' hat kein %2-Skript

Fehlercode	-10355
Fehlerkonstante	NO_UPLOAD_SCRIPT
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Der Upload von Daten aus dem Client enthält Daten, aber es steht kein Skript zur Verfügung, um sie zu verarbeiten. Um diese Daten zu ignorieren, benutzen Sie das Skript mit dem Parameter `--{ml_ignore}`.

Weitere Hinweise

- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Hinzufügungen und Löschungen von Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Ignorierte Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Upload-Tabelle '%1' (Spaltennr.: %2) hat den Datentyp '%3', aber Ihr ODBC-Treiber unterstützt '%4' nicht

Fehlercode	-10245
Fehlerkonstante	DATATYPE_NOT_SUPPORTED_BY_DRIVER
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex
Parameter 3	SQL Anywhere-Datentyp.
Parameter 4	ODBC-Datentyp

Mögliche Ursache

Die Upload-Tabelle enthält eine Spalte mit einem Datentyp, der von Ihrem ODBC-Treiber nicht unterstützt wird. Stellen Sie sicher, dass der MobiLink-Server einen empfohlenen ODBC-Treiber verwendet.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Datenzuordnungen zwischen entfernten und konsolidierten Datenbanken“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „MobiLink - konsolidierte Datenbanken“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- <http://www.sybase.com/detail?id=1011880>

Die von der entfernten ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird bereits synchronisiert: Die Sperre für diese entfernte ID wurde von einer anderen Synchronisation geändert

Fehlercode	-10342
Fehlerkonstante	SYNCH_KEY_CHANGED
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Eine gleichzeitige Synchronisation wurde festgestellt, als der MobiLink-Server die Sperre für die entfernte ID geprüft hat. Dies kann vorkommen, wenn eine andere Synchronisation für dieselbe entfernte Datenbank die entfernte ID bereits gesperrt hat. Versuchen Sie die Synchronisation später nochmals.

Weitere Hinweise

- „Entfernte IDs“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Die von der entfernten ID '%1' identifizierte entfernte Datenbank wird bereits synchronisiert oder die Datenbankverbindung ist nicht verwendbar: Auf die Sperre für diese entfernte ID kann nicht zugegriffen werden

Fehlercode	-10343
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ACCESS_RID
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte auf die Sperre für die entfernte ID in der konsolidierten Datenbank oder die MobiLink-Systemdatenbank nicht zugreifen. Die entfernte ID wurde möglicherweise von einer anderen Synchronisation gesperrt oder die Datenbankverbindung kann nicht verwendet werden. Prüfen Sie die Datenbankverbindung und versuchen Sie die Synchronisation später.

Weitere Hinweise

- „Entfernte IDs“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Die vorbereitete SQL-Anweisung '%1' erfordert %2 Parameter, aber %3 Parameter wurden übergeben

Fehlercode	-10200
Fehlerkonstante	EL_DNET_NUM_BOUND_PARAM_MISMATCH
Parameter 1	Die SQL-Anweisung
Parameter 2	Die erwartete Anzahl der Parameter
Parameter 3	Die zur Verfügung gestellte Anzahl der Parameter

Mögliche Ursache

Die Anweisung wurde mit der falschen Anzahl von Parametern ausgeführt. Stellen Sie die korrekte Anzahl von Parametern zur Verfügung, bevor Sie die Anweisung ausführen.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- „Vorbereitete Anweisungen ausführen“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- „Anweisungen mit gebundenen Parametern ausführen“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- sqlany_prepare-Methode [SQL Anywhere C] [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]
- sqlany_bind_param-Methode [SQL Anywhere C] [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Die vorbereitete SQL-Anweisung '%1' erfordert %2 Parameter, aber Parameter %3 wurde nicht angegeben

Fehlercode	-10198
Fehlerkonstante	EL_DNET_PARAM_NOT_BOUND
Parameter 1	Die SQL-Anweisung
Parameter 2	Die erwartete Anzahl der Parameter
Parameter 3	Die zur Verfügung gestellte Anzahl der Parameter

Mögliche Ursache

Die Anweisung wurde mit zu wenigen Parametern ausgeführt. Stellen Sie die korrekte Anzahl von Parametern zur Verfügung, bevor Sie die Anweisung ausführen.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [SQL Anywhere Server - Programmierung]
- „Vorbereitete Anweisungen ausführen“ [SQL Anywhere Server - Programmierung]
- „Anweisungen mit gebundenen Parametern ausführen“ [SQL Anywhere Server - Programmierung]
- sqlany_prepare-Methode [SQL Anywhere C] [SQL Anywhere Server - Programmierung]
- sqlany_bind_param-Methode [SQL Anywhere C] [SQL Anywhere Server - Programmierung]

Die Zeichenfolge %1 kann nicht in einen numerischen Wert konvertiert werden

Fehlercode	-10213
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CONVERT_STR_TO_NUMERIC
Parameter 1	Die Zeichenfolge, die konvertiert werden soll

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann die Zeichenfolge nicht in einen numerischen Wert konvertieren. Dies ist ein interner Fehler. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

DLL oder Shared Object %1 für Datenstrom %2: %3 konnte nicht geladen werden

Fehlercode	-10108
Fehlerkonstante	CANNOT_LOAD_DLL_FOR_STREAM
Parameter 1	Der Name der DLL oder des Shared Objects
Parameter 2	Datenstromtyp
Parameter 3	Servername

Mögliche Ursache

Die angegebene DLL oder das Shared Object konnten für den angegebenen Datenstrom nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version der DLL oder des Shared Objects an der richtigen Position vorhanden ist.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

DLL oder Shared Object konnte nicht geladen werden: %1

Fehlercode	-10107
Fehlerkonstante	CANNOT_LOAD_DLL
Parameter 1	Der Name der DLL oder des Shared Objects

Mögliche Ursache

Die angegebene DLL oder das gemeinsam Shared Object konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version der DLL oder des Shared Objects an der richtigen Position vorhanden ist.

Domäne '%1' konnte nicht erstellt werden

Fehlercode	-10192
Fehlerkonstante	EL_DNET_CREATE_DOMAIN_FAIL
Parameter 1	Der Domänenname

Mögliche Ursache

.NET CLR konnte die angegebene Domäne nicht erstellen. Korrigieren Sie die Domänenkonfiguration und versuchen Sie es erneut.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Laden von .NET-Assembly“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Domäne '%1' wurde in der Domänen-Konfigurationsdatei nicht definiert

Fehlercode	-10178
Fehlerkonstante	EL_DNET_DOMAIN_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Domänenname

Mögliche Ursache

Der Domänenname des Ereignisskripts stimmt mit keiner der konfigurierten Domänen überein.

Weitere Hinweise

- „Laden von .NET-Assemblies“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Download fehlgeschlagen mit Clientfehler %1

Fehlercode	-10035
Fehlerkonstante	DOWNLOAD_FAILED_WITH_ERROR
Parameter 1	Eine Fehlernummer, die vom Client geschickt wurde

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server bricht die Synchronisation ab, wenn der Client anzeigt, dass beim Download auf der entfernten Seite ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Hinweise

- „Fehlgeschlagene Downloads“ [*MobiLink - Serveradministration*]

DTC-Transaktionsmanager konnte nicht aufgerufen werden - Systemfehler: '%1'

Fehlercode	-10286
Fehlerkonstante	DTC_UNABLE_TO_GET_TRANS_MANAGER

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den Transaction Manager nicht abrufen. Achten Sie darauf, dass der Dienst des Distributed Transaction Coordinators (DTC) auf dem lokalen Computer läuft.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cs“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Eigenschaftsname '%1' enthält korrekte eckige Klammer nicht

Fehlercode	-10338
Fehlerkonstante	PROPERTY_SET_MISSING_BRACKET
Parameter 1	Eigenschaftsgruppenname.

Mögliche Ursache

Der angegebene Eigenschaftsgruppenname enthält keine korrekte eckige Klammer.

Weitere Hinweise

- „ml_add_property-Systemprozedur“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Ein Download-Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr. %2) war zu groß oder für den entfernten Schematyp ungültig

Fehlercode	-10038
Fehlerkonstante	STRING_TOO_BIG
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex

Mögliche Ursache

Die Spaltenbreite für die angegebene Tabelle ist in der konsolidierten und in der entfernten Datenbank nicht konsistent definiert. Prüfen Sie die Tabellendefinition.

Weitere Hinweise

- „ALTER TABLE-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „ALTER TABLE-Anweisung [UltraLite]“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]

Eine kritische Komponente des MobiLink-Servers wurde nicht korrekt gestartet

Fehlercode	-10359
Fehlerkonstante	CRITICAL_SERVER_COMPONENT_FAILED_TO_START

Mögliche Ursache

Suchen Sie nach anderen Fehlern während des Starts, die ein Problem verursacht haben könnten. Wenn keine anderen Fehler aufgetreten sind, ist dies ein interner Fehler. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Einfügen in Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich

Fehlercode	-10072
Fehlerkonstante	INSERT_INT0
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server Zeilen in die angegebene Tabelle der konsolidierten Datenbank eingefügt hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Einfügung des Benutzernamens '%1' in die Tabelle ml_user nicht möglich

Fehlercode	-10054
Fehlerkonstante	ERROR_ADDING_USER
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, den angegebenen Benutzer der Tabelle ml_user hinzuzufügen. Prüfen Sie, ob der Server mit der konsolidierten Datenbank läuft und der MobiLink-Benutzer die Berechtigung hat, die Tabelle ml_user zu ändern.

Weitere Hinweise

- Erforderliche Privilegien [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Upgrades der konsolidierten Datenbank“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]

Eingehende Verbindung kann nicht angenommen werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10276
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ACCEPT_INCOMING_CONNECTION
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Ein heruntergeladener Wert für Tabelle '%1' (Spalte #%2) war kein gültiger Zeitstempel mit Zeitzone

Fehlercode	-10329
Fehlerkonstante	INVALID_TIMESTAMP_WITH_ZONE
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex

Mögliche Ursache

Die Spalte in der konsolidierten Datenbank für die angegebene Tabelle enthält einen ungültigen Zeitstempel mit Zeitzone. Vergewissern Sie sich, dass diese Spalte einen gültigen Zeitstempel mit Zeitzone enthält und die Daten im Format "‘jjjj-mm-tt hh:nn:ss.Sssss [+|-]hh:mm“ dargestellt werden, sofern sie in der Tabellendefinition als VARCHAR oder CHAR definiert sind.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Datenzuordnungen zwischen entfernten und konsolidierten Datenbanken“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Ein Notifier konnte keine Verbindung zur konsolidierten Datenbank herstellen

Fehlercode	-10340
------------	--------

Fehlerkonstante	NOTIFIER_UNABLE_TO_CONNECT_TO_CONSOLIDATED
-----------------	--

Mögliche Ursache

Ein Notifier konnte keine Verbindung zur konsolidierten Datenbank herstellen.

Weitere Hinweise

- „Notifier“ [*MobiLink - Serverinitiierte Synchronisation*]
- „Konfiguration von Notifier-Ereignissen und -Eigenschaften“ [*MobiLink - Serverinitiierte Synchronisation*]

Ein Teil der Synchronisation konnte nicht aufgezeichnet werden

Fehlercode	-10318
Fehlerkonstante	RECORDER_UNABLE_TO_RECORD_PART_OF_SYNC

Mögliche Ursache

Der Server konnte Teile der Synchronisation nicht aufzeichnen. Prüfen Sie, ob der Server die Datei zur Aufzeichnung öffnen konnte.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -rp“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Eintrittspunkte aus der DLL konnten nicht geladen werden: '%1'

Fehlercode	-10088
Fehlerkonstante	EL_UNABLE_TO_LOAD_ENTRY_POINTS
Parameter 1	Der Name der DLL oder des Shared Objects

Mögliche Ursache

Prüfen Sie Ihre MobiLink-Serverinstallation.

Weitere Hinweise

- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Ein über Download eingelesener Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr.%2) enthält Zeichendaten, die nicht konvertiert werden können

Fehlercode	-10211
Fehlerkonstante	DOWNLOAD_DATA_TRANS_ERROR
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex

Mögliche Ursache

Zeichendaten von der konsolidierten Datenbank müssen in den Client-Zeichensatz konvertiert werden, bevor sie an den Client gesendet werden können. Der MobiLink-Server war jedoch nicht in der Lage, die Daten zu konvertieren.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung während der Synchronisation“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ein über Download eingelesener Wert für Tabelle '%1' (Spalte Nr.%2) war eine ungültige Zeichenfolge für einen eindeutigen Bezeichner

Fehlercode	-10216
Fehlerkonstante	INVALID_UUID_STRING
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann die Zeichenfolge nicht in einen eindeutigen Bezeichner konvertieren. Verwenden Sie einen CHAR- oder VARCHAR-Datentyp in der konsolidierten Nicht-SQL Anywhere-Datenbank, um UNIQUEIDENTIFIER in der entfernten Datenbank zuzuordnen, und stellen Sie sicher, dass die Zeichenfolge in der konsolidierten Datenbank ein gültiger eindeutiger Bezeichner ist.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Datenzuordnungen zwischen entfernten und konsolidierten Datenbanken“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ein Wert im Download für '%1' (Spalte #%2) enthält eine Null-SRID, die in der entfernten Datenbank nicht zulässig ist

Fehlercode	-10331
Fehlerkonstante	NULL_SRID
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenindex

Mögliche Ursache

Die entfernten SQL Anywhere- und UltraLite-Datenbanken akzeptieren keine räumlichen Daten mit einem Nullwert für die SRID. Legen Sie immer eine gültige SRID fest, wenn räumliche Daten in die konsolidierte Datenbank eingegeben wurden.

Weitere Hinweise

- „Räumliche Datentypen“ [*UltraLite - Datenbankverwaltung*]
- „Räumliche Bezugssysteme (SRS) und räumliche Referenz-IDs (SRID)“ [*SQL Anywhere Server - Unterstützung für räumliche Daten*]

Erforderliche Java-Klasse konnte nicht geladen werden: %1

Fehlercode	-10127
Fehlerkonstante	EL_JAVA_BOOT_CLASS_LOAD_ERR
Parameter 1	Klassenname

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Startfehler. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Erforderliche Methode konnte nicht geladen werden: '%1' für Java-Klasse: %2

Fehlercode	-10128
Fehlerkonstante	EL_JAVA_BOOT_CLASS_METH_LOAD_ERR
Parameter 1	Methodenname
Parameter 2	Klassenname

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Startfehler. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Erforderliche ODBC-Funktion %1 wird vom Treiber nicht unterstützt

Fehlercode	-10075
Fehlerkonstante	ODBC_MISSING_REQUIRED_FUNCTION
Parameter 1	Der ODBC-Funktionsname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Funktion im ODBC-Treiber zu finden. Starten Sie den MobiLink-Server mit den empfohlenen ODBC-Treibern.

Weitere Hinweise

- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Erstellen von E/A-Abschlussport nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10258
Fehlerkonstante	CANNOT_CREATE_COMPLETION_PORT
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Erstellen von Listener-Socket nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10260
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_LISTENER_SOCKET
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Erwartet wurde(n) %1 Authentifizierungsparameter vom Client, aber erhalten %2 für Skript %3

Fehlercode	-10094
Fehlerkonstante	WRONG_AUTH_PARM_COUNT
Parameter 1	Die Anzahl der erwarteten Parameter
Parameter 2	Die Anzahl der vom Client übergebenen Parameter
Parameter 3	Das Skript, das die Parameter benötigt

Mögliche Ursache

Die Anzahl von Authentifizierungsparametern, die vom Client kamen, stimmt mit der erwarteten Anzahl nicht überein. Die Anzahl von Clientparametern muss um zwei geringer sein als die Anzahl, die vom authenticate_parameters-Skript verlangt wird.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Erwartet wurden %1 Parameter im Skript, gefunden wurden %2: %3

Fehlercode	-10047
Fehlerkonstante	ODBC_WRONG_NUM_PARAMETERS
Parameter 1	Die Anzahl der erwarteten Parameter
Parameter 2	Die Anzahl der gefundenen Parameter
Parameter 3	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Im angegebenen Skript wurden zu viele Parameter gefunden. Prüfen Sie die Anzahl der Parameter für das angegebene Skript.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erwartet wurden %1 Spalten im Cursor, gefunden wurden %2

Fehlercode	-10050
Fehlerkonstante	ODBC_WRONG_NUM_COLUMNS
Parameter 1	Die Anzahl der erwarteten Spalten
Parameter 2	Die Anzahl der gefundenen Spalten

Mögliche Ursache

Die im Upload- oder Download-Skript gefundene Anzahl von Parametern stimmt mit der Anzahl der Spalten oder der Anzahl von Primärschlüsselspalten für die angegebene Tabelle nicht überein. Prüfen Sie die Anzahl der Parameter für das angegebene Skript.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erwartet wurden mindestens %1 Parameter im Skript, gefunden wurde aber nur %2: %3

Fehlercode	-10048
Fehlerkonstante	ODBC_WRONG_NUM_PARAMETERS_AT_LEAST
Parameter 1	Die minimale Anzahl der erwarteten Parameter
Parameter 2	Die Anzahl der gefundenen Parameter
Parameter 3	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Im angegebenen Skript wurden nicht genügend Parameter gefunden. Prüfen Sie die Anzahl der Parameter für das angegebene Skript.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es gibt keine Einträge in der JVM-Konfigurationsdatei: %1

Fehlercode	-10138
Fehlerkonstante	EL_JAVA_NO_ENTRIES_IN_JVM_CFG
Parameter 1	Name der Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Wenn eine jvm.cfg-Datei gefunden wird, muss sie mindestens eine Zeile umfassen. Entfernen Sie die Datei jvm.cfg oder füllen Sie sie an.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es gibt zu viele Einträge in der JVM-Konfigurationsdatei: %1

Fehlercode	-10147
------------	--------

Fehlerkonstante	EL_JAVA_TOO_MANY_ENTRIES_IN_JVM_CFG
Parameter 1	Die Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die Datei jvm.cfg ist möglicherweise beschädigt. Überprüfen Sie den Inhalt der Datei jvm.cfg.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es kann jeweils nur eine Anforderung für eine Dateiübertragung verarbeitet werden

Fehlercode	-10383
Fehlerkonstante	ONLY_ONE_FT_REQUEST

Mögliche Ursache

Der Client hat gleichzeitige Dateiübertragungen angefordert.

Es wurde keine mit '%1' übereinstimmende Überladung in Klasse '%2' gefunden

Fehlercode	-10362
Fehlerkonstante	EL_JAVA_NO_OVERLOAD
Parameter 1	Die gesuchte Methodensignatur.
Parameter 2	Die Klasse.

Mögliche Ursache

Es gab keine Methode, die zu den übergebenen Parametern passte.

Weitere Hinweise

- „Methoden“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es wurden zu viele Optionen an die Java VM geschickt

Fehlercode	-10146
Fehlerkonstante	EL_JAVA_TOO_MANY_OPTIONS

Mögliche Ursache

Es wurden zu viele Optionen an die Java VM übergeben. Reduzieren Sie die Anzahl der Befehlszeilenoptionen.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es wurde versucht, eine Spalte, die nicht nullwertfähig ist, auf Null zu setzen

Fehlercode	-10029
Fehlerkonstante	NULL_FOR_NONNULL

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat versucht, NULL in eine nicht nullwertfähige Spalte einzulesen.

Weitere Hinweise

- „Konfliktlösung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Es wurde versucht, eine Verbindung mit einem ungültigen Handle zu verwenden

Fehlercode	-10203
Fehlerkonstante	EL_DNET_INVALID_CONN_HANDLE

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Verbindungshandle gültig ist, bevor Sie ihn verwenden.

Falsche Datenstromspezifikation: %1

Fehlercode	-10105
Fehlerkonstante	BAD_STREAM_SPEC
Parameter 1	Der Datenstromname

Mögliche Ursache

Der Datenstromname wurde nicht richtig festgelegt. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation für -x- und -xo-Schalter.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehler bei einem Lesevorgang auf dem Netzwerk. Daten des entfernten Clients konnten nicht gelesen werden

Fehlercode	-10030
Fehlerkonstante	STREAM_READ_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte einen Netzwerk-Lesevorgang nicht abschließen. Prüfen Sie das Netzwerk.

Fehler beim Abruf des Verbindungsskriptes %1

Fehlercode	-10018
Fehlerkonstante	ERROR_FETCHING_CONNECTION_SCRIPT
Parameter 1	Der Verbindungsskriptname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Verbindungsskripten zu aktualisieren. Achten Sie darauf, ob der Datenbankserver läuft und das Netzwerk fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Fehlersuche bei Startproblemen mit der Netzwerkkommunikation“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehler beim Abrufen des Tabellenskriptes %1.%2

Fehlercode	-10019
Fehlerkonstante	ERROR_FETCHING_TABLE_SCRIPT
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Tabellenskripten zu aktualisieren. Achten Sie darauf, ob der Datenbankserver läuft und das Netzwerk fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Fehlersuche bei Startproblemen mit der Netzwerkkommunikation“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehler beim Anhängen des Threads an die Java VM

Fehlercode	-10126
Fehlerkonstante	EL_JAVA_THREAD_ATTACH_ERROR

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Startfehler. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Fehler beim Ausführen des Skripts '%1'

Fehlercode	-10205
Fehlerkonstante	EL_DNET_SCRIPT_EXEC_FAIL
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das angegebene Skript nicht aufrufen. Überprüfen Sie vorangegangene Fehler im MobiLink-Server-Log.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehler beim Lesen aus Benachrichtigungs-Pipe (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10277
Fehlerkonstante	ERROR_IN_READ_FROM_NOTIFICATION_PIPE
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Fehler der räumlichen Bibliothek: '%1'

Fehlercode	-10330
Fehlerkonstante	SPATIALLIB_ERROR
Parameter 1	Der tatsächliche Fehlercode oder die Fehlermeldung, die von der räumlichen Bibliothek generiert wurden.

Mögliche Ursache

Prüfen Sie die tatsächliche Fehlermeldung der räumlichen Bibliothek, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Fehler des Servers der konsolidierten Datenbank oder ODBC-Fehler: %1

Fehlercode	-10002
Fehlerkonstante	ERROR_SQL_ERROR
Parameter 1	Die vom Datenbankserver oder ODBC-Treiber abgesandte Fehlermeldung

Mögliche Ursache

Dabei kann es sich um einen SQL-Fehler wie z.B. einen Syntaxfehler handeln.

Weitere Hinweise

- [SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)

Fehler im Server während der Ausführung von benutzerdefiniertem Code aufgetreten

Fehlercode	-10225
Fehlerkonstante	EL_FAILURE_IN_USER_CODE

Mögliche Ursache

Beim Ausführen von Code, der vom Benutzer bereitgestellt wurde, ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie das Server-Log und korrigieren Sie den Benutzercode.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Serverlogs anzeigen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Fehler in Befehlszeile bei '%1'

Fehlercode	-10360
Fehlerkonstante	INVALID_SETTING_NEAR_COMMAND_OPTION
Parameter 1	Befehlszeilenparameter

Mögliche Ursache

Der Befehlszeilenparameter ist ungültig. Stellen Sie sicher, dass alle MobiLink-Server-Befehlszeilenparameter und -Einstellungen gültig sind.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Syntax“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Fehler in Benachrichtigungs-Pipe

Fehlercode	-10278
Fehlerkonstante	ERROR_ON_NOTIFICATION_PIPE

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Festlegen des Benutzerparameters '%1' nicht möglich -- Wert größer als %2 Zeichen

Fehlercode	-10375
Fehlerkonstante	USER_PARAMETER_TOO_LONG
Parameter 1	Parametername des Benutzers.

Mögliche Ursache

Eine benutzerdefinierte Variable kann nicht länger als angegeben gesetzt werden.

Folgende Datei konnte für die Übertragung nicht gelesen werden: '%1'

Fehlercode	-10253
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_READ_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der Server hat die für die Übertragung geforderte Datei gefunden, konnte sie aber nicht lesen. Prüfen Sie die Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Folgende Datei konnte nicht für die Übertragung geöffnet werden: '%1'

Fehlercode	-10252
------------	--------

Fehlerkonstante	FILETRANSFER_OPEN_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der Server hat die für die Übertragung geforderte Datei gefunden, konnte sie aber nicht öffnen. Prüfen Sie die Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Folgende Datei konnte nicht für die Übertragung geschrieben werden: '%1'

Fehlercode	-10322
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_WRITE_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der gefundene Server kann eine aus dem Upload vom Client stammende Datei nicht schreiben. Prüfen Sie die Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „authenticate_file_transfer (Verbindungsereignis)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „authenticate_file_upload (Verbindungsereignis)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Für die Skriptausführung erforderlicher Speicher kann nicht zugewiesen werden

Fehlercode	-10170
Fehlerkonstante	EL_DNET_MEM_ALLOC_FAIL

Mögliche Ursache

Fügen Sie RAM hinzu, schließen Sie andere Programme oder reduzieren Sie den erforderlichen Speicher für die .NET-Synchronisationsskripten.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Performance“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Für die Tabelle '%1' muss das %2-Skript in SQL geschrieben werden

Fehlercode	-10405
Fehlerkonstante	SCRIPT_MUST_BE_SQL
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Tabellenskripten, die Zeilendaten verarbeiten, müssen in SQL geschrieben sein. Skripten, die in Java oder .NET geschrieben sind, liefern möglicherweise kein SQL mehr.

Für Klasse '%1' wurde kein gültiger Konstruktor gefunden

Fehlercode	-10161
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_VALID_CONSTRUCTOR_ERROR
Parameter 1	Der Klassenname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte keinen gültigen Konstruktor für die angegebene Klasse finden.

Weitere Hinweise

- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Hostname '%1' kann nicht aufgelöst werden (Fehler: '%2')

Fehlercode	-10283
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_RESOLVE_HOST_NAME
Parameter 1	Hostname.

Parameter 2	Fehlernummer
-------------	--------------

Mögliche Ursache

Der angegebene Hostname konnte nicht aufgelöst werden. Eine OS-spezifische Fehlerzahl wird angegeben.

**Im Konstruktor der Klasse '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden.
Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'**

Fehlercode	-10154
Fehlerkonstante	EL_JAVA_USER_EXCEPTION_IN_CONSTRUCTOR
Parameter 1	Der Klassenname
Parameter 2	Der Fehlertext
Parameter 3	Stack Trace

Mögliche Ursache

Eine Benutzerausnahme wurde generiert, als der Konstruktor einer Benutzerklasse aufgerufen wurde. Überprüfen Sie den Stack Trace und beheben Sie den Fehler.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

**Im Konstruktor der Klasse '%1' ist eine System-Ausnahmebedingung generiert worden.
Fehlerbeschreibung: '%2'**

Fehlercode	-10155
Fehlerkonstante	EL_JAVA_SYSTEM_EXCEPTION_IN_CONSTRUCTOR
Parameter 1	Der Klassenname
Parameter 2	Der Fehlertext

Mögliche Ursache

Eine Systemausnahme wurde generiert, als der Konstruktor einer Benutzerklasse aufgerufen wurde. Überprüfen Sie den Stack Trace und beheben Sie den Fehler.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

In der Initialisierungsroutine der Klasse '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'

Fehlercode	-10149
Fehlerkonstante	EL_JAVA_USER_EXCEPTION_IN_INIT
Parameter 1	Der Klassenname
Parameter 2	Der Fehlertext
Parameter 3	Stack Trace

Mögliche Ursache

Die Stack-Initialisierer in einer benutzerdefinierten Klasse haben eine Ausnahme generiert. Überprüfen Sie den Stack Trace und beheben Sie das Problem.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

In der Methode '%1' ist eine Ausnahmebedingung generiert worden. Fehlerbeschreibung: '%2'. Stack Trace: '%3'

Fehlercode	-10158
Fehlerkonstante	EL_JAVA_USER_EXCEPTION_IN_METHOD
Parameter 1	Der Name der Methode
Parameter 2	Der Fehlertext
Parameter 3	Stack Trace

Mögliche Ursache

Im benutzerdefinierten Code ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die Informationen zur Ausnahme und beheben Sie den Fehler.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „MobiLink-Server-Fehlerbehandlung in Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

In Tabelle '%1' hat die Spalte namens '%2' aus Tabelle ml_column einen Index, der größer ist als die Anzahl der entfernten Spalten

Fehlercode	-10281
Fehlerkonstante	INVALID_REF_TO_ML_COLUMN_NAME
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Der Name der Spalte aus der Tabelle ml-column.

Mögliche Ursache

Ein Synchronisationsskript enthält eine ungültige Referenz auf einen benannten Parameter. Überprüfen Sie in der Tabelle ml_column Skriptversion und Tabelle, um sicherzustellen, dass Anzahl und Reihenfolge der Spalten mit der Anzahl und Reihenfolge der entfernten Tabelle übereinstimmen. Häufigste Ursache ist entweder eine ungültige Spalte im benannten Parameter oder ungültige Einträge in der Tabelle ml_column vor dem gültigen Spalteneintrag.

Weitere Hinweise

- „ml_add_column-Systemprozedur (nicht mehr empfohlen)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Interner Fehler: '%1'

Fehlercode	-10156
Fehlerkonstante	EL_JAVA_INTERNAL_ERROR
Parameter 1	Der Fehlertext

Mögliche Ursache

MobiLink hat einen internen JAVA-Fehler gefunden. Überprüfen Sie im Ausdruck die Informationen zu diesem Fehler und beheben Sie das Problem.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]

INTERNER FEHLER: ist beim Abruf eines Blobs aufgetreten - Lesen

Fehlercode	-10041
Fehlerkonstante	BLOB_READ_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann die Upload-Daten aus dem Speicher oder einer temporären Datei nicht abrufen. Dies ist ein interner Fehler. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Java-Ausnahmebedingung

Fehlercode	-10148
Fehlerkonstante	EL_JAVA_EXCEPTION

Mögliche Ursache

Prüfen Sie die Fehlermeldung im MobiLink-Log direkt vor diesem Fehler, um mehr Informationen zu erhalten.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -o“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Java-Ausnahmebedingung mit folgendem Typ erhalten: %1. Meldung der Ausnahmebedingung: %2

Fehlercode	-10118
Fehlerkonstante	EL_JAVA_CAUGHT_JAVA_EXCEPTION_WITH_TYPE
Parameter 1	Klassenname

Parameter 2	Fehlermeldung.
-------------	----------------

Mögliche Ursache

Ein Java-Skript hat die Ausnahmebedingung ausgelöst. Beheben Sie entweder die Bedingung, die zu der Ausnahmebedingung geführt hat, oder ändern Sie den Code, um die Ausnahmebedingung zu vermeiden.

Weitere Hinweise

- „JavaSynchronisationslogik“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Java VM konnte wegen eines Speicherfehlers nicht geladen werden

Fehlercode	-10122
Fehlerkonstante	EL_JAVA_VM_MEM_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die angegebene Java-VM nicht laden. Stellen Sie mehr RAM zur Verfügung oder vergrößern Sie den Speicher, indem Sie andere Vorgänge beenden.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Java VM konnte wegen eines unbekannten Fehlers nicht geladen werden

Fehlercode	-10123
Fehlerkonstante	EL_JAVA_VM_LOAD_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die angegebene Java-VM nicht laden. Die Ursache wurde wahrscheinlich in der vorangegangenen Ausgabe aufgeführt.

Weitere Hinweise

- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Java VM konnte wegen eines Versionsfehlers nicht geladen werden

Fehlercode	-10121
Fehlerkonstante	EL_JAVA_VM_VER_ERROR

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die angegebene Java-VM nicht laden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Java VM installiert wurde.

Weitere Hinweise

- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

JDBC-Verbindung konnte nicht angehängt werden

Fehlercode	-10160
Fehlerkonstante	EL_JAVA_JDBC_UNABLE_TO_ATTACH

Mögliche Ursache

MobiLink konnte keine ODBC-Verbindung einbinden, um eine JDBC-Verbindung herzustellen.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Keine Assembly in der Domäne '%1' enthält den Typ '%2'

Fehlercode	-10179
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_ASM_CONTAINS_TYPE
Parameter 1	Der Domänenname
Parameter 2	Der Typenname

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Typ in der angegebenen Domäne definiert ist.

Weitere Hinweise

- „Laden von .NET-Assemblys“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Keinen geeigneten Konstruktor in Klasse '%1' gefunden

Fehlercode	-10153
Fehlerkonstante	EL_JAVA_NO_SUITABLE_CONSTRUCTOR
Parameter 1	Der Klassenname

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierte Klasse über einen öffentlichen Konstruktor verfügt, den MobiLink aufrufen kann, um eine Instanz zu erstellen.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Konstruktoren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Keine öffentlichen Methoden in Skriptklasse '%1' gefunden

Fehlercode	-10151
Fehlerkonstante	EL_JAVA_NO_PUBLIC_METHODS
Parameter 1	Der Klassenname

Mögliche Ursache

Eine Skript-Klasse muss über öffentliche Methoden verfügen, damit MobiLink die Methoden aufrufen kann. Geben Sie eine feste Klasse an.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Methoden“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Kein Fehler

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	NONE

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass kein Fehler vorlag.

Klassen- und Methodenname konnte aus dem Skript %1 nicht syntaktisch analysiert werden

Fehlercode	-10125
Fehlerkonstante	EL_JAVA_SCRIPT_FORMAT_ERROR
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Das korrekte Format für Java-Synchronisationsskripten lautet 'eigenesPaket.eigeneKlasse.eigeneMethode'.

Weitere Hinweise

- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Kommunikationsdatenstrom konnte nicht initialisiert werden: %1:%2

Fehlercode	-10110
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_STREAM
Parameter 1	Datenstromzahl
Parameter 2	Datenstromspezifikation

Mögliche Ursache

Der angegebene Datenstrom konnte nicht initialisiert werden. Stellen Sie sicher, dass Datenstromname und Datenstromoptionen gültig sind.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Konfigurationsproblem bei der Herstellung der Verbindung mit dem Arbiterserver erkannt

Fehlercode	-10350
Fehlerkonstante	WRONG_DBTYPE_FOR_ARBITER

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat ein Konfigurationsproblem erkannt, als er versuchte, eine Verbindung mit dem Arbiterserver aufzunehmen. Prüfen Sie Ihre Installation.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbitr)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbitr.sh)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ca“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -lsc“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Konflikterkennung auf Spaltenebene ist für Tabelle '%1' nicht verfügbar, weil sie BLOBs enthält

Fehlercode	-10224
Fehlerkonstante	COLUMN_CONFLICT_DET_WITH_BLOB
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Konflikterkennung auf Spaltenebene ist für Tabellen mit BLOBs nicht verfügbar. Verwenden Sie das Konflikterkennungsskript auf Zeilenebene `upload_fetch` für Tabellen mit BLOBs.

Weitere Hinweise

- „Konflikterkennung und Konfliktlösung“ [*MobiLink - Erste Orientierung*]
- „upload_fetch-Skripten“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „upload_fetch (Tabellenereignis)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Konvertieren von '%1' in Unicode nicht möglich

Fehlercode	-10016
Fehlerkonstante	ERROR_CANNOT_CONVERT_TO_UNICODE

Parameter 1	Die Zeichenfolge, die konvertiert werden soll
-------------	---

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte eine bestimmte Zeichenfolge nicht mit Unilib in Unicode umwandeln.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung während der Synchronisation“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Laden der DLL oder des Shared Objects '%1' für die Skriptsprache: '%2' nicht möglich

Fehlercode	-10086
Fehlerkonstante	EL_UNABLE_TO_LOAD_LANG_DLL
Parameter 1	Der Name der DLL oder des Shared Objects
Parameter 2	Der Skriptsprachenname

Mögliche Ursache

Achten Sie darauf, dass die Skriptsprache gültig ist. Derzeit sind die vom MobiLink-Server unterstützten Skriptsprachen: SQL (sql), Java (java) und .NET (dnet).

Weitere Hinweise

- „Optionen zum Erstellen serverseitiger Synchronisationslogik“ [[MobiLink - Erste Orientierung](#)]

LDAP-Benutzerauthentifizierung ist auf der aktuellen Plattform nicht verfügbar

Fehlercode	-10407
Fehlerkonstante	LDAPUA_NOT_SUPPORTED_ON_PLATFORM

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server unterstützt die LDAP-Benutzerauthentifizierung auf der aktuellen Plattform nicht.

LDAP-Server '%1' akzeptiert möglicherweise keine anonymen Bindungen

Fehlercode	-10391
Fehlerkonstante	LDAPUA_ANONBINDERR
Parameter 1	Der LDAP-Servername oder die Such-URL legen die Suche fest.

Mögliche Ursache

Eine LDAPUA-Suche oder -Validierung ist fehlgeschlagen und liefert LDAP_INAPPROPRIATE_AUTH aufgrund ungültiger Einstellungen für den LDAP-Zielservers. Prüfen Sie die Zugriffskontowerte für den benannten LDAP-Server oder die Such-URL.

Listener-Löschanforderung konnte nicht in Abschlusswarteschlange gestellt werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10269
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_POST_LISTENER_DELETION_REQUEST
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Löschen aus Tabelle '%1' mit %2 nicht möglich

Fehlercode	-10073
Fehlerkonstante	DELETE_FROM
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Als der MobiLink-Server Zeilen aus der angegebenen Tabelle der konsolidierten Datenbank gelöscht hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Löschen des Benutzernamens '%1' aus der Tabelle ml_user_table nicht möglich

Fehlercode	-10083
Fehlerkonstante	ERROR_DELETING_USER
Parameter 1	Der Name des zu löschenden Benutzers

Mögliche Ursache

Prüfen Sie, ob der MobiLink-Benutzer gültig ist und nicht gerade von anderen Threads benutzt wird.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Benutzer“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Methode '%1' konnte mit Argumenten von Typ '%2' nicht aufgerufen werden

Fehlercode	-10157
Fehlerkonstante	EL_JAVA_WRONG_PARM_TYPE
Parameter 1	Der Name der Methode
Parameter 2	Der Typenname

Mögliche Ursache

Hinweise dazu, welche Argumenttypen MobiLink für diesen Aufruf erwartet, finden Sie in der Dokumentation von MobiLink.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

MLSD kann nicht unterstützt werden

Fehlercode	-10296
------------	--------

Fehlerkonstante	MLSD_NOT_SUPPORTED
-----------------	--------------------

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte seine Systemobjekte, die in einer anderen als der konsolidierten Datenbank gespeichert wurden, nicht unterstützen, weil der ODBC-Treiber für diesen Datenbankserver die Microsoft Distributed Transactions nicht unterstützt. Installieren Sie die MobiLink-Server-Systemobjekte in der konsolidierten Datenbank und entfernen Sie die Option -cs aus der Befehlszeile.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -cs“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

MobiLink-Server- und Client-Implementierungs-ID stimmen nicht überein

Fehlercode	-10295
Fehlerkonstante	MISMATCH_IMPLEMENTATION_ID

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte diese Synchronisationsanforderung nicht akzeptieren, weil die IDs des Servers und der Clientimplementierung nicht übereinstimmen.

Netzwerkadresse '%1' ist nicht lokal

Fehlercode	-10259
Fehlerkonstante	NOT_LOCAL_IP_ADDRESS
Parameter 1	Hostname.

Mögliche Ursache

Die angegebene Netzwerkadresse lässt sich nicht auf eine Netzwerkkarte auf diesem System auflösen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Neue Datenbankverbindung konnte nicht erstellt werden

Fehlercode	-10159
------------	--------

Fehlerkonstante	EL_JAVA_JDBC_UNABLE_TO_CONNECT
-----------------	--------------------------------

Mögliche Ursache

MobiLink konnte keine neue ODBC-Verbindung aufbauen, um einen neuen JDBC-Wrapper zu erstellen.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Neue Verbindungen auf Netzwerk-Listener-Port können nicht akzeptiert werden

Fehlercode	-10292
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ACCEPT_ON_LISTEN_PORT

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte eine eingehende Verbindung nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Nicht erkannte Domänen-ID %1

Fehlercode	-10024
Fehlerkonstante	ERROR_UNSUPPORTED_DOMAIN_ID
Parameter 1	Domänen-ID

Mögliche Ursache

Die vom Client angeforderte Domänen-ID (Datentyp) wird nicht unterstützt. Vergewissern Sie sich, dass Ihr MobiLink-Server den aktuellsten Versionsstand hat.

Weitere Hinweise

- „Domänen“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „MobiLink-Upgrades“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]

Nicht erkannter Ereignisname: %1

Fehlercode	-10207
Fehlerkonstante	UNKNOWN_EVENT
Parameter 1	Der Name des nicht erkannten Ereignisses

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server akzeptiert nur eine Menge von Verbindungs- und Tabelleneignissen, und diese Ereignisse werden in den Tabellen von ml_connection_script und ml_table_script gespeichert. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungs- und Tabelleneignisse gültig sind.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Nicht genügend Argumente zum Ausführen des Skripts '%1.%2'. %3 Argumente werden gebraucht, nur %4 wurden angegeben

Fehlercode	-10130
Fehlerkonstante	EL_JAVA_NOT_ENOUGH_PARMS
Parameter 1	Klassenname
Parameter 2	Methodenname
Parameter 3	Anzahl der erwarteten Parameter
Parameter 4	Anzahl der bereitgestellten Parameter

Mögliche Ursache

Informationen zum Ereignis, das dem Skript zugeordnet ist, finden Sie in der Dokumentation.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Nur eine Domäne kann pro Skriptversion benutzt werden. Domäne '%1' wurde benutzt, als das Skript '%2' versucht hat, die Domäne '%3' zu verwenden

Fehlercode	-10183
Fehlerkonstante	EL_DNET_ONE_DOMAIN_PER_VERSION
Parameter 1	Der Domänenname
Parameter 2	Das Skript
Parameter 3	Der zusätzliche Domänenname

Mögliche Ursache

Das Skript hat das Format meineDomäne:meineKlasse:meineMethode, und ein anderes Skript in derselben Skriptversion verwendete einen anderen Domänennamen. Stellen Sie sicher, dass alle Skripten für dieselbe Skriptversion denselben Domänennamen verwenden.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Nur ein upload_fetch- bzw. upload_fetch_column_conflict-Skript darf für die Tabelle '%1' definiert werden

Fehlercode	-10220
Fehlerkonstante	MULTIPLE_UPLOAD_FETCH_SCRIPTS
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verwendet eines dieser Skripten zu Konflikterkennung. Definieren Sie nur eines dieser beiden Skripten.

Weitere Hinweise

- „upload_fetch-Skripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „upload_fetch (Tabellenereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „upload_fetch_column_conflict (Tabellenereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

ODBC kann nicht initialisiert werden

Fehlercode	-10066
Fehlerkonstante	ODBC_UNABLE_TO_INITIALIZE

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die ODBC-Schicht zu initialisieren. Achten Sie darauf, dass genügend Speicher vorhanden ist, um den MobiLink-Server zu starten, und starten Sie den MobiLink-Server mit den empfohlenen ODBC-Treibern.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Option '%1' ist ungültig oder wurde in der MobiLink-Befehlszeile nicht richtig angegeben

Fehlercode	-10163
Fehlerkonstante	EL_DNET_INVALID_OPTION
Parameter 1	Der Optionsname

Mögliche Ursache

Die angegebene Option wurde falsch definiert.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Option '%1' wurde bereits in der MobiLink-Befehlszeile mit dem Wert '%2' definiert

Fehlercode	-10162
Fehlerkonstante	EL_DNET_OPTION_DEFINED
Parameter 1	Der Optionsname
Parameter 2	Der zusätzliche Optionswert

Mögliche Ursache

Die angegebene Option kann nur einmal definiert werden.

Weitere Hinweise

- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Parameter %1 wurde auf NULL gesetzt

Fehlercode	-10230
Fehlerkonstante	PARAMETER_N_NULL
Parameter 1	Anzahl der Parameter

Mögliche Ursache

Parameter können geändert, aber nicht auf NULL gesetzt werden.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Primärer MobiLink-Server konnte nicht gesperrt werden

Fehlercode	-10351
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_LOCK_PRIMARY_SERVER

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den Primärserver nicht sperren. Vergewissern Sie sich, dass die ml_primary_server_lock-Tabelle vorhanden ist und nur eine Zeile enthält.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbiter)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbiter.sh)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ca“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -lsc“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Primärserverinformationen können nicht gespeichert werden

Fehlercode	-10352
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_UPDATE_PRIMARY_INFO

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Primärserverinformationen in der konsolidierten Datenbank oder der MobiLink-Systemdatenbank nicht speichern.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbiter)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbiter.sh)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ca“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -lsc“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Primärserversperre verloren

Fehlercode	-10353
Fehlerkonstante	LOST_PRIMARY_SERVER_LOCK

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat seinen Status als Primärserver verloren. Vergewissern Sie sich, dass der Arbiterserver ausgeführt wird.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbiter)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbiter.sh)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Protokollfehler :%1

Fehlercode	-10001
Fehlerkonstante	PROTOCOL_ERROR
Parameter 1	Die Fehlernummer

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server versteht die vom Client gesendete Anforderung nicht. Dies kann vorkommen, wenn der Client neuer ist als der MobiLink-Server. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>
- „Versionshinweise“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Upgrades von SQL Anywhere MobiLink-Clients“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]
- „MobiLink-Upgrades“ [*SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades*]

QAnywhere wird nicht mehr unterstützt

Fehlercode	-10406
Fehlerkonstante	QANY_PROTOCOL_NOT_SUPPORTED

Mögliche Ursache

QAnywhere wird nicht mehr unterstützt.

ROLLBACK der Transaktion nicht möglich: %1

Fehlercode	-10064
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ROLLBACK
Parameter 1	Der Skriptname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die Transaktion zurückzusetzen.

Weitere Hinweise

- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [*MobiLink - Serveradministration*]

RTNotifier erkennt Eigenschaft mit dem Namen '%1' nicht

Fehlercode	-10335
Fehlerkonstante	RTNOTIFIER_INVALID_PROPERTY
Parameter 1	Eigenschaftsname.

Mögliche Ursache

Der RTNotifier erkennt die angegebene Eigenschaft nicht.

Weitere Hinweise

- „Notifier für entfernte Aufgaben (RTNotifier)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „ml_add_property-Systemprozedur“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Schließen von Listener-Socket nicht möglich

Fehlercode	-10268
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CLOSE_LISTENER_SOCKET

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Schließen von Socket nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10271
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CLOSE_SOCKET
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Schreiben in die Datei nicht möglich

Fehlercode	-10319
Fehlerkonstante	RECORDER_WRITE_FAILED

Mögliche Ursache

Der Server konnte Teile der Synchronisation nicht aufzeichnen, weil er nicht in die Datei schreiben konnte.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm MobiLink Replay (mlreplay)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -rp“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Setzen der Transaktionsisolationsstufe auf Snapshot nicht möglich

Fehlercode	-10247
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_SET_SNAPSHOT_ISOLATION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Transaktionsisolationsstufe nicht auf Snapshot setzen. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die Verbindung des MobiLink-Servers mit der konsolidierten Datenbank über die Berechtigung verfügt, die Isolationsstufe zu ändern, und dass die Datenbank Snapshot-Isolation zulässt.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Isolationsstufen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Snapshot-Isolation“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- „So aktivieren Sie die Snapshot-Isolation“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Sie haben keinen request_cursor für den Notifier '%1' angegeben

Fehlercode	-10334
Fehlerkonstante	NOTIFIER_NO_REQUEST_CURSOR
Parameter 1	Notifier-Name.

Mögliche Ursache

Sie haben keinen request_cursor für den angegebenen Notifier festgelegt.

Weitere Hinweise

- „request_cursor-Ereignis“ [*MobiLink - Serverinitiierte Synchronisation*]

Sie können nur einen Parameter -x oe haben

Fehlercode	-10358
Fehlerkonstante	TOO_MANY_X_OE

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server unterstützt nur eine integrierte OE. Wenn mehrere Relay Server-Farmen mit demselben MobiLink-Server verwendet werden sollen, müssen Sie die Programmdatei rsoe.exe verwenden.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Outbound Enabler“ [*Relay Server*]

Skript '%1' berichtete einen schwer wiegenden Fehler

Fehlercode	-10190
Fehlerkonstante	EL_DNET_FATAL_ERROR
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Das Skript hat beim Aufruf eine FatalException ausgelöst.

Weitere Hinweise

- FatalException-Klasse [MobiLink-Server .NET] [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Skript '%1' berichtete einen Serverfehler

Fehlercode	-10188
Fehlerkonstante	EL_DNET_SERVER_ERROR
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Das Skript hat beim Aufruf eine ServerException ausgelöst.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Skript '%1' berichtete einen Synchronisationsfehler

Fehlercode	-10186
Fehlerkonstante	EL_DNET_SYNC_ERROR
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Das Skript hat beim Aufruf eine SynchronizationException ausgelöst.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Skript '%1' hat einen Fehler festgestellt

Fehlercode	-10189
Fehlerkonstante	EL_DNET_USER_SCRIPT_ERROR
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Das Skript hat beim Aufruf eine ScriptExecutionException ausgelöst.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Skript '%1' ist ein Mitglied von '%2', aber nur %3 Klassen sind pro Skriptversion zulässig

Fehlercode	-10204
Fehlerkonstante	EL_DNET_TOO_MANY_CLASSES_PER_VERSION

Parameter 1	Der Name der Methode
Parameter 2	Der Klassenname
Parameter 3	Die Anzahl der zulässigen Klassen

Mögliche Ursache

Eine Skriptversion kann nicht ausdrücklich mehr als die angegebene Anzahl von Klassen referenzieren. Wenn dieser Fehler auftritt, erstellen Sie eine Behälterklasse mit allen Methoden, die von verschiedenen Ereignissen verwendet werden.

Weitere Hinweise

- „Skriptversionen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Skripten können nicht geleert werden

Fehlercode	-10020
Fehlerkonstante	ERROR_FLUSH_SCRIPTS

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server aktualisiert fortlaufend seine im Cache gespeicherten Skripten zu Beginn jeder Synchronisation, indem er sich mit dem Server der konsolidierten Datenbank verbindet und die Tabelle ml_scripts_modified abruft. Der MobiLink-Server ist beim Leeren der Skripten auf ein Problem gestoßen.

Skriptversion konnte nicht hinzugefügt werden: '%1'

Fehlercode	-10254
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ADD_VERSION
Parameter 1	Versionszeichenfolge

Mögliche Ursache

Der Server konnte die angegebene Skriptversion nicht automatisch hinzufügen. Dieser Fehler tritt für gewöhnlich beim Verbinden des Monitors auf, der die Skriptversion for_ML_Monitor_only verwendet. Überprüfen Sie die Datenbankberechtigungen oder fügen Sie die Skriptversion direkt hinzu.

Weitere Hinweise

- „Skriptversionen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Skriptversionen zu konsolidierten Datenbanken hinzufügen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Socket konnte nicht mit Abschlussport verknüpft werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10263
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_ASSOCIATE_SOCKET_WITH_COMPL_PORT
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Socket-Löschanforderung konnte nicht in Abschlusswarteschlange gestellt werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10267
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_POST_SOCKET_DELETION_REQUEST
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Sockets können nicht abgefragt werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10274
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_POLL_SOCKET
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Sofortiges Schließen von Socket '%1' nicht möglich

Fehlercode	-10266
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_PERFORM_HARD_CLOSE_ON_SOCKET
Parameter 1	Socket

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Spaltennamen müssen in der ml_column-Tabelle gesetzt oder vom entfernten Client hochgeladen werden, damit benannte Zeilenparameter verwendet werden können

Fehlercode	-10232
Fehlerkonstante	NO_COLUMN_NAMES

Mögliche Ursache

Die in Skripten zu verwendenden entfernten Spaltennamen müssen in der Tabelle "ml_column" definiert sein oder aus entfernten Datenbanken hochgeladen werden (mit der Option "SendColumnNames"), damit die Funktion für benannte Parameter verwendet werden kann.

Weitere Hinweise

- „ml_add_column-Systemprozedur (nicht mehr empfohlen)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- Benannte Skriptparameter [*MobiLink - Serveradministration*]

Speicherzuordnung fehlgeschlagen

Fehlercode	-10060
Fehlerkonstante	OUT_OF_MEMORY

Mögliche Ursache

Ihr System hat zu wenig Speicher. Sie müssen entweder Anwendungen schließen oder mehr Speicher auf Ihrem System freimachen.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Speicherzuordnung fehlgeschlagen, es wurde versucht, %1 Byte zuzuordnen

Fehlercode	-10003
Fehlerkonstante	MEMORY_ALLOCATION_FAILED
Parameter 1	Die Anzahl von Byte, die zugeordnet werden sollten

Mögliche Ursache

Ihr System hat zu wenig Speicher. Sie müssen entweder Anwendungen schließen oder mehr Speicher auf Ihrem System freimachen.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

SPRACHE: %1 - Datenbankverbindung konnte nicht zugewiesen werden

Fehlercode	-10085
Fehlerkonstante	EL_FAILED_TO_ALLOCATE_CONNECTION
Parameter 1	Der Name der Skriptsprache

Mögliche Ursache

Mit dem Datenbankserver konnte keine Verbindung hergestellt werden,

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

SPRACHE: %1 - Thread konnte nicht angehängt werden

Fehlercode	-10084
Fehlerkonstante	EL_FAILED_TO_ATTACH_THREAD
Parameter 1	Der Name der Skriptsprache

Mögliche Ursache

Ein MobiLink-Server-Thread konnte sich an die DLL bzw. das Shared Object nicht anhängen, die für die Verarbeitung der angegebenen Skriptsprache verwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Installation des MobiLink-Servers alle erforderlichen DLLs oder Shared Objects enthält.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Server“ [*MobiLink - Serveradministration*]

SQL Passthrough-Skript aufgrund einer unbekannten Skriptoption nicht möglich: '%1'

Fehlercode	-10297
Fehlerkonstante	UNKNOWN_PASSTHROUGH_SCRIPT_FLAG

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat einen unbekannten SQL Passthrough-Skriptparameter für diesen Benutzer gefunden. Prüfen Sie die Skripten für diesen Benutzer.

Weitere Hinweise

- „ml_add_passthrough_script-Systemprozedur“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „ml_add_passthrough_repair-Systemprozedur“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Stammverzeichnis für die Dateiübertragung nicht gefunden: '%1'

Fehlercode	-10249
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_ROOT_DIR_NOT_FOUND
Parameter 1	Stammverzeichnis von Benutzer festgelegt

Mögliche Ursache

Der Server konnte das angegebene Verzeichnis nicht finden. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis richtig ist.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -ftr“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -ftru“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Systemparameter %1 wurde auf NULL gesetzt

Fehlercode	-10229
Fehlerkonstante	SYSTEM_PARAMETER_NULL
Parameter 1	Der Name des Systemparameters

Mögliche Ursache

Systemparameter können geändert, aber nicht auf NULL gesetzt werden.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Tabelle '%1' hat keinen Eintrag in der Tabelle ml_table

Fehlercode	-10101
Fehlerkonstante	TABLE_NO_SCRIPT
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Die Tabellen ml_table, ml_table_script und ml_script enthalten die Skripten für alle Tabellen, die an der Synchronisation teilnehmen. Der MobiLink-Server zeigt diese Warnung für alle Synchronisationstabellen, die kein Skript haben oder für die kein Eintrag in der Tabelle ml_table besteht.

Weitere Hinweise

- „Tabellenskripten“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Systemtabellen des MobiLink-Servers“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Tabelle '%1' hat keine Spalte mit Namen '%2'

Fehlercode	-10233
Fehlerkonstante	UNKNOWN_TABLE_COLUMN
Parameter 1	Tabellenname.
Parameter 2	Spaltenname

Mögliche Ursache

Der im Skript referenzierte Spaltenname erscheint nicht in der Liste der Spaltennamen für die Tabelle.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Temporäre Datei '%1' kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	-10212
Fehlerkonstante	CANNOT_OPEN_TEMP_FILE
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann temporäre Dateien zum Caching von Daten verwenden. Stellen Sie sicher, dass der MobiLink-Server die Berechtigung zur Erstellung von temporären Dateien hat.

Weitere Hinweise

- Erforderliche Privilegien [*MobiLink - Serveradministration*]

Thread konnte nicht an .NET-Laufzeitmodul angehängt werden

Fehlercode	-10168
Fehlerkonstante	EL_DNET_WORKER_ATTACH_FAIL

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Startfehler. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

TLS ON kann nicht mit der URL '%1' verwendet werden

Fehlercode	-10395
Fehlerkonstante	LDAPUA_TLS_WITH_LDAPS
Parameter 1	Die LDAP-URL, die Secure LDAP verwendet

Mögliche Ursache

Der LDAP-Server wurde mit TLS ON angegeben und die angegebene LDAP-URL verwendet Secure LDAP, d.h. "ldaps" anstelle von "ldap", was keine gültige Kombination ist. Verwenden Sie entweder TLS ON oder eine "ldaps"-URL.

Transaktionen über diese Verbindung können weder festgeschrieben noch zurückgesetzt werden

Fehlercode	-10202
Fehlerkonstante	EL_DNET_TRANSACTS_NOT_ALLOWED

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, eine Transaktion während einer Datenbankverbindung festzuschreiben oder rückgängig zu machen, die vom MobiLink-Server gesteuert wird. Versuchen Sie nicht, eine MobiLink-Server-Datenbankverbindung über eine als Skript aufgerufene Methode festzuschreiben oder rückgängig zu machen.

Unbekannter Systemparameter '%1' für Skript '%2'

Fehlercode	-10227
Fehlerkonstante	UNKNOWN_NAMED_SYSTEM_PARAMETER
Parameter 1	Der Name des unbekannten Systemparameters
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Der benannte Systemparameter befindet sich nicht in der Liste der gültigen Systemparameter.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Unerwarteter HTTP-Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen

Fehlercode	-10376
Fehlerkonstante	HTTP_INSTEAD_OF_TCP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er HTTP-Datenverkehr über einen Port empfing, der Nicht-HTTP-Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Unerwarteter verschlüsselter Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen

Fehlercode	-10377
Fehlerkonstante	ENCRYPTED_INSTEAD_OF_TCP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er vermutlich verschlüsselten Datenverkehr über einen Port empfing, der nicht-verschlüsselten Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Unerwarteter verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr auf Port %1 wurde empfangen

Fehlercode	-10378
Fehlerkonstante	E2EE_INSTEAD_OF_TCP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er Punkt-zu-Punkt-verschlüsselten Datenverkehr über einen Port empfing, der dies nicht erwartete. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Ungültiger benannter Parameter (zu kurz oder zu lang) für Skript '%1'

Fehlercode	-10226
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_PARAMETER_LENGTH
Parameter 1	Skriptname

Mögliche Ursache

Ein benannter Parameter wurde an unerwarteter Stelle gefunden oder der Name war zu lang.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Ungültiger Parameter '%1'

Fehlercode	-10215
Fehlerkonstante	INVALID_STREAM_PARAMETER
Parameter 1	Name des ungültigen Parameters

Mögliche Ursache

Ein oder mehrere ungültige Parameter wurden im Kommunikationsprotokoll gefunden. Überprüfen Sie die Befehlszeilenoptionen und stellen Sie sicher, dass alle Protokolloptionen gültig sind.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ungültiger Port '%2' für %1-Datenstrom festgelegt

Fehlercode	-10384
Fehlerkonstante	INVALID_STREAM_PORT

Parameter 1	Servername
Parameter 2	Host-Port

Mögliche Ursache

Der angegebene Port ist ungültig. Es muss sich um eine Zahl zwischen 1 und 65535 handeln.

Ungültiger Qualifizierer im räumlichem Geometrieparameter '%1' gefunden

Fehlercode	-10333
Fehlerkonstante	INVALID_GEOM_TYPE_NAME
Parameter 1	Der Spaltenname des Parameters.

Mögliche Ursache

Der-Parameter muss mit :srid oder :data qualifiziert werden.

Weitere Hinweise

- „Synchronisation von räumlichen Daten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiger Qualifizierer im räumlichem Geometrieparameter %1 gefunden

Fehlercode	-10332
Fehlerkonstante	INVALID_GEOM_TYPE_NUM
Parameter 1	Die Spaltennummer des Parameters.

Mögliche Ursache

Der-Parameter muss mit :srid oder :data qualifiziert werden.

Weitere Hinweise

- „Synchronisation von räumlichen Daten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiger Rückgabewert (%2) aus dem Skript %1. Standard-Aktionscode (%3) wird verwendet

Fehlercode	-10214
Fehlerkonstante	ERROR_HANDLER_BAD_RETURN
Parameter 1	Name des Skripts, das den ungültigen Wert zurückgibt
Parameter 2	Vom Skript zurückgegebener Aktionswert
Parameter 3	Zu verwendender Aktionswert

Mögliche Ursache

Das aufgerufene Fehlerbehandlungsskript hat einen Wert zurückgegeben, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der Standardwert wird verwendet.

Weitere Hinweise

- „Skripten für die Fehlerbehandlung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiger Synchronisationsschlüssel '%1' für die entfernte ID '%2'

Fehlercode	-10389
Fehlerkonstante	INVALID_SYNC_KEY
Parameter 1	Synchronisationsschlüssel
Parameter 2	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der Synchronisationsschlüssel in der konsolidierten Datenbank für die angegebene entfernte ID ist weder eine Ganzzahl noch eine GUID. Sie können ihn auf 0 zurücksetzen. Stellen Sie sicher, dass keine Instanz des aktuellen Clients läuft, bevor Sie seinen Synchronisationsschlüssel zurücksetzen.

Ungültiger Systemparameter '%1' für Skript '%2'

Fehlercode	-10228
Fehlerkonstante	INVALID_NAMED_SYSTEM_PARAMETER

Parameter 1	Der Name des ungültigen Systemparameters
Parameter 2	Skriptname

Mögliche Ursache

Der benannte Systemparameter kann nicht mit dem angegebenen Skript verwendet werden.

Weitere Hinweise

- „Skriptparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiges Eigenschaftsnamenspräfix '%1!s.'

Fehlercode	-10337
Fehlerkonstante	NOTIFIER_UNKNOWN_TYPE
Parameter 1	Notifier-Typ.

Mögliche Ursache

Das angegebene Präfix für den Eigenschaftsnamen ist ungültig.

Weitere Hinweise

- „ml_add_property-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiges Format für Skript '%1' verwendet

Fehlercode	-10182
Fehlerkonstante	EL_DNET_INVALID_SCRIPT_NAME
Parameter 1	Das Skript

Mögliche Ursache

Das Skriptformat ist ungültig. Das korrekte Format lautet entweder eigeneDomäne:eigeneKlasse.eigeneMethode oder einfach eigeneKlasse.eigeneMethode.

Weitere Hinweise

- „Synchronisationsskripten in .NET implementieren“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Referenz zur MobiLink-Server-API für .NET“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiges Kennwort für Benutzer %1

Fehlercode	-10057
Fehlerkonstante	USER_BAD_PASSWORD
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Das vom entfernten Server gesendete Kennwort ist für den angegebenen Benutzer nicht gültig. Beachten Sie: Bei Kennwörtern wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Benutzer“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „Dienstprogramm für die MobiLink-Benutzerauthentifizierung (mluser)“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Ungültige Synchronisations-Sequenz-ID für die entfernte ID '%1'

Fehlercode	-10400
Fehlerkonstante	INVALID_SEQUENCE_ID
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Die Synchronisationssequenz-ID in der konsolidierten Datenbank stimmt nicht mit der Sequenz-ID überein, die vom Client gesendet wurde. Stellen Sie sicher, dass die entfernte ID eindeutig ist. Wenn Sie die Datenbank aus einer Sicherung wiederhergestellt haben, setzen Sie den Synchronisationsstatus für die entfernte ID zurück, indem Sie die gespeicherte Prozedur "ml_reset_sync_state" ausführen.

Ungültige Zeile in der JVM-Konfigurationsdatei gefunden: %1. Zeile ist zu lang

Fehlercode	-10137
Fehlerkonstante	EL_JAVA_LINE_TOO_LONG_IN_JVM_CFG
Parameter 1	Name der Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

MobiLink konnte die Konfigurationsdatei jvm.cfg nicht syntaktisch analysieren. Eine Zeile überschreitet die maximale Länge. Überprüfen Sie, ob der Inhalt dieser Datei gültig ist.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültige Zeile in der JVM-Konfigurationsdatei gefunden: %1 Alle Zeilen müssen mit '#' oder '-' beginnen

Fehlercode	-10136
Fehlerkonstante	EL_JAVA_INVALID_LINE_IN_JVM_CFG
Parameter 1	Name der Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

MobiLink konnte die Konfigurationsdatei jvm.cfg nicht syntaktisch analysieren. Überprüfen Sie, ob der Inhalt dieser Datei gültig ist.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

UNILIB-Kollatierung %1 kann nicht geladen werden: %2

Fehlercode	-10099
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_LOAD_CID2
Parameter 1	Unilib-Zeichensatz-ID
Parameter 2	Unilib-Fehlerzeichenfolge

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann den Unilib-Konverter nicht initialisieren. Die Installation ist möglicherweise beschädigt oder die erforderliche Kollation ist nicht verfügbar.

Unix-Pipe für Socket-Selektorbenachrichtigung kann nicht erstellt werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10272
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_UNIX_PIPE
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar

Fehlercode	-10371
Fehlerkonstante	SPATIAL_SUPPORT_UNAVAILABLE

Mögliche Ursache

Die Unterstützung räumlicher Daten für 32-Bit-Windows und 32-Bit Linux erfordert eine CPU, die SSE2-Anweisungen verarbeiten kann.

Uplaod der angeforderten Datei nicht möglich. Das Upload-Stammverzeichnis wurde nicht gesetzt

Fehlercode	-10321
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_ROOT_UPLOAD_DIR_NOT_SET

Mögliche Ursache

Der Server hat eine Datei-Upload-Anforderung vom Client erhalten, aber das Stammverzeichnis für Uploads wurde auf dem Server nicht festgelegt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -ftru “ [MobiLink - Serveradministration]
- „mlsrv16-Option -ftr “ [MobiLink - Serveradministration]

Upload fehlgeschlagen mit Clientfehler %1

Fehlercode	-10032
Fehlerkonstante	UPLOAD_FAILED
Parameter 1	Eine Fehlernummer, die vom Client geschickt wurde

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach die Synchronisation ab, weil der Client angezeigt hat, dass beim Upload auf der entfernten Seite ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Hinweise

- „Fehlgeschlagene Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Upload-Stammverzeichnis nicht gefunden: '%1'

Fehlercode	-10320
Fehlerkonstante	FILETRANSFER_ROOT_UPLOAD_DIR_NOT_FOUND
Parameter 1	Stammverzeichnis von Benutzer festgelegt

Mögliche Ursache

Der Server konnte das angegebene Verzeichnis nicht finden. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis richtig ist.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -ftru“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ftr“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Upload von Daten für Spalte %1 der Tabelle '%2' ist ungültig

Fehlercode	-10308
Fehlerkonstante	INVALID_TABLE_DATA
Parameter 1	Spaltenindex
Parameter 2	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Die vom Client hochgeladenen Daten können nicht abgearbeitet werden, weil sie nicht im gültigen Wertebereich liegen oder nicht übersetzt werden können.

Verbindung kann nicht zugewiesen werden

Fehlercode	-10067
Fehlerkonstante	ODBC_UNABLE_TO_ALLOCATE_A_CONNECTION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, eine Verbindung zuzuweisen. Achten Sie darauf, dass genügend Speicher vorhanden ist, um den MobiLink-Server zu starten. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass der Server läuft und Benutzer-ID sowie Kennwort gültig sind.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Verbindung mit dem Arbiterserver konnte nicht hergestellt werden

Fehlercode	-10349
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CONNECT_TO_ARBITER

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte sich mit dem Arbiterserver nicht verbinden. Vergewissern Sie sich, dass der Arbiterserver läuft und überprüfen Sie die Verbindungsparameter.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Windows (mlarbitr)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „MobiLink-Arbiterserver-Dienstprogramm für Unix (mlarbitr.sh)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ca“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -lsc“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verbindung mit der konsolidierten Datenbank konnte nicht hergestellt werden. Die Synchronisation wird abgebrochen

Fehlercode	-10028
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CONNECT_TO_CONSOLIDATED

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte keine Verbindung zum Server der konsolidierten Datenbank herstellen. Achten Sie darauf, ob der Datenbankserver läuft und das Netzwerk fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „Syntax des SQL Anywhere-Datenbankservers“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Verbindungssocket konnte nicht erstellt werden (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10264
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_CREATE_CONNECT_SOCKET
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Verbindung wurde aufgrund fehlender Netzwerkaktivität getrennt

Fehlercode	-10279
Fehlerkonstante	CONNECTION_DROPPED_DUE_TO_IDLE_TIMEOUT

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die Verbindung aufgrund fehlender Aktivität getrennt. Der entfernte Client hat möglicherweise die Verbindung zum Netzwerk verloren.

Verknüpfungsfehler beim Laden der Klasse '%1'. Fehlerbeschreibung: '%2'

Fehlercode	-10150
Fehlerkonstante	EL_JAVA_LINKAGE_ERROR
Parameter 1	Der Klassenname
Parameter 2	Der Fehlertext

Mögliche Ursache

Java VM konnte eine Klasse nicht laden. Überprüfen Sie die Fehlerbeschreibung im Ausdruck und beheben Sie das Problem.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Java-Synchronisationslogik einrichten“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Version '%1' in der Tabelle ml_script_version nicht gefunden. Synchronisation nicht möglich

Fehlercode	-10013
Fehlerkonstante	VERSION_NOT_FOUND
Parameter 1	Versionszeichenfolge

Mögliche Ursache

Die vom Client angegebene Version ist in der konsolidierten Datenbank nicht vorhanden. Erstellen Sie eine Skriptversion.

Weitere Hinweise

- „Skriptversionen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Skriptversionen zu konsolidierten Datenbanken hinzufügen“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Versionen des Protokolls passen nicht zueinander - %1 wurde erwartet, %2 wurde erhalten

Fehlercode	-10004
------------	--------

Fehlerkonstante	STREAM_INCORRECT_VERSION
Parameter 1	Die höchste akzeptierte Version.
Parameter 2	Die Version, wie sie vom Client gesendet wurde.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kommuniziert mit dem Client über verschiedene Protokollversionen. Wenn der Client eine Version sendet, die vom MobiLink-Server nicht unterstützt wird, kommt es zu dieser Fehlermeldung. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht einen neueren Client (DBMLSync oder eine UltraLite-Anwendung) verwenden, die mit einem älteren MobiLink-Server kommuniziert.

Weitere Hinweise

- „Versionshinweise“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Upgrades von SQL Anywhere MobiLink-Clients“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]
- „MobiLink-Upgrades“ [[SQL Anywhere 16 - Änderungen und Upgrades](#)]

Versionskonflikt mit DLL oder Shared Object '%1' Erwartete Version: %2, erhaltene Version: %3

Fehlercode	-10087
Fehlerkonstante	EL_WRONG_LANG_DLL_VERSION
Parameter 1	Der Name der DLL oder des Shared Objects
Parameter 2	Die erwartete Versionsnummer
Parameter 3	Die zur Verfügung gestellte Versionsnummer

Mögliche Ursache

Prüfen Sie Ihre MobiLink-Serverinstallation.

Weitere Hinweise

- „Bereitstellung des MobiLink-Servers“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Versuch, die SQL-Anweisung '%1' vorzubereiten, nachdem MLDBCommand.Close() aufgerufen wurde

Fehlercode	-10194
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_PREPARE_ON_CLOSED

Parameter 1	Die SQL-Anweisung
-------------	-------------------

Mögliche Ursache

Die SQL-Anweisung wird gerade vorbereitet, als die Datenbankverbindung abgebrochen wird. Stellen Sie vor der Vorbereitung einer Anweisung sicher, dass die Datenbankverbindung besteht.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Versuch, eine Null-SQL-Anweisung auszuführen. Wert von `MLDBCommand.CommandText` muss vor dem Aufruf einer `MLDBCommand.Execute`-Methode gesetzt werden

Fehlercode	-10196
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_EXECUTE_ON_NULL

Mögliche Ursache

Eine Null-SQL-Anweisung wird gerade ausgeführt Stellen Sie vor der Ausführung sicher, dass die SQL-Anweisung nicht Null ist.

Versuch, eine Null-SQL-Anweisung vorzubereiten. Wert von `MLDBCommand.CommandText` muss vor Aufruf von `MLDBCommand.Prepare()` gesetzt werden

Fehlercode	-10195
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_PREPARE_ON_NULL

Mögliche Ursache

Eine Null-SQL-Anweisung wird gerade vorbereitet. Stellen Sie vor der Vorbereitung sicher, dass die SQL-Anweisung nicht Null ist.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Versuch, eine SQL-Anweisung '%1' auszuführen, nachdem MLDBCommand.Close() aufgerufen wurde

Fehlercode	-10197
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_EXECUTE_ON_CLOSED
Parameter 1	Die SQL-Anweisung

Mögliche Ursache

Die SQL-Anweisung wird gerade ausgeführt, als die Datenbankverbindung abgebrochen wird. Stellen Sie vor der Ausführung einer Anweisung sicher, dass die Datenbankverbindung besteht.

Versuch, eine SQL-Anweisung mit gebundenen Parametern aufzurufen, bevor MLDBCommand.Prepare() aufgerufen wurde

Fehlercode	-10199
Fehlerkonstante	EL_DNET_NO_STMT_PREPARED_ON_BIND

Mögliche Ursache

Es wurde versucht, einen Parameter an eine Anweisung zu binden, die nicht vorbereitet war. Bereiten Sie die Anweisung vor, bevor Sie Parameter binden.

Weitere Hinweise

- „Vorbereitete Anweisungen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Vorbereitete Anweisungen ausführen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- „Anweisungen mit gebundenen Parametern ausführen“ [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- sqlany_prepare-Methode [[SQL Anywhere C](#)] [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]
- sqlany_bind_param-Methode [[SQL Anywhere C](#)] [[SQL Anywhere Server - Programmierung](#)]

Verteilte Transaktion konnte nicht abgebrochen werden (Ereignis: %1) - Systemfehler: '%2'

Fehlercode	-10290
Fehlerkonstante	DTC_UNABLE_TO_ABORT

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die verteilte Transaktion zurückzusetzen.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -cs“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verteilte Transaktion konnte nicht festgeschrieben werden (Ereignis: %1) - Systemfehler: '%2'

Fehlercode	-10289
Fehlerkonstante	DTC_UNABLE_TO_COMMIT

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die verteilte Transaktion festzuschreiben.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -cs“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verteilte Transaktion konnte nicht initialisiert werden - Systemfehler: '%1'

Fehlercode	-10287
Fehlerkonstante	DTC_UNABLE_TO_START_TRANS

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, die verteilte Transaktion zu initialisieren. Vergewissern Sie sich, dass das Transaktionslog der Datenbank nicht voll ist.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Systemdatenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -cs“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Vom Client wurde keine vollständige Befehlssequenz gesendet

Fehlercode	-10410
Fehlerkonstante	INCOMPLETE_SYNC_COMMANDS

Mögliche Ursache

Der Client hat nicht den gesamten Befehlssatz zum Durchführen einer Synchronisation gesendet. Der Grund dafür kann ein Abbruch auf dem Client oder eine Netzwerkunterbrechung sein.

Warten an Abschlussport nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10270
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_WAIT_ON_COMPLETION_PORT
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Warten an Port nicht möglich (Systemfehler %1)

Fehlercode	-10262
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_LISTEN_ON_PORT
Parameter 1	Systemfehler.

Mögliche Ursache

Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Worker-Thread konnte nicht von der VM gelöst werden

Fehlercode	-10169
Fehlerkonstante	EL_DNET_WORKER_DETACH_FAIL

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler beim Herunterfahren. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Zugriff auf JRE an %1 nicht möglich

Fehlercode	-10145
Fehlerkonstante	EL_JAVA_JRE_PATH_INCORRECT
Parameter 1	Der JRE-Pfad

Mögliche Ursache

Beheben Sie den Fehler im Argument der Option -jrepath, damit MobiLink die erforderliche Java VM laden kann.

Weitere Hinweise

- „Referenz der MobiLink-Server-API für Java“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -sl java“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Zuweisung von Speicher für die DownloadData-Instanz nicht möglich

Fehlercode	-10221
Fehlerkonstante	EL_JAVA_FAILED_ALLOC_DOWNLOAD_DATA

Mögliche Ursache

Die JAVA VM hat nicht genügend Speicher. Stellen Sie der Java VM mehr Speicher zur Verfügung.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Zuweisung von Speicher für die UploadedData-Instanz nicht möglich

Fehlercode	-10222
Fehlerkonstante	EL_JAVA_FAILED_ALLOC_UPLOADED_TRANSACTION

Mögliche Ursache

Die JAVA VM hat nicht genügend Speicher. Stellen Sie der Java VM mehr Speicher zur Verfügung.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Zwei oder mehr MobiLink-Clients laden entweder parallel die Datei '%1' herauf oder das Öffnen der temporären Datei '%2' ist fehlgeschlagen

Fehlercode	-10346
Fehlerkonstante	SIMULTANEOUS_CLIENT_UPLOADS_OR_OPEN_FAILED
Parameter 1	Upload-Dateiname.
Parameter 2	Temporärer Upload-Dateiname.

Mögliche Ursache

Die Datei wird als Upload von mehr als einem Client eingelesen oder der MobiLink-Server konnte die temporäre Datei nicht öffnen. Für eine Datei kann ein Upload jeweils immer nur von einem Client durchgeführt werden und eine temporäre Datei ist erforderlich.

Weitere Hinweise

- „Wiederaufnahme fehlgeschlagener Downloads“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Zwei oder mehr MobiLink-Clients laden parallel die Datei '%1' herauf

Fehlercode	-10345
Fehlerkonstante	SIMULTANEOUS_CLIENT_UPLOADS
Parameter 1	Upload-Dateiname.

Mögliche Ursache

Der Upload dieser Datei wird von mehr als einem Client vorgenommen. Für eine Datei kann ein Upload jeweils immer nur von einem Client durchgeführt werden.

Weitere Hinweise

- „Der Synchronisationsprozess“ [[MobiLink - Erste Orientierung](#)]

Warnmeldungen des MobiLink-Servers

Die Warnungen werden in die Meldungslogdatei des MobiLink-Servers geschrieben.

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode. Sowohl Fehler- als auch Warnungscodes sind positiv. Warnungscodes sind größer als 10.000.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

Siehe auch

- [„Fehlermeldungen des MobiLink-Servers“ auf Seite 839](#)
- [„Fehlermeldungen zur MobiLink-Kommunikation“ auf Seite 1021](#)

Jede Warnung wird einer Ebene zwischen 1 und 5 zugewiesen:

Ebene	Beschreibung
1	Serverwarnungen oder ODBC-Warnungen der höchsten Stufe, wenn ein MobiLink-Server gestartet oder heruntergefahren wird.
2	Synchronisationswarnung und Warnungen auf Benutzerebene, wenn eine Synchronisation beginnt und endet.
3	Warnungen auf Schemastufe (einschließlich Publikationen und Tabellen).
4	Skriptwarnungen und ODBC-Warnungen auf niedriger Stufe.
5	Warnungen auf Tabellen- und Zeilenebene

Warnmeldungen des MobiLink-Servers - nach Fehlercode sortiert

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10001	1	„Maximale Anzahl von Datenbankverbindungen auf %1 gesetzt (muss mindestens gleich der Anzahl der Worker-Threads sein)“
10003	1	„ODBC-Isolationsstufe (%1) wird nicht unterstützt“
10004	1	„ODBC-Funktion %1 wird vom Treiber nicht unterstützt“
10005	1	„ODBC-Anweisungsoption %1 wurde von %2 (%3) auf %4 geändert (%5)“
10006	1	„ODBC-Anweisungsoption %1 wurde von %2 auf %3 geändert“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10007	2	„Erneuter Versuch der Transaktion begin_connection nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank“
10009	2	„MobiLink-Tabelle '%1' ist beschädigt“
10010	2	„Kein 'handle_error'-Skript definiert. Standard-Aktionscode (%1) entscheidet über das Verhalten bei Fehler“
10012	2	„Die konsolidierte und die entfernte Datenbank enthalten unterschiedliche Informationen über den Zeitpunkt der letzten Synchronisation: Der Fortschritt-Offset ist in der konsolidierten Datenbank %1 und in der entfernten Datenbank %2. Die entfernte Daten...“
10014	4	„Erwartet waren maximal %1 Parameter im Cursor, gefunden wurden %2“
10015	3	„Tabelle '%1' hat mindestens eine Zeitstempelspalte. Wegen nicht übereinstimmender Zeitstempelpräzision verlieren Upload-Zeitstempel an Präzision, womit die Download-Filterung behindert wird“
10016	3	„Tabelle '%1' hat mindestens eine Zeitstempelspalte. Wegen nicht übereinstimmender Zeitstempelpräzision verlieren Download-Zeitstempel an Präzision, woraus sich inkonsistente Datenbestände ergeben können“
10017	3	„Die konsolidierte und die entfernte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision: Beim Zeitstempel der konsolidierten Datenbank sind die Sekundenangaben auf %1 Dezimalstellen genau, während die Zeitstempel der entfernten Datenbank auf %2 Stell...“
10018	3	„Die Unterschiedlichkeit der Zeitstempelpräzision kann aufgelöst werden, indem Sie die DEFAULT_TIMESTAMP_INCREMENT-Option in der entfernten Datenbank auf %1 und TRUNCATE_TIMESTAMP_VALUES auf 'On' setzen. Entfernte UltraLite-Datenbanken müssen die Option...“
10019	3	„Die entfernte Datenbank ist nicht in der Lage, die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank zu übernehmen. Ihre Anwendung, Ihr Schema und Ihre Skripten müssen Logik enthalten, die unterschiedliche Präzision bewältigen können“
10020	3	„Die unterschiedliche Zeitstempelpräzision kann die Erkennung von Upload-Konflikten beeinträchtigen. Verwenden Sie den Parameter -zp, um den MobiLink-Server zu veranlassen, die niedrigste Zeitstempelpräzision für die Konflikterkennung zu benutzen“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10021	3	„Die entfernte und die konsolidierte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision, und ein Zeitstempelwert mit einer Präzision, die über der Seite mit der geringeren Präzision lag, wurde für die Konflikterkennung benutzt. Sie sollten den Parame...“
10022	3	„Publikation '%1' wird von keiner Tabelle referenziert“
10023	3	„Das Upload wird zurückgesetzt, die Synchronisation wird abgebrochen. Wenn diese entfernte Datenbank das nächste Mal eine Synchronisation vornimmt, wird sie anfragen, was mit dem vorherigen Upload geschehen ist“
10032	2	„Es war nicht möglich, die Datei zum Speichern des Client-Synchronisationslogs zu öffnen. Der Dateiname ist '%1'“
10033	2	„Beim Lesen des Synchronisationslogs vom entfernten Client ist ein Fehler aufgetreten“
10034	2	„Es konnte nicht in die lokale Datei geschrieben werden, die das Synchronisationslog des entfernten Clients enthält“
10035	2	„Das Synchronisationslog des entfernten Clients wurde vorzeitig beendet und wurde möglicherweise gekürzt“
10036	2	„Die Client-Synchronisationslogs werden in die MobiLink-Server-Nachrichtenlogdatei geschrieben oder im Anzeigefenster für MobiLink-Servermeldungen angezeigt“
10039	2	„Fehler bei mehrzeiliger Operation festgestellt - Zurücksetzen (Rollback) vor erneutem Versuch im Einzeilenmodus“
10040	2	„%1 Zeile(n) beim Upload von Daten in Tabelle %2 ignoriert“
10041	2	„Das Upload wird festgeschrieben, die Synchronisation wird abgebrochen. Wenn diese entfernte Datenbank das nächste Mal eine Synchronisation vornimmt, wird sie anfragen, was mit dem vorherigen Upload geschehen ist“
10043	4	„Aktueller Zeitstempel konnte in der konsolidierten Datenbank nicht ermittelt werden“
10045	2	„Erneuter Uploadversuch nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank“
10048	2	„Erneuter Versuch der Transaktion begin_synchronization nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank“
10049	2	„Erneuter Versuch der Transaktion end_synchronization nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10050	4	„%1“
10051	1	„Nicht erkannter ODBC-Treiber '%1'. Funktionalität und Qualität der ODBC-Treiber sind sehr unterschiedlich. Dieser Treiber verfügt möglicherweise nicht über die für erfolgreiche Synchronisationen nötigen Funktionen. Sie verwenden ihn auf eigene Verantwo...“
10055	2	„Der Client hat %1 Authentifizierungsparameter übergeben, aber es ist kein authenticate_parameters-Skript vorhanden“
10064	1	„Unbekannte Benutzer werden automatisch hinzugefügt (wenn kein authenticate_user-Skript vorhanden ist)“
10068	5	„'%1“
10073	1	„Die Windows XP Firewall ist aktiviert und der MobiLink-Server ist in der Ausnahmenliste nicht eingetragen. Clients auf entfernten Computern können sich mit diesem Server möglicherweise nicht verbinden“
10074	4	„Der Download-Zeitstempel konnte nicht aus der konsolidierten Datenbank bezogen werden“
10075	1	„Der Zugriff auf die ORACLE-Tabelle 'gv\$transaction' war nicht möglich. Der Zugriff ist erforderlich, damit bei zeitstempelbasierten Downloads gewährleistet werden kann, dass keine Daten fehlen“
10078	1	„Zugriff auf virtuelle Microsoft SQL Server-Tabelle 'sys.dm_tran_active_transactions' nicht möglich. Der MobiLink-Server verwendet keine Snapshot-Isolation“
10079	1	„Die Befehlszeilenoption '%1' wird ignoriert“
10080	5	„Erneuter Uploadversuch nach Konflikt verursachender Aktualisierung in der konsolidierten Datenbank“
10081	3	„Spaltendatentypen für Tabelle '%1' konnten aus der konsolidierten Datenbank nicht bezogen werden“
10082	1	„MobiLink-Server hat Datenseiten ausgelagert von: %1 in: %2 gleichzeitige Seiten: %3“
10083	1	„MobiLink-Server hat Netzwerklesevorgänge für diese Synchronisation aufgrund einer Begrenzung der Anzahl gleichzeitiger Synchronisationen unterbrochen“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10084	1	„MobiLink-Server hat Netzwerklesevorgänge für diese Synchronisation wieder aufgenommen, da die Anzahl der gleichzeitigen Synchronisationen gesunken ist“
10085	1	„Für Tabelle '%1' ist die Anzahl der Einträge in Tabelle ml_column größer als die Anzahl der Spalten in der entfernten Tabelle“
10087	1	„Auf ASE-Tabelle 'master..systransactions' kann nicht zugegriffen werden. Der MobiLink-Server verwendet Systemzeit für Download“
10088	5	„Die aktuelle SQL-Anweisung läuft in der konsolidierten Datenbank zu lang. Die Verbindungs-ID lautet '%1'“
10089	1	„Performance-Warnung - Datenbankverbindungen wurden mit einer Rate von %1% wieder verwendet“
10091	2	„Ein Passthrough-Skript auf dem entfernten Client ist fehlgeschlagen. run_order: %1 script_id: %2 error_code: %3 error_text: %4“
10092	2	„Ungültige Optionen für die Log-Ausführlichkeit: '%1'“
10093	1	„Der MobiLink-Server wird aktuell mit -zf ausgeführt, wodurch seine Performance verringert wird“
10094	1	„Mindest-Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht“
10095	1	„Maximale Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht“
10096	1	„Ausgangs-Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht“
10097	1	„Ausgangs-Cachegröße ist kleiner als Mindest-Cachegröße. Ausgangsgröße wird auf %1 erhöht“
10098	1	„Maximale Cachegröße ist kleiner als Ausgangs-Cachegröße. Maximale Größe wird auf %1 Byte erhöht“
10099	1	„Schema kann nicht aufgezeichnet werden“
10100	1	„Der MobiLink-Server zeichnet alle Synchronisationen auf“
10101	2	„Synchronisationsanforderung von Client '%1' wurde abgelehnt“
10102	5	„Warnung zur räumlichen Bibliothek: '%1'“
10103	5	„Die Z/M-Werte wurden aus den räumlichen Upload-Daten gelöscht“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
10104	1	„Zu viele entfernte Aufgaben, um sie gleichzeitig an den Agent %1 zu senden. Die maximale Anzahl von entfernten Aufgaben, die ein Agent gleichzeitig empfangen kann, beträgt 255“
10105	1	„Es wurde kein RTNotifier gestartet. Daher werden von Agents keine entfernten Aufgaben empfangen“
10106	2	„Die entfernte ID '%1' konnte nicht gesperrt werden. Neuversuch wird unternommen“
10107	1	„<OE>: %1“
10108	1	„Die folgende Option wird nicht mehr empfohlen: %1“
10109	1	„Eine Client-Java VM“
10110	1	„%1 ist entweder nicht vorhanden oder enthält keine aufgezeichneten Protokolldateien (Dateien mit Erweiterung mlr)“
10115	3	„Performance-Warnung: Spalte '%1' in der entfernten Tabelle '%2' wurde von '%3' zu '%4' neu zugewiesen“
10116	2	„Die älteste Transaktion wird seit '%1' Sekunden ausgeführt“
10117	5	„Verbindungs-ID '%1' wird von Verbindungs-ID '%2' seit %3 Sekunden auf %4 blockiert“
10118	1	„Der Benutzer '%1' konnte nicht im LDAP-Server authentifiziert werden“
10119	1	„UTC-Zeit konnte nicht aus dem Datenbankserver ausgelesen werden“
10120	2	„Client-Netzwerkprotokollversion ist zu alt“
10121	2	„Client-Netzwerkprotokollversion ist zu neu“
10122	2	„Die ODBC-Protokollierung ist derzeit aktiviert. Dadurch wird die Performance beeinträchtigt“

Warnmeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert

'%1'

Fehlercode	10068
------------	-------

Fehlerkonstante	EL_DNET_WRITE_STREAM_WARNING
Parameter 1	Eine Warnmeldung

Mögliche Ursache

Von .Net CLR generierte Warnungen

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl dnet“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Synchronisationsskripten in .NET“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Die externe CLR-Umgebung“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

%1

Fehlercode	10050
Fehlerkonstante	WARN_SQL_SUCCESS_WITH_INFO
Parameter 1	Eine Meldung vom ODBC-Treiber

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat einen erfolgreichen ODBC-Aufruf durchgeführt, aber der ODBC-Treiber hat eine Warnmeldung angezeigt. Wie diese Meldung zu vermeiden ist, hängt von der spezifischen Warnmeldung ab.

Weitere Hinweise

- „Zeichensatzkonvertierung während der Synchronisation“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „ODBC-Treiber für MobiLink“ [*MobiLink - Serveradministration*]

%1 ist entweder nicht vorhanden oder enthält keine aufgezeichneten Protokolldateien (Dateien mit Erweiterung mlr)

Fehlercode	10110
Fehlerkonstante	NO_MLR_FILES_FOUND
Parameter 1	Das mit der rrp-Option angegebene Verzeichnis.

Mögliche Ursache

Verwenden Sie die -rrp-Option mit einem Verzeichnis das aufgezeichnete Protokolldateien (Dateien mit der Erweiterung mlr) enthält, oder verzichten Sie auf die -rrp-Option.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -rrp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

%1 Zeile(n) beim Upload von Daten in Tabelle %2 ignoriert

Fehlercode	10040
Fehlerkonstante	IGNORED_ROWS_FOR_TABLE
Parameter 1	Gesamtanzahl der ignorierten Zeilen
Parameter 2	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server zählt alle aktualisierten Zeilen, die in der konsolidierten Datenbank nicht übernommen wurden, als ignorierte Zeilen. Dies kann vorkommen, wenn Einfügungen, Aktualisierungen oder Löschungen vom Client zum Upload vorliegen, aber kein upload_insert-, upload_update- oder upload_delete-Skript für die aufgelistete Tabelle in der konsolidierten Datenbank vorhanden ist, oder wenn während des Daten-Uploads in diese Tabelle Fehler aufgetreten sind, aber handle_error bzw. handle_odbc_error den Wert 1000 zurückgegeben hat.

Weitere Hinweise

- „Skripten für den Upload von Zeilen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Skripten für die Fehlerbehandlung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

<OE>: %1

Fehlercode	10107
Fehlerkonstante	OUTBOUND_WARNING
Parameter 1	Die Warnmeldung.

Mögliche Ursache

Der integrierte Outbound Enabler hat eine Warnung ausgegeben.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Outbound Enabler“ [[Relay Server](#)]

Aktueller Zeitstempel konnte in der konsolidierten Datenbank nicht ermittelt werden

Fehlercode	10043
Fehlerkonstante	ODBC_UNABLE_TO_GET_TIMESTAMP

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den aktuellen Zeitstempel aus der konsolidierten Datenbank nicht beziehen. Achten Sie darauf, ob der Datenbankservers läuft und die Netzwerkverbindung fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „CURRENT_TIMESTAMP-Spezialwert“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]

Auf ASE-Tabelle 'master..systransactions' kann nicht zugegriffen werden. Der MobiLink-Server verwendet Systemzeit für Download

Fehlercode	10087
Fehlerkonstante	ASE_ACCESS_MASTER_PERMISSION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server muss auf bestimmte Tabellen in der Master-Datenbank zugreifen, um während der Synchronisation die Transaktionsstartzeit zu ermitteln. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die Verbindung des MobiLink-Servers mit dem Microsoft SQL-Server über die Berechtigung verfügt, auf die Tabelle 'master..systransactions' zuzugreifen.

Weitere Hinweise

- „Konsolidierte Adaptive Server Enterprise-Datenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ausgangs-Cachegröße ist kleiner als Mindest-Cachegröße. Ausgangsgröße wird auf %1 erhöht

Fehlercode	10097
Fehlerkonstante	CACHE_INIT_LT_MIN
Parameter 1	Die neue ursprüngliche Cachegröße.

Mögliche Ursache

Der -cinit-Optionswert ist kleiner als der -cmin-Optionswert.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -cinit“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cmin“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Ausgangs-Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht

Fehlercode	10096
Fehlerkonstante	CACHE_INIT_TOO_SMALL
Parameter 1	Die angegebene Cachegröße.
Parameter 2	Die neue ursprüngliche Cachegröße.

Mögliche Ursache

Der -cinit-Optionswert ist zu klein.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -cinit“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Beim Lesen des Synchronisationslogs vom entfernten Client ist ein Fehler aufgetreten

Fehlercode	10033
Fehlerkonstante	ERROR_READING_ERROR_LOG

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das Fehlerlog der entfernten Datenbank vom Client nicht beziehen. Um diese Warnung zu vermeiden, dürfen Sie den Clientprozess nicht abbrechen und müssen sicherstellen, dass die Netzwerkverbindung störungsfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -e“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -et“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Erweiterte Option ErrorLogSendLimit (el)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Client-Netzwerkprotokollversion ist zu alt

Fehlercode	10120
Fehlerkonstante	CLIENT_VERSION_TOO_OLD

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann diese Anforderung nicht verarbeiten, weil der Client zu alt ist. Führen Sie eine Aktualisierung des Clients durch.

Client-Netzwerkprotokollversion ist zu neu

Fehlercode	10121
Fehlerkonstante	CLIENT_VERSION_TOO_NEW

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann diese Anforderung nicht verarbeiten, da der Server zu neu ist. Der Client kann möglicherweise weiterhin mit einem älteren Netzwerkprotokoll arbeiten. Wenn weitere Anforderungen fehlschlagen, führen Sie ein Update Ihres Servers durch.

Das Synchronisationslog des entfernten Clients wurde vorzeitig beendet und wurde möglicherweise gekürzt

Fehlercode	10035
Fehlerkonstante	ERROR_LOG_TRUNCATED

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das Fehlerlog der entfernten Datenbank nicht vollständig einlesen und es kann sein, dass das Fehlerlog der entfernten Datenbank gekürzt wurde. Um diese Warnung zu vermeiden, dürfen Sie den Clientprozess nicht abbrechen und müssen sicherstellen, dass die Netzwerkverbindung störungsfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -e“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -et“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Erweiterte Option ErrorLogSendLimit (el)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Das Upload wird festgeschrieben, die Synchronisation wird abgebrochen. Wenn diese entfernte Datenbank das nächste Mal eine Synchronisation vornimmt, wird sie anfragen, was mit dem vorherigen Upload geschehen ist

Fehlercode	10041
Fehlerkonstante	LOSE_COMMITTED_UPLOAD

Mögliche Ursache

Dies ist eine interne Warnung, die hauptsächlich zu Testzwecken dient, aber auch vom technischen Support verwendet werden kann.

Weitere Hinweise

- „Skripten für den Upload von Zeilen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „COMMIT-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Das Upload wird zurückgesetzt, die Synchronisation wird abgebrochen. Wenn diese entfernte Datenbank das nächste Mal eine Synchronisation vornimmt, wird sie anfragen, was mit dem vorherigen Upload geschehen ist

Fehlercode	10023
Fehlerkonstante	LOSE_UPLOAD

Mögliche Ursache

Dies ist eine interne Warnung, die hauptsächlich zu Testzwecken dient, aber auch vom technischen Support verwendet werden kann.

Weitere Hinweise

- „Skripten für den Upload von Zeilen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „COMMIT-Anweisung“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Der Benutzer '%1' konnte nicht im LDAP-Server authentifiziert werden

Fehlercode	10118
------------	-------

Fehlerkonstante	UNABLE_TO_AUTHUSER_WITH_LDAP
Parameter 1	Der Benutzername.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server war nicht in der Lage, den Benutzer auf dem LDAP-Server zu authentifizieren. Stellen Sie sicher, dass die LDAP-Server laufen oder die Benutzerauthentifizierungsrichtlinie ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Der Client hat %1 Authentifizierungsparameter übergeben, aber es ist kein authenticate_parameters-Skript vorhanden

Fehlercode	10055
Fehlerkonstante	NO_AUTH_PARMS_SCRIPT
Parameter 1	Die Anzahl von Authentifizierungsparametern

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Synchronisationsclient hat die aufgelistete Anzahl von Authentifizierungsparametern gesendet. Es ist aber kein authenticate_parameter-Skript in der konsolidierten Datenbank definiert. Um diese Warnung zu vermeiden, definieren Sie das authenticate_parameter-Skript in der konsolidierten Datenbank oder senden Sie keine Authentifizierungsparameter vom Client.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsparameter“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „authenticate_parameters (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der Download-Zeitstempel konnte nicht aus der konsolidierten Datenbank bezogen werden

Fehlercode	10074
Fehlerkonstante	ODBC_UNABLE_TO_GET_DOWNLOAD_TIMESTAMP

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte den Download-Zeitstempel aus der konsolidierten Datenbank nicht beziehen. Achten Sie darauf, ob der Datenbankserver läuft und die Netzwerkverbindung fehlerfrei funktioniert.

Weitere Hinweise

- „So werden Download-Zeitstempel generiert und verwendet“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „modify_last_download_timestamp (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der MobiLink-Server wird aktuell mit -zf ausgeführt, wodurch seine Performance verringert wird

Fehlercode	10093
Fehlerkonstante	OPTION_ZF

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server prüft zu Beginn jeder Synchronisation, ob Skriptänderungen vorgenommen wurden, wenn mit -zf gestartet wird. Diese Option ist für den Einsatz in Entwicklungsumgebungen vorgesehen, in der Skripten geändert werden können, nachdem der MobiLink-Server gestartet wurde.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -zf“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der MobiLink-Server zeichnet alle Synchronisationen auf

Fehlercode	10100
Fehlerkonstante	RECORDING_ON

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server zeichnet alle Synchronisationen auf.

Weitere Hinweise

- „Skripten und der Synchronisationsprozess“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Der Zugriff auf die ORACLE-Tabelle 'gv\$transaction' war nicht möglich. Der Zugriff ist erforderlich, damit bei zeitstempelbasierten Downloads gewährleistet werden kann, dass keine Daten fehlen

Fehlercode	10075
Fehlerkonstante	ORACLE_VTXN_PERMISSION

Mögliche Ursache

Der Zeitstempel, der für die Filterung des Downloads generiert wurde, ist möglicherweise aufgrund der nicht blockierenden Lesefunktion von ORACLE falsch. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die Verbindung des MobiLink-Servers mit der ORACLE-Datenbank über die Berechtigung verfügt, auf die Tabelle 'gv\$transaction' zuzugreifen.

Weitere Hinweise

- „Konsolidierte Oracle-Datenbank“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die aktuelle SQL-Anweisung läuft in der konsolidierten Datenbank zu lang. Die Verbindungs-ID lautet '%1'

Fehlercode	10088
Fehlerkonstante	SQL_STMT_TIMEOUT

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat erkannt, dass die SQL-Anweisung zu lang dauert und die Synchronisation vielleicht stecken geblieben ist. Prüfen Sie den Server der konsolidierten Datenbank, um zu ermitteln, ob die Verbindung noch vorhanden ist

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Performance“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die älteste Transaktion wird seit '%1' Sekunden ausgeführt

Fehlercode	10116
Fehlerkonstante	TXN_OPEN_FOR_TOO_LONG
Parameter 1	Die älteste Transaktionslaufzeit in Sekunden

Mögliche Ursache

Mit der Snapshot-Isolation für Downloads würde eine offene Transaktion verhindern, dass der MobiLink-Server die nächste älteste Downloadzeit in den aktuellen Zeitstempel überträgt und dann beim nächsten Download viele redundante Zeilen generiert. Um dieses Problem zu vermeiden, versuchen Sie, die offene Zeit für die Transaktion zu verkürzen.

Weitere Hinweise

- „Snapshot-Synchronisation“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Befehlszeilenoption '%1' wird ignoriert

Fehlercode	10079
Fehlerkonstante	CMD_SWITCH_IGNORED
Parameter 1	Befehlszeilenparameter

Mögliche Ursache

Der Befehlszeilenparameter wird vom MobiLink-Server ignoriert. Überprüfen Sie, ob der Befehlszeilenparameter angewendet werden kann.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Serveroptionen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Client-Synchronisationslogs werden in die MobiLink-Server-Nachrichtenlogdatei geschrieben oder im Anzeigefenster für MobiLink-Servermeldungen angezeigt

Fehlercode	10036
Fehlerkonstante	ERROR_LOG_TO_OUTPUT_LOG

Mögliche Ursache

Wenn ein Fehler während der Synchronisation auf der Clientseite auftritt, kann der Client seine Ausgabedatei an den Server senden und der Server speichert diese Ausgabedatei in einer Datei, die mit dem Serverbefehlszeilenparameter -e oder -et definiert wurde. Wenn aber der MobiLink-Server diese Datei nicht zum Schreiben öffnen konnte, zeigt er diese Warnung an und schreibt das Log der entfernten Datenbank in sein Meldungslog oder in das Meldungsfenster. Um diese Warnung zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der MobiLink-Server das Privileg besitzt, in die Datei zu schreiben.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -e“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „mlsrv16-Option -et“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Erweiterte Option ErrorLogSendLimit (el)“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Die entfernte Datenbank ist nicht in der Lage, die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank zu übernehmen. Ihre Anwendung, Ihr Schema und Ihre Skripten müssen Logik enthalten, die unterschiedliche Präzision bewältigen können

Fehlercode	10019
Fehlerkonstante	REMOTE_CANNOT_MATCH_CONSOLIDATE_TIME-STAMP_PRECISION

Mögliche Ursache

Die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank ist höher als von der entfernten Datenbank erzielbar. Erforderlichenfalls können Sie die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank verringern, damit Inkonsistenz von Daten aufgrund von verschiedenen Zeitstempeln zwischen der konsolidierten und der entfernten Datenbank vermieden wird. Sonst müssen Sie vielleicht die Synchronisation von Zeitstempeln in Ihrem Synchronisationsschema vermeiden oder Konflikterkennungsskripten für die virtuelle Differenz schreiben bzw. den Befehlszeilenparameter -zp verwenden, um den Konflikt zu tolerieren. Ihre Anwendung muss ebenfalls in der Lage sein, mit der Inkonsistenz fertig zu werden.

Weitere Hinweise

- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „mlsrv16-Option -zp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die entfernte ID '%1' konnte nicht gesperrt werden. Neuversuch wird unternommen

Fehlercode	10106
Fehlerkonstante	FAIL_TO_LOCK_RID
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server muss die entfernte ID sperren, um gleichzeitige Synchronisationen mit derselben entfernten ID zu erkennen. Der Server konnte die angegebene entfernte ID nicht sperren, wird aber den Vorgang erneut versuchen.

Die entfernte und die konsolidierte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision, und ein Zeitstempelwert mit einer Präzision, die über der Seite mit der geringeren Präzision lag, wurde für die Konflikterkennung benutzt. Sie sollten den Parame...

Fehlercode	10021
Fehlerkonstante	SUSPICIOUS_TIMESTAMP_DIFFERENCE

Complete message text

Die entfernte und die konsolidierte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision, und ein Zeitstempelwert mit einer Präzision, die über der Seite mit der geringeren Präzision lag, wurde für die Konflikterkennung benutzt. Sie sollten den Parameter -zp verwenden

Mögliche Ursache

Ein Upload-Konflikt basierend auf einer tolerierbaren Zeitstempeldifferenz wurde erkannt, wobei der Befehlszeilenparameter -zp nicht benutzt wurde. Wenn Sie sich dafür entschieden haben, die Zeitstempelpräzision in den Datenbanken Ihres Synchronisationssystems nicht zu vereinheitlichen, können Sie den Parameter -zp für den Start des MobiLink-Servers verwenden. Wenn der Befehlszeilenparameter benutzt wird, toleriert der MobiLink-Server Konflikte, die durch Zeitstempeldifferenzen verursacht werden, die geringer sind als die geringere der Präzisionen der beiden Datenbanken.

Weitere Hinweise

- „Konfliktverarbeitung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „mlsrv16-Option -zp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die folgende Option wird nicht mehr empfohlen: %1

Fehlercode	10108
Fehlerkonstante	DEPRECATED_OPTION
Parameter 1	Die veraltete Option.

Mögliche Ursache

Die angegebene Option wird nicht mehr weiterentwickelt. Diese Option wird in einer zukünftigen Version entfernt werden. In der Dokumentation finden Sie Hinweise darüber, wie die Verwendung dieser Option vermieden werden kann.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Serveroptionen“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die konsolidierte und die entfernte Datenbank enthalten unterschiedliche Informationen über den Zeitpunkt der letzten Synchronisation: Der Fortschritt-Offset ist in der konsolidierten Datenbank %1 und in der entfernten Datenbank %2. Die entfernte Daten...

Fehlercode	10012
Fehlerkonstante	TXN_LOG_COOKIE_MISMATCH

Complete message text

Die konsolidierte und die entfernte Datenbank enthalten unterschiedliche Informationen über den Zeitpunkt der letzten Synchronisation: Der Fortschritt-Offset ist in der konsolidierten Datenbank %1 und in der entfernten Datenbank %2. Die entfernte Datenbank wird aufgefordert, den Uploadvorgang zum letzten bekannten Synchronisationszeitpunkt neu zu starten

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server speichert die Endoffsets der entfernten Datenbank in seinen Systemtabellen nach jeder Synchronisation und vergleicht diese Endwerte mit den Beginnoffsets beim Eintreffen einer neuen Synchronisation. Wenn die Endoffsets nicht zu den Beginnoffsets passen, zeigt der Server diese Warnung und informiert den Client über die nicht übereinstimmenden Offsets.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm zur Logkonvertierung (dbtran)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Die konsolidierte und die entfernte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision: Beim Zeitstempel der konsolidierten Datenbank sind die Sekundenangaben auf %1 Dezimalstellen genau, während die Zeitstempel der entfernten Datenbank auf %2 Stell...

Fehlercode	10017
Fehlerkonstante	LOSING_TIMESTAMP_PRECISION
Parameter 1	Die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank als Anzahl von Dezimalstellen in Sekundenbruchteilen
Parameter 2	Die Zeitstempelpräzision der entfernten Datenbank als Anzahl von Dezimalstellen in Sekundenbruchteilen

Complete message text

Die konsolidierte und die entfernte Datenbank haben unterschiedliche Zeitstempelpräzision: Beim Zeitstempel der konsolidierten Datenbank sind die Sekundenangaben auf % 1 Dezimalstellen genau, während die Zeitstempel der entfernten Datenbank auf %2 Stellen genau sind

Mögliche Ursache

Es wurden uneinheitliche Zeitstempelpräzisionen in entfernten Datenbanken und der konsolidierten Datenbank gefunden. Setzen Sie die Datenbanken auf denselben Präzisionswerte, um Performanceeinbußen oder inkonsistente Daten zu vermeiden.

Weitere Hinweise

- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „mlsrv16-Option -zp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die ODBC-Protokollierung ist derzeit aktiviert. Dadurch wird die Performance beeinträchtigt

Fehlercode	10122
Fehlerkonstante	ODBC_TRACING_ENABLED

Mögliche Ursache

Die MobiLink-Server-Performance verschlechtert sich, wenn ODBC-Protokollierung aktiviert ist. Diese Warnung wird nicht angezeigt, wenn die Protokollierung als Serveroption (-t) aktiviert ist.

Weitere Hinweise

- „Ereignisprotokollierung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Die unterschiedliche Zeitstempelpräzision kann die Erkennung von Upload-Konflikten beeinträchtigen. Verwenden Sie den Parameter -zp, um den MobiLink-Server zu veranlassen, die niedrigste Zeitstempelpräzision für die Konflikterkennung zu benutzen

Fehlercode	10020
Fehlerkonstante	MAY_USE_AUTO_TIMESTAMP_TOLERANCE

Mögliche Ursache

Eine mangelnde Übereinstimmung der Zeitstempelpräzision zwischen entfernter und konsolidierter Datenbank wurde festgestellt. Die mangelnde Übereinstimmung kann die Upload-Konflikterkennung beeinträchtigen, wenn der MobiLink-Server die Zeilen der beiden Datenbanken vergleichen wird. Wenn Sie sich dafür entschieden haben, die Zeitstempelpräzision in den Datenbanken Ihres Synchronisationssystems nicht zu vereinheitlichen, können Sie den Parameter -zp für den Start des MobiLink-Servers verwenden. Wenn der Befehlszeilenparameter benutzt wird, toleriert der MobiLink-Server Konflikte, die durch Zeitstempeldifferenzen verursacht werden, die geringer sind als die geringere der Präzisionen der beiden Datenbanken.

Weitere Hinweise

- „Konfliktverarbeitung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [[SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch](#)]
- „mlsrv16-Option -zp“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Die Unterschiedlichkeit der Zeitstempelpräzision kann aufgelöst werden, indem Sie die DEFAULT_TIMESTAMP_INCREMENT-Option in der entfernten Datenbank auf %1 und TRUNCATE_TIMESTAMP_VALUES auf 'On' setzen. Entfernte UltraLite-Datenbanken müssen die Option...

Fehlercode	10018
Fehlerkonstante	REMOTE_MAY_MATCH_CONSOLIDATE_TIMESTAMP_PRECISION
Parameter 1	Die Zeitstempelpräzision der konsolidierten Datenbank als Anzahl von Dezimalstellen in Sekundenbruchteilen

Complete message text

Die Unterschiedlichkeit der Zeitstempelpräzision kann aufgelöst werden, indem Sie die DEFAULT_TIMESTAMP_INCREMENT-Option in der entfernten Datenbank auf %1 und TRUNCATE_TIMESTAMP_VALUES auf 'On' setzen. Entfernte UltraLite-Datenbanken müssen die Option TIMESTAMP_INCREMENT auf %2 setzen

Mögliche Ursache

Diese Meldung schlägt vor, wie die Zeitstempelpräzision angepasst werden kann, indem Sie die SQL Anywhere-Client-Datenbank oder die SQL Anywhere-Referenzdatenbank für UltraLite-Clients entsprechend verändern. UltraLite-Clients müssen neu generiert werden, nachdem die Präzision angepasst wurde.

Weitere Hinweise

- „default_timestamp_increment-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „truncate_timestamp_values-Option“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]
- „UltraLite-Erstellungsparameter timestamp_increment“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]
- „UltraLite-Dienstprogramm zum Initialisieren einer Datenbank (ulinit)“ [[UltraLite - Datenbankverwaltung](#)]

Die Windows XP Firewall ist aktiviert und der MobiLink-Server ist in der Ausnahmenliste nicht eingetragen. Clients auf entfernten Computern können sich mit diesem Server möglicherweise nicht verbinden

Fehlercode	10073
------------	-------

Fehlerkonstante	XP_FIREWALL_ENABLED
-----------------	---------------------

Mögliche Ursache

Die Windows XP Firewall ist aktiviert und der MobiLink-Server ist nicht in der Ausnahmeliste enthalten oder er ist in der Ausnahmeliste, wurde jedoch deaktiviert. Die Konfiguration verhindert, dass sich entfernte Clients mit dem Server verbinden.

Die Z/M-Werte wurden aus den räumlichen Upload-Daten gelöscht

Fehlercode	10103
Fehlerkonstante	DROP_GEOMETRY_ZM_VALUE

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die Z/M-Werte aus dem Upload der räumlichen Daten gelöscht, weil die konsolidierte Datenbank sie in WKB nicht akzeptiert.

Weitere Hinweise

- „Synchronisation von räumlichen Daten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Eine Client-Java VM

Fehlercode	10109
Fehlerkonstante	EL_JAVA_CLIENT_JAVA_VM

Mögliche Ursache

Der Server konnte keine Server-Java-VM finden und hat daher eine Client-VM geladen. Client-VMs haben signifikant schlechtere Performance als Server VMs. Wenn Sie absichtlich eine Client-VM verwenden und diese Warnung unterdrücken möchten, fügen Sie -client den -sl-Java-Optionen hinzu.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sl java“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ein Passthrough-Skript auf dem entfernten Client ist fehlgeschlagen. run_order: %1 script_id: %2 error_code: %3 error_text: %4

Fehlercode	10091
Fehlerkonstante	PASSTHROUGH_SCRIPT_FAILED
Parameter 1	Die run_order (Ausführungsreihenfolge) des fehlgeschlagenen Passthrough-Skripts.
Parameter 2	Die script_id (Skript-ID) des fehlgeschlagenen Passthrough-Skripts.
Parameter 3	Der error_code (Fehlercode) des fehlgeschlagenen Passthrough-Skripts.
Parameter 4	Der error_text (Fehlertext) des fehlgeschlagenen Passthrough-Skripts.

Mögliche Ursache

Prüfen Sie den Fehlercode und den Fehlertext und entwerfen Sie eine Reparaturaktion für dieses Skript.

Weitere Hinweise

- „ml_add_passthrough_repair-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „ml_delete_passthrough_repair-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „ml_add_passthrough-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „ml_add_passthrough_script-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „ml_delete_passthrough-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „ml_delete_passthrough_script-Systemprozedur“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erneuter Uploadversuch nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank

Fehlercode	10045
Fehlerkonstante	RETRY_AFTER_DEADLOCK

Mögliche Ursache

Ein Deadlock ist eingetreten, als der MobiLink-Server den Upload-Datenstrom übernommen hat. Die Transaktion wird zurückgesetzt, das Skript wird nochmals aufgerufen. Vermeiden Sie diese Warnung, indem Sie die Parallelität zwischen Synchronisationsskripten entfernen. Es kann sich auch um Parallelität zwischen Synchronisationsskripten und anderen Anwendungen handeln.

Weitere Hinweise

- „Schreiben von Synchronisationsskripten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erneuter Uploadversuch nach Konflikt verursachender Aktualisierung in der konsolidierten Datenbank

Fehlercode	10080
Fehlerkonstante	RETRY_AFTER_CONFLICT_UPDATE

Mögliche Ursache

Eine Konflikt verursachende Aktualisierung ist eingetreten, als der MobiLink-Server den Upload-Datenstrom mit Snapshot-Isolation übernommen hat. Die Transaktion wird zurückgesetzt, das Skript wird nochmals aufgerufen. Um diese Warnung zu vermeiden, müssen Sie alle offenen Transaktionen in allen anderen Anwendungen festschreiben, die sich mit dieser konsolidierten Datenbank verbinden.

Weitere Hinweise

- „Konfliktverarbeitung“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Snapshot-Synchronisation“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erneuter Versuch der Transaktion begin_connection nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank

Fehlercode	10007
Fehlerkonstante	RETRY_BC_AFTER_DEADLOCK

Mögliche Ursache

Ein Deadlock ist in der Transaktion von begin_transaction in der konsolidierten Datenbank aufgetreten. Um dieser Warnung zu vermeiden, schreiben Sie Ihr begin_connection-Skript so um, dass Deadlocks vermieden werden.

Weitere Hinweise

- „Überblick über MobiLink-Ereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „begin_connection (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erneuter Versuch der Transaktion begin_synchronization nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank

Fehlercode	10048
Fehlerkonstante	RETRY_BS_AFTER_DEADLOCK

Mögliche Ursache

Ein Deadlock ist eingetreten, als der MobiLink-Server das Skript begin_synchronization ausgeführt hat. Die Transaktion wird zurückgesetzt, das Skript wird nochmals aufgerufen.

Weitere Hinweise

- „Überblick über MobiLink-Ereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „begin_synchronization (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erneuter Versuch der Transaktion end_synchronization nach Deadlock in der konsolidierten Datenbank

Fehlercode	10049
Fehlerkonstante	RETRY_ES_AFTER_DEADLOCK

Mögliche Ursache

Ein Deadlock ist eingetreten, als der MobiLink-Server das Skript end_synchronization ausgeführt hat. Die Transaktion wird zurückgesetzt, das Skript wird nochmals aufgerufen.

Weitere Hinweise

- „Überblick über MobiLink-Ereignisse“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „end_synchronization (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Erwartet waren maximal %1 Parameter im Cursor, gefunden wurden %2

Fehlercode	10014
Fehlerkonstante	ODBC_EXTRA_PARAMETERS
Parameter 1	Die maximale Anzahl erwarteter Parameter
Parameter 2	Die Anzahl der gefundenen Parameter

Mögliche Ursache

Für jedes Cursorskript im MobiLink-Server gibt es eine maximale Anzahl von Parametern. Wenn die Anzahl der Parameter für das angegebene Cursorskript größer ist als die maximale Anzahl von Parametern, zeigt der Server diese Warnung.

Weitere Hinweise

- „Skripten für den Download von Zeilen“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Es konnte nicht in die lokale Datei geschrieben werden, die das Synchronisationslog des entfernten Clients enthält

Fehlercode	10034
Fehlerkonstante	ERROR_WRITING_ERROR_LOG

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das Fehlerlog der entfernten Datenbank nicht in eine lokale Datei schreiben. Um diese Warnung zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass Dateiname und Pfad, die in der Option -e oder -et übergeben wurden, richtig sind und für die Datei Schreibrechte bestehen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -e“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -et“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Erweiterte Option ErrorLogSendLimit (el)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Es war nicht möglich, die Datei zum Speichern des Client-Synchronisationslogs zu öffnen. Der Dateiname ist '%1'

Fehlercode	10032
Fehlerkonstante	ERROR_OPENING_ERROR_LOG
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die lokale Logdatei der entfernten Datenbank, die in der Option -e oder -et angegeben wurde, nicht öffnen. Vergewissern Sie sich, dass der Dateiname und der Pfad gültig sind und für die Datei Schreibrechte vorliegen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -e“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -et“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Erweiterte Option ErrorLogSendLimit (el)“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Es wurde kein RTNotifier gestartet. Daher werden von Agents keine entfernten Aufgaben empfangen

Fehlercode	10105
Fehlerkonstante	NO_RT_NOTIFIER

Mögliche Ursache

Es wurde kein RTNotifier gestartet. Aus diesem Grund empfangen Agenten keine entfernten Aufgaben. Vergewissern Sie sich, dass RTNotifier in der Tabelle ml_property enthalten ist.

Weitere Hinweise

- „Notifier für entfernte Aufgaben (RTNotifier)“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „ml_add_property-Systemprozedur“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehler bei mehrzeiliger Operation festgestellt - Zurücksetzen (Rollback) vor erneutem Versuch im Einzeilenmodus

Fehlercode	10039
Fehlerkonstante	RETRY_AFTER_MULTIPLE_ROW

Mögliche Ursache

Es wurden Fehler festgestellt, als der MobiLink-Server den Upload-Datenstrom im Mehrzeilen-Modus übernommen hat. Der Upload-Datenstrom wird zurückgesetzt und die Upload-Transaktion wird im Einzelzeilen-Modus erneut versucht.

Für Tabelle '%1' ist die Anzahl der Einträge in Tabelle ml_column größer als die Anzahl der Spalten in der entfernten Tabelle

Fehlercode	10085
------------	-------

Fehlerkonstante	TOO_MANY_ML_COLUMN_ENTRIES
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Diese Warnung weist darauf hin, dass sich in der Tabelle ml_column der aktuellen Tabelle zusätzliche Spalteneinträge befinden. Dies stellt nur in folgenden Fällen ein Problem dar: 1.) Ihre Synchronisationsskripten referenzieren die Spaltennamen über benannte Parameter und 2.) sie referenzieren einen Spaltennamen, dessen Index über der Anzahl der Spalten in der Tabelle liegt. In diesem Fall wird nach der Warnung eine Fehlermeldung ausgegeben.

Weitere Hinweise

- „ml_add_column-Systemprozedur (nicht mehr empfohlen)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Kein 'handle_error'-Skript definiert. Standard-Aktionscode (%1) entscheidet über das Verhalten bei Fehler

Fehlercode	10010
Fehlerkonstante	NO_ERROR_HANDLER
Parameter 1	Der Fehleraktionscode

Mögliche Ursache

Während der Synchronisation ist im MobiLink-Server ein Fehler aufgetreten. Es ist aber kein handle_error-Skript in der konsolidierten Datenbank definiert. Der Server unternimmt daher die Standardaktion für den Fehler. Um diese Warnung zu vermeiden, definieren Sie ein handle_error-Skript.

Weitere Hinweise

- „handle_error (Verbindungsereignis)“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Maximale Anzahl von Datenbankverbindungen auf %1 gesetzt (muss mindestens gleich der Anzahl der Worker-Threads sein)

Fehlercode	10001
Fehlerkonstante	MAX_DB_CONNECTIONS_SET_TO
Parameter 1	Maximale Anzahl von Verbindungen

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server erstellt eine Verbindung für jeden Datenbank-Worker-Thread. Aus diesem Grund muss die maximale Anzahl an Verbindungen mindestens gleich der Anzahl der Datenbank-Worker-Threads sein.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Performance“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Optimierung der Performance“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cn “ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -w “ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -wm“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -wu “ [*MobiLink - Serveradministration*]

Maximale Cachegröße ist kleiner als Ausgangs-Cachegröße. Maximale Größe wird auf %1 Byte erhöht

Fehlercode	10098
Fehlerkonstante	CACHE_MAX_LT_INIT
Parameter 1	Die neue maximale Cachegröße.

Mögliche Ursache

Der -cmax-Optionswert ist kleiner als der -cinit-Optionswert.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -cinit “ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cmax“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Maximale Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht

Fehlercode	10095
Fehlerkonstante	CACHE_MAX_TOO_SMALL
Parameter 1	Die angegebene Cachegröße.
Parameter 2	Die neue maximale Cachegröße.

Mögliche Ursache

Der -cmax-Optionswert ist zu klein.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -cmax“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Mindest-Cachegröße ist zu klein. Wird von %1 auf %2 Byte erhöht

Fehlercode	10094
Fehlerkonstante	CACHE_MIN_TOO_SMALL
Parameter 1	Die angegebene Cachegröße.
Parameter 2	Die neue minimale Cachegröße.

Mögliche Ursache

Der -cmin-Optionswert ist zu klein.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -cmin “ [*MobiLink - Serveradministration*]

MobiLink-Server hat Datenseiten ausgelagert von: %1 in: %2 gleichzeitige Seiten: %3

Fehlercode	10082
Fehlerkonstante	SWAPPED_LOTS_OF_PAGES
Parameter 1	Gesamtanzahl der ausgelagerten Seiten
Parameter 2	Gesamtanzahl der eingelagerten Seiten
Parameter 3	Anzahl der gleichzeitig benutzten Plattenspeicherseiten.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server kann Daten auf die Festplatte auslagern, falls der Zwischenspeicher zu klein ist. Der Server gibt eine Warnmeldung an das Log aus, damit der Benutzer die Speicherkapazitäten überprüfen kann. Die Option -cm steuert die Größe des Server-Cachespeichers.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cm“ [*MobiLink - Serveradministration*]

MobiLink-Server hat Netzwerklesevorgänge für diese Synchronisation aufgrund einer Begrenzung der Anzahl gleichzeitiger Synchronisationen unterbrochen

Fehlercode	10083
Fehlerkonstante	PLACED_SYNCHRONIZATION_IN_BACKLOG

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server bricht alle neuen Synchronisationsverbindungen ab, wenn die maximale Anzahl gleichzeitiger Synchronisationen überschritten wird. Mit der Option -sm wird die obere Grenze festgesetzt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sm“ [*MobiLink - Serveradministration*]

MobiLink-Server hat Netzwerklesevorgänge für diese Synchronisation wieder aufgenommen, da die Anzahl der gleichzeitigen Synchronisationen gesunken ist

Fehlercode	10084
Fehlerkonstante	RESTARTED_SYNCHRONIZATION_IN_BACKLOG

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server nimmt Netzwerklesevorgänge für eine Synchronisation wieder auf, die aufgrund der Beschränkung für gleichzeitige Synchronisationen unterbrochen wurde. Mit der Option -sm wird die obere Grenze festgesetzt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -sm“ [*MobiLink - Serveradministration*]

MobiLink-Tabelle '%1' ist beschädigt

Fehlercode	10009
Fehlerkonstante	TABLE_DAMAGED
Parameter 1	Der MobiLink-Systemtabellenname

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte aus der aufgelisteten Tabelle keine Informationen beziehen. Vergewissern Sie sich, dass die Tabelle besteht und der Datenbankserver läuft.

Weitere Hinweise

- „Systemtabellen des MobiLink-Servers“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Nicht erkannter ODBC-Treiber '%1'. Funktionalität und Qualität der ODBC-Treiber sind sehr unterschiedlich. Dieser Treiber verfügt möglicherweise nicht über die für erfolgreiche Synchronisationen nötigen Funktionen. Sie verwenden ihn auf eigene Verantwo...

Fehlercode	10051
Fehlerkonstante	DRIVER_IS_NOT_RECOMMENDED
Parameter 1	Der Dateiname eines ODBC-Treibers

Complete message text

Nicht erkannter ODBC-Treiber '%1'. Funktionalität und Qualität der ODBC-Treiber sind sehr unterschiedlich. Dieser Treiber verfügt möglicherweise nicht über die für erfolgreiche Synchronisationen nötigen Funktionen. Sie verwenden ihn auf eigene Verantwortung

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server wurde mit vielen ODBC-Treibern ausgiebig getestet. Der von Ihnen hier benutzte ODBC-Treiber ist nicht auf der Liste. Um diese Warnung zu vermeiden, benutzen Sie für den MobiLink-Server einen der empfohlenen ODBC-Treiber.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/detail?id=1011880>
- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

ODBC-Anweisungsoption %1 wurde von %2 (%3) auf %4 geändert (%5)

Fehlercode	10005
Fehlerkonstante	OPTION_CHANGED_1

Parameter 1	Name der ODBC-Anweisungsoption
Parameter 2	Ursprungsname der Einstellung
Parameter 3	Ursprungswert der Einstellung
Parameter 4	Neuer Name der Einstellung
Parameter 5	Neuer Wert der Einstellung

Mögliche Ursache

Diese Option wurde vom ODBC-Treiber geändert. Dies ist eventuell nicht wünschenswert.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/detail?id=1011880>
- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

ODBC-Anweisungsoption %1 wurde von %2 auf %3 geändert

Fehlercode	10006
Fehlerkonstante	OPTION_CHANGED_2
Parameter 1	Name der ODBC-Anweisungsoption
Parameter 2	Ursprungswert der Einstellung
Parameter 3	Neuer Wert der Einstellung

Mögliche Ursache

Diese Option wurde vom ODBC-Treiber geändert. Dies ist eventuell nicht wünschenswert.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/detail?id=1011880>
- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

ODBC-Funktion %1 wird vom Treiber nicht unterstützt

Fehlercode	10004
Fehlerkonstante	ODBC_MISSING_FUNCTION

Parameter 1	ODBC-Funktionsname
-------------	--------------------

Mögliche Ursache

Diese Funktion ist erforderlich, damit der MobiLink-Server funktionieren kann. Aktualisieren Sie Ihren ODBC-Treiber.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/detail?id=1011880>
- „Von MobiLink unterstützte ODBC-Treiber“ [*MobiLink - Serveradministration*]

ODBC-Isolationsstufe (%1) wird nicht unterstützt

Fehlercode	10003
Fehlerkonstante	ODBC_MISSING_REQUIRED_ISOLATION_LEVEL
Parameter 1	Die erforderliche Isolationsstufe

Mögliche Ursache

Die erforderliche Isolationsstufe wird von der konsolidierten Datenbank nicht unterstützt. Ermitteln Sie, ob eine andere Stufe durchführbar ist.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Isolationsstufen“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Snapshot-Isolation“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]
- „So aktivieren Sie die Snapshot-Isolation“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Benutzerhandbuch*]

Performance-Warnung: Spalte '%1' in der entfernten Tabelle '%2' wurde von '%3' zu '%4'neu zugewiesen

Fehlercode	10115
Fehlerkonstante	DATA_TYPE_REMAPPING
Parameter 1	Spaltenindex
Parameter 2	Tabellenname.
Parameter 3	Remote-Datentyp.
Parameter 4	Konsolidierter Datentyp.

Mögliche Ursache

Um die Synchronisationsanforderung korrekt abzuschließen, hat der MobiLink-Server den Spaltentyp neu zugeordnet. Dieser Vorgang kann die Performance der Synchronisation verringern. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zur Zuordnung von Datentypen zwischen konsolidierten und entfernten Datenbanken.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Datenzuordnungen zwischen entfernten und konsolidierten Datenbanken“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Performance-Warnung - Datenbankverbindungen wurden mit einer Rate von %1% wieder verwendet

Fehlercode	10089
Fehlerkonstante	CONN_THRASHING
Parameter 1	Rate der Wiederverwendung der Verbindung.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verfügt über einen Pool von Verbindungen zur konsolidierten Datenbank, um die Performance zu verbessern. Jeder Verbindung in dem Pool ist eine Skriptversion zugeordnet. Wenn der Pool voll und für die angeforderte Version keine Verbindung vorhanden ist, wird eine gepoolte Verbindung neu verbunden, um die erforderliche Version abzurufen. Weitere Hinweise finden Sie unter dem -cn-Parameter.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Optimierung der Performance“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -cn “ [*MobiLink - Serveradministration*]

Publikation '%1' wird von keiner Tabelle referenziert

Fehlercode	10022
Fehlerkonstante	WARN_PUB_NO_TABLE
Parameter 1	Publikationsname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Synchronisations-Client sendet einen Upload-Datenstrom mit Upload-Daten und Upload-Tabellen, Publikationen und so weiter. Alle diese Publikationen müssen von mindestens einer dieser Upload-Tabellen referenziert werden. Wenn es Publikationen gibt, die von keiner Upload-Tabelle

referenziert werden, zeigt der Server diese Warnung. Wenn dies vorkommt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Weitere Hinweise

- „DROP PUBLICATION-Anweisung [MobiLink] [SQL Remote]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „Publikationen“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Publikationen für skriptgesteuerte Uploads“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Tabellen zu bereitgestellten entfernten SQL Anywhere-Datenbanken hinzufügen“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Schema kann nicht aufgezeichnet werden

Fehlercode	10099
Fehlerkonstante	RECORDER_NO_SCHEMA

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte das Schema für die Synchronisation nicht aufzeichnen. Dies bedeutet, dass diese Synchronisation nicht mit anderen Daten wiederholt werden kann.

Spaltendatentypen für Tabelle '%1' konnten aus der konsolidierten Datenbank nicht bezogen werden

Fehlercode	10081
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_RETRIEVE_DATA_TYPES
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server konnte die Spaltendatentypen für die angegebene Tabelle mit SQLDescribeParam nicht aus der konsolidierten Datenbank abrufen. Daher geht der Server davon aus, dass die Datentypen für diese Tabelle in der konsolidierten Datenbank denen entsprechen, die in der entfernten Datenbank definiert wurden.

Weitere Hinweise

- „Hinweise zu 64-Bit-ODBC“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Synchronisationsanforderung von Client '%1' wurde abgelehnt

Fehlercode	10101
Fehlerkonstante	SESSION_REJECTED_DUE_TO_SM
Parameter 1	Entfernte ID.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat die Synchronisationsanforderung des festgelegten Clients zurückgewiesen, weil die Anzahl der gleichzeitigen Synchronisationsanforderungen größer ist als die maximal zulässige Anzahl gleichzeitig aktiver Synchronisationen (durch -sm festgelegt).

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Performance“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „Parallelität während der Synchronisation“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -sm“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Tabelle '%1' hat mindestens eine Zeitstempelspalte. Wegen nicht übereinstimmender Zeitstempelpräzision verlieren Download-Zeitstempel an Präzision, woraus sich inkonsistente Datenbestände ergeben können

Fehlercode	10016
Fehlerkonstante	LOSING_DOWNLOAD_TIMESTAMP_PRECISION
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Eine entfernte Datenbank synchronisiert eine Tabelle mit mindestens einer Zeitstempelspalte, während die Zeitstempelpräzision der entfernten Datenbank geringer ist als die der konsolidierten Datenbank. Der Download-Wert verliert Präzision, nachdem er in der entfernten Datenbank gespeichert wurde. Diese Situation bewirkt einen virtuellen Unterschied in den synchronisierten Zeitstempeldaten zwischen der konsolidierten und der entfernten Datenbank. Um dieses Dateninkonsistenzproblem zu vermeiden, müssen Sie die Zeitstempelpräzision in allen Datenbanken Ihres Synchronisationssystems einheitlich gestalten.

Weitere Hinweise

- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „mlsrv16-Option -zp“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Tabelle '%1' hat mindestens eine Zeitstempelspalte. Wegen nicht übereinstimmender Zeitstempelpräzision verlieren Upload-Zeitstempel an Präzision, womit die Download-Filterung behindert wird

Fehlercode	10015
Fehlerkonstante	LOSING_UPLOAD_TIMESTAMP_PRECISION
Parameter 1	Tabellenname.

Mögliche Ursache

Eine entfernte Datenbank synchronisiert eine Tabelle mit mindestens einer Zeitstempelspalte, während die Zeitstempelpräzision der entfernten Datenbank höher ist als die der konsolidierten Datenbank. Der Upload-Wert verliert Präzision, nachdem er in der konsolidierten Datenbank gespeichert wurde. Der MobiLink-Server vergleicht Upload-Zeilen und Download-Zeilen, um redundante Download-Zeilen auszufiltern. Der Verlust an Präzision kann einen virtuellen Unterschied bewirken, der die Download-Filterung unmöglich macht. Diese Situation kann die Performance von Downloads beeinträchtigen. Um diese Performancebeeinträchtigung zu vermeiden, müssen Sie die Zeitstempelpräzision in allen Datenbanken Ihres Synchronisationssystems einheitlich gestalten.

Weitere Hinweise

- „Möglichkeiten zum Senden von Datums- und Zeitangaben an die Datenbank“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „TIMESTAMP-Datentyp“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „mlsrv16-Option -zp“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Unbekannte Benutzer werden automatisch hinzugefügt (wenn kein authenticate_user-Skript vorhanden ist)

Fehlercode	10064
Fehlerkonstante	REPORT_AUTO_ADD_USERS

Mögliche Ursache

Dies ist eine benutzerfreundliche Ausgabe einer Warnung, wenn der Befehlszeilenparameter des MobiLink-Servers -zu+ verwendet wird.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -zu “ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „authenticate_user (Verbindungsereignis)“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Ungültige Optionen für die Log-Ausführlichkeit: '%1'

Fehlercode	10092
Fehlerkonstante	INVALID_LOG_VERBOSITY
Parameter 1	Ausführlichkeitsoptionen.

Mögliche Ursache

Die Optionen für die Log-Ausführlichkeit in der Tabelle ml_property sind nicht gültig. Die gültigen Ausführlichkeitsoptionen werden im Syntaxfenster des MobiLink-Servers angezeigt.

Weitere Hinweise

- „ml_add_property-Systemprozedur“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -v “ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

UTC-Zeit konnte nicht aus dem Datenbankserver ausgelesen werden

Fehlercode	10119
Fehlerkonstante	UNABLE_TO_FETCH_UTC_TIME

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server verwendet die UTC-Zeit des Datenbankservers, um Synchronisationsanforderungen durchzuführen. Er war jedoch nicht in der Lage, die UTC-Zeit in weniger als 1 Sekunde aus dem Datenbankserver abzurufen. Er verwendet daher die UTC-Zeit des lokalen Betriebssystems.

Verbindungs-ID '%1' wird von Verbindungs-ID '%2' seit %3 Sekunden auf %4 blockiert

Fehlercode	10117
------------	-------

Fehlerkonstante	CONN_BLOCKED_ON
Parameter 1	Eine Verbindungs-ID für eine MobiLink-Server Datenbank
Parameter 2	Eine andere Datenbankverbindungs-ID
Parameter 3	Zeit in Sekunden
Parameter 4	Tabellenname oder Datenbankvorgang, der derzeit blockiert wird

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server entdeckt alle seine Datenbankvorgänge, die länger als eine bestimmte Zeit benötigen, und meldet die Verbindungs-ID, die derzeit die MobiLink-Serververbindungen blockiert. Um dieses Problem zu vermeiden, versuchen Sie, die offene Zeit für die Transaktion zu verkürzen.

Warnung zur räumlichen Bibliothek: '%1'

Fehlercode	10102
Fehlerkonstante	SPATIALLIB_WARNING
Parameter 1	Der tatsächliche Warnungscode, der von der räumlichen Bibliothek generiert wurde.

Mögliche Ursache

Prüfen Sie die tatsächliche Warnmeldung der räumlichen Bibliothek, um die Ursache der Warnung zu ermitteln.

Weitere Hinweise

- „Synchronisation von räumlichen Daten“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Zugriff auf virtuelle Microsoft SQL Server-Tabelle 'sys.dm_tran_active_transactions' nicht möglich. Der MobiLink-Server verwendet keine Snapshot-Isolation

Fehlercode	10078
Fehlerkonstante	MSS_SNAPSHOT_PERMISSION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server muss auf virtuelle Tabellen zugreifen, um während der Synchronisation Snapshot-Isolation verwenden zu können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die Verbindung des

MobiLink-Servers mit dem Microsoft SQL-Server über die Berechtigung verfügt, auf die Tabelle 'sys.dm_tran_active_transactions' zuzugreifen.

Weitere Hinweise

- „Snapshot-Synchronisation“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Konsolidierte Microsoft SQL Server-Datenbank“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Zu viele entfernte Aufgaben, um sie gleichzeitig an den Agent %1 zu senden. Die maximale Anzahl von entfernten Aufgaben, die ein Agent gleichzeitig empfangen kann, beträgt 255

Fehlercode	10104
Fehlerkonstante	SIRT_TOO_MANY_TIIDS
Parameter 1	Der Name des Agenten.

Mögliche Ursache

Derzeit sind zu viele entfernte Aufgaben zum Versenden an einen Agenten vorhanden. Die maximale Anzahl entfernter Aufgaben, die Agenten auf einmal empfangen können, beträgt 255.

Weitere Hinweise

- „Serverinitiierte entfernte Aufgaben (SIRT)“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehlermeldungen zur MobiLink-Kommunikation

Die Fehlermeldungen werden in das Meldungslog des MobiLink-Servers und in das Client-Meldungslog von MobiLink SQL Anywhere geschrieben. Die Fehlercodes werden an UltraLite-Clients im `ss_error_code`-Mitglied des `stream_error`-Parameters übergeben.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode. Sowohl Fehler- als auch Warnungscodes sind positiv. Warnungscodes sind größer als 10.000.

Siehe auch

- „Fehlermeldungen des MobiLink-Servers“ auf Seite 839
- „Warnmeldungen des MobiLink-Servers“ auf Seite 979

Kommunikationsfehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Fehlercodes sortiert

Fehlercode	Text der Meldung
0	„Kein Fehler“
1	„Ungültiger Parameter '%1'“
2	„Parameterwert '%1' ist keine Ganzzahl ohne Vorzeichen“
3	„Parameterwert '%1' ist kein Ganzzahl-Wert oder -Bereich ohne Vorzeichen. Ein Bereich hat das Format NNN-NNN“
4	„Parameterwert '%1' ist kein gültiger Boolescher Wert. Der Wert muss 0 oder 1 sein“
5	„Parameterwert '%1' ist kein gültiger hexadezimaler Wert“
6	„Ausreichende Speicherzuordnung nicht möglich“
7	„Parameter-Zeichenfolge '%1' konnte nicht syntaktisch analysiert werden“
8	„Lesen von %1 Byte war nicht möglich“
9	„Schreiben von %1 Byte war nicht möglich“
10	„Beenden des Schreibvorgangs ist fehlgeschlagen“

Fehlercode	Text der Meldung
11	„Beenden des Lesevorgangs ist fehlgeschlagen“
12	„Funktion ist nicht implementiert“
13	„Der Vorgang würde zu einem Blockieren führen“
14	„Es konnte keine Zufallszahl generiert werden“
15	„Der Zufallszahlengenerator konnte nicht initialisiert werden“
16	„Der Zufallszahlengenerator konnte nicht versorgt werden“
17	„Es konnte kein Zufallszahlobjekt erstellt werden“
18	„Beim Herunterfahren ist ein Fehler aufgetreten“
19	„Herausnahme aus der Verbindungswarteschlange war nicht möglich“
20	„Ungültiges Stammzertifikat“
21	„Nicht erkannte Organisation '%1'“
24	„Serverzertifikat ist nicht vertrauenswürdig“
25	„Sicherheitskontext konnte nicht verdoppelt werden“
26	„Die Netzwerkschicht konnte der Sicherheitsschicht nicht angehängt werden“
33	„Zertifikatdatei '%1' konnte nicht geöffnet werden“
34	„Zertifikate konnten nicht gelesen werden“
35	„Privater Schlüssel konnte nicht gelesen werden“
36	„Privater Schlüssel konnte nicht gesetzt werden“
37	„Zertifikatsablaufdatum konnte nicht bezogen werden“
38	„Zertifikat konnte nicht kopiert werden“
39	„Ein Zertifikat konnte nicht in die Zertifikatfolge eingeordnet werden“
40	„Die Datei für das vertrauenswürdige Zertifikat '%1' konnte nicht gefunden werden“
41	„Fehler beim Lesen aus der Datei des vertrauenswürdigen Zertifikats '%1'“
42	„Keine vertrauenswürdigen Zertifikate in %1 gefunden“

Fehlercode	Text der Meldung
43	„Ein Zertifikat konnte nicht zugewiesen werden“
44	„Ein Zertifikat konnte nicht importiert werden“
48	„Ein vertrauenswürdiges Zertifikat konnte nicht hinzugefügt werden“
49	„Es konnte kein Privatschlüsselobjekt erstellt werden“
50	„Ein Zertifikat ist abgelaufen“
51	„Nicht erkannte Organisationseinheit '%1'“
52	„Nicht erkannter allgemeiner Name '%1'“
53	„Handshake-Fehler“
54	„Nicht unterstützte HTTP-Version: %1“
57	„Der Hostname '%1' konnte nicht gefunden werden“
58	„Ein TCP/IP-Socket konnte nicht erstellt werden“
59	„Ein UDP-Socket konnte nicht erstellt werden“
60	„Binden eines Sockets an den Port %1 war nicht möglich“
61	„Socketschicht konnte nicht bereinigt werden“
62	„Schließen eines Sockets war nicht möglich“
63	„Verbinden eines Sockets war nicht möglich“
64	„Der lokale Name eines Sockets konnte nicht bezogen werden“
65	„Die Optionsnummer %1 eines Sockets konnte nicht bezogen werden“
66	„Die Optionsnummer %1 eines Sockets konnte nicht gesetzt werden“
67	„An einem Socket konnte nicht auf eine Verbindung gewartet werden. Der Rückstand ist %1“
68	„Herunterfahren eines Sockets war nicht möglich“
69	„Wahl eines Socketstatus war nicht möglich“
70	„Initialisierung der Socketschicht war nicht möglich“
71	„'localhost' konnte nicht ermittelt werden“

Fehlercode	Text der Meldung
72	„Host konnte nicht anhand der Adresse ermittelt werden“
73	„Netzwerk-Schnittstellenbibliothek konnte nicht geladen werden“
74	„Ungültige Portnummer %1. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen“
75	„ActiveSync-Synchronisation kann nicht von einer Anwendung eingeleitet werden“
76	„ActiveSync-Provider wurde nicht installiert“
77	„Der Inhaltstyp '%1' ist unbekannt“
78	„Client-ID ist im HTTP-Vorspann nicht verfügbar“
79	„Die angegebene HTTP-Puffergröße liegt außerhalb des zulässigen Bereichs“
80	„Zusätzliche Daten im HTTP-Hauptteil gefunden: %1“
81	„CR LF-Codes können nicht gelesen werden“
82	„CR LF kann nicht gelesen werden“
83	„Zeitüberschreitung beim Warten auf die nächste HTTP-Anforderung in dieser Synchronisation“
84	„Codierte Blocklänge konnte nicht gelesen werden“
85	„Ein unerwartetes Zeichen wurde bei der syntaktischen Analyse der Blocklänge gefunden. %1“
86	„Ein Fehlerstatus wurde zurückgegeben: '%1'“
87	„Unbekannte Übertragungskodierung: '%1'“
88	„Das Cookie konnte nicht analysiert werden: '%1'“
89	„Daten wurden vom Fremdserver erwartet, aber die aktuelle Anforderung ist kein POST“
200	„Ungültiger Wert %1 für Verfügbarkeitszeitüberschreitung. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen“
201	„Zeitüberschreitung beim Lesen von %1 Byte“
202	„Zeitüberschreitung beim Schreiben von %1 Byte“
203	„Automatische Einwahl wird auf diesem Gerät nicht unterstützt“

Fehlercode	Text der Meldung
204	„Wählen von %1 fehlgeschlagen“
205	„Es wurde kein Serverzertifikat bereitgestellt“
206	„Es wurde kein Serverzertifikat-Kennwort bereitgestellt“
207	„Es wurden keine vertrauenswürdigen Zertifikate bereitgestellt“
208	„Kennwort für einen nicht verschlüsselten Serverschlüssel angeben“
209	„Für HTTP-Authentifizierung sind Benutzer-ID und Kennwort erforderlich“
210	„Für HTTP-Proxy-Authentifizierung sind Benutzer-ID und Kennwort erforderlich“
211	„HTTP-Authentifizierung fehlgeschlagen“
212	„HTTP-Proxy-Authentifizierung fehlgeschlagen“
213	„Es wurde keine Benutzer-ID angegeben“
214	„Es wurde kein Kennwort angegeben“
215	„Nicht unterstützter HTTP-Authentifizierungsalgorithmus: %1“
216	„Fehler bei der syntaktischen Analyse des HTTP-Headers: %1“
217	„HTTP-Server-Authentifizierung fehlgeschlagen“
218	„Vorgang unterbrochen“
219	„Ungültiges HTTP-Zeichen“
220	„Interner Fehler (%1)“
221	„Systemzertifikatsspeicher kann nicht geöffnet werden“
222	„Aus Systemzertifikatsspeicher kann kein Zertifikat importiert werden“
223	„Im Systemzertifikatsspeicher wurde kein Zertifikat gefunden“
224	„Bibliothek %1 konnte nicht geladen werden“
225	„Funktion %1 konnte nicht gefunden werden“
226	„Ungültiges Synchronisationsprotokoll: %1“
227	„Internes Protokoll nicht geladen: %1“

Fehlercode	Text der Meldung
228	„Serverfehler %1“
229	„Fehlender Parameter: %1“
230	„%1 konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden“
231	„Protokollfehler“
232	„Ungültiger Kompressionstyp: %1“
233	„Der angegebene Wert für %1 ist außerhalb des Bereichs“
234	„Unerwarteter Anforderungstyp: %1“
235	„Fehlerhaft formulierter Wert für Cookie (ML_SESSION_ID): %1“
236	„Unerwarteter HTTP-Status %1 beim Dekodieren des Headers“
237	„Unerwarteter interner HTTP-Anforderungstyp %1“
238	„Interner Fehler: %1 gab %2 zurück“
240	„Nicht erkannter TLS-Typ %1“
241	„Zeitüberschreitung beim Verbindungsversuch“
242	„Ein sicherer Datenstrom hat FIPS explizit deaktiviert, aber die Option -fips ist aktiviert“
243	„Ungültiger Zielpfad %1 für die heruntergeladene Datei“
244	„Sitzungsschlüsseltyp '%1' ist unbekannt“
245	„Ungültige oder beschädigte Netzwerk-Schnittstellenbibliothek: %1“
248	„Die Version der Netzwerk-Schnittstellenbibliothek passt nicht. Erwartet wurde Version %1.%2, gefunden wurde jedoch Version %3.%4“
249	„MobiLink-Authentifizierung fehlgeschlagen“
250	„Fehlende Übereinstimmung bei SACI-Implementierung“
251	„Client hat öffentlichen Schlüssel mit unbekanntem Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselungstyp gesendet: %1“
252	„Unerwarteter Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselungstyp für öffentlichen Schlüssel. %1 erwartet, doch %2 erhalten“

Fehlercode	Text der Meldung
253	„Nicht übereinstimmende Punkt-zu-Punkt-Chiffrierschlüssel“
254	„Unerwarteter privater Schlüsseltyp. Es wurde %1 erwartet, doch %2 wurde in der Datei e2ee_private_key '%3' gefunden“
255	„Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht gelesen werden. Der Fehlercode ist %2“
256	„Kein privater Schlüssel in der e2ee_private_key-Datei '%1'“
257	„Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht dekodiert werden. Der Fehlercode ist %2“
258	„Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht gelesen werden. Der Fehlercode ist %2“
259	„e2ee_private_key_password fehlt für die e2ee_private_key-Datei '%1'“
260	„e2ee_private_key fehlt“
261	„e2ee_type '%1' ungültig“
263	„Der öffentliche Schlüssel e2ee kann nicht gelesen werden“
264	„'%1' kann nicht geöffnet werden“
265	„Unbekannte HTTP-Sitzung kann nicht fortgesetzt werden“
266	„%1“
277	„Unvollständige HTTP-Anforderung konnte nicht gelesen werden“
278	„Unbekannter HTTP-Benutzeragent oder Anforderungstyp“
279	„Diese Verbindung wird wegen vorher aufgetretener Fehler getrennt“
280	„Nicht-HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“
281	„Verschlüsselter Datenverkehr anstatt HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“
282	„Verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr anstatt HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“
283	„Nicht-verschlüsselter Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“
284	„Nicht-verschlüsselter HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“

Fehlercode	Text der Meldung
285	„Verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr, aber nicht Transportschicht-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen“
286	„HTTP-Anforderung außerhalb der Folge an Port %1 empfangen“
287	„Falsches Kennwort für privaten Schlüssel“
288	„Anforderungs-Header zu groß“

Kommunikationsfehlermeldungen des MobiLink-Servers - nach Meldungstext sortiert

'%1' kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	264
Fehlerkonstante	COULD_NOT_OPEN_FILE
Parameter 1	Der Name der Datei

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei konnte nicht geöffnet werden.

'localhost' konnte nicht ermittelt werden

Fehlercode	71
Fehlerkonstante	SOCKET_LOCALHOST_NAME_NOT_FOUND

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte die IP-Adresse von "localhost" nicht ermitteln. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Domain Name Server (DNS) oder eine entsprechende Einrichtung ist verfügbar. Wenn der DNS nicht verfügbar ist, geben Sie stattdessen die IP-Nummer von "localhost" ausdrücklich an (normalerweise 127.0.0.1). 2) Die Datei HOSTS enthält einen Eintrag, der den Namen "localhost" einer IP-Nummer zuordnet. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Weitere Hinweise

- „host“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „Erweiterte Option CommunicationAddress (adr)“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -x“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

%1

Fehlercode	266
Fehlerkonstante	SACI_ERROR
Parameter 1	Die Beschreibung des SACI-Fehlers.

Mögliche Ursache

Die SACI-Verschlüsselungs-/Entschlüsselungsbibliothek meldet einen Fehler. Weitere Hinweise zur Problembeseitigung finden Sie beim Provider der SACI-Verschlüsselungs-/Entschlüsselungsbibliothek.

%1 konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden

Fehlercode	230
Fehlerkonstante	COULD_NOT_OPEN_FILE_FOR_WRITE
Parameter 1	Der Name der Datei

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass dies die richtige Datei ist und sie von keiner anderen Anwendung verwendet wird.

ActiveSync-Provider wurde nicht installiert

Fehlercode	76
Fehlerkonstante	ACTSYNC_NOT_INSTALLED

Mögliche Ursache

ActiveSync-Provider wurde nicht installiert. Führen Sie mlasinst aus, damit er installiert wird (weitere Hinweise in der Dokumentation).

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm zur Installation des Microsoft ActiveSync-Providers (mlasinst)“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)

ActiveSync-Synchronisation kann nicht von einer Anwendung eingeleitet werden

Fehlercode	75
Fehlerkonstante	ACTSYNC_NO_PORT

Mögliche Ursache

ActiveSync-Synchronisation kann nur von ActiveSync selbst initiiert werden, entweder indem Sie das Gerät an seine Docking-Station anschließen, oder indem Sie "Synchronisieren" im ActiveSync-Manager wählen. Wenn Sie eine Synchronisation von einer Anwendung aus initiieren wollen, verwenden Sie den TCP/IP-Socket-Synchronisationsstrom.

Weitere Hinweise

- „Dienstprogramm zur Installation des Microsoft ActiveSync-Providers (mlasinst)“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

An einem Socket konnte nicht auf eine Verbindung gewartet werden. Der Rückstand ist %1

Fehlercode	67
Fehlerkonstante	SOCKET_LISTEN
Parameter 1	Der angeforderte Listener-Rückstand

Mögliche Ursache

Der Server kann an einem Socket nicht auf eine Verbindung warten. Der Rückstand bezieht sich auf die maximale Anzahl der Verbindungsanforderungen in der Warteschlange, die zu einem beliebigen Zeitpunkt auf die Ausführung warten können. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist immer noch mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Es gibt keine Firewall- oder andere Einschränkungen, die verhindern können, dass ein Socket-Listener auf dem aktuellen Computer läuft. 3) Die Rückstandseinstellung befindet sich ggf. innerhalb der Grenzen für den betreffenden Computer. 4) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Anforderungs-Header zu groß

Fehlercode	288
Fehlerkonstante	HTTP_HEADERS_TOO_BIG

Mögliche Ursache

Die Header für diese HTTP-Header waren zu groß. Sie sollten die Option "header_limit HTTP" erhöhen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ausreichende Speicherzuordnung nicht möglich

Fehlercode	6
Fehlerkonstante	MEMORY_ALLOCATION

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht war nicht in der Lage, die erforderliche Bytezahl an Speicherplatz zuzuweisen. Geben Sie Systemspeicher frei und wiederholen Sie den Vorgang. Die Methode zum Freigeben von Systemspeicher hängt vom Betriebssystem sowie davon ab, wie es konfiguriert wurde. Die einfachste Methode besteht darin, die Anzahl der aktiven Prozesse zu reduzieren. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer Dokumentation zum Betriebssystem.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Aus Systemzertifikatsspeicher kann kein Zertifikat importiert werden

Fehlercode	222
Fehlerkonstante	SECURE_IMPORT_CERT_FROM_SYSTEM_STORE

Mögliche Ursache

Aus Systemzertifikatsspeicher kann kein Zertifikat importiert werden.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Automatische Einwahl wird auf diesem Gerät nicht unterstützt

Fehlercode	203
------------	-----

Fehlerkonstante	DUN_NOT_SUPPORTED
-----------------	-------------------

Mögliche Ursache

Ein Einwahlversuch ist aufgrund mangelnder Systemunterstützung fehlgeschlagen. Auf PocketPC müssen Sie cellcore.dll und auf Windows müssen Sie wininet.dll ab IE 4.0 verwenden. Die Einwahl wird auf anderen Plattformen nicht unterstützt.

Beenden des Lesevorgangs ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11
Fehlerkonstante	END_READ

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, eine Folge von Netzwerklesevorgängen fertig zu stellen. Siehe auch: READ

Weitere Hinweise

- „Lesen von %1 Byte war nicht möglich“ auf Seite 1060

Beenden des Schreibvorgangs ist fehlgeschlagen

Fehlercode	10
Fehlerkonstante	END_WRITE

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, eine Folge von Netzwerkschreibvorgängen fertig zu stellen. Siehe auch: WRITE

Weitere Hinweise

- „Schreiben von %1 Byte war nicht möglich“ auf Seite 1069

Beim Herunterfahren ist ein Fehler aufgetreten

Fehlercode	18
Fehlerkonstante	SHUTTING_DOWN

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server ist beim Herunterfahren auf einen Fehler in der Netzwerkschicht gestoßen. Es ist möglich, dass einige zum Zeitpunkt des Herunterfahrens noch ausstehende Netzwerkvorgänge davon beeinträchtigt wurden.

Bibliothek %1 konnte nicht geladen werden

Fehlercode	224
Fehlerkonstante	LOAD_LIBRARY_FAILURE

Mögliche Ursache

Die angegebene Bibliothek konnte im Pfad nicht gefunden werden. Wenn Sie die TLS-Verschlüsselung für die Synchronisation verwenden möchten, benötigen Sie die entsprechende Lizenz.

Weitere Hinweise

- „Transportschichtsicherheit einrichten“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Binden eines Sockets an den Port %1 war nicht möglich

Fehlercode	60
Fehlerkonstante	SOCKET_BIND
Parameter 1	Die Portnummer

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte einen Socket nicht an den angegebenen Port binden. Prüfen Sie Folgendes. 1) (Nur Server) Prüfen Sie, ob der Port anderweitig benutzt wird. Wenn der Port benutzt wird, schließen Sie entweder die Anwendung mit dem Listener an diesen Port oder geben Sie einen anderen Port an. 2) (Nur Server) Prüfen Sie, ob Firewall-Einschränkungen für die Nutzung dieses Ports vorliegen. 3) (Nur Client) Falls die Option "client_port" verwendet wurde, prüfen Sie, ob der Port anderweitig benutzt wird. Falls nur ein Client-Port angegeben wurde, versuchen Sie es mit einem Bereich (z.B. NNN-NNN). Falls ein Bereich angegeben wurde, versuchen Sie es mit einem größeren oder einem anderen Bereich. 4) (Nur Client) Falls die Option "client_port" verwendet wurde, prüfen Sie, ob Firewall-Einschränkungen für die Nutzung dieses Ports vorliegen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „client_port“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „port“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Client hat öffentlichen Schlüssel mit unbekanntem Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselungstyp gesendet: %1

Fehlercode	251
Fehlerkonstante	E2EE_UNKNOWN_PUBLIC_KEY_ENC_TYPE
Parameter 1	Der Ende-zu-Ende-Verschlüsselungstypcode

Mögliche Ursache

Der Client hat einen e2ee_type-Wert gesendet, der vom Server nicht erkannt wird. Achten Sie darauf, dass die Serverversion mindestens gleich hoch ist wie die Version des entfernten Clients.

Weitere Hinweise

- „e2ee_public_key“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Client-ID ist im HTTP-Vorspann nicht verfügbar

Fehlercode	78
Fehlerkonstante	HTTP_CLIENT_ID_NOT_SET

Mögliche Ursache

Die Client-ID wurde nicht an den HTTP-Clientcode übergeben. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst zur Fehlerbehebung.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Codierte Blocklänge konnte nicht gelesen werden

Fehlercode	84
Fehlerkonstante	HTTP_CHUNK_LEN_ENCODED_MISSING

Mögliche Ursache

Versuchen Sie einen HTTP-Hauptteil mit fester Länge zu benutzen.

Weitere Hinweise

- „CREATE FUNCTION-Anweisung [Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]
- „CREATE PROCEDURE-Anweisung [Webdienste]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

CR LF-Codes können nicht gelesen werden

Fehlercode	81
Fehlerkonstante	HTTP_CRLF_ENCODED_MISSING

Mögliche Ursache

Der von Ihnen benutzte Proxy ist wahrscheinlich mit MobiLink nicht kompatibel. Prüfen Sie Ihre Konfiguration.

CR LF kann nicht gelesen werden

Fehlercode	82
Fehlerkonstante	HTTP_CRLF_MISSING

Mögliche Ursache

Der von Ihnen benutzte Proxy ist wahrscheinlich mit MobiLink nicht kompatibel. Prüfen Sie Ihre Konfiguration.

Das Cookie konnte nicht analysiert werden: '%1'

Fehlercode	88
Fehlerkonstante	HTTP_UNABLE_TO_PARSE_COOKIE
Parameter 1	Der festgelegte Cookie-Header

Mögliche Ursache

Stellen Sie fest, an welcher Stelle der festgelegte Cookie-Header beschädigt ist.

Weitere Hinweise

- „Cookies für die Verwaltung einer Sitzung verwenden“ [*SQL Anywhere Server - Programmierung*]

Daten wurden vom Fremdserver erwartet, aber die aktuelle Anforderung ist kein POST

Fehlercode	89
Fehlerkonstante	HTTP_EXPECTED_POST

Mögliche Ursache

Der von Ihnen benutzte Proxy ist wahrscheinlich mit MobiLink nicht kompatibel. Prüfen Sie Ihre Konfiguration.

Der angegebene Wert für %1 ist außerhalb des Bereichs

Fehlercode	233
Fehlerkonstante	VALUE_OUT_OF_RANGE
Parameter 1	Der Name des Parameters

Mögliche Ursache

Der angegebene Wert lag nicht im Bereich der akzeptierbaren Werte für diesen Parameter. Den Bereich der akzeptierbaren Werte für den Parameter können Sie in der Dokumentation nachlesen.

Der Hostname '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlercode	57
Fehlerkonstante	SOCKET_HOST_NAME_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Name des Hosts

Mögliche Ursache

Der angegebene Hostname war nicht auffindbar. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Hostname wurde korrekt angegeben. 2) Auf den Host kann zugegriffen werden. Viele Systeme umfassen das Dienstprogramm "Ping", mit dem der Zugriff auf einen namentlich bekannten Host geprüft werden kann. 3) Der Domain Name Server (DNS) oder eine entsprechende Einrichtung ist verfügbar. Wenn der DNS nicht verfügbar ist, geben Sie anstelle des Hostnamens die IP-Nummer des Hosts an (z.B. NNN.NNN.NNN.NNN). 4) Die Datei HOSTS enthält einen Eintrag, der den Hostnamen einer IP-Nummer zuordnet.

Weitere Hinweise

- „host“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „proxy_host“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Inhaltstyp '%1' ist unbekannt

Fehlercode	77
Fehlerkonstante	HTTP_CONTENT_TYPE_NOT_SPECIFIED
Parameter 1	Der Inhaltstyp

Mögliche Ursache

Es wurde ein unbekannter Inhaltstyp angegeben. Lesen Sie in der Dokumentation nach und ändern Sie den Inhaltstyp auf einen der unterstützten Typen.

Der lokale Name eines Sockets konnte nicht bezogen werden

Fehlercode	64
Fehlerkonstante	SOCKET_GET_NAME

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte den lokalen Namen eines Sockets nicht ermitteln. Bei einer TCP/IP-Verbindung verfügt jedes Ende der Verbindung über einen Socket, der ausschließlich einem Port zugeordnet ist. Der lokale Name eines Sockets umfasst die Portnummer, die beim Herstellen der Verbindung vom Netzwerk zugeordnet wird. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist immer noch mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Der öffentliche Schlüssel e2ee kann nicht gelesen werden

Fehlercode	263
Fehlerkonstante	E2EE_PUBLIC_KEY

Mögliche Ursache

Ein Fehler ist beim Lesen des öffentlichen Ende-zu-Ende-Chiffreschlüssels aufgetreten.

Weitere Hinweise

- „e2ee_public_key“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Vorgang würde zu einem Blockieren führen

Fehlercode	13
Fehlerkonstante	WOULD_BLOCK

Mögliche Ursache

Ein angeforderter Vorgang würde dort blockieren, wo eine Blockierung unerwünscht ist oder nicht erwartet wird.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Optimierung der Performance“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „MobiLink-Isolationsstufen“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Der Zufallszahlengenerator konnte nicht initialisiert werden

Fehlercode	15
Fehlerkonstante	INIT_RANDOM

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte den Zufallszahlengenerator nicht initialisieren. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang.

Der Zufallszahlengenerator konnte nicht versorgt werden

Fehlercode	16
Fehlerkonstante	SEED_RANDOM

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte den Zufallszahlengenerator nicht versorgen. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang.

Die angegebene HTTP-Puffergröße liegt außerhalb des zulässigen Bereichs

Fehlercode	79
Fehlerkonstante	HTTP_BUFFER_SIZE_OUT_OF_RANGE

Mögliche Ursache

HTTP-Puffergröße richtig einstellen. Eine gültige Puffergröße ist positiv und nicht zu groß für die Host-Plattform.

Weitere Hinweise

- „buffer_size“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_buffer_responses“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Die Datei für das vertrauenswürdige Zertifikat '%1' konnte nicht gefunden werden

Fehlercode	40
Fehlerkonstante	SECURE_TRUSTED_CERTIFICATE_FILE_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Dateiname des vertrauenswürdigen Zertifikats

Mögliche Ursache

Die Zertifikatdatei war unauffindbar. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei ist vorhanden. 3) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 5) Das Programm, das versucht, die Zertifikatdatei zu öffnen, verfügt über ausreichende Privilegien, um die Datei anzuzeigen. Dies betrifft nur Betriebssysteme mit Benutzer- bzw. Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht dekodiert werden. Der Fehlercode ist %2

Fehlercode	257
Fehlerkonstante	E2EE_DECODING_PRIVATE_KEY_FILE

Parameter 1	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.
Parameter 2	Der Fehlercode.

Mögliche Ursache

Die Datei wurde gefunden, ihr Inhalt wurde gelesen, aber beim Dekodieren der Datei ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst und melden Sie den Fehlercode.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht gelesen werden. Der Fehlercode ist %2

Fehlercode	255
Fehlerkonstante	E2EE_READING_PRIVATE_KEY
Parameter 1	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.
Parameter 2	Der Fehlercode.

Mögliche Ursache

Ein Fehler ist beim Lesen der e2ee_private_key-Datei aufgetreten. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst und melden Sie den Fehlercode.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Die e2ee_private_key-Datei '%1' konnte nicht gelesen werden. Der Fehlercode ist %2

Fehlercode	258
Fehlerkonstante	E2EE_READING_PRIVATE_KEY_FILE

Parameter 1	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.
Parameter 2	Der Fehlercode.

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei konnte nicht gelesen werden. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst und melden Sie den Fehlercode.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Die Netzwerkschicht konnte der Sicherheitsschicht nicht angehängt werden

Fehlercode	26
Fehlerkonstante	SECURE_SET_IO

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte nicht an die Netzwerkschicht angefügt werden. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Die Optionsnummer %1 eines Sockets konnte nicht bezogen werden

Fehlercode	65
Fehlerkonstante	SOCKET_GET_OPTION
Parameter 1	Die abzurufende Socketoption

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte eine Socketoption nicht beziehen. Dieser Fehler kann der erste Hinweis darauf sein, dass eine Verbindung verloren gegangen ist. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist immer noch mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Die Optionsnummer %1 eines Sockets konnte nicht gesetzt werden

Fehlercode	66
Fehlerkonstante	SOCKET_SET_OPTION
Parameter 1	Die zu setzende Socketoption

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte eine Socketoption nicht setzen. Dieser Fehler kann der erste Hinweis darauf sein, dass eine Verbindung verloren gegangen ist. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist immer noch mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Diese Verbindung wird wegen vorher aufgetretener Fehler getrennt

Fehlercode	279
Fehlerkonstante	CONNECTION_ABANDONED

Mögliche Ursache

Einige vorhergehende Fehler haben den Server gezwungen, diese Verbindung zu schließen.

Die Version der Netzwerk-Schnittstellenbibliothek passt nicht. Erwartet wurde Version %1.%2, gefunden wurde jedoch Version %3.%4

Fehlercode	248
Fehlerkonstante	NETWORK_LIBRARY_VERSION_MISMATCH
Parameter 1	Die erwartete Hauptversion.
Parameter 2	Die erwartete Unterversion.
Parameter 3	Die gefundene Hauptversion.
Parameter 4	Die gefundene Unterversion.

Mögliche Ursache

Eine Netzwerkschnittstellen-DLL oder ein Shared Object konnte nicht geladen werden, da es sich um die falsche Version handelt.

e2ee_private_key_password fehlt für die e2ee_private_key-Datei '%1'

Fehlercode	259
Fehlerkonstante	E2EE_MISSING_PRIVATE_KEY_PASSWORD
Parameter 1	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.

Mögliche Ursache

Die e2ee_private_key-Datei kann ohne e2ee_private_key_password nicht gelesen werden. Geben Sie das e2ee_private_key_password ein.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

e2ee_private_key fehlt

Fehlercode	260
Fehlerkonstante	E2EE_MISSING_PRIVATE_KEY

Mögliche Ursache

Eine andere Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsoption war angegeben, aber nicht die e2ee_private_key-Option. Geben Sie entweder alle Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsoptionen an oder entfernen Sie alle. Die erforderlichen Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsoptionen sind: e2ee_private_key, e2ee_private_key_password.

Weitere Hinweise

- „e2ee_public_key“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

e2ee_type '%1' ungültig

Fehlercode	261
Fehlerkonstante	E2EE_INVALID_TYPE
Parameter 1	Der ungültige Typ des privaten Schlüssels von Punkt zu Punkt

Mögliche Ursache

Ein ungültiger e2ee-Typ wurde angegeben. Geben Sie einen gültigen Wert ein.

Weitere Hinweise

- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Ein Fehlerstatus wurde zurückgegeben: '%1'

Fehlercode	86
Fehlerkonstante	HTTP_BAD_STATUS_CODE
Parameter 1	Die gelesene Statuszeile

Mögliche Ursache

Überprüfen Sie die Statuszeile, um die Fehlerursache zu bestimmen.

Weitere Hinweise

Der Parameter des Fehlers ist ein standardmäßiger HTTP-Statuscode.

Ein sicherer Datenstrom hat FIPS explizit deaktiviert, aber die Option -fips ist aktiviert

Fehlercode	242
Fehlerkonstante	INCONSISTENT_FIPS

Mögliche Ursache

Die Verwendung der Option -fips in der Befehlszeile des MobiLink-Servers erfordert, dass alle sicheren Datenströme FIPS-kompatibel sind. Wenn ein sicherer Datenstrom nicht mit der fips-Option konfiguriert wurde, ist er automatisch FIPS-kompatibel (beispielsweise fips=y). Entfernen Sie entweder die Option -fips aus dem sicheren Datenstrom oder aktivieren Sie sie mit fips=y.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -fips“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „FIPS-zertifizierte Verschlüsselungstechnologie“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Ein TCP/IP-Socket konnte nicht erstellt werden

Fehlercode	58
Fehlerkonstante	SOCKET_CREATE_TCPIP

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte keinen TCP/IP-Socket erstellen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist mit dem Netzwerk verbunden. 2) Die Socketschicht ist ordnungsgemäß initialisiert. 3) Wenn für das Gerät eine Begrenzung der offenen Sockets besteht, prüfen Sie, ob die Grenze erreicht wurde. 4) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „port“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ein UDP-Socket konnte nicht erstellt werden

Fehlercode	59
Fehlerkonstante	SOCKET_CREATE_UDP

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte keinen UDP-Socket erstellen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist mit dem Netzwerk verbunden. 2) Die Socketschicht ist ordnungsgemäß initialisiert. 3) Falls die Option "client_port" verwendet wurde, prüfen Sie, ob der Port anderweitig benutzt wird. Falls nur ein Client-Port angegeben wurde, versuchen Sie es mit einem Bereich (z.B. NNN-NNN). Falls ein Bereich angegeben wurde, versuchen Sie es mit einem größeren oder einem anderen Bereich. 4) Falls die Option "client_port" verwendet wurde, prüfen Sie, ob Firewall-Einschränkungen für die Nutzung dieses Ports vorliegen. 5) Wenn für das Gerät eine Begrenzung der offenen Sockets besteht, prüfen Sie, ob die Grenze erreicht wurde. 6) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Weitere Hinweise

- „client_port“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ein unerwartetes Zeichen wurde bei der syntaktischen Analyse der Blocklänge gefunden. %1

Fehlercode	85
Fehlerkonstante	HTTP_CHUNK_LEN_BAD_CHARACTER
Parameter 1	Das unerwartete Zeichen

Mögliche Ursache

Versuchen Sie einen HTTP-Hauptteil mit fester Länge zu benutzen.

Ein vertrauenswürdiges Zertifikat konnte nicht hinzugefügt werden

Fehlercode	48
Fehlerkonstante	SECURE_ADD_TRUSTED_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht war nicht in der Lage, ein vertrauenswürdiges Zertifikat in die Zertifikatkette einzufügen. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Systemressourcen. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ein Zertifikat ist abgelaufen

Fehlercode	50
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_EXPIRED

Mögliche Ursache

Ein Zertifikat in der Zertifikatskette ist abgelaufen. Beschaffen Sie ein neues Zertifikat mit einem gültigen Ablaufdatum und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ein Zertifikat konnte nicht importiert werden

Fehlercode	44
Fehlerkonstante	SECURE_IMPORT_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte ein Zertifikat nicht importieren. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei ist vorhanden. 3) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Ein Zertifikat konnte nicht in die Zertifikatfolge eingeordnet werden

Fehlercode	39
Fehlerkonstante	SECURE_ADD_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht war nicht in der Lage, ein Zertifikat in die Zertifikatkette einzufügen. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Weitere Hinweise

- „Transportschichtssicherheit“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Ein Zertifikat konnte nicht zugewiesen werden

Fehlercode	43
Fehlerkonstante	SECURE_CREATE_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte einem Zertifikat keinen Speicher zuweisen. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Es konnte keine Zufallszahl generiert werden

Fehlercode	14
Fehlerkonstante	GENERATE_RANDOM

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht benötigt eine Zufallszahl, konnte jedoch keine erzeugen. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang.

Es konnte kein Privatschlüsselobjekt erstellt werden

Fehlercode	49
Fehlerkonstante	SECURE_CREATE_PRIVATE_KEY_OBJECT

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte kein Privatschlüsselobjekt erstellen, bevor der private Schlüssel geladen wurde. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Systemressourcen. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Weitere Hinweise

- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Es konnte kein Zufallszahlobjekt erstellt werden

Fehlercode	17
Fehlerkonstante	CREATE_RANDOM_OBJECT

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte kein Objekt zur Erzeugung von Zufallszahlen erstellen. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang.

Es wurde keine Benutzer-ID angegeben

Fehlercode	213
Fehlerkonstante	HTTP_NO_USERID

Mögliche Ursache

Für die HTTP-Authentifizierung wurde ein Kennwort angegeben, aber keine Benutzer-ID. Beide sind für die Authentifizierung erforderlich.

Weitere Hinweise

- „http_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Es wurde kein Kennwort angegeben

Fehlercode	214
Fehlerkonstante	HTTP_NO_PASSWORD

Mögliche Ursache

Für die HTTP-Authentifizierung wurde eine Benutzer-ID angegeben, aber kein Kennwort. Beide sind für die Authentifizierung erforderlich.

Weitere Hinweise

- „http_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Es wurde kein Serverzertifikat bereitgestellt

Fehlercode	205
Fehlerkonstante	SECURE_NO_SERVER_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Es wurde kein Serverzertifikat bereitgestellt. Für sichere Verbindungen ist ein Serverzertifikat erforderlich. Die Datei muss die komplette Kette der Zertifikate für den Server und den privaten Schlüssel enthalten.

Es wurde kein Serverzertifikat-Kennwort bereitgestellt

Fehlercode	206
Fehlerkonstante	SECURE_NO_SERVER_CERTIFICATE_PASSWORD

Mögliche Ursache

Es wurde kein Serverzertifikat-Kennwort bereitgestellt. Dieses Kennwort ist erforderlich, um den privaten Chiffrierschlüssel des Servers zu dechiffrieren.

Es wurden keine vertrauenswürdigen Zertifikate bereitgestellt

Fehlercode	207
Fehlerkonstante	SECURE_NO_TRUSTED_ROOTS

Mögliche Ursache

Es wurden keine vertrauenswürdigen Zertifikate bereitgestellt. Mindestens ein vertrauenswürdiges Stammzertifikat ist für eine sichere Verbindung erforderlich.

Falsches Kennwort für privaten Schlüssel

Fehlercode	287
Fehlerkonstante	BAD_PRIVATE_KEY_PASSWORD

Mögliche Ursache

Das angegebene Kennwort für den verschlüsselten privaten Schlüssel ist falsch.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Fehlender Parameter: %1

Fehlercode	229
Fehlerkonstante	MISSING_PARAMETER
Parameter 1	Der Name des fehlenden Parameters

Mögliche Ursache

Der angegebene Parameter wurde erwartet, aber nicht bereitgestellt.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Fehlende Übereinstimmung bei SACI-Implementierung

Fehlercode	250
Fehlerkonstante	SACI_IMPLEMENTATION_MISMATCH

Mögliche Ursache

Die SACI-Implementierung konnte nicht geladen werden, weil sie eine unvollständige Implementierungs-ID hatte.

Fehler bei der syntaktischen Analyse des HTTP-Headers: %1

Fehlercode	216
Fehlerkonstante	HTTP_HEADER_PARSE_ERROR

Mögliche Ursache

Bei der syntaktischen Analyse eines HTTP-Headers ist ein Fehler aufgetreten. Der Header ist vielleicht nicht richtig formuliert.

Weitere Hinweise

- „custom_header“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Fehler beim Lesen aus der Datei des vertrauenswürdigen Zertifikats '%1'

Fehlercode	41
Fehlerkonstante	SECURE_TRUSTED_CERTIFICATE_READ
Parameter 1	Der Dateiname des vertrauenswürdigen Zertifikats

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte die Datei des vertrauenswürdigen Zertifikats nicht lesen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei ist vorhanden. 3) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 5) Das Programm, das versucht, die Zertifikatdatei zu öffnen, verfügt über ausreichende Privilegien, um die Datei anzuzeigen. Dies betrifft nur Betriebssysteme mit Benutzer- bzw. Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Fehlerhaft formulierter Wert für Cookie (ML_SESSION_ID): %1

Fehlercode	235
Fehlerkonstante	HTTP_MALFORMED_SESSION_COOKIE
Parameter 1	Der Cookie-Wert

Mögliche Ursache

Das zum Verwalten der Synchronisationssitzung verwendete HTTP-Cookie ist beschädigt. Stellen Sie fest, an welcher Stelle das Cookie beschädigt ist. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Clientfehler oder möglicherweise ein Fehlverhalten einer HTTP-Zwischendatei.

Funktion %1 konnte nicht gefunden werden

Fehlercode	225
Fehlerkonstante	LIBRARY_ENTRY_POINT_NOT_FOUND

Mögliche Ursache

Der angegebene Eintrittspunkt in der Bibliothek wurde nicht gefunden.

Funktion ist nicht implementiert

Fehlercode	12
Fehlerkonstante	NOT_IMPLEMENTED

Mögliche Ursache

Eine nicht implementierte interne Funktion wurde angefordert. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Für HTTP-Authentifizierung sind Benutzer-ID und Kennwort erforderlich

Fehlercode	209
Fehlerkonstante	HTTP_AUTHENTICATION_REQUIRED

Mögliche Ursache

Ein HTTP-Server oder Gateway forderte eine HTTP-Authentifizierung an. Geben Sie eine Benutzer-ID und ein Kennwort mit den HTTP-Synchronisationsparametern http_userid und http_password an.

Weitere Hinweise

- „http_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Für HTTP-Proxy-Authentifizierung sind Benutzer-ID und Kennwort erforderlich

Fehlercode	210
Fehlerkonstante	HTTP_PROXY_AUTHENTICATION_REQUIRED

Mögliche Ursache

Ein HTTP-Proxy hat eine HTTP-Authentifizierung angefordert. Geben Sie eine Benutzer-ID und ein Kennwort mit den HTTP-Synchronisationsparametern http_proxy_userid und http_proxy_password an.

Weitere Hinweise

- „http_proxy_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_proxy_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Handshake-Fehler

Fehlercode	53
------------	----

Fehlerkonstante	SECURE_HANDSHAKE
-----------------	------------------

Mögliche Ursache

Der sichere Handshake ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Auf dem Client wurden der richtige Hostrechner und die richtige Portnummer angegeben. 2) Auf dem Server wurde die richtige Portnummer angegeben. 3) Das richtige vertrauenswürdige Zertifikat war auf dem Client angegeben und die richtige Identitätsdatei war auf dem Server angegeben.

Weitere Hinweise

- „certificate_company“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „certificate_unit“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „certificate_name“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Herausnahme aus der Verbindungswarteschlange war nicht möglich

Fehlercode	19
Fehlerkonstante	DEQUEUEING_CONNECTION

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server ist auf einen Fehler gestoßen, als er versucht hat, eine in der Warteschlange befindliche Verbindungsanforderung (Synchronisation) abzurufen. Geben Sie Systemressourcen frei. Wenn das Problem weiterhin besteht, starten Sie den MobiLink-Server neu.

Weitere Hinweise

- „Speichernutzung im MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]
- „MobiLink-Server“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Herunterfahren eines Sockets war nicht möglich

Fehlercode	68
Fehlerkonstante	SOCKET_SHUTDOWN

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte einen Socket nicht herunterfahren. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Host konnte nicht anhand der Adresse ermittelt werden

Fehlercode	72
Fehlerkonstante	SOCKET_GET_HOST_BY_ADDR

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte den Namen eines Hosts nicht mit dessen IP-Adresse beziehen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war dieser Fehler zwar definiert, kam jedoch nicht zur Anwendung.

Weitere Hinweise

- „host“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Erweiterte Option CommunicationAddress (adr)“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

HTTP-Anforderung außerhalb der Folge an Port %1 empfangen

Fehlercode	286
Fehlerkonstante	OUT_OF_ORDER_HTTP_REQUEST
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er vom Client eine HTTP-Anforderung vor einer anderen Anforderung erhalten hat, die der Server bereits verarbeitet hat.

HTTP-Authentifizierung fehlgeschlagen

Fehlercode	211
Fehlerkonstante	HTTP_AUTHENTICATION_FAILED

Mögliche Ursache

Die angegebene Benutzer-ID und das Kennwort wurden abgelehnt. Prüfen Sie, ob sie richtig eingegeben wurden. Wenn ja, kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um zu überprüfen, ob Ihre Zugangsdaten richtig sind.

Weitere Hinweise

- „http_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

HTTP-Proxy-Authentifizierung fehlgeschlagen

Fehlercode	212
Fehlerkonstante	HTTP_PROXY_AUTHENTICATION_FAILED

Mögliche Ursache

Die angegebene Benutzer-ID und das Kennwort wurden vom Proxy-Server abgelehnt. Prüfen Sie, ob sie richtig eingegeben wurden. Wenn ja, kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um zu überprüfen, ob Ihre Zugangsdaten richtig sind.

Weitere Hinweise

- „http_proxy_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_proxy_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

HTTP-Server-Authentifizierung fehlgeschlagen

Fehlercode	217
Fehlerkonstante	HTTP_SERVER_AUTH_FAILED

Mögliche Ursache

Der Authentication-Info-Header, der vom Server geschickt wurde, enthält einen falschen Wert und daher ist die Authentifizierung fehlgeschlagen. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Verbindung mit einem zulässigen HTTP-Server herstellen.

Im Systemzertifikatsspeicher wurde kein Zertifikat gefunden

Fehlercode	223
Fehlerkonstante	SECURE_NO_CERTS_IN_SYS_STORE

Mögliche Ursache

Im Zertifikatsspeicher des Systems wurden keine Zertifikate gefunden.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Initialisierung der Socketschicht war nicht möglich

Fehlercode	70
Fehlerkonstante	SOCKET_STARTUP

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte die Socketschicht nicht initialisieren. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Die Socketschicht ist ordnungsgemäß installiert. Die richtige Netzwerk-Schnittstellenbibliothek muss vorhanden und verfügbar sein. 2) Der Computer hat eine Verbindung mit dem Netzwerk und das Netzwerk reagiert. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Interner Fehler: %1 gab %2 zurück

Fehlercode	238
Fehlerkonstante	INTERNAL_API
Parameter 1	Der Name der internen API
Parameter 2	Der interne Fehlercode

Mögliche Ursache

Ein interner Fehler in der Netzwerkschicht ist aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Interner Fehler (%1)

Fehlercode	220
Fehlerkonstante	INTERNAL
Parameter 1	Der interne Fehlercode

Mögliche Ursache

Ein interner Fehler in der Netzwerkschicht ist aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Internes Protokoll nicht geladen: %1

Fehlercode	227
Fehlerkonstante	INTERNAL_PROTOCOL_NOT_LOADED

Mögliche Ursache

Synchronisationsprotokoll konnte nicht geladen werden. Wenn Sie UltraLite verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die richtige ULEnable-Methode aufgerufen haben.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolle für Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- ULEnableAesDBEncryption-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableAesFipsDBEncryption-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableRsaE2ee-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableHttpSynchronization-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableRsaFipsE2ee-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableRsaFipsSyncEncryption-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableRsaSyncEncryption-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableTcpipSynchronization-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]
- ULEnableZlibSyncCompression-Methode [UltraLite Embedded SQL] [*UltraLite - C- und C++-Programmierung*]

Keine vertrauenswürdigen Zertifikate in %1 gefunden

Fehlercode	42
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_COUNT

Mögliche Ursache

Die angegebene Datei enthält kein Zertifikat. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Kein Fehler

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	NONE

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass es sich nicht um einen Netzwerkfehler handelt.

Kein privater Schlüssel in der e2ee_private_key-Datei '%1'

Fehlercode	256
Fehlerkonstante	E2EE_NO_PRIVATE_KEY_IN_FILE
Parameter 1	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.

Mögliche Ursache

Der angegebene Dateiname enthält keinen privaten Schlüssel.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Kennwort für einen nicht verschlüsselten Serverschlüssel angeben

Fehlercode	208
Fehlerkonstante	SECURE_REDUNDANT_SERVER_CERTIFICATE_PASSWORD

Mögliche Ursache

Ein Kennwort wurde angegeben, obwohl der private Schlüssel des Server nicht durch ein Kennwort verschlüsselt war.

Lesen von %1 Byte war nicht möglich

Fehlercode	8
Fehlerkonstante	READ
Parameter 1	Anzahl der Bytes, die nicht gelesen werden konnten

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, die angegebene Anzahl von Bytes von der Netzwerkschicht zu lesen. Beachten Sie, dass Lesevorgänge als Teil eines umfangreicheren Netzwerkvorgangs auftreten können. Einige Netzwerkschichten haben z.B. Unterschichten, die mehrere Lese- und Schreibvorgänge als Teil eines grundlegenden Vorgangs in der oberen Schicht ausführen. Ein Lesefehler hat gewöhnlich eine der folgenden Ursachen: 1) Im Netzwerk lag ein Problem vor, das zum Fehlschlag des Lesevorgangs geführt hat. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 2) Die Verbindung hat die festgelegte Zeitgrenze überschritten. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 3) Die andere Seite der Verbindung hat die Verbindung ordnungsgemäß beendet. Suchen Sie in den Client- bzw. Serverlogs nach Fehlern, die darauf schließen lassen, warum die Verbindung getrennt wurde. Suchen Sie im Ausgabelog nach Fehlern, berichtigen Sie diese, und wiederholen Sie den Vorgang. 4) Der Prozess am anderen Ende der Verbindung wurde abgebrochen. Suchen Sie in den Client- bzw. Serverlogs nach Fehlern, die darauf schließen lassen, warum der Prozess abgebrochen wurde. Wenn der Prozess nicht auf normale Weise heruntergefahren wurde, gibt es ggf. keine Fehlermeldungen im Ausgabelog. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 5) Dem System mangelt es an Ressourcen und es kann daher den Lesevorgang nicht ausführen. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn weitere Versuche fehlschlagen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

MobiLink-Authentifizierung fehlgeschlagen

Fehlercode	249
Fehlerkonstante	AUTHENTICATION_FAILED

Mögliche Ursache

Der Client konnte sich bei MobiLink nicht authentifizieren.

Weitere Hinweise

- „Authentifizierungsparameter“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Authentifizierungsprozess“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Angepasste Benutzerauthentifizierung“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Netzwerk-Schnittstellenbibliothek konnte nicht geladen werden

Fehlercode	73
Fehlerkonstante	LOAD_NETWORK_LIBRARY

Mögliche Ursache

Die Netzwerk-Schnittstellenbibliothek war unauffindbar bzw. konnte nicht geladen werden. Prüfen Sie Folgendes: 1) Die Socketschicht ist ordnungsgemäß installiert. Die richtige Netzwerk-Schnittstellenbibliothek (oder die DLL oder das gemeinsam genutzte Objekt) muss vorhanden und verfügbar sein. 2) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Weitere Hinweise

- „Kommunikationsprotokolle der Interface-Bibliothek“ [[SQL Anywhere 16 - Einführung](#)]
- „Fehlerbehandlung: Der Speicherort der Schnittstellenbibliothek“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Nicht erkannte Organisation '%1'

Fehlercode	21
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_COMPANY_NAME
Parameter 1	Der Name der Organisation

Mögliche Ursache

Der angegebene Name der Organisation befindet sich nicht in der Zertifikatkette. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Organisation wurde richtig eingegeben. 2) Die richtige Zertifikatdatei wurde angegeben. 3) Der Name der Organisation befindet sich in der Zertifikatkette. Sie können dies mit dem Dienstprogramm "viewcert" prüfen.

Weitere Hinweise

- „certificate_company“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Dienstprogramm zum Anzeigen von Zertifikaten (viewcert)“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Nicht erkannte Organisationseinheit '%1'

Fehlercode	51
------------	----

Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_COMPANY_UNIT
Parameter 1	Der Name der Organisationseinheit

Mögliche Ursache

Der angegebene Name der Organisationseinheit befindet sich nicht in der Zertifikatkette. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Firmenname wurde richtig eingegeben. 2) Die richtige Zertifikatdatei wurde angegeben. 3) Der Name der Organisationseinheit befindet sich in der Zertifikatkette. Sie können dies mit dem Dienstprogramm "viewcert" prüfen.

Weitere Hinweise

- „certificate_company“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „certificate_unit“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „certificate_name“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Dienstprogramm zum Anzeigen von Zertifikaten (viewcert)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Nicht erkannter allgemeiner Name '%1'

Fehlercode	52
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_COMMON_NAME
Parameter 1	Der allgemeine Name

Mögliche Ursache

Der angegebene allgemeine Name befindet sich nicht in der Zertifikatkette. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der allgemeine Name wurde richtig eingegeben. 2) Die richtige Zertifikatdatei wurde angegeben. 3) Der allgemeine Name befindet sich in der Zertifikatkette. Sie können dies mit dem Dienstprogramm "viewcert" prüfen.

Weitere Hinweise

- „certificate_company“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „certificate_unit“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „certificate_name“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Dienstprogramm zum Anzeigen von Zertifikaten (viewcert)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Nicht erkannter TLS-Typ %1

Fehlercode	240
Fehlerkonstante	UNRECOGNIZED_TLS_TYPE
Parameter 1	Der TLS-Typ

Mögliche Ursache

Der TLS-Typ ist ungültig. Weitere Hinweise zu gültigen Typen finden Sie in der Dokumentation.

Weitere Hinweise

- „Transportschichtssicherheit“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Nicht-HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	280
Fehlerkonstante	TCP_INSTEAD_OF_HTTP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er Nicht-HTTP-Datenverkehr über einen Port empfing, der HTTP-Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Nicht übereinstimmende Punkt-zu-Punkt-Chiffrierschlüssel

Fehlercode	253
Fehlerkonstante	E2EE_MISMATCHED_KEYS

Mögliche Ursache

Client und Server können nicht kommunizieren, weil der e2ee_public_key, der für die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung auf dem entfernten Client verwendet wird, nicht zum e2ee_private_key auf dem Server passt.

Weitere Hinweise

- „e2ee_public_key“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Nicht unterstützte HTTP-Version: %1

Fehlercode	54
Fehlerkonstante	HTTP_VERSION
Parameter 1	Die angeforderte HTTP-Version

Mögliche Ursache

Die angeforderte HTTP-Version wird nicht unterstützt. Sehen Sie in der Dokumentation nach und geben Sie eine unterstützte HTTP-Version an. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wurden die HTTP-Versionen 1.0 und 1.1 unterstützt.

Weitere Hinweise

- „version“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Nicht unterstützter HTTP-Authentifizierungsalgorithmus: %1

Fehlercode	215
Fehlerkonstante	HTTP_UNSUPPORTED_AUTH_ALGORITHM

Mögliche Ursache

Der HTTP Digest-Authentifizierungsalgorithmus, der vom Server verlangt wurde, wird nicht unterstützt. Nur "MD5" und "MD5-sess" werden unterstützt.

Weitere Hinweise

- „http_proxy_userid“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „http_proxy_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Nicht-verschlüsselter Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	283
Fehlerkonstante	TCP_INSTEAD_OF_ENCR
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er nicht-verschlüsselten Datenverkehr über einen Port empfing, der verschlüsselten Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Nicht-verschlüsselter HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	284
Fehlerkonstante	HTTP_INSTEAD_OF_ENCR
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er nicht-verschlüsselten HTTP-Datenverkehr über einen Port empfing, der verschlüsselten Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Parameterwert '%1' ist keine Ganzzahl ohne Vorzeichen

Fehlercode	2
Fehlerkonstante	PARAMETER_NOT_UINT32

Parameter 1	Der ungültige Parameterwert
-------------	-----------------------------

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Der Parameterwert ist keine Ganzzahl ohne Vorzeichen. Suchen Sie nach der falschen Parameterangabe und ändern Sie den Parameterwert in eine Ganzzahl ohne Vorzeichen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Parameterwert '%1' ist kein Ganzzahl-Wert oder -Bereich ohne Vorzeichen. Ein Bereich hat das Format NNN-NNN

Fehlercode	3
Fehlerkonstante	PARAMETER_NOT_UINT32_RANGE
Parameter 1	Der ungültige Parameterwert

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Der Parameterwert ist kein Ganzzahl-Wert oder -Bereich ohne Vorzeichen. Suchen Sie nach der falschen Parameterangabe und ändern Sie den Parameterwert auf einen Ganzzahl-Wert oder -Bereich ohne Vorzeichen. Ein Bereich ohne Vorzeichen wird folgendermaßen angegeben: NNN-NNN

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Parameterwert '%1' ist kein gültiger Boolescher Wert. Der Wert muss 0 oder 1 sein

Fehlercode	4
Fehlerkonstante	PARAMETER_NOT_BOOLEAN
Parameter 1	Der ungültige Parameterwert

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Der Parameterwert ist kein Boolescher Wert. Suchen Sie nach der fehlerhaften Parameterangabe und ändern Sie den Parameterwert entweder auf 0 (für "Aus" oder FALSE) bzw. auf 1 (für "Ein" oder TRUE).

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Parameterwert '%1' ist kein gültiger hexadezimaler Wert

Fehlercode	5
Fehlerkonstante	PARAMETER_NOT_HEX
Parameter 1	Der ungültige Parameterwert

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Der Parameterwert ist kein hexadezimaler Wert (Basis 16). Suchen Sie nach der falschen Parameterangabe und ändern Sie den Parameterwert auf einen hexadezimalen Wert.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Parameter-Zeichenfolge '%1' konnte nicht syntaktisch analysiert werden

Fehlercode	7
Fehlerkonstante	PARSE
Parameter 1	Die Zeichenfolge für den Parameter, die nicht syntaktisch analysiert werden konnte

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Es besteht auch die Möglichkeit, die gesamte Liste der Parameter in Klammern einzuschließen. Die angegebene Zeichenfolge entspricht nicht dieser Konvention. Prüfen Sie die Zeichenfolge, berichtigen Sie Abweichungen vom Format und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Privater Schlüssel konnte nicht gelesen werden

Fehlercode	35
Fehlerkonstante	SECURE_READ_PRIVATE_KEY

Mögliche Ursache

Der private Schlüssel konnte in der Zertifikatdatei nicht gelesen werden. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Das Kennwort wurde korrekt eingegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei ist unbeschädigt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „identity“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „identity_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Privater Schlüssel konnte nicht gesetzt werden

Fehlercode	36
Fehlerkonstante	SECURE_SET_PRIVATE_KEY

Mögliche Ursache

Der private Schlüssel konnte nicht verwendet werden. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Das Kennwort wurde korrekt eingegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei ist unbeschädigt.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „identity“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „identity_password“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Protokollfehler

Fehlercode	231
Fehlerkonstante	PROTOCOL_ERROR

Mögliche Ursache

Ein unerwarteter Wert oder ein unerwartetes Token wurde gelesen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Schließen eines Sockets war nicht möglich

Fehlercode	62
Fehlerkonstante	SOCKET_CLOSE

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte einen Socket nicht schließen. Die Netzwerksitzung kann vorzeitig oder gar nicht beendet worden sein, weil ausstehende Schreibvorgänge nicht aus dem Speicher geleert wurden. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Auf der anderen Seite der Netzwerkverbindung sind Fehler gemeldet wurden. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Der Computer hat immer noch eine Verbindung mit dem Netzwerk und das Netzwerk reagiert.

Schreiben von %1 Byte war nicht möglich

Fehlercode	9
Fehlerkonstante	WRITE
Parameter 1	Anzahl der Bytes, die nicht geschrieben werden konnten

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, die angegebene Anzahl von Bytes in die Netzwerkschicht zu schreiben. Beachten Sie, dass Schreibvorgänge als Teil eines umfangreicheren Netzwerkvorgangs auftreten können. Einige Netzwerkschichten haben z.B. Unterschichten, die mehrere Lese- und Schreibvorgänge als Teil eines grundlegenden Vorgangs in der oberen Schicht ausführen. Ein Schreibfehler hat gewöhnlich eine der folgenden Ursachen: 1) Im Netzwerk lag ein Problem vor, das zum Fehlschlag des Schreibvorgangs geführt hat. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 2) Die Verbindung hat die festgelegte Zeitgrenze überschritten. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 3) Die andere Seite der Verbindung hat die Verbindung ordnungsgemäß beendet. Suchen

Sie in den Client- bzw. Serverlogs nach Fehlern, die darauf schließen lassen, warum die Verbindung getrennt wurde. Suchen Sie im Ausgabelog nach Fehlern, berichtigen Sie diese, und wiederholen Sie den Vorgang. 4) Der Prozess am anderen Ende der Verbindung wurde abgebrochen. Suchen Sie in den Client- bzw. Serverlogs nach Fehlern, die darauf schließen lassen, warum der Prozess abgebrochen wurde. Wenn der Prozess nicht auf normale Weise heruntergefahren wurde, gibt es ggf. keine Fehlermeldungen im Ausgabelog. Stellen Sie eine neue Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. 5) Dem System mangelt es an Ressourcen und es kann daher den Schreibvorgang nicht ausführen. Geben Sie Systemressourcen frei, stellen Sie erneut eine Verbindung her und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn weitere Versuche fehlschlagen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Serverfehler %1

Fehlercode	228
Fehlerkonstante	SERVER_ERROR
Parameter 1	Der Fehler, der vom Datenserver gemeldet wurde

Mögliche Ursache

Der Server hat einen Fehler gemeldet. Weitere Informationen erhalten Sie vom MobiLink-Administrator.

Serverzertifikat ist nicht vertrauenswürdig

Fehlercode	24
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_NOT_TRUSTED

Mögliche Ursache

Das Serverzertifikat wurde nicht von einer vertrauenswürdigen Stelle signiert. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 4) Die Liste der vertrauenswürdigen Stammzertifikate des Clients enthält das Stammzertifikat des Servers.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Sicherheitskontext konnte nicht verdoppelt werden

Fehlercode	25
Fehlerkonstante	SECURE_DUPLICATE_CONTEXT

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte einen Sicherheitskontext nicht kopieren. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Sitzungsschlüsseltyp '%1' ist unbekannt

Fehlercode	244
Fehlerkonstante	HTTP_INVALID_SESSION_KEY
Parameter 1	Der Sitzungsschlüsseltyp

Mögliche Ursache

Es wurde ein unbekannter Sitzungsschlüssel angegeben. Lesen Sie in der Dokumentation nach und ändern Sie den Sitzungsschlüssel auf einen der unterstützten Typen.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Socketschicht konnte nicht bereinigt werden

Fehlercode	61
Fehlerkonstante	SOCKET_CLEANUP

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte die Socketschicht nicht bereinigen. Dieser Fehler tritt normalerweise nur auf, nachdem alle Verbindungen getrennt wurden; es sind also keine aktiven Verbindungen betroffen.

Systemzertifikatsspeicher kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	221
Fehlerkonstante	SECURE_OPEN_SYSTEM_CERT_STORE

Mögliche Ursache

Der Versuch, einen Systemzertifikatsspeicher zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Unbekannte HTTP-Sitzung kann nicht fortgesetzt werden

Fehlercode	265
Fehlerkonstante	HTTP_UNKNOWN_SESSION

Mögliche Ursache

Das zum Verwalten der Synchronisationssitzung verwendete HTTP-Cookie wurde nicht erkannt. Alle HTTP-Anforderungen für dieselbe Sitzung müssen von derselben MobiLink-Serverinstanz stammen. Die wahrscheinliche Ursache ist, dass eine HTTP-Zwischenstation nicht alle HTTP-Anforderungen für dieselbe Sitzung an denselben MobiLink-Server sendet. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn ein Server zwischen HTTP-Anforderungen für dieselbe Sitzung schnell heruntergefahren und neu gestartet wird.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Unbekannter HTTP-Benutzeragent oder Anforderungstyp

Fehlercode	278
Fehlerkonstante	HTTP_BAD_REQUEST

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat eine HTTP-Anforderung mit entweder einem unbekannten Benutzer-Agent-Header oder einem unbekannten Anforderungstyp erhalten.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]

Unbekannte Übertragungskodierung: '%1'

Fehlercode	87
Fehlerkonstante	HTTP_UNKNOWN_TRANSFER_ENCODING
Parameter 1	Die unbekannte Kodierung

Mögliche Ursache

Ermitteln Sie, wie die unbekannte Übertragungskodierung generiert wird.

Weitere Hinweise

- „HTTP_RESPONSE_HEADER-Funktion [Webdienst]“ [*SQL Anywhere Server - SQL-Referenzhandbuch*]

Unerwarteter Anforderungstyp: %1

Fehlercode	234
Fehlerkonstante	UNEXPECTED_HTTP_REQUEST_TYPE
Parameter 1	Der HTTP-Anforderungstyp

Mögliche Ursache

Die angegebene HTTP-Anforderungstyp war zu diesem Zeitpunkt unerwartet. Die wahrscheinliche Ursache ist ein HTTP-Client, der kein MobiLink-Client ist.

Weitere Hinweise

- „Einführung in MobiLink-Clients“ [*MobiLink - Clientadministration*]

Unerwarteter HTTP-Status %1 beim Dekodieren des Headers

Fehlercode	236
Fehlerkonstante	HTTP_INTERNAL_HEADER_STATE
Parameter 1	Der interne Kopfzeilenstatus

Mögliche Ursache

Beim Dekodieren des HTTP-Headers ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist ein interner Fehler, der wahrscheinlich nie auftreten wird. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Unerwarteter interner HTTP-Anforderungstyp %1

Fehlercode	237
Fehlerkonstante	HTTP_INTERNAL_REQUEST_TYPE

Parameter 1	Der interne HTTP-Anforderungstyp
-------------	----------------------------------

Mögliche Ursache

Beim Ermitteln des HTTP-Anfragetyps ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist ein interner Fehler, der wahrscheinlich nie auftreten wird. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

Weitere Hinweise

- <http://www.sybase.com/support>

Unerwarteter privater Schlüsseltyp. Es wurde %1 erwartet, doch %2 wurde in der Datei e2ee_private_key '%3' gefunden

Fehlercode	254
Fehlerkonstante	E2EE_UNEXPECTED_PRIVATE_KEY_TYPE
Parameter 1	Der Typ des privaten Punkt-zu-Punkt-Schlüssels aus der e2ee_type-Option.
Parameter 2	Der Typ des privaten Punkt-zu-Punkt-Schlüssels aus der Datei.
Parameter 3	Die Datei mit dem privaten Schlüssel aus der e2ee_private_key-Option.

Mögliche Ursache

Der Typ des privaten Schlüssels, der in der e2ee_private_key-Datei gefunden wurde, passt nicht zum Typ, der in e2ee_type angegeben wurde.

Weitere Hinweise

- „mlsrv16-Option -x“ [*MobiLink - Serveradministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Unerwarteter Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselungstyp für öffentlichen Schlüssel. %1 erwartet, doch %2 erhalten

Fehlercode	252
Fehlerkonstante	E2EE_UNEXPECTED_PUBLIC_KEY_ENC_TYPE

Parameter 1	Der Ende-zu-Ende-Verschlüsselungstyp vom Server.
Parameter 2	Der Ende-zu-Ende-Verschlüsselungstyp vom Client.

Mögliche Ursache

Der Client hat einen e2ee_type-Wert gesendet, der von dem auf dem Server angegebenen e2ee_type verschieden ist. Achten Sie darauf, dass sie identisch sind.

Weitere Hinweise

- „e2ee_public_key“ [*MobiLink - Clientadministration*]
- „Schlüsselpaargenerator-Dienstprogramm (createkey)“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]
- „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ [*SQL Anywhere Server - Datenbankadministration*]

Ungültige oder beschädigte Netzwerk-Schnittstellenbibliothek: %1

Fehlercode	245
Fehlerkonstante	INVALID_NETWORK_LIBRARY
Parameter 1	Der Pfad der Netzwerkbibliothek.

Mögliche Ursache

Die angegebene Netzwerkschnittstellen-DLL oder das Shared Object konnte nicht geladen werden und ist möglicherweise ungültig oder beschädigt.

Ungültige Portnummer %1. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen

Fehlercode	74
Fehlerkonstante	SOCKET_PORT_OUT_OF_RANGE
Parameter 1	Die Portnummer

Mögliche Ursache

Eine ungültige Portnummer wurde angegeben. Die Portnummer muss eine Ganzzahl zwischen Null und 65535 sein.

Weitere Hinweise

- „port“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -x“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Ungültiger Kompressionstyp: %1

Fehlercode	232
Fehlerkonstante	INVALID_COMPRESSION_TYPE
Parameter 1	Der ungültige Kompressionstyp

Mögliche Ursache

Der angegebene Komprimierungstyp wurde nicht erkannt.

Weitere Hinweise

- „compression“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)

Ungültiger Parameter '%1'

Fehlercode	1
Fehlerkonstante	PARAMETER
Parameter 1	Der ungültige Parameterwert

Mögliche Ursache

Netzwerkparameter haben die Form "Name=Wert;[Name2=Wert2[;...]]". Dieser Code weist auf einen ungültigen Parameterwert hin. Suchen Sie in der Dokumentation nach dem entsprechenden Parameternamen und dem richtigen Parameterwert.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [\[MobiLink - Clientadministration\]](#)
- „mlsrv16-Option -x“ [\[MobiLink - Serveradministration\]](#)

Ungültiger Wert %1 für Verfügbarkeitszeitüberschreitung. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen

Fehlercode	200
Fehlerkonstante	SOCKET_LIVENESS_OUT_OF_RANGE

Parameter 1	Der Wert des Verfügbarkeits-Timeouts
-------------	--------------------------------------

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Wert für den Verfügbarkeits-Timeout wurde angegeben. Der Wert des Verfügbarkeits-Timeouts muss eine Ganzzahl zwischen Null und 65535 sein.

Weitere Hinweise

- „timeout“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Ungültiger Zielpfad %1 für die heruntergeladene Datei

Fehlercode	243
Fehlerkonstante	INVALID_LOCAL_PATH
Parameter 1	Der lokale Pfad

Mögliche Ursache

Der Zielpfad für die Download-Datei ist ungültig. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation.

Weitere Hinweise

- „MobiLink-Dienstprogramm für die Dateiübertragung (mlfiletransfer)“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ftr“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Ungültiges HTTP-Zeichen

Fehlercode	219
Fehlerkonstante	HTTP_INVALID_CHARACTER

Mögliche Ursache

Beim Lesen eines HTTP-Headers ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Der Header ist möglicherweise falsch formuliert oder die andere Seite sendet gar kein HTTP-Format.

Weitere Hinweise

- „custom_header“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Ungültiges Stammzertifikat

Fehlercode	20
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_ROOT

Mögliche Ursache

Das Stammzertifikat in der Kette ist ungültig. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war dieser Fehler zwar definiert, kam jedoch nicht zur Anwendung.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Ungültiges Synchronisationsprotokoll: %1

Fehlercode	226
Fehlerkonstante	INVALID_SYNC_PROTOCOL

Mögliche Ursache

Das angegebene Protokoll ist kein gültiges Synchronisationsprotokoll.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Unvollständige HTTP-Anforderung konnte nicht gelesen werden

Fehlercode	277
Fehlerkonstante	HTTP_FAILED_READING_HEADERS

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server hat eine unvollständige Gruppe von HTTP-Headern empfangen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verbinden eines Sockets war nicht möglich

Fehlercode	63
Fehlerkonstante	SOCKET_CONNECT

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht konnte für einen Socket keine Verbindung herstellen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist mit dem Netzwerk verbunden. 2) Die Socketschicht ist ordnungsgemäß initialisiert. 3) Der richtige Hostcomputer und Port wurden angegeben. 4) Der Hostserver läuft normal und der Listener wartet am richtigen Port. 5) Der Hostcomputer wartet auf den richtigen Sockettyp (TCP/IP im Gegensatz zu UDP). 6) Falls die Option "client_port" verwendet wurde, prüfen Sie, ob Firewall-Einschränkungen für die Nutzung dieses Ports vorliegen. 7) Wenn für das Gerät eine Begrenzung der offenen Sockets besteht, prüfen Sie, ob die Grenze erreicht wurde. 8) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Weitere Hinweise

- „client_port“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verschlüsselter Datenverkehr anstatt HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	281
Fehlerkonstante	ENCRYPTED_INSTEAD_OF_HTTP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er verschlüsselten Nicht-HTTP-Datenverkehr über einen Port empfing, der HTTP-Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr, aber nicht Transportschicht-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	285
Fehlerkonstante	E2EE_INSTEAD_OF_ENCR
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er nicht TLS-verschlüsselten, aber Punkt-zu-Punkt-verschlüsselten Datenverkehr über einen Port empfing, der TLS-verschlüsselten Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Verschlüsselter Punkt-zu-Punkt-Datenverkehr anstatt HTTP-Datenverkehr wurde auf Port %1 empfangen

Fehlercode	282
Fehlerkonstante	E2EE_INSTEAD_OF_HTTP
Parameter 1	Der Listening-Port.

Mögliche Ursache

Der MobiLink-Server brach eine Anforderung ab, da er Punkt-zu-Punkt-verschlüsselten Nicht-HTTP-Datenverkehr über einen Port empfing, der HTTP-Datenverkehr bediente. Stellen Sie sicher, dass die auf dem Client verwendeten Datenstromoptionen mit denen auf dem Server übereinstimmen.

Weitere Hinweise

- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -x“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Vorgang unterbrochen

Fehlercode	218
------------	-----

Fehlerkonstante	INTERRUPTED
-----------------	-------------

Mögliche Ursache

Der aktuelle Vorgang wurde vom Aufrufer abgebrochen.

Wahl eines Socketstatus war nicht möglich

Fehlercode	69
Fehlerkonstante	SOCKET_SELECT

Mögliche Ursache

Die Netzwerkschicht ist beim Warten auf die Lese- oder Schreibbereitschaft eines Sockets auf einen Fehler gestoßen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Computer ist mit dem Netzwerk verbunden und das Netzwerk reagiert. 2) Die andere Seite der Verbindung läuft normal. 3) Es sind ausreichende Systemressourcen verfügbar. Geben Sie Systemressourcen frei, wenn sich ein Mangel abzeichnet.

Wählen von %1 fehlgeschlagen

Fehlercode	204
Fehlerkonstante	DUN_DIAL_FAILED

Mögliche Ursache

Die automatische Einwahl konnte die Verbindung zum angegebenen Einwahlnetzwerk nicht herstellen.

Zeitüberschreitung beim Lesen von %1 Byte

Fehlercode	201
Fehlerkonstante	READ_TIMEOUT
Parameter 1	Anzahl der Bytes, die nicht gelesen werden konnten

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, in der angegebenen Zeitspanne die angegebene Anzahl von Bytes von der Netzwerkschicht zu lesen. Prüfen Sie, ob das Netzwerk richtig funktioniert und die sendende Anwendung immer noch läuft.

Weitere Hinweise

- „timeout“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ct“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Zeitüberschreitung beim Schreiben von %1 Byte

Fehlercode	202
Fehlerkonstante	WRITE_TIMEOUT
Parameter 1	Anzahl der Bytes, die nicht geschrieben werden konnten

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, in der angegebenen Zeitspanne die angegebene Anzahl von Bytes auf die Netzwerkschicht zu schreiben. Prüfen Sie, ob das Netzwerk richtig funktioniert und die empfangende Anwendung immer noch läuft.

Weitere Hinweise

- „timeout“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „mlsrv16-Option -ct“ [[MobiLink - Serveradministration](#)]

Zeitüberschreitung beim Verbindungsversuch

Fehlercode	241
Fehlerkonstante	CONNECT_TIMEOUT

Mögliche Ursache

Die Verbindung hat die festgelegte Zeitgrenze überschritten. Entweder läuft der Server nicht auf dem angegebenen Host und Port oder der Timeoutwert muss erhöht werden, um mehr Zeit zum Herstellen der Verbindung bereitzustellen.

Weitere Hinweise

- „timeout“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „Netzwerkprotokolloptionen des MobiLink-Clients“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Zeitüberschreitung beim Warten auf die nächste HTTP-Anforderung in dieser Synchronisation

Fehlercode	83
------------	----

Fehlerkonstante	HTTP_NO_CONTD_CONNECTION
-----------------	--------------------------

Mögliche Ursache

Der Server hat beim Warten auf die nächste HTTP-Anforderung vom entfernten Standort eine Zeitüberschreitung festgestellt. Stellen Sie fest, warum diese Anfrage den Server nicht erreicht hat, oder verwenden Sie eine beständige Verbindung.

Weitere Hinweise

- „persistent“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Zertifikatdatei '%1' konnte nicht geöffnet werden

Fehlercode	33
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_FILE_NOT_FOUND
Parameter 1	Der Name der Zertifikatdatei

Mögliche Ursache

Die Zertifikatdatei konnte nicht geöffnet werden. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Der Name der Zertifikatdatei wurde korrekt angegeben. 2) Die Zertifikatdatei ist vorhanden. 3) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 5) Das Programm, das versucht, die Zertifikatdatei zu öffnen, verfügt über ausreichende Privilegien, um die Datei zu lesen. Dies betrifft nur Betriebssysteme mit Benutzer- bzw. Dateiberechtigungen.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Zertifikate konnten nicht gelesen werden

Fehlercode	34
Fehlerkonstante	SECURE_READ_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die Zertifikatdatei konnte nicht gelesen werden. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Das Kennwort wurde korrekt eingegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei ist unbeschädigt.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]

Zertifikat konnte nicht kopiert werden

Fehlercode	38
Fehlerkonstante	SECURE_EXPORT_CERTIFICATE

Mögliche Ursache

Die sichere Netzwerkschicht konnte ein Zertifikat nicht kopieren. Geben Sie Systemressourcen frei und wiederholen Sie den Vorgang.

Weitere Hinweise

- „Transportschichtsicherheit“ [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Zertifikatsablaufdatum konnte nicht bezogen werden

Fehlercode	37
Fehlerkonstante	SECURE_CERTIFICATE_EXPIRY_DATE

Mögliche Ursache

Es war nicht möglich, das Ablaufdatum eines Zertifikats zu lesen. Überprüfen Sie Folgendes: 1) Das Kennwort wurde korrekt eingegeben. 2) Die Zertifikatdatei enthält ein oder mehrere Zertifikate. 3) Die Zertifikatdatei enthält die richtigen Zertifikate. 4) Die Zertifikatdatei ist unbeschädigt.

Weitere Hinweise

- „trusted_certificates“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „certificate_company“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „certificate_name“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- „certificate_unit“ [[MobiLink - Clientadministration](#)]
- Zertifikatsfelder überprüfen [[SQL Anywhere Server - Datenbankadministration](#)]

Zusätzliche Daten im HTTP-Hauptteil gefunden: %1

Fehlercode	80
Fehlerkonstante	HTTP_EXTRA_DATA_END_READ
Parameter 1	Die ersten Zeichen in den zusätzlichen Daten

Mögliche Ursache

Zusätzliche Daten wurden in den HTTP-Hauptteil eingebracht. Dies kann von einem Proxy-Agenten hinzugefügt worden sein. Versuchen Sie, den Proxy auszuschalten.

Weitere Hinweise

- „buffer_size“ [*MobiLink - Clientadministration*]

MobiLink Replay-Dienstprogramm, Fehlermeldungen

Die Meldungen werden in die Meldungslogdatei des MobiLink-Replay-Dienstprogramms geschrieben.

Viele Meldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Meldung ersetzt.

Jeder Fehler hat einen numerischen Code.

Siehe auch

- „Warnmeldungen des MobiLink Replay-Dienstprogramms“ auf Seite 1111

Fehlermeldungen des MobiLink-Servers nach Fehlercode sortiert

Fehlercode	Text der Meldung
-5077	„Erstellen von %1 durch den Replay API Generator fehlgeschlagen“
-5076	„%1 ist eine mit dieser Version des Replay API Generator inkompatible Version des aufgezeichneten Protokolls“
-5075	„%1 ist eine mit dieser Version von MLReplay inkompatible Version des aufgezeichneten Protokolls“
-5074	„MLReplay hat vom MobiLink-Server eine unerwartete Warnung wegen nicht übereinstimmenden Offsets des Verarbeitungsfortschritts erhalten“
-5073	„Ungültiger Wert für Verfügbarkeitszeitüberschreitung %1. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen“
-5072	„Die angegebene Skriptversion ist zu lang“
-5071	„Replay API-Version '%1' ist nicht gültig“
-5070	„Fehler in räumlicher Bibliothek: '%1'“
-5069	„MLReplay konnte Wiederholung %1 aus folgendem Grund nicht vorbereiten: '%2'“
-5068	„MLReplay konnte Wiederholung %1 nicht vorbereiten“
-5067	„Die Anzahl der mit der -n-Option angegebenen simulierten Clients ist höher als die Anzahl der Clients, die in der Informationsdatei der simulierten Clients angegeben ist“

Fehlercode	Text der Meldung
-5066	„Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar“
-5065	„MLReplay ist aufgrund des folgenden Netzwerkfehlers fehlgeschlagen: '%1'“
-5064	„MLReplay konnte aus folgendem Grund nicht korrekt initialisiert werden: '%1'“
-5062	„Es kann nicht festgestellt werden, ob das aufgezeichnete Protokoll von einem DBMLSync-Client stammt“
-5061	„Die Callback-Funktion GlobalInit ist fehlgeschlagen“
-5060	„Die Callback-Funktion ReportEndOfReplay hat 'false' zurückgegeben, obwohl MLReplay ermittelt hat, dass der simulierte Client erfolgreich war“
-5059	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetRow nicht laden. Die Callback-Funktion GetRow ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5058	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumRows nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5057	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTable nicht laden. Die Callback-Funktion GetUploadTable ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5056	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumUploadTables nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumUploadTables ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5055	„MLReplay konnte die Callback-Funktion FreeAllUploadRows nicht laden. Die Callback-Funktion FreeAllUploadRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5054	„Spalte '%1' in Tabelle '%2' darf nicht NULL sein“
-5053	„Der Replay API Generator konnte die Einlese-API nicht erzeugen“
-5052	„Der Replay API Generator konnte die Datei %1 nicht schließen“
-5051	„Der Replay API Generator konnte nicht in die Datei %1 schreiben“
-5050	„MLReplay konnte die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“

Fehlercode	Text der Meldung
-5048	„MLReplay konnte die Callback-Funktion FiniIdentifySimulatedClient nicht laden, die eine erforderliche Callback-Funktion ist“
-5047	„Die Callback-Funktion IdentifySimulatedClient ist fehlgeschlagen“
-5046	„Die Callback-Funktion GetUploadTransaction ist fehlgeschlagen“
-5045	„Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist fehlgeschlagen. Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5044	„Bei der Bestimmung der Transaktionsinformationen des aufgezeichneten Protokolls wurde ein unbekannter SQL-Domänentyp gefunden“
-5043	„MLReplay hat unerwartete Daten vom MobiLink-Server empfangen“
-5042	„MLReplay konnte Daten nicht auf dem MobiLink-Server einlesen“
-5039	„MLReplay konnte die Callback-Funktion IdentifySimulatedClient nicht laden, die eine erforderliche Callback-Funktion ist“
-5038	„MLReplay konnte die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich“
-5036	„MLReplay konnte %1 nicht laden“
-5035	„Beim Zugriff auf das aufgezeichnete Protokoll ist ein Fehler aufgetreten“
-5034	„MLReplay konnte die aufgezeichnete Protokolldatei nicht schließen“
-5032	„MLReplay konnte die angegebene Datei der simulierten Clientinformationen nicht schließen“
-5031	„MLReplay konnte einen Download aufgrund einer Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf den MobiLink-Server nicht einlesen“
-5030	„Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf eine Antwort vom MobiLink-Server“
-5029	„Der Replay API Generator konnte nicht initialisiert werden“
-5028	„Die Transaktionsinformationen aus dem aufgezeichneten Protokoll konnten nicht ermittelt werden“
-5026	„Die syntaktische Analyse der aus dem aufgezeichneten Protokoll gelesenen Schemainformationen war nicht erfolgreich“

Fehlercode	Text der Meldung
-5024	„Die Schemainformationen konnten nicht aus dem aufgezeichneten Protokoll abgerufen werden“
-5023	„Das aufgezeichnete Protokolldatei ist beschädigt“
-5022	„Der Replay API Generator konnte die Datei %1 nicht öffnen“
-5020	„Ein I/O-Fehler ist während des Zugriffs von MLReplay auf die angegebene Informationsdatei des simulierten Clients aufgetreten“
-5019	„Das Format der angegebenen Informationsdatei des simulierten Clients hat nicht das erwartete Format, das Zeilen der Form '[Benutzername],[Kennwort],[entfernte ID],[letzte Downloadzeit]' enthalten sollte“
-5018	„MLReplay konnte die Datei %1 nicht öffnen, um die simulierten Clientinformationen zu erhalten“
-5017	„Das Log konnte nicht initialisiert werden“
-5016	„Die Logdatei %1 konnte nicht geöffnet werden“
-5012	„Das angegebene Kennwort ist zu lang“
-5011	„Die angegebene Benutzer-ID ist zu lang“
-5010	„Der angegebene Benutzername ist zu lang“
-5009	„Speicherzuordnung fehlgeschlagen“
-5008	„MLReplay konnte keine GUID für die entfernte ID erzeugen“
-5007	„MLReplay sendet eine unerwartete Datenmenge an den MobiLink-Server“
-5006	„Beim Lesen des aufgezeichneten Protokolls ist ein Fehler aufgetreten“
-5005	„MLReplay konnte die aufgezeichnete Protokolldatei %1 nicht öffnen“
-5003	„MLReplay konnte aus folgendem Grund keine Verbindung mit dem MobiLink-Server herstellen: '%1'“
-5002	„MLReplay konnte nicht korrekt initialisiert werden“
-5001	„Der Einlesevorgang ist fehlgeschlagen“
0	„Kein Fehler oder unbekannter Fehler“

Fehlermeldungen des MobiLink-Replay-Dienstprogramms sortiert nach Meldungstext

%1 ist eine mit dieser Version von MLReplay inkompatible Version des aufgezeichneten Protokolls

Fehlercode	-5075
Fehlerkonstante	MLREPLAY_INCOMPATIBLE_RECORDED_PROTOCOL_VERSION
Parameter 1	Die aufgezeichnete Protokollversion aus der aufgezeichneten Protokolldatei

Mögliche Ursache

Die aufgezeichnete Protokollversion aus der aufgezeichneten Protokolldatei wurde von einem MobiLink-Server aufgezeichnet, der neuer ist als die verwendete Version von MLReplay.

%1 ist eine mit dieser Version des Replay API Generator inkompatible Version des aufgezeichneten Protokolls

Fehlercode	-5076
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_INCOMPATIBLE_RECORDED_PROTOCOL_VERSION
Parameter 1	Die aufgezeichnete Protokollversion aus der aufgezeichneten Protokolldatei

Mögliche Ursache

Die aufgezeichnete Protokollversion aus der aufgezeichneten Protokolldatei wurde von einem MobiLink-Server aufgezeichnet, der neuer ist als die verwendete Version des Replay API Generator.

Ein I/O-Fehler ist während des Zugriffs von MLReplay auf die angegebene Informationsdatei des simulierten Clients aufgetreten

Fehlercode	-5020
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SIMULATED_CLIENT_INFO_FILE_IO_ERROR

Mögliche Ursache

Ein I/O-Fehler ist während des Zugriffs von MLReplay auf die angegebene Informationsdatei des simulierten Clients aufgetreten.

Beim Zugriff auf das aufgezeichnete Protokoll ist ein Fehler aufgetreten

Fehlercode	-5035
Fehlerkonstante	MLREPLAY_RECORDED_PROTOCOL_ACCESS_ERROR

Mögliche Ursache

Beim Zugriff auf das aufgezeichnete Protokoll ist ein Fehler aufgetreten.

Beim Lesen des aufgezeichneten Protokolls ist ein Fehler aufgetreten

Fehlercode	-5006
Fehlerkonstante	MLREPLAY_READ_RECORDED_PROTOCOL_ERROR

Mögliche Ursache

Beim Lesen des aufgezeichneten Protokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Bei der Bestimmung der Transaktionsinformationen des aufgezeichneten Protokolls wurde ein unbekannter SQL-Domänentyp gefunden

Fehlercode	-5044
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_UNKNOWN_DOMAIN

Mögliche Ursache

Bei der Bestimmung der Transaktionsinformationen des aufgezeichneten Protokolls wurde ein unbekannter SQL-Domänentyp gefunden.

Spalte '%1' in Tabelle '%2' darf nicht NULL sein

Fehlercode	-5054
Fehlerkonstante	MLREPLAY_NULL_VALUE
Parameter 1	Spaltenname
Parameter 2	Tabellenname

Mögliche Ursache

NULL kann nicht in eine nicht nullwertfähige Spalte eingefügt werden.

Ungültiger Wert für Verfügbarkeitszeitüberschreitung %1. Der Wert muss zwischen 0 und 65535 liegen

Fehlercode	-5073
Fehlerkonstante	MLREPLAY_TIMEOUT_OUT_OF_RANGE
Parameter 1	Der in der Befehlszeile angegebene Timeout

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Wert für den Verfügbarkeits-Timeout wurde angegeben. Der Wert der Verfügbarkeitszeitüberschreitung muss eine Ganzzahl zwischen 0 und 65535 sein.

Speicherzuordnung fehlgeschlagen

Fehlercode	-5009
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OUT_OF_MEMORY

Mögliche Ursache

Ihr System hat zu wenig Speicher. Sie müssen entweder Anwendungen schließen oder mehr Speicher auf Ihrem System freimachen.

MLReplay konnte keine GUID für die entfernte ID erzeugen

Fehlercode	-5008
Fehlerkonstante	MLREPLAY_COULD_NOT_GENERATE_GUID

Mögliche Ursache

MLReplay konnte keine GUID für die entfernte ID erzeugen.

MLReplay ist aufgrund des folgenden Netzwerkfehlers fehlgeschlagen: '%1'

Fehlercode	-5065
Fehlerkonstante	MLREPLAY_STREAM_ERROR
Parameter 1	Fehlermeldung aus dem Datenstrom

Mögliche Ursache

MLReplay ist aufgrund des angegebenen Netzwerkfehlers fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Netzwerk.

MLReplay konnte nicht korrekt initialisiert werden

Fehlercode	-5002
Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_INIT

Mögliche Ursache

MLReplay konnte nicht korrekt initialisiert werden.

MLReplay konnte aus folgendem Grund nicht korrekt initialisiert werden: '%1'

Fehlercode	-5064
Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_INIT_REASON
Parameter 1	Fehlermeldung aus dem Datenstrom

Mögliche Ursache

MLReplay konnte nicht korrekt initialisiert werden.

MLReplay konnte Wiederholung %1 nicht vorbereiten

Fehlercode	-5068
------------	-------

Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_PREPARING_REPETITION
Parameter 1	Wiederholungsnummer

Mögliche Ursache

MLReplay konnte eine Wiederholung nicht vorbereiten. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Speicherzuordnungsfehler oder ein fehlgeschlagener MLReplay Callback. Suchen Sie die Ursache weiter oben im Log.

MLReplay konnte Wiederholung %1 aus folgendem Grund nicht vorbereiten: '%2'

Fehlercode	-5069
Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_PREPARING_REPETITION_REASON
Parameter 1	Wiederholungsnummer
Parameter 2	Fehlermeldung aus dem Datenstrom

Mögliche Ursache

MLReplay konnte eine Wiederholung aus folgendem Grund nicht vorbereiten.

MLReplay konnte einen Download aufgrund einer Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf den MobiLink-Server nicht einlesen

Fehlercode	-5031
Fehlerkonstante	MLREPLAY_REPLAY_DOWNLOAD_FAILED_TIMED_OUT

Mögliche Ursache

MLReplay konnte einen Download aufgrund einer Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf den MobiLink-Server nicht einlesen.

MLReplay konnte Daten nicht auf dem MobiLink-Server einlesen

Fehlercode	-5042
------------	-------

Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_UPLOAD
-----------------	------------------------

Mögliche Ursache

MLReplay konnte Daten nicht auf dem MobiLink-Server einlesen.

MLReplay hat vom MobiLink-Server eine unerwartete Warnung wegen nicht übereinstimmenden Offsets des Verarbeitungsfortschritts erhalten

Fehlercode	-5074
Fehlerkonstante	MLREPLAY_RECEIVED_UNEXPECTED_SUB_MISMATCH

Mögliche Ursache

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass die gleiche aufgezeichnete Protokolldatei mehr als einmal vom selben Client wiedergegeben wird. Um dieses Problem zu beheben, führen Sie MLReplay mit der Option "-ap" aus.

MLReplay sendet eine unerwartete Datenmenge an den MobiLink-Server

Fehlercode	-5007
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SENDING_UNEXPECTED_AMOUNT_OF_DATA

Mögliche Ursache

MLReplay sendet eine unerwartete Datenmenge an den MobiLink-Server.

MLReplay hat unerwartete Daten vom MobiLink-Server empfangen

Fehlercode	-5043
Fehlerkonstante	MLREPLAY_RECEIVED_UNEXPECTED_DATA

Mögliche Ursache

MLReplay hat unerwartete Daten vom MobiLink-Server empfangen.

Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf eine Antwort vom MobiLink-Server

Fehlercode	-5030
Fehlerkonstante	MLREPLAY_TIMED_OUT

Mögliche Ursache

Zeitüberschreitung von MLReplay beim Warten auf eine Antwort vom MobiLink-Server.

MLReplay konnte die aufgezeichnete Protokolldatei nicht schließen

Fehlercode	-5034
Fehlerkonstante	MLREPLAY_CLOSE_RECORDED_PROTOCOL_FILE_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die aufgezeichnete Protokolldatei nicht schließen.

MLReplay konnte die angegebene Datei der simulierten Clientinformationen nicht schließen

Fehlercode	-5032
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SIMULATED_CLIENT_INFO_FILE_CLOSE_ERROR

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die angegebene Datei der simulierten Clientinformationen nicht schließen.

MLReplay konnte aus folgendem Grund keine Verbindung mit dem MobiLink-Server herstellen: '%1'

Fehlercode	-5003
Fehlerkonstante	MLREPLAY_REPLAY_NEW_CONN_FAILED
Parameter 1	Fehlermeldung aus dem Datenstrom

Mögliche Ursache

MLReplay konnte keine Verbindung zum MobiLink-Server herstellen.

MLReplay konnte %1 nicht laden

Fehlercode	-5036
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_DLL_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die angegebene Replay-DLL nicht laden.

MLReplay konnte die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5038
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_CREATE_UPLOAD_TRANS_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "CreateAndInitMLReplayUploadTransaction" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5050
------------	-------

Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_DESTROY_MLREPLAY_UPLOAD_TRANS_FAILED
-----------------	--

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction nicht laden. Die Callback-Funktion DestroyMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "DestroyMLReplayUploadTransaction" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion FiniIdentifySimulatedClient nicht laden, die eine erforderliche Callback-Funktion ist

Fehlercode	-5048
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_FINI_IDENTIFY_SIMULATED_CLIENT_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion "FiniIdentifySimulatedClient" nicht laden, die eine erforderliche Callback-Funktion ist. Stellen Sie sicher, dass der Callback "FiniIdentifySimulatedClient" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion FreeAllUploadRows nicht laden. Die Callback-Funktion FreeAllUploadRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5055
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_FREE_ALL_UPLOAD_ROWS_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion FreeAllUploadRows nicht laden. Die Callback-Funktion FreeAllUploadRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "FreeAllUploadRows" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumRows nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5058
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_NUM_ROWS_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumRows nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumRows ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "GetNumRows" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumUploadTables nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumUploadTables ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5056
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_NUM_UPLOAD_TABLES_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetNumUploadTables nicht laden. Die Callback-Funktion GetNumUploadTables ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "GetNumUploadTables" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetRow nicht laden. Die Callback-Funktion GetRow ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5059
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_ROW_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetRow nicht laden. Die Callback-Funktion GetRow ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "GetRow" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTable nicht laden. Die Callback-Funktion GetUploadTable ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5057
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_UPLOAD_TABLE_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTable nicht laden. Die Callback-Funktion GetUploadTable ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Callback "GetUploadTable" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion IdentifySimulatedClient nicht laden, die eine erforderliche Callback-Funktion ist

Fehlercode	-5039
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_IDENTIFY_SIMULATED_CLIENT_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte den Callback "IdentifySimulatedClient" nicht laden, bei dem es sich um einen erforderlichen Callback handelt. Stellen Sie sicher, dass der Callback "IdentifySimulatedClient" in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Datei %1 nicht öffnen, um die simulierten Clientinformationen zu erhalten

Fehlercode	-5018
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OPEN_SIMULATED_CLIENT_INFO_FAILED

Parameter 1	Dateiname.
-------------	------------

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Datei mit den simulierten Clientinformationen nicht öffnen.

MLReplay konnte die aufgezeichnete Protokolldatei %1 nicht öffnen

Fehlercode	-5005
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OPEN_RECORDED_PROTOCOL_FILE_FAILED
Parameter 1	Dateiname.

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die eingelezene Protokolldatei nicht öffnen.

Kein Fehler oder unbekannter Fehler

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	MLREPLAY_NONE

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass kein Fehler oder ein unbekannter Fehler aufgetreten ist.

Replay API-Version '%1' ist nicht gültig

Fehlercode	-5071
Fehlerkonstante	MLREPLAY_INVALID_API_VERSION
Parameter 1	Die Replay API-Version

Mögliche Ursache

Die Replay API-Version wird von der angegebenen DLL abgerufen oder das gemeinsam genutzte Objekt ist ungültig. Regenerieren Sie den Code mit "mlgenreplayapi".

Fehler in räumlicher Bibliothek: '%1'

Fehlercode	-5070
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SPATIALLIB_ERROR
Parameter 1	Der tatsächliche Fehlercode oder die Fehlermeldung, die von der räumlichen Bibliothek generiert wurden.

Mögliche Ursache

Prüfen Sie die tatsächliche Fehlermeldung der räumlichen Bibliothek, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Unterstützung für räumliche Daten für diese CPU nicht verfügbar

Fehlercode	-5066
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SPATIAL_SUPPORT_UNAVAILABLE

Mögliche Ursache

Die Unterstützung räumlicher Daten für 32-Bit-Windows und 32-Bit-Linux erfordert eine CPU, die SSE2-Anweisungen verarbeiten kann.

Die Callback-Funktion

CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist fehlgeschlagen. Die Callback-Funktion

CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich

Fehlercode	-5045
Fehlerkonstante	MLREPLAY_CREATE_UPLOAD_TRANS_FAILED

Mögliche Ursache

Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist fehlgeschlagen. Die Callback-Funktion CreateAndInitMLReplayUploadTransaction ist für die Verwendung der Callback-Funktion GetUploadTransaction erforderlich.

Das Format der angegebenen Informationsdatei des simulierten Clients hat nicht das erwartete Format, das Zeilen der Form '[Benutzername],[Kennwort],[entfernte ID],[letzte Downloadzeit]' enthalten sollte

Fehlercode	-5019
Fehlerkonstante	MLREPLAY_WRONG_FORMAT_IN_SIMULATED_CLIENT_INFO_FILE

Mögliche Ursache

Das Format der angegebenen Informationsdatei des simulierten Clients hat nicht das erwartete Format, das Zeilen der Form '[Benutzername],[Kennwort],[entfernte ID],[letzte Downloadzeit]' enthalten sollte

Die Callback-Funktion GetUploadTransaction ist fehlgeschlagen

Fehlercode	-5046
Fehlerkonstante	MLREPLAY_GET_UPLOAD_TRANS_FAILED

Mögliche Ursache

Die Callback-Funktion GetUploadTransaction ist fehlgeschlagen.

Die Callback-Funktion GlobalInit ist fehlgeschlagen

Fehlercode	-5061
Fehlerkonstante	MLREPLAY_GLOBAL_INIT_FAILED

Mögliche Ursache

Die Callback-Funktion GlobalInit ist fehlgeschlagen.

Die Callback-Funktion IdentifySimulatedClient ist fehlgeschlagen

Fehlercode	-5047
------------	-------

Fehlerkonstante	MLREPLAY_IDENTIFY_SIMULATED_CLIENT_FAILED
-----------------	---

Mögliche Ursache

Die Callback-Funktion IdentifySimulatedClient ist fehlgeschlagen.

Die Anzahl der mit der -n-Option angegebenen simulierten Clients ist höher als die Anzahl der Clients, die in der Informationsdatei der simulierten Clients angegeben ist

Fehlercode	-5067
Fehlerkonstante	MLREPLAY_INVALID_NUM_SIM_CLIENTS_SCI

Mögliche Ursache

Wenn die Option "-n" <Anzahl der simulierten Clients> mit der Option "-sci" verwendet wird, muss die Anzahl der simulierten Clients, die durch die Option "-n" festgelegt wird, kleiner oder gleich der Anzahl der simulierten Clients sein, die in der Datei mit Informationen zu simulierten Clients angegeben ist.

Das aufgezeichnete Protokolldatei ist beschädigt

Fehlercode	-5023
Fehlerkonstante	MLREPLAY_CORRUPT_RECORDED_PROTOCOL_FILE

Mögliche Ursache

Das aufgezeichnete Protokolldatei ist beschädigt. Stellen Sie sicher, dass es keine Fehler auf dem MobiLink-Server gab, während die Datei aufgezeichnet wurde.

Erstellen von %1 durch den Replay API Generator fehlgeschlagen

Fehlercode	-5077
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_MKDIR_ERROR
Parameter 1	Das Verzeichnis, in dem der generierte Code gespeichert wird

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte das Verzeichnis, in dem der generierte Code gespeichert werden soll, nicht erstellen. Versuchen Sie, das Verzeichnis manuell zu erstellen und versuchen Sie den Vorgang dann erneut durchzuführen.

Der Replay API Generator konnte die Einlese-API nicht erzeugen

Fehlercode	-5053
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FAILED

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte die Einlese-API nicht erzeugen.

Der Replay API Generator konnte nicht initialisiert werden

Fehlercode	-5029
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FAILED_INIT

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte nicht initialisiert werden.

Der Replay API Generator konnte die Datei %1 nicht schließen

Fehlercode	-5052
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FILE_CLOSE_FAILED
Parameter 1	filename

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte eine Datei nicht schließen.

Der Replay API Generator konnte die Datei %1 nicht öffnen

Fehlercode	-5022
------------	-------

Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FILE_OPEN_FAILED
Parameter 1	filename

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte eine Datei nicht öffnen.

Der Replay API Generator konnte nicht in die Datei %1 schreiben

Fehlercode	-5051
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FILE_WRITE_FAILED
Parameter 1	filename

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator konnte nicht in eine Datei schreiben.

Der Einlesevorgang ist fehlgeschlagen

Fehlercode	-5001
Fehlerkonstante	MLREPLAY_REPLAY_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte das aufgezeichnete Protokoll nicht erfolgreich wiedergeben.

Die Callback-Funktion ReportEndOfReplay hat 'false' zurückgegeben, obwohl MLReplay ermittelt hat, dass der simulierte Client erfolgreich war

Fehlercode	-5060
Fehlerkonstante	MLREPLAY_REPORT_END_OF_REPLAY_FAILED

Mögliche Ursache

Die Callback-Funktion ReportEndOfReplay hat FALSE zurückgegeben, obwohl MLReplay ermittelt hat, dass der simulierte Client erfolgreich war.

Die Schemainformationen konnten nicht aus dem aufgezeichneten Protokoll abgerufen werden

Fehlercode	-5024
Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_TO_GET_SCHEMA

Mögliche Ursache

Die Schemainformationen konnten nicht aus dem aufgezeichneten Protokoll abgerufen werden. Die Schemainformationen sind erforderlich, um einen Teil der Replay API zu generieren.

Die syntaktische Analyse der aus dem aufgezeichneten Protokoll gelesenen Schemainformationen war nicht erfolgreich

Fehlercode	-5026
Fehlerkonstante	MLREPLAY_FAILED_TO_PARSE_SCHEMA

Mögliche Ursache

Die syntaktische Analyse der aus dem aufgezeichneten Protokoll gelesenen Schemainformationen war nicht erfolgreich.

Das angegebene Kennwort ist zu lang

Fehlercode	-5012
Fehlerkonstante	MLREPLAY_PASSWORD_TO_LONG

Mögliche Ursache

Das angegebene Kennwort ist zu lang. Das Kennwort darf nicht länger sein als 128 Byte.

Die angegebene Benutzer-ID ist zu lang

Fehlercode	-5011
Fehlerkonstante	MLREPLAY_REMOTE_ID_TO_LONG

Mögliche Ursache

Die angegebene Benutzer-ID ist zu lang. Die entfernte ID darf nicht länger sein als 128 Byte.

Die angegebene Skriptversion ist zu lang

Fehlercode	-5072
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SCRIPT_VERSION_TO_LONG

Mögliche Ursache

Die angegebene Skriptversion ist zu lang. Die Skriptversion darf nicht länger sein als 128 Byte.

Der angegebene Benutzername ist zu lang

Fehlercode	-5010
Fehlerkonstante	MLREPLAY_USER_NAME_TO_LONG

Mögliche Ursache

Der angegebene Benutzername ist zu lang. Der Benutzername darf nicht länger sein als 128 Byte.

Die Transaktionsinformationen aus dem aufgezeichneten Protokoll konnten nicht ermittelt werden

Fehlercode	-5028
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FAILED_TO_LOAD_TRANS_INFO

Mögliche Ursache

Es ist nicht möglich, die Anzahl von Einfügungen, Aktualisierungen und Löschungen pro Tabelle, pro Transaktion oder pro Synchronisation aus dem aufgezeichneten Protokoll zu ermitteln.

Es kann nicht festgestellt werden, ob das aufgezeichnete Protokoll von einem DBMLSync-Client stammt

Fehlercode	-5062
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_FAILED_TO_DETERMINE_CLIENT_TYPE

Mögliche Ursache

Es konnte nicht ermittelt werden, ob das aufgezeichnete Protokoll von einem DBMLSync-Client stammt. Die wahrscheinlichste Ursache ist eine beschädigte aufgezeichnete Protokolldatei.

Das Log konnte nicht initialisiert werden

Fehlercode	-5017
Fehlerkonstante	MLREPLAY_INIT_LOG_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay oder der MLReplay API Generator konnten die Logdatei nicht initialisieren.

Die Logdatei %1 konnte nicht geöffnet werden

Fehlercode	-5016
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OPEN_LOG_FAILED
Parameter 1	Logdateiname.

Mögliche Ursache

MLReplay oder der MLReplay API Generator konnten die Logdatei nicht öffnen.

Warnmeldungen des MobiLink Replay-Dienstprogramms

Die Meldungen werden in die Meldungslogdatei des MobiLink-Replay-Dienstprogramms geschrieben.

Viele Meldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Meldung ersetzt.

Jeder Fehler hat einen numerischen Code.

Siehe auch

- „MobiLink Replay-Dienstprogramm, Fehlermeldungen“ auf Seite 1087

Warnmeldungen des MobiLink Replay-Dienstprogramms nach Fehlercode sortiert

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
5001	1	„Das aufgezeichnete Protokoll, das wiedergegeben wird, lädt Schemainformationen hoch. Dieses aufgezeichnete Protokoll kann daher nicht erneut wiedergegeben werden, ohne den MobiLink-Server zu starten“
5002	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion ReportEndOfReplay nicht laden“
5003	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTransaction nicht laden“
5004	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayCreationOfSimulatedClient nicht laden“
5005	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GetDownloadApplyTime nicht laden“
5006	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalInit nicht laden“
5007	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalFini nicht laden“
5009	1	„Das aufgezeichnete Protokoll enthielt nicht die Schemainformationen, die notwendig sind, um Teile der Replay API zu generieren“
5010	1	„Der simulierte Client '%1' wurde nicht erstellt, weil DelayCreationOfSimulatedClient den Wert 'false' zurückgegeben hat“
5011	1	„Wiederholung %1 der Wiedergabe des aufgezeichneten Protokolls wird übersprungen, weil DelayStartOfReplay 'false' zurückgegeben hat“

Fehlercode	Ebene	Text der Meldung
5012	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayStartOfReplay nicht laden“
5013	1	„MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayDestructionOfSimulatedClient nicht laden“
5014	1	„Die Logdatei konnte nicht umbenannt werden. Daher wird weiterhin an die ursprüngliche Logdatei angehängt“
5015	1	„Replay API-Version '%1' ist nicht die neueste Version der Replay API“
5016	1	„Warnung in räumlicher Bibliothek: '%1'“
5017	1	„Das verwendete Format der simulierten Clientinformationsdatei stimmt nicht mit dem neuesten Format überein“
5018	1	„Das Verzeichnis %1 ist nicht vorhanden und wird vom Replay API Generator erstellt“

Warnmeldungen des MobiLink-Dienstprogramms nach Meldungstext sortiert

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayCreationOfSimulatedClient nicht laden

Fehlercode	5004
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_DELAY_CREATION_OF_SIMULATED_CLIENT_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayCreationOfSimulatedClient nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "DelayCreationOfSimulatedClient" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayDestructionOfSimulatedClient nicht laden

Fehlercode	5013
------------	------

Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_DELAY_DESTRUCTION_OF_SIMULATED_CLIENT_FAILED
-----------------	--

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayDestructionOfSimulatedClient nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "DelayDestructionOfSimulatedClient" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayStartOfReplay nicht laden

Fehlercode	5012
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_DELAY_START_OF_REPLAY_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion DelayStartOfReplay nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "DelayStartOfReplay" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetDownloadApplyTime nicht laden

Fehlercode	5005
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_DOWNLOAD_APPLY_TIME_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetDownloadApplyTime nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "GetDownloadApplyTime" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTransaction nicht laden

Fehlercode	5003
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GET_UPLOAD_TRANS_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GetUploadTransaction nicht laden.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalFini nicht laden

Fehlercode	5007
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GLOBAL_FINI_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalFini nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "GlobalFini" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalInit nicht laden

Fehlercode	5006
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_GLOBAL_INIT_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion GlobalInit nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "GlobaliNIT" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

MLReplay konnte die Callback-Funktion ReportEndOfReplay nicht laden

Fehlercode	5002
Fehlerkonstante	MLREPLAY_LOAD_REPORT_END_OF_REPLAY_FAILED

Mögliche Ursache

MLReplay konnte die Callback-Funktion ReportEndOfReplay nicht laden. Wenn Sie erwartet haben, dass MLReplay den Callback "ReportEndOfReplay" verwendet, stellen Sie sicher, dass er in "mlreplaycallbacks.cpp" definiert ist.

Wiederholung %1 der Wiedergabe des aufgezeichneten Protokolls wird übersprungen, weil DelayStartOfReplay 'false' zurückgegeben hat

Fehlercode	5011
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SKIPPING_REPLAY
Parameter 1	Wiederholungsnummer

Mögliche Ursache

Die angegebene Wiederholung der Wiedergabe des aufgezeichneten Protokolls wird übersprungen, weil DelayStartOfReplay FALSE zurückgegeben hat.

Replay API-Version '%1' ist nicht die neueste Version der Replay API

Fehlercode	5015
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OLD_API_VERSION
Parameter 1	Die API-Version

Mögliche Ursache

Die verwendete Replay-API ist nicht die neueste Version. Regenerieren Sie den Code mit der neuesten "mlgenreplayapi", um die neueste Replay-API zu erhalten.

Der simulierte Client '%1' wurde nicht erstellt, weil DelayCreationOfSimulatedClient den Wert 'false' zurückgegeben hat

Fehlercode	5010
Fehlerkonstante	MLREPLAY_NOT_CREATING_SIMULATED_CLIENT
Parameter 1	Die simulierte Clientnummer

Mögliche Ursache

Der angegebene simulierte Client wurde nicht erstellt, weil DelayCreationOfSimulatedClient den Wert FALSE zurückgegeben hat.

Warnung in räumlicher Bibliothek: '%1'

Fehlercode	5016
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SPATIALLIB_WARNING
Parameter 1	Der tatsächliche Warnungscode, der von der räumlichen Bibliothek generiert wurde.

Mögliche Ursache

Prüfen Sie die tatsächliche Warnmeldung der räumlichen Bibliothek, um die Ursache der Warnung zu ermitteln.

Das Verzeichnis %1 ist nicht vorhanden und wird vom Replay API Generator erstellt

Fehlercode	5018
Fehlerkonstante	MLGENREPLAYAPI_MKDIR_WARNING
Parameter 1	Das Verzeichnis, in dem der generierte Code gespeichert wird

Mögliche Ursache

Der Replay API Generator erstellt das Verzeichnis, in dem der generierte Code gespeichert wird, weil es noch nicht vorhanden ist. Um diese Warnung zu vermeiden, erstellen Sie das Verzeichnis manuell.

Das verwendete Format der simulierten Clientinformationsdatei stimmt nicht mit dem neuesten Format überein

Fehlercode	5017
Fehlerkonstante	MLREPLAY_OLD_SCI_VERSION

Mögliche Ursache

Das Format der Informationsdatei des simulierten Clients hat nicht das neueste Format, das folgendermaßen aussieht: <Benutzername>, <Kennwort>, <entfernte ID>, <letzte Downloadzeit>.

Die Logdatei konnte nicht umbenannt werden. Daher wird weiterhin an die ursprüngliche Logdatei angehängt

Fehlercode	5014
Fehlerkonstante	MLREPLAY_CANNOT_RENAME_LOG

Mögliche Ursache

Die Logdatei konnte nicht umbenannt werden in eine Datei mit einem Dateinamen wie YYMMDDxx.rlg, weil alle Dateinamenkombinationen YYMMDDxx.rlg für den aktuellen Tag vergeben sind. Um dieses Problem zu umgehen, erhöhen Sie die Größe, die mit der Option "-os" festgelegt wird.

Das aufgezeichnete Protokoll, das wiedergegeben wird, lädt Schemainformationen hoch. Dieses aufgezeichnete Protokoll kann daher nicht erneut wiedergegeben werden, ohne den MobiLink-Server zu starten

Fehlercode	5001
Fehlerkonstante	MLREPLAY_SCHEMA_INFO_SENT

Mögliche Ursache

Das aufgezeichnete Protokoll, das wiedergegeben wird, lädt Schemainformationen hoch. Dieses aufgezeichnete Protokoll kann daher nicht erneut wiedergegeben werden, ohne den MobiLink-Server zu starten.

Das aufgezeichnete Protokoll enthielt nicht die Schemainformationen, die notwendig sind, um Teile der Replay API zu generieren

Fehlercode	5009
Fehlerkonstante	MLREPLAY_NO_SCHEMA

Mögliche Ursache

Das aufgezeichnete Protokoll enthält keine Schemainformationen, die für einige der Replay-APIs erforderlich sind. Jeder Teil der Replay-API, der nicht von den Schemainformationen abhängig ist, wird trotzdem generiert.

Fehlermeldungen des Relay Servers

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode. Der Text der jeweiligen Fehlermeldung enthält ein Präfix, das den Typ des Fehlers oder der Warnung beschreibt:

- **RSE** Ein Relay Server-Fehler.
- **RSF** Ein schwerwiegender Relay Server-Fehler. Diese Meldung bewirkt einen SQL Anywhere-Monitor-Alarm.
- **RSW** Eine Relay Server-Warnung.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

Siehe auch

- [„Warnmeldungen des Relay Servers“ auf Seite 1179](#)

Fehlermeldungen des Relay Servers - sortiert nach Fehlercode

Fehlercode	Text der Meldung
0	„RSE0: Kein Fehler“
1000	„RSE1000: Client hat eine URL ohne angegebene Backend-Farm verwendet“
1001	„RSE1001: Client hat den unbekannten Farmnamen '%1' in der URL angegeben“
1002	„RSE1002: Outbound Enabler hat den nicht erkannten Farmnamen '%1' angegeben“
1003	„RSE1003: Fehler beim Dekodieren der Sitzungs-ID '%1' aus der Client-Anforderung“
1004	„RSE1004: Outbound Enabler hat versucht, eine Verbindung mit ungültigem Farmindex herzustellen: %1“
1005	„RSE1005: Relay Server-Konfigurationsanforderung wurde storniert“
1006	„RSE1006: Zeitüberschreitung beim Warten auf SA-Überwachungsbefehle“
1007	„RSE1007: Der SA-Monitor wurde vorzeitig getrennt“
1008	„RSE1008: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen von SA-Überwachungsanforderung“

Fehlercode	Text der Meldung
1009	„RSE1009: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an den SA-Monitor“
1010	„RSE1010: Gleichzeitige Aktualisierung der Konfiguration nicht möglich“
1011	„RSE1011: Ungültiger oder fehlerhaft formulierter Sitzungsparameter in URL: '%1'“
1012	„RSE1012: Anforderung von Outbound Enabler darf nicht in Abschnitte unterteilt werden“
1013	„RSE1013: Anforderung von Outbound Enabler darf nicht kleiner als Mindestpaketgröße sein“
1014	„RSE1014: Zeitüberschreitung beim Warten auf das erste Paket vom Outbound Enabler“
1015	„RSE1015: Ungültiges erstes '%1' Paket vom Outbound Enabler“
1016	„RSE1016: Zeitüberschreitung beim Trennen des UP-Kanals für Server '%1' in Farm '%2'“
1017	„RSE1017: Zeitüberschreitung beim Warten auf Trennung von DOWN-Kanälen und Clients vom Shared Memory beim normalen Herunterfahren“
2000	„RSE2000: Backend-Farm '%1' ist derzeit deaktiviert“
2001	„RSE2001: Client-Sicherheitsanforderung in Farm '%1' ist nicht erfüllt“
2002	„RSE2002: Zuweisung von Client-Anforderung an einen Backend-Server in Farm '%1' innerhalb von %2 Sekunden der Anwendungs-Zeitüberschreitung ist fehlgeschlagen“
2003	„RSE2003: Verwendung der Sitzungs-ID von Client ist fehlgeschlagen, da Backend-Server '%1' nicht in der Farm '%2' gefunden wurde“
2004	„RSE2004: Backend-Sicherheitsanforderung in Backend-Farm '%1' ist nicht erfüllt“
2005	„RSE2005: Backend-Server '%1' ist kein erkanntes Mitglied von Backend-Farm '%2'“
2006	„RSE2006: Outbound Enabler verbindet einen Kanal mit ungültigem Serverindex %1 in Farm '%2'“
3000	„RSE3000: Falsche MAC-Adresse(n) '%1' für Backend-Server '%2' in Backend-Farm '%3'“
3001	„RSE3001: Token '%1' für Backend-Server '%2' in Farm '%3' empfangen, aber '%4' erwartet“

Fehlercode	Text der Meldung
3002	„RSE3002: Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' verwendet einen nicht unterstützten Outbound Enabler“
3003	„RSE3003: Redundante Outbound Enabler-Verbindung für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' wurde ignoriert“
3004	„RSE3004: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom DOWN-Kanal des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4'“
3005	„RSE3005: Nicht passende Outbound Enabler-Instanz für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'“
3006	„RSE3006: Nicht passende Relay Server-Instanz für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'“
3007	„RSE3007: Zeitüberschreitung bei Nutzung des erneut verbundenen UP-Kanals für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden“
3008	„RSE3008: Backend-Server-Kanal wurde abgebrochen, da der Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' entfernt oder in der Relay Server-Konfiguration deaktiviert wurde“
3009	„RSE3009: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben auf UP-Kanal des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4'“
3010	„RSE3010: Der Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' verwendet den Parameter -af, der nicht mehr unterstützt wird. Aktualisieren Sie Ihren Outbound Enabler“
3011	„RSE3011: Auf Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' ist ein unbekanntes Ereignis aufgetreten“
3012	„RSE3012: Ungültiges Paket vom Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'“
3013	„RSE3013: Zeitüberschreitung beim Warten auf Aktivität vom Outbound Enabler für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden“
3014	„RSE3014: Der Outbound Enabler für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' wurde vorzeitig getrennt“
3015	„RSE3015: Sperren der dringenden Warteschlange fehlgeschlagen“
3016	„RSE3016: Signal an den Outbound Enabler für Datensteuerungszwecke fehlgeschlagen wegen %1“
4000	„RSE4000: Zeitüberschreitung beim Warten auf UP-Kanal des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden“

Fehlercode	Text der Meldung
4001	„RSE4001: Zeitüberschreitung beim Lesen vom Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden“
4002	„RSE4002: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom Client des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4“
4003	„RSE4003: Zeitüberschreitung beim Warten des Clients des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' auf Antwort vom Backend-Server nach %3 Sekunden“
4004	„RSE4004: Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' meldet Sitzungsfehler %7%3 mit Parametern '%4', '%5', '%6“
4005	„RSE4005: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' aufgrund der Unverfügbarkeit des Backend-Servers“
4006	„RSE4006: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2', da der Outbound Enabler heruntergefahren wurde“
4007	„RSE4007: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' aufgrund eines unerwarteten Paket-Opcodes %3 über DOWN-Kanal vom Outbound Enabler“
4008	„RSE4008: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an den Client des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4', bei '%5“
4009	„RSE4009: Unerwartetes Ende der Anforderung während des Lesens vom Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2“
4010	„RSE4010: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket empfangen mit Anforderungsindex %3 ignoriert“
4011	„RSE4011: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket, Sitzungsnummer %3 ignoriert“
4012	„RSE4012: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket, Sitzungsfingerabdruck %3, während %4 erwartet wurde, ignoriert“
4013	„RSE4013: Zertifikatbetreff '%1' des weiterleitenden Servers stimmt nicht mit Muster '%2' überein“
4014	„RSE4014: Zertifikataussteller '%1' des weiterleitenden Servers stimmt nicht mit Muster '%2' überein“
4015	„RSE4015: Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' meldet Sitzungsfehler %3 mit Parametern '%4', '%5', '%6“

Fehlercode	Text der Meldung
11000	„RSF11000: Die Liste der Relay Server ist zu lang. Outbound Enabler-Verbindung abgebrochen“
11001	„RSF11001: Gemeinsamer Speicher erschöpft, wenn '%1'“
11002	„RSF11002: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von Ressourcen für die entfernte Administration“
11003	„RSF11003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben der gesamten Konfiguration in Datei '%3'“
11004	„RSF11004: Unzureichender Speicher beim Lesen von neuer Konfiguration“
11005	„RSF11005: Protokollfehler, wenn '%1'“
11006	„RSF11006: Fehler beim Öffnen von '%1', um eine Aktualisierung der Konfiguration anzuwenden“
11007	„RSF11007: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Aktualisieren der Konfiguration“
11008	„RSF11008: Zeitüberschreitung beim Warten auf Administrationsbefehl nach %1 Sekunden“
11009	„RSF11009: Das Remoteadministrationstool wurde vorzeitig getrennt“
11010	„RSF11010: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom Remoteadministrationstool“
11011	„RSF11011: Verarbeitung des ADMIN_CMD_CONFIG_CONTINUE-Pakets kann aufgrund eines vorhergehenden Fehlers nicht fortgesetzt werden“
11012	„RSF11012: Abschnittkopfzeile in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2' erwartet“
11013	„RSF11013: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Archivieren von Logdatei '%3' in '%4'“
11014	„RSF11014: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an das Remoteadministrationstool“
11015	„RSF11015: Ungültiger Opcode im Überwachungsbefehlpaket“
11016	„RSF11016: Freigabe von bereits freigegebenem Speicherblock im gemeinsamen Speicher“
11017	„RSE11017: Name '%1' von Backend-Farm beim Hinzufügen des Backend-Servers '%2' nicht gefunden“

Fehlercode	Text der Meldung
11018	„RSF11018: Backend-Server '%1' kann nicht hinzugefügt werden, da er bereits in der Backend-Farm '%2' definiert ist“
11019	„RSF11019: Initialisieren von Ressource für den Zugriff auf den Backend-Server '%1' in Farm '%2' ist fehlgeschlagen“
11020	„RSF11020: Erforderlicher Abschnitt '%1' in der Konfigurationsdatei '%2' fehlt“
11021	„RSF11021: Fehler beim Vorbereiten des gemeinsamen Logs“
11022	„RSF11022: Das Einrichten der Datenstruktur für alle Relay Server in der Konfiguration ist fehlgeschlagen“
11023	„RSF11023: Relay Server '%1' wird zuvor in der Konfiguration definiert“
11024	„RSF11024: Vorbereitung von Backend-Farm-Informationen ist fehlgeschlagen“
11025	„RSF11025: Kein Heap-Speicher mehr!“
11026	„RSF11026: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erstellen von interner Datenstruktur beim Start“
11027	„RSF11027: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von internen Datenstrukturen“
11028	„RSF11028: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erstellen von Shared Memory. Fahren Sie alle laufenden rshost-Prozesse herunter und starten Sie den Webserver neu, bevor Sie es nochmals versuchen“
11029	„RSF11029: Fehler beim Erstellen des Semaphoren-Managers“
11030	„RSF11030: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von gemeinsamen Datenstrukturen“
11031	„RSF11031: Anhängen an gemeinsamen Speicher des Relay Servers '%1' ist fehlgeschlagen“
11032	„RSF11032: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Anhängen an gemeinsames Log '%3“
11033	„RSF11033: Das Aktualisieren der Datenstruktur für die Liste der Relay Server in der Konfiguration ist fehlgeschlagen“
11034	„RSF11034: Anwenden von Backend-Farm-Änderungen ist fehlgeschlagen“
11035	„RSF11035: Anwenden von Backend-Server-Änderungen ist fehlgeschlagen“

Fehlercode	Text der Meldung
11036	„RSF11036: Broadcast an den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' ist fehlgeschlagen, da der UP-Kanal überlastet war“
11037	„RSF11037: Farm '%1' ist bereits definiert“
11038	„RSF11038: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Umbenennen der Logdatei '%3'“
11039	„RSF11039: Undichte Stelle im Speicherblock des gemeinsamen Speichers“
11040	„RSF11040: Relay Server-Konfigurationsdatei '%1' kann nicht geöffnet werden“
11041	„RSF11041: Relay Server-Konfigurationsdatei '%1' kann nicht eingeblendet werden“
11042	„RSF11042: Falsche Syntax in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2'“
11043	„RSF11043: Ungültiger Abschnittsname in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2'“
11044	„RSF11044: Ungültiger Eigenschaftsname in der Zeile %1 der Konfigurationsdatei '%2'“
11045	„RSF11045: Ungültiger Eigenschaftswert in der Zeile %1 der Konfigurationsdatei '%2'“
11046	„RSF11046: Doppelter Abschnitt '%1' in der Zeile %2 der Konfigurationsdatei '%3'“
11047	„RSF11047: Erforderliche Eigenschaft '%1' in der Zeile %2 der Konfigurationsdatei '%3' fehlt“
12000	„RSF12000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Ressource für den Zugriff auf die Backend-Farm '%3'“
13000	„RSF13000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erzeugen der Akzeptor-UUID für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
13001	„RSF13001: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Ressource für den Zugriff auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
13002	„RSF13002: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Schreiben“
13003	„RSF13003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Anforderungsliste für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
13004	„RSF13004: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Freigeben der Semaphore für den inaktiven UP-Kanal für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
13005	„RSF13005: Der Outbound Enabler für den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' sendet %3 Byte über den Kanalgrenzwert“

Fehlercode	Text der Meldung
13006	„RSF13006: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Lesen“
13007	„RSF13007: Sperren der Warteschlange für die Download-Pakete eines Clients des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' für den Push eines %3-Pakets ist fehlgeschlagen“
13008	„RSF13008: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Semaphore für die Warteschlange für Download-Pakete des Backend-Servers '%3' in der Backend-Farm '%4' während des Pushs eines %5-Pakets“
13009	„RSF13009: Fehlende Anforderungsliste für den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2'“
13010	„RSF13010: Fehlerhafte Wiederverwendung des Anforderungsindex auf dem Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' wurde festgestellt“
13011	„RSF13011: Zuweisung eines gemeinsamen Speicherblocks für die Sammlung der Datenverkehrstatistik des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' ist fehlgeschlagen“
14000	„RSF14000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren des Zugriffs auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
14001	„RSF14001: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Schreiben, wobei '%3'“
14002	„RSF14002: Fehler bei der Zuweisung eines gemeinsamen Speicherblocks für den Client des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2', wobei '%3'“
14003	„RSF14003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Anforderungsplatzierung auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'“
14004	„RSF14004: Heap-Speicher erschöpft, während der Client des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' den Status '%3' hat“
14005	„RSF14005: Unerwartete Anforderung aus der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' wurde entfernt“

Fehlermeldungen des Relay Servers - nach Meldungstext sortiert

RSE0: Kein Fehler

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	RSE_NO_ERROR

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass kein Fehler vorlag.

RSE1000: Client hat eine URL ohne angegebene Backend-Farm verwendet

Fehlercode	1000
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_NO_FARM_IN_URL

Mögliche Ursache

Ein Client hat in der URL keine Backend-Farm angegeben. Die Anforderung wurde abgebrochen.

RSE1001: Client hat den unbekannten Farmnamen '%1' in der URL angegeben

Fehlercode	1001
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_FARM_NOT_FOUND_BY_CLIENT
Parameter 1	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Relay Server ist nicht konfiguriert mit der angegebenen Backend-Farm. Die Anforderung wurde abgebrochen. Vergewissern Sie sich, dass der vom Client gesendete Backend-Farmname mit einem konfigurierten Backend-Farmnamen übereinstimmt. Für den Vergleich von Farmnamen wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

RSE1002: Outbound Enabler hat den nicht erkannten Farmnamen '%1' angegeben

Fehlercode	1002
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_FARM_NOT_FOUND_BY_SERVER
Parameter 1	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Relay Server ist nicht mit der angegebenen Backend-Farm konfiguriert, daher wurde die Verbindung abgelehnt. Vergewissern Sie sich, dass der vom Outbound Enabler angegebene Backend-Farmname mit einem konfigurierten Backend-Farmnamen übereinstimmt. Für den Vergleich von Farmnamen wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

RSE1003: Fehler beim Dekodieren der Sitzungs-ID '%1' aus der Client-Anforderung

Fehlercode	1003
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_BAD_SESSION_ID
Parameter 1	Sitzungs-ID des Relay Servers

Mögliche Ursache

Der Client hat eine ungültige Sitzungs-ID gesendet. Die Anforderung wurde abgebrochen. Ein Neustart der Sitzung auf dem Client sollte dieses Problem beheben.

RSE1004: Outbound Enabler hat versucht, eine Verbindung mit ungültigem Farmindex herzustellen: %1

Fehlercode	1004
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_CHANNEL_CONNECT_WITH_INVALID_FARM_IDX
Parameter 1	Index der Backend-Farm

Mögliche Ursache

Die Backend-Farm wurde zu einem früheren Zeitpunkt aus der Relay Server-Konfiguration entfernt. Die Verbindung wurde abgelehnt. Vergewissern Sie sich vor dem Neustart des Outbound Enablers, dass der Outbound Enabler einen konfigurierten Backend-Farmnamen verwendet.

RSE1005: Relay Server-Konfigurationsanforderung wurde storniert

Fehlercode	1005
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_ADMIN_CANCEL

Mögliche Ursache

Eine Konfigurationsanforderung wurde abgebrochen. Die frühere Konfiguration bleibt gültig. Wenn Sie trotzdem die neue Relay Server-Konfiguration verwenden wollen, wenden Sie sie noch einmal an.

RSE1006: Zeitüberschreitung beim Warten auf SA-Überwachungsbefehle

Fehlercode	1006
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_MON_READ_TIMEOUT

Mögliche Ursache

Der SA-Monitor antwortete nicht rechtzeitig, daher wurde seine Verbindung getrennt. Der SA-Monitor sollte sich nach einer gewissen Zeitspanne nach dieser Fehlermeldung wieder verbinden. Wenn dieser Fehler andauert, vergewissern Sie sich, dass das System, auf dem der SA-Monitor läuft, über ausreichende Ressourcen verfügt.

RSE1007: Der SA-Monitor wurde vorzeitig getrennt

Fehlercode	1007
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_MON_DISCONNECT_EARLY

Mögliche Ursache

Der SA-Monitor wurde vorzeitig getrennt. Der SA-Monitor sollte sich nach einer gewissen Zeitspanne nach dieser Fehlermeldung wieder verbinden.

RSE1008: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen von SA-Überwachungsanforderung

Fehlercode	1008
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_MON_READ_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Beim Lesen vom SA-Monitor ist ein Fehler aufgetreten und die Verbindung zum SA-Monitor wurde getrennt. Wenn der SA-Monitor fehlerfrei arbeitet, müsste er kurze Zeit nach der Ausgabe dieser Fehlermeldung automatisch die Verbindung wiederherstellen.

RSE1009: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an den SA-Monitor

Fehlercode	1009
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_MON_WRITE_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Beim Schreiben im SA-Monitor ist ein Fehler aufgetreten und die Verbindung zum SA-Monitor wurde getrennt. Wenn der SA-Monitor fehlerfrei arbeitet, müsste er kurze Zeit nach der Ausgabe dieser Fehlermeldung automatisch die Verbindung wiederherstellen.

RSE1010: Gleichzeitige Aktualisierung der Konfiguration nicht möglich

Fehlercode	1010
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_NO_CONCUR_CONFIG_UPDATE

Mögliche Ursache

Eine zweite Konfigurationsanforderung wurde eingeleitet, während bereits eine lief. Die zweite Konfigurationsanforderung wurde abgebrochen. Warten Sie, bis die aktuelle Konfigurationsaktualisierung abgeschlossen ist, bevor Sie eine neue Konfigurationsaktualisierung versuchen.

RSE1011: Ungültiger oder fehlerhaft formulierter Sitzungsparameter in URL: '%1'

Fehlercode	1011
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_BAD_AFQ
Parameter 1	Wert des IAS-RS-AFQ-Sitzungsparameters

Mögliche Ursache

Der Relay Server konnte den Sitzungsparameter in der vom Client gesendeten URL nicht interpretieren. Die Anforderung wurde abgebrochen. Möglicherweise ist ein Kompatibilitätsproblem zwischen dem Relay Server und der Clientsoftware oder dem Backend-Server aufgetreten. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation oder beim technischen Kundendienst für Ihren Client und/oder Backend-Server.

RSE1012: Anforderung von Outbound Enabler darf nicht in Abschnitte unterteilt werden

Fehlercode	1012
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_INVALID_CHUNKED_OE_REQUEST

Mögliche Ursache

Es handelt sich um eine ungültige Anforderung, die wahrscheinlich nicht von einem Outbound Enabler ausgeführt wurde. Die Anforderung wurde ignoriert. Vergewissern Sie sich, dass nur ein Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen kann. Wenn dieser Fehler weiterhin auftritt und den Relay Server daran hindert, auf Ihre Backend-Farmen zuzugreifen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE1013: Anforderung von Outbound Enabler darf nicht kleiner als Mindestpaketgröße sein

Fehlercode	1013
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_OE_REQUEST_TOO_SMALL

Mögliche Ursache

Es handelt sich um eine ungültige Anforderung, die wahrscheinlich nicht von einem Outbound Enabler ausgeführt wurde. Die Anforderung wurde ignoriert. Vergewissern Sie sich, dass nur ein Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen kann. Wenn dieser Fehler weiterhin auftritt und den Relay Server daran hindert, auf Ihre Backend-Farmen zuzugreifen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE1014: Zeitüberschreitung beim Warten auf das erste Paket vom Outbound Enabler

Fehlercode	1014
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_OE_FIRST_READ_TIMEOUT

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat nicht rechtzeitig geantwortet, daher wurde die Verbindung abgebrochen. Der Timeout für den ursprünglichen Lesevorgang beträgt 60 Sekunden vor dem Einrichten der Kanäle.

RSE1015: Ungültiges erstes '%1' Paket vom Outbound Enabler

Fehlercode	1015
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_INVALID_FIRST_OE_PACKET
Parameter 1	Pakettyp des Outbound Enablers

Mögliche Ursache

Es handelt sich um eine ungültige Anforderung, die wahrscheinlich nicht von einem Outbound Enabler ausgeführt wurde. Vergewissern Sie sich, dass nur Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen. Wenn dieser Fehler weiterhin auftritt und den Relay Server daran hindert, auf Ihre Backend-Farmen zuzugreifen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE1016: Zeitüberschreitung beim Trennen des UP-Kanals für Server '%1' in Farm '%2'

Fehlercode	1016
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_TIMEOUT_DISCONNECT_CHANNEL

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat auf das Herunterfahren des Relay Servers nicht rechtzeitig reagiert. Es wurde ein sofortiges Herunterfahren eingeleitet und ausstehende Kanäle und Clientverbindungen wurden alle unvermittelt beendet.

RSE1017: Zeitüberschreitung beim Warten auf Trennung von DOWN-Kanälen und Clients vom Shared Memory beim normalen Herunterfahren

Fehlercode	1017
Fehlerkonstante	RSE_ROOT_DETACH_TOO_LONG

Mögliche Ursache

Alle Up-Kanäle wurden gestoppt, aber einige Clientverbindungen oder Down-Kanäle haben auf das Herunterfahren des Relay Servers nicht rechtzeitig reagiert. Es wurde ein sofortiges Herunterfahren eingeleitet und ausstehende Kanäle und Clientverbindungen wurden alle unvermittelt beendet.

RSE11017: Name '%1' von Backend-Farm beim Hinzufügen des Backend-Servers '%2' nicht gefunden

Fehlercode	11017
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FARM_NOT_FOUND_ADDING_SERVER
Parameter 1	Backend-Farmname
Parameter 2	Backend-Servername

Mögliche Ursache

Jede Backend-Farm muss der Konfiguration hinzugefügt werden, bevor ein Backend-Server hinzugefügt werden kann. Achten Sie darauf, dass Ihr Outbound Enabler mit dem richtigen Backend-Farmnamen konfiguriert ist.

RSE2000: Backend-Farm '%1' ist derzeit deaktiviert

Fehlercode	2000
Fehlerkonstante	RSE_FARM_DISABLED

Parameter 1	Backend-Farmname
-------------	------------------

Mögliche Ursache

Die Backend-Farm wurde in der Relay Server-Konfiguration gefunden, war aber deaktiviert. Ändern Sie entweder den Backend-Farmnamen, der vom Client oder dem Outbound Enabler gesendet wurde, auf einen aktivierten Namen oder aktivieren Sie die entsprechende Backend-Farm.

RSE2001: Client-Sicherheitsanforderung in Farm '%1' ist nicht erfüllt

Fehlercode	2001
Fehlerkonstante	RSE_FARM_CLIENT_SECURITY_DISALLOWED
Parameter 1	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Backend-Farm wurde mit der client_security-Eigenschaft so eingerichtet, dass spezielle Clientsicherheitsfunktionen benötigt werden, aber der Client, der auf die Farm zugreift, erfüllt die Anforderung nicht. Die Anforderung wurde abgebrochen.

RSE2002: Zuweisung von Client-Anforderung an einen Backend-Server in Farm '%1' innerhalb von %2 Sekunden der Anwendungs-Zeitüberschreitung ist fehlgeschlagen

Fehlercode	2002
Fehlerkonstante	RSE_FARM_SERVER_NOT_AVAILABLE
Parameter 1	Backend-Farmname
Parameter 2	Anwendungs-Timeout in Sekunden

Mögliche Ursache

Entweder war gerade kein Backend-Server verfügbar oder die Server waren überlastet. Die Anforderung wurde abgebrochen. Versuchen Sie die Anforderung zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.

RSE2003: Verwendung der Sitzungs-ID von Client ist fehlgeschlagen, da Backend-Server '%1' nicht in der Farm '%2' gefunden wurde

Fehlercode	2003
Fehlerkonstante	RSE_FARM_BAD_SERVER_NAME_IN_SESSION_ID
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung hat einen ungültigen Backend-Servernamen in der Sitzungs-ID. Die Anforderung wurde abgebrochen. Der Backend-Server wurde in der Relay Server-Konfiguration vielleicht gelöscht oder deaktiviert. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und auf eine Konfigurationsänderung zurückzuführen. Der Start einer neuen Clientsitzung müsste erfolgreich verlaufen, wenn mindestens ein aktiver Backend-Server in der Farm vorhanden ist.

RSE2004: Backend-Sicherheitsanforderung in Backend-Farm '%1' ist nicht erfüllt

Fehlercode	2004
Fehlerkonstante	RSE_FARM_SERVER_SECURITY_DISALLOWED
Parameter 1	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Backend-Farm wurde mit der backend_security-Eigenschaft so eingerichtet, dass spezielle Backend-Sicherheitsfunktionen benötigt werden, aber der Outbound Enabler, der auf die Farm zugreift, erfüllt die Anforderung nicht. Die Verbindung wurde abgebrochen.

RSE2005: Backend-Server '%1' ist kein erkanntes Mitglied von Backend-Farm '%2'

Fehlercode	2005
Fehlerkonstante	RSE_FARM_SERVER_NOT_CONFIGURED
Parameter 1	Backend-Servername

Parameter 2	Backend-Farmname
-------------	------------------

Mögliche Ursache

Der angegebene Backend-Servername ist kein bekanntes Mitglied der angegebenen Backend-Farm. Vergewissern Sie sich, dass die für den Outbound Enabler angegebenen Namen für Backend-Server und Backend-Farm mit den entsprechenden Namen in der Relay Server-Konfiguration übereinstimmen. Für Vergleiche von Farm- und Servernamen wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

RSE2006: Outbound Enabler verbindet einen Kanal mit ungültigem Serverindex %1 in Farm '%2'

Fehlercode	2006
Fehlerkonstante	RSE_FARM_CHANNEL_CONNECT_WITH_INVALID_SERVER_IDX
Parameter 1	Index des Backend-Servers
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Ein ungültiger Serverindex tritt in der Regel auf, wenn ein Backend-Server in der Relay Server-Konfiguration gelöscht oder deaktiviert wurde, während eine Sitzung mit mehreren Anforderungen aktiv war. Die Verbindung wurde abgelehnt. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und auf eine Konfigurationsänderung zurückzuführen. Der Start einer neuen Clientsitzung müsste erfolgreich verlaufen, wenn mindestens ein aktiver Backend-Server in der Farm vorhanden ist.

RSE3000: Falsche MAC-Adresse(n) '%1' für Backend-Server '%2' in Backend-Farm '%3'

Fehlercode	3000
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_UNAUTHORIZED_MAC
Parameter 1	MAC-Adresse(n) des Outbound Enablers
Parameter 2	Backend-Servername
Parameter 3	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Relay Server wurde so konfiguriert, dass eine MAC-Adressenüberprüfung durchgeführt wird, wenn sich der Outbound Enabler mit dem benannten Backend-Server verbindet, aber der Outbound Enabler, der eine Verbindung einrichten will, stimmt mit der verlangten MAC-Adresse nicht überein. Die Verbindung wurde abgelehnt. Vergewissern Sie sich, dass die konfigurierte MAC-Adresse richtig ist.

RSE3001: Token '%1' für Backend-Server '%2' in Farm '%3' empfangen, aber '%4' erwartet

Fehlercode	3001
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_UNAUTHORIZED_TOKEN
Parameter 1	Empfangener Token
Parameter 2	Backend-Servername
Parameter 3	Backend-Farmname
Parameter 4	Erwarteter Token

Mögliche Ursache

Der Backend-Server wurde so konfiguriert, dass eine Tokenüberprüfung durchgeführt wird, wenn sich der Outbound Enabler mit dem benannten Backend-Server verbindet, aber der Outbound Enabler, der eine Verbindung einrichten will, konnte keine Übereinstimmung mit dem verlangten Token finden. Die Verbindung wurde abgelehnt. Vergewissern Sie sich, dass der konfigurierte Token richtig ist.

RSE3002: Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' verwendet einen nicht unterstützten Outbound Enabler

Fehlercode	3002
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_BETA_OE_NOT_SUPPORTED
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler muss auf eine neuere, unterstützte Version aktualisiert werden.

RSE3003: Redundante Outbound Enabler-Verbindung für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' wurde ignoriert

Fehlercode	3003
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_REDUNDANT_OE
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Ein zweiter Outbound Enabler hat sich mit derselben Server-ID verbunden wie ein bestehender verbundener Outbound Enabler. Die neue Instanz wurde abgelehnt. Stellen Sie sicher, dass alle Outbound Enabler korrekt mit eindeutigen Server-IDs konfiguriert sind.

RSE3004: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom DOWN-Kanal des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4'

Fehlercode	3004
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_READ_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dieser Fehler kann durch ein Netzwerkproblem zwischen dem Relay Server und dem Outbound Enabler verursacht werden. Der Outbound Enabler wird nach einer kurzen Zeitspanne nach dem Auftreten des Fehlers erneut versuchen, die Verbindung herzustellen.

RSE3005: Nicht passende Outbound Enabler-Instanz für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'

Fehlercode	3005
------------	------

Fehlerkonstante	RSE_SERVER_CONNECT_WITH_MISMATCH_OE_UUID
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Outbound Enabler konkurrierend die gleiche Server-ID verwenden. Jeder Outbound Enabler muss eine eindeutige Server-ID haben. Behandeln Sie Ihre Backend-Server-Token als vertrauliche Informationen. Holen Sie sich bei Ihrem Relay Server-Administrator einen neuen Backend-Server-Token, wenn Sie vermuten, dass die Vertraulichkeit Ihres Tokens nicht mehr gegeben ist.

RSE3006: Nicht passende Relay Server-Instanz für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'

Fehlercode	3006
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_CONNECT_WITH_MISMATCH_RS_UUID
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Outbound Enabler konkurrierend die gleiche Server-ID verwenden. Jeder Outbound Enabler muss eine eindeutige Server-ID haben. Behandeln Sie Ihre Backend-Server-Token als vertrauliche Informationen. Holen Sie sich bei Ihrem Relay Server-Administrator einen neuen Backend-Server-Token, wenn Sie vermuten, dass die Vertraulichkeit Ihres Tokens nicht mehr gegeben ist.

RSE3007: Zeitüberschreitung bei Nutzung des erneut verbundenen UP-Kanals für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden

Fehlercode	3007
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_FAIL_ENGAGE_UPCHANNEL
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Timeout-Grenze des Outbound Enablers

Mögliche Ursache

Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, muss der Relay Server unter Umständen neu gestartet werden.

RSE3008: Backend-Server-Kanal wurde abgebrochen, da der Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' entfernt oder in der Relay Server-Konfiguration deaktiviert wurde

Fehlercode	3008
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_DISABLED
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Vorhandene Anforderungen an diesen Backend Server werden unterbrochen. Dies ist normalerweise ein temporärer Fehler. Nachdem die bestehenden Anforderungen abgebrochen wurden, leitet der Relay Server den Datenverkehr nicht mehr auf den angegebene Backend-Server um.

RSE3009: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben auf UP-Kanal des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4'

Fehlercode	3009
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_WRITE_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Beim Schreiben auf dem Backend-Server ist ein Netzwerkverbindungsfehler aufgetreten. Der Outbound Enabler wird nach einer kurzen Zeitspanne nach dem Auftreten des Fehlers erneut versuchen, die Verbindung herzustellen.

RSE3010: Der Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' verwendet den Parameter -af, der nicht mehr unterstützt wird. Aktualisieren Sie Ihren Outbound Enabler

Fehlercode	3010
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_OLD_OE_WITH_DASH_AF
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Parameter -af wurde beim Outbound Enabler für den Afaria-Server eingeführt, wird aber im aktuellen Relay Server nicht mehr unterstützt. Im aktuellen Relay Server gibt es keinen Grund für die Verwendung des Parameters -af beim Outbound Enabler. Führen Sie ein Upgrade des Outbound Enablers durch.

RSE3011: Auf Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' ist ein unbekanntes Ereignis aufgetreten

Fehlercode	3011
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_UNKNOWN_OE_EVENT
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass nur ein Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen kann. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.

RSE3012: Ungültiges Paket vom Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2'

Fehlercode	3012
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_PROTOCOL_ERROR
Parameter 1	Backend-Servername

Parameter 2	Backend-Farmname
-------------	------------------

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass nur ein Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen kann. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.

RSE3013: Zeitüberschreitung beim Warten auf Aktivität vom Outbound Enabler für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden

Fehlercode	3013
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_LIVENESS_TIMEOUT
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Timeout-Grenze des Outbound Enablers

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat nicht reagiert und die ihm zugeordneten Kanäle wurden abgebrochen. Wahrscheinlich sind die aktuellen Sitzungen mit mehreren Anforderungen an den angegebenen Backend-Server auch fehlgeschlagen. Wenn der Outbound Enabler nicht automatisch die Verbindung wiederherstellt, prüfen Sie, ob er korrekt funktioniert.

RSE3014: Der Outbound Enabler für Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' wurde vorzeitig getrennt

Fehlercode	3014
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_DISCONNECT_EARLY
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dies kann durch ein Netzwerkproblem oder die unvermittelte Beendigung des Outbound Enabler Prozesses verursacht werden. Wahrscheinlich sind auch die aktuellen Sitzungen mit mehreren

Anforderungen an den angegebenen Backend-Server fehlgeschlagen. Wenn der Outbound Enabler nicht automatisch die Verbindung wiederherstellt, prüfen Sie, ob er korrekt funktioniert.

RSE3015: Sperren der dringenden Warteschlange fehlgeschlagen

Fehlercode	3015
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_LOCK_URGENT_QUEUE_FAIL

Mögliche Ursache

Der Relay Server-Timeout, der die dringende Warteschlange für die Datensteuerung sperrt. Dies kann bei Überlastung vorkommen. Falls dies oft vorkommt, sollten Sie das Hinzufügen weiterer Relay Server zur Farm in Betracht ziehen.

RSE3016: Signal an den Outbound Enabler für Datensteuerungszwecke fehlgeschlagen wegen %1

Fehlercode	3016
Fehlerkonstante	RSE_SERVER_URGENT_SIGNAL_FAIL
Parameter 1	Grund des Ausfalls (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Dies kann unter extremer Belastung vorkommen und der Relay Server verfügt möglicherweise über zu wenig gemeinsam genutzten Speicher. Falls dies oft vorkommt, sollten Sie das Hinzufügen weiterer Relay Server zur Farm in Betracht ziehen.

RSE4000: Zeitüberschreitung beim Warten auf UP-Kanal des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden

Fehlercode	4000
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_TIMEOUT_WAITING_FOR_UP_CHANNEL
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Parameter 3	Timeout-Grenze der Anwendung
-------------	------------------------------

Mögliche Ursache

Der Backend-Server war aufgrund des Timeouts nicht verfügbar. Die Anforderung wurde abgebrochen. Wenn der Outbound Enabler nicht automatisch die Verbindung wiederherstellt, prüfen Sie, ob er korrekt funktioniert.

RSE4001: Zeitüberschreitung beim Lesen vom Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' nach %3 Sekunden

Fehlercode	4001
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_READ_TIMEOUT
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Timeout-Grenze der Anwendung

Mögliche Ursache

Der Relay Server erwartete mehr Byte in der Anforderung, der Client sendete aber keine. Die Anforderung wurde abgebrochen. Der Client stellt wahrscheinlich einen Fehler fest und wiederholt die Anforderung.

RSE4002: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom Client des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4'

Fehlercode	4002
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_READ_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dies kann durch ein Kommunikationsproblem zwischen dem Relay Server und dem Client verursacht werden. Die Anforderung wurde abgebrochen. Der Client stellt wahrscheinlich einen Fehler fest und wiederholt die Anforderung.

RSE4003: Zeitüberschreitung beim Warten des Clients des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' auf Antwort vom Backend-Server nach %3 Sekunden

Fehlercode	4003
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_TIMEOUT_WAITING_FOR_RESPONSE
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Timeout-Grenze der Anwendung

Mögliche Ursache

Der Client hat die Antwort eines Backend-Servers erwartet, aber der Backend-Server hat rechtzeitig keine gesendet. Die Anforderung wurde abgebrochen. Der Client stellt wahrscheinlich einen Fehler fest und wiederholt die Anforderung.

RSE4004: Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' meldet Sitzungsfehler %7%3 mit Parametern '%4', '%5', '%6'

Fehlercode	4004
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_RSOE_REPORT_SESSION_ERROR
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Fehlercode des Outbound Enablers
Parameter 4	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 1
Parameter 5	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 2

Parameter 6	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 3
Parameter 7	Qualifizierer für die Klasse des Fehlers. OEF für schwerwiegende Fehler oder OEE für nicht schwerwiegende Fehler

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat einen Fehler über die Datenverkehrsverarbeitung für die Clientsitzung gemeldet. Die Sitzung wurde abgebrochen. Der Client stellt wahrscheinlich einen Fehler fest und wiederholt die Anforderung.

RSE4005: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' aufgrund der Unverfügbarkeit des Backend-Servers

Fehlercode	4005
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_ABORT_BY_BACKEND_DOWN
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler überwacht den Backend-Server weiterhin und versucht, die Dienstbereitschaft automatisch wiederherzustellen, wenn der Backend-Server wiederhergestellt wurde.

RSE4006: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2', da der Outbound Enabler heruntergefahren wurde

Fehlercode	4006
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_ABORT_BY_OE_SHUTDOWN
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Dienstbereitschaft dieses Backend-Servers wird erst wieder verfügbar sein, wenn der Outbound Enabler für den Backend-Server neu gestartet wurde.

RSE4007: Abbruch der Client-Anforderung an den Backend-Server '%1' in Backend-Farm '%2' aufgrund eines unerwarteten Paket-Opcodes %3 über DOWN-Kanal vom Outbound Enabler

Fehlercode	4007
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_ABORT_BY_RSOE_PROTOCOL_ERROR
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Paket-Opcode des ausgefallenen Kanals

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass nur ein Outbound Enabler auf die Servererweiterung zugreifen kann. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4008: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an den Client des Backend-Servers '%3' in Backend-Farm '%4', bei '%5'

Fehlercode	4008
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_WRITE_FAIL
Parameter 1	Gegebenenfalls Systemfehlercode, sonst 0
Parameter 2	Gegebenenfalls Systemfehlermeldung, sonst Nullwert
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname
Parameter 5	Interner Kontext

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel für andere Clients verfügbar. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4009: Unerwartetes Ende der Anforderung während des Lesens vom Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2'

Fehlercode	4009
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_READ_NOT_ENOUGH_CONTENT
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Auf dem Client oder in einer Zwischenstation ist ein Fehler aufgetreten, der ein vorzeitiges Ende der Anforderung bewirkte. Der Client sollte die Anforderung erneut versuchen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4010: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket empfangen mit Anforderungsindex %3 ignoriert

Fehlercode	4010
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_UNEXPECTED_REQUEST_INDEX
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Interner Anforderungsindex

Mögliche Ursache

Das fehlgeleitete Paket wurde ignoriert und nicht an den Client gesendet. Die Anforderung vom vorgesehenen Client des fehlgeleiteten Pakets wird abgebrochen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4011: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket, Sitzungsnummer %3 ignoriert

Fehlercode	4011
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_UNEXPECTED_SESSION_NUMBER
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Interne Sitzungsnummer

Mögliche Ursache

Das fehlgeleitete Paket wurde ignoriert und nicht an den Client gesendet. Die Sitzung vom vorgesehenen Client des fehlgeleiteten Pakets wird abgebrochen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4012: Client des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' hat falsch geleitetes OE_SERVER_RESPONSE-Paket, Sitzungsfingerabdruck %3, während %4 erwartet wurde, ignoriert

Fehlercode	4012
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_UNEXPECTED_SESSION_FINGER_PRINT
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Interner Sitzungsfingerabdruck des empfangenen Pakets
Parameter 4	Interner Sitzungsfingerabdruck der Anforderung, die das Paket empfangen hat

Mögliche Ursache

Das fehlgeleitete Paket wurde ignoriert und nicht an den Client gesendet. Die Sitzung vom vorgesehenen Client des fehlgeleiteten Pakets wird abgebrochen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSE4013: Zertifikatbetreff '%1' des weiterleitenden Servers stimmt nicht mit Muster '%2' überein

Fehlercode	4013
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_MISMATCH_FORWARDER_SUBJECT
Parameter 1	Abhängig von Weiterleitungszertifikat
Parameter 2	Erforderliches Muster

Mögliche Ursache

Das Weiterleitungszertifikat wurde mit einem Betreff ausgestellt, der nicht mit dem erforderlichen Muster übereinstimmt, das in der Eigenschaft "forwarder_certificate_subject" der Backend-Farm in der Relay Server-Konfiguration angegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass der Weiterleitende über ein gültiges Zertifikat verfügt und das Muster ordnungsgemäß angegeben ist.

RSE4014: Zertifikataussteller '%1' des weiterleitenden Servers stimmt nicht mit Muster '%2' überein

Fehlercode	4014
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_MISMATCH_FORWARDER_ISSUER
Parameter 1	Aussteller des Weiterleitungszertifikats
Parameter 2	Erforderliches Muster

Mögliche Ursache

Der Aussteller des Weiterleitungszertifikats stimmt nicht mit dem erforderlichen Muster überein, das in der Eigenschaft "forwarder_certificate_issuer" der Backend-Farm in der Relay Server-Konfiguration angegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass der Weiterleitende über ein gültiges Zertifikat verfügt und das Muster ordnungsgemäß angegeben ist.

RSE4015: Outbound Enabler des Backend-Servers '%1' in Backend-Farm '%2' meldet Sitzungsfehler %3 mit Parametern '%4', '%5', '%6'

Fehlercode	4015
Fehlerkonstante	RSE_CLIENT_RSOE_REPORT_SESSION_ERR

Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Fehlername und ID für Outbound Enabler
Parameter 4	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 1
Parameter 5	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 2
Parameter 6	Fehlerparameter des Outbound Enablers Nummer 3

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat einen Fehler über die Datenverkehrsverarbeitung für die Clientsitzung gemeldet. Die Sitzung wurde abgebrochen. Der Client stellt wahrscheinlich einen Fehler fest und wiederholt die Anforderung.

RSF11000: Die Liste der Relay Server ist zu lang. Outbound Enabler-Verbindung abgebrochen

Fehlercode	11000
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_RS_LIST_TOO_LONG

Mögliche Ursache

Dieser Fehler tritt normalerweise nur selten auf. Der Relay Server hat ein Limit für die Gesamtgröße der Konfiguration. Die Anzahl der Relay Server in der Farm sowie die Größe der Hostnamen werden auf die Gesamtgröße der Liste angerechnet. Das Problem kann behoben werden, indem Hostnamen durch IP-Adressen getrennt durch Punkte, ersetzt werden, die Domänennamen aus den Konfigurationseinträgen entfernt werden oder die Anzahl der Relay Server reduziert wird. Diese Änderungen können mit einer Aktualisierung der Relay Server-Konfiguration vorgenommen werden.

RSF11001: Gemeinsamer Speicher erschöpft, wenn '%1'

Fehlercode	11001
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_OUT_OF_SHM
Parameter 1	Interner Kontext

Mögliche Ursache

Der Relay Server konnte aus dem vorbelegten gemeinsam genutzten Speicher (Shared Memory), der eine beim Start festgelegte fixe Größe hat, keinen Speicherblock zuweisen. Die Größe kann optional mit der

shared_mem-Eigenschaft im Optionsabschnitt der Relay Server-Konfigurationsdatei festgelegt werden. Der Standardwert ist 10 MB. Wenn Sie diesen Wert ändern, muss ein Neustart des Relay Servers erfolgen.

RSF11002: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von Ressourcen für die entfernte Administration

Fehlercode	11002
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_USE_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Ein Ressourcenproblem ist aufgetreten, das die Fernadministration verhindert. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben der gesamten Konfiguration in Datei '%3'

Fehlercode	11003
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_WRITE_CONFIG_FILE_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die Konfiguration wurde auf den Relay Server angewendet und ist wirksam, aber die Aktualisierung der Konfigurationsdatei ist fehlgeschlagen. Wenn Sie den Relay Server neu starten, wird die letzte gespeicherte Konfiguration verwendet. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11004: Unzureichender Speicher beim Lesen von neuer Konfiguration

Fehlercode	11004
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_OUT_OF_MEM

Mögliche Ursache

Die Konfigurationsaktualisierung wurde aufgrund von Speichermangel abgebrochen. Wenn es sich um einen auf IIS basierenden Relay Server handelt, prüfen Sie, ob die Einstellungen für den Anwendungspool die Speichernutzung durch die Webserver-Erweiterungen Ihres Relay Servers begrenzen. Wenn Sie die maximale Anzahl von Worker-Prozessen im Anwendungspool auf einem 32-Bit-IIS erhöhen, wird die Arbeitslast besser verteilt. Ein Upgrade auf einen Relay Server mit 64-Bit oder das Hinzufügen eines weiteren Relay Servers zur Relay Server-Farm kann ebenfalls zur Lösung des Problems beitragen. Das Auslagern von Anwendungen, die auf dem Relay Server-System laufen, auf ein anderes System, kann ebenfalls hilfreich sein.

RSF11005: Protokollfehler, wenn '%1'

Fehlercode	11005
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_PROTOCOL_ERROR
Parameter 1	Interner Kontext

Mögliche Ursache

Die Administrationsanforderung war ungültig. Der Fernzugriff der Administrationserweiterung muss mit einer HTTP-Authentifizierung und HTTPS abgesichert werden, um sie gegen unberechtigte Zugriffe zu schützen.

RSF11006: Fehler beim Öffnen von '%1', um eine Aktualisierung der Konfiguration anzuwenden

Fehlercode	11006
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_OPEN_CONFIG_FILE_FAIL
Parameter 1	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die Konfiguration wurde auf den Relay Server angewendet und ist wirksam, aber die Aktualisierung der Konfigurationsdatei ist fehlgeschlagen. Wenn Sie den Relay Server neu starten, wird die letzte

gespeicherte Konfiguration verwendet. Achten Sie darauf, dass der Statusmanagerprozess des Relay Servers ausreichende Berechtigungen zum Öffnen der Konfigurationsdatei für die Aktualisierung hat.

RSF11007: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Aktualisieren der Konfiguration

Fehlercode	11007
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_RECONFIG_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Neukonfiguration des Relay Servers ist fehlgeschlagen. Die dabei entstandene Konfiguration ist vielleicht beschädigt und muss über eine weitere Konfigurationsaktualisierung repariert werden. Die ursprüngliche Konfigurationsdatei wurde nicht mit der fehlgeschlagenen Konfiguration aktualisiert. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11008: Zeitüberschreitung beim Warten auf Administrationsbefehl nach %1 Sekunden

Fehlercode	11008
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_READ_TIMEOUT
Parameter 1	Timeout-Grenze für die Administration

Mögliche Ursache

Der Relay Server erwartete mehr Administrationsbefehle, aber das Fernadministrationstool sendete sie nicht rechtzeitig. Die Anforderung wurde abgebrochen. Versuchen Sie es noch einmal. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11009: Das Remoteadministrationstool wurde vorzeitig getrennt

Fehlercode	11009
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_DISCONNECT_EARLY

Mögliche Ursache

Dies kann durch ein Netzwerkproblem oder die unvermittelte Beendigung des Remoteadministrationstools verursacht werden. Versuchen Sie es noch einmal.

RSF11010: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Lesen vom Remoteadministrationstool

Fehlercode	11010
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_READ_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Dies kann durch ein Netzwerkkommunikationsproblem zwischen dem Relay Server und dem Remoteadministrationstool verursacht werden. Die Anforderung wurde abgebrochen. Versuchen Sie es noch einmal.

RSF11011: Verarbeitung des ADMIN_CMD_CONFIG_CONTINUE-Pakets kann aufgrund eines vorhergehenden Fehlers nicht fortgesetzt werden

Fehlercode	11011
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_CONTINUE_FAIL

Mögliche Ursache

Ziehen Sie die vorherige Fehlermeldung mit derselben Zeilenbezeichnung zu Rate, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

RSF11012: Abschnittkopfzeile in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2' erwartet

Fehlercode	11012
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_EXPECT_SECTION_HEADER
Parameter 1	Zeilennummer

Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei
-------------	----------------------------------

Mögliche Ursache

In der angegebenen Relay Server-Konfigurationsdatei fehlt ein erforderlicher Abschnitts-Headereintrag in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11013: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Archivieren von Logdatei '%3' in '%4'

Fehlercode	11013
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_ARCHIVE_LOG_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Dateiname des aktuellen Logs
Parameter 4	Gegebenenfalls Dateiname des Archivlogs, sonst leer

Mögliche Ursache

Beim Erstellen des Archivlogs, Kopieren des aktuellen Logs über das aktuelle Log oder Kürzen des aktuellen Logs ist ein Systemfehler aufgetreten. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11014: Kommunikationsfehler [SYS%1: %2] beim Schreiben einer Antwort an das Remoteadministrationstool

Fehlercode	11014
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_ADMIN_WRITE_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Ein Kommunikationsfehler ist bei der Berichterstellung an das Remoteadministrationstool aufgetreten. Die Anforderung wurde abgebrochen, nachdem die Neukonfiguration durchgeführt wurde. Versuchen Sie es noch einmal.

RSF11015: Ungültiger Opcode im Überwachungsbefehlpaket

Fehlercode	11015
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_MON_PROTOCOL_ERROR

Mögliche Ursache

Achten Sie darauf, dass nur der SA-Monitor auf die Monitorerweiterung zugreift. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11016: Freigabe von bereits freigegebenem Speicherblock im gemeinsamen Speicher

Fehlercode	11016
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_MEMORY_ALREADY_FREED

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler. Der Shared Memory-Manager im Relay Server ist gegen diesen Fehlertyp geschützt und der Relay Server müsste ohne Neustart stabil weiterarbeiten. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11018: Backend-Server '%1' kann nicht hinzugefügt werden, da er bereits in der Backend-Farm '%2' definiert ist

Fehlercode	11018
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_SERVER_PREVIOUSLY_DEFINED
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dieser Fehler tritt während der Relay Server-Konfiguration auf und hat keinen Einfluss auf die anderen Teile des Konfigurationsvorgangs. Allerdings wurde die neue Konfiguration des zuvor definierten Backend-Servers auf den Relay Server nicht angewendet. Sie müssen gegebenenfalls die Relay Server-Konfiguration erneut anwenden. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11019: Initialisieren von Ressource für den Zugriff auf den Backend-Server '%1' in Farm '%2' ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11019
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_INIT_SERVER_FAIL
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass der Relay Server aus dem vorbelegten gemeinsam genutzten Speicher, der eine beim Start festgelegte fixe Größe hat, keinen Speicherblock zuweisen konnte. Die Größe kann optional mit der `shared_mem`-Eigenschaft im Optionsabschnitt der Relay Server-Konfigurationsdatei festgelegt werden. Der Standardwert ist 10 MB. Wenn Sie diesen Wert ändern, muss ein Neustart des Relay Servers erfolgen. Dieser Fehler kann auch durch andere Einschränkungen der Systemressourcen verursacht werden.

RSF11020: Erforderlicher Abschnitt '%1' in der Konfigurationsdatei '%2' fehlt

Fehlercode	11020
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_MISSING_SECTION
Parameter 1	Konfigurations-Abschnittsname
Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

In der angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei fehlt ein erforderlicher Abschnittseintrag an der angegebenen Zeilennummer. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11021: Fehler beim Vorbereiten des gemeinsamen Logs

Fehlercode	11021
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_PREPARE_SHARED_LOG

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass der Statusmanager ausgeführt wird. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11022: Das Einrichten der Datenstruktur für alle Relay Server in der Konfiguration ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11022
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_SETUP_RS_LIST

Mögliche Ursache

Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass entweder redundante Relay Server in der Konfiguration vorhanden sind oder der Relay Server keine Ressourcen mehr hat, während eine Liste aller Relay Server erstellt wird. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration Relay Server mit eindeutigen Namen enthält bzw. vergewissern Sie sich, dass genügend Ressourcen auf dem System vorhanden sind, auf dem der Relay Server läuft.

RSF11023: Relay Server '%1' wird zuvor in der Konfiguration definiert

Fehlercode	11023
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_RS_PREVIOUSLY_DEFINED
Parameter 1	Hostname des Relay Servers

Mögliche Ursache

Zwei Relay Server können nicht denselben Hostnamen haben. Vergewissern Sie sich, dass jeder Relay Server in der Relay Server-Farm über einen eindeutigen Namen verfügt.

RSF11024: Vorbereitung von Backend-Farm-Informationen ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11024
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_PREPARE_FARMS

Mögliche Ursache

Fehler bei der Vorbereitung einiger Backend-Farmen. Fehlermeldungen mit derselben Zeilenbezeichnung, die vor diesem Fehler im Fehlerlog eingetragen sind, können weitere Hinweise enthalten.

RSF11025: Kein Heap-Speicher mehr!

Fehlercode	11025
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_OUT_OF_MEM

Mögliche Ursache

Wenn es sich um einen auf IIS basierenden Relay Server handelt, prüfen Sie, ob die Einstellungen für den Anwendungspool die Speichernutzung durch die Webserver-Erweiterungen Ihres Relay Servers begrenzen. Wenn Sie die maximale Anzahl von Worker-Prozessen im Anwendungspool auf einem 32-Bit-IIS erhöhen, wird die Arbeitslast besser verteilt. Ein Upgrade auf einen Relay Server mit 64-Bit oder das Hinzufügen eines weiteren Relay Servers zur Relay Server-Farm kann ebenfalls zur Lösung des Problems beitragen. Das Auslagern von Anwendungen, die auf dem Relay Server-Computer laufen, auf einen anderen Computer, kann ebenfalls hilfreich sein.

RSF11026: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erstellen von interner Datenstruktur beim Start

Fehlercode	11026
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_CREATE_ROOT
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11027: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von internen Datenstrukturen

Fehlercode	11027
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_INIT_ROOT
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11028: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erstellen von Shared Memory. Fahren Sie alle laufenden rshost-Prozesse herunter und starten Sie den Webserver neu, bevor Sie es nochmals versuchen

Fehlercode	11028
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_CRT_SHM
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Fahren Sie alle laufenden rshost-Prozesse herunter und starten Sie den Webserver neu, bevor Sie einen neuen Versuch unternehmen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11029: Fehler beim Erstellen des Semaphoren-Managers

Fehlercode	11029
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_CREATE_SEM_MGR

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass Ihr System nicht zu wenig System-V-Semaphore hat.

RSF11030: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren von gemeinsamen Datenstrukturen

Fehlercode	11030
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_INIT_ROOT_USE
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11031: Anhängen an gemeinsamen Speicher des Relay Servers '%1' ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11031
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_ATTACH_SHM
Parameter 1	Interner Name des Relay Servers

Mögliche Ursache

Bei Windows-Systemen achten Sie darauf, dass der rshost-Prozess unter demselben Namensbereich läuft wie der angehängte Prozess. Dieser Fehler kann auch eintreten, wenn der Statusmanager wegen einer ungültigen Konfigurationsdatei nicht automatisch starten konnte. Am besten verwenden Sie das Administrationstool, um die Konfigurationsdatei zu erstellen und bereitzustellen. Wenn Sie die Konfigurationsdatei hingegen manuell erstellen, ist es sinnvoll, Ihre Konfiguration mit dem rshost-Dienstprogramm als Teil eines Überprüfungsvorgangs zu testen, bevor Sie die Konfigurationsdatei freigeben. Die empfohlene Vorgangsweise zum Starten des Statusmanagers ist, ihn in einem Produktionssystem als Dienst zu starten.

RSF11032: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Anhängen an gemeinsames Log '%3'

Fehlercode	11032
------------	-------

Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_ATTACH_LOG
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Name der gemeinsam genutzten Logdatei

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11033: Das Aktualisieren der Datenstruktur für die Liste der Relay Server in der Konfiguration ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11033
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_UPDATE_RS_LIST

Mögliche Ursache

Entweder ist beim Broadcasting der Aktualisierung an einige verbundene Outbound Enabler ein Fehler aufgetreten oder während des Aktualisierungsvorgangs ging der gemeinsam genutzte Speicher zur Neige. Fehlermeldungen mit derselben Zeilenbezeichnung, die vor diesem Fehler im Fehlerlog eingetragen sind, können weitere Hinweise enthalten. Erhöhen Sie die shared_mem-Eigenschaft im Optionsabschnitt in der Relay Server-Konfigurationsdatei und starten Sie den Relay Server neu.

RSF11034: Anwenden von Backend-Farm-Änderungen ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11034
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_UPDATE_FARM

Mögliche Ursache

Fehler bei der Aktualisierung der Konfigurationsdatei für einige Backend-Farmen. Die Konfigurationsaktualisierung wurde nur teilweise angewendet. Versuchen Sie es noch einmal. Fehlermeldungen mit derselben Zeilenbezeichnung, die vor diesem Fehler im Fehlerlog eingetragen sind, können weitere Hinweise enthalten.

RSF11035: Anwenden von Backend-Server-Änderungen ist fehlgeschlagen

Fehlercode	11035
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FAILED_UPDATE_SERVER

Mögliche Ursache

Fehler bei der Aktualisierung der Konfigurationsdatei für einige Backend-Server. Die Konfigurationsaktualisierung wurde nur teilweise angewendet. Versuchen Sie es noch einmal. Fehlermeldungen mit derselben Zeilenbezeichnung, die vor diesem Fehler im Fehlerlog eingetragen sind, können weitere Hinweise enthalten.

RSF11036: Broadcast an den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' ist fehlgeschlagen, da der UP-Kanal überlastet war

Fehlercode	11036
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_BROADCAST_UPCH_TOO_BUSY
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Broadcast zu diesem Backend Server wurde übersprungen. Versuchen Sie die Konfigurationsaktualisierung erneut.

RSF11037: Farm '%1' ist bereits definiert

Fehlercode	11037
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_FARM_PREVIOUSLY_DEFINED
Parameter 1	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Relay Server-Konfigurationsdatei darf keine redundanten Backend-Farmnamen enthalten. Achten Sie darauf, dass Ihre Backend-Farmnamen eindeutig sind.

RSF11038: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Umbenennen der Logdatei '%3'

Fehlercode	11038
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_RENAME_LOG_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Dateiname des aktuellen Logs

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF11039: Undichte Stelle im Speicherblock des gemeinsamen Speichers

Fehlercode	11039
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_SHM_LEAK

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF11040: Relay Server-Konfigurationsdatei '%1' kann nicht geöffnet werden

Fehlercode	11040
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_CANT_OPEN_FILE
Parameter 1	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass die Relay Server-Konfigurationsdatei vorhanden ist und dem rshost-Prozess zur Verfügung steht.

RSF11041: Relay Server-Konfigurationsdatei '%1' kann nicht eingeblendet werden

Fehlercode	11041
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_CANT_UNHIDE
Parameter 1	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die Konfigurationsdatei ist vielleicht beschädigt. Eine neue verborgene Konfigurationsdatei muss mit dem dbfhide-Dienstprogramm erstellt werden.

RSF11042: Falsche Syntax in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2'

Fehlercode	11042
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_BAD_LINE_FMT
Parameter 1	Zeilennummer
Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei enthält ungültige Syntax in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11043: Ungültiger Abschnittsname in Zeile %1 in Konfigurationsdatei '%2'

Fehlercode	11043
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_BAD_SECTION_NAME
Parameter 1	Zeilennummer
Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei enthält einen ungültigen Abschnittnamen in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11044: Ungültiger Eigenschaftsname in der Zeile %1 der Konfigurationsdatei '%2'

Fehlercode	11044
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_BAD_PROP_NAME
Parameter 1	Zeilennummer
Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei enthält einen ungültigen Eigenschaftsnamen in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11045: Ungültiger Eigenschaftswert in der Zeile %1 der Konfigurationsdatei '%2'

Fehlercode	11045
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_BAD_VALUE
Parameter 1	Zeilennummer
Parameter 2	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei enthält einen ungültigen Eigenschaftswert in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11046: Doppelter Abschnitt '%1' in der Zeile %2 der Konfigurationsdatei '%3'

Fehlercode	11046
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_CANT_REPEAT_SECTION
Parameter 1	Konfigurations-Abschnittsname
Parameter 2	Zeilennummer
Parameter 3	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Die angegebene Relay Server-Konfigurationsdatei enthält einen doppelten Abschnitt in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF11047: Erforderliche Eigenschaft '%1' in der Zeile %2 der Konfigurationsdatei '%3' fehlt

Fehlercode	11047
Fehlerkonstante	RSF_ROOT_CONFIG_MISSING_PROP
Parameter 1	Eigenschaftsname
Parameter 2	Zeilennummer
Parameter 3	Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

In der angegebenen Relay Server-Konfigurationsdatei fehlt ein erforderlicher Eigenschaftseintrag in der angegebenen Zeile. Verwenden Sie entweder das Administrationstool zur Erstellung der Konfigurationsdatei oder ziehen Sie die Dokumentation zur Konfigurationsdatei zu Rate und beheben Sie das Problem direkt in der Datei.

RSF12000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Ressource für den Zugriff auf die Backend-Farm '%3'

Fehlercode	12000
------------	-------

Fehlerkonstante	RSF_FARM_FAIL_ACCESS
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF13000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Erzeugen der Akzeptor-UUID für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	13000
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_RS_UUID_GENERATION_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF13001: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Ressource für den Zugriff auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	13001
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_INIT_FAIL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung

Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF13002: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Schreiben

Fehlercode	13002
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_WLOCK_REQUEST_LIST
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Backend-Server funktioniert unter Umständen erst wieder, wenn der Outbound Enabler neu gestartet wird. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Anforderungsliste für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	13003
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_INIT_REQUEST_LIST
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung. Der Outbound Enabler sollte den Dienst automatisch wiederherstellen.

RSF13004: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Freigeben der Sempahore für den inaktiven UP-Kanal für den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	13004
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_SIGNIFYING_UPCHANNEL_IDLE
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Backend-Server wird unter Umständen instabil, bis der Relay Server neu gestartet wird. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13005: Der Outbound Enabler für den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' sendet %3 Byte über den Kanalgrenzwert

Fehlercode	13005
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_CONTENT_OVERFLOW
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Anzahl der zusätzlichen Byte

Mögliche Ursache

Dies ist ein interner Fehler des Outbound Enablers. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13006: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Lesen

Fehlercode	13006
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_RLOCK_REQUEST_LIST
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Backend-Server funktioniert unter Umständen erst wieder, wenn der Outbound Enabler neu gestartet wird. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13007: Sperren der Warteschlange für die Download-Pakete eines Clients des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' für den Push eines %3-Pakets ist fehlgeschlagen

Fehlercode	13007
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_LOCK_PUSH_DNQ
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Paketname

Mögliche Ursache

Die Antwort auf eine Clientanforderung wurde nicht zugestellt, aber der Backend-Server müsste für andere Clients weiterhin verwendbar bleiben. Der Client empfängt wahrscheinlich einen Fehler und sollte die Anforderung wiederholen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13008: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Semaphore für die Warteschlange für Download-Pakete des Backend-Servers '%3' in der Backend-Farm '%4' während des Pushs eines %5-Pakets

Fehlercode	13008
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_INIT_DNQ_SEMA
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname
Parameter 5	Paketname

Mögliche Ursache

Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF13009: Fehlende Anforderungsliste für den Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2'

Fehlercode	13009
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_MISSING_REQUEST_LIST
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler sollte den Dienst automatisch wiederherstellen. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13010: Fehlerhafte Wiederverwendung des Anforderungsindexes auf dem Backend-Server '%1' in der Backend-Farm '%2' wurde festgestellt

Fehlercode	13010
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAULTY_REQUEST_IDX_RECYCLING
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Eine Clientanforderung und eine Antwort wurden vielleicht nicht ordnungsgemäß weitergeleitet, aber der Backend-Server müsste für andere Clients weiterhin verfügbar bleiben. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF13011: Zuweisung eines gemeinsamen Speicherblocks für die Sammlung der Datenverkehrstatistik des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' ist fehlgeschlagen

Fehlercode	13011
Fehlerkonstante	RSF_SERVER_FAIL_NEWING_CLIENT_STATISTIC
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel verfügbar. Der Speichermangel wurde vielleicht durch vorübergehend starken Datenverkehr verursacht. Wenn dieser Fehler fortbesteht, erhöhen Sie die Grenze für den gemeinsam genutzten Speicher und starten Sie den Relay Server neu.

RSF14000: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren des Zugriffs auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	14000
------------	-------

Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_FAIL_INIT_SERVER_ACCESS
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

RSF14001: Fehler beim Sperren der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' zum Schreiben, wobei '%3'

Fehlercode	14001
Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_FAIL_WLOCK_REQUEST_LIST
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Interner Kontext

Mögliche Ursache

Der Backend Server war überlastet. Die Clientanforderung wurde abgebrochen. Um die Verarbeitungslast zu bewältigen, müssen Sie vielleicht weitere Backend-Server oder Relay Server hinzufügen.

RSF14002: Fehler bei der Zuweisung eines gemeinsamen Speicherblocks für den Client des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2', wobei '%3'

Fehlercode	14002
Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_OUT_OF_SHM
Parameter 1	Backend-Servername

Parameter 2	Backend-Farmname
Parameter 3	Interner Kontext

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel für andere Clients verfügbar. Der Speichermangel wurde vielleicht durch vorübergehend starken Datenverkehr verursacht. Wenn dieser Fehler fortbesteht, erhöhen Sie die Grenze für den gemeinsam genutzten Speicher und starten Sie den Relay Server neu.

RSF14003: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Initialisieren der Anforderungsplatzierung auf den Backend-Server '%3' in der Backend-Farm '%4'

Fehlercode	14003
Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_FAIL_INIT_REQUEST
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Backend-Servername
Parameter 4	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel für andere Clients verfügbar. Beheben Sie das Problem gemäß den Angaben in der Systemfehlermeldung.

RSF14004: Heap-Speicher erschöpft, während der Client des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' den Status '%3' hat

Fehlercode	14004
Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_OUT_OF_MEM
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Parameter 3	Interner Kontext
-------------	------------------

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel für andere Clients verfügbar. Der Speichermangel wurde vielleicht durch vorübergehend starken Datenverkehr verursacht. Wenn es sich um einen auf IIS basierenden Relay Server handelt und der Fehler fortbesteht, prüfen Sie, ob die Einstellungen für den Anwendungspool die Speichernutzung durch die Webserver-Erweiterungen Ihres Relay Servers begrenzen. Wenn Sie die maximale Anzahl von Worker-Prozessen im Anwendungspool auf einem 32-Bit-IIS erhöhen, wird die Arbeitslast besser verteilt. Ein Upgrade auf einen Relay Server mit 64-Bit oder das Hinzufügen eines weiteren Relay Servers zur Relay Server-Farm kann ebenfalls zur Lösung des Problems beitragen. Das Auslagern von Anwendungen, die auf dem Relay Server-System laufen, auf ein anderes System, kann ebenfalls hilfreich sein.

RSF14005: Unerwartete Anforderung aus der Anforderungsliste des Backend-Servers '%1' in der Backend-Farm '%2' wurde entfernt

Fehlercode	14005
Fehlerkonstante	RSF_CLIENT_REMOVED_WRONG_REQUEST
Parameter 1	Backend-Servername
Parameter 2	Backend-Farmname

Mögliche Ursache

Die Clientanforderung wurde abgebrochen, aber der Backend-Server bleibt in der Regel für andere Clients verfügbar. Wenn dieser Zustand andauert, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Warnmeldungen des Relay Servers

Die Warnungen werden in die Meldungslogdatei des Relay Servers geschrieben.

Viele Fehlermeldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Fehlermeldung ersetzt.

Jeder Fehler hat einen numerischen Fehlercode. Der Text der jeweiligen Fehlermeldung enthält ein Präfix, das den Typ des Fehlers oder der Warnung beschreibt:

- **RSE** Relay Server-Fehler.
- **RSF** Schwerwiegender Relay Server-Fehler. Dies bewirkt einen SQL Anywhere-Monitor-Alarm.
- **RSW** Relay Server-Warnung.

Siehe auch

- [„Fehlermeldungen des Relay Servers“ auf Seite 1119](#)

Jede Warnung wird einer Ebene zwischen 1 und 5 zugewiesen:

Ebene	Beschreibung
1	Serverwarnungen oder ODBC-Warnungen der höchsten Stufe, wenn ein Relay Server gestartet oder heruntergefahren wird.
2	Synchronisationswarnung und Warnungen auf Benutzerebene, wenn eine Synchronisation beginnt und endet.
3	Warnungen auf Schemastufe (einschließlich Publikationen und Tabellen).
4	Skriptwarnungen und ODBC-Warnungen auf niedriger Stufe.
5	Warnungen auf Tabellen- und Zeilenebene

Warnmeldungen des Relay Servers - nach Fehlercode sortiert

Fehlercode	Text der Meldung
0	„RSW0: Keine Warnung“
100	„RSW100: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Aufrufen von '%3'“
101	„RSW101: CPU-Überwachung ist auf dieser Plattform nicht verfügbar“

Fehlercode	Text der Meldung
102	„RSW102: Die Backend-Verbindung wurde getrennt, bevor der komplette Abschnitt des Antworthauptteils empfangen wurde“
103	„RSW103: Die Backend-Verbindung wurde getrennt, bevor die komplette Inhaltslänge des Antworthauptteils empfangen wurde. Rest: %1 von %2 Byte“

Warnmeldungen des Relay Servers - nach Meldungstext sortiert

RSW0: Keine Warnung

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	RSW_NO_WARNING

Mögliche Ursache

Es gab keine Warnung.

RSW100: Systemfehler [SYS%1: %2] beim Aufrufen von '%3'

Fehlercode	100
Fehlerkonstante	RSW_SYS_CALL
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Name des Systemaufrufs

Mögliche Ursache

Ein nicht schwerwiegender Fehlschlag eines Systemaufrufs ist aufgetreten. Der Relay Server bleibt in der Regel betriebsbereit.

RSW101: CPU-Überwachung ist auf dieser Plattform nicht verfügbar

Fehlercode	101
Fehlerkonstante	RSW_CPU_MON_NOT_AVAILABLE

Mögliche Ursache

Der Relay Server kann die Gesamt-CPU-Nutzung aller mit dem Relay Server zusammenhängenden Prozesse auf dieser Plattform nicht genau melden.

RSW102: Die Backend-Verbindung wurde getrennt, bevor der komplette Abschnitt des Antworthauptteils empfangen wurde

Fehlercode	102
Fehlerkonstante	RSW_CHUNKED_RESPONSE_NOT_COMPLETED

Mögliche Ursache

Das Ergebnis dieser Warnung hängt vom Anwendungsprotokoll ab.

RSW103: Die Backend-Verbindung wurde getrennt, bevor die komplette Inhaltslänge des Antworthauptteils empfangen wurde. Rest: %1 von %2 Byte

Fehlercode	103
Fehlerkonstante	RSW_CONTENT_LENGTH_RESPONSE_NOT_COMPLETED

Mögliche Ursache

Das Ergebnis dieser Warnung hängt vom Anwendungsprotokoll ab.

Fehlermeldungen des Outbound Enablers

Die Meldungen werden in die Meldungslogdatei des Outbound Enablers geschrieben.

Jeder Fehler hat einen numerischen Code.

Viele Meldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden durch die Parameter der Meldung ersetzt.

Siehe auch

- „Outbound Enabler-Warmmeldungen“ auf Seite 1219

Fehlermeldungen des Outbound Enablers - sortiert nach Fehlercode

Fehlercode	Text der Meldung
0	„OEE0: Kein Fehler“
1000	„OEE1000: Es konnte keine GET-Anforderung geschrieben werden, um den Backend-Server mit http://%1:%2/%3 zu pingen. Erneut pingen“
1001	„OEE1001: Die Header der Antwort vom Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3 konnten nicht gelesen werden. Erneutes Pingen“
1002	„OEE1002: Unerwarteter HTTP-Statuscode %1 vom Pingen des Backend-Servers mit http://%2:%3/%4. Erneutes Pingen“
1003	„OEE1003: Fehlender Content-Length-Header in der Antwort auf den Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3. Erneutes Pingen“
1004	„OEE1004: Fehlender oder fehlerhaft formulierter Hauptteil in der Antwort auf den Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3 gefunden. Erneutes Pingen“
1005	„OEE1005: 'AVAILABLE=' konnte im Antwort-Hauptteil des Backend-Status-Ping aus http://%1:%2/%3 nicht gefunden werden. Erneutes Pingen“
1006	„OEE1006: Der Outbound Enabler erkennt nicht 'AVAILABLE=%1' in der Antwort auf den Backend-Server-Status-Ping auf http://%2:%3/%4. Gültige Werte sind 1, T, TRUE, ON, 0, F, FALSE und OFF. Erneutes Pingen“
1007	„OEE1007: Beim Backend-Server-Status-Ping des Output Enablers auf http://%1:%2/%3 wurde gemeldet, dass der Dienst nicht verfügbar ist. Erneutes Pingen“

Fehlercode	Text der Meldung
1008	„OEE1008: Es konnte kein Outbound Enabler für den Server '%1' der Farm '%2' mithilfe des Relay Servers '%3%4' gefunden oder heruntergefahren werden“
1009	„OEE1009: Netzwerk-Lesevorgang vom Relay Server fehlgeschlagen wegen [MLC%1: %2]“
1010	„OEE1010: Verarbeiten des WWW-Authenticate-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]“
1011	„OEE1011: Verarbeiten des Proxy-Authenticate-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]“
1012	„OEE1012: Verarbeiten des Authentication-Info-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]“
1013	„OEE1013: Verarbeiten des Proxy-Authentication-Info-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]“
1014	„OEE1014: Die Länge eines vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitts ist zu groß“
1015	„OEE1015: Die Länge eines vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitts ist fehlerhaft formuliert“
1016	„OEE1016: In einem vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitt fehlt ein nachgestellter CRLF-Code“
1017	„OEE1017: Der Outbound Enabler hat einen HTTP-Fehlerstatus vom Relay Server empfangen:\r %1“
1018	„OEE1018: Outbound Enabler-Verbindungen zum Relay Server-Webserver erfordern HTTP-Authentifizierung, aber es wurden keine Anmeldedaten bereitgestellt“
1019	„OEE1019: Fehlschlag der HTTP-Authentifizierung für eine Outbound Enabler-Verbindung zum Relay Server“
1020	„OEE1020: Outbound Enabler-Verbindungen zum Relay Server-Webserver gehen durch einen Proxy, der Proxy-HTTP-Authentifizierung erfordert, aber es wurden keine Anmeldedaten bereitgestellt“
1021	„OEE1021: HTTP-Proxy-Authentifizierung für eine Outbound Enabler-Verbindung zum Relay Server fehlgeschlagen“
1022	„OEE1022: Der Outbound Enabler hat einen unerwarteten HTTP-Fehlerstatus empfangen:\r %1“
1023	„OEE1023: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_password“

Fehlercode	Text der Meldung
1024	„OEE1024: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_proxy_password“
1025	„OEE1025: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_userid“
1026	„OEE1026: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_proxy_userid“
1027	„OEE1027: Schreiben des HTTP-Headers auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC% 1: %2]“
1028	„OEE1028: Schreiben des HTTP-Hauptteils auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC% 1: %2]“
1029	„OEE1029: Der Outbound Enabler hat von einem Client HTTP-Cookies oder -Header empfangen, die anzeigen, dass der Client die Daten aus einer vorherigen Relay Server-Konfiguration im Cache gespeichert hatte. Der unerwartete Relay Server-Index lautet: %1“
1030	„OEE1030: Herstellung der Verbindung zum Relay Server mit '%1' durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC% 2: %3]. Erneuter Versuch“
1031	„OEE1031: Der Outbound Enabler-Zugriff wurde vom Relay Server abgelehnt“
1032	„OEE1032: Erneuter Versuch aufgrund eines Problems mit dem Relay Server“
1033	„OEE1033: Der Outbound Enabler kann unter %1:%2 keine Verbindung zum Backend-Server herstellen, um ihn zu pingen. Erneutes Pingen“
1034	„OEE1034: Kommunikationsfehler mit dem Backend-Server: '%1'“
1035	„OEE1035: Ungültiger tls_type-Wert %1 an den Outbound Enabler-Parameter -cs übergeben. Nur rsa wird unterstützt“
1036	„OEE1036: Eine Netzwerkverbindung wurde vom Relay Server oder einem Zwischen-server geschlossen, während ein Outbound Enabler-Lesevorgang lief“
1037	„OEE1037: Bei der Option -cr des Outbound Enablers fehlt der %1-Parameter“
1038	„OEE1038: Ungültige Outbound Enabler-Befehlszeile bei '%1'“
1039	„OEE1039: Herstellung der Verbindung zum Relay Server mit '%1' durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC% 2: %3]“
1040	„OEE1040: Initialisierung der sicheren Kommunikation zum Backend-Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC% 1: %2]“
1041	„OEE1041: Die Option -cr des Outbound Enablers gibt keinen gültigen Relay Server an. Die HTTP-Antwort vom Server enthält die folgenden Header: %1“

Fehlercode	Text der Meldung
1042	„OEE1042: Der Relay Server muss einem Upgrade unterzogen werden, damit er mit diesem Outbound Enabler kompatibel ist“
1043	„OEE1043: Der Relay Server auf dem Host '%1' hat keinen %2-Eintrag in der Relay Server-Konfiguration“
1044	„OEE1044: Der Outbound Enabler konnte die MAC-Adressen dieser Maschine nicht ermitteln“
1045	„OEE1045: Systemfehler [SYS%1: %2] während Zustand "%3" mit dem Backend-Server über sidx=%4 socket=%5 sfp=%6“
1046	„OEE1046: Verbindung mit Backend-Server unter %1:%2 fehlgeschlagen wegen [MLC %3: %4]“
1047	„OEE1047: Fehler bei der syntaktischen Analyse der Outbound Enabler-Option -cs %1“
1048	„OEE1048: Kommunikation zwischen Outbound Enabler und Backend-Server fehlgeschlagen mit [MLC%1: %2] während %3. sidx=%4 socket=%5 sfp=%6“
1049	„OEE1049: Die Anforderungs-URL ist zu lang. Anforderung mit sidx=%1 sfp=%2 wird abgebrochen“
1050	„OEE1050: Suchen nach einer Sitzung fehlgeschlagen, die gerade mit ridx=%1 snum=%2 sfp=%3 auf einem %4-Paket gestartet wurde“
1051	„OEE1051: Zugriff durch Outbound Enabler auf eine Sitzung mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 auf einem %5-Paket nicht möglich wegen %6“
1052	„OEE1052: Schreiben eines %1-Pakets auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MCL%2: %3]“
1053	„OEE1053: Leeren eines Pakets auf den Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]“
1054	„OEE1054: Schreiben eines %5-Pakets mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%6: %7]“
1055	„OEE1055: Erstellen eines Sitzungsfehlerpakets mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 err=%5 für Relay Server-Index %6 durch den Outbound Enabler nicht möglich, da der Index nicht gefunden wurde“
10000	„OEF10000: Socket-Bibliothek konnte nicht initialisiert werden [MLC%1: %2]“
10001	„OEF10001: Kein Speicher mehr“

Fehlercode	Text der Meldung
10002	„OEF10002: Der Outbound Enabler konnte kein Shared Memory-Verzeichnis für die Kommunikation des Herunterfahrens erstellen“
10003	„OEF10003: Der Outbound Enabler konnte keinen Shared Memory für die Kommunikation des Herunterfahrens erstellen“
10004	„OEF10004: Der Befehl 'rsoe -s' konnte nicht den Outbound Enabler für den Server '%1' der Farm '%2' mithilfe des Relay Servers '%3%4' herunterfahren“
10005	„OEF10005: Die Unterstützungsbibliothek für den Outbound Enabler konnte nicht geladen werden: %1 -- %2“
10006	„OEF10006: Der Outbound Enabler konnte erforderliche Funktionen nicht aus der Bibliothek '%1' laden“
10007	„OEF10007: Die Unterstützungsbibliothek '%1' für den Outbound Enabler konnte nicht initialisiert werden“
10008	„OEF10008: Protokollfehler beim Lesen eines %1-Pakets“
10009	„OEF10009: Reduziert auf niedrigste unterstützte Protokollversion, aber der Relay Server ist immer noch nicht kompatibel“
10010	„OEF10010: Ungültigen Opcode vom Relay Server empfangen“
10011	„OEF10011: Der Outbound Enabler konnte die Verschlüsselungsbibliothek %1 aufgrund von [%2] nicht laden. Achten Sie auf eine korrekte Installation“
10012	„OEF10012: Der Outbound Enabler konnte die Funktion %1 nicht aus der Verschlüsselungsbibliothek %2 laden“
10013	„OEF10013: Die Version der Verschlüsselungsbibliothek passt nicht. Gefunden wurde Version %1.%2 mit Implementierungs-ID %3“
10014	„OEF10014: Interner Fehler: %1“

Fehlermeldungen des Outbound Enablers nach Meldungstext sortiert

OEE0: Kein Fehler

Fehlercode	0
Fehlerkonstante	OEE_NO_ERROR

Mögliche Ursache

Dieser Code zeigt an, dass kein Outbound Enabler-Fehler vorlag.

OEE1000: Es konnte keine GET-Anforderung geschrieben werden, um den Backend-Server mit http://%1:%2/%3 zu pingen. Erneut pingen

Fehlercode	1000
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_WRITE
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, während einer Statusprüfung eine GET-Anforderung an den Backend-Server zu schreiben. Vergewissern Sie sich, dass die Parameter "-cs host" und "-cs port" auf den HTTP-Port des Backend-Servers verweisen. Stellen Sie weiterhin sicher, dass der Backend-Server keine Probleme mit dem Start hat.

OEE1001: Die Header der Antwort vom Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3 konnten nicht gelesen werden. Erneutes Pingen

Fehlercode	1001
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_READ_HDR
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, während einer Statusprüfung Antwort-Header vom Backend-Server zu lesen. Stellen Sie sicher, dass der Backend-Server in der Lage ist, HTTP-Anforderungen des Status-URL auf dem angegebenen Host und Port zu erfüllen.

OEE1002: Unerwarteter HTTP-Statuscode %1 vom Pinggen des Backend-Servers mit http://%2:%3/%4. Erneutes Pinggen

Fehlercode	1002
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_HTTP_OK
Parameter 1	HTTP-Statuscode der Ping-Antwort
Parameter 2	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 3	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 4	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war wegen eines unerwarteten HTTP-Statuscodes nicht in der Lage, einen Ping des Backend-Servers zu verifizieren. Es wird ein HTTP-Statuscode von 200 erwartet, unabhängig von der Verfügbarkeit des Backend-Servers. Stellen Sie sicher, dass die angegebene URL korrekt ist, und vergewissern Sie sich dann, dass der zurückgegebene HTTP-Statuscode immer 200 ist. Wenn die URL richtig ist, der Fehler aber bestehen bleibt, wenden Sie sich an den technischen Support beim Lieferanten des Backend-Servers.

OEE1003: Fehlender Content-Length-Header in der Antwort auf den Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3. Erneutes Pinggen

Fehlercode	1003
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_CONTENT_LENGTH
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben

Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben
-------------	---

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war wegen des fehlenden Headers in der Antwort nicht in der Lage, einen Ping des Backend-Servers zu verifizieren. Die Antwort muss unabhängig von der Verfügbarkeit des Backend-Servers einen Content-Length-Header enthalten. Vergewissern Sie sich, dass die angegebene URL richtig ist. Wenn die URL richtig ist, der Fehler aber bestehen bleibt, wenden Sie sich an den technischen Support beim Lieferanten des Backend-Servers.

OEE1004: Fehlender oder fehlerhaft formulierter Hauptteil in der Antwort auf den Backend-Server-Ping mit http://%1:%2/%3 gefunden. Erneutes Pingen

Fehlercode	1004
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_READ_BODY
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war wegen einer fehlenden oder falsch formatierten Antwort nicht in der Lage, einen Ping des Backend-Servers zu verifizieren. Der Hauptteil der Antwort muss mit dem Content-Length-Header übereinstimmen. Vergewissern Sie sich, dass die angegebene URL richtig ist. Wenn die URL richtig ist, der Fehler aber bestehen bleibt, wenden Sie sich an den technischen Support beim Lieferanten des Backend-Servers.

OEE1005: 'AVAILABLE=' konnte im Antwort-Hauptteil des Backend-Status-Ping aus http://%1:%2/%3 nicht gefunden werden. Erneutes Pingen

Fehlercode	1005
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_AVAILABLE_NOT_FOUND
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben

Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, einen Ping des Backend-Servers zu verifizieren, da der Hauptteil kein 'AVAILABLE =' enthielt. Vergewissern Sie sich, dass die angegebene URL richtig ist. Wenn die URL richtig ist, der Fehler aber bestehen bleibt, wenden Sie sich an den technischen Support beim Lieferanten des Backend-Servers.

OEE1006: Der Outbound Enabler erkennt nicht 'AVAILABLE=%1' in der Antwort auf den Backend-Server-Status-Ping auf http://%2:%3/%4. Gültige Werte sind 1, T, TRUE, ON, 0, F, FALSE und OFF. Erneutes Pingen

Fehlercode	1006
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_FAILED_PARSE_AVAILABLE_VAL
Parameter 1	Der Wert von AVAILABLE=Wert
Parameter 2	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 3	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 4	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, einen Ping des Backend-Servers zu verifizieren, da der Hauptteil keinen erwarteten 'AVAILABLE ='-Wert enthielt. Vergewissern Sie sich, dass die angegebene URL richtig ist. Wenn die URL richtig ist, der Fehler aber bestehen bleibt, wenden Sie sich an den technischen Support beim Lieferanten des Backend-Servers.

OEE1007: Beim Backend-Server-Status-Ping des Output Enablers auf http://%1:%2/%3 wurde gemeldet, dass der Dienst nicht verfügbar ist. Erneutes Pingen

Fehlercode	1007
------------	------

Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_DOWN
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	Status-URL des Backend-Servers durch den Parameter "-cs status_url" angegeben

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler-Ping des Backend-Servers gibt an, dass der Server nicht verfügbar ist. Es gibt keine Weiterleitung, solange der Ping zum Backend-Server den gleichen Status zurückgibt. Um die Weiterleitung zum Backend-Server wieder aufzunehmen, konfigurieren Sie ihn so, dass er einen Verfügbar-Status zurückgibt.

OEE1008: Es konnte kein Outbound Enabler für den Server '%1' der Farm '%2' mithilfe des Relay Servers '%3%4' gefunden oder heruntergefahren werden

Fehlercode	1008
Fehlerkonstante	OEE_SHUTDOWN_NOT_FOUND
Parameter 1	Backend-Servername durch den Parameter "-id" angegeben
Parameter 2	Backend-Farmname durch den Parameter "-f" angegeben
Parameter 3	Relay Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 4	Relay Server-URL-Suffix durch den Parameter "-cs url_suffix" angegeben.

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler konnte einen bereits laufenden Outbound Enabler für den angegebenen Backend-Server, die angegebene Farm und den angegebenen Relay Server weder finden noch herunterfahren. Wenn der Outbound Enabler ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass Backend-Server, Farm, Relay Server und URL-Suffix richtig angegeben sind.

OEE1009: Netzwerk-Lesevorgang vom Relay Server fehlgeschlagen wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1009
------------	------

Fehlerkonstante	OEE_NET_READ_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, Bytes vom Relay Server über das Netzwerk zu senden. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1010: Verarbeiten des WWW-Authenticate-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1010
Fehlerkonstante	OEE_PARSE_AUTH_HDR_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann den Wert eines WWW-Authenticate-Headers nicht verarbeiten. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1011: Verarbeiten des Proxy-Authenticate-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1011
Fehlerkonstante	OEE_PARSE_PROXY_AUTH_HDR_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann den Wert des Proxy-Authenticate-Headers nicht verarbeiten. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1012: Verarbeiten des Authentication-Info-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1012
Fehlerkonstante	OEE_PARSE_AUTH_INFO_HDR_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann den Wert des Authentication-Info-Headers nicht verarbeiten. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1013: Verarbeiten des Proxy-Authentication-Info-Headers in der Antwort durch den Output Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1013
Fehlerkonstante	OEE_PARSE_PROXY_AUTH_INFO_HDR_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann den Wert des Authentication-Info-Headers nicht verarbeiten. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1014: Die Länge eines vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitts ist zu groß

Fehlercode	1014
Fehlerkonstante	OEE_CHUNK_LEN_TOO_LONG

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat eine unerwartet große HTTP-Blocklänge in der Antwort vom Relay Server erhalten. Ein legitimer Relay Server dürfte dieses Problem nicht verursachen. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird, indem Sie die Statusseite mit einem Webbrowser vom Relay Server abrufen. Eine typische Statusseiten-URL sieht folgendermaßen aus: http://MyHost:80/ias_relay_server/server/rs_server.dll für IIS und <http://MyHost:80/srv/iarelayserver> (für Apache).

OEE1015: Die Länge eines vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitts ist fehlerhaft formuliert

Fehlercode	1015
Fehlerkonstante	OEE_MALFORMED_CHUNK_LEN

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat eine falsch formatierte Blocklänge in der Antwort vom Relay Server erhalten. Ein legitimer Relay Server dürfte dieses Problem nicht verursachen. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird, indem Sie die Statusseite mit einem Webbrowser vom Relay Server abrufen. Eine typische Statusseiten-URL sieht folgendermaßen aus: http://MyHost:80/ias_relay_server/server/rs_server.dll für IIS und <http://MyHost:80/srv/iarelayserver> (für Apache).

OEE1016: In einem vom Relay Server empfangenen HTTP-Abschnitt fehlt ein nachgestellter CRLF-Code

Fehlercode	1016
Fehlerkonstante	OEE_MALFORMED_CHUNK_END

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat einen falsch formatierten Block in der Antwort vom Relay Server gefunden. Ein legitimer Relay Server dürfte dieses Problem nicht verursachen. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird, indem Sie die Statusseite mit einem

Webbrowser vom Relay Server abrufen. Eine typische Statusseiten-URL sieht folgendermaßen aus: `http://MyHost:80/ias_relay_server/server/rs_server.dll` für IIS und `http://MyHost:80/srv/iarelayserver` (für Apache).

OEE1017: Der Outbound Enabler hat einen HTTP-Fehlerstatus vom Relay Server empfangen:\r %1

Fehlercode	1017
Fehlerkonstante	OEE_HTTP_ERR_FROM_RS
Parameter 1	Antwort-Header vom Relay Server

Mögliche Ursache

Informieren Sie sich über die Bedeutung von HTTP-Status, Nachricht und Aktion. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie anhand der Statusseite sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass keine Netzwerk-Vermittler den HTTP-Datenverkehr zwischen dem Outbound Enabler und dem Relay Server unsachgemäß verändern.

OEE1018: Outbound Enabler-Verbindungen zum Relay Server-Webserver erfordern HTTP-Authentifizierung, aber es wurden keine Anmeldedaten bereitgestellt

Fehlercode	1018
Fehlerkonstante	OEE_NO_CREDENTIAL

Mögliche Ursache

Der Webserver, auf dem der Relay Server gehostet ist, verlangt eine HTTP-Authentifizierung. Stellen Sie sicher, dass Host und Port mit dem Parameter "-cr" korrekt angegeben werden. Starten Sie den Outbound Enabler erneut mit "-cr http_userid" und "http_password".

OEE1019: Fehlschlag der HTTP-Authentifizierung für eine Outbound Enabler-Verbindung zum Relay Server

Fehlercode	1019
Fehlerkonstante	OEE_AUTH_FAILED

Mögliche Ursache

Der Webserver, auf dem der Relay Server gehostet ist, verlangt eine HTTP-Authentifizierung. Stellen Sie sicher, dass Host und Port mit dem Parameter "-cr" korrekt angegeben werden. Prüfen Sie die Parameter "-cr http_userid" und "http_password".

OEE1020: Outbound Enabler-Verbindungen zum Relay Server-Webserver gehen durch einen Proxy, der Proxy-HTTP-Authentifizierung erfordert, aber es wurden keine Anmeldedaten bereitgestellt

Fehlercode	1020
Fehlerkonstante	OEE_NO_PROXY_CREDENTIAL

Mögliche Ursache

Eine HTTP-Zwischenstation verlangt eine Proxy-HTTP-Authentifizierung. Stellen Sie sicher, dass "proxy_host" und "proxy_port" mit dem Parameter "-cr" korrekt angegeben werden. Starten Sie den Outbound Enabler erneut mit "-cr http_proxy_userid" und "http_proxy_password".

OEE1021: HTTP-Proxy-Authentifizierung für eine Outbound Enabler-Verbindung zum Relay Server fehlgeschlagen

Fehlercode	1021
Fehlerkonstante	OEE_PROXY_AUTH_FAILED

Mögliche Ursache

Eine HTTP-Zwischenstation verlangt eine Proxy-HTTP-Authentifizierung. Stellen Sie sicher, dass "proxy_host" und "proxy_port" mit dem Parameter "-cr" korrekt angegeben werden. Prüfen Sie die Parameter "-cr http_proxy_userid" und "http_proxy_password".

OEE1022: Der Outbound Enabler hat einen unerwarteten HTTP-Fehlerstatus empfangen:\r %1

Fehlercode	1022
Fehlerkonstante	OEE_UNEXPECTED_HTTP_ERR

Parameter 1	Antwort-Header
-------------	----------------

Mögliche Ursache

Der Relay Server oder die Zwischenstation hat unerwartet mit einem HTTP-Fehlerstatus geantwortet. Informieren Sie sich über die Bedeutung von HTTP-Status, Nachricht und Aktion.

OEE1023: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_password

Fehlercode	1023
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_HTTP_PWD

Mögliche Ursache

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn "-cr http_userid" verwendet wird. Fügen Sie entweder den Parameter "http_password" hinzu oder entfernen Sie den Parameter "http_userid".

OEE1024: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_proxy_password

Fehlercode	1024
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_HTTP_PROXY_PWD

Mögliche Ursache

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn "-cr http_proxy_userid" verwendet wird. Fügen Sie entweder den Parameter "http_proxy_password" hinzu oder entfernen Sie den Parameter "http_proxy_userid".

OEE1025: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_userid

Fehlercode	1025
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_HTTP_UID

Mögliche Ursache

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn "-cr http_password" verwendet wird. Fügen Sie entweder den Parameter "http_userid" hinzu oder entfernen Sie den Parameter "http_password".

OEE1026: Im Outbound Enabler fehlt der Parameter -cr http_proxy_userid

Fehlercode	1026
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_HTTP_PROXY_UID

Mögliche Ursache

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn "-cr http_proxy_password" verwendet wird. Fügen Sie entweder den Parameter "http_proxy_userid" hinzu oder entfernen Sie den Parameter "http_proxy_password".

OEE1027: Schreiben des HTTP-Headers auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1027
Fehlerkonstante	OEE_NET_WRITE_HDR_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, einen HTTP-Header auf den Relay Server zu schreiben. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1028: Schreiben des HTTP-Hauptteils auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1028
Fehlerkonstante	OEE_NET_WRITE_PKT_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler war nicht in der Lage, einen HTTP-Hauptteil auf den Relay Server zu schreiben. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1029: Der Outbound Enabler hat von einem Client HTTP-Cookies oder -Header empfangen, die anzeigen, dass der Client die Daten aus einer vorherigen Relay Server-Konfiguration im Cache gespeichert hatte. Der unerwartete Relay Server-Index lautet: %1

Fehlercode	1029
Fehlerkonstante	OEE_RS_IDX_NOT_FOUND
Parameter 1	Index des Relay Servers auf Basis Null aus der alten Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat ermittelt, dass der Client wahrscheinlich ein HTTP-Cookie in den Cache genommen hat oder dass der Header nicht mehr gültig ist, nachdem die Relay Server-Farm die Anzahl von Relay Servern reduziert hat. Der Relay Server weist die Clientsoftware automatisch an, den Wert im Cache ungültig zu machen, wenn dieser Fehler empfangen wird. Für diesen Fehler ist keine Benutzeraktion erforderlich. Er wird nur erwähnt, weil der zusätzliche Austausch zum Ungültigmachen des Cookies ineffizient ist. Um diesen Fehler zu vermeiden, deaktivieren Sie Cookies und/oder Header Caching auf dem Client.

OEE1030: Herstellung der Verbindung zum Relay Server mit '%1' durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%2: %3]. Erneuter Versuch

Fehlercode	1030
Fehlerkonstante	OEE_NET_CONNECT_FAILED
Parameter 1	Verbinden-Parameter
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 3	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler konnte aus dem gegebenen Grund keine Verbindung mit dem Relay Server herstellen und versucht es erneut. Vergewissern Sie sich, dass der Parameter "-cr" den Ziel-Relay Server korrekt angibt. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1031: Der Outbound Enabler-Zugriff wurde vom Relay Server abgelehnt

Fehlercode	1031
Fehlerkonstante	OEE_RS_ERR_AUTH

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Parameter "-f" mit der Backend-Farm-ID in der Konfiguration des Relay Servers übereinstimmt, dass die Backend-Farm aktiviert ist und dass "backend_security" mit dem Parameter "-cr https" kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "-id" mit der Backend-Server-ID übereinstimmt und dass der Backend-Server aktiviert ist. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "-t" mit dem Backend-Server-Token in der Konfiguration des Relay Servers übereinstimmt. Stellen Sie sicher, dass die MAC-Adresse mit dem Backend-Server-MAC in der Konfiguration des Relay Servers übereinstimmt. Stellen Sie außerdem sicher, dass dieselbe Authentifizierung nicht von einer anderen Instanz des Outbound Enablers verwendet wird.

OEE1032: Erneuter Versuch aufgrund eines Problems mit dem Relay Server

Fehlercode	1032
Fehlerkonstante	OEE_RS_ERR_SERVER_ERROR

Mögliche Ursache

Der Relay Server hat interne Probleme und hat den Outbound Enabler angewiesen, die Aufwärts- und Abwärts-Kanäle neu zu verbinden. Wenn dieser Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Relay Server-Administrator, um Nachforschungen auf dem Relay Server zu veranlassen.

OEE1033: Der Outbound Enabler kann unter %1:%2 keine Verbindung zum Backend-Server herstellen, um ihn zu pingen. Erneutes Pingen

Fehlercode	1033
Fehlerkonstante	OEE_BE_STATUS_PING_CONNECT_FAILED
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die Parameter "-cs host" und "-cs port" richtig sind und der Backend-Dienst erfolgreich gestartet wird.

OEE1034: Kommunikationsfehler mit dem Backend-Server: '%1'

Fehlercode	1034
Fehlerkonstante	OEE_BE_IO_FAILED
Parameter 1	Fehlermeldung des MobiLink-Server-I/O-Subsystems

Mögliche Ursache

Diese Fehlermeldung gilt nur für den Outbound Enabler, der mit dem MobiLink-Server integriert ist. Der Subsystem-Fehlercode kann in der Fehlermeldungsdokumentation zum MobiLink-Server nachgeschlagen werden.

OEE1035: Ungültiger tls_type-Wert %1 an den Outbound Enabler-Parameter -cs übergeben. Nur rsa wird unterstützt

Fehlercode	1035
Fehlerkonstante	OEE_SACI_INVALID_TLS_TYPE
Parameter 1	Der Parameter "-cs tls_type"

Mögliche Ursache

Der Parameter -cs tls_type" unterstützt nur "rsa".

OEE1036: Eine Netzwerkverbindung wurde vom Relay Server oder einem Zwischenserver geschlossen, während ein Outbound Enabler-Lesevorgang lief

Fehlercode	1036
Fehlerkonstante	OEE_NET_READ_CLOSED

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Verbindungs-Timeout des Webserverns ausreichend ist. Stellen Sie sicher, dass keine Zwischenstation einen Timeout hat, die kürzer ist als der Timeout des Webserverns.

OEE1037: Bei der Option -cr des Outbound Enablers fehlt der %1-Parameter

Fehlercode	1037
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_RS_CONNECT_PARAM
Parameter 1	Der Name des Parameters

Mögliche Ursache

Der angegebene Parameter ist erforderlich und es gibt keine Standardeinstellung. Weitere Hinweise finden Sie bei den Erläuterungen zur Verwendung des Outbound Enablers durch Aufrufen von "rsoe" ohne Argumente sowie in der Dokumentation.

OEE1038: Ungültige Outbound Enabler-Befehlszeile bei '%1'

Fehlercode	1038
Fehlerkonstante	OEE_BAD_SWITCH
Parameter 1	Der problematische Parameter

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann wegen einer ungültigen Befehlszeile nicht starten. Weitere Hinweise finden Sie bei den Erläuterungen zur Verwendung des Outbound Enablers durch Aufrufen von "rsoe" ohne Argumente sowie in der Dokumentation.

OEE1039: Herstellung der Verbindung zum Relay Server mit '%1' durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%2: %3]

Fehlercode	1039
Fehlerkonstante	OEE_INIT_RS_COMMUNICATION_FAILED
Parameter 1	Kommunikationsparameter
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 3	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Die Outbound Enabler-Verbindung mit dem Relay Server ist aus dem angegebenen Grund fehlgeschlagen. Vergewissern Sie sich, dass der Parameter "-cr" den Ziel-Relay Server korrekt angibt. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1040: Initialisierung der sicheren Kommunikation zum Backend-Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1040
Fehlerkonstante	OEE_INIT_SECURED_BACKEND_COMMUNICATION_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler hat beim Initialisieren der sicheren Kommunikation mit dem Backend-Server einen Fehler festgestellt. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "-cs" richtig angegeben ist. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1041: Die Option -cr des Outbound Enablers gibt keinen gültigen Relay Server an. Die HTTP-Antwort vom Server enthält die folgenden Header: %1

Fehlercode	1041
Fehlerkonstante	OEE_NON_RS
Parameter 1	HTTP-Antwortheader

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass "host" und "port" beim Parameter "-cr" richtig sind.

OEE1042: Der Relay Server muss einem Upgrade unterzogen werden, damit er mit diesem Outbound Enabler kompatibel ist

Fehlercode	1042
Fehlerkonstante	OEE_RS_TOO_OLD

Mögliche Ursache

Die Versionen des Relay Servers unterstützen keine Verhandlung über die Protokollversion. Führen Sie ein Upgrade des Relay Servers durch.

OEE1043: Der Relay Server auf dem Host '%1' hat keinen %2-Eintrag in der Relay Server-Konfiguration

Fehlercode	1043
Fehlerkonstante	OEE_MISSING_RS_PORT
Parameter 1	Der Hostname des Relay Servers
Parameter 2	Die fehlende Relay Server-Konfigurationseinstellung, die durch den Parameter "-cr" des Outbound Enablers verursacht wurde

Mögliche Ursache

Der Parameter "https" des Outbound Enabler-Parameters "-cr" darf nicht mit der Relay Server-Konfiguration übereinstimmen. Fügen Sie entweder die angegebene fehlende Einstellung zur Relay

Server-Konfiguration hinzu oder ändern Sie den Outbound Enabler-Parameter "-cr" so, dass er mit der Relay Server-Konfiguration übereinstimmt.

OEE1044: Der Outbound Enabler konnte die MAC-Adressen dieser Maschine nicht ermitteln

Fehlercode	1044
Fehlerkonstante	OEE_GET_MAC_FAILED

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Schnittstellen aktiviert sind.

OEE1045: Systemfehler [SYS%1: %2] während Zustand "%3" mit dem Backend-Server über sidx=%4 socket=%5 sfp=%6

Fehlercode	1045
Fehlerkonstante	OEE_BACKEND_IO_SYS_ERROR
Parameter 1	Systemfehlercode
Parameter 2	Systemfehlermeldung
Parameter 3	Der Outbound Enabler-Kontext, in dem der I/O-Fehler aufgetreten ist (für den technischen Support)
Parameter 4	Sitzungsindex (für den technischen Support)
Parameter 5	Socket-Handle (für den technischen Support)
Parameter 6	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Verwenden Sie die Systemfehlerinformationen, um das Problem zu lösen. Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder den technischen Support.

OEE1046: Verbindung mit Backend-Server unter %1:%2 fehlgeschlagen wegen [MLC%3: %4]

Fehlercode	1046
Fehlerkonstante	OEE_BACKEND_CONNECT_TEST_FAILED
Parameter 1	Backend-Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 2	Backend-Server-Port durch den Parameter "-cs port" angegeben
Parameter 3	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 4	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Backend-Server läuft und dass der Outbound Enabler-Parameter "-cs port" richtig angegeben ist, wenn der Backend-Server auf einem anderen Port als 80 auf HTTP wartet. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1047: Fehler bei der syntaktischen Analyse der Outbound Enabler-Option -cs %1

Fehlercode	1047
Fehlerkonstante	OEE_PARSE_RS_CONNECT_PARAM_FAILED
Parameter 1	Verbindungsparametername

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert mit dem Typ des Parameters übereinstimmt.

OEE1048: Kommunikation zwischen Outbound Enabler und Backend-Server fehlgeschlagen mit [MLC%1: %2] während %3. idx=%4 socket=%5 sfp=%6

Fehlercode	1048
Fehlerkonstante	OEE_BACKEND_IO_ERROR

Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung
Parameter 3	Der Kontext, in dem der I/O-Fehler auftritt (für den technischen Support)
Parameter 4	Sitzungsindex (für den technischen Support)
Parameter 5	Socket-Handle (für den technischen Support)
Parameter 6	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass der Backend-Server läuft und dass der Outbound Enabler-Parameter "-cs port" richtig angegeben ist, wenn der Backend-Server auf einem anderen Port als 80 auf HTTP wartet. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1049: Die Anforderungs-URL ist zu lang. Anforderung mit sidx=%1 sfp=%2 wird abgebrochen

Fehlercode	1049
Fehlerkonstante	OEE_CANT_INJECT_AFQ_HDR
Parameter 1	Sitzungsindex (für den technischen Support)
Parameter 2	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler kann keinen Anforderungs-Header verarbeiten, wenn dessen erste Zeile länger als 64 kB ist. Das Problem kann möglicherweise umgangen werden, wenn die Größe des URL einschließlich der Abfragezeichenfolgen reduziert wird.

OEE1050: Suchen nach einer Sitzung fehlgeschlagen, die gerade mit ridx=%1 snum=%2 sfp=%3 auf einem %4-Paket gestartet wurde

Fehlercode	1050
Fehlerkonstante	OEE_SESSION_NOT_FOUND

Parameter 1	Anforderungsindex (für den technischen Support)
Parameter 2	Sitzungsnummer (für den technischen Support)
Parameter 3	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)
Parameter 4	Paketname (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Die Sitzung hat möglicherweise aufgrund eines Timeouts Abfalldaten gesammelt. Der Relay Server weist dieser fehlgeschlagenen Sitzung keine Cookies zu. Dies ist ein Hinweis auf Langsamkeit bei der Lieferung von Anforderungen vom Client an den Outbound Enabler. Wenn das Problem bestehen bleibt, melden Sie es den Relay Server-Administratoren zwecks weiterer Verfolgung.

OEE1051: Zugriff durch Outbound Enabler auf eine Sitzung mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 auf einem %5-Paket nicht möglich wegen %6

Fehlercode	1051
Fehlerkonstante	OEE_SESSION_ACCESS_FAILED
Parameter 1	Anforderungsindex (für den technischen Support)
Parameter 2	Sitzungsindex (für den technischen Support)
Parameter 3	Sitzungsnummer (für den technischen Support)
Parameter 4	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)
Parameter 5	Paketname (für den technischen Support)
Parameter 6	Grund des Ausfalls (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Die Sitzung hat möglicherweise aufgrund eines Timeouts Abfalldaten gesammelt oder der Client hat ein altes Cookie im Cache gespeichert. Der Relay Server weist die Clientsoftware an, das Cookie ungültig zu machen, und der Client sollte mit einer neuen Sitzung gestartet werden.

OEE1052: Schreiben eines %1-Pakets auf dem Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MCL%2: %3]

Fehlercode	1052
Fehlerkonstante	OEE_NOTIFICATION_PACKET_FAILED
Parameter 1	Paketname (für den technischen Support)
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 3	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Es ist ein Kommunikationsfehler zwischen dem Outbound Enabler und dem Relay Server aufgetreten. Der Outbound Enabler wird automatisch versuchen, die Aufwärts- und Abwärtskanäle wieder zu öffnen, um die Kommunikation mit dem Relay Server wiederherzustellen. Während dieser Wiederherstellung kann es zu plötzlichen Dienstunterbrechungen kommen. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1053: Leeren eines Pakets auf den Relay Server durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%1: %2]

Fehlercode	1053
Fehlerkonstante	OEE_NET_FLUSH_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Es ist ein Kommunikationsfehler zwischen dem Outbound Enabler und dem Relay Server aufgetreten. Der Outbound Enabler wird automatisch versuchen, die Aufwärts- und Abwärtskanäle wieder zu öffnen, um die Kommunikation mit dem Relay Server wiederherzustellen. Während dieser Wiederherstellung kann es zu plötzlichen Dienstunterbrechungen kommen. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1054: Schreiben eines %5-Pakets mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 durch den Outbound Enabler nicht möglich wegen [MLC%6: %7]

Fehlercode	1054
Fehlerkonstante	OEE_NET_WRITE_RESPONSE_FAILED
Parameter 1	Anforderungsindex (für den technischen Support)
Parameter 2	Sitzungsindex (für den technischen Support)
Parameter 3	Sitzungsnummer (für den technischen Support)
Parameter 4	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)
Parameter 5	Paketname (für den technischen Support)
Parameter 6	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 7	MobiLink-Kommunikationssystem-Fehlermeldung

Mögliche Ursache

Es ist ein Fehler aufgetreten, als der Outbound Enabler versucht hat, ein Paket auf den Relay Server zu schreiben. Der Outbound Enabler wird automatisch versuchen, die Aufwärts- und Abwärtskanäle wieder zu öffnen, um die Kommunikation mit dem Relay Server wiederherzustellen. Während dieser Wiederherstellung kann es zu plötzlichen Dienstunterbrechungen kommen. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEE1055: Erstellen eines Sitzungsfehlerpakets mit ridx=%1 sidx=%2 snum=%3 sfp=%4 err=%5 für Relay Server-Index %6 durch den Outbound Enabler nicht möglich, da der Index nicht gefunden wurde

Fehlercode	1055
Fehlerkonstante	OEE_SESSION_ERROR_RS_IDX_NOT_FOUND
Parameter 1	Anforderungsindex (für den technischen Support)
Parameter 2	Sitzungsindex (für den technischen Support)

Parameter 3	Sitzungsnummer (für den technischen Support)
Parameter 4	Sitzungsfingerabdruck (für den technischen Support)
Parameter 5	Outbound Enabler-Fehlercode
Parameter 6	Index des Relay Servers auf Basis Null aus der alten Relay Server-Konfigurationsdatei

Mögliche Ursache

Der Client hat möglicherweise ein Cookie im Cache, das nicht mehr gültig ist, nachdem die Relay Server-Farm kleiner geworden ist. Der Relay Server weist die Clientsoftware an, den Cookie-Cache ungültig zu machen, wenn dieser Fehler empfangen wird.

OEF10000: Socket-Bibliothek konnte nicht initialisiert werden [MLC%1: %2]

Fehlercode	10000
Fehlerkonstante	OEF_SOCKET_LIB_INIT_FAILED
Parameter 1	MobiLink-Kommunikationsfehlercode
Parameter 2	MobiLink-Kommunikationsfehlermeldung

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler konnte die Socket-Bibliothek (Netzbibliothek) nicht initialisieren. Weitere Informationen über die wahrscheinliche Ursache und das Beheben des Fehlers finden Sie im Abschnitt "MobiLink Communication error messages" der SQL Anywhere-Dokumentation.

OEF10001: Kein Speicher mehr

Fehlercode	10001
Fehlerkonstante	OEF_OUT_OF_MEMORY

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler konnte nicht genug Speicher zuweisen, um funktionsfähig zu sein. Sie können die Größe des RAM erhöhen, die Größe der Auslagerungsdatei erhöhen oder die Anzahl der Anwendungen reduzieren, die auf dem System laufen.

OEF10002: Der Outbound Enabler konnte kein Shared Memory-Verzeichnis für die Kommunikation des Herunterfahrens erstellen

Fehlercode	10002
Fehlerkonstante	OEF_SHM_INIT_FAILED

Mögliche Ursache

Um den Outbound Enabler lokal mit dem Befehl "rsoe -s" herunterfahren zu können, erstellt der Outbound Enabler ein Verzeichnis oder eine Festplatte zum Speichern eines Teils des gemeinsam genutzten Speichers, um das Signal zum Herunterfahren zu übermitteln. Das Erstellen ist jedoch fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Konto mit ausreichenden Privilegien zum Ausführen des Outbound Enabler verwenden.

OEF10003: Der Outbound Enabler konnte keinen Shared Memory für die Kommunikation des Herunterfahrens erstellen

Fehlercode	10003
Fehlerkonstante	OEF_SHM_CREATE_FAILED

Mögliche Ursache

Um den Outbound Enabler lokal mit dem Befehl "rsoe -s" herunterfahren zu können, erstellt der Outbound Enabler eine kleine speicherzugeordnete Datei, um das Signal zum Herunterfahren zu übermitteln. Die Erstellung der speicherzugeordneten Datei ist jedoch fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Konto mit ausreichenden Privilegien zum Ausführen des Outbound Enabler verwenden.

OEF10004: Der Befehl 'rsoe -s' konnte nicht den Outbound Enabler für den Server '%1' der Farm '%2' mithilfe des Relay Servers '%3%' herunterfahren

Fehlercode	10004
Fehlerkonstante	OEF_SHUTDOWN_FAILED
Parameter 1	Backend-Servername durch den Parameter "-id" angegeben
Parameter 2	Backend-Farmname durch den Parameter "-f" angegeben

Parameter 3	Relay Server-Host durch den Parameter "-cs host" angegeben
Parameter 4	Relay Server-URL-Suffix durch den Parameter "-cs url_suffix" angegeben.

Mögliche Ursache

Der Outbound Enabler antwortet nicht. Versuchen Sie, ihn mit einem Betriebssystem-Dienstprogramm zu beenden.

OEF10005: Die Unterstützungsbibliothek für den Outbound Enabler konnte nicht geladen werden: %1 -- %2

Fehlercode	10005
Fehlerkonstante	OEF_LOAD_DLL_FAILED
Parameter 1	Name der Outbound Enabler-Unterstützungsbibliothek
Parameter 2	Grund des Ausfalls (für den technischen Support)

Mögliche Ursache

Die Unterstützungsbibliothek muss beim Start geladen werden, aber der Vorgang ist fehlgeschlagen. Ursache des Ausfalls verwenden, um das Problem zu lösen.

OEF10006: Der Outbound Enabler konnte erforderliche Funktionen nicht aus der Bibliothek '%1' laden

Fehlercode	10006
Fehlerkonstante	OEF_LOAD_DLL_FUNC_FAILED
Parameter 1	Name der RSOE-Unterstützungsbibliothek

Mögliche Ursache

Vergewissern Sie sich, dass die Version der Unterstützungsbibliothek mit dem Outbound Enabler übereinstimmt.

OEF10007: Die Unterstütbungsbibliothek '%1' für den Outbound Enabler konnte nicht initialisiert werden

Fehlercode	10007
Fehlerkonstante	OEF_DLL_INIT_FAILED
Parameter 1	Name der Outbound Enabler-Unterstützungsbibliothek

Mögliche Ursache

Dies kann auf ein Befehlszeilenproblem aufgrund eines vorhergehenden Fehlers zurückzuführen sein. Ein anderer Grund kann eine Speicherüberlastung sein. Wenden Sie sich wegen Hilfe an den Technischen Support, wenn das Problem bestehen bleibt.

OEF10008: Protokollfehler beim Lesen eines %1-Pakets

Fehlercode	10008
Fehlerkonstante	OEF_INVALID_PACKET
Parameter 1	Der Name des falsch formatierten Pakets

Mögliche Ursache

Ein legitimer Relay Server dürfte dieses Problem nicht verursachen. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird, indem Sie die Statusseite mit einem Webbrowser vom Relay Server abrufen. Eine typische Statusseiten-URL sieht folgendermaßen aus: http://MyHost:80/ias_relay_server/server/rs_server.dll für IIS und <http://MyHost:80/srv/iarelayserver> (für Apache).

OEF10009: Reduziert auf niedrigste unterstützte Protokollversion, aber der Relay Server ist immer noch nicht kompatibel

Fehlercode	10009
Fehlerkonstante	OEF_LOWEST_PROTOCOL

Mögliche Ursache

Die Version des Relay Servers ist zu alt und daher nicht kompatibel. Outbound Enabler hat wiederholt versucht, eine niedrigere Protokollversion zu verwenden, aber alle unterstützten Versionen wurden ohne Erfolg probiert. Ein Relay Server-Upgrade ist erforderlich.

OEF10010: Ungültigen Opcode vom Relay Server empfangen

Fehlercode	10010
Fehlerkonstante	OEF_INVALID_OPCODE

Mögliche Ursache

Ein legitimer Relay Server dürfte dieses Problem nicht verursachen. Prüfen Sie den Parameter "-cr" und stellen Sie sicher, dass ein Relay Server ausgeführt wird, indem Sie die Statusseite mit einem Webbrowser vom Relay Server abrufen. Eine typische Statusseiten-URL sieht folgendermaßen aus: http://MyHost:80/ias_relay_server/server/rs_server.dll für IIS und <http://MyHost:80/srv/iarelayserver> (für Apache).

OEF10011: Der Outbound Enabler konnte die Verschlüsselungsbibliothek %1 aufgrund von [%2] nicht laden. Achten Sie auf eine korrekte Installation

Fehlercode	10011
Fehlerkonstante	OEF_SACI_LOAD_FAILED
Parameter 1	Dateiname der Verschlüsselungsbibliothek
Parameter 2	Grund des Fehlers

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die Bibliothek im Suchpfad installiert ist und verwenden Sie den Grund, um das Problem zu beheben.

OEF10012: Der Outbound Enabler konnte die Funktion %1 nicht aus der Verschlüsselungsbibliothek %2 laden

Fehlercode	10012
Fehlerkonstante	OEF_SACI_LOAD_FUNC_FAILED
Parameter 1	Der Name der Funktion, die geladen werden soll
Parameter 2	Die Verschlüsselungsbibliothek, in der die angegebene Funktion erwartet wird

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Verschlüsselungsbibliothek dieselbe Version hat wie der Outbound Enabler.

OEF10013: Die Version der Verschlüsselungsbibliothek passt nicht. Gefunden wurde Version %1.%2 mit Implementierungs-ID %3

Fehlercode	10013
Fehlerkonstante	OEF_SACI_VER_MISMATCH
Parameter 1	Die Hauptversion der Verschlüsselungsbibliothek
Parameter 2	Die Unterversion der Verschlüsselungsbibliothek
Parameter 3	Die Implementierungs-ID der Verschlüsselungsbibliothek

Mögliche Ursache

Stellen Sie sicher, dass die Verschlüsselungsbibliothek dieselbe Version hat wie der Outbound Enabler.

OEF10014: Interner Fehler: %1

Fehlercode	10014
Fehlerkonstante	OEF_INTERNAL_ERROR
Parameter 1	Beschreibung des internen Fehlers

Mögliche Ursache

Startet den Outbound Enabler neu. Wenden Sie sich an den technischen Support, wenn das Problem weiterhin besteht.

Outbound Enabler-Warnmeldungen

Die Meldungen werden in die Meldungslogdatei des Outbound Enablers geschrieben.

Jeder Fehler hat einen numerischen Code.

Viele Meldungen enthalten die Zeichen %1, %2 usw. Diese Zeichen werden zur Laufzeit durch die Parameter der Meldung ersetzt.

Siehe auch

- „Fehlermeldungen des Outbound Enablers“ auf Seite 1183

Warnmeldungen des Outbound Enablers nach Fehlercode sortiert

Fehlercode	Text der Meldung
100	„ OEW0: Trennung der Backend-Sitzung nicht möglich, weil rid=%1 snum=%2 sfp=%3 nicht gefunden “
101	„ OEW1: Der Proxy lässt den Passthrough zum Ziel-RS-Port nicht zu. Es wird empfohlen, den Proxy neu zu konfigurieren, damit der RS-Port als Ziel für die CONNECT-Anforderung verwendet wird “

Warnmeldungen des Outbound Enablers nach Meldungstext sortiert

[OEW0: Trennung der Backend-Sitzung nicht möglich, weil rid=%1 snum=%2 sfp=%3 nicht gefunden](#)

Fehlercode	100
Fehlerkonstante	OEW_CANT_DISCONNECT_BE_NOT_FOUND
Parameter 1	Anforderungsindex
Parameter 2	Sitzungsnummer
Parameter 3	Sitzungsfingerabdruck

Mögliche Ursache

Der Relay Server hat den Outbound Enabler angewiesen, eine Backend-Verbindung zu trennen, bevor der Sitzungsindex durch die erste Antwort in der Sitzung erstellt wurde. Der Outbound Enabler kann jedoch die Sitzung nicht anhand der anderen internen Informationen suchen, die in dieser Warnung genannt werden.

OEW1: Der Proxy lässt den Passthrough zum Ziel-RS-Port nicht zu. Es wird empfohlen, den Proxy neu zu konfigurieren, damit der RS-Port als Ziel für die CONNECT-Anforderung verwendet wird

Fehlercode	101
Fehlerkonstante	OEW_PROXY_FORBID_PASSTHROUGH

Mögliche Ursache

Wenn es sich um einen Apache-Proxy handelt, finden Sie in der Dokumentation "mod_proxy" der Direktive "AllowCONNECT" weitere Hinweise.